LICHTBILD BÜHNE

Conradty's
Kino Kohlen
Beste Bildwirkung
C. Conradty
Nürnberg.

PAUL LENI

? !

!R . . . . . .

? von W. . . . .

! ?

Der 5aktige indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

erlebt zurzeit

seine Uraufführung

in Berlin, Hamburg, Dresden und Breslau

und hat einen bisher unerreichten, noch nie dagewesenen

Erfolg *zu verzeichnen*

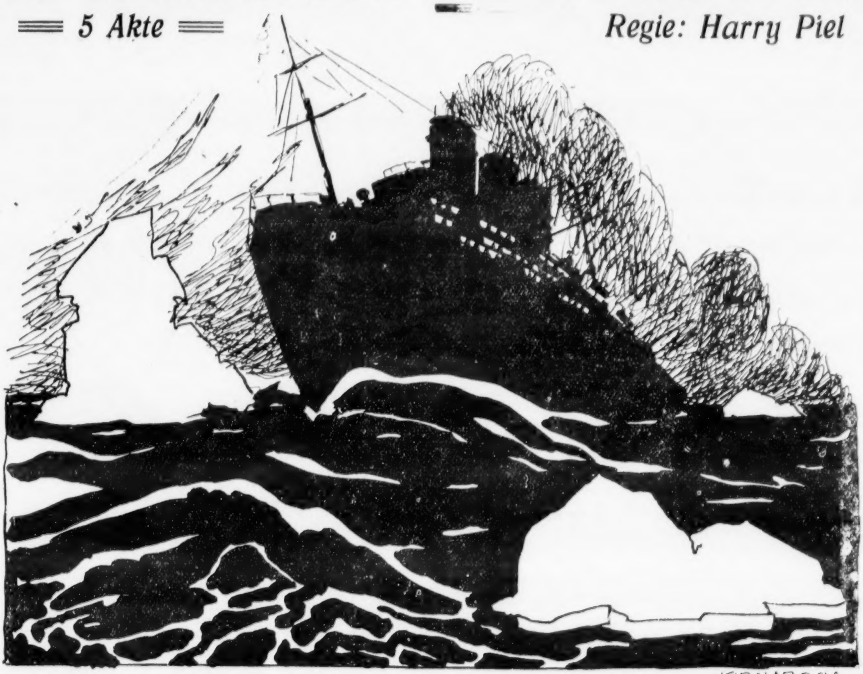
Monopol für: Sachsen, Schlesien, Berlin, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:

Wilhelm Feindt
Film-Verleih
Berlin SW. 48 Friedrichstr. 246
FERNSPR·LÜTZOW·6753·6603·TELEGRAMM-ADR·KINOFEINDT·BERLIN

Der sensationellste Film des Jahres 1918

5 Akte

Regie: Harry Piel



DIE ABENTEUER DES KAPITÄN HANSEN

Im Monopol erworben für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Norddeutschland

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753. 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Der größte Schla

Unter Palmen

Sportliches Drama in drei

In der H

GRETE

Die Handlung spielt in Egy

Monopolverkauf für

Zu erwer

A-Zet-Film-Vertriebs-

BERLIN SW 48

ger der Saison:

und ewigem Eis

Akten von **C. Hintner**

auptrolle:

HUTH

pten, Abbazia und Tirol

sämtliche Länder

ben durch

Gesellschaft m. b. H.

Friedrichstraße 238

L·B·B

Bums – die Bombe hat

Wenn Fra

und h

Regie: Jaap Speyer

Gewaltig und ergreifend in Spiel und Handlung!

Ein Liebesroman in 4 Akten (Länge 1500 Meter)

Werner Krauß,

Der erste Akt spielt in Indien,

Demnächst Presse-Vorführung in Düsseldorf u. Hamburg

Ein Film, so recht nach den Herzen der Besitzer braucht, um eine Völker-Wanderung Worten:

„Ein Kolossal-Schlager im

Monopol für Rheinland, Westfalen

Carl W. Bonse,

Fernsprecher: 4188

NB. Eventl. verkaufe Lizenz

eingeschlagen!

Das größte Geschäft, die größten Kassen erzielen Sie mit:

uen lieben assen

Photo: Ernst Krohn

In den Hauptrollen: **Mia Pankau, Martha Orlanda**
die drei anderen Akte in Europa

Hervorragend und bezaubernd schön in Ausstattung!

Kino-Besucher und wie ihn heute jeder Kino- zu seinem Theater zu veranlassen: mit wenigen

wahrsten Sinne des Wortes"

Demnächst Presse-Vorführung in Düsseldorf u. Hamburg

und Norddeutschland inkl. Hansastädte:

Braunschweig

für Rheinland und Westfalen

Telegr.-Adr.: Filmbonse

der

grosse Film

der

EIKO

EIKO FILM

11. Jahrgang 1918 Heft No. 9

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 2. März 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Reichs-Kinosteuer in Sicht?

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, besteht die dringende Gefahr, daß sich unter den Steuerplänen der Reichsregierung, die erst zu Ostern bekanntgegeben werden, der Plan einer Reichs-Kinosteuer befinden wird. Mit Rücksicht darauf haben, wie wir weiter hören, die Groß-Berliner Gemeindebehörden von einer Erhöhung der städtischen Kinosteuer, die von verschiedenen Kämmerern in Aussicht genommen war, abgesehen. Bis Redaktionsschluß konnten wir Näheres nicht erfahren.

Das Steuerbukett, das uns Herr von Payer in seiner Etatsrede so freundlich annoncierte, wird, falls sich obige Meldung bewahrheitet, auch für die deutsche Kinematographie eine saftige Blüte enthalten und zwar die Reichskinosteuer.

Jeder Kenner unserer Industrie weiß, daß sie eine Mehrbelastung nicht zu ertragen vermag. Wird sie ihr dennoch zugemutet, so werden die Betroffenen sie auf das Publikum abzuwälzen versuchen. Die bestehende Lustbarkeitssteuer hat in Friedenszeiten so ruinös gewirkt, hat so zahlreiche Theaterunternehmungen an den Rand des Konkurses gebracht, **daß vernünftige Stadtbehörden sie den schwerbedrängten Theaterbesitzern oft ermäßigt oder erlassen haben.** Jetzt droht das Reich mit einer Reichskinosteuer.

Wir wissen alle, daß große Anforderungen steuerlicher Natur an das deutsche Volk gestellt werden müssen, um Abbau und Zinsendienst der Kriegsausgaben zu ermöglichen. Wenn es unvermeidlich ist, wird sich auch die deutsche Filmindustrie damit abfinden müssen. Aber **eine** Forderung muß sich an die Annahme einer Reichskinosteuer unmittelbar anknüpfen: **die Abschaffung der kommunalen Lustbarkeitssteuer.** Es ist im höchsten Maße ungerecht, wenn Reich und Kommune **das gleiche Objekt von zwei verschiedenen Seiten** zur Ader lassen. Es kann keine Rede davon sein, daß ein solcher Steuerdruck für unsere Industrie je erträglich sein könnte.

Neben dieser selbstverständlichen Forderung erhebt sich eine **zweite.** Müssen wir die Vereinheitlichung der Besteuerung gutheißen, so dürfen wir auch wohl den Wunsch aussprechen, daß die Bestimmungen, Verordnungen und Gesetze, soweit sie das Kino betreffen, **in eine einheitliche Form als Reichskinogesetz** gebracht werden. Dieser wirklich schädliche Partikularismus muß ein Ende haben. Gleiche Pflichten, gleiche Rechte. **Wenn wir die neue Steuer auf uns nehmen, so muß uns als Aequivalent das von allen Fachleuten und Einsichtigen geforderte Reichskinogesetz gewährt werden. Einheitliche Steuer, einheitliches Gesetz, einheitliche Zensur — wo das eine ist, darf das andere nicht fehlen!**

L·B·B

Was die Zensurstatistik verrät

Gemäß der Ankündigung in der vorletzten Nummer der „L. B. B." veröffentlichen wir eine neue Arbeit unserer statistischen Abteilung, die mit der Bearbeitung des Materials für das bei uns erscheinende „Jahrbuch der deutschen Kinematographie" beschäftigt ist.

Die statistische Erfassung der Ergebnisse der Berliner Zensur gewährt einen tiefen Einblick über die Bewegung der Kinematographie im Jahre 1917. Wir haben keineswegs Raum genug zur Verfügung, um alle Ergebnisse in Worte zu kleiden, die ein Statistiker aus diesen Zahlen zu lesen weiß. Immerhin wollen wir die Blicke unserer Leser kurz auf die wichtigsten Resultate lenken, die an der Oberfläche für das nachprüfende Auge liegen.

Die Statistik der in Berlin zensierten Films muß nach drei Richtungen gelesen werden, die sich zwanglos aus der Psychologie ihrer Aufstellung ergeben. Man wird aus ihnen erfahren können, wie ist die Bewegung in der Zahl der zur Zensur vorgelegten Films, wie verhalten sich die Verbote des Jahres 1917 zum Vorjahr und endlich, wie verhielt sich das Interesse der deutschen Filmindustrie zur Länge und Kürze der Films. Hand in Hand wird damit immer die Betrachtung gehen müssen, wie sich das Verhältnis zur ausländischen Einfuhr ändert, wenn auch in dieser Richtung unter den Beschwerden des Krieges immer nur ein getrübtes Bild zu gewinnen ist.

Sozusagen als Generalfeststellung ist zu sagen, daß die Länge des gesamten der Zensur vorgelegten Films um etwa 100 000 Meter zurückgegangen ist. Der Grund hierfür ist in den gesetzlichen Erschwerungen der Filmeinfuhr aus dem Ausland zu suchen. Das Ausland hat 348 Films weniger eingeführt als im Vorjahre: als Ersatz hierfür stellt sich die deutsche Produktion mit einem Plus von 325 Films ein. Obschon die deutsche Filmfabrikation 1917 um 16 Firmen weniger zählt als im Vorjahr. Aus der Statistik geht hervor, daß im Wesentlichen die kurzen ausländischen Films vom Markt verschwunden sind, zu deren Erzeugung sich die deutsche Filmindustrie aus sehr begreiflichen Gründen im Augenblick nur schwer verstehen kann.

Auf ähnliche Gründe geschäftlicher Natur ist es zurückzuführen, daß der Dreiakter, früher die populärste Form des Filmdramas, im Jahre 1917 stark zurückgegangen ist. Die Rentabilität des Vier- und Fünfakters ist im Verhältnis zu den Mehrkosten, die sie über den Dreiakter hinaus erzeugen, eine relativ beträchtliche und so zeigt das vier- und fünfaktige Drama ein erhebliches Wachstum. Dem Rückgang des Dreiakters um ca. 40 % steht eine Zunahme der Vieraakter um etwa 20 % und der Fünfakter um etwa 40 % gegenüber. Wenn für das kommende Geschäftsjahr ein Schluß gezogen werden kann, so wird sich das Interesse, insbesondere der kleineren Fabrikanten, die mit gemieteten Ateliertagen rechnen müssen, noch mehr auf den Vier- und Fünfakter konzentrieren. Es ließe sich sogar die Art des Interesses bestimmen, wenn unsere Statistik über die Bewegung in den Charakteren der zensurierten Films — Lustspiel, Drama, Detektivfilm — bereits vorliegen würde.

Der schwankende Zustand, in dem die Grundsätze, nach den die Berliner Zensur ihre Entscheidungen trifft, sich befinden, läßt es natürlich erscheinen, daß der deutschen Filmfabrikation immer noch Hunderttausende durch Verbote von Films verloren gehen. Insgesamt sind der Industrie ca. 32 000 Meter Film verboten worden, was nach dem heutigen Preisstatus rund ¾ Millionen Mark ausmacht.

Das ist ein ganz beträchtlicher Verlust und spricht mehr als Worte für die Notwendigkeit, die Beziehungen von Industrie und Zensur zu regeln. Der zum dritten Mal in der letzten Generalversammlung des Verbandes zur Wahrung gemeinsamer Interessen einer Kommission überwiesene Antrag William Kahns, eine Festigung dieser Beziehungen durch regelmäßig wiederkehrende Konferenzen mit der Zensurbehörde herzustellen, bedarf schleunigster Erledigung. Wer ist in der Lage, sein Geld in eine Sache zu stecken, von der er nie weiß, ob er sie überhaupt je auf den Markt bringen kann? Man ist immer nur auf ein gewisses Vorgefühl angewiesen, daß sich innerhalb der Industrie im abgelaufenen Jahre natürlich verfeinert hat. Es ist gelungen, die dauernden und Kriegsverbote um ca. 35 % herabzumindern, was natürlich nicht zu Gunsten der Zensur zu deuten ist. Die Labilität der Grundsätze ist die

Wir schliessen ab für die

SAISON 1918-19:

Mia May-Serie

Stuart Webbs-Serie

Franz Hofer-Serie

Maria Fein-Serie

Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

München	Berlin SW	Düsseldorf	Hamburg	Leipzig
Paul Heysestr. 9	Friedrichstr. 43	Graf Adolfstr. 37	Alsterdamm 26	Markgrafenstr. 3

Unsere Serien

1917/18

Mady Christians

6—8

vornehme Spielfilme

MONOPOL-

Groß-Berlin, Bran
Westpreußen,

→ Die genialen

Handlung
tischer

Bernd Aldor

6 Bilder

William Karfiol

8 Lustspiele

Standard-Film-Ges.

Fernsprecher: Zentrum 1500

Friedrich

Unsere Serien

1918/19

BEZIRKE:
denburg, Ost- und
Pommern, Posen

Harry Piel

6–7

Sensations-Detektiv-Filme

Darsteller ←
voll drama-
Wucht!

Theodor Loos

9 Bilder

Käthe Dorsch

6–8 Dreiakter-Lustspiele

m.b.H., Berlin SW 68

Strasse 204.

Telegr.-Adr.: Standardfilm

Wir haben das Monopol!

Monopol Film-Vertrieb

Philantropische Lichtbilder G. m. b. H.

Straßburg i. Els.
Langgasse 99/101.

Frankfurt a. M.
Moselstrasse 35

Imperator-Kriminal-Serie 1918-19

für ganz

Süddeutschland

1918/19

Abenteuer des Marineleutnants von Brinken

Das Monopol dieser Serie

von 6 Films voll Wagemut,

Sensation, Abenteuer, für

ganz Süddeutschland

hat

Monopol Film-Vertrieb

Philantropische Lichtbilder G. m. b. H.

Straßburg i. Els.
Langgasse 99/101.

Frankfurt a. M.
Moselstrasse 35.

gleiche geblieben: nur waren die Filmfabriken großenteils gezwungen, ihre Sujets aus Familienblättern herauszuschneiden, da Probleme unseres Lebens immer zensurverdächtig sind. Was hierdurch der Film an Charakter verliert, an Verflachung erleidet, wird sich jeder selbst sagen können!

Was mit diesem tastenden Gefühl erreicht worden ist, ist beträchtlich genug. Allerdings muß man sagen, daß die Zensur die schwierige Situation der Industrie versteht und mehr nach dem Geist als dem Inhalt der Gesetze handelt — nicht immer, nicht alle die Herren, aber gottseidank, die mit dem praktischen Leben vertraute Mehrheit. Wir haben auch dem Dirigenten der Abteilung zu danken, der manche Entscheidung zur abermaligen Prüfung zurückwies. So ist es denn gelungen, gegenüber dem allerdings deprimierenden Zustand von 1916 eine Besserung der Genehmigungen bei Einaktern und Zweiaktern um ca. 20 % herbeizuführen. Die Verbote von mehraktigen dramatischen Films nahmen im Jahre 1917 sogar um ein beträchliches ab.

Die Filmproduktion selbst, soweit sie aus der Vorlegung zur Zensur ersichtlich ist, hat bei den großen Fabriken im Allgemeinen abgenommen. Absolut führend ist die Deutsche Bioscop-Gesellschaft, da von der Meßter- und Eiko-Produktion die Kriegswochen abzuziehen sind. An Zuwachs steht an erster Stelle die Decla und die Berliner Film-Manufaktur, die ihre Erzeugung fast verdoppelt haben. Die Fabrikationen mit eigenem Atelier haben im großen Ganzen weniger fabriziert, so Meßter und Union. Rapide ist die Zahl der von der Nordisk Film der Zensur vorgelegten Films gesunken, von 64 auf 21.

Das Anschwellen der Produktion gerade bei den Gesellschaften, die mit Mietateliers arbeiten, läßt allerlei Betrachtungen über den Charakter der gegenwärtigen Konjuktur zu, denen wir hier nicht nachgehen können. Man wird sich aus der nachstehend abgedruckten Statistik leicht ein eigenes Bild machen können.

Natürlich ist bei allen unseren Ausführungen zu bedenken, daß es sich nicht um wirkliche Produktionszahlen handelt, sondern immer nur um die Zahl der Films, die der Zensur vorgelegt worden sind. Naturgemäß werden immer noch Films zurückgehalten oder später zur Zensur gebracht: und da jede Statistik einmal einen Endtermin haben muß, werden vielleicht in den nächsten Tagen Zahlen zugewachsen sein. Wir glauben jedoch nicht, daß sie erhebliche Veränderungen in den Resultaten mit sich bringen werden.

Wenn man aus den Zahlen nun ihre vornehmste, praktische Forderung herausdestilliert, so ist es vorläufig diese: schleunigst **mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß mit Hinweis auf die erlittenen Verluste und die daraus resultierende Hemmung der Entwicklung eine gewisse Stabilität in den Grundsätzen herbeigeführt wird, nach denen die Zensur ausgeübt wird.** Die wirtschaftlichen Folgerungen aus den Zahlen, insofern sie den Gang der Produktion zeigen, werden nach unseren Hinweisen leicht zu finden sein.

Gesamtstatistik 1917.

Die im Jahre 1917 in Berlin zensierten neuen Films.

1917: **144** Ursprungsfirmen: 127 deutsche und 17 ausländische.

1916: **182** Ursprungsfirmen: 143 deutsche und 39 ausländische.

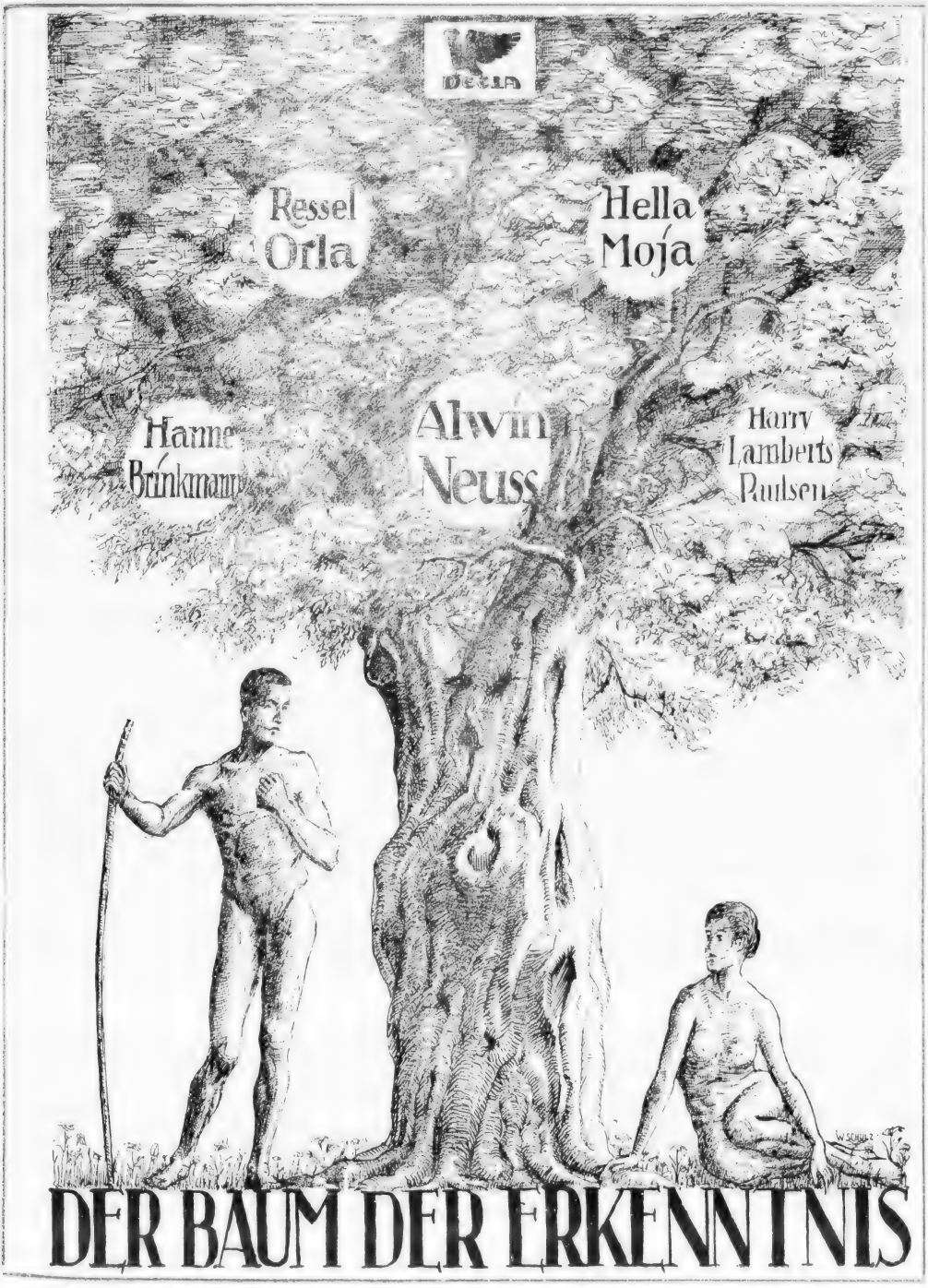
1193 (1306) Films,
819 932 Negativ-Meter,
2781 (3003) Akte.

Zensur	Filmzahl				Meterzahl		
	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916	Inland	Ausland	Insgesamt
G.	464	60	524	389	139 023	11 946	150 969
Ki.	567	63	630	838	568 525	68 278	636 803
Kr.	21	4	25	52	18 394	1 651	20 045
V.	12	2	14	27	11 694	421	12 115
1917	**1064**	**129**	**1193**	**1306**	**737 636**	**82 296**	**819 932**
1916	829	477					

Zensur	Einakter				Zweiakter				Dreiakter				Vierakter			
	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916
G.	389	55	444	347	29	3	32	11	27	—	27	25	12	2	14	5
Ki.	74	12	86	173	78	3	81	91	151	20	171	345	213	17	230	190
Kr.	3	2	5	9	5	1	6	2	5	1	6	20	6	—	6	3
V.	2	2	4	4	2	—	2	6	3	—	3	7	3	—	3	7
Sa.	468	71	539	533	114	7	121	110	186	21	207	397	234	19	253	205

Zensur	Fünfakter				Sechsakter				Zahl der Akte			
	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916	Inland	Ausland	Insgesamt 1917	1916
G.	6	—	6	1	1	—	1	—	612	69	681	469
Ki.	51	11	62	35	—	—	—	4	1790	201	1991	2349
Kr.	2	—	2	4	—	—	—	*14	62	7	69	105
V.	1	—	1	3	1		1	—	38	2	40	80
Sa.	60	11	71	43	2	—	2	*4	2502	279	2781	3003

* Ohne Angabe 14.


Ressel Orla
Hella Moja
Hanne Brinkmann
Alwin Neuss
Harry Lamberts Paulsen
DER BAUM DER ERKENNTNIS

Anläßlich einiger jüngst erschienenen Veröffentlichungen erkläre ich hierdurch ausdrücklich, daß ich ausschließlich für die Decla Film-Gesellschaft als Regisseur verpflichtet bin

Otto Rippert

In Sachsen

voran!

denn:

Die

Alwin Neuss-Serie 1918/19

Die

Ressel Orla-Serie 1918/19

Die

Hella Moja-Serie 1918/19

Die

Decla Lustspiel-Serie 1918/19

mit

Harry Lamberts-Paulsen

und

Hanne Brinkmann

sind

von allen führenden sächsischen
Theatern abgeschlossen worden

Einzelstatistik 1917

Nr.	Firma oder Filmmarke	Zensur	Film-zahl	Meter-zahl	Akte I	II	III	IV	V	VI
1	**Meßter-Film**, Berlin	G.	63	12 122	62		1			
		Ki.	26	31 043	2	1	11	12		
		V.	1	941			1			
1917	Anzahl der Akte: 153		**90**	**44 106**	64	1	13	12		
1916	„ „ „ 174		101		69		23	9		
	Hierbei ist zu berücksichtigen, daß 55 Meßter-Wochen, d. h. 55 Einakter mit zus. 9440 m im Jahre 1917 zensiert worden sind. Die Produktion des Spielfilms verringert sich um diese Meterzahl und beträgt danach 34 666 m									
2	**Bild- und Filmamt**, Berlin	G.	122	33 410	104	8	7	3		
		Ki.	1	98	1					
*	Von d. Flora z. Zensur geg.	G.	25	8 387	18	4	3			
1917	Anzahl der Akte: 189		**148**	**41 895**	123	12	10	3		
1916	„ „ „ —									
3	**Deutsche Bioscop** G. m. b. H., Berlin	G.	7	2 169	5	1	1			
		Ki.	37	37 339	6	6	4	20	1	
		Kr.	3	1 441	2			1		
		V.	1	171	1					
1917	Anzahl der Akte: 132		**48**	**41 120**	14	7	5	21	1	
1916	„ „ „ 151		44		4		17	19	4	
4	**Eiko-Film** G. m. b. H., Berlin	G.	66	14 755	64	1			1	
		Ki.	43	19 957	20	4	11	7	1	
		Kr.	1	236	1					
		V.	1	574		1				
1917	Anzahl der Akte: 168		**111**	**35 522**	85	6	11	7	2	
1916	„ „ „ 244		139		85	12	29	12	1*)	
	Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die Eiko-Film-Gesellschaft 51 Eiko-Wochen, d. h. 51 Einakter mit zus. 8646 m zur Zensur brachte. Die Produktion des Spielfilms verringert sich um diese Meterzahl und beträgt danach 26 876 m									
5	**Berliner Film-Manufaktur** G. m. b. H., Berlin	Ki.	24	30 473		1	3	18	2	
1917	Anzahl der Akte: 93		**24**	**30 473**		1	3	18	2	
1916	„ „ „ 48		13		1		2	9	1	
6	**Projektions-A.-G. Union**, Berlin	G.	7	6 199	1	2	1	3		
		Ki.	24	22 527	7		11	6		
		Kr.	2	1 632		1	1			
1917	Anzahl der Akte: 89		**33**	**30 358**	8	3	13	9		
1916	„ „ „ 99		41		15	2	18	4	2	
7	**Decla-Filmges.**, Berlin	G.	4	2 667	3				1	
		Ki.	20	25 163		2	1	16	1	
1917	Anzahl der Akte: 84		**24**	**27 820**	3	2	1	16	2	
1916	„ „ „ 45		13		2	1		9	1	
8	**Oliver-Film** G. m., b. H., Berlin	G.	19	5 912	17		2			
		Ki.	25	16 409	11	4	9	1		
		Kr.	1	960			1			
1917	Anzahl der Akte: 76		**45**	**23 281**	28	4	12	1		
1916	„ „ „ 98		48		23	3	15	6	1*	
9	**May-Film** G. m. b. H., Berlin	Ki.	12	19 668				9	3	
1917	Anzahl der Akte: 51		**12**	**19 668**				9	3	
1916	„ „ „ 36		10		2		1	4	3	
10	**Bolten-Bäckers-Film**, Berlin (B. B.)-	G.	3	1 046	2		1			
		Ki.	24	18 583		9	14		1	
1917	Anzahl der Akte: 70		**27**	**19 629**	2	9	15		1	
1916	„ „ „ 49		19		3	5	8	3		
11	**Neutral-Film**, Berlin	Ki.	17	18 684		2	7	4	4	
1917	Anzahl der Akte: 61		**17**	**18 684**		2	7	4	4	
1916	„ „ „ 58		21			4	12	2	1	2*
12	**Greenbaum-Film**, Berlin	Ki.	14	18 544			5	9		
1917	Anzahl der Akte: 51		**14**	**18 544**			5	9		
1916	„ „ „ 61		18		1	2	4	11		

*) ohne Angabe

Nr.	Firma oder Filmmarke	Zensur	Film-zahl	Meter-zahl	Akte I	II	III	IV	V	VI
13	**Nationalfilm** G. m. b. H., Berlin	G.	8	3 901	5		3			
		Ki.	12	11 092	4	1		5	3	
		V.	2	2 188		1				1
1917	Anzahl der Akte: 61		**22**	**17 181**	9	1	3	5	3	1
1916	„ „ „ 48		20		6	5	5	3	1	
14	**Richard-Oswald-Film** G. m. b. H., Berlin	G.	1	190	1					
		Ki.	9	14 102			1	3	5	
1917	Anzahl der Akte: 41		**10**	**14 292**	1		1	3	5	
1916	„ „ „ 25		6					5	1	
15	**Deutsche Lichtbildges.** e. V., Berlin	G.	39	7 780	35	4				
		Ki.	12	6 171	6	5	1			
1917	Anzahl der Akte: 62		**51**	**13 951**	41	9	1			
1916	„ „ „ —									
16	**Treumann-Larsen-Film**, Berlin	Ki.	11	12 554			7	4		
		Kr.	1	954			1			
1917	Anzahl der Akte: 40		**12**	**13 508**			8	4		
17	**Stuart-Webbs-Film-Comp.**, Berlin	G.	1	1 595				1		
		Ki.	7	10 824				5	2	
1917	Anzahl der Akte: 34		**8**	**12 419**				6	2	
1916	„ „ „ 24		6					6		
18	**Imperator-Film** G. m. b. H., Berlin	G.	4	4 166	1	1		1	1	
		Ki.	7	8 183		1		6		
1917	Anzahl der Akte: 38		**11**	**12 349**	1	2		7	1	
19	**Saturn-Film A.-G.**, Berlin	Ki.	8	12 326				3	5	
1917	Anzahl der Akte: 37		**8**	**12 326**				3	5	
1916	„ „ „ 38		11			1		4	5	1
20	**Luna-Film** G. m. b. H., Berlin	Ki.	9	8 969	2	1	2	1	3	
		Kr.	1	1 352					1	
1917	Anzahl der Akte: 34		**10**	**10 321**	2	1	2	1	4	
1916	„ „ „ 44		15			1	2	9	3	
21	**Egede-Nissen-Film-Co.**, Berlin	G.	1	368		1				
		Ki.	8	9 679			1	7		
1917	Anzahl der Akte: 33		**9**	**10 047**		1	1	7		
22	**Admiral-Film**, München	Ki.	8	8 516		2	1	5		
		V.	1	1 230				1		
1917	Anzahl der Akte: 31		**9**	**9 746**		2	1	6		
23	**Münchener Kunstfilm**, München	G.	2	1 576			2			
		Ki.	9	8 094		4	3	1	1	
1917	Anzahl der Akte: 32		**11**	**9 670**		4	5	1	1	
24	**Meinert-Film**, Berlin	Ki.	7	9 338		1	1	2	3	
1917	Anzahl der Akte: 28		**7**	**9 338**		1	1	2	3	
25	**Eichberg-Film**, Berlin	Ki.	9	9 142				8	1	
1917	Anzahl der Akte: 37		**9**	**9 142**				8	1	
26	**Willy Heß**, Berlin	Ki.	10	6 830		1	9			
		Kr.	2	1 134		2				
1917	Anzahl der Akte: 33		**12**	**7 964**		3	9			
27	**Astra-Filmges.**, Berlin	Ki.	6	7 784		4		3	1	
1917	Anzahl der Akte: 21		**6**	**7 784**		2		3	1	
28	**Otto Grebner**, Berlin	Ki.	5	6 307			1	4		
		Kr.	1	1 369				1		
1917	Anzahl der Akte: 23		**6**	**7 676**			1	5		
29	**Naturfilm**, Berlin	G.	12	1 855	12					
		Ki.	2	3 434					2	
		Kr.	1	1 678					1	
1917	Anzahl der Akte: 27		**15**	**6 976**	12				3	
30	**Tosca-(Schmelter-)Film**, Berlin	Ki.	8	6 694		2	5	1		
1917	Anzahl der Akte: 23		**8**	**6 694**		2	5	1		

Nr.	Firma oder Filmmarke	Zensur	Filmzahl	Meterzahl	Akte I	II	III	IV	V	VI
31	**Flora-Film** G. m. b. H., Berlin	G.	25	8 387	18	4	3			
		Ki.	5	6 500			3	1	1	
			30	14 887	18	4	6	1	1	
	Davon sind die zur Zensur geg. Bufa-Films abzuzieh.		25	8 387	18	4	3			
1917	Anzahl der Akte: 18		**5**	**6 500**			3	1	1	
1916	„ „ „ 32		9				4	5		
32	**Bay. Film-Vertr.**, München	Ki.	**6**	**6 289**			5	1		
	Anzahl der Akte: 19									
33	**Grosser-Film**, Berlin	Ki.	**7**	**6 108**		3	1	3		
	Anzahl der Akte: 21									
34	**Lotte-Neumann-Film**, Berlin	Ki.	**4**	**5 911**				4		
	Anzahl der Akte: 16									
35	**Atlantik-Film**, Berlin	Ki.	**4**	**5 769**				4		
	Anzahl der Akte: 16									
36	**Ledermann & Co.**, Berlin	G.	1	774			1			
		Ki.	6	4 752		2	4			
	Anzahl der Akte: 19		**7**	**5 526**		2	5			
37	**Imperial-Film** G. m. b. H., Berlin	G.	5	1 838	4	1				
		Ki.	5	3 632	2	1		2		
	Anzahl der Akte: 18		**10**	**5 470**	6	2		2		
38	**Karfiol-Film**, Berlin	G.	1	158	1					
		Ki.	5	4 975			5			
	Anzahl der Akte: 16		**6**	**5 133**	1		5			
39	**Sphinx** A.-G. Berlin	Ki.	**4**	**5 023**			1	1		
	Anzahl der Akte: 17									
40	**Oskar Einstein**, Berlin	G.	2	632	2					
		Ki.	5	3 042	1	3		1		
		V.	1	1 159				1		
	Anzahl der Akte: 17		**8**	**4 833**	3	3		2		
41	**Star-Film**, Berlin	G.	1	1 474					1	
		Ki.	2	3 226				1	1	
	Anzahl der Akte: 14		**3**	**4 700**				1	2	
42	**Frankfurter Film Co.**, Frankfurt a. M.	Ki.	2	2 751				2		
		V.	1	1 903					1	
	Anzahl der Akte: 13		**3**	**4 654**				2	1	
43	**Fern-Andra-Film-Co.**, Berlin	Ki.	**3**	**4 554**					3	
	Anzahl der Akte: 15									
44	**Ebert-Film**, Berlin	G.	1	926				1		
		Ki.	3	3 488				3		
	Anzahl der Akte: 16		**4**	**4 414**				4		
45	**William-Kahn-Film**, Berlin	G.	1	152	1					
		Ki.	3	4 260				3		
	Anzahl der Akte: 13		**4**	**4 412**	1			3		
46	**Kowo-Film**, Berlin	Ki.	**5**	**4 204**		3		2		
	Anzahl der Akte: 14									
47	**Danny-Kaden-Film**, Berlin	Ki.	**4**	**3 960**			3	1		
	Anzahl der Akte: 13									
48	**Mendel & Co.**, Berlin	G.	1	1 794						1
		Ki.	1	1 090				1		
		V.	1	1 026			1			
	Anzahl der Akte: 13		**3**	**3 910**			1	1		1
49	**Bubi-Film**, Berlin	G.	4	1 750	3	1				
		Ki.	2	1 976		1		1		
	Anzahl der Akte: 11		**6**	**3 726**	3	2		1		
50	**A—Zet-Film**, Berlin	Ki.	2	2 759				2		
		Kr.	1	882			1			
	Anzahl der Akte: 11		**3**	**3 641**			1	2		
51	**Deutsche Mutoscop- und Biographges.**, Berlin	Ki.	**3**	**3 613**				3		
1917	Anzahl der Akte: 12									
1916	„ „ „ 41		12		*1		5	5		1
52	**Südd. Filmwerke**, München	G.	1	141	1					
		Ki.	2	2 996				1	1	
	Anzahl der Akte: 10		**3**	**3 137**	1			1	1	
53	**Lloyd-Film**, Berlin	Ki.	**2**	**3 116**				2		
1917	Anzahl der Akte: 8									
1916	„ „ „ 23		8		3			5		
54	**Lux-Film**, Berlin	G.	1	308	1					
		Ki.	3	2 610		1	1	1		
1917	Anzahl der Akte: 10		**4**	**2 918**	1	1	1	1		
1916	„ „ „ 34		**12**		1	2	7	2		
	Trautmann-Film, Berlin	Ki.	**2**	**2 751**				2		
	Anzahl der Akte: 8									
56	**Expreß-Film** G. m. b. H., Freiburg i. Br.	G.	10	2 586	8		1	1		
		Ki.	1	90	1					
	Anzahl der Akte: 16		**11**	**2 676**	9		1	1		
57	**Robert Glombeck**, Berlin	G.	**4**	**2 593**		2	2			
	Anzahl der Akte: 10									
58	**Jostfilm**, München	Ki.	2	1 343		2				
		Kr.	1	1 241				1		
	Anzahl der Akte: 8		**3**	**2 584**		2		1		
59	**Mars-Film** G. m. b. H., Berlin	G.	**2**	**2 464**		1			1	
	Anzahl der Akte: 7									
60	**Max-Mack-Film**, Berlin	Ki.	**2**	**2 372**			1		1	
	Anzahl der Akte: 8									
61	**C. O. Schmidt**, Berlin	Ki.	**1**	**2 349**				1		
62	**Kaita-Film**, Berlin	Ki.	**2**	**2 271**			1	1		
63	**Duskes-Film**, Berlin	Ki.	**2**	**2 244**			1		1	
64	**Tiger-Film**, Berlin	Ki.	**3**	**2 100**	1		2			
65	**Chr. Mülleneisen sen.**, Berlin	Ki.	2	1 379		2				
		Kr.	1	653		1				
	Anzahl der Akte: 6		**3**	**2 032**		3				
66	**Alwin Haberland**, Berlin	Ki.	**2**	**1 904**			2			
67	**Alla-Film**, Berlin	Ki.	**2**	**1 859**			2			
68	**Apollo-Film-Ges.**, Berlin	G.	1	229	1					
		Ki.	2	1 602			1	1		
	Anzahl der Akte: 8		**3**	**1 831**	1		1	1		
69	**Deutsche Jagdfilm-Ges.**, Berlin	G.	**1**	**1 757**					1	
70	**Universal-Film**, Berlin	Ki.	**2**	**1 647**		1	1			
71	**Karl Heinz Wolff**, Berlin	Ki.	**1**	**1 611**					1	
72	**Weltkinematograph**, Freiburg i. Br.	G.	**14**	**1 595**	14					
73	**Isis-Film**, Berlin	Kr.	**1**	**1 512**				1		
74	**Helios-Film**, Berlin	Ki.	**1**	**1 455**				1		
75	**Dr. Hans Fernow**, Hamburg	G.	**1**	**1 445**				1		
76	**Konrad Wider**, Berlin	Ki.	**1**	**1 420**					1	
77	**M. D.-Projektion**, Berlin	Ki.	**1**	**1 393**				1		
78	**Schomburgk-Film**, Berlin	G.	**1**	**1 370**				1		
79	**Christa Christensen**, Berlin	V.	**1**	**1 354**				1		
80	**Deutsche Kolonialfilmges.**, Berlin	Ki.	**1**	**1 310**				1		
81	**Eros-Film**, Berlin	Ki.	**1**	**1 303**				1		
82	**Intern. Film-Vertr.-Ges.**, Berlin	Ki.	**1**	**1 266**			1			
83	**Senior-Film**, Berlin	Ki.	**1**	**1 235**				1		
84	**Continental-Kunstfilm**, Berlin	Ki.	**1**	**1 228**				1		
85	**Isaria-Film**, München	Ki.	**1**	**1 185**				1		
86	**Otto Peter**, Berlin	Ki.	**1**	**1 169**				1		
87	**Ada-Film**, Berlin	Ki.	**2**	**1 153**		2				
88	**Siegfr. Philippi**, Berlin	Ki.	**1**	**1 136**			1			

*) Ohne Angabe

Im Herbst dieses Jahres

die

gewaltige Filmschöpfung

KAIN

die, verfaßt von ROBERT HEYMANN, in Spiel, Handlung und Ausstattung eine

Höchstleistung

der deutschen Kinematographie
darstellen wird

❖

Sichern Sie sich diese Filme!

Halten Sie Spieldaten dafür frei!

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812. TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Luna-Film

Luna-Film

KA

20 Akte

in 4 selbständigen Teilen zu 5 Akten

In der Hauptrolle:

Erich Kaiser-Titz

Luna-Film

Luna-Film

Luna-Film

IN

Nichts Besseres kann es geben!

Nichts Besseres wird es geben!

Keine Mühe und Kosten werden gescheut werden, um diese Filme zu dem zu machen, was sie sein werden:

ein beispielloser Erfolg

jedem Theater

Luna-Film

Luna-Film

Auf vielfache Anfragen, die wir einzeln zu beantworten kaum in der Lage sind, erwidern wir den **Herren Theaterbesitzern,** daß unsere

KAIN-SERIE

erst im **Herbst 1918** erscheint

Wir bitten, sich auf jeden Fall für

diese 4 teilige Serie Daten frei zu halten

denn die Filme sind

Klasse-Films

die jedes Theater haben muß

Bei kurzem werden wir die Monopol-Inhaber, von denen die Filme zu beziehen sind, bekannt geben

LUNA-FILM-GES. M. B. H.
BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224
TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Der Bruder der Schwester

Ein entzückendes Lustspiel in 3 Akten

mit

Jlse Bois

in der Hauptrolle

ist vorführungsbereit!

Witzig

drastisch

spannend

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

L·B·B

Nr.	Firma oder Filmmarke	Zensur	Filmzahl	Meterzahl	Akte I	II	III	IV	V	VI
89	**Zadek-Film**, Berlin	G.	1	1 106			1			
90	**Saller-Film**, München	Ki	2	1 102	1	1				
91	**Mintus-Film**, Berlin	Kr.	1	1 068				1		
92	**Danziger Film-Zentrale**	V.	1	1 062			1			
93	**Berry-Veith-Film**, Berlin	Ki	2	1 048		2				
94	**Badner-Film**, Berlin	G.	1	203	1					
		Ki.	1	815				1		
	Anzahl der Akte: 4		2	1 018	1			1		
95	**Adolf Kühns**, Berlin	Ki	1	999				1		
96	**L'Arronge-Film**, Berlin	Ki.	1	974				1		
97	**Fred Marby Co.**, Berlin	Ki	1	971				1		
98	**Aar-Film**, Berlin	G.	2	924	1	1				
99	**Südd. Lichtsp.-Industrie**, München	Kr.	1	903				1		
100	**Uspafa** G. m. b. H., Berlin	Ki.	1	886				1		
101	**A. F. Döring**, Hamburg	G.	1	421	4					
		Ki.	4	332	4					
		V.	1	86	1					
			9	839	9					
102	**Hanna Henning**, Berlin	G.	1	831			1			
103	**Fredy-Film**, Berlin	Ki.	1	527			1			
104	**Jacob Beck**, Berlin	Kr.	1	804				1		
105	**Reinhold Flügel**, Berlin	Ki.	1	793			1			
106	**Kinegrafia**, Berlin	Ki.	1	741				1		
107	**Anna-Müller-Lincke-Film**, Berlin	Ki.	1	722			1			
108	**J. Pinschewer**, Berlin	G.	5	691	5					
109	**Frieds Kassenmagneten**, Berlin	Ki.	1	683			1			
110	**Lothar Stark**, Berlin	G	1	631				1		
111	**Alb. Löwenberg**, Berlin	Ki.	1	613				1		
112	**Alba-Film-Ges.**, Berlin	Ki.	2	566	2	1				
113	**Kurt Matull**, Berlin	Kr.	1	566			1			
114	**Gottschalt**, Berlin	Ki.	1	527			1			
115	**Ernst Richter**, Berlin	Ki	1	475			1			
116	**Stein**, Berlin	G.	1	429	1					
117	**Carl Geppert**, Hamburg	Ki.	1	354	1					
118	**Ullstein & Co.**, Berlin	G.	1	350	1					
119	**Melitta-Film**, Berlin	G.	2	319	2					
120	**Carl Geyer**, Berlin	G.	1	283	1					
121	**Rose-Monopolfilm**, Berlin	G.	2	279	2					
122	**Arminius-Film**, Berlin	Ki.	1	271	1					
123	**Standard-Film**, Berlin	G.	1	227	1					
124	**Henschel**, Hamburg	Ki.	1	220	1					
125	**S. Sborowitz**, Berlin	G.	1	91	1					
126	**Kopp-Film**, München	G.	1	80	1					
127	**Projektionsges. Palast** G. m. b. H., Berlin	G.	2	64	2					

Ausländische Filme:

Nr.	Firma oder Filmmarke	Zensur	Filmzahl	Meterzahl	Akte I	II	III	IV	V	VI
	Oesterreich-Ungarn.									
1	**Sascha-Films**, Wien	G.	26	5 226	24	1		1		
		Ki.	2	3 040				2		
		V.	1	258	1					
1917	Anzahl der Akte: 39		**29**	**8 524**	25	1		3		
1916	„ „ „ 48		40		36		4			
2	**Wiener Kunstfilm**, Wien	Ki.	3	4 639				2	1	
1917	Anzahl der Akte: 13		**3**	**4 639**				2	1	
1916	„ „ „ 37		11			1	5	5		
3	**Sascha-Meßter**, Wien	Ki.	2	1 913			2			
4	**Uhér Kino-Riport**, Budapest	G.	1	516		1				
		Ki.	1	1 389				1		
			2	**1 904**		1		1		
5	**Proja-Film**, Budapest	Ki.	1	1 352				1		
6	**M. Pasztory**, Budapest	Ki.	1	1 295				1		
7	**Nowacki-Film**, Budapest	Ki.	1	1 287				1		
8	**Patria-Film**, Wien	Ki.	1	1 031			1			
	Polen.									
9	**Besser-Film**, Warschau	Ki.	1	1 347					1	
	Türkei.									
10	**Ges. für Nationalverteid.**, Konstantinopel	G.	1	350	1					
	Dänemark.									
11	**Nordisk Films Co.**, Kopenhagen	G.	15	2 103	14	1				
		Ki.	35	32 355	12	3	12	7	1	
		Kr.	2	1 071	1		1			
1917	Anzahl der Akte: 107		**52**	**35 529**	27	4	13	7	1	
1916	„ „ „ 328		180	*1	109	6	53	8	2	1
12	**Dänmarkfilm**, Kopenhagen	Kr.	1	442		1				
1917	Anzahl der Akte: 2									
1916	„ „ „ 14		4				3		1	
	Schweden.									
13	**Svenskafilm**, Stockholm	G.	9	2 546	8			1		
		Ki.	6	5 402			5	1		
1917	Anzahl der Akte: 31		**15**	**7 948**	8		5	2		
1916	„ „ „ 83		53		38	1	11	1		
	Nordamerika.									
14	**World-Film**, Newyork	Ki.	7	10 433				1	6	
1917	Anzahl der Akte: 34									
1916	„ „ „ 28		7					2	4	*1
15	**Mutt u. Jeff Cartoons**, Newyork	G.	8	1 206	8					
		Kr.	1	138	1					
		V.	1	163	1					
			10	**1 507**	10					
16	**Selig**, Newyork	Ki.	1	1 438					1	
17	**Imp-Film**, Newyork	Ki.	1	1 347					1	

* Ohne Angabe 1.

Die obige Statistik läßt weiterhin eine Berechnung des gesamten deutschen Filmkonsums zu. Wenn man annimmt, daß in Deutschland im Durchschnitt ca. 10 Films von jedem Sujet umgesetzt werden, so wird der Verbrauch an Films in Deutschland auf **ca. 8 000 000 Meter** zu veranschlagen sein. Der Preis schwankt heute zwischen zwei und acht Mark pro Meter, so daß bei einem Durchschnittspreis von drei Mark pro Meter, den man wohl mit Recht zugrunde legen darf, ein Umsatz von 24 000 000 Mark an Films anzunehmen ist.

Die Ausfuhr deutscher Films ist infolge des Krieges naturgemäß sehr erschwert und beeinträchtigt. Man darf wohl auch hier eine Kopienzahl von zehn annehmen, so daß die Ausfuhr deutscher Films auf 7½ Millionen Metern zu beziffern wäre.

Das Tagebuch einer Verlorenen

Regie: Richard Oswald

Monopol: Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Stern-Film-Gesellschaft m. b. H.
BERLIN SW 68, Zimmer-Straße 94

Monopol: Norddeutschland

Kammer-Lichtspiele G. m. b. H.
HANNOVER, Göthestr. 40-41

Die Urauf
der
MAX L
Detektiv-
finden sämt
Tauentzien-
statt.
Stern-Film-Ge
BERLIN SW 68

führungen
ANDA
Serie 1918/19
lich im
Palast, Berlin
sellschaft m.b.H.
Zimmer-Straße 94

Es werde Licht

Dritter Teil

Regie: **Richard Oswald**

MONOPOL: Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen.

Stern-Film-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW 68, Zimmer-Straße 94

Spielzeit
1918/19

Unsere

6 glänzenden Serien

die jeder Theaterbesitzer
haben muß:

Richard Eichberg-Serie
Bernd Aldor-Serie
Sybil Smolowa-Serie
Theodor Loos-Serie
Manny Ziener-Lustspiel-Serie
Lya Ley-Lustspiel-Serie

RHEINFILM

Rheinische Film-Gesellschaft
m. b. H.
CÖLN a. Rhein, Glockengasse 20
Fernsprecher: A 9420/21 Telegr.-Adr.: Rheinfilm

Theater

Erobe

Ihr Pub

wenn S

4 Dramen- und

spie

Ada van Ehlers

Serie 1918-19

ca. 6-8 Dramen

Uraufführung:

Tauentzien-Palast

Berlin

Egede Nissen

Serie 1917-18

ca. 8 Dramen

GAMSA-FILM

Berlin SW, Friedrichstr

besitzer!

rt ist

likum,

ie diese

Lustspiel-Serien

len!

Bobby-Lustspiele

Serie 1918-19

ca. 6-8 Filme

Bobby, der zweite

Max Linder

bietet an vornehmer Humoristik

Außerordentliches

Manny Ziener

Serie 1918-19

ca. 7 Lustspiele

afze 250

Fernspr.: Amt Lützow 1330

Tel.-Adr.: Gamsafilm Berlin

GAMSA-FILM

Die Rose von

In 4

mit

FRIEDRICH

Lya

Erich Kaiser-Titz, Leopold von

in den

Entworfen und gestellt von H. Fredall

Ausstattung nach Entwürfen von G. Rinaldi, geliefert von der Firma Hugo Baruch & Cie.

Photographie: Ernst Krohn

Uraufführungen in den ersten

MONOPOL·

Norddeutschland und Süddeutschland:

Hanseatische Filmvertriebs-Ges. m. b. H., Hamburg

Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:

Embra-Filmverleih, Berlin

Berliner Film-Manufaktur

Friedrich·

Dschiandur

Akten

ZELNIK

Mara,
Ledebour, Karl Bechersachs

Hauptrollen.

Starke Spielszenen, große Massenaufnahmen, Nervenerregende Szenen mit wilden Tieren

Ein Theatererfolg ohne gleichen.

Theatern Deutschlands garantiert.

INHABER:

Sachsen und Schlesien:

„Globus" Filmverleih-Institut, Leipzig

Rheinland und Westfalen:

Westdeutsche Filmvertriebs Ges., Düsseldorf

G. m. b. H. ✦ Berlin SW 68

Straße 207

Die Liebe höret nimmer auf

Drama in 5 Akten von CURT CHARRY

Hauptrollen:

Lotte Erol vom Residenz-Theater

Reinhold Schünzel von den Meinhardt-Bernauer Bühnen

Regie: **Curt Charry**

Aufnahmen: **Max Fassbender**

ist demnächst vorführungsbereit

Charry-Film

Berlin-Wilmersdorf, Jenaerstr. 10 Fernsprecher: Uhland 6876

Anfragen wegen Abschlüsse sind allein zu richten an **Franz Mahler, Wilmersdorf,** Kaiserplatz 5, Fernsprecher Uhland 8709, dessen Abschlüsse allein **rechtsgültig** sind.

DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING ::

EILT! EILT! EILT!

DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING

Postkarte abtrennen!

Genau ausfüllen!

Deutlich unterschreiben!

Frankieren!

In den Briefkasten werfen!

■■

Sie erhalten umgehend Antwort!

■■

Meteor-
Monopol-Filmverleih
und Vertrieb G. m. b. H.
BERLIN SW 68
Friedrichstrasse 37

Wir / Ich interessiere uns / mich für Ihren Monopolfilm **„Der Günstling**
(spannendes, pompös ausgestattetes Rokoko-Filmspiel) u. bitte u

1. Offerte für diesen Film
2.* Offerte über die zwei Lieder (Gesangseinlagen
3.* Besuch Ihres Reisenden

Name des Kinos: .....

Name des Besitzers: .....

Wohnort: .....

Straße und Nummer: .....

*) Nichtgewünschtes ist zu durchstreichen.

DER GÜNSTLING :: DER G

DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING ::

DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING ::

DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING :: DER GÜNSTLING ::

Der Günstling

Ein
Prachtwerk
der deutschen Filmkunst!

*

Die zwei Gesangseinlagen (eigens gedichtet und komponiert) ***erhöhen die Wirkung!***

Musik von Dr. Bogumil Zepler

*

Jeder Theaterbesitzer, der seinem Publikum besonders genußreiche und stimmungsvolle Abende bieten will, erreicht diesen Zweck am vollkommensten durch Vorführung des prächtigen Meisterfilmwerks

Der Günstling

*

Postkarte

7½ Pfennig-Marke

An die

METEOR

Monopol-Filmverleih und Vertrieb G. m. b. H.

Berlin SW 68

Friedrichstrasse 37

Monopol Meteor:

Gross-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- u. Westpreussen, Norddeutschland, Königreich u. Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringische Staaten.

*

Wenden!

*

DER GÜNSTLING :: DER ::

Hansa

Film-Verleih

G. m. b. H.

Berlin SW 48

Friedrich-Straße 5/6

FERNSPRECHER:
Moritzpl. 10213 u. 10214

Henny Porten

Serie

ca. 10 Films

Hansa-Film-Verleih G. m. b. H.
BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 5-6
Fernsprecher: Moritzplatz 10213 und 10214

Henny Porten

Hansa-Film-Verleih G. m. b. H.
BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 5-6
Fernsprecher: Moritzplatz 10213 und 10214

Paul Heidemann

Serie

ca. 8 Films

Hansa-Film-Verleih G. m. b. H.
BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 5-6
Fernsprecher: Moritzplatz 10213 und 10214

Meßter-Klasse

ca. 4–5 Films

Hansa-Film-Verleih G. m. b. H
BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 5-6
Fernsprecher: Moritzplatz 10213 und 10214

Wir machen unsere verehrten Kunden, mit welchen wir

Abschlüsse

für unsere Films der Saison 1918/19

getätigt haben, darauf aufmerksam, daß die

Dateneinteilung

jetzt erfolgen wird.

Wir bitten, bei weiteren Abschlüssen dieses zu berücksichtigen

und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Hansa-Film-Verleih

G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrich-Straße 5-6

Die

Presse- und Interessenten-Vorführung

des großen Kolonial-Films

Farmer Borchardt

(Ferdinand Bonn)

findet nunmehr

am Sonntag, den 10. März

im Einverständnis mit dem Reichs-Kolonialamt,
der Deutschen Kolonial-Gesellschaft usw., usw.

Punkt 12 Uhr

im Marmorhaus, Kurfürstendamm 236

statt

Eintrittskarten stellen auf Wunsch zur Verfügung:

Fritz Gilies, Filmverleih G. m. b. H.
Kochstraße 6/7

Deutsche Kolonial-Film-Gesellschaft
Friedrich-Straße 5/6

II. Film

der

Theodor Loos-Serie

1918/19

in

Vorbereitung!

Amboß-Film Dworsky & Co.

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 237

Telegr.-Adresse: Amboßfilm Fernruf: Nollend. 4336

Theodor Loos

Serie 1918/19

Amboß-Film

Berlin SW. 48 Friedrichstr. 237

Telefon: Noldf. 4336.

Bilderbühnenbesprechung in Stettin

Auf die Aufforderung des „Deutschen Ausschusses für Lichtspielreform", von der hier bereits berichtet wurde, fanden sich am 24. Februar in Stettin Vertreter der Ministerien, Behörden und Städte — etwa 100 an der Zahl — zu einer Aussprache über die Gestaltung und die Ziele des zu gründenden „Bilderbühnenbundes" zusammen. Der erste, von dem Geschäftsführer Herrn Flügel gehaltene Vortrag beschäftigte sich denn auch ganz eingehend mit dieser Gründung.

Er hob hervor, daß die Städte das eigentliche Rückgrat der Vereinigung bilden sollten, daß aber auch Landgemeinden, Kreise und gemeinnützige Veranstaltungen und Stiftungen sich daran beteiligen könnten. Die Aufgaben des „Deutschen Reform-Ausschusses" seien zunächst organisatorisch gewesen: er habe einen Arbeitsausschuß und den „Lichtspielrat" gegründet, und nun solle der „Bilderbühnenbund", der zugleich Träger des „Schulfilmarchivs" werden solle, gegründet werden. Dieser werde neben der „Deutschen Lichtbild-Gesellschaft" und dem „Bild- und Filmamt", die mehr politische Zwecke verfolgten, die idealistische Seite der Reform durchführen. Er solle den Großabnehmer für die Industrie darstellen, dessen Reformwünschen sie gewiß um so eher entgegenkommen werde, je größer die Mitgliederzahl sei.

Die ordentlichen Mitglieder der Vereinigung sollen selber bei sich Bilderbühnen besitzen, die reformgerechte Spielfolgen einhalten und Films aus dem gemeinschaftlichen Archiv entleihen. Nach einer Berechnung aus dem Bedarf der „Urania" in Stettin wurde festgestellt, daß der Verband etwa für 1 800 000 Mark Films jährlich brauchen werde. Wenn eine Stadt nicht eine eigene „Bilderbühne" schaffen will, so kann sie zunächst ein Kino für bestimmte Tage als „Bilderbühne" mieten, so daß also in dieser Zeit nur Reformprogramme gezeigt werden.

Die Betriebsstelle wird außer der Einrichtung von „Bilderbühnen" auch das Material zu den Vorführungen beschaffen und verleihen müssen. In dieser Beziehung soll die Mitwirkung der „Ufa" sie entlasten, die Reformfilms mit Unterstützung des Lichtspielrates schaffen wird, aber auch sonst soll die Filmindustrie herangezogen werden, um gute Films zu schaffen. Aus dem vorhandenen Material hat die „Beratungs- und Auskunftsstelle" in Berlin bereits 500 Films als brauchbar ausgesondert.

Lyzeallehrer Reevel hielt den zweiten Vortrag über das „Schulfilmarchiv". Es hat die Aufgabe, die vorhandenen Laufbilder für Schulzwecke zu sichten und zu bearbeiten, neue Laufbilder zu schaffen und für die Mitglieder des „Bilderbühnenbundes" ihre Miete bzw. Kauf zu vermitteln. Die Bedürfnisfrage muß durch Pädagogen behandelt werden, so daß der Lichtspielbetrieb allmählich ein regelrechter Zweig des Lehrbetriebs werden kann. Jeder Film muß in richtigem Wechsel Stand- und Laufbilder enthalten. Ein fester Plan, wo die Vorführungen in den Unterricht einzugliedern sind, muß ausgearbeitet werden.

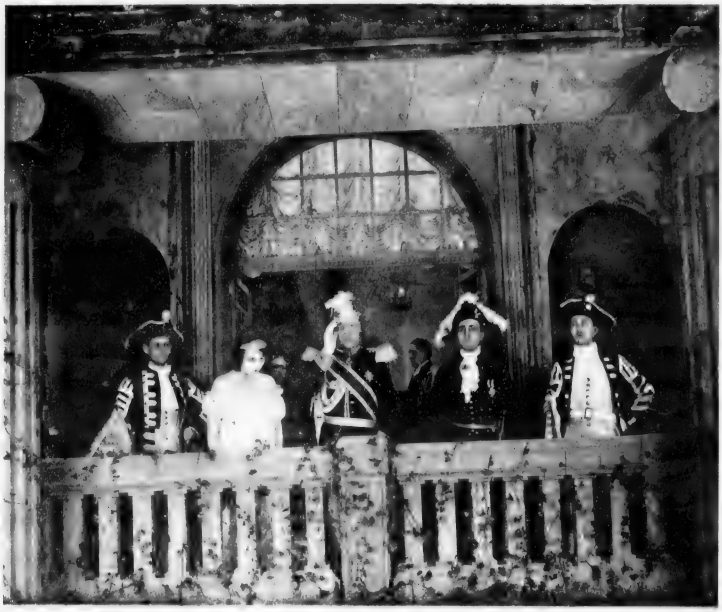
Der Vortragende gab dann ins Einzelne gehende Vorschläge für die technische und pädagogische Seite der Films. Er knüpfte hieran auch Vorschläge für die Ausgestaltung örtlicher Schulfilmarchive, die eine Sammlung spielfertiger Films mit Begleittext enthalten sollen, und die von Persönlichkeiten geleitet werden müssen, die mit der Reformbewegung vertraut, auch eine fachwissenschaftliche und pädagogische Vorbildung besitzen.

Die Erörterung, die auf Grund der beiden Vorträge einsetzte, ergab weiteste Uebereinstimmung in Bezug auf das Schulfilmarchiv. Von allen Seiten wurde betont, daß hier eine Kulturaufgabe allerersten Ranges vor den Gemeinden liege, zu deren Bewältigung sie keine Mittel scheuen dürften.

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Ackermann, forderte zu einer Aussprache auch über den Teil der Reform auf, der sich mit den Unterhaltungsfilms beschäftigte. Hier wurde von verschiedenen Seiten über die große Schwierigkeit geklagt, brauchbare Films zu erhalten — eine Schwierigkeit, die im Kriege noch gewachsen sei. Dazu komme die geradezu ungeheuerliche Verteuerung, an der der Mangel an Rohstoffen die Schuld trage.

Es herrschte Einigkeit in der Versammlung weiter darüber, daß je mehr Mitglieder der „Bilderbund" haben werde, desto größer auch seine Machtstellung sein werde, so daß er auf die Industrie einen entscheidenden Einfluß ausüben könne. Wenn also auch einige Zweifel noch zu beheben seien, so müsse doch unter allen Umständen die Gründung vor sich gehen, damit die Reformtätigkeit praktischen Erfolg haben könne. Namentlich Schulrat Weiß aus Nürnberg und Stadtschulrat Dr. Sickinger aus Mannheim sprachen sich sehr begeistert von den Bestrebungen der Stettiner Bewegung aus. Sie betonten, daß es sich um eine praktische Arbeit handele, die mit Rücksicht auf die Volksbildung unbedingt erforderlich und eine Ehrenpflicht der Städte sei. Wie die Städte schon jetzt die Theater unterstützen, die hauptsächlich von den oberen und mittleren

Stella Harf



Stella Harf von Ledebour Aruth Wartan

ALBA FILM

DIE FILME DER
„Aphrodite"
FILM
Berlin

S.W. Friedrichstr. 207

X. Y. Z.

und

Brockhaus Band 13

mit

HUGO FLINK

als

Sherlock Holmes

sind die

neuesten und spannendsten Schlager

der Serie.

Regie: **Carl Heinz Wolff**

KW FILM

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II.

Telefon: Lützow 3895 Tel.-Adr.: Kowofilm

RAUSCHGOLD ODER „BETÖRT"

DER TRAUM EINER BRAUT"

EIN SITTENSTÜCK a. d. VOLKSLEBEN IN 4 AKTEN

i. D. HAUPTROLLE

Stella Harf

MONOPOLE FÜR GANZ DEUTSCHLAND VERGIBT

MONOPOL-FILM-VERTRIEB **JAMES HENSCHEL**

HAMBURG · DAMTORSTR. 27 · TELEF. 1, 2034

Wir geben hiermit bekannt, daß wir den Vertrieb unserer aus

10 Bildern

bestehenden

Magda Madeleine-Serie

1918/19

an nachstehende **Monopol-Inhaber** vergeben haben und bitten wir Interessenten, sich an diese wenden zu wollen.

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Provinz und Königreich Sachsen, Anhalt, Thüringische Staaten

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48
Friedrich-Straße 246

Süddeutschland, Bayern, die Pfalz, Baden, Hessen, Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen, Luxemburg:

Franz Krisack, München
Karlsplatz 21

Norddeutschland, Hannover, Braunschweig, Schleswig-Holstein, Hamburg, Lübeck, Bremen, Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Lippe-Detmold:

Hanseatische Film-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hamburg, Steindamm 22

Rheinland und Westfalen . . Westdeutsche Film-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Düsseldorf, Graf Adolf-Straße 18

Belgien . . . . . Adrien Henin, Berlin-Wilmersdorf
Kaiser-Allee 31a

Deutsche Mutoskop- und Biograph-Ges. m. b. H.

BERLIN W. 8, Friedrich-Straße 187/188

Magda Madeleine

BIOSCOPHAUS

ERKLÄRUNG

Die von uns für ganz Deutschland angekündigte

Sybil Smolowa-Serie 1918/19

wird im Bezirke Rheinland-Westfalen auf Grund freundschaftlicher Vereinbarung von der Rheinischen Film-Gesellschaft in Köln vertrieben.

Für das übrige Deutschland

sind unsere bekannten Filialen in

Berlin · Breslau · Dresden · Frankfurt · Leipzig · München

zuständig.

Generaldirektion des Bioscop-Konzerns
Köln a. Rhein.

PETALI

Schichten des Volkes besucht würden, so müßten sie nun auch etwas für die Kinos tun; das komme dann auch den unteren Schichten zugute.

Im Verlauf der Erörterung wurde hervorgehoben, daß die Stettiner „Urania" ganz gute Geschäfte mache und daß zu erwarten stehe, daß auch der „Bilderbühnenbund" schnell finanziell vorwärtskommen werde, da ja durch die Zahl der ordentlichen Mitglieder die Rentabilität durch starke Verleihung der Films gesichert erscheine.

So war denn das Endergebnis, daß der Vorsitzende verkündete, daß die Gründung des „Bilderbühnenbundes" Tatsache sei. Die Formalitäten werden in den nächsten Wochen erledigt werden. Einstweilen haben sich 26 ordentliche und 20 außerordentliche Mitglieder zusammengeschlossen, indessen ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß sich gerade auf Grund der Stettiner Tagung rasch auch weitere Gemeinden finden werden, die an dem Unternehmen teilnehmen.

Neben den Vorträgen und der Erörterung wurden vorbildliche Films gezeigt und im Anschluß an den Vortrag des Herrn Reepel von ihm auch eine Lehrprobe abgehalten, die zeigen sollte, wie der Film im Unterricht zu brauchen sei.

Hedda Vernon

eiKo FiLM

Gesetzesverfehlungen sein, die eine Zurückziehung der Konzession bedingen?

Klarheit darüber ist aus dem Entwurf nicht zu gewinnen. Die Bestimmungen sind im höchsten Maße dehnungsfähig: statt fester, greifbarer Begriffe regiert **das persönliche Ermessen!** Und gerade das persönlicheErmessen ist es, was der Industrie das feste Erdreich unter den Füßen wegzieht und sie in der Luft schweben läßt.

Das Gesetz soll natürlich rückwirkende Kraft haben. Alle Lichtspieltheater sollen auf dem schwankenden Boden des „persönlichen Ermessens" gebracht werden.

Unser Standpunkt ist bekannt. Wir glauben nicht eine Minute, daß dieses Wechselbalg von Gesetz das Licht der Welt erblicken wird. Wir sind überzeugt, daß es zunächst in eine Kommissionsberatung kommt, wo es seine Struppigkeit erheblich einbüßen wird. Es scheint uns völig unwahrscheinlich, daß **allein für die Verkuppelung von Konzession und Bedürfnisfrage im Reichstag eine Mehrheit sein wird.** Zentrum und Nationalliberale haben sich unserem Gefühl nach in dieser Frage bereits zu stark exponiert und die übrigenLinksparteien werden kaum Neigung haben, mit der Zustimmung zu diesen Kautschukbestimmungen einen Präzedenzfall zu schaffen.

Aber, und das ist die Hauptsache, die deutsche Filmindustrie muß in diesem Augenblick zeigen, daß sie nicht gewillt ist, sich zum Objekt einer etwas in Vergessenheit geratenen polizeilichen Erziehungskunst machen zu lassen. Der Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen muß sofort **eine große öffentliche Versammlung** veranstalten, in der prominente Männer sich über die Frage der Konzession, vielleicht im weiteren Rahmen eines Reichskinogesetzes, äußern. Es muß so oft eine lebhafte Propaganda einsetzen: **Reichstag und Abgeordnetenhaus muß mit aufklärenden Broschüren versorgt werden,** die zeigen, was aus unserer Industrie bei Annahme eines derartigen Gesetzes werden würde. Es ist keine Sekunde zu verlieren. Wir erwarten, daß alle Verbände gemeinschaftlich in Aktion treten, um das ihrige zu tun, die drohende Gefahr fernzuhalten.

Und die Theaterbesitzer? Herr Bittermann und seine Getreuen schreien nach der Konzession. Der Mund wird ihnen automatisch zuklappen, wenn sie lesen, was sie sich gewünscht haben.

Uebrigens kommt die Vorlage im Reichstage noch nicht am Tage seines Wiederzusammentritts am 12. März zur Beratung, da sie sich in den bisher ausgegebenen Drucksachen für den Reichstag noch nicht befindet.

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Fern Andra. Sie senden uns einen Zeitungsausschnitt und bitten uns, zu dem Inhalt Stellung zu nehmen. Wir lehnen es ab.

Es scheint uns nicht deutscher Tradition zu entsprechen, einer Frau einen Vorwurf daraus zu machen, daß sie nicht deutscher Abkunft ist. Wenn sie es vorzieht, in Deutschland und nicht in Amerika mit ihrer Kunst zu wirken, so muß es ihr wohl in Deutschland besser gefallen und wir buchen das als Kompliment. Fern Andra hat in Deutschland ihr Publikum gefunden, sie hat sich eingelebt und wohl aus diesem Grunde seinerzeit abgelehnt, nach Amerika zurückzukehren. Denn es ist ja bekannt, daß ihr jenseits des großen Teiches ganz andere Gagen geboten worden sind als von unseren Fabrikanten.

Und was den Rest des Inhalts jener Artikel bildet, so haben wir noch weniger dazu zu sagen. Ein anderes ist die private Lebensführung des Menschen, ein anderes seine künstlerische Tätigkeit. Das wäre für den deutschen Geist völig neu, wenn er künstlerische Uebung mit dem Metermaß der privaten Lebensführung nachmessen würde. Wir haben keine Lust, allerlei Scharfsinn daran zu vergeuden, ob die Angaben über Fern Andra zutreffen oder nicht: wir sind eine Fachzeitung für das Kino und keine Kontrolleure. Im übrigen haben wir wirklich wenig Anlaß, diesen Klatsch tragisch zu nehmen und ihn für authentisch zu halten.

Immerhin müssen wir unsere deutliche Abneigung ausdrücken, daß man im Kriege die nationale Leidenschaft mobilisiert, um eine Künstlerin, deren Privatleben einem nicht gefällt, auf diese Weise beiseite zu schaffen. Wenn Fern Andra geschmacklos genug wäre, durch prononziertes Sternenbannertum das deutsche Empfinden zu verletzen, so wären wir die ersten, die dagegen Stellung nehmen würden. Aber davon kann keine Rede sein. Fern Andra bleibt bemerkenswert mit ihrer Person im Hintergrunde. Sie arbeitet für eine deutsche Gesellschaft und es ist deutsches Geld, das sich durch ihre Leistungen vermehrt. Wir wüßten nicht, wer daran Aergernis nehmen könnte. Wenn nun plötzlich ein „interessanter Fall" aus angeblichen Privatabenteuern gemacht wird, so bleibt nur übrig, von diesem peinlichen Bemühen deutlich abzurücken und daran zu denken, daß unser Krieg den amerikanischen Soldaten gilt — aber nicht Frauen, die dort geboren sind und nun Deutschland ihrem Vaterlande vorziehen!

Ellen Richter-Serie 1918/19

Monopol-Inhaber für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen. Pommern, Posen, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Anhalt, Hamburg-Altona, Hannover, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Oldenburg, Lippe-Detmold und Reuß

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler

Telephon: Moritzplatz 14584 **BERLIN SW 48,** FRIEDRICHSTR. 25-26 Telegramm-Adresse: Saxofilms Berlin

Butter ist teuer aber

die

Mia May-Serie 18-19

ist selbst bei Ueberschreitung des Höchstpreises

billig!

M
MAY
Y

Serie 1918/19

Frankfurter Film=Co., Frankfurt a. M.

Fabrikations=Abteilung

Ellen Richter-Serie

1918/19

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien, Norddeutschland, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen und Anhaltische Staaten:

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler
BERLIN SW 48 · Friedrich-Strasse 25/26
Telephon: Moritzplatz 14584/85 Telegramm-Adr.: Saxofilm Berlin

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Unger & Neubeck G. m. b. H. **Filmverleih**
BOCHUM · Bongardstrasse 14
Telephon: Nummer 3872/3873 Telegramm-Adresse: Ungerfilm

Monopol für Süddeutschland, Bayern und Pfalz:

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.
Verleih-Abteilung — Kaiserstrasse 6
Telephon: Hansa 6858/59 Telegramm-Adr.: Films Frankfurtmain

Anfragen für das Ausland an

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.
Fabrikations-Abteilung — Kaiserstrasse 6

Zwei blaue Jungen

Kriegsabenteuer zweier blauer Jungen des Schulschiffes

„Se. Kgl. Hoheit Großherzog von Oldenburg"

von Paul Otto

Regie: **Alwin Neuß**

Monopolinhaber für Königreich und Provinz Sachsen, Thür. Staaten, Anhalt:

Halensia-Film-Verleih

(W. Langenbein)

Tel.-Adr.: Helafilm ❖ **Halle a. d. S.** ❖ Reil-Straße 16

Es werde Licht

III. Teil III. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von **Richard Oswald** und **E. A. Dupont**

mit Unterstützung der Aerztlichen Gesellschaft für Sexualwissenschaft, unter Mithilfe von Dr. IWAN BLOCH

Personen:

Waldemar Gorsky, Gutsbesitzer	**Werner Krauss** vom Deutschen Theater
Lisa, seine Frau	**Else Heims** vom Deutschen Theater
Peter Osten, Gutsbesitzer	**Heinr. Schroth** vom Lessing-Theater
Ein alter Diener	**Emil Lind** vom Lessing-Theater
Der Landarzt	**Leo Connard** vom Lessing-Theater
Ein Bauernmädchen	**Gertrude Welker** vom Deutschen Theater
Ein Bettler	**Hugo Döblin** vom Kleinen Theater
Ein Arzt	**Guido Herzfeld** vom Theater i. d. Königgrätzer Straße
Vilma	**Cäte Oswald**
Hans	**Theodor Loos** vom Lessing-Theater

Aufnahmen: **Max Faßbender**

Regie: **RICHARD OSWALD**

R FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Es werde Licht

III. Teil III. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von **Richard Oswald** und **E. A. Dupont**

mit Unterstützung der Aerztlichen Gesellschaft für Sexualwissenschaft,
unter Mithilfe von Dr. IWAN BLOCH

Regie: **RICHARD OSWALD**

Monopol-Inhaber:

Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen:
Sternfilm G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstraße 94

Norddeutschland:
James Henschel, Hamburg, Dammtorstraße 27

Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz:
Frankfurter Film-Comp., Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6

Rheinland-Westfalen:
Bioscop Film-Verleih, Köln, Breite Straße 58-60

Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen, Schlesien:
Johann Paul Wolfram, Dresden, Wilsdruffer Str. 29

R FILM

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Was die „L. B. B." erzählt.

Major Grau, der verdienstvolle Leiter des Kriegs-Presseamtes, tritt einen längeren Urlaub an, von dem er nicht wieder in sein Amt zurückkehren wird. Die aufreibende Arbeit, die ein so verantwortliches Amt mit sich bringt, hat den geschätzten Offizier in seiner Gesundheit erschüttert. Neben der Berliner Presse, die ihn einmütig für sein Entgegenkommen und Wohlwollen dankt, ist ihm besonders die Filmindustrie verpflichtet. Major Grau hatte ein lebhaftes Interesse für unsere junge Industrie, das er auch dadurch zum Ausdruck brachte, daß er unsern letzten Verbandstag als Gast aufsuchte. Wir wünschen ihm gute Erholung und baldige Wiederherstellung und würden uns freuen, wenn seine spätere Tätigkeit wieder Berührungspunkte zur deutschen Filmkunst möglich machen würde.

* * *

Die Berliner Vereinigung zur Förderung der Kriegsbeschädigten-Ansiedlung veranstaltet am 17. März in den Kammerlichtspielen eine Mittag-Vorstellung, die außer der Uraufführung des Oliver-Lustspiels „Der geheimnisvolle Nachtbesuch" das persönliche Auftreten von Henny Porten, Paul Heidemann, Harry Liedtke, Herbert Paulmüller, Leo Peukert u. a. bringen wird. Es scheint uns erfreulich, daß die Kinos in der Reihe der Wohltätigkeitsvorstellungen eine ständig wachsende Bedeutung gewinnen.

* * *

Am Mittwoch sprach der Direktor der Treptow-Sternwarte in dieser über „Die Bedeutung des Films für Wissenschaft und Technik" unter Vorführung zahlreicher neuer Films.

* * *

Der Heuser-Konzern hat das U. T. - Theater in Mannheim käuflich erworben.

* * *

Der Bioscop-Konzern als auch die Rheinische Film-Gesellschaft hielten sich auf Grund vorhandener Verträge für berechtigt, die Sybil-Smolowa-Serie 1918-19 für Rheinland und Westfalen anzubieten und abzuschließen. In freundschaftlicher Uebereinkunft haben sich nun beide Parteien dahin geeinigt, daß der Vertrieb der fraglichen Serie im Rheinland durch die Rheinische Film-Ges. erfolgt. Im ganzen übrigen Deutschland verleiht der Bioscop-Konzern, der auch das Monopolrecht für die ganze Welt besitzt.

* * *

Wie uns ein Telegramm aus Hamburg meldet, hat die dortige Polizei die Spielstunde für Lichtspiel-Theater vom 1. März ab bis 10½ Uhr abends verlängert.

* * *

Herr A. Pitsch ist, wie bereits schon früher einmal gemeldet, aus den Diensten des Olympia-Theaters in Dresden ausgeschieden.

* * *

Das in der Branche umgehende Gerücht, nach dem der Tauentzien-Palast verkauft sein soll, entspricht wie wir an zuständiger Stelle erfahren, nicht den Tatsachen.

* * *

Die Phönix-Film A.-G. beabsichtigt, wie die Wiener „Neue Kino-Rundschau" meldet, in Wien eine größere Kopieranstalt einzurichten.

* * *

Die Verleihfirma W. Bonse in Braunschweig hat den Horos-Film „Wenn Frauen lieben und hassen", Regie Jaap Speyer, Photographie Ernst Krohn noch für Rheinland und Westfalen und außerdem die Trautmann-Serie für Norddeutschland erworben.

* * *

Ignatz Wilhelm, der langjährige Leiter des Union-Theaters in Dresden, war seit Beginn des Krieges eingezogen und seit langer Zeit in russischer Gefangenschaft. Jetzt erhielt der Schwager des Herrn Wilhelm, Herr Generaldirektor P. Davidson, aus Brest-Litowsk die Nachricht, daß er aus der Gefangenschaft entflohen sei und in einigen Tagen in Berlin eintreffen werde.

* * *

Hedda Vernon ist nach längerer Abwesenheit aus der Schweiz zurückgekehrt und hat mit den Aufnahmen zu einem neuen Eiko-Film begonnen.

* * *

Der militärische Beirat der Eiko-Film - Gesellschaft, Generalleutnant Freiherr von Dincklage-Campe, ist gestorben. Excellenz von Dincklage-Campe hat der Kinematographie stets ein reges Interesse entgegengebracht.

* * *

Die Deutsche Kolonial-Film-Gesellschaft m. b. H. hat für ihre Deuko-Serie ein überaus spannendes Manuskript von Lupu Pick erworben.

* * *

Die bekannte Filmdarstellerin Thea Sandten ist, wie wir hören, von ihrer erfolgreichen Gastspielreise nach Berlin zurückgekehrt und wird sich nunmehr wieder ausschließlich ihrer Filmtätigkeit zuwenden. Wir freuen uns, die Künslerin, die in den verschiedensten Films ihr vielseitiges Talent bewiesen hat, auch in der kommenden Saison erfolgreich wirken zu sehen.

* * *

Charry-Film hat die Aufnahmen des Dramas „Die Liebe höret nimmer auf" beendet. Die Hauptrollen werden von Lotte Erol vom Residenz-Theater und Reinhold Schünzel von den Meinhardt-Bernauer-Bühnen dargestellt. Photographie von Max Faßbender.

* * *

Max Faßbender ist für die Max-Landa-Serie bei der Stern-Film-Ges. verpflichtet worden.

* * *

„Um die Liebe des Dompteurs"

Heinz Karl Heiland-Serie 1917-1918

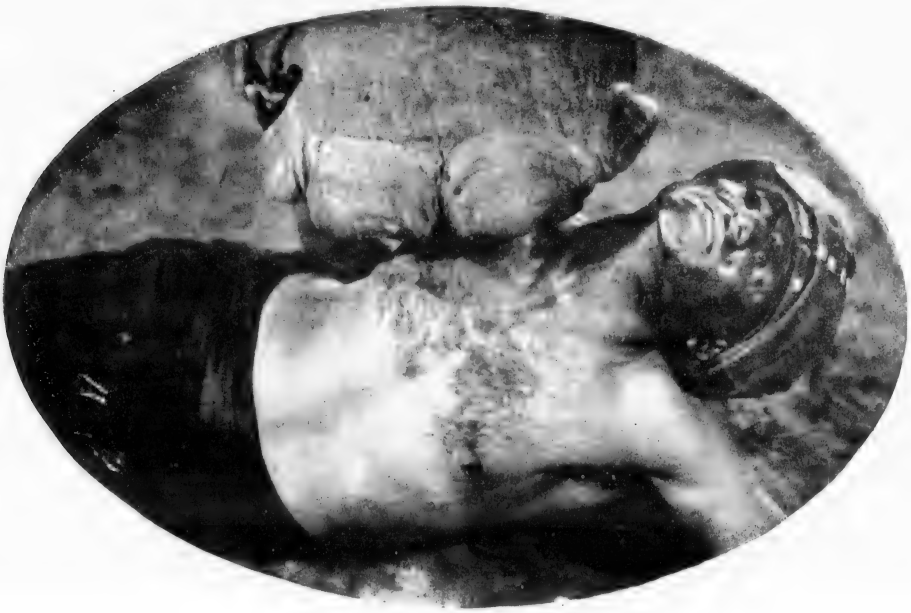
Phantastisches indisch-europäisches Drama aus dem

Zirkusleben.

Die in den nächsten Nummern erscheinenden Photos werden beweisen, daß in diesem Falle das nur allzuoft mißbrauchte Wort

der größte

bislang gefertigte Zirkusfilm – berechtigt ist, daß dieser Film



das wirkliche Indien

und zwar die zauberhafte Insel Ceylon als Hintergrund für eine spannende Handlung in

höchster photographischer Vollendung

zeigt. – Für erstklassige Darstellung bürgen die **Namen.**

—o—

Wenden!

Ferdinand Bonn

als

„Janaya“

ooo

Die Handlung des Films ist infolge des Hineinreichens in das Gebiet der indischen

Geheimwissenschaften

fast zu spannend
und sensationell!

ooo

Heinz Karl Heiland-Serie

1917-18

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Fernsprecher: Amt Hansa 6858 Kaiserstraße 6 Telegr.-Adr.: Films Frankfurtmain

Eva Speyer

als

Wanda Renella

ooo

Das buntschillernde Zirkusleben mit seinem tausendfachen Leben und Treiben zeigt sich nirgendwo grandioser als im größten Zirkusgebäude Europas, dem

„Sarrasani"

ooo

Heinz Karl Heiland-Serie

1917-18

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Fernsprecher: Amt Hansa 6898 Kaiserstraße 6 Telegr. Adr.: Film, Frankfurtmain

Phot.: L. Ritsert

Myla de Yongh

als

„Dingiri"

ooo

[illegible]dete Tanzkunst wird im Film [illegible] oder nie gezeigt, da es kaum [illegible]lich, eine erstklassige Tänze[illegible] zu finden, die gleichzeitig über [illegible]spielerisches Können und [illegible]zuge verfügt, die nicht [illegible] die anstrengenden Tanzübungen entstellt sind

In diesem Falle gelang es

ooo

Heinz Karl Heiland-

Serie 1917-18

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

ernsprecher: Amt Hansa 6858 Kaiserstraße 6 Telegr.-Adr.: Films Frankfurtmain

Der Dramaturg der Meßter-Filmgesellschaft Paul R. Lehnhard hat für das Mitglied der Reinhardt-Bühnen Kurt Wolowsky, der seit Monaten an der Flandernfront seiner Heerespflicht nachkommt, einen Sensations-Filmsketch geschrieben.

* * *

Die großen Freiaufnahmen des Alba-Films „Die Fürstin von Beranien" mit Stella Harf in der Hauptrolle sind unter der Regie Ernst Reichers beendet. Der Film wird in Kürze vorführungsbereit sein.

* * *

Die Firma Hanewacker & Scheler hat das Monopol der Ellen-Richter-Serie 1918-19 und der Max-Mack-Dramen- und Lustspiel-Serie erworben.

* * *

Bei der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft ist der zweiaktige Hanne-Brinkmann-Film „Baroneßchen auf Strafurlaub" von Gebh. Schätzler-Parasani vorführungsbereit. Das Lustspiel ist von Rippert glänzend inszeniert. Unter den Mitwirkenden sind u. a. neben Hanne Brinkmann Ferry Sikla, Jenny Marba und Hans Albers zu nennen.

* * *

Carl Ledermann & Co. hat die bekannte Darstellerin Ally Kolberg für eine Reihe von Jahren verpflichtet.

* * *

Die Firma Merkur-Filmverleih hat ihre bei der Bz. Bg. abhanden gekommenen Films bis auf den Film „Ingeborg" zurückerhalten.

* * *

Der erste Film der Heinz-Karl-Heiland-Serie 1917-18 „Der Spion" war lange Zeit von der Zensur verboten. Der Film ist jetzt unter dem Titel „In die Wolken verfolgt" endgültig zur Vorführung zugelassen.

* * *

Wie die „Mozihét" in ihrer letzten Nummer berichtet, bereitet Corvin einen großen Film vor, dessen Negativ rund eine Viertelmillion kostet. Die Firma verspricht sich von diesem Film besonders in Deutschland einen großen Erfolg. Der Vertrieb der Bilder dieser bekannten ungarischen Fabrik erfolgt in Deutschland bekanntlich durch die bekannten Filialen des Kölner Konzerns.

* * *

Die Deutsche Kolonial-Film-Gesellschaft m. b. H. hat die Aufnahmen zum zweiten Film der Deuko-Serie „Der letzte Augenblick", einem großen kriminalistischen Gesellschaftsdrama, soeben beendet. Die Hauptrollen sind mit Bruno Ziener vom Lessingtheater, Ursula Stein vom Theater in der Königgrätzer Straße, Kai Henning Palner (nicht, wie versehentlich in Nr. 6 der L. B. B." auf Seite 27 mitgeteilt, Kai Henning Palsa) und Lupu Pick vom Kleinen Theater besetzt. Für die dekorative Ausstattung zeichnet Ernst Sachs.

* * *

Von Georg Kaiser erwarb die Meßter-Film-Geselschaft das Lustspiel „'S Mirzl aus'm Zillertal". Die Egede-Nissen-Film-Co. hat von demselben Autor die Lustspiele „Die süßen Mägdelein", ferner „Der Schwerverbrecher" und „Der Ehemann in der Klemme" erworben.

* * *

Regisseur Josef Stein beginnt bei der Bioscop ein neues Filmwerk von Karl Schneider, „Der Weg der Erlösung". Die Hauptrollen darin spielen Herr Carl de Vogt vom Königl. Schauspielhaus, Friedrich Kühne vom Deutschen Theater, Frau Lu Synd und Fräulein von Pahlen.

* * *

Die Decla Film-Gesellschaft legt Wert darauf, wiederholt festzustellen, daß Monopolinhaber in der Hella-Moja-Serie 1918-19 für Rheinland und Westfalen ausschließlich die Firma Düsseldorfer Film-Manufaktur Ludwig Gottschalk, Düsseldorf, ist.

* * *

Unter der Firma Aphrodite-Film ist eine neue Film-Gesellschaft gegründet worden, für die der bekannte Regisseur Georg Jakoby für drei Jahre und als Hauptdarstellerin Rita Clermont verpflichtet worden sind.

Wir suchen für mehrere Interessenten

Kinos zu kaufen

und erbitten umgehende Angebote:

SCHAEFER & JEGEL

Abteilung Kino-An- und Verkauf

Berlin NW7, Unter den Linden 56 :: Telefon: Zentrum 10965

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Verworrene Wege.

Die Lichtspiele „Neue Philharmonie" bringen in ihrem sehr reichhaltigen Programm ein fünfaktiges Filmdrama „Verworrene Wege" von Rudolf Báron. Für die Regie zeichnet Eugen Illés, der die zweifellos sehr dramatische Handlung in den Rahmen einer schönen, bildhaften Darstellung brachte. Ein Buchhalter einer Bank wird von dem Direktor in den Verdacht des Diebstahls gebracht und vor Gericht gestellt. Seine uneheliche Tochter, der er heimlich Unterstützungen angedeihen ließ, versteht es, ihren Vater von dem Verdacht zu reinigen und den Direktor selbst als den Schuldigen zu entlarven. Durch diese Handlung ziehen sich noch einige Episoden, die dem Ganzen ein besonderes Interesse verleihen. Mit größter Spannung verfolgt der Beschauer das Spiel auf der Leinwand, das den größten Beifall auslöste.

* * *

Die Rose der Wildnis.

Asta Nielsen spielt in dem neuen Neutral-Film, der am Donnerstag in den Marmorhaus-Lichtspielen zur Uraufführung gebracht wurde, eine Rolle, wie sie ähnliche in der Zeit ihrer größten Erfolge gern verkörpert hat. Sie ist wieder einmal ein Zigeunermädel, das sie durch die charakteristische Art ihres Spiels glaubhaft macht. Die Handlung des Films, die nicht sonderlich originell ist und Erträumtes schildert, bekommt durch sie Leben. Von den Partnern der Künstlerin seien Magnus Stifter und Arthur Schröder genannt.

* * *

Zwei blaue Jungens.

Der trefflich inszenierte und gespielte Propaganda-Film des Deutschen Schulschiff-Vereins, der in einer gut und spannend erfundenen Handlung die Kriegsabenteuer zweier deutscher Schiffsjungen schildert, wird jetzt öffentlich gezeigt und fand in den Marmorhaus-Lichtspielen beim Publikum anerkennende Aufnahme.

* * *

Das Kainszeichen.

Der neue Richard-Oswald-Film, ein Schauspiel in vier Akten, der am Freitag zum ersten Male in den Lichtspielen Tauentzien-Palast über die Leinwand ging, gehört zu den Filmstücken, bei denen man reizendes Spiel der Darsteller und geschickte, vornehme Inszenierung angenehm empfindet. Auch die Handlung ist, obgleich sie einen Mord und einen Selbstmord bringt, nicht aufdringlich und, abgesehen von einigen kleinen Unwahrscheinlichkeiten zu Anfang, lebenswirklich. Zwei Väter, der eine ein Mörder, der andere unschuldig als Mörder gemieden, beide zu jedem Opfer der Vaterliebe bereit, ihre Töchter, der einer die ungesühnte Tat den Verzicht auf alles Glück und den Tod bringt, während die zweite tiefe Not des Herzens erleiden muß, manche ergreifende und stark spannende Momente, das alles ergibt eine Handlung, die, fein versponnen, fesselnd wirkte. Eva Speyer und Leo Connard verdienen wegen ihres feinen, stillen Spiels besondere Anerkennung, ebenso Ludwig Hartau, der den unschuldig Verdächtigten lebenswahr verkörperet und Alexander von Antalffy.

* * *

Hurra, wir heiraten.

Ein Lustspiel in drei Akten, in dem ein sehr heißblütiger Schwiegervater, sein Töchterchen, deren heimlicher Geliebter und seine Schwester schließlich nach langen, komischen Zwischenfällen zwei Paare werden, erlebte am Freitag seine Erstaufführung in den Tauentzien-Palast-Lichtspielen. Die Darsteller gaben sich redliche Mühe, möglichst lustig zu sein.

* * *

Der Friedl vom Hochland.

Im Lichtspielhaus in München wurde der neue Film der Münchener Kunstfilm, P. Ostermayr, geladenen Gästen vorgeführt. Hofschauspieler Ludwig Beck gibt darin als Verfasser und Hauptdarsteller reizende Einblicke in das Leben unserer Gebirgler in wahrheitsgetreuer Weise. Mit packender Natürlichkeit zeigt er uns darin einen Tiroler Naturburschen, der neben Stärke und Tatkraft auch Herzengüte und ein edles Gemüt besitzt. Seine Partnerin, Thea Steinbrecher, repräsentierte mit wohltuender Innigkeit das schlichte Kind aus den Bergen, das in den Wechselfällen eines kurzen Glücks und einer schweren Sorgenzeit rüstig weiterschreitet auf dem Wege, der endlich zum Frieden führt. Eine ununterbrochene Kette herrlicher Naturaufnahmen aus den Tiroler Bergen bilden den Rahmen für das hübsche Drama, das jedenfalls seinen Weg über viele Bühnen machen wird.

Stella Harf

Auch Sie dürfte der Inhalt dieses

Telegramms interessieren:

Herold-Film-Verleih

Herzlichste Gratulation zum vollen Erfolge Ihres ersten Schlagers „Verworrene Wege" mit Sacy von Blondel.

Das andauernd ausverkaufte Haus ist die beste Anerkennung Ihrer glücklichen Wahl.

Lichtspiele Neue Philharmonie

Herold-Film-Verleih

BERLIN SW 68

Zimmerstrasse 79/80

Telef.: Zentrum 9519

Aus Süddeutschland

In einer in Nürnberg stattgefundenen Sitzung Delegierter der süddeutschen Filmverleiher und Theaterbesitzer, die zu den von dem Verleiherverband festgesetzten Mindestpreisen Stellung nahmen, und wobei die Gegensätze derart aufeinander platzten, daß sich die Verhandlungen wiederholt zu zerschlagen drohten, kam es endlich am zweiten Tage zu folgenden Vereinbarungen:

Nachdem seitens der Theaterbesitzer anerkannt wurde, daß eine angemessene Erhöhung der Filmpreise berechtigt ist, und eine solche freiwillig bewilligt werden soll, wird seitens der Verleiher von der beabsichtigten Festlegung von Mindestpreisen abgesehen. Es bleiben somit alle Filmabschlüsse nach wie vor der freien Vereinbarung überlassen. Damit sind die in Stuttgart, Frankfurt und München den Theaterbesitzern vorgeschriebenen und übernommenen Verpflichtungen, keine Filmabschlüsse über den 1. Oktober 1918 hinaus zu tätigen, aufgehoben. Es können also Filmverträge wieder in jeder Weise eingegangen werden. Gleichzeitig werden die seitens der Verleiher gefaßten Beschlüsse, keine Leihverträge abzuschließen, aufgehoben.

Die Verhandlungen wurden von dem von beiden Vereinigungen als unparteiischen Vorsitzenden gewählten Schriftleiter Herrn Haeberle, München, mit großer Umsicht und Sachkenntnis geleitet. In der Sitzung fand auch folgender Antrag des Theaterbesitzers Daub, Stuttgart, einstimmige Annahme: Um einen pünktlichen Bahn-Expreß zu ermöglichen, ist die Filmmiete mindestens acht Tage vorher zu bezahlen. Mindestens acht Tage vor dem Filmversand ist den Theaterbesitzern eine genaue Aufstellung der Films mit Angabe der Zensurkarten länge zuzusenden.

Der Vorstand des Baverischen Vereins, Herr Nickel, Nürnberg, hat sowohl beim Interessenverband wie beim Reichsverband einen Antrag gestellt, man soll mit aller Kraft dahin arbeiten, daß die Filmsendungen mit allen D-, Schnell-, Eil- und Personenzügen befördert werden, damit die zur Zeit herrschenden Unzuträglichkeiten im Filmversand verschwinden.

Den Antrag begründete Herr Nickel mit folgenden interessanten Ziffern: Wir haben laut Angabe der „L. B. B." in Deutschland 2200 Kinos. Diese versenden jede Woche 3500 Pakete, wofür 7000 M. Porto bezahlt werden, das macht pro Jahr 364 000 Mark. Fünf Prozent der versandten Pakete, d. h. pro Woche 175 Pakete treffen zu spät ein, so daß mindestens 25 Kinos an jedem Wechseltag nicht spielen können. Der Verlust, der sich hieraus ergibt, beziffert sich auf jährlich 25—30 Millionen M. an Filmmieten.

Hoffentlich haben diese Bestrebungen Erfolg.

Allerlei

Fünf-Uhr-Tee bei Hella Moja.

Die bekannte und beliebte Filmdiva hat zur Einweihung der neuen Geschäftsräume ihrer eigenen Filmgesellschaft einen Filmtee gegeben, der Freunde und die Presse um Hella Moja versammelte. Mit ausgewähltem Geschmack sind hier die Geschäftsräume ausgestattet worden und wenn es außer dem durch seine Einfachheit künstlerisch wirkenden Vorführungsraum noch etwas zu bewundern gab, so war es das Arbeitszimmer von Hella Moja selbst, das sich durch seine stilvolle Ausstattung auszeichnet. Zur Dekoration der Wände hat Kirchbach einen Tag aus dem Leben der Künstlerin in der Karikatur festgehalten und so der künstlerischen Ausstattung den notwendigen Abschluß gegeben. Von der reich gespendeten Blumenpracht umgeben, konnte Hella Moja freudestrahlend auf ihre Erfolge zurückblicken, bei denen die Gründung ihrer eigenen Gesellschaft ein Merkstein und Ansporn zu weiterer künstlerischer Entfaltung sein wird. — Neben dem anerkannten Talent der Künstlerin ist aber auch der Leiter der Filmgesellschaft, Herr Erich Morawski, nicht zu übergehen, der eifrig bemüht ist, der Künstlerin die Wege zu ebnen, die zu der Entfaltung ihres Könnens und zu dem Erfolg führten. Die Ausstattung und die Arrangements sind wohl mit auf sein Konto zu setzen. Wir können dem jungen Unternehmen für die fernere Zeit nur weiter Erfolg wünschen.

Stella
Harf

NORDISCHE·FILM·CO

Die

besten

Lustspiele

bringt

die

Nordische Film Co.
G. m. b. H.

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

OSSWALDA im RODELKAVALIER

Lustspiel in 3 Akten

mit

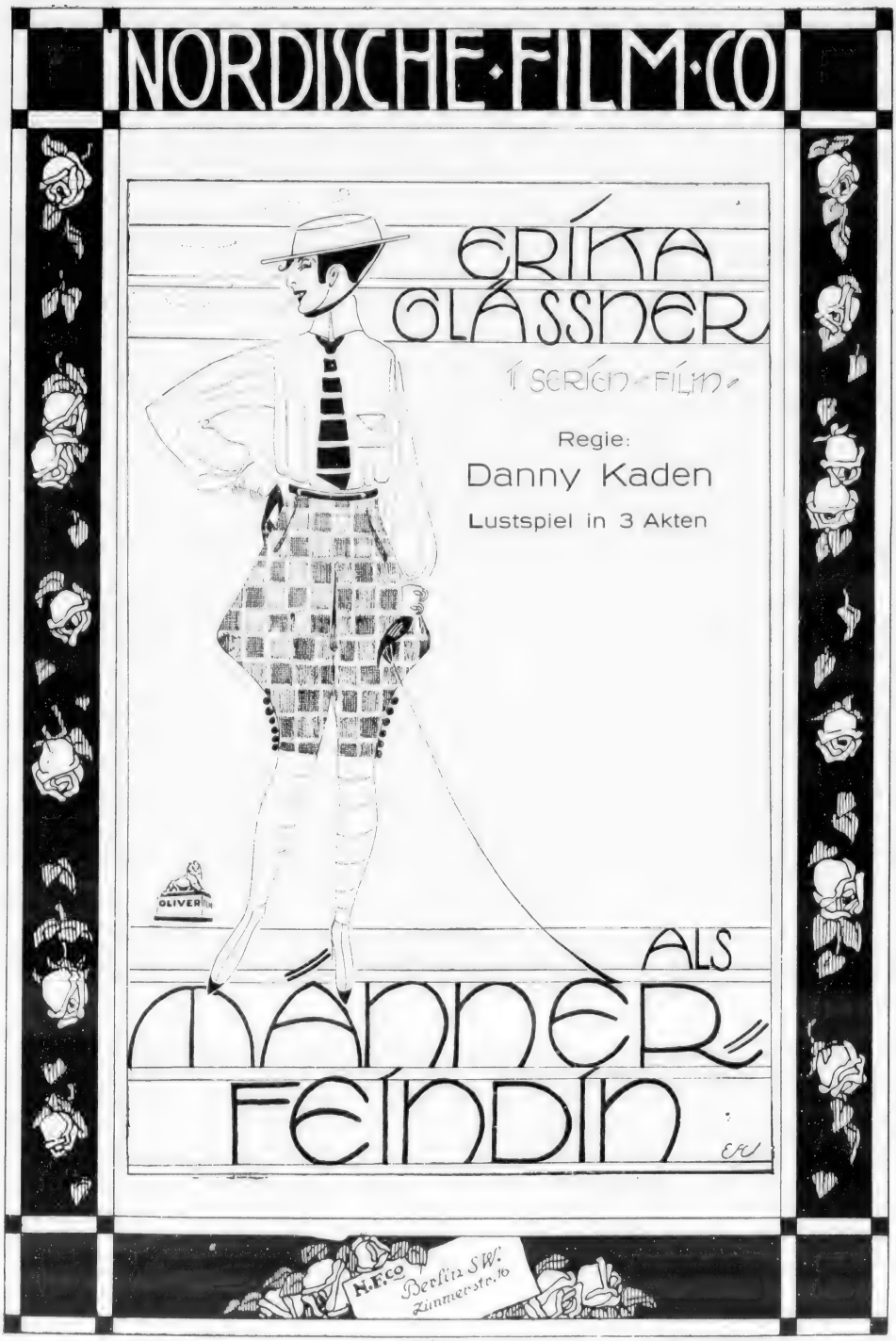
Ernst Lubitsch

Harry Liedtke

UNION-FILM

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH


NORDISCHE·FILM·CO
ERIKA GLÄSSNER
1 SERIEN-FILM
Regie:
Danny Kaden
Lustspiel in 3 Akten
OLIVER
ALS
MÄNNER-FEINDIN
N.F.CO
Berlin SW.
Zimmerstr. 16
KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

DIE SONNENFINSTERNIS IN KAKALAUA

Filmschwank in 2 Akten

MELITA·PETRI — MIT — HERBERT·PAULMÜLLER

UND

OTTO TREPTOW

B.-B.-FILM

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

L·B·B

Der **letzte** Harry Higgs
1917-18

VI.

Der **beste** Harry Higgs
1917-18

Nur
um 1000 Dollar

Harry Higgs – Mierendorff

Regie und Photographie: **Meinert**

Meinert-Film Inh.: Bürstein & Janak

Berlin SW, Friedrichstr. 43
Fernsprecher: Amt Zentrum 944

Wien, Dorotheergasse 10
Fernsprecher: Nummer 1329

Es werde Licht

II. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

n Richard Oswald und E. A. Dupont

Mit Unterstützung der ärztlichen Gesellschaft für Sexual-Wissenschaft, Berlin, unter Mithilfe von

Dr. Iwan Bloch

Regie: **Richard Oswald**

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg

Licht-Film / Berlin SW 68

Friedrich-Strasse 204 Ecke Schützenstr.

Fernsprecher: Amt Zentrum 1500

Erwachte Liebe

Schauspiel in 4 Akten

Für den Film bearbeitet und inszeniert von

GEORG WOLFFBERG

Hauptdarsteller:

Rita Clermont

Leo Connard

Ernst Pittschau

Vorführungsbereit!

Vorführungsbereit!

ERKA FILM

Berlin-Wilmersdorf

Nestorstrasse 11

Telefon: Uhland 5304

L·B·B

Aus den Vereinen

Verein der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg E. V.

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207. — Telefon: Zentrum 8031.

Tagesordnung

für die am Montag, den 4. März 1918, nachm. 2 Uhr, im Weihenstephan-Palast, Berlin, Friedrich-Straße 176, stattfindende

Vereinsversammlung.

1. Verlesung des Protokolls vom 28. Januar 1918.
2. Eingänge.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Bericht über die Tagung des Interessen- und Reichsverbandes.
5. Verlesung der Denkschrift bezgl. der Konzessionsfrage.
6. Wie verhalten wir uns bei Wiedereintritt der Sommerzeit?
7. Die Stellungnahme der Theaterbesitzer-Vereinigungen betreffend Filmmiete.
8. Allgemeine Tagesfragen
9. Verschiedenes.

Es liegt im Interesse sämtlicher Theaterbesitzer, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Der Vorstand.

Neue, freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands.

Protokoll

der Versammlung vom 19. Februar 1918, mittags 1 Uhr, im Restaurant Dickmann, Friedrichstr. 246.

Punkt 1. Der erste Vorsitzende, Herr Schramm, eröffnete die Versammlung um 1 Uhr, begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder, um dann zur Tagesordnung überzugehen.

Punkt 2. Verlesung des Protokolls der Versammlung vom 22. Januar 1918; dasselbe wurde einstimmig angenommen.

Punkt 3. Verlesung des Antwortschreibens auf den Brief des Kassierers Martin Knoops vom 21. Januar 1918; es wurde demselben zugestimmt.

Punkt 4. Beschlußfassung über Anträge zur Generalversammlung; es wurde den Mitgliedern anheimgestellt, dieselben schriftlich bis spätestens 15. März 1918 einzureichen.

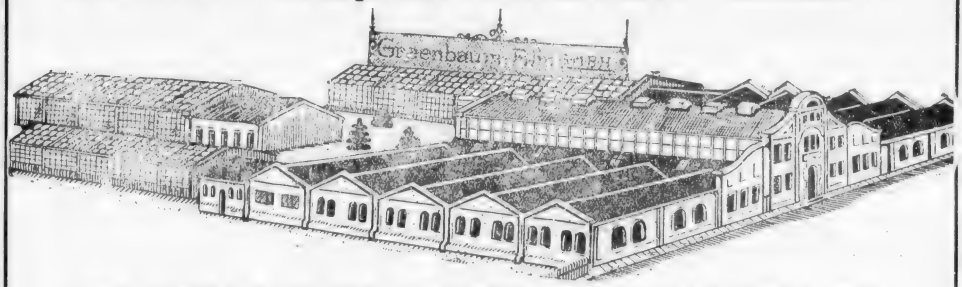
Punkt 5. Vorbesprechung zur Generalversammlung; es wurde beschlossen, dieselbe am Mittwoch, den 10. April 1918, pünktlich vormittags 11 Uhr stattfinden zu lassen.

Punkt 6. Diskussion. Da weiter nichts vorlag, wurde die Versammlung unter Gedenken der im Felde stehenden Kollegen um 2¼ Uhr geschlossen. Die nächste Versammlung findet am Dienstag, den 5. März 1918 im Vereinslokal Dickmann, Friedrichstraße 246, statt.

Der Vorstand.

Stella
Harf

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT
WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 Kopier-Anstalt WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT
TÄGLICH
25000 Meter 25000
Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Harmonie Film-Gesellschaft m.b.H.

Zentral-Verwaltung: Cöln, Bioscophaus

Aufnahme-Abteilung: Berlin SW 68 Zimmerstr. Nr. 79/80

Verleih-Abteilung: Leipzig, Carlshof

Produktion: jährlich 6 in sich abgeschlossene Filmprogramme in Länge von je 2000-2200 Meter

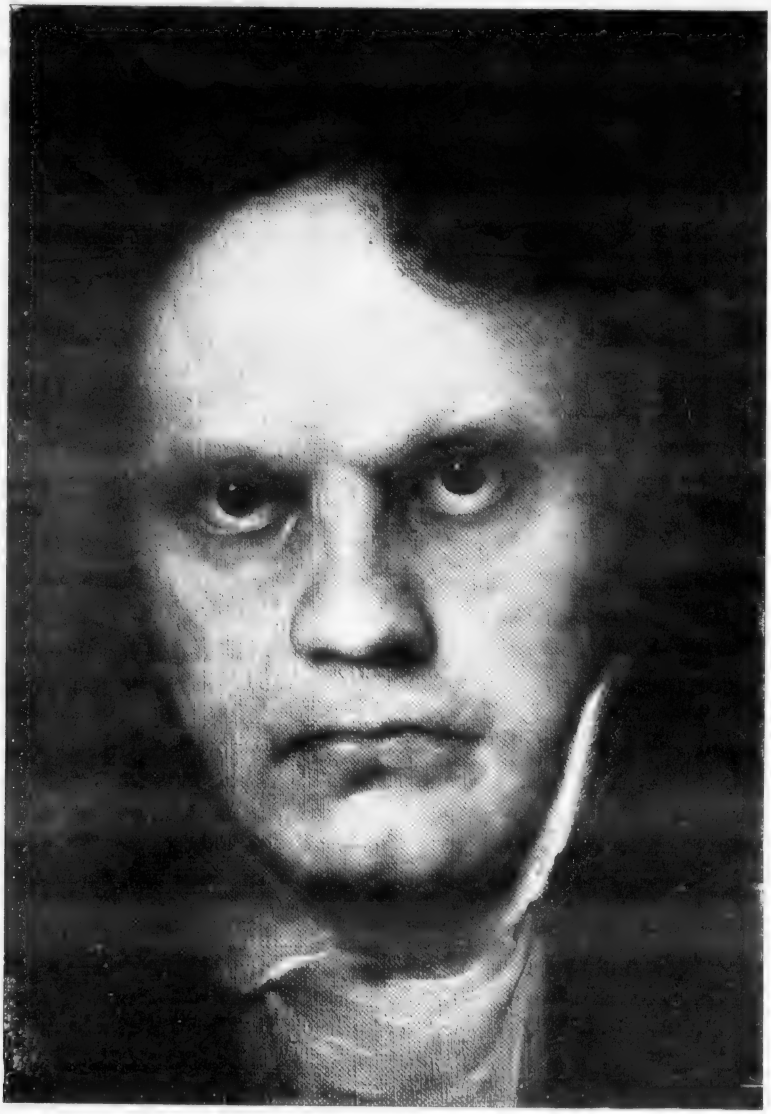
*

Die Programme des künstlerischen Geschmacks

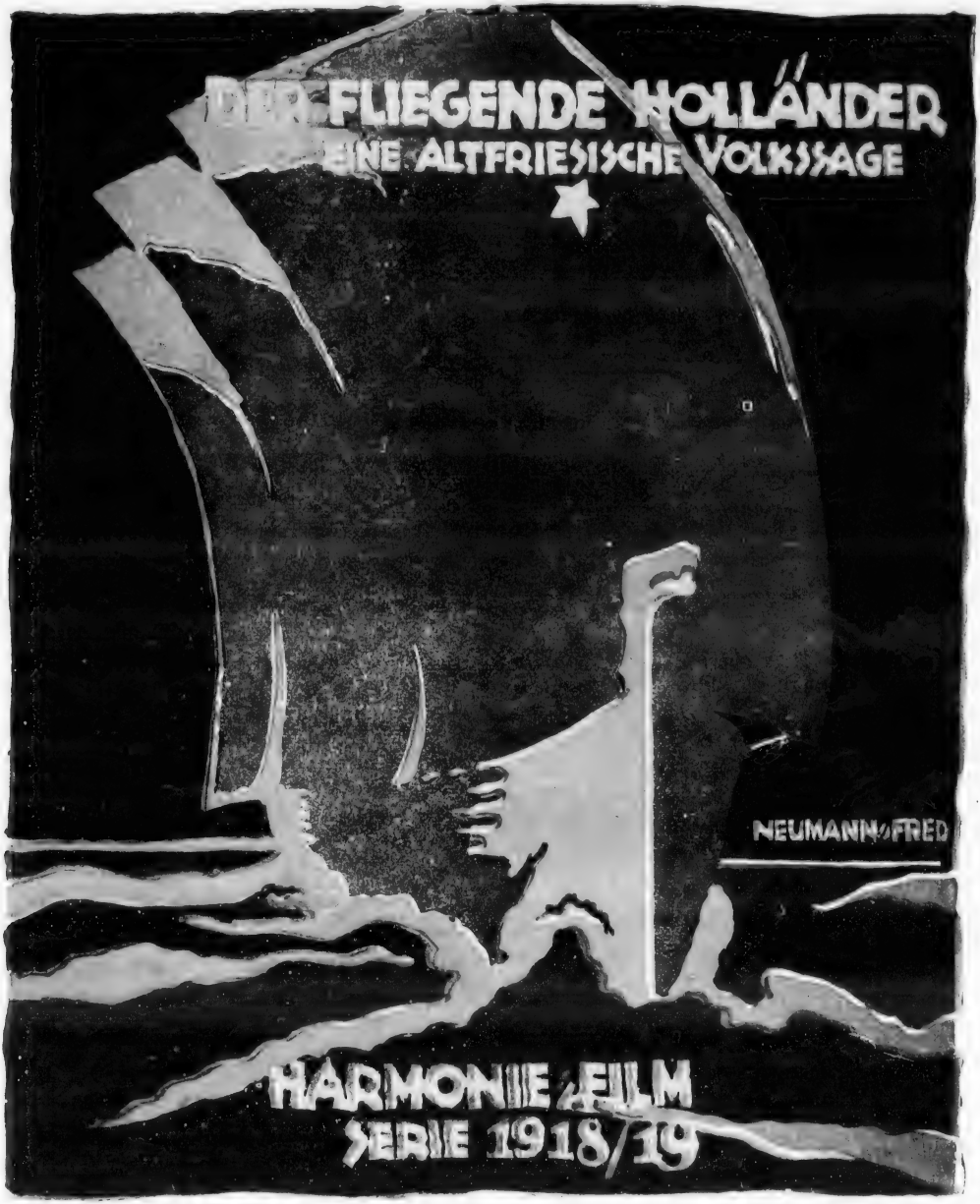
mit sorgfältiger musikalischer Bearbeitung

BEETHOVEN

Ein Titanenschicksal — Filmroman in 5 Abteilungen



Harmonie-Film-Serie 1918/19


DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
EINE ALTFRIESISCHE VOLKSSAGE
NEUMANN-FRED
HARMONIE-FILM
SERIE 1918/19

Harmonie-Filmprogramm I

I. Teil

Elfenszenen aus

„Ein Sommernachtstraum"

von Shakespeare / Musik von Mendelssohn

Die Meisterin

Polka Mazurka / getanzt von Mary Zimmermann und kl. Kati Bitter

II. Ungarische Rhapsodie

Franz Liszt

Bearbeitung und Inszenierung William Kahn

(Das Ballet des Deutschen Opernhauses, Berlin)

II. Teil

„Beethoven"

Ein Titanenschicksal

Filmroman in 5 Abteilungen

Regie: Emil Justitz

Beethoven . . . . Fritz Kortner
(Neue Wiener Bühne)

Die Aufnahmen sind in künstlerischer Weise an den historischen Stätten von Beethovens Leben, in Wien und Umgebung, hergestellt

(Musik nach Beethoven'schen Motiven bearbeitet)

Harmonie-Filmprogramm II

I. Teil

Frühlingsstimmen, Walzer

von Johann Strauss

(Das Ballet des Deutschen Opernhauses, Berlin)

Tanz zu Zweien

(Pas de deux)

Mary Zimmermann mit Hans Gérard

Copelia-Walzer

3 Elevinnen des Ballets vom Deutschen Opernhaus, Berlin

Indischer Tempeltanz

das Gesamtballet des Deutschen Opernhauses, Berlin

II. Teil

„Der fliegende Holländer"

Eine altfriesische Volkssage in 1 Vorspiel und 3 Abteilungen. Für den Film bearbeitet von Hans Neumann. Musikal. Bearbeitung Dr. Felix Günther

Die Aufnahmen finden in alten Fischerdörfern an der Ostsee statt

(Musik teilweise unter Benutzung der gleichnamigen Oper von Richard Wagner)

Serie 17-18
6 Films

Serie 18-19
6 Films

Imperator Kriminal-Serie

Marineleutnant von Brinken

6 Seeabenteuer

Angenehme Zeitgenossen

6 reizende Lustspiele

Henri Müller, Monopolfilms G. m. b. H.

Telephon: Lützow 7060 **Berlin SW.48, Friedrichstr. 236** Telegr.-Adr.: Hamuler

Geschäftliches.

Der Antiquar von Straßburg.

Der österreichische Komet schreibt: Wir haben der Vorführung dieses Fabrikats der National-Film-Gesellschaft mit Vergnügen beigewohnt und dabei die Ueberzeugung gewonnen, daß es sich um eine Arbeit handelt, die von einem ernsten künstlerischen Bestreben beseelt und kühn ins rasende Getriebe unserer mit Blutrauch und Pulverdampf geschwängerten Tage greifend, der modernen Aufgabe des Kinos vollständig entspricht, Licht und Interesse in jedermanns Herz und Sinn zu tragen. Großzügig in jeder Richtung, gediegen in Darstellung und Ausstattung, durchaus künstlerisch in der Wahl der Mittel. Die handelnden Personen sind lebensvoll gezeichnet und scharf kontrastiert. In prächtigen Bildern, an denen uns nichts leid tut außer ihrer Vergänglichkeit, zieht das alte und das heutige Straßburg an uns vorüber und ein Liebesroman überwuchert mit seinen Kletterrosen das alte Gemäuer des nationalen Streites um den Besitz Straßburgs, der wunderschönen Stadt, in der jeder Stein deutsche Geschichte predigt. — Ein junger Professor der Geschichte an der Universität zu Jena, Dr. Hubert Schwab, kommt im Laufe dieses Krieges als Reservehauptmann nach Straßburg und zu einer trotz ihres deutschen Namens französischen Familie ins Quartier, wo er, der „Prussien", zahllosen Sticheleien ausgesetzt ist. Trotz ihres Preußenhasses verliebt sich Cläre, die Tochter des Hauses, in den jungen Gelehrten, der unbeirrt in den dienstfreien Stunden an seinem Werke „Straßburg und seine deutsche Seele" weiterarbeitet, dessen historische Momente sich vor unsern Augen in entzückenden Bildern beleben. Ein feindlicher Flieger erscheint über der Stadt. Dr. Schab wird von einer herabgeschleuderten Bombe getroffen; in den Tagen seiner Genesung genest auch Cläre von ihrem Deutschenhaß und folgt der Stimme ihres Mädchenherzens. Auch hier erweist sich die Liebe stärker als der Haß. Die Rolle des Deutschenfressers Schneider, eines Bücherkolporteurs, wirkt überaus erheiternd.

Harmonie-Films.

Die zur Fabrikation der Harmoniefilms zwischen der Firma Mendel & Co. und den Herren William Kahn und Hans Neumann begründete Privatgesellschaft hat sich aufgelöst. Die bis jetzt hergestellten Negative sind in den Besitz einer Harmonie-Film-Gesellschaft m. b. H. übergegangen, deren Anteile von den Herren Generaldirektor Peter Heuser, Cöln, und Hans Neumann, Berlin, übernommen sind. Die Verleihabteilung dieser Gesellschaft, welche für ganz Deutschland zuständig ist, hat ihre Büros im Karlshof in Leipzig. Die Aufnahmeabteilung domiziliert bis auf weiteres Berlin SW. 68, Zimmerstr. 79-80, und untersteht der Leitung des Herrn Hans Neumann. Zweck der Gesellschaft ist Herstellung von besonders künstlerisch gearteten Films. Die Uraufführung des ersten Harmoniefilmprogramms haben sich die Lichtspiele Tauentzien-Palast bereits gesichert.

Münchener Kunstfilm, München.

In dem neuen Münchener Kunstfilm „Wir gingen einen schweren Pfad", Ludwig-Beck-Serie, der demnächst seine Uraufführung erleben wird, sind in den Hauptrollen der Verfasser selbst sowie Thea Steinbrecher beschäftigt.

V. Widera, Allenstein.

Die Verleihfirma hat den großen Oswald-Film „Es werde Licht", II. Teil, für den Bezirk Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen erworben und damit zweifellos einen Film von erstklassiger Zugkraft ihrer Kundschaft zugängig gemacht. Der Film, der überall mit größtem Erfolge zur Vorführung gelangte und selbst dem Gegner des Kinos Anerkennung abzwang, ist für jedes auch kleine Kino ein Kassenerfolg. Wir empfehlen daher den Herren Theaterbesitzern, sich diesen Film zu sichern.

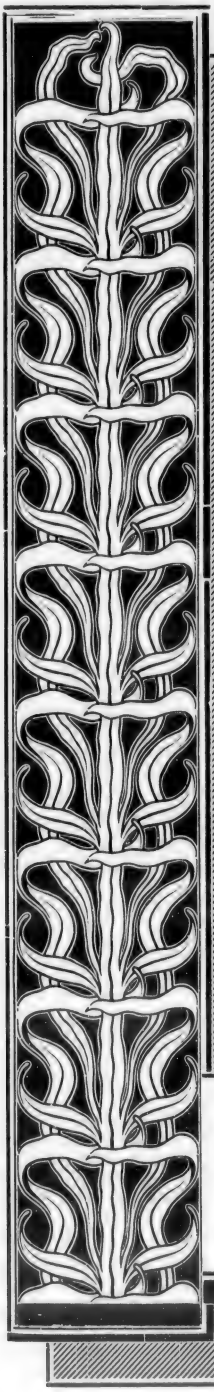
Nordische Film Co.

Am Freitag, den 22. Februar gelangte im Palasttheater in Kopenhagen ein Film zur Aufführung, der eine ganz neue Richtung in der Kinematographie anbahnen dürfte. Technisch von einer Abrundung, wie man sie bisher noch nicht gesehen hat, stellt sich dieses Kunstwerk als das Ringen um die höchsten Probleme der Menschheit dar, die in einen so bildhaft faßlichen Ausdruck gekleidet wurden, daß sie nicht nur allgemein verständlich, sondern auch von packendster Wirkung sind. Die Hauptrolle spielt Gunnar Tolnaes, der erst hier zu wirklich vollendeter Meisterschaft heranreift. Lily Javobson ist seine liebliche, ganz beseelte Partnerin. Die Idee zu dem Film stammt von Herrn Generaldirektor Olsen von der Nordisk Film Co., der, wie er in der „Politiken" vom 18. Februar ausführt, der Ansicht ist, daß die Kinematographie eine Stufe erreicht habe, auf der sie von allem Alltäglichen und Trivialen weit fortrücken und zum Träger der großen Gedanken werden müsse. Die Ausführung des Szenariums übernahm Sophus Michaelis, der Dichter der Revolutionshochzeit. Die Inszenierung zeichnet sich vor allem durch eine überaus malerische und prunkvolle Entfaltung von Massenszenen aus. Bei dem Film wirken gegen 600 Personen mit, die in Sonderzügen zu den Aufnahmeorten befördert wurden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. ¼ Million Kronen. 15 000 Kr. täglich wurden allein für die Außenaufnahmen verausgabt. Der Erfolg des Films war bei seiner Erstaufführung ein dementsprechend großer. Der Beifall steigerte sich von Bild zu Bild und fand schließlich seinen Höhepunkt am Schlusse der Vorstellung. Die Verfasser wurden durch mehrfache Hervorrufe gefeiert.

Kaiser-Panorama, Berlin.

Das Kaiser-Panorama in Berlin gehört zu denjenigen Bildungsstätten, auf die man nicht oft genug hinweisen kann. Der Gründer und Besitzer, Kommissionsrat Fuhrmann, hat in jahrzehntelanger, gründlicher Arbeit ein Archiv von 150 000 künstlerisch polychromen Glassteros zusammengebracht. Mit derselben Treue und Schönheit geben sie bezaubernd körperlich die Eigenart ferner Landschaften und Gegenstände sowie geschichtlicher Vorgänge wieder. Diese Sammlung mit über 1000 Gruppen bildet ein einzigartiges kostbares Museum zur Erdkunde und Zeitgeschichte und ein gediegenes Schul- und Volksbildungsmittel. Die Möglichkeit verweilender Betrachtung sichert den Kaiser-Panoramen tausende treue Besucher und eine weite Ausbreitung. Herr Fuhrmann hat mit seinen Mitarbeitern auch an den Fronten gearbeitet und seinem Archiv eine Reihe interessanter Bilder einverleibt, die sich allgemeinen Lobes erfreuen. Eine Anzahl Schul- und Gemeinde- sowie Militärbehörden hat ein solches Panorama, dessen Kosten sehr gering sind, angeschafft; einen besonderen sozialen Nutzen können sie als Versorgungsstätten für Kriegsbeschädigte stiften. Den ersten Schritt auf diesem Wege hat die Stadt- und Schulbehörde in Neukölln schon im Jahre 1916 und andere Städte gemacht. Die Erfolge übertreffen alle Erwartungen, wie aus den Urteilen der Behörden hervorgeht.

Stella
Harf



Gerhard

Dammann

Lustspiele

Dammann-Film G.m. b. H.

BERLIN SW, Lindenstrasse 74

Handelsgerichtliches

Berlin. Die Deutsche Filmkunst, Carl Donath, Friedrichstr. 250, III.

Berlin. Stern-Film G. m. b. H., Zimmerstraße 94. Dr. iur. Alfred Sternau, Schöneberg.

Berlin. Herold-Film. Herold & Co. Charlottenstr. 93.

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 43 816 eingetragen: offene Handelsgesellschaft „Stuart Webbs-Film-Company" Reicher & Reicher in Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Ernst Reicher ist alleiniger Inhaber der Firma.

Berlin. In das Handelsregister wurde bei Nr. 11 846 eingetragen: Autor-Film-Compagnie G. m. b. H. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Oskar Meßter ist beendet.

Berlin. In das Handelsregister wurde eingetragen: Nr. 46 966. Amboß-Film Dworsky & Co., Berlin. Gesellschafter: Rudolf Dworsky, Kaufmann, Charlottenburg; Arthur Lewin, Kaufmann, Berlin-Wilmersdorf. Offene Handelsgesellschaft, welche am 23. Januar begonnen hat.

Berlin. In das Handelsregister Abteilung A ist eingetragen worden: Nr. 46 914. Karla-Film Ismar Stern, Berlin. Inhaber: Ismar Stern, Kaufmann, Berlin.

Bern. G. Hipleh-Walt A. G. Unter dieser Firma gründete sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft zwecks Bau und Betrieb von Kinematographentheatern. Die Gesellschaft kann neue, verwandte Geschäftszweige einführen, neue oder verwandte Geschäfte errichten, von Dritten erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit allen Rechten und Pflichten von der bisherigen Einzelfirma „G. Hipleh-Walt das Kinematographentheater „St. Gotthardt", Bubenbergplatz 13 in Bern, mit Wirkung ab 1. Februar 1917. Die Statuten sind am 11. Dezember 1916 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt 140 000 Francs, eingeteilt in 140 auf den Namen lautende Aktien von je 1000 Fr. Die Gesellschaft wird nach außen vertreten durch die Einzelunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Georg Hipleh-Walt, Kaufmann in Biel.

Görlitz. In das Handelsregister Abtlg. A ist am 6. Februar 1918 unter Nummer 1538 die Firma „Emma Panter Lichtspiel-Theater, Görlitz" mit dem Sitze in Görlitz und als deren Inhaber die Frau Emma Panter geb. Dobritz in Görlitz eingetragen worden. Dem Direktor Eduard Panter in Görlitz ist Prokura erteilt.

Loitz. In das Handelsregister ist in Abteilung B unter Nummer 3 folgendes eingetragen worden: Loitzer Lichtspiele, G.m.b.H., Loitz. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Kinos und Theaters. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Zum Geschäftsführer ist der Gasthofsbesitzer Karl Schmidt in Loitz bestellt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Dezember 1917 festgestellt.

Stella
Harf

Grösste
Leistungsfähigkeit
im
Kopieren,
Entwickeln,
Viragieren.

Internat.
Lichtbild-Kopier-
Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse:
„Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher:
Moritzplatz, 13209

Hella Moja

Serie

1918

1919

DECLA

erscheint bei:

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk, Düsseldorf 45

Zentralhof Telegr.-Adr.: **Films Düsseldorf** * Tel.-Anschl.: **8630, 8631** **Fürstenplatz**

Alwin Neuss

Serie

1918

1919

DECLA

erscheint bei:

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk, Düsseldorf 45

Zentralhof Telegr.-Adr.: Films Düsseldorf ✱ Tel.-Anschl.: 8630, 8631 Fürstenplatz

Ressel Orla

Serie

1918

1919

DECLA

erscheint bei:

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk, Düsseldorf 45

Zentralhof Telegr.-Adr.: **Films Düsseldorf** * Tel.-Anschl.: **8630, 8631** **Fürstenplatz**

Mady Christians-Serie

1918 1919

erscheint bei:

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk, Düsseldorf 45

Zentralhof Telegr.-Adr.: **Films Düsseldorf** * Tel.-Anschl.: **8630, 8631** **Fürstenplatz**

Hanne Brinkmann

Lustspiel-Serie

1918

1919

erscheint bei

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk, Düsseldorf 45

Zentralhof Telegr.-Adr.: Films Düsseldorf * Tel.-Anschl.: 8630, 8631 Fürstenplatz

Harry Lambertz-Paulsen

Lustspiel-Serie

1918

1919

DECLA

erscheint bei:

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk, Düsseldorf 45

Zentralhof Telegr.-Adr.: Films Düsseldorf * Tel.-Anschl.: 8630, 8631 Fürstenplatz

Die Filme der

„BUFA"

sind interessant, aktuell, belehrend.
Sie bilden das wertvollste

Beiprogramm

Sie gewinnen durch Einfügung desselben in Ihr Programm neue Interessenten für Ihr Theater und befriedigen alle Stände Ihres Publikums.

Für das

VII. Armeekorps

erhalten Sie die Filme nur durch die Firma

erscheint bei:

Düsseldorfer Film-Manufaktur

Ludwig Gottschalk, Düsseldorf 45

Zentralhof Telegr.-Adr.: **Films Düsseldorf** * Tel.-Anschl.: **8630, 8631** **Fürstenplatz**

Um falschen Behauptungen und
etwaigen Gerüchten
entgegenzu-
treten

erklären wir hierdurch ausdrücklich, dass die Firma

Düsseldorfer Film-Manufaktur
Ludwig Gottschalk, Düsseldorf

alleinige, rechtmässige Monopol-Inhaberin der

Hella Moja-Serie 1918-19

für den Monopolbezirk

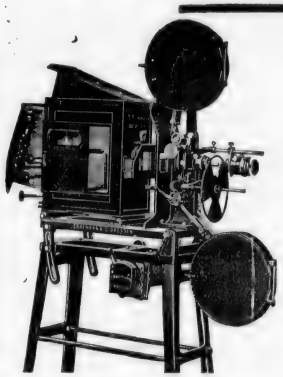
Rheinland und Westfalen

ist

Decla Film-Gesellschaft Holz & Co.
BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 22

L·B·B

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

München. In das Handelsregister wurde neu eingetragen die Firma: Bayer. Lichtspieltheatergesellschaft Dominici & Co., Sitz München. Offene Handelsgesellschaft. Beginn: 9. Januar 1918. Lichtspieltheaterunternehmen. Implerstr. 38. Gesellschafter: Viktor Dominici und Simon Schmitt, Kaufleute in München. Der Gesellschafter Simon Schmitt ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen.

Wien VII., Neustiftgasse 115 a. Neu eingetragen wurde die Firma E. Jordan, Kino- und Elektro-Material-Gesellschaft m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung und Erweiterung des bisher unter der Firma E. Jordan in Wien betriebenen Handels mit kinotechnischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln. Das Stammkapital beträgt 20 000 K. Geschäftsführer ist Kaufmann Ernst Jordan, derselbe ist auch vertretungsbefugt.

Zürich. Unter der Firma Echo-Film hat sich mit dem Sitz in Zürich am 14. Januar eine Genossenschaft gebildet, welche die „Förderung der schweizerischen Kinematographie durch Herstellung von Films schauspielerischen, naturellen, industriellen und wissenschaftlichen Charakters sowie den Verkauf und die Vermietung der eigenen Produkte mit der Bezeichnung „Echo-Film" zum Zwecke hat. Die Anteilscheine der Genossenschaft lauten auf 50 Fr. In den Aufsichtsrat wurden gewählt: als Präsident Herr Fritz Landolt, Elektriker, von Aarau in Zürich; als Vizepräsident Frau Anna Isoz geb. Mummenthaler von Neuburg in Zürich; als Sekretär Herr Richard Tiedemann, Schauspieler, in Zürich. Direktor der Genossenschaft ist Herr Ernst Rueß, von Thaldorf (Württemberg) in Zürich.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 574. — Strumwind an der Silberküste. — 1 Akt. — 74 m. — Bild- und Filmamt.

41 572. — Ein Streifzug durch Holland. — 1 Akt. — 85 m. — Bild- und Filmamt.

41 573. — An der Zuidersee. — 1 Akt. — 89 m. — Bild- und Filmamt.

41 571. — Die Verwendung einer Schneeschleudermaschine neuesten Systems. — 1 Akt. — 107 m. — Bild- und Filmamt.

41 555. — Flieger zur See. — 2 Akte. — 372 m. — Bild- und Filmamt.

41 578. — Ein Prüfstein deutscher Flugkunst. — 1 Akt. — 61 m. — Bild- und Filmamt.

41 562. — Coram. — 1 Akt. — 119 m. — Bild- und Filmamt.

41 563. — Grundsätze Gastfreundschaft. — 1 Akt. — 122 m. — Bild- und Filmamt.

41500. — Schützenfest der Thuner Armbrustschützen. — 1 Akt. — 64 m. — Bild- und Filmamt.

41 561. — Im Land der Araber. — 1 Akt. — 89 m. — Bild- und Filmamt.

41 583. — Meßter-Woche 1918, Nr. 9. — 1 Akt. — 165 m. — Meßter-Film.

41 582. — Eiko-Woche Nr. 182. — 1 Akt. — 146 m. — Eiko-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 552. — Schweinefleisch ohne Marken. — 2 Akte. — 573 m. — Imperator Film Co.

41 540. — Papachen macht einen Seitensprung. — 3 Akte. — 933 m. — Karfiol-Film-Ges.

41 536. — Jack Perrys Eheglück oder das Geständnis am Hochzeitsabend. — 4 Akte. 1282 m. — Trautmann-Film-Ges.

41 541. — Vierzehn Tage Urlaub. — 3 Akte. 722 m. — Herold-Film.

41 553. — Wenn Menschen untreu werden. — 4 Akte. — 1548 m. — Saturn-Film A.-G.

41 579. — Um die Liebe des Dompteurs. — 4 Akte. — 1382 m. — Frankfurter Film Co.

41 564. — Der Rodelkavalier. — 3 Akte. — 1277 m. — Projektions-A.-G. Union.

41 575. — Nach zwanzig Jahren. — 3 Akte. 1242 m. — Projektions-A.-G. Union.

41 576. — Wenn die Frau nicht kochen kann. — 3 Akte. — 1110 m. — Berl. Film-Manufakt.

41 542. — Albert und der falsche Max. — 1 Akt. — 385 m. — Projekt.-A.-G. Union.

41 557. — Die beiden Zimmerherren. — 2 Akte. — 472 m. — Berl. Film-Manufakt.

41 539. — Der unwiderstehliche Theodor. — 3 Akte. — 983 m. — Meßter-Film.

41 554. — Der Weg zum Glück. — 2 Akte. — 728 m. — Grosser-Film.

41 581. — Harison und Barrison. — 4 Akte. 1311 m. — Corwin-Film.

Stella Harf

Um falschen Behauptungen und
etwaigen Gerüchten
entgegenzu-
treten

erklären wir hierdurch ausdrücklich, dass die Firma

Düsseldorfer Film-Manufaktur
Ludwig Gottschalk, Düsseldorf

alleinige, rechtmässige Monopol-Inhaberin der

Hella Moja-Serie 1918-19

für den Monopolbezirk

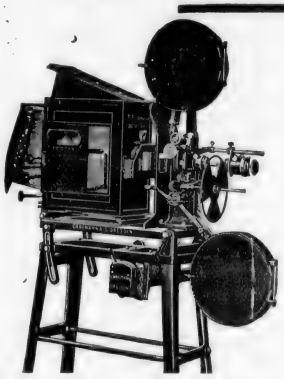
Rheinland und Westfalen

ist

Decla Film-Gesellschaft Holz & Co.
BERLIN SW 48, Friedrich-Strasse 22

L·B·B

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

München. In das Handelsregister wurde neu eingetragen die Firma: Bayer. Lichtspieltheatergesellschaft Dominici & Co., Sitz München. Offene Handelsgesellschaft. Beginn: 9. Januar 1918. Lichtspieltheaterunternehmen. Implerstr. 38. Gesellschafter: Viktor Dominici und Simon Schmitt, Kaufleute in München. Der Gesellschafter Simon Schmitt ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen.

Wien VII, Neustiftgasse 115 a. Neu eingetragen wurde die Firma E. Jordan, Kino- und Elektro-Material-Gesellschaft m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist die Erwerbung und Erweiterung des bisher unter der Firma E. Jordan in Wien betriebenen Handels mit kinotechnischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln. Das Stammkapital beträgt 20 000 K. Geschäftsführer ist Kaufmann Ernst Jordan, derselbe ist auch vertretungsbefugt.

Zürich. Unter der Firma Echo-Film hat sich mit dem Sitz in Zürich am 14. Januar eine Genossenschaft gebildet, welche die „Förderung der schweizerischen Kinematographie durch Herstellung von Films schauspielerischen, naturellen, industriellen und wissenschaftlichen Charakters sowie den Verkauf und die Vermietung der eigenen Produkte mit der Bezeichnung „Echo-Film" zum Zwecke hat. Die Anteilscheine der Genossenschaft lauten auf 50 Fr. In den Aufsichtsrat wurden gewählt: als Präsident Herr Fritz Landolt, Elektriker, von Aarau in Zürich; als Vizepräsident Frau Anna Isoz geb. Mummenthaler von Neuburg in Zürich; als Sekretär Herr Richard Tiedemann, Schauspieler, in Zürich. Direktor der Genossenschaft ist Herr Ernst Rueß, von Thaldorf (Württemberg) in Zürich.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 574. — Strumwind an der Silberküste. — 1 Akt. — 74 m. — Bild- und Filmamt.

41 572. — Ein Streifzug durch Holland. — 1 Akt. — 85 m. — Bild- und Filmamt.

41 573. — An der Zuidersee. — 1 Akt. — 89 m. — Bild- und Filmamt.

41 571. — Die Verwendung einer Schneeschleudermaschine neuesten Systems. — 1 Akt. — 107 m. — Bild- und Filmamt.

41 555. — Flieger zur See. — 2 Akte. — 372 m. — Bild- und Filmamt.

41 578. — Ein Prüfstein deutscher Flugkunst. — 1 Akt. — 61 m. — Bild- und Filmamt.

41 562. — Coram. — 1 Akt. — 119 m. — Bild- und Filmamt.

41 563. — Gruftische Gastfreundschaft. — 1 Akt. — 122 m. — Bild- und Filmamt.

41560. — Schützenfest der Thuner Armbrustschützen. — 1 Akt. — 64 m. — Bild- und Filmamt.

41 561. — Im Land der Araber. — 1 Akt. — 89 m. — Bild- und Filmamt.

41 583. — Meßter-Woche 1918, Nr. 9. — 1 Akt. — 165 m. — Meßter-Film.

41 582. — Eiko-Woche Nr. 182. — 1 Akt. — 146 m. — Eiko-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 552. — Schweinefleisch ohne Marken. — 2 Akte. — 573 m. — Imperator Film Co.

41 540. — Papachen macht einen Seitensprung. — 3 Akte. — 933 m. — Karfiol-Film-Ges.

41 536. — Jack Perrys Eheglück oder das Geständnis am Hochzeitsabend. — 4 Akte. 1282 m. — Trautmann-Film-Ges.

41 541. — Vierzehn Tage Urlaub. — 3 Akte. 722 m. — Herold-Film.

41 553. — Wenn Menschen untreu werden. — 4 Akte. — 1548 m. — Saturn-Film A.-G.

41 579. — Um die Liebe des Dompteurs. — 4 Akte. — 1382 m. — Frankfurter Film Co.

41 564. — Der Rodelkavalier. — 3 Akte. — 1277 m. — Projektions-A.-G. Union.

41 575. — Nach zwanzig Jahren. — 3 Akte. 1242 m. — Projektions-A.-G. Union.

41 576. — Wenn die Frau nicht kochen kann. — 3 Akte. — 1110 m. — Berl. Film-Manufakt.

41 542. — Albert und der falsche Max. — 1 Akt. — 385 m. — Projekt.-A.-G. Union.

41 557. — Die beiden Zimmerherren. — 2 Akte. — 472 m. — Berl. Film-Manufakt.

41 539. — Der unwiderstehliche Theodor. — 3 Akte. — 983 m. — Meßter-Film.

41 554. — Der Weg zum Glück. — 2 Akte. — 728 m. — Grosser-Film.

41 581. — Harison und Barrison. — 4 Akte. 1311 m. — Corwin-Film.

Stella Harf

Lichtspielhaus Odeon und Eden-Theater

Dominikswall 15/16 DANZIG Holzmarkt 15/16

Inhaber: E. Goliasch & P. Venthur

Telegramm-Adresse: Edentheater
Fernsprecher: Nr. 1739

Danzig, den 2. März 1918.

Herrn
V. Widera
Allenstein (Ostpr.).

Ich möchte nicht unterlassen, Ihnen schon heute, nachdem wir den Film:

„Es werde Licht" (2. Teil)

erst 2 Tage gespielt haben, mitzuteilen, daß der Erfolg unsere Erwartungen bei weitem übertroffen hat.

Vom frühen Nachmittag bis zum späten Abend sind unsere Theater nicht nur bis auf den letzten Platz ausverkauft, sondern das Publikum zahlt auch jeden geforderten Preis-Aufschlag und wartet oft stundenlang auf den Eintritt. Der Andrang ist ein enormer und noch nie dagewesener.

Es ist bedauerlich, daß ich den Film nicht anschließend spielen resp. verlängern kann, da Sie alle Kopien besetzt haben. Sollten Sie eine Kopie frei bekommen, so wollen Sie mir dieselbe noch auf eine Woche belassen. Bitte Drahtantwort. Andernfalls reservieren Sie mir den Film noch für eine Woche, sobald derselbe frei ist.

Hochachtungsvoll

Goliasch & Venthur.

MONOPOL für Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen:

Monopol-Filmverleih V. Widera, Allenstein Markt 26

Filmhaus „BAVARIA“ München

Bayerstraße 25 (Hauptbahnhofplatz)

Fernsprecher 54652 **Telegr.-Adr.: Bavariafilmhaus München**

Wir empfehlen für die Monopolbezirke **Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen** und **Luxemburg** nachstehende **Serien und Einzelschlager:**

Rosa Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette	Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka	Drama	4 Akte
Die Landpomeranze	Lustspiel	4 Akte
Die nicht lieben dürfen	Drama	4 Akte
Fräulein Julchen	Lustspiel	4 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden	Drama	4 Akte
Die Augen der Schwester	Drama	4 Akte
Eine Unglückliche	Drama	4 Akte

Joe Jenkins-Serie 1917-18

Die Harvard-Prämie oder **Unheimliche Briefe**	Detektivdrama	4 Akte
Löffel Nr. 17	Detektivdrama	4 Akte
Der Mann mit den vier Füßen . . .	Detektivdrama	4 Akte
Die schwarze Kugel	Detektivdrama	4 Akte
Der Star der großen Oper	Detektivdrama	4 Akte
Das Shakespeare-Monument . . .	Detektivdrama	4 Akte

Nic Carter-Serie 1917-18

Der weiße Schwan von Kevenhill .	Detektivdrama	3 Akte
Der Klub der Einäugigen	Detektivdrama	3 Akte
Das Haus im Moor	Detektivdrama	3 Akte
Jory der Schlangenkönig	Detektivdrama	3 Akte
Wenn der Wolf kommt	Detektivdrama	3 Akte

? ? ?

Pola Negri-Schlager

I. **Das Geheimnis des Hotel X** . . 5 Akte
II. **Wanda Barska** . . . . . 5 Akte

Der Giftbecher
Wildwest-Sensation in 4 Akten
Die Dame mit dem Monokel
Spionagedrama in 4 Akten
Die wandernde Perle
Bioscopfilm in 4 Akten
Das Todesbassin
Variété-Sensation in 4 Akten

Die goldene Kugel
Detektivschlager in 4 Akten
Die nächtliche Begegnung
Detektivfilm in 4 Akten
Der Todesreiter
Wildwestschlager in 3 Akten
Sein zweites Gesicht
Lunafilm in 3 Akten

Ausserdem noch eine große Auswahl an zugkräftigen Programmfilms und Lustspielen.

Verlangen Sie bitte sofort Offerte oder Musteraufstellung.

Als

technischer Leiter

für Film-Aufnahme-Atelier wird geeigneter Fachmann, Dekorations-Maler oder Innen-Architekt

gesucht.

Offerten unter E. A. 2040, an die Expedition der L.B.B., Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20.

Vertreter

für Groß-Berlin – Brandenburg

gesucht

Fritz Gielies, Filmverleih G.m.b.H., Berlin, Kochstr. 6-7

W. Holsboer, Brüssel

118-120 Bolevard du Nord

sucht für Belgien

Monopole und Verbindungen

für Film-Import

Verleihungen 4

KEHROL

das beste und billigste staubbindende und desinfizierende

Fegemittel 2

für stark benutzte Räume verbreitet einen angen. Tannennadelduft

Fabrik chem. techn. Erzeugnisse

Hermann H. Schoenian

Rigaerstrasse 53 u. 54 BERLIN O 112 Tel.: Alexander 1813

Sofort gesucht

tüchtiger Vertreter

für Berlin und Vororte

Wilhelm Feindt, Filmverleih

Berlin SW. 48, Friedrich-Straße 246.

Fernsprecher: Lützow 6753, 6603

Büroräume

(drei)

für Filmunternehmen

sofort gesucht

Offert. mit näheren Angaben unter L. D. 2041, an die Expedition der L.B.B. Berlin SO. 16.

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Bertrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richteria von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär', Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Raum des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Förstertoni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: Film-Verleih.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . .“
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohème
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lorbs Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji. hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) 4 Akte
Der Fall Greha (Detektiv) 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly)
Das Gewissen des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Liske) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fera Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: Wilhelm Günther
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Mephisto-Serie (Memoiren des Satans):

1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(7 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska
(Fall Clemenceau) . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte

Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte

Elchberg-Serie 1917-18
(8 Films), davon sind erschienen:

Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
. . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Strandgut
oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Das Bacchanal des Todes, Schausp. 4 Akte
Der Meineidbauer, Volksstück . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustsp. 3 Akte
Freuden einer Reserveübung, Mil.-H. 2 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6,
neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Ein Frauenherz, Lebensbild . . . 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . 3 Akte
Brutal, Gegenwartsbild aus d. Russ. 3 Akte
Der Franktireurkrieg, Kriegsepisode 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab, Leb.-B. 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Somdi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben,
Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte nicht kommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen,
psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . .

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms,
G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Venn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse
des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: **Emil Rosenfeldt,** Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht
(Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dage 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel
m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr Hebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 7 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 6 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-ABC, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Knoblöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen 9/11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karliol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaltersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,
Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Für Süddeutschland.

Texas-Gussi-Serie 1917-18.

1. Film: Der Giftbecher, Wildw.-Dr. 4 Akte

Fred-Marby-Serie 1917-18.

1. Film: Dein Name ist Weib, Sens.-F. 3 Akte
Durch eigene Schuld (Lotte Neumann) 3 Akte
Salon-Piraten, Detektiv . . . . . 3 Akte
Mobilmachung in der Küche, Lustsp. 2 Akte
Circus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 3 Akte
Das Vaterland ruft, Drama . . . . 3 Akte
Rennfieber, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Ein geheimnisvoller Fall, Detektiv . 3 Akte
Leidensweg einer Frau, Kriminal . 3 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . 3 Akte
Der Schandfleck, Sensationsfilm . . 3 Akte
Der Rekordflug, Sensationsfilm . . 3 Akte

Ständiger An- und Verkauf von Films.

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms
Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland
(*** mit Bayern ** außer Bayern).

**Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
**Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
**Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
**Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
***Ingeborg Holm, Drama . . . . 5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte

Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:

Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Hass im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte

Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spitzecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Söhne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,
Braunschweig, Bültenweg 28 a. Fernsprecher 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Villa Dox, Detektivfilm . . . . . 4 Akte

Dentler, Martin,
Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:

1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:

1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Serien 1918/1919:

1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:

Der stumme Zeuge (Harry Piel) . . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz . .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:

Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar
Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187. — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13 . . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .

Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).

1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .

Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:

ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager, b
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede-Nissen-Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen),
Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:

Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung. Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem
Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-
Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell,
Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen,
Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr.,
Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, - Variété - Drama,
Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr.,
Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild
n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-
Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:

Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Raffke, 2000 M. Beloha., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m
Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der
Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinen-
bauer, Drama . . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

MONOPOL-FILMS

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehme Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . . 4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . 4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel . . . . 3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiehersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 8729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte

MONOPOL-FILMS

3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 3 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama 5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga Desmond:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry Higgs:
1. Das Gesicht am Ferster . . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . . 4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:
1. Vergangenheit rächt sich . . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . . 4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert 4 Akte

B.-B.-Lustspiele:
Störe nicht die Flitterwochen . . 3 Akte
Kaiser Tiberius . . . . . 2 Akte
Mutters Sparkassenbuch . . . . . 3 Akte
Wink des Schicksals . . . . . 2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . . . 3 Akte
Ihr Papa . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
„Stropp" . . . . . 3 Akte
Wo ist Milly Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher) 3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft 3 Akte
Der verwünschte Alkohol . . . . 3 Akte
Liebe und Bitterwasser . . . . . 3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
Zwischen zwei Feuern . . . . . 2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
Hundesperre und Liebe . . . . . 2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt . . . . . 2 Akte
Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte

Friedrich Zelnik:
Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . . 4 Akte
Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Poldi Müller:
Die Gärtnerpoldi, Drama . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz . 4 Akte

Harry Piel: Sensation
Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
Das amerikanische Duell . . . . 5 Akte
Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine Kühnberg:
Die Welt nur eine Stimmung . . . 5 Akte

Sibyl Smolowa:
Träume des Lebens . . . . . 4 Akte
Der Sonne entgegen . . . . . 4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . . 4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf. 4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

L·B·B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt
Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-A B C . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schaffför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m

MONOPOL-FILMS

Dollartante	2 Akte ca.	700 m
Mädels ran an die Front	2 Akte ca.	700 m
In der Nacht	3 Akte ca.	850 m
Vom Theaterfimmel geheilt	2 Akte ca.	700 m
Prinz Waldemar	5 Akte ca.	1100 m
Narr der Liebe	3 Akte ca.	900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:		
Paprikaliebchen	2 Akte ca.	600 m
Wie man Männer fesselt	2 Akte ca.	600 m
Excellenz Lottchen	3 Akte ca.	850 m
Serie 17/18 — Bubi:		
Wie Bubi Detektiv wurde	2 Akte ca.	700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie	1917-18
Bernd - Aldor - Serie	1917-18
Richard - Eichberg - Serie	1917-18
Kronenklasse - Serie	1917-18
Richard - Oswald - Serie	1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie	1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie	1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie	1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie	1916-17
2. Müller - Lincke - Serie	1916-17
3. Phantomas - Serie	1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie	1916-17
5. Joe - Deebs - Serie	1916-17
6. Mia - May - Serie	1916-17
7. Henny - Porten - Serie	1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie	1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie	1916-17
10. Maria - Carmi - Serie	1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie	1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie	1917-18
13. Robert - Reinert - Serie	1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie	1917-18
15. Detektiv - Story - Serie	1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H.,

Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.

Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig)	ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig)	ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig)	ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg 5, Steindamm 22.
Fernruf: 8, 304, 3, 1358, 8, 3874.

Kronenklasse 1917-18	
Meisterklasse 1917-18	
Madv-Christians-Serie 1917-18	
Lisa-Weise-Serie 1917-18	
Martha-Novelly-Serie 1917-18	
William-Kahn-Serie 191718	
Rosa-Porten-Serie 1917-18	
Wanda-Treuann-Serie 1917-18	
Marlitt- und Courths-Mahler-Bilder 1917-18	
Im Hause des Kommerzienrats	
Die wilde Ursula	
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18	

Dramen:

Die Königstochter von Travancore	
Das Geschlecht der Schelme	
Die Hochzeitsnacht	
Wenn die Stimme des Blutes spricht	
Die Beichte einer Verurteilten	
Im Banne der Pflicht	
Illona Feledis Schuld	
Christine	
Schwester Karin	
Die Augen der Mutter	
In Flammen ertrunken	
Dr. Mors	
Halkas Gelöbnis	

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne	
Um das große Erbe	
Fünf Fingermale	
Fantomas	

Lustspiele:

Der kleine Professor	
Liebe in allen Ecken	
Homunculieschen wird Filmdiva	
Die Gänse	
Jettes Liebesabenteuer	
Die Expreßheirat	
Liebe bleibt Trumpf	
Maskierte Liebe	
Der sechste Sinn	

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff	
Der rote Faden	
Der eiserne Ring	
Schloß Tamare	
Die Stimme des Blutes	
Durch eigene Schuld	
Frau Lotte und ihr Mann	
Die Dollartante	
Der Wilderer von Schliesee	
Ringkampf und Muskulatur	
Die aus dem Jenseits kam	
Die letzten Tage von Pompeji	
Die Erkenntnis	

Für Groß-Hamburg

(Hamburg, Altona, Wandsbek, Bergedorf und Cuxhafen.)

Die Sündenkette, mit **Maly Lagarst** und **Theodor Loos,** Regie: Otto Rippert, dem Regisseur der Meisterfilms, Sittendrama . . . 4 Akte

Die gesamte Produktion der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, darunter:

Robert-Reinert-Serie 1917-18, bestehend aus 8 großen Filmwerken.	
Heinz-Heiland-Serie 1917-18, bestehend aus 6 Bildern	
Maria-Carmi-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern	
Regina, großes Sensationsdrama	4 Akte
Maria Bottis Schicksal, Schauspiel	4 Akte
Die Dewadasi, das Drama einer indischen Tempeltänzerin	4 Akte

18 der besten Lustspiele, 1—3 Akte.

Ahasver, der ewige Jude, bestehend aus 3 selbständigen Teilen und	12 Akten
Die Ausgestoßenen der Erde,	5 Akte
Der Herr der Welt, in 3 selbst. Teil.	12 Akte

Monopol - Film - Vertrieb James Hensohel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil	
Es werde Licht, II. Teil	
Es werde Licht, III. Teil	
Die Geißel der Menschheit	
Rasputin	

MONOPOL-FILMS

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2. Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr.	4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr.	4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama	4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und	4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama	4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama	5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr.	5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz.	5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama	4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama	4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr.	4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm	4 Akte
Der Fall Clemenceau, nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr.	4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr.	4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie	4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander	4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel	4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr.	4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama	3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama	3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild	4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama	4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film	3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde	3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama	5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama	6 Akte
Salambo, Drama	5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr.	5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel	5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D.	4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama	4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama	4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf.	5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama	3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama	4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr.	4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr.	4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel	3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L.	3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel	3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel	3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel	3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel	2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel	3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L.	3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel	2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp.	3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel	2 Akte
Verheiratet? ? ! Lustspiel	2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp.	3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel	3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel	2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel	2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel	2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel	2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom.	3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp.	3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama	3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern	

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,
Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982.
Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe	3 Akte
Unverstanden	3 Akte
Betyarenliebe	4 Akte
Das Kind des Andern	4 Akte
Das Siegel	4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee	3 Akte
Lottes erste Liebe	2 Akte
Das Skelett	4 Akte
Das Bacchanal des Todes	4 Akte
Werner Krafft	4 Akte
Muttersöhnchen	3 Akte

Lustspiele.

Im stillen Ocean	3 Akte
Familie Streusand	3 Akte
Bummelstudenten	3 Akte
Dick Carter	3 Akte
Lehmanns Brautfahrt	4 Akte
Der standhafte Benjamin	4 Akte
Ein dolles Mädel	3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer	3 Akte
Das unruhige Hotel	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen	3 Akte
Das kommt vom Bummeln	2 Akte
Eine verzwickte Geschichte	2 Akte
Lottes erste Liebe	2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule	2 Akte
Liebe und List	2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,
Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus).
Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248.
Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für
Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.
Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg	6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier	1 Akt
Seine drei Frauen	3 Akte
Die Goldprinzessin	3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill	3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp.	3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama	4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama	4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama	3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß	4 Akte
Kindertränen, Drama	3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama	4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt.	5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp.	4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr. Det.	4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivd. ama	3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm	4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama	3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin	3 Akte
* Peter Lump, Drama	3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager	4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama	3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr.	3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr.	2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama	3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb.	3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager	3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest	2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr.	4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr.	4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung Tragödie aus dem Leben	4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama	3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama	2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama	4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw.	6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie)	5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama	3 Akte
* S. I. Sensationsdrama (neue Kopie)	3 Akte
Der kleine Held, Drama	2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel	3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel	5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel	1 Akt

MONOPOL-FILMS

O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
*Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
*Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
*Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,
Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100-Millionen-Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandera sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspi- kte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . 4 A te
Mädels im Arrest, Lustspiel 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

G-B-B = Das unabhängige Blatt

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,
Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof).
Fernsprecher: 20060.
Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,
Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . . .
5. Gaugräfin Fiffi, Orla . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiel . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte

Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedeichen, Lotte-Neumann-Serie . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m

MONOPOL-FILMS

In letzter Minute, Drama	1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama	800 m
Die Masuren, Drama	938 m
Die dicke Berta, Lustspiel	900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp.	541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel	664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel	531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel	623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel	705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel	663 m
Die badende Nymphe, Drama	915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama	1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr.	1400 m
Dorf und Stadt, Drama	750 m
Selbstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama	700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama	925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama	1000 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Du sollst nicht, Drama	1000 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Serie Liebesromane 1918:

Wenn das Herz in Haß erglüht
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Zügelloses Blut
Nicht lange täuschte mich das Glück
Nur wer die Sehnsucht kennt
sowie ein weiterer Film.

Großer Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit

Großer Sensationsfilm:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien
Cameliendame
Bohême
Alte Sünden
Im Angesicht des Todes
Dämon Gold

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Der Jubiläumspreis
Die mysteriöse Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Genie und Liebe
Lebendig tot

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan
Die Fremde
Und wenn ich lieb
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie
Heidegretel
Inge

usw.

Serie Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 Bildern.
In derselben spielen verschiedene hervorragende Schauspielerinnen die Hauptrolle. Erschint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster	2 Akte
Wo ist denn's Kind	2 Akte
Wetten, daß . . .!	2 Akte
Das Karnickel	3 Akte
Hurra, wir heiraten	2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam	3 Akte
Der Ehevertrag	3 Akte
Verhinderte Eheirrung	2 Akte
Flaschengeister	2 Akte
Peter mit der Posaune	2 Akte
Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
Trude's Geheimnis	2 Akte
Die List der Neuvermählten	2 Akte
Aus der Klemme	2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte
Der Kettenhändler	2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen	3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama	4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama	4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama	4 Akte
Die Richterin, Drama	4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D.	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama	4 Akte
Die Kassette, Drama	4 Akte
Der Schlangenring, Drama	4 Akte
X. Y. Z., Drama	4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen	2 Akte
Wie man Männer fesselt	2 Akte
Schokoladenbräute	2 Akte
Das Gänschen vom Lande	3 Akte
Lene Fröhlich	2 Akte
Exzellenz Lottchen	3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama	5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel	2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel	2 Akte
Wanda Barska, Drama	5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama	5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp.	1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp.	2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp.	2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel	3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama	4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel	1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen 11 und 11. Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sandi, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell. Marine-Schausp.	5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändl)

München
Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m

MONOPOL-FILMS

Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartoffelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt	6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat	2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm	5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde	4 Akte
Quo vadis, neue Kopie	6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler	6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film	3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli	3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama	4 Akte	
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel	3 Akte	
Die Drei auf der Platte, Drama	4 Akte	
Der geigende Tod, Drama	4 Akte	

Weitere 6 Filme in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell	4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke	4 Akte

Weitere 6 Filme in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv	4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv	4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv	4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv	4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv	4 Akte

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte
Betyarenliebe, Sensation	4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal	4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama	4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je	4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	4 Akte
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellisos, Detektiv	3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama	4 Akte

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr.	3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	5 Akte

Rütgerswerke Aktiengesellschaft, Abteilung Planiawerke
Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587 BERLIN NW. 7, Dorotheenstr. 30 Fernspr. Amt Zentrum 11586 u. 11587
Spezial-Kohlenstifte
für
»» Kinematographen und Effektbeleuchtung. ««

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION, BERLIN S.O. 36

„Agfa"-Farben für Kinefilms.

Hauptvorzüge:

1. In Wasser leicht löslich.
2. Die Lösungen bleiben selbst bei längerem Stehen klar und gebrauchsfähig.
3. Die Farbstoffe zeichnen sich durch große Farbkraft aus.
4. Die Farbstoffe lassen sich in jedem Verhältnis unter einander mischen.
5. Die Farbstoffe genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.
6. Die Farbstoffe lassen sich — falls es gewünscht wird — durch einfaches Wässern in ½—1 Stunde wieder vollkommen aus der Gelatine entfernen.

NEU! **„Agfa"-Tonungs-Farbstoffe** NEU!

(D. R. P. 187 289 u. 185 164, Oesterr. P. 32 913/13, Großbritann. P. 16 266/07)

Blaugrün für Virage — Gelb für Virage
Grün für Virage — Rot für Virage

Hauptvorzüge:

1. Die Lösungen sind haltbar.
2. Sie geben immer gleichmäßige Tonungen im Gegensatz zu den bisher bekannten Tonungen mit Kupfer- oder Uransalzen.
3. Die Tonungen können durch Nachentwicklung verstärkt werden.
4. Die Tonungen genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.

Probefärbungen nebst Anleitung zur Erzielung von 16 Farbtönen aus 10 Grundfarben gratis zur Verfügung.

Alleinvertreter für Deutschland und Skandinavien:

Tel.: Amt Zentrum 12431. **WALTER STREHLE, BERLIN SW. 48, Wilhelmstr. 106.** Tel.: Amt Zentrum 12431.

Grosses Verleih-Institut

in Berlin,

alte, renommierte, hochseriöse und rentable Firma mit vorliegenden Aufträgen von

ca. 1 Million Mark

ist anderweitiger Unternehmungen wegen

zu verkaufen.

Erforderliches Kapital mindestens 600 000 Mark.

Offerten unter **K. W. 2035** an die Geschäftsstelle der „Lichtbildbühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 20.

Film-Zensur-Übernahme für Bayern.

P. P.

Mache die verehrlichen Film-Fabrikanten und -Verleiher Deutschlands auf mein in München etabliertes

Filmzensur-Besorgungs-Büro

aufmerksam. Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung bin ich mit den Einrichtungen und Anforderungen der Münchner Zensurbehörden aufs beste vertraut. Bezüglich meiner Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit gestatte ich mir nachstehende Referenzen anzugeben.:

Frankfurter Film-Comp., Frankfurt,
Philantropische Lichtbilder-Ges. m. b. H., Frankfurt,
Danmark-Film-Ges., Stambulki & Comp., Berlin,
Mitteldeutsche Monopol-Film-Ges. Frankfurt,
National-Film-Ges., Frankfurt,
Imperat.-Film-Ges. m. b. H., Berlin,
Eiko-Film-Ges. m b. H., Berlin,
Film-Manufaktur, G. m. b. H., Berlin.

E. Ott, vorm. E. Prikril,
München, Kaufingerstraße 14 II, Aufg. II,
Telefon: 21595.

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Film- und Zelluloidabfälle, Perforierspäne, Glühstrumpfasche, Quecksilber, sowie edelmetallhaltigen Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Gross-Kapitalisten

und

Banken

gesucht für Gross-Unternehmen
(Fabrikation, Verleih und Theaterbetrieb)
in der

Film-Branche

Langjährige Praktiker und anerkannt bewährte seriöse Fachleute von Ruf vorhanden.
Agenten nicht erwünscht.

Offerten unter K. W. 2036, an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16., Michaelkirchst. 20.

L·B·B

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel (Dreh) Strom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt „Famos"
klebt schnell, brenn- und unzerreißbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Pyrodurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kunglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat Prompteste Lieferung Billigste Fabrikpreise

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421

Werners Filmverleih
BERLIN SW. 4 Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 45.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

ROLLFILME

Zahle für

Kriegswochenberichte, Rollfilm u. Abfälle

Höchstpreise.

W. Lohoff, Leipzig
Zeitzerstraße 26. Telefon 13940

Schwabe & Co.

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

Spezialität: **Elektr.** Spezialität:

Kohlen für Projektionslampen

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Bogenlampen-Apparate für Kinotheater

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 10 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. 6 Pfg. Stellen-Anzeigen, wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.
Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

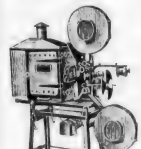
Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Vollständige KINO-Einrichtungen



Motore, Anlasser, Bogenlampen, Widerstände, Kohlenstifte, Spulen.

Ernemann

Ersatzteile in grosser Auswahl stets am Lager.

„JUPITER" KINO-SPEZIALHAUS
Frankfurt a. M., Braubachstr. 24/26

Kino

verbunden mit **Hotel, Restauration, Kaffee** erstklassiges Objekt in mittl. Stadt Bayerns

zu verkaufen.

Nähere Auskunft, Beschreib. usw. unter **G. F. 2028** durch den Besitzer.

Zu kaufen gesucht:

Klappstühle, Wand- oder Decken-Ventilator

Drehstrom 220 Volt × 65 Volt Gleichstrom
wenigstens 60 Ampère

HEINRICH VOSS, Aachen
Heinzenstraße 11

Wochen-, Sonntags- und Beiprogramme, Kinderbilder

Treffend zusammengestellt.
Nur in Handlung und Titel komplette, vorzüglich instand gehaltene Films.
Billige Leihpreise. Reichhaltige Reklame.
Zuverlässiger Versand.

Böttcher-Films, Berlin N. 20
Wriezenerstrasse Nr. 33, I.
Telephon: Amt Norden 5165.

Kinostühle,

120 guterhaltene Klappsitze,

billig zu verkaufen.

Besichtigung ab 5 Uhr abds. **Wien-Berlin,** Neukölln, Herrmannstr. 233.

Wir sind

ständige Käufer

für

alte gut erhaltene

Films.

„Fortuna" Film-Vertrieb,
Mannheim,
Seckenheimerstrasse 11.
Fernsprecher 1187.

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen,
Maltheserkreuze,
Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen,
Abführungsrollen mit Achsen,
Maltheserrollen mit Achsen,
Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

L·B·B

Geprüfter

Vorführer

für Culm-Westpr.

gesucht

4 Spieltage. — Vorstellung 5. März 1918 bei

Standard-Film-Ges.

BERLIN, Friedrichstraße 204.

Gesuch

Eine in der Filmbranche im Innenbetrieb versierte **Dame** mit allen Büroarbeiten, Stenographie und Maschinenschreiben vollkommen vertraut, sucht

selbständigen auch leitenden Posten

im Vertrieb oder Fabrikation. Offerten mit ungefährer Gehaltsangabe erbeten, unter **H. J. 2037**, an die Expedition der L.B.B, Berlin SO. 16, Michaelkirchstaße 20.

Umformer

bereits neu, sehr gut erhalten, 440/40 Volt, prima Stromsparer, samt kompl. Schalttafel, Ampère und Voltmesser, Anlasser, Doppelsicherungen etc., gegen bar zu verkaufen. 2

A. STRAUB, Lichtspielhaus, Friedrichshafen a./B.

---

1 Paar Feuerschutztrommeln

möglichst mit Gazeins. (Bevorzugt Ernemann)

1 feuersichere Vorführerkabine zerlegbar

sowie komplette Theater-Apparate, Bogenlampen, Widerstände, Wechselstromtransform. 220/240 Volt, 60 Ampère, Antriebsmotore mit Anlasser **zu kaufen gesucht.**

Schlesicky-Ströhlein

Frankfurt a. M., Kaiserplatz 17.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:

Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:

Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

KINO **gutgehend,** evtl. Klappstühle, Vorführungs-Apparat, Umformer, Widerstände, Projektions-Leinwand, Motore, Zubehör und Filme **zu kaufen gesucht.** Offerten erbeten an

Otto Henne / Hamburg

Hamburger Strasse 79

KINO-

Projektions-Apparat, Widerstände, Lampen, Objektive und sonstige Kinoartikel, Kino-Aufnahmeapparat, verkauft wegen Aufgabe

H. DROESE, Berlin-Wilmersdorf

Uhlandstraße 135

Vorführerin

Zuverlässig. Sicher arbeitend. Verschiedene Apparate und Umformer vertraut, **sucht** Stellung

Schulz

Neukölln, Knesebeckstr. 64.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin

Alte Leipziger Straße 21

Tausche

Starkton - Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator - Mechanismus.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

Kondensor-Linsen

aus bestem Hartglas, reinweiss, 100 bis 153 mm:

Busch-Triplex-Kondensor

größte Stromersparnis und Helligkeit, stets am Lager:

Kohlenstifte

Fabrikate Plania u. Conradty, in allen Größen vorrätig;

Ernemann-Vorführungsapparate

Ersatzteile für alle Systeme zu Fabrikpreisen.

Reparaturwerkstatt

für alle Apparate.

PROJEKTION, A. Griesser, Breslau I, Humerei 52/53. und Altbüsserohle 9.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2.—, Originalflaschen M. 4.— und 6.—

Fabrikant:

F.A.R.Herrmann

Hamburg 19

Belle-Alliancestr. 18 a

Fernsprecher: Gruppe 5, 377

Niederlage für Cöln und Umgegend:

Cölner Photo- u. Kino-Centrale Inh. Willy Helfer

Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9

Telefon: A. 2757

Habe abzugeben:

Große Lampenkästen

mit 2 Kondensatoren,

Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke

Berlin,

Friedrichstr. 14.

Drehstrom-Gleichstrom-Umformer,

380 Volt Drehstrom auf 65 Volt Gleichstrom, 35 Amp., fast neu, Friedensware, Kupferwicklung. Preis 2356 Mark.

A. Roth, Welttheater, Güstrow.

Film-Kopier- und Entwicklungs-Anstalt,

mittlerer Betrieb, noch arbeitend, mod. eingerichtet, in **Berlin** zu kaufen gesucht. Uebernahme erfolgt gegen Barzahlung.

Gefl. ausführliche Zuschriften mit genauer Preisangabe erbeten unter **Z. A. 2032** an die Exped. der „L.-B.-B.", Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20.

Kinoeinrichtung

einschliesslich

Klavier-Harmonium

zu verkaufen.

Gilies, Filmverleih

Berlin, Kochstraße 6-7.

Vorführer,

intelligenter, junger, dem Gelegenheit geboten wird, sich zum Aufnahme-Operateur auszubilden, für Berliner Filmfabrik gesucht.

Gefl Offerten unt. **R. W. 293** an die Annoncen-Exped. **Salomonski, Berlin W. 8.**

Lichtspiel-Theater

eigner Theaterbau in bestem Zustande, ca. 500 Plätze, in sächsischer Großstadt günstig an solventen Fachmann zu verpachten.

Offert. unter **K. G.** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 6, Michaelkirchstraße 20.

RIESENFELD
Hüte

Letzte Neuheiten
flottesten Stiles

Berlin W 50
Rankestraße 29 ptr.
a. d. Kaiser-Wilhelm-
// Gedächtniskirche //

Fernsprecher:
Steinplatz 1425

Kino-Apparate

Zubehör, Schirme, Klappsitze, Plätze etc. werden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter **W. L. 775** an Rudolf Mosse, Danzig. 3

Film-Kleberinnen

gesucht

für süddeutsche Großstadt.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angaben der täglichen Leistungsfähigkeit in Metern sowie Referenzen an

Pipping

L.B.B., Berlin SO. 16., Michaelkirchstraße 20.

Stellen-Angebote Gesuche

erfolgreich **=nur=** durch die **L·B·B!**

KINO

konkurenzlos, 220 Plätze ev. sofort zu verpachten.

Näheres unter **O. K. 2039,** an die Exped. d. L.B.B., Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20.

Klappstühle, Vorhänge, Wandstoffe, Beleuchtungskörper, Notbeleuchtung, Kinoapparat, Wechselstrommotor 110 Volt, 1/8 P.S. u. Lampen

kauft

Humboldt - Lichtspiele,
Nürnberg

Leim klar, zähflüssig, gar, klebkräftig für 5kg. B.f.N. M 15, bei 50 kg. M. 2,50 p. kg. ab Mannheim. Nachnahme **Ludwig Thiele,** Mannheim.

3,– Mark

kostet

das Abonnement

auf die

„L. B. B."

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Geprüfter

Vorführer

für Culm-Westpr.

gesucht

4 Spieltage. — Vorstellung 5. März 1918 bei

Standard-Film-Ges.
BERLIN, Friedrichstraße 204.

Gesuch

Eine in der Filmbranche im Innenbetrieb versierte **Dame** mit allen Büroarbeiten, Stenographie und Maschinenschreiben vollkommen vertraut, sucht

selbständigen auch leitenden Posten

im Vertrieb oder Fabrikation. Offerten mit ungefährer Gehaltsangabe erbeten, unter **H. J. 2037**, an die Expedition der L.B.B, Berlin SO. 16, Michaelkirchstaße 20.

Umformer

bereits neu, sehr gut erhalten, 440/40 Volt, prima Stromsparer, samt kompl. Schalttafel, Ampère und Voltmesser, Anlasser, Doppelsicherungen etc., gegen bar zu verkaufen. 2

A. STRAUB, Lichtspielhaus, Friedrichshafen a./B.

---

1 Paar Feuerschutztrommeln

möglichst mit Gazeins. (Bevorzugt Ernemann)

1 feuersichere Vorführerkabine zerlegbar

sowie komplette Theater-Apparate, Bogenlampen, Widerstände, Wechselstromtransform. 220/240 Volt, 60 Ampère, Antriebsmotore mit Anlasser **zu kaufen gesucht.**

Schlesicky-Ströhlein
Frankfurt a. M., Kaiserplatz 17.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

KINO **gutgehend,** evtl. Klappstühle, Vorführungs-Apparat, Umformer, Widerstände, Projektions-Leinwand, Motore, Zubehör und Filme **zu kaufen gesucht.** Offerten erbeten an

Otto Henne / Hamburg
Hamburger Strasse 79

KINO-

Projektions-Apparat, Widerstände, Lampen, Objektive und sonstige Kinoartikel, Kino-Aufnahmeapparat, verkauft wegen Aufgabe

H. DROESE, Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 135

Vorführerin

Zuverlässig. Sicher arbeitend. Verschiedene Apparate und Umformer vertraut, **sucht** Stellung

Schulz
Neukölln, Knesebeckstr. 64.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Tausche

Starkton - Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator - Mechanismus.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Kondensor-Linsen

aus bestem Hartglas, reinweiss, 100 bis 153 mm:

Busch-Triplex-Kondensor

größte Stromerspanis und Helligkeit, stets am Lager:

Kohlenstifte

Fabrikate Plania u. Conradty, in allen Größen vorrätig;

Ernemann-Vorführungsapparate

Ersatzteile für alle Systeme zu Fabrikpreisen.

Reparaturwerkstatt

für alle Apparate.

PROJEKTION, A. Griesser, Breslau I, Humerei 52/53. und Altbüsserohle 9.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F.A.R. Herrmann
Hamburg 19
Belle - Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 6, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A. 2757

Habe abzugeben:

Große Lampenkästen
mit 2 Kondensatoren,
Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstr. 14.

L·B·B

Drehstrom-Gleichstrom-Umformer,

380 Volt Drehstrom auf 65 Volt Gleichstrom, 35 Amp., fast neu, Friedensware, Kupferwicklung. Preis 2356 Mark.

A. Roth, Welttheater, Güstrow.

Film-Kopier- und Entwicklungs-Anstalt,

mittlerer Betrieb, noch arbeitend, mod. eingerichtet, in **Berlin** zu kaufen gesucht. Uebernahme erfolgt gegen Barzahlung.

Gefl. ausführliche Zuschriften mit genauer Preisangabe erbeten unter **Z. A. 2032** an die Exped. der „L.-B.-B.", Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20.

Kinoeinrichtung

einschliesslich

Klavier-Harmonium

zu verkaufen.

Gilies, Filmverleih

Berlin, Kochstraße 6-7.

Vorführer,

intelligenter, junger, dem Gelegenheit geboten wird, sich zum Aufnahme-Operateur auszubilden, für Berliner Filmfabrik gesucht. Gefl Offerten unt. **R. W. 293** an die Annoncen-Exped. **Salomonski, Berlin W. 8.**

Lichtspiel-Theater

eigner Theaterbau in bestem Zustande, ca. 500 Plätze, in sächsischer Großstadt günstig an solventen Fachmann zu verpachten. Offert. unter **K. G.** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 6, Michaelkirchstraße 20.

RIESENFELD Hüte

Letzte Neuheiten flottesten Stiles

Berlin W 50
Rankestraße 29 ptr.
a. d. Kaiser-Wilhelm-// Gedächtniskirche //

Fernsprecher: Steinplatz 1425

Kino-Apparate

Zubehör, Schirme, Klappsitze, Plätze etc. werden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter **W. L. 775** an Rudolf Mosse, Danzig. 3

Film-Kleberinnen

gesucht

für süddeutsche Großstadt.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angaben der täglichen Leistungsfähigkeit in Metern sowie Referenzen an

Pipping

L.B.B., Berlin SO. 16., Michaelkirchstraße 20.

Stellen-Angebote Gesuche

erfolgreich **=nur=** durch die **L·B·B!**

KINO

konkurenzlos, 220 Plätze ev. sofort zu verpachten.

Näheres unter **O. K. 2039,** an die Exped. d. L.B.B., Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20.

Klappstühle, Vorhänge, Wandstoffe, Beleuchtungskörper, Notbeleuchtung. Kinoapparat, Wechselstrommotor 110 Volt, 1-8 P.S. u. Lampen

kauft

Humboldt - Lichtspiele,
Nürnberg

Leim klar, zähflüssig, gar. klebkräftig für 5 kg. B. f. N. M 15. bei 50 kg. M. 2,50 p. kg. ab Mannheim. Nachnahme **Ludwig Thiele,** Mannheim.

3,– Mark

kostet

das Abonnement

auf die

„L. B. B."

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin, Friedrichstr. 14

Kino

(300 – 400 Plätze)

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **K. B. 2034** an die Geschäftsstelle der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 20, erbeten.

Ernemann-Mechanismus

sehr gut erhalten, sofort zu verkaufen.

Preis 800 Mark

A. Roth, Welttheater,
Güstrow.

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr 345, Nebst. 4

Zuverlässiger

Vorführer

geprüft und militärfrei, 26 Jahre, (gute Kenntnisse in elektrisch sowie mechanisch) durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt,

sucht

Stellung vom 1. April in vornehmen Theater. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe erbittet

E. Kion
Lauenburg i. Pommern, Markt 23.

1200 Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich.**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
Fernsprecher: Alexander 3232.

Suche

für sofort eine Stelle als

Operateur

an einem besseren Theater. Zeugnisse vorhanden, militärfrei.

Angebote mit Gehaltsangabe an **Karl Glasser,** Neunkirchen (Saar), Bahnhofstraße 3.

Kino-Verkauf

Ein gutgehendes

Kino

mit 2-stöck. Wohnhaus

in einer Industriestadt der Westpfalz mit 18000 Einwohnern in gut. Lage zu verkaufen.

Anfragen unter **H. L. 2033** an die Expedition der „L.-B.-B." erbeten.

Zu kaufen gesucht

..... per sofort: .....

3 Kopiermaschinen (Einheitstyp
2 Perforiermaschinen
(System Williamssohn) oder
4 Perforiermaschinen
(System Debries)
1 Titel-Kopiermaschine

2 Film-Putzmaschinen
3 Film-Meßmaschinen
12 Klebeladen
6 Umroller
15 Filmroller für Tischplatte

Bedingung ist, daß sämtliche Gegenstände und Maschinen in einwandfreiem, / / tadellosem Zustande, und sofort lieferbar sind. / /

Eil-Angebote mit Preisangabe unter Chiffre **H. G. 2038** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 20, erbeten.

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mack. Druck und Verlag: Gebr. Wolfsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Die Rose von Dschiandur

Grosses Filmdrama in 4 Akten

Nach einem Motiv von Konrad Wieder / Entworfen und gestellt von H. Fredall

Die Hauptdarsteller:

Friedrich Zelnik

Leopold von Ledebur

Thea Sandten

H. Fredall

Lya Mara

Ernst Benzinger

Rudolf Hilberg

Karl Beckersachs

Erich Kaiser-Titz

I

Der Erfolg eines Films ist neben guter Ausstattung in der Hauptsache von der Besetzung abhängig. Jeder Fachmann ist von der Richtigkeit dieser Binsenwahrheit überzeugt und daher auch mit uns sicher der Ansicht, daß bei einem so genial besetzten Filmschlager wie „Die Rose von Dschiandur", in dem die ersten, beliebtesten, und anerkannt besten Filmgrößen der Jetztzeit mitwirken, der Bombenerfolg nicht ausbleiben kann. Da ist in erster Linie der Liebling der deutschen Frauenwelt, der unvergleichliche **Friedrich Zelnik**, zu nennen, der den Sultan von Dschiandur mit geradezu meisterhafter Ueberlegenheit in Maske und Gebärden wiederzugeben versteht. Es gibt z. Zt. keinen deutschen Filmschauspieler, dem diese schwierige Rolle in gleicher Vollkommenheit

II

gelingen würde. Neben seinen vielen körperlichen Vorzügen kommt ihm seine überlegene Technik ganz wundervoll zu statten. In der Wiedergabe des Sultan von Dschiandur hat der gottbegnadete Künstler sich selber derartig übertroffen, daß selbst die Legion seiner Verehrer immer staunen werden. Ihm würdig zur Seite steht die berühmte und gefeierte Kinodarstellerin **Lia Mara**, die sich in der Rolle der Saidjah durch Vorstudien so zu vertiefen gewußt hat, daß selbst hervorragende Fachleute enthusiastisch entzückt gewesen sind von dieser Bravourleistung. Als dritter im Bunde hat ein Künstler von Weltruf mitgewirkt, dessen Name allein schon ein Programm bedeutet. Der viel umschwärmte **Erich Kaiser-Titz** zeigt hier wieder einmal seine vielseitige und gewandte Kunst, die schon Millionen von Menschen erfreut und erquickt hat. Auch mit **Karl Beckersachs** vom Berliner Theater hat man

III

einen vorzüglichen Griff getan. Der ernsthaft strebende Künstler, der von der Bedeutung der ihm übertragenen Rolle durchdrungen gewesen ist, hat hier etwas zuwege gebracht, was ihm für alle Zeiten einen Ruhmeskranz einbringen wird und zugleich seinen Namen mit goldenen Lettern in die dereinst zu schreibende Geschichte eintragen wird. Auch von der Darstellungskunst **Thea Sandten**'s läßt sich nur Rühmliches melden. Die Künstlerin hat es hervorragend verstanden, sich dem Gesamtspiel harmonisch einzufügen. Das gleiche gilt von **Rudolf Hilberg** und **Ernst Benzinger**, die allerdings in weniger umfangreichen Rollen mitwirken, doch immerhin den Geist des Stückes so erfaßt haben, daß man seine helle Freude an ihren Leistungen erlebt. Zu guterletzt wollen wir nicht versäumen, eines Mannes zu gedenken, dessen schöpferischer Kopf das Ganze im Bilde erstehen ließ und der

IV

dadurch gezeigt hat, daß er seiner Aufgabe nicht nur gewachsen war, sondern dessen schöngeistiger Sinn Bilder von unvergeßlichem Eindruck und von seltener Tiefe geboren hat. — Wir glauben in vorstehenden kurzen Ausführungen angedeutet zu haben, daß von der herstellenden Filmfabrik nichts versäumt worden ist, dem gigantischen Werk auch einen fundamentalen Hintergrund gegeben zu haben. Dieses Meisterwerk ist nicht nur geschaffen worden, um überhaupt etwas zu schaffen, sondern in der Hauptsache hat man dadurch zeigen wollen, daß die oft verkannte deutsche Filmkunst auch Kunstwerke von allergrößter Bedeutung zu schaffen imstande ist. — Für Nord- und Süddeutschland haben wir den Vertrieb übernommen. Wir bitten deshalb die Theaterbesitzer, ihre Anträge auf Erstaufführungen an uns gelangen lassen zu wollen.

Hanseatische Film-Vertriebs G.m.b.H.

Telegr.: Luykfilm **Hamburg 5,** Steindamm 22 Telephon: 8, 304

„BIOSCOP — FILMS"

Die führende deutsche Marke

DEUTSCHE

BIOSCOP

GES.

Telephon: Zentrum 8230/31

Berlin-Neubabelsberg

LICHTBILD BÜHNE

R . . .

NATIONAL-FILM G. m.

von **W** . . . .

b. H., BERLIN

Wir verlei

MAX L

Detektiv-

in folgenden

Gross Berlin, Branden
Ost= und West

Stern-Film-Ge

BERLIN SW 68

Fernsprecher:

hen die

ANDA

Serie 1918/19

Bezirken:

burg, Pommern, Posen,
preußen, Schlesien.

sellschaft m.b.H.

Zimmer-Straße 94
Zentrum 8751.

Käthe Dorsch

Lustspiel-Serie

1918/19

Monopol-Inhaber:

Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen:

Standard-Film G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204

Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüringen und Schlesien:

Wilhelm Feindt, Berlin SW. 48
Friedrichstr. 246

Süddeutschland, Bayern, Pfalz und Luxemburg:

Süddeutsches Filmhaus Emil Fieg G.m.b.H.
Frankfurt a. M., Bahnhofplatz 12

Rheinland-Westfalen, Saargebiet und Norddeutschland:

Max Loeser, Hamburg-Düsseldorf

James Kettler, Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Fernspr.: Moritzplatz 14865 Telegr.-Adresse: Kettlerfilm

Es werde Licht

III. Teil

Regie: **Richard Oswald**

Uraufführung:

Union-Theater, Berlin

Stern-Film-Gesellschaft m. b. H.

Telephon: Zentrum 8751 BERLIN SW 68 Zimmer-Straße 94

Wir verlei

MAX L

Detektiv-

in folgenden

Gross Berlin, Branden
Ost= und West

Stern-Film-Ge

BERLIN SW 68

Fernsprecher:

hen die

ANDA

Serie 1918/19

Bezirken:

burg, Pommern, Posen,
preußen, Schlesien.

sellschaft m.b.H.

Zimmer-Straße 94
Zentrum 8751.

L·B·B

Der grosse Kulturfilm

Siegende Sonne

Luna-Film

fand bei der am 22. Februar in München stattgefundenen Sondervorstellung den grössten Beifall der geladenen Gäste und spendeten besonders die anwesenden Hoheiten

Prinzessin Ludwig Ferdinand v. Bayern
Prinzessin Clara v. Bayern
Prinzessin Pylar v. Bayern
Herzogin von Calabrien -:-

höchstes Lob für den Film

*

Ein Film, welcher weitgehendste Verbreitung verdient, war das allgemeine Urtreil

Allein-Vertrieb für

Filmverleih A. Stae

Das Urteil der Tagespresse

Die **„München-Augsburger Abendzeitung"** schreibt:

Ein neuer Kulturfilm. Vor geladenen Gästen, unter denen sich die Prinzessinnen Ludwig Ferdinand, Klara und Pylar, sowie Aerzte und eine große Anzahl Rote-Kreuz-Schwestern befanden, wurde in den Fern-Andra-Lichtspielen der große Kulturfilm „Siegende Sonne" vorgeführt. Inszeniert von Dr. med. Maschke, ist unter Mitwirkung des deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose der von Robert Heymann gelieferte Text zu einem belehrenden Film verarbeitet worden. Während der Zuschauer der dramatischen Entwicklung voll Spannung folgt, prägen sich ihm in ergreifender Weise die ersichtlichen Merkmale der heimtückischen Volkskrankheit, der Tuberkulose, ein. Er lernt die großen Besieger dieser Krankheit: Luft, Licht und Sonne und zweckmäßige Ernährung in der Praxis kennen. Der Segen des Sanatoriums wird jedem Beschauer fühlbar, der die Scharen von Tuberkulose-Kranken vom zartesten Kindesalter angefangen bis zur Reife des Lebens in ihrer allmählichen Genesung beobachten kann. Wohl selten wird die Propaganda für eine edle Sache so wirkungsvoll durchgeführt worden sein, wie gerade hier in diesem Film, bei dem Wissenschaft, Belehrung und Unterhaltung in engster Verbindung miteinander stehen. Der Film, der sicher ein großes Publikum anziehen wird, gelangt ab Samstag in den Fern-Andra-Lichtspielen in der Nymphenburgerstraße zur Vorführung.

Süddeutschland:

hle, München **Bayerstr. 45**
Fernruf: Nr. 55783

L·B·B

Berlin
Zimmerstraße 79/80

Die

München
Kaufingerstraße 25

ADMIRAL-FILM

G. m. b. H.

Düsseldorf
Aderstraße 66

bringt in der Saison

Leipzig
Marienstraße 2

1918
1919

24
Monopol-Programme

bestehend aus:

24
Dramen

24
Lustspiele

24
Naturaufnahmen

RAUSCHGOLD ODER

„BETÖRT"

DER TRAUM EINER BRAUT"

EIN SITTENSTÜCK a. d. VOLKSLEBEN IN 4 AKTEN

i. D. HAUPTROLLE

Stella Harf

MONOPOLE FÜR GANZ DEUTSCHLAND VERGIBT

MONOPOL-FILM-VERTRIEB **JAMES HENSCHEL**

HAMBURG · DAMTORSTR. 27 · TELEF. 1, 2034

Rauschgold oder „Betört"

Der Traum einer Braut

Sittenstück a. d. Volksleben in 4 Akten

in der Hauptrolle

Stella Harf

Aus dem Inhalt:

1. Akt.

Die Nacht vor der Hochzeit

Lis'l und Nachbars Sepp wollen heiraten — Das Geschenk des Herrn Grafen — Der Verführer. — Dorf oder — Stadt? — Betört! — Und als die Sonne aufging

2. Akt.

Die Fessel wird lästig.

Lis'l, die große Dame. — Graf Alexander sucht sich neue Zerstreuung. — Ich interessiere mich für das Mädel, wenn Du willst, nehme ich sie Dir ab. — Also abgemacht. Du spielst mir die Kleine in die Hände. — Im Boudoir der Gnädigen

3. Akt.

Eine schändliche Komödie.

Durch eine List habe ich Lis'l veranlaßt, in Dein Haus zu gehen. Du wirst klug genug sein, sie bei Dir zu behalten. — Lassen Sie mich, der Graf wird Sie züchtigen. — Geld — dafür?!

4. Akt.

Arme Lis'l.

Zur Mörderin geworden. — Von allen verstoßen. — Die wagt es, die soll mich kennen lernen. — Man trug einen Sarg . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg Dammtorstr. 28 Telef. Gr. 1. 2034

TRAUSOTT

Unser Telefon steht nicht still
Es werde
Licht
III. Teil
Das Tagebuch
einer
Verlorenen
Dekage
Köln
Wir erhalten unzählige telegrafische
Anfragen aus Rheinland und Westfalen
Jupp

Ostpreussen und sein Hindenburg

eiKo FILM

11. Jahrgang 1918 Heft No. 10

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mallini.

BERLIN, den 9. März 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « « Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Sechs Fragen an die Regierung

Die Begründung des Entwurfes zum Konzessionsgesetz, die der „Film" veröffentlicht hat (dem wir auch die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit überlassen müssen), fordert durch ihre allzuväterliche Art der Motivierung und Beweisführung zu einigen Fragen heraus. Sie sollen hier folgen:

1. Die Lichtspielbühnen und die Filmvorführungen können als kulturwichtige Einrichtungen unter der Voraussetzung anerkannt werden, daß die Beschaffenheit der vorgeführten Films und die Handhabung des Vorführungsbetriebes den Anforderungen der öffentlichen Sicherheit und Moral entsprechen. Die Erfüllung dieser Bedingung ist aber nicht gewährleistet bei der bestehenden Gewerbefreiheit."

Alle vorgeführten Films unterliegen einer strengen Prüfung durch die Zensur, der hinreichende Strafmittel zur Verfügung stehen, um jeden Unternehmer zur Anerkennung ihrer Vorschriften zu zwingen. Es ist also unmöglich, Films staatsgefährlicher oder unmoralischer Natur vorzuführen, ohne sich strengen Strafen auszusetzen. **Die Gewerbefreiheit ist nur künstlich mit dem auf einer ganz anderen Basis befindlichen Problem zusammengebracht.**

* * *

2. „Ueber die Notwendigkeit der Einführung einer Erlaubnispflicht für die Lichtspiel - Unternehmungen herrscht weitgehende Einigkeit selbst in Interessentenkreisen."

Die Behauptung muß als **irrtümlich** bezeichnet werden. Der Teil der Theaterbesitzer, der glaubt, durch die Konzession eine Gewinnsteigerung seiner Betriebe zu erfahren, stimmt der Erlaubnispflicht auch nur unter Bedingungen zu, die ungefähr das **gerade Gegenteil** des Regierungsentwurfes sind. Die übrige Industrie steht **in schroffem Gegensatz** zu jedem Versuch einer Beschränkung der Gewerbefreiheit.

* * *

3. „Es kann nicht geleugnet werden, daß . . . in dem Berufe der Lichtspielunternehmer beim Mangel jeder Prüfung leicht Persönlichkeiten Unterschlupf suchen und finden können, deren moralische Eigenschaften diese Gewähr nicht zu leisten vermögen."

Dieses Argument versagt gegenüber der Tatsache, daß die vorgeführ-

ten Films **sozusagen die behördliche Erlaubnispflicht nachweisen müssen.** Wer hiergegen verfehlt, wird durch die bereits bestehenden Gesetzesvorschriften hinreichend getroffen. Es ist uns übrigens kein Fall bekannt, daß Strafen wegen Verfehlungen gegen die Zensur erhoben worden sind. Wiederum ist **die Gewerbefreiheit nur künstlich an dieses Problem herangeführt.**

* * *

4. „So sehr diese Ausdehnung (der Kinos) zu begrüßen ist . . . so muß doch ein Uebermaß dieser Ausdehnung und namentlich eine Anhäufung von Lichtspielunternehmungen in einzelnen Orten unter Vernachlässigung anderer verhindert werden."

Es ist das Gesetz der freien Konkurrenz, daß die lebensfähigen Unternehmungen erhalten bleiben, während die geringwertigeren vom Erdboden verschwinden. Jedes Handbuch der Volkswirtschaftslehre zeigt, daß das Gesetz der Konkurrenz auf dem freien Markt der Ursprung aller technischen und zivilisatorischen Entwicklung ist. Wer bringt, was die Zeit erfordert, wird sich am Leben erhalten: alles andere ist mit Recht dem Absterben geweiht. Wir danken der Regierung für die Sorge um unser Wohlergehen: andererseits wissen wir aus der Wirtschaftsgeschichte, daß noch keine Industrie eine größere Aufwärtsentwicklung erfahren hat, deren Lebensbedingungen sozusagen von der Polizei korrigiert werden müssen. Vielmehr scheint uns dieser Passus, der den merkantilistischen Problemen vergangener Jahrhunderte entsprungen zu sein scheint, auch dahin zu gehören: nämlich in das achtzehnte Jahrhundert.

* * *

5. „Die Ueberfüllung . . . hat es mitverschuldet, daß sie (die Kinobesitzer) vielfach bestrebt sind, die Zuschauer durch solche Stücke anzulocken, die ihre Anziehungskraft nicht ihrem inneren Werte, sondern dem Reize verdanken, den sie auf die Sinnlichkeit und das Nervensystem ausüben. . . . Durch polizeiliche Verbote gewisser Films und Vorführungen läßt sich allein Abhilfe nicht schaffen."

Wenn auch durch strengste Auswahl eine Generation von Edeltheaterbesitzern herangezüchtet werden würde, so würde sie die Konkurrenz immer veranlassen, diejenigen behördlich erlaubten Films zu spielen, von denen sie sich **die größte Wirkung und Anziehungskraft auf das Publikum versprechen.** So groß wird die Konkurrenz immer sein. Im Uebrigen wird auch der moralischste Kinobesitzer immer annehmen müssen, das er ohne Gefahr für die Seele seiner Zuschauer spielen darf, **was die polizeiliche Genehmigung zur öffentlichen Vorführung erhalten hat.**

* * *

6. (Die Bedürfnisfrage.) „Ein solcher Nachweis kann auch für Lichtspielunternehmungen nicht entbehrt werden."

Damit ist die gesamte Industrie, deren Gattungen eng aufeinander angewiesen sind, in **die irreale Sphäre der behördlichen Meinung verlegt.** Gibt es irgend eine Anzahl von Merkmalen, nach denen man das Bedürfnis nach einem Lichtbildtheater für einen bestimmten Bezirk bejahen kann? Etwa die Größe der bebauten Fläche oder die Zahl der Bewohner? Oder die Resultate solcher Berechnungen? Wir möchten dieses Wespennest nicht anrühren. Im übrigen betonen wir noch einmal: **die beste Lösung der Bedürfnisfrage für ein Kino ist, daß es sich rentiert.** Kann es bestehen, dann zeigt sein Besuch eben seine wirtschaftliche Notwendigkeit. Liegt kein Bedürfnis vor, so wird das Kino baldigst an finanzieller Blutarmut eingehen. Das ist das einzig sichere Merkmal der Bedürfnisfrage und **läßt sich auf dem Boden vollster Gewerbefreiheit anstellen,** ohne die Polizei in kostspielige und immer relative Erwägungen und Untersuchungen zu versetzen..

* * *

Die Redaktion der „L. B. B." hofft, daß auch die in der Materie Unerfahrenen in diesem Aufsatz einen Anreiz finden werden, sich mit dem Stoff weiter zu befassen. Was das Resultat jeder Beschäftigung mit der wirtschaftlichen Lage der deutschen Filmindustrie, gemessen an ihren nationalen und internationalen Aufgaben, an der notwendigen Stärkung ihrer Existenzgrundlage sein muß, scheint uns so sicher zu stehen, daß wir auf jeden Versuch einer Beeinflussung leichten Herzens verzichten zu können glauben. Die Kinematographie kann sich auch in Bezug der Qualität der Films nur im freien Wettbewerb der Kräfte entwickeln.

Wir haben eine Anzahl führender Persönlichkeiten um Aeußerungen zur Konzessionsfrage gebeten. Vorerst mögen zwei folgen:

Maria Fein Serie

Film-Verleih August Haslwanter

HAMBURG 1, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus)

Telephon: Gruppe 8, 851 Telegramme: Haslwanter Levantehaus

Die am 6. März im Barkhof-Theater in Hamburg stattgefundene Presse-Vorstellung der ersten beiden Filme der

Deuko-Serie 1918/19

(Deutsche Kolonial-Film-Gesellschaft)

Farmer Borchardt

Schauspiel in 4 Akten und

Der letzte Augenblick

Kriminal-Gesellschaft-Drama in 4 Akten

war ein großer Erfolg. Von Theaterbesitzern und der gesamten Presse glänzend beurteilt. **Anfragen für den Norddeutschen Bezirk erbitten wir umgehend**

Der nationalliberale Abgeordnete Dr. **Böttger** äußerte sich über den Gesetzentwurf in folgender Weise:

„Der Gesetzentwurf über die Veranstaltung von Lichtspielen, der in Kürze den Reichstag beschäftigen wird, sieht in der Hauptsache die Einführung der Konzessionspflicht und die Entscheidung auf Grund der Bedürfnisfrage vor. Ueber die Konzessionspflicht kann man verschiedener Meinung sein. — Dem Staate muß natürlich das Recht bleiben, seine taktvolle Hand im Spiele zu haben. — Was aber die Sätze angeht: „Die Konzession muß dem Kinobesitzer versagt werden, wenn er seine Zuverlässigkeit für den betreffenden Betrieb nicht erweisen kann oder schließlich, wenn die dem Bezirk entsprechende Anzahl von Bewilligungen bereits erteilt wurde", so kann man nur sagen, daß diese Einschränkungen außerordentlich bedenklich sind. Sie geben der Polizeibehörde einen übermäßigen Spielraum für willkürliche Handlungen. — Hier muß natürlich der Reichstag eine Aenderung schaffen."

* * *

Das bekannte Mitglied der sozialdemokratischen Mehrheitspartei, der Abgeordnete **Wolfgang Heine,** sprach sich über den Kinogesetzentwurf in folgender Weise aus:

„Ich bin gegen jede Ausdehnung der Konzessionspflicht, denn die Konzessionspflicht wird, so lange keine genügende Sicherheit gegeben ist, unbedingt zum politischen Druckmittel. Diese Gefahr besteht aber für das Kino in besonders hohem Maße. — Die Versagung der Konzession wegen „Unzuverlässigkeit" kann ich auch nicht billigen, weil der Begriff viel zu unbestimmt ist."

Die Grenze

Es wird immer das Kennzeichen eines schlechten Kaufmanns sein, wenn er sich durch eine günstige Konjunktur zu einer rücksichtslosen Ausbeutungspolitik hinreißen läßt. Er bringt die weiten Kreise der Konsumenten gegen sich auf, verlegt sich das Geschäft für normale Zeiten und verstimmt die Oeffentlichkeit, **die für den Einzelnen den ganzen Industriekreis verantwortlich macht.** Aber es gehört eben eine schwer zu erringende Einsicht dazu, daß es auch beim Verdienen eine Grenze geben muß.

Genau dieses Maß von Klugheit fehlt bei dem Verleih des „Kabiria"-Films durch den **Skala-Film-Verleih,** der die ganze Industrie in Erregung gebracht hat. Dutzende von entrüsteten Briefen und Aufforderungen sind uns zugegangen. Besonders unangenehm ist, daß außenstehende Kreise den Fall zur Charakteristik für das angebliche Geschäftsgebahren unserer ganzen Industrie verwerten.

Und das müssen wir energisch ablehnen. Es muß vorbehaltlos zugestanden werden, daß die Verkaufspreise für den „Kabaria"-Film einen sehr unerwünschten Rekord darstellen. Einen Rekord nicht nur in der Höhe der erzielten Preise, sondern auch im Verdienst der Vermieterin. Man hat herausgerechnet, daß der Kaufpreis des ganzen Films durch den Verleih in drei, vier größeren Städten Deutschlands reichlich gedeckt ist.

Ein solcher Verdienst ist natürlich nur auf einer ungesunden Basis möglich. Das braucht nicht bewiesen zu werden. Es kommen mancherlei Momente zusammen, die nicht immer für die deutsche Industrie geradezu erhebend sind, um den Preis in diese Höhe zu heben. Wenn man bedenkt, daß der Berliner Leihpreis für ein Bild unserer höchstbezahlten Serie 5000 Mark beträgt, so ist der für Dresden erzielte Leihpreis von „Kabiria" mit **Fünfzigtausend Mark** als exorbitant und unverhältnismäßig zu bezeichnen. Man darf nicht vergessen, daß der Preis für erste deutsche Qualität damit auch in die Höhe getrieben wird: der Verleiher darf jetzt argumentieren: „Wenn Du für „Kabiria" 50 000 Mark gezahlt hast, kannst Du für meinen Film 20 000 M. zahlen." Die Folgen sind an den Fingern abzuzählen. Wenn heute ein Theaterbesitzer solche Preise überhaupt zahlen kann, so geschieht es als einmalige Ausnahme, die zum großen Teil als Reklame-Unkosten von vornherein abgeschrieben wird. Aber wenn diese Preise den Durch-

Maria Fein Serie

Weshalb stutzt sich wohl die Reklame der Firmen, welche „indische Films“ fertigen, durchweg auf die Erzeugnisse unserer phantasievollen Zeichner???

Warum sieht man nicht Photos?

Antwort:

1. Weil sich in Deutschland kaum indische Innenaufnahmen vortäuschen lassen
2. Weil an Außenaufnahmen, welche für das indische Milieu das Charakteristische sind, naturgemäß nicht zu denken ist, und
3. Weil alle sogenannten „indischen“ Films – mit einer einzigen Ausnahme – Indien so schildern, wie es sich der kleine Max und Moritz vorstellen, was bereits den Protest der großen Tageszeitungen herausgefordert hat

Der Film:

„Um die Liebe des Dompteurs“

Verfasser und Spielleiter: Heinz Karl Heiland

dieses phantastische indisch-europäische Drama aus dem Zirkusleben begnügt sich mit dem schlichten Lichtbild

Heinz Karl Heiland-Serie 1917/1918

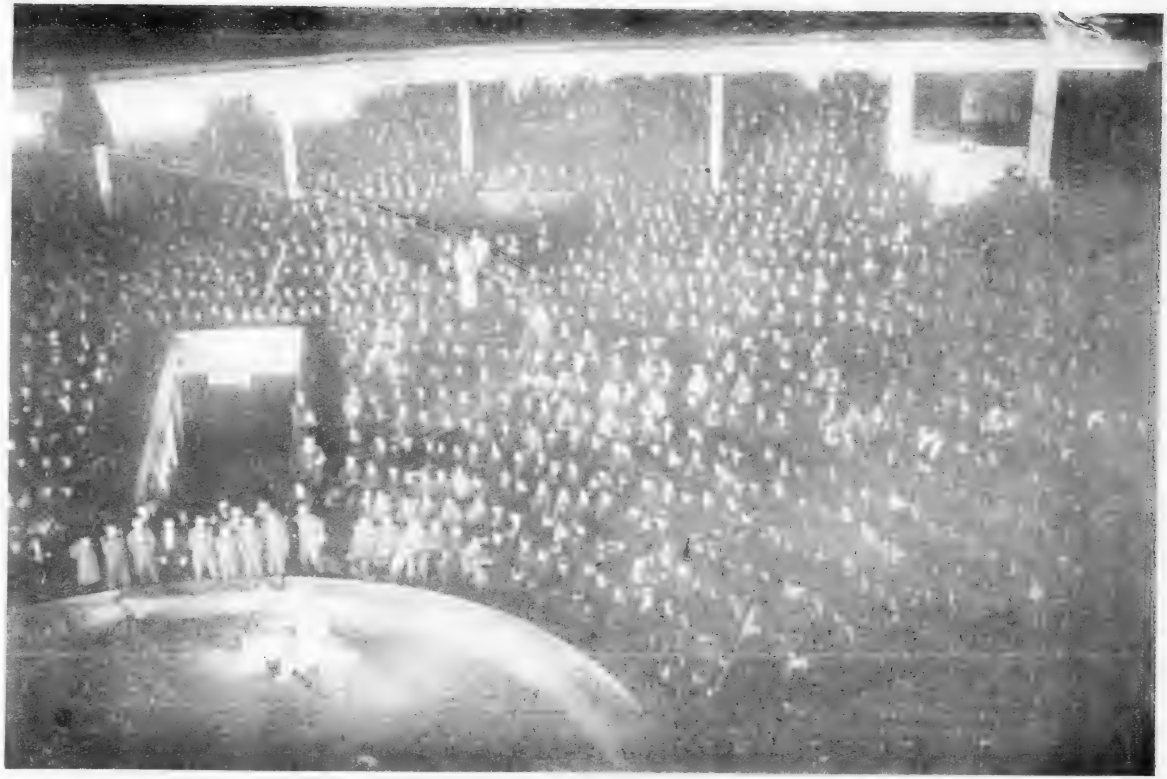
Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Kaiserstraße 6

Fernsprecher: Amt Hansa 6858 Telegr.-Adr.: Films Frankfurtmain

„Um die Liebe des Dompteurs"

Szenen aus dem indischen Film, auf Ceylon aufgenommen



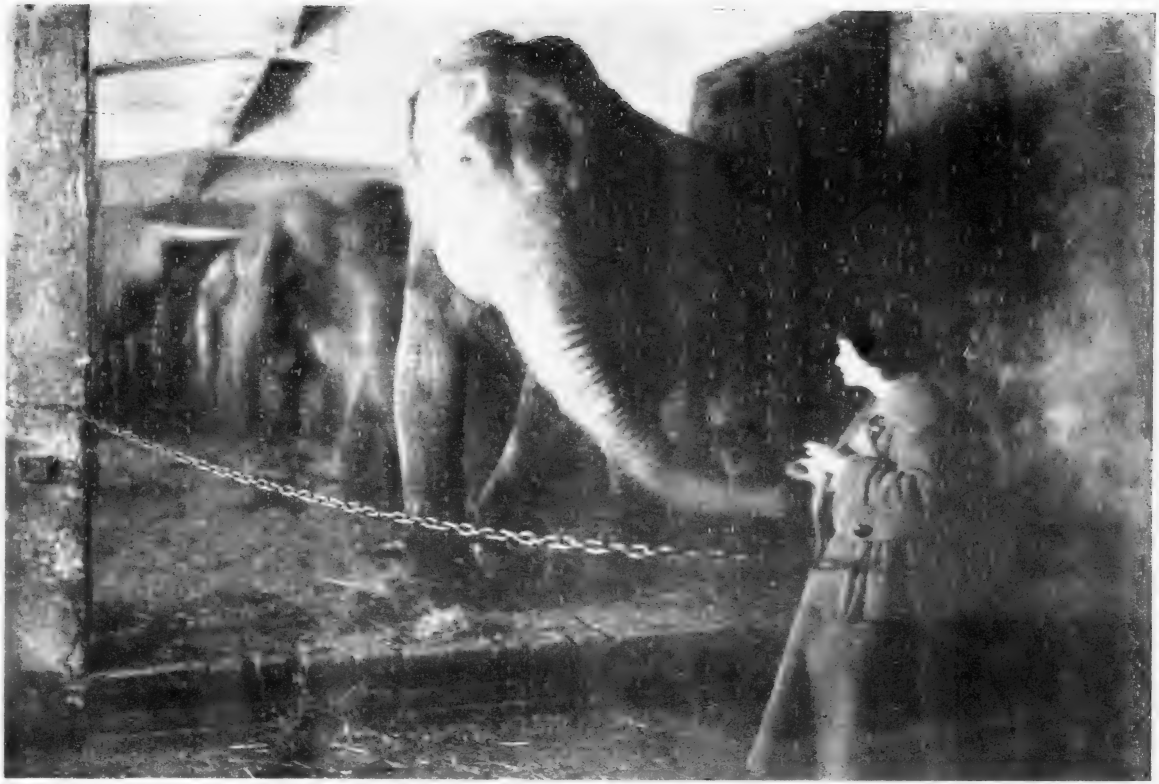
„Um die Liebe des Dompteurs"
6000 Zuschauer

„Um die Liebe des Dompteurs"

Der Dalada-Tempel, in welchem der Zahn Buddhas, das meist verehrte Heiligtum der Welt aufbewahrt wird

„Um die Liebe des Dompteurs"

Dingiris Tanz



„Um die Liebe des Dompteurs"

Wanda vergiftet Wasena, den Tempel-Elefanten

Theodor Loos-Serie

1918/19

II. Film

Die singende Hand

von

Hans Land

Leonid Heller . . . . . **Theodor Loos**
Esther . . . . . **Eva Speyer**

Regie: **Arthur Wellin**

Innenausstattung:
Rudolf Dworsky, Technischer Leiter der Reinhardt-Bühnen.

Amboß-Film

Dworsky & Co.

Berlin SW. 48 Friedrichstr. 237

Fernruf: Nollendorf 4336 Telegr.-Adresse: Amboßfilm

schnitt für erstklassige Films bilden werden, kann ein großer Teil der Theaterbesitzer die Pforten schließen.

Außerdem müssen wir rund heraus folgendes sagen: Als ein hiesiger Verleih für eine berühmte Starserie acht Mark für den Meter verlangte, schrie man überall von Wucher. Wir möchten solche Ausdrücke lieber aus der Debatte verbannt sehen, da der Geldwert sich grundlegend gegen die Friedenszeit verändert hat. Aber ein Gewinn von einer Million bei einer Anlage von ca. 250 000 Mark scheint uns doch ein bißchen übertrieben zu sein. Das muß verstimmen, das muß die Industrie aufbringen und bei den Außenstehenden ein sehr übles Bild von unserer Industrie erzeugen.

Den Vorwürfen und Anmerkungen, die aus der Tatsache hergeleitet werden, daß „Kabiria" ein Film italienischer Herkunft ist, von Gabriele d'Annunzio verfaßt und von Itala hergestellt, möchten wir uns nicht anschließen. **Die Kunst ist international und sie wird es beiben.** Es ist natürlich nicht gerade geschmackvoll, in dieser sehr erregten Stunde mit dem Werk eines Mannes, der zu den erbittertsten Feinden unseres Vaterlandes gehört, der mit verantwortlich ist für die italienische Kriegshetze, es ist nicht gerade geschmackvoll, diesen Film gerade jetzt aus der Versenkung hervorzuholen und mit ihm durch exorbitante Preise eine unverhältnismäßige Aufmerksamkeit zu erwecken. Man macht der Polizei ihr loyales Verhalten schwer. Trotzdem wollen wir darauf hinweisen, daß Dramen unserer jetzigen Feinde in den Theatern gespielt, ihre Bücher in Deutschland immer noch gedruckt werden. Und das scheint uns im Stil deutscher Weltauffassung zu liegen. Und obschon wir nicht anzweifeln wollen, daß „Kabiria" ein Meisterwerk der Filmkunst ist, so müssen wir doch sagen, es wäre besser gewesen, man hätte die allzugroße Aufmerksamkeit der Oeffentlichkeit von dem Film ferngehalten. Denn man darf nicht vergessen, daß der hohe Preis sich aus der Tatsache erklärt, daß unser Publikum seit Jahren keine fremden Films gesehen hat und den psychologisch begreiflichen Wunsch hegt, wieder einmal die Reize italienischer Landschaften zu genießen. Von einer „revolutionären Tendenz" des Films haben wir übrigens beim besten Willen nichts bemerken können. Eher kann man sagen, daß die kriegerische Kulissenwelt der „Kabiria" durch die allzu wirklichen Schrecknisse des Krieges ein bißchen verblaßt sind.

Mit einem Wort, der Skala-Film-Verleih hat im höchsten Maße unklug gehandelt, als er mit diesen Forderungen hervortrat. Er ruft die Erbitterung wach und veranlaßt nur, daß sich die Beschwerden gegen die Herkunft des Films wendet und daß ihm peinliche Schwierigkeiten entstehen können und werden. Besonders durch ein Argument, daß wir im Kreise der Industrie oft gehört haben: daß nämlich der Film, der vor Ausbruch des Krieges erworben wurde, noch gar nicht voll bezahlt ist, daß also das damit verdiente Geld sozusagen für die italienische Ursprungsfirma aufgespeichert wird. Die Skala hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihr aus diesen Gedankengängen Unannehmlichkeiten erwachsen.

Wir gönnen in diesen anormalen Zeiten jeden Menschen seinen Verdienst. Aber es muß auch das Verdienen in einer gewissen Grenze bleiben, die nun einmal zu den Imponderabilien eines geordneten Handelsbetriebes gehört. Wird die Grenze überschritten, mobilisiert man die Erregung des Publikums, die durch Preissteigerungen aller Art überhaupt in einer dauernden Glut erhalten wird. **Es ist besonders bedenklich, daß diese latente Erbitterung gerade jetzt in der Filmindustrie eine Entladungsmöglichkeit finden könnte, wo unsere Industrie, mit kommenden Gesetzen und Verordnungen ringend, mehr als je das Wohlwollen der Oeffentlichkeit braucht.**

* * *

Trotzdem die ganze Materie innerhalb der Branche das größte Aufsehen erregt und überall eifrig diskutiert wird, hat das offizielle Organ der Theaterbesitzer, das dauernd vorgibt, als Schutzengel die Interessen der Theaterbesitzer wahrzunehmen, noch keine Zeit gefunden, sich mit dieser gewiß wichtigen Angelegenheit zu beschäftigen. Es kommt also weniger darauf an, durch hochklingende Reden den Theaterbesitzern die Wahrnehmung ihrer Interessen zu versprechen, viel mehr darauf, es tatsächlich zu tun. Es wird interesant sein, zu erfahren, welche Stellung das offizielle Organ zur Wahrnehmung der Interessen der Theaterbesitzer nach diesem Hinweis einnimmt.

Maria Fein Serie

Wir schliessen ab für die

SAISON 1918-19:

Mia May-Serie

Stuart Webbs-Serie

Franz Hofer-Serie

Maria Fein-Serie

Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

München	Berlin SW	Düsseldorf	Hamburg	Leipzig
Paul Heysestr. 9	Friedrichstr. 43	Graf Adolfstr. 37	Alsterdamm 26	Markgrafenstr. 3

L·B·B

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Schmus und Scheer. Unser guter, alter Scheer ist uns in seinem Provinzialblättchen ironisch gekommen. Er fließt auseinander vor Ueberlegenheit. Dazwischen dickdrähtige Beleidigungen, die, von einem ernsthafteren Exemplar geäußert, nicht so lächelnd beiseite geschoben werden dürften. Natürlich muß unser Adreßbuch herhalten. Er scheint es für seine Lebensaufgabe zu halten, sich bei dieser Gelegenheit lächerlich zu machen. Wie soll man einem Manne ohne Horizont beibringen, daß statistische Nachschlagebücher den Grundstein jeder Industrie ausmachen? Es wäre eine Neuerung: und unser bajuvarischer Freund gehört zu jenen braven Leuten, die vor hundert Jahren die Eisenbahn als eine Erfindung des Teufels beschrien haben. Aber vielleicht mutet er sich einmal eine Geistesanstrengung zu und fragt in einer anderen Industrie an, wie man dort über den Wert von statistischen Adreßbüchern denkt. Statt dessen aber entdeckt er, daß unser Verleger ein Bösewicht ist, der „in einer mephistofelischen Anwandlung dem Verbande diese Danaerarbeit aufgehalst hat".

Na, wenn der brave Scheer ein bißchen denken könnte! Er wäre verzweifelt über das, was er eben hingeschrieben hat. Denn die Generalversammlung, die der hinterlistige Wolffsohn hineingelegt hat, war zum guten Teil mit Theaterbesitzern angefüllt, in denen Scheer erklärterweise die Blüte der Menschheit erblickt.

Lieber Gott, wie gut ist es, daß Du und nicht Scheer aus München die Welt geschaffen hast!

Ferner wird festgestellt, daß die „L. B. B." eine wüste Spekulationshölle ist, in der mit Meinungen gehandelt wird, um die Inseratenplantage fetter zu düngen. Und dann wird eingangs von einem alten Juden erzählt, der rechts und links schreiben konnte und zum Schluß immer sagte: „Was gebe ich für meinen Schmus." Und das, meint Scheer, wäre der gegebene Redakteur für die „L. B. B.".

Das ist starker Tobak. Aber die Drohung wäre noch entsetzlicher gewesen, wenn der Scheer gemeint hätte, er wäre der rechte Mann für uns. Den Mann könnten wir erziehen, aber unsern Scheer? Niemals!

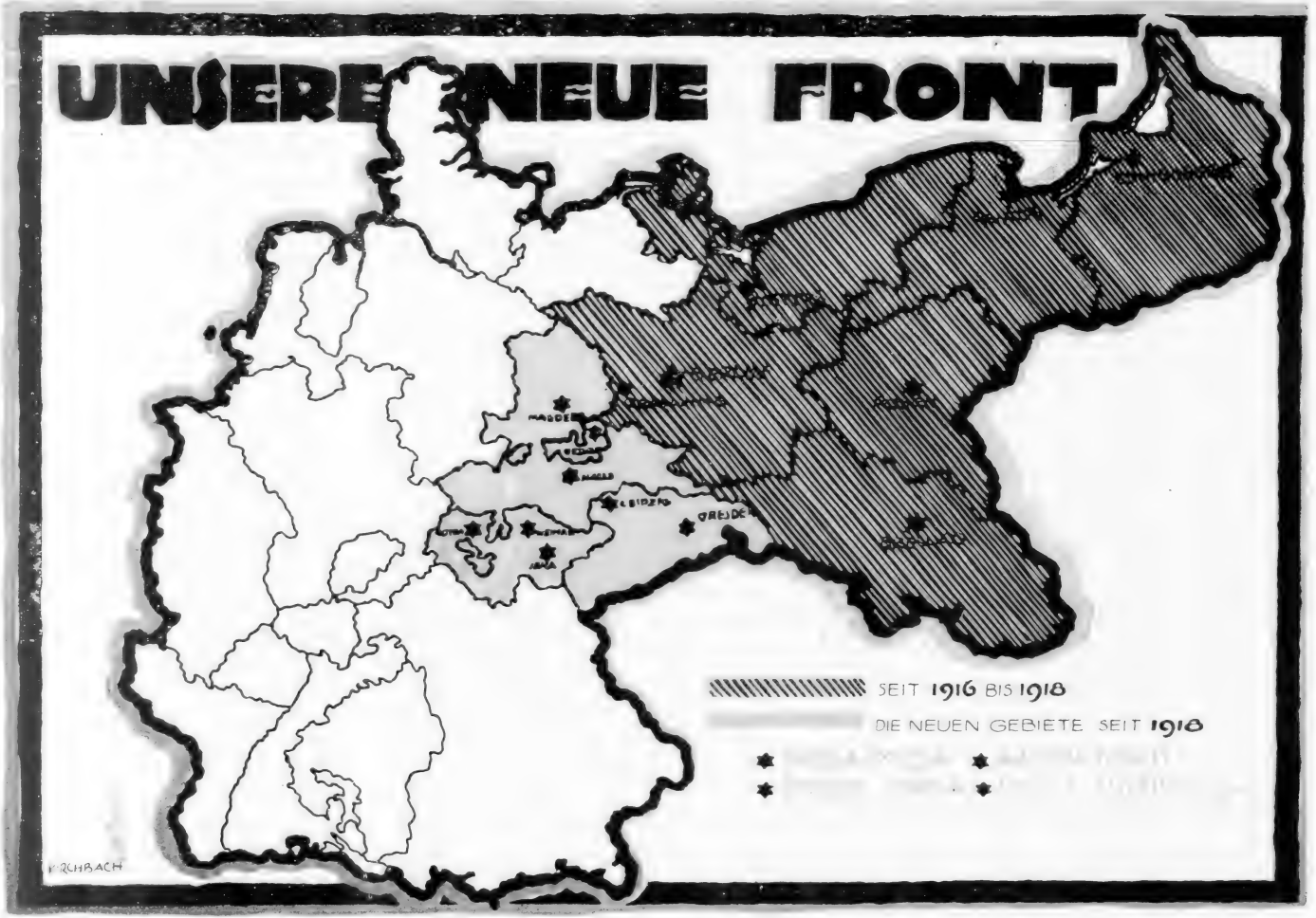
Im übrigen hat die „L. B. B." hinreichend bewiesen, daß sich Verlag und Redaktion in keinem Punkte berühren. Es gibt Inserenten, die ein Lied davon singen können. Aber was soll unser alter Scheer schreiben?

Das, was ist? Dann würde kein Mensch von ihm Notiz nehmen. Um sich überhaupt bemerkbar zu machen, muß er mit uns anbinden. Er tut das recht und schlecht und er unterhält uns immer. Was wir einmal schrieben, bleibt bestehen: der brave Scheer amüsiert uns in jeder Lebenslage und wir werden die gedruckten Reflexe seiner Existenz unseren Lesern nie vorenthalten.

Unter der Hand wird uns auch mitgeteilt, daß unsere Haltung in der Konzessionsfrage von blasser Besorgnis um unsere Inserate bedingt ist. Jeder brave Mann, meint unser Scheer, müßte sein Lebensglück darin sehen, mit der Polizei verheiratet zu sein. Es kann nicht genug Bestimmungen, Verordnungen und Beschränkungen geben. Und darüber wollen wir uns in ein paar Jahren unterhalten.

Wenn eine gewisse Einförmigkeit in der etwas kurzatmigen Attacke aus München auffällt, so wollen wir unserem wohlmeinenden Freunde ein paar Tips für das nächste Mal geben. Vielleicht entdeckt er, daß die „L. B. B." sich von den Schmiergeldern der Fabrikanten eine Villa gekauft hat oder daß Wolffsohn heimlich silberne Löffel stiehlt. Er spricht viel zu vornehm mit uns. Und er wird sich auch damit keineswegs lächerlicher machen als jetzt. Vielleicht ist der Beifall seiner Freunde noch größer. Wenn sich Ehrgeiz und Talent in einem so glücklichen Verhältnis zu einander befinden, wie bei unserem Freunde, so ist man, das wissen wir längst, auf die wildesten Kapriolen und die fettesten Enten angewiesen, um einen Gnadenblick des Lesers zu erhaschen.

Maria Fein Serie



ABT. FILM- VERLEIH

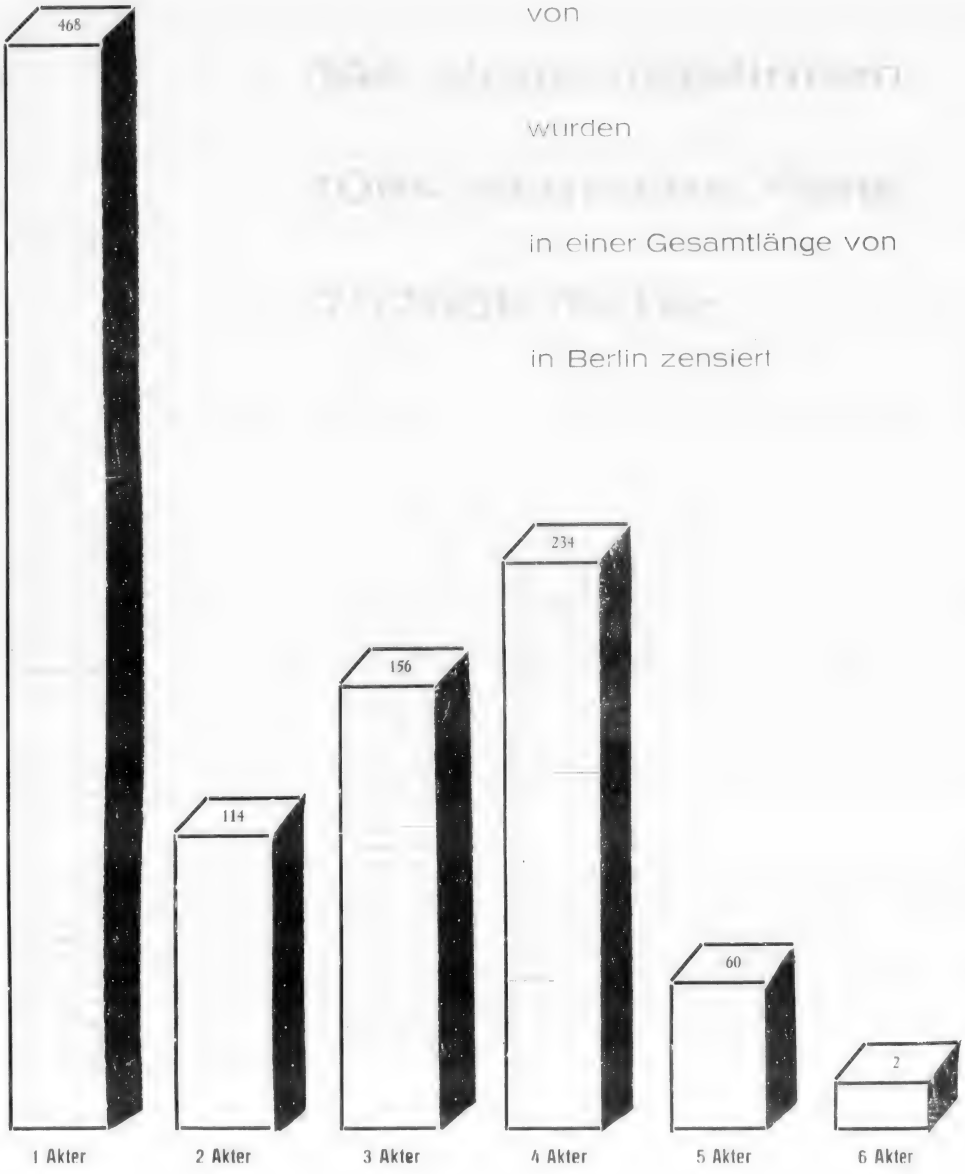
GESAMT-

von

wurden

in einer Gesamtlänge von

in Berlin zensiert



STATISTIK

1917

Die Proj. A. G.

steht mit

49.629 Meter

für eigene und fremde Rechnung

angefertigten und zensierten

Negativen an

erster Stelle!

UNSERE PRODUKTION
1918-1919

Albert Bassermann
Serie
Für ganz Deutschland u. Oesterreich-Ungarn
VERKAUFT

Luxus-Klasse
mit
LORI LEUX vom Theater des Westens
Für ganz Deutschland u. Oesterreich-Ungarn
VERKAUFT

Phantomas-Serie
mit
ROLF LOER
Für ganz Deutschland u. Oesterreich-Ungarn
VERKAUFT

Blandine Ebinger
Serie
DIE ÜBERRASCHUNG
der
Spielzeit 1918/1919

Greenbaum-Film G.m.b.H., Berlin SW68
Telefon: Zentrum 10751 Friedrich-Straße 209 Telegr.-Adr.: Greenfilm Berlin

Blandine Ebinger

vom kgl. Schauspielhaus, Berlin

DIE ÜBERRASCHUNG

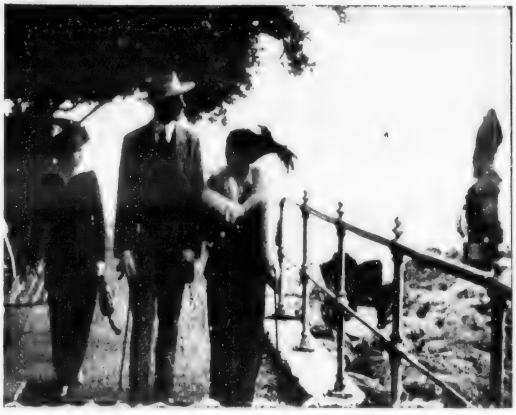
der Spielzeit 1918-19 bei der

Greenbaum-Film G. m. b. H., Berlin SW 68

Telefon: Zentrum 10751 Friedrich-Straße 209 Telegr.-Adr.: Greenfilm Berlin

Der größte
der Sai
Sportliches Drama
von **C.**
In der
GRETE

Unter Palmen



Die Handlung
Abbazia
Monopolverkauf für
Zu erwer

A-Zet-Film-Vertriebs-
BERLIN SW 48

Schlager

son:

in drei Akten

Hintner

Hauptrolle:

HUTH

und ewigem Eis

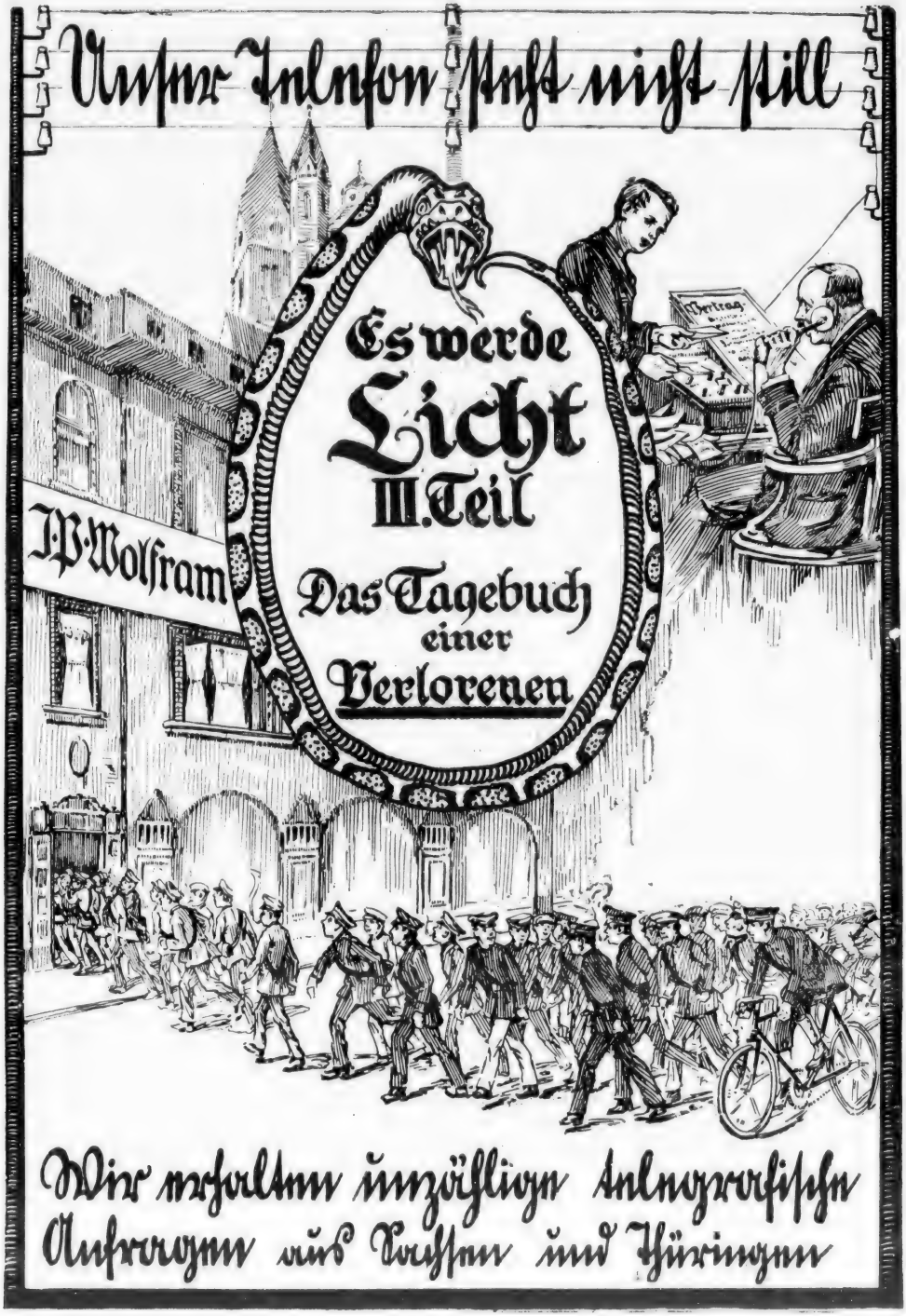
spielt in Egypten
und Tirol

sämtliche Länder

ben durch

Gesellschaft m. b. H.

Friedrichstraße 238


Unser Telefon steht nicht still
Es werde
Licht
III. Teil
Das Tagebuch
einer
Verlorenen
J.P. Wolfram
Wir erhalten unzählige telegrafische
Anfragen aus Sachsen und Thüringen

Nächste Woche vorführungsbereit!

Die

Liebe höret nimmer auf

Drama aus dem Leben in 4 Akten von **Curt Charry**

Regie: **Curt Charry** · Photo: **Max Fassbender**

Hauptrollen: **Lotte Erol** · **Reinh. Schünzel**

Anfragen wegen Abschlüsse von Monopol-Bezirken sind zu richten an das Büro des Charry-Film, Wilmersdorf, Jenaerstr. 10

Inhaber: **Curt Charry**
Kaufm. Leiter:
Franz Mahler

ELLEN KORTH

der Filmstar der

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W 8, Leipzigerstrasse 104

Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

BENI MONTANO

der Filmstar der

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W 8, Leipzigerstraße 104

Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 8, Leipzigerstraße 104
Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 8, Leipzigerstraße 104
Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

Der Ring des Hauses Stillfried

Filmdrama in 4 Akten

von **Rudolf del Zopp**

in der Hauptrolle:

Martha Novelly

Max Ruhbeck · Karl Vespermamm · Bruno Eichgrün

Rheinhold Pusch

Regie: **Emerich Hanus**

Monopol-Inhaber für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:

Fa. Wall & Co., Berlin SW68, Friedrichstraße 207

Astra-Film Berlin SW 48 **G. m. b. H.** Friedrichstr. 5/6

Jmperator-Kriminal-Serie

Der V. Film ist fertig!

Falsches Geld

4 Akte

Hauptrolle: **Mogens Enger**

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW.48

Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

Französische Filmpläne

Ein neutraler Freund unseres Blattes hatte Gelegenheit, mit einem Pariser Filmindustriellen über die deutsche Filmindustrie und Frankreichs kinematographische Zukunftspläne zu sprechen. Soweit nicht schon die Umstände durch die Tageszeitungen bekannt geworden sind, soll hier das Wichtigste folgen.

Glauben Sie, daß auch im Film ein Wirtschaftskrieg nach dem Frieden eintreten wird?

Ich halte den Wirtschaftskrieg für undurchführbar. Renaudel (der Führer der französischen Mehrheitssozialisten) hat die Gründe in der Kammer sehr wirksam angeführt. Ein Wirtschaftskrieg würde die freiwillige Verarmung der Welt bedeuten. Wenn wir den Krieg gewonnen haben, werden wir im Gegenteil alles tun, um diese furchtbare Atmosphäre der Schlachten bis auf den letzten Rest zu vertilgen. Außerdem gestehe ich Ihnen offen, daß für uns Filmleute Deutschland und Oesterreich erhebliche Faktoren bedeuten. Die Anstrengungen, um die Konkurrenz zu schlagen, werden im Frieden so enorm hohe sein, daß wir mit jeder Einnahme rechnen müssen.

Sie glauben also, daß der Krieg fördernd auf die Qualität der Films eingewirkt hat?

Ich verstehe, wie Sie zu der Frage kommen. Auch aus diesem Grunde wird ein heftiger Konkurrenzkampf kommen. Ich habe wenig deutsche Films im Kriege gesehen. Die Dramen finde ich mittelmäßig, die Frauen entsetzlich. Sie kommen gegen die Grandais, gegen die Bertini, gegen die Kimbal-Young nicht auf. Nur die Detektivsachen waren zum Teil recht gut. Aber alles ist viel zu flach und viel zu zahm.

Flachheit ist, man kann sagen was man will, eigentlich nicht Sache der Deutschen?

Ich will mich mit Ihnen nicht streiten. Aber ich glaube, sie haben Angst vor dem Militär. (In Frankreich glaubt man allgemein, daß alles in Deutschland eine strenge Militärzensur zu passieren hat — wie bei ihnen!) Ihre Lustspiele haben kein Pfeffer, ihre Dramen greifen nicht ans Herz, weil ihnen wahrscheinlich alles verboten ist. Sie sehen, ich bin gerecht. Und was sie an Detektiv- und Sensationssachen machen, ist ausgeklügelt und scharfsinnig — aber man wird nicht warm dabei. Sie haben keinen Sinn für Erregungen — oder sie dürfen wiederum nicht! Sehen Sie sich einmal an, was die Italiener leisten. Das ist Spannung! Das ist Sensation! Schließlich ist doch das Kino keine Kleinkinderschule.

Glauben Sie, daß Sie auch nach dem Krieg in Deutschland ein Absatzgebiet finden werden?

Warum nicht? Das menschliche Gemüt ist überall gleich. Wo Nahrung für die Sinne ist, will man sie haben. Wir haben so gute Sachen gemacht, daß die Deutschen sie sehen werden wollen. Und mal muß doch auch das Regiment der Verbote aufhören — auch bei uns (fügte er seufzend hinzu).

Haben Sie viel unter Verboten zu leiden?

Fragen Sie nicht! Theoretisch ist bei uns alles verboten. Keine Affichen, keine Reklame, keine wirklichen „Sachen"! Unsere Zensur besteht aus tausend Köpfen. Jeder der sich populär machen will, pfuscht uns ins Handwerk. Ich bin überzeugt, daß die Deutschen es besser haben. Rohmaterial ist sehr knapp: Sie kennen ja die Gründe. Aber praktisch ist es etwas besser. Irgendwo findet man doch immer ein Loch, wo man durchkommt.

Haben Sie gehört, daß in Deutschland viel Geld in die Kinematographie gekommen ist?

Wir sind, glaube ich, über Deutschland nicht schlecht unterrichtet. Unsere Fachzeitungen haben eine ständige Rubrik, die alles Wissenswerte bringt. Ich habe gelesen, daß in Deutschland große Organisationen bestehen, die die Kinematographie verwissenschaftlichen wollen. Das ist deutscher Spleen! Es ist mir auch bekannt, daß sich ein Millionen-Konzern gegründet hat. Aber das will alles nichts besagen. Der Mensch braucht Abwechslung: und man kann sich nicht ewig an deutschen Films sattsehen. Sie werden uns brauchen: und wenn sie gute Films machen, werden wir sie ihnen abkaufen. Immerhin gebe ich zu, daß es sehr tüchtig ist, nahe beim

Maria Fein Serie

Lotte Neumann-Serie 1918-19

Wir geben hiermit bekannt, daß wir die **Monopole** für unsere nächste Serie 1918/19 an untenstehende Firmen vergeben haben und bitten wir Interessenten, sich an diese gefälligst zu wenden.

Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringische Staaten:

Scherff & Co., G. m. b. H.
Leipzig, Tauchaerstr. 2

Norddeutschland, Hannover, Braunschweig, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Lippe-Detmold Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, Hamburg, Lübeck und Bremen:

Hanseatische Film-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hamburg, Steindamm 22

Süddeutschland, Bayern, die Pfalz, Baden, Württemberg, Hessen, Hessen-Nassau, Elsaß Lothringen und Luxemburg:

Actien-Gesellschaft für Kinematographie und Filmverleih
Mannheim P 7 7a

Rheinland und Westfalen:

Unger & Neubeck G. m. b. H.
Bochum i. W., Bongardtstr. 14

Oesterreich-Ungarn excl. Balkan (Balkan frei):

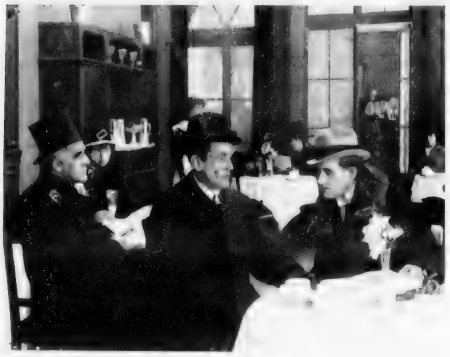
„Stuart Webbs" Filmvertrieb für Oesterreich-Ungarn G. m. b. H.
Wien VII, Neubaugasse 11

Lotte Neumann-Film-Gesellschaft m. b. H.

Telegr.-Adr.: Neumannfilm **BERLIN W. 8** Telephon: Zentrum 2794

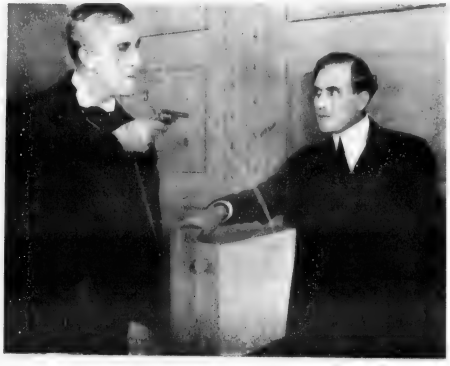
Szenenbilder aus

VI. Harry Higgs



VI. Harry Higgs

Nur um tausend Dollar



VI. Harry Higgs 1917-18 VI.

Meinert-Film Inh.: Bürstein & Janak
Berlin SW, Friedrichstr. 43 | Wien, Dorotheergasse 10
Fernsprecher: Amt Zentrum 944 | Fernsprecher Nummer 1329

Szenenbilder aus

Nur um tausend Dollar

... ...

Harry Higgs
Mierendorff

... ...

... ...

Innenräume:

Architekt

Walter Danziger

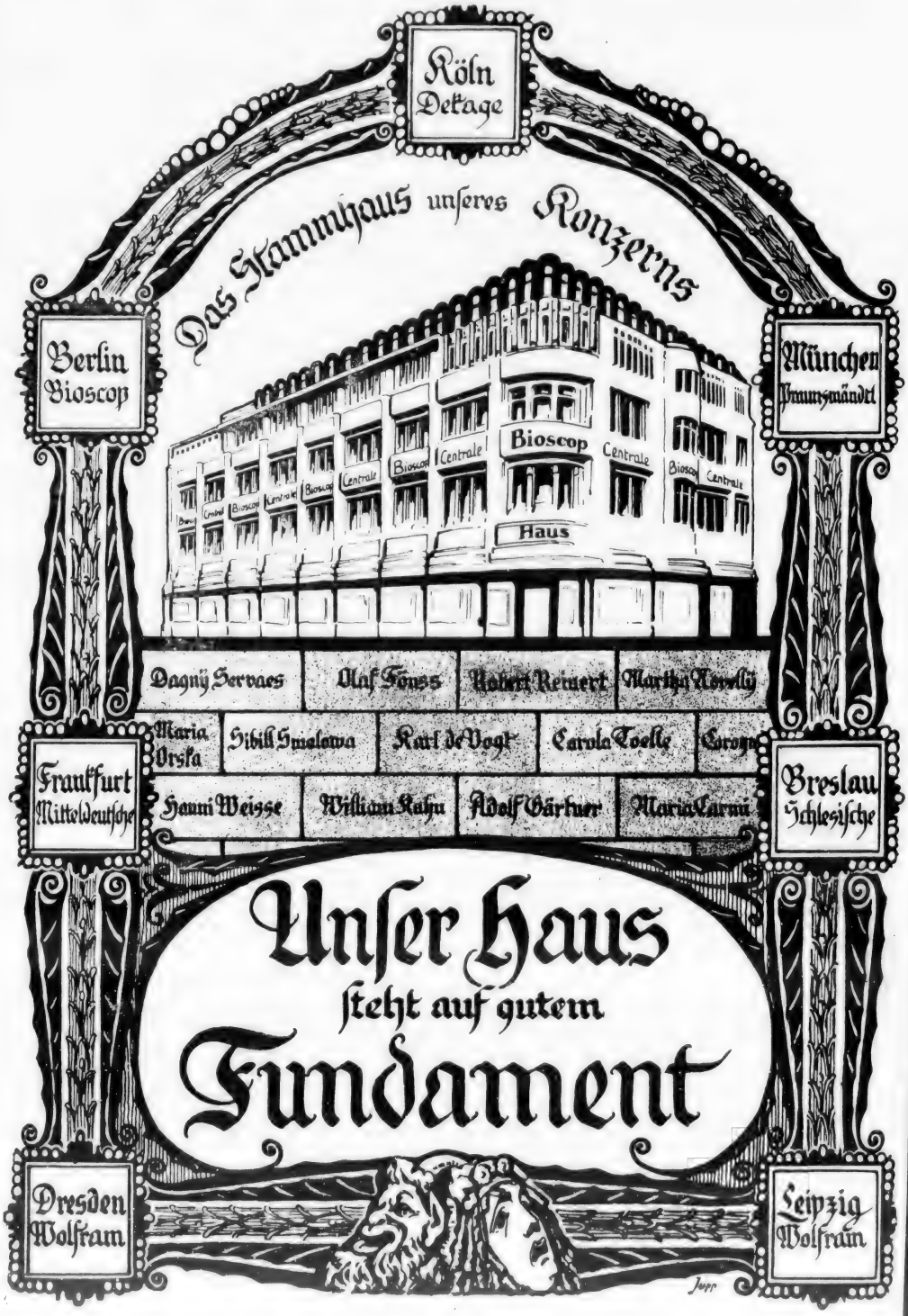
... ...

Regie und Photographie: **Meinert**

Meinert-Film Inh.: Bürstein & Janak

Berlin SW, Friedrichstr. 43
Fernsprecher: Amt Zentrum 944

Wien, Dorotheergasse 10
Fernsprecher: Nummer 1329


Köln
Dekage
Das Stammhaus unseres Konzerns
Berlin
Bioscop
München
Praunsmändtl
Bioscop
Centrale
Haus
Dagny Servaes
Olaf Fönss
Robert Reinert
Martha Novelly
Maria Orska
Sibill Smolowa
Karl de Vogt
Carola Toelle
Hanni Weisse
William Kahn
Adolf Gärtner
Maria Carmi
Frankfurt
Mitteldeutsche
Breslau
Schlesische
Unser Haus
steht auf gutem
Fundament
Dresden
Wolfram
Leipzig
Wolfram

Neuerwerbungen:

Lotte Neumann-Serie

8 Bilder

Sherlock Holmes-Serie

Hauptrolle: Hugo Flink

7–8 Bilder

Die entschleierte Maja

Münchener Kunstfilm

Rita Clermont-Serie

6 Lustspiele

Monopol: Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten

Scherff & Co., G. m. b. H.

Berlin SW, Friedrichstr. 207
Telefon: Amt Zentrum 4784

Leipzig, Tauchaerstr. 2
Telefon: Leipzig 12372

Verhungern, finanziell ausgepumpt, unter einer furchtbaren Militärdiktatur, die sich geschlagen fühlt, an Filmgründungen zu denken und Geld dafür übrig zu haben.

Ich versuchte, ihm eine etwas andere Meinung von der deutschen Stimmung beizubringen. Die Deutschen fühlten sich gar nicht geschlagen, Geld sei reichlich vorhanden, man verhungere keineswegs und die sogenannte Militärdiktatur wäre nicht halb so schlimm wie in gewissen andern Ländern. Er währte lächelnd ab.

Welch ein Unsinn! Glauben Sie das selbst? Unsere Zeitungen bringen täglich Auszüge aus deutschen Journalen. Wer zwischen den Zeilen lesen kann, findet das alles, was ich Ihnen gesagt habe. Gewiß: das russische Débacle wird den Krieg verzögern! Aber denken Sie an Amerika! Was ist Rußland gegen Amerika! Amerika steht uns mit seinen ungeheuren Mitteln zur Verfügung: das heißt, wir werden den Frieden diktieren.

Es war vergeblich, diese Vorstellnug zu zerstören. Je mehr Tatsachen und eigene Beobachtungen ich anführte, je energischer wurde ich auf Amerika verwiesen. Ich kam also wieder auf den Film zurück.

Wie denken Sie sich den Verkehr zwischen Frankreich und Deutschland?

Ich bin nicht naiv genug, um zu glauben, daß gleich nach Friedensschluß unsere Films nach Deutschland kommen. Ich habe ja genug von der „Uebergangszeit" gehört. Aber unsere Regierung wird Sorge tragen, daß sie nicht zu lange dauert. Der Film hat uns sehr genützt, insbesondere die amerikanische Propaganda. In England hat man einen Filmfabrikanten zum Baron gemacht und den berühmtesten Schriftsteller Mr. Hall Caine, zum Chef der amtlichen Filmpropaganda ernannt. In Washington besteht im Propagandabüro eine Filmabteilung, in der über hundert Leute arbeiten. Ich bin selbst dort gewesen. Bei uns kämpfen wir noch mit vielen Schwierigkeiten. Trotzdem hat die Regierung eingesehen, daß der Film ein unentbehrlicher Kulturfaktor ist und wir wissen, daß die Vereinigung der vier großen Filmfabriken behördliche Unterstützung genießt. Es ist nicht einmal ausgeschlossen, daß der Staat sich unserer Sache direkt annimmt. Aber das ist nicht so einfach, da viel ausländisches, vor allem amerikanisches Geld in den großen Filmunternehmungen arbeitet.

Jedenfalls bin ich überzeugt, schloß er, daß der Film keine territorialen Schranken kennt und kennen darf. Lassen Sie sich durch das Geschrei nicht betäuben. Wenn wir den Frieden erkämpft haben, so wird es in Deutschland französische Films geben, wie es bei uns deutsche Films geben wird. Vielleicht wird man im Anfang ein bißchen lärmen — aber das legt sich bald. Die Hauptsache ist erst einmal Frieden. Und passen Sie auf, im Herbst ist er da.

Das hoffe ich auch. Aber, um meinem freundlichen Partner nicht zu kränken, verknüpfte ich meine Zustimmung nicht mit den Eindrücken, die ich in dem gewaltigen, waffenstarrenden, von Lebensfülle schwitzenden Deutschland empfangen habe.

Was die „L. B. B." erzählt.

In der außerordentlichen Generalversammlung der Universum-Film-Aktien-Gesellschaft vom 15. Januar 1918 wurde Herr Professor Dr. Ernst Jäckh in Berlin zum Stellvertreter des Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Dr.-Ing. Robert Bosch (Stuttgart) und Herr Regierungspräsident a. D. Friedrich v. Schwerin in Berlin-Grunewald als Stellvertreter der Aufsichtsratsmitglieder Guidotto Fürst v. Donnersmarck und Landrat Ernst Gerlach gewählt.

* * *

Vor einigen Wochen wurde in Prag eine Filmfabrik gegründet unter dem Titel „Praga G. m. b. H." Die Direktoren dieses Unternehmens sind die Herren Friedrich Feber und Fritz Bondy.

* * *

Die Saturn-Film A.-G., die ein Kapital von 35 000 M. aufweist, hat für das Jahr 1917 einen Reingewinn von 6068,43 Mark erzielt. An Stelle des Kaufmanns Ch. Eisenburg ist Hauptmann Walter von Erker in Berlin, Paulstr. 35, in den Aufsichtsrat gewählt worden.

* * *

„Die Venus mit dem Regenbogen" heißt der neue Phantomas-Film, den Paul Rosenhayn soeben in Gemeinschaft mit Adolf Gärtner für die Greenbaum-Film-Gesellschaft vollendet hat.

* * *

CORA
FILM

L·B·B

Die Tänzerin

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße
Eingang Zimmerstr. 81 a

Fernsprecher:: Amt Zentrum 9249

Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629

Telegramm-Adresse: Siepcoma

W. DIETRICH

Die Tänzerin

Filmschauspiel in 4 Akten von **Rudolf Straus** und **Carl Singer**

Regie: **Louis Neher**

Hauptrolle: **Dora Kaiser**

Monopol für: Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Norddeutschland

Inhalt:

I. Akt. Das Leben und Treiben in der Dorfschenke. / Tod eines reichen Bauern. / Entwendung des Geldschatzes.

II. Akt. Nationaltänze im Trocadero. / Liebeswerben des Grafen. / Das Glück im gräflichen Schlosse.

III. Akt. Verstoßen aus dem Glück und Wiederauftreten als Première. / Erpressung des Schmuckes. / Unschuldiger Verdacht.

IV. Akt. Verfolgung des Verbrechers. / Geheimpolizei. / Entdeckung der Unschuld. / Wieder glücklich im Schlosse vereint.

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße Eingang Zimmerstr. 81 a

Fernsprecher:: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Weib gegen Weib

Schauspiel in 4 Akten

Regie: **Louis Neher** ♦ Hauptrollen: **Lu Synd / Hugo Flink**

Monopol für: Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Norddeutschland

Stefan Borodin

Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten von **Carl Schneider**

Regie: **Einar Zangenberg**

Monopol für: Berlin - Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Norddeutschland, Schlesien

Nur ein Modell

Schauspiel in 3 Akten

Hauptrollen: **Maria Fein / Theodor Becker**

Monopol für: Berlin - Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Rheinland und Westfalen

Der dunkle Weg

Schauspiel in 3 Akten

Hauptrollen: **Lucie Euler / Emil Jannings**

Monopol für ganz Deutschland

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße Eingang Zimmerstr. 81a

Fernsprecher:: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Hanni Weise-Serie

Bisher erschienen:

Die Nichte des Herzogs

Lustspiel in 3 Akten

Die Schuld des Vaters

Drama in 3 Akten

Monopol für: Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten.

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße Eingang Zimmerstr. 81 a

Fernsprecher:: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Albert Bassermann ist von der Greenbaum - Film - Gesellschaft für weitere drei Jahre verpflichtet worden.

* * *

Die Projektions-A.-G. Sascha in Wien hat den bekannten Filmschriftsteller Robert Wiene vertraglich verpflichtet.

* * *

Herr J. Goldstaub, der Inhaber der Tonhalle in Bochum, ist mit dem Fürstlich Lippeschen Verdienstkreuz ausgezeichnet worden.

* * *

Die William-Kahn G. m. b. H. projektiert eine Reihe großer musikalischer Kunstfilmwerke, die unter der Bezeichnung „Symphoniefilms" herausgebracht werden sollen. Diese Filmschöpfungen werden nach Ideen von William Kahn hergestellt, der bekanntlich der Schöpfer der ersten sogenannten Harmoniefilms war. Die gesamte technische und künstlerische Leitung liegt in den Händen von William Kahn.

* * *

Die Hella-Moja-Film-Gesellschaft hat für die Hella-Moja-Serie 1918-19 bis jetzt zwei Manuskripte erworben und zwar: „ . . . wie die Rose im Morgentau", Lebensbild in 4 Akten, von I. Raffay, und „Was ist der Erde Glück?", von der gleichen Autorin.

* * *

Der nächste Film der William-Kahn-Serie 1917-18 betitelt sich „Der tote Gast" (Der Fall Röder), neuntes Abenteuer des berühmten Rat Anheim. Bearbeitung (nach Motiven von O. v. Klodrucki) und Inszenierung von William Kahn. Der Rat Anheim wird wie üblich von Carl Auen dargestellt.

* * *

Die Deutsche Bioscop - Gesellschaft bringt unter dem Titel „Märtyrer seines Herzens" eine Filmbiographie Beethovens auf den Markt, die nach einer Idee des Herrn Hauptmann Otto Löwenstein, Wien, des Leiters der Filmstelle des Kriegspressequartiers von Regisseur Justiz inszeniert wurde. Der Film wird demnächst zur öffentlichen Vorführung gelangen.

* * *

Das Oberverwaltungsgericht hat in einer Steuerklage festgestellt, daß die Kontrollvorschriften in der Kinosteuer - Verordnung zu Recht bestehen.

* * *

Die Egede-Nissen-Film-Company erwarb den Spielfilm „Sühne" aus der Feder von Paul Rosenhayn. Die Hauptrolle wird von Ada van Ehlers spielen.

* * *

„Die Liebe höret nimmer auf", das vieraktige Drama Curt Charry's, wird im Laufe der kommenden Woche den Interessenten vorgeführt werden. Anfragen sind an das Büro des Charry-Film, Berlin-Wilmersdorf, Jenaerstr. 10 — Uhland 6876 — zu richten.

* * *

Der große Circusfilm der Heinz-Karl-Heiland-Serie bringt in seinem indischen Teil einen der phantastischsten wie wissenschaftlich interessantesten Tänze der Welt, den Teufelstanz, ein Ueberrest der einstigen Religion der indischen Urvölker, eine nächtliche Zeremonie — eine Art Pantomime — die seltsamerweise, wie Herr Heiland sich durch Augenschein überzeugen konnte, häufig genug die Genesung dessen erwirkte, für den sie veranstaltet wird. Die Erklärung liegt wohl in der Suggestion, welche die Zeremonie ausübt — dann auch in dem nächtlichen Genuß der frischen Luft, von der man dort drüben die Kranken ebenso abschließt — wie es unsere Bauern hier zu tun pflegen.

* * *

Aus Königsberg wird uns telegraphiert: Die seit vielen Monaten infolge des Kohlenmangels festgesetzten Strom-Sparstunden, die während der Nachmittagszeit auch die Kinos trafen, sind jetzt wieder aufgehoben worden.

* * *

Der erste Moissi-Film „Pique Dame", nach einer Novelle von Puschkin bearbeitet, wird bereits Ende d. M. erscheinen. Der Vertrieb der Films geschieht bekanntlich durch den Bioscop-Konzern resp. dessen Filialen.

* * *

Zwischen der Firma Meinert-Film und der Frankfurter Film Co. G. m. b. H. ist ein Abkommen getroffen worden, wonach die Ellen-Richter-Serie 1918-19 von Rudolf Meinert inszeniert wird. Somit stellen sich diese Films in die ersten Reihen der Star-Serien. Hervorragende Sujets wurden von Meinert für diese Serie bereits erworben.

* * *

Unteroffizier Waschneck vom Bild- und Filmamt ist mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet worden. Herr Waschneck hat bekanntlich auch bei seiner Tätigkeit in der Türkei den Eisernen Halbmond erhalten.

* * *

Maria Fein
Serie

Rennfieber

Sportfilm in vier Akten von E. A. DUPONT

der 4. Film der

Bernd Aldor-Serie 1917/18

Fritz Kleinke: Bernd Aldor

Uraufführung: 15. März 1918 im Tauentzien-Palast, Berlin

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Der 5. Film der

Bernd Aldor-Serie

1917/18

Der lebende Leichnam

von LEO N. TOLSTOI

Fedor Protassow: **Bernd Aldor**

BERND ALDOR, der diese Rolle bereits mit großem Erfolg auf dem Theater darstellte, bietet auch im Film eine Charakterrolle von fabelhafter künstlerischer Durcharbeitung.

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

BERND ALDOR als Fedor Protassow

Die Monopol-Inhaber

der

Bernd Aldor-Serie 1917/18

Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen	**Standard-Film-Ges. m. b. H.** BERLIN SW 68, Friedrichstr. 204 Fernsprecher: Zentrum 1500
Norddeutschland	**James Henschel** HAMBURG, Dammtorstr. 27 Telefon: 1, 2034, 2098
Süddeutschland, Bayern, Luxemburg, Pfalz . .	**Süddeutsches Filmhaus** Emil Fieg G. m. b. H. FRANKFURT a. M., Bahnhofplatz 12 Fernsprecher: Hansa 3781/82 Telegramm-Adresse: Südfilmhaus
Rheinland, Westfalen	**Rheinische Film-Ges. m. b. H.** CÖLN a. Rh., Glockengasse 20 Fernsprecher: A 9420/21 Telegramm-Adresse: Rheinfilm
Königreich u. Prov. Sachsen, Anhalt, Thüringen	**Johann Paul Wolfram** LEIPZIG, Querstraße 13 Fernsprecher: 6718

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 — Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

NORDISCHE·FILM·CO

Die weiße Riesin

Schauspiel in 3 Akten

In der Hauptrolle:

Valdemar Psilander

NORDISK-FILM

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Fräulein, sind sie meine Frau?

Ein lustiges Rätzelraten in 3 Akten

NORDISK-FILM

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Der grüne Diamant

Sensations-
Schauspiel
in
3 Akten

Sascha-Meßter

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 10

NORDISCHE·FILM·CO

Lustspiel in 3 Akten

mit

Ossi Oswalda

Ernst Lubitsch

und

Harry Liedtke

UNION-FILM

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

Ueber das Vermögen der Genossenschaft „Deutsche Heimat E. G. m. b. H." ist von den Vorsitzenden, Freiherrn von Lützow und Schriftsteller Manes, der Konkurs beantragt worden. Wir haben bereits früher in unserer Zeitschrift gemeldet, daß die mit äußerst unzureichenden Mitteln gegründete Genossenschaft — im Ganzen waren 8000 Mark gezeichnet — verschiedene Prozesse mit angestellten Regisseuren und Schauspielern hatte, die sämtlich nicht befriedigt wurden. Das Defizit soll, wie wir hören, viele Tausend Mark betragen.

* * *

Zu Beginn der vergangenen Woche ist in den Ausstellungshallen am Zoo die Deutsche Faserstoff-Ausstellung eröffnet worden. Die mit ihr verbundene kinematographische Vorführung konnte jedoch infolge technischer Hindernisse von der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft noch nicht aufgenommen werden. Die Gesellschaft hat daher an die Aussteller Rundschreiben ergehen lassen, in denen sie anheimstellte, Gesuche, die vor Eröffnung des Kinos in der Ausstellung eintreffen, nach den Geschäftsräumen der Gesellschaft zu schicken, in denen die Films vorgeführt werden.

Noch einmal: Die Filmschulen

Einer unserer Leser, Herr F. Koehnich aus Hamburg, sendet uns den nachstehenden Aufsatz, für den wir dem Einsender die Verantwortung überlassen müssen. Gleichzeitig haben wir der zuständigen Polizeistelle von dem Inhalt Kenntnis gegeben. Wir bitten alle unsere Leser, uns Material zugehen zu lassen, das uns die Ausrottung dieser wüsten Spekulationsgeschäfte ermöglicht. Diese gemeingefährlichen „Unternehmer" diskreditieren unsere Sache für die weitesten Kreise: was um so bedauerlicher ist, als eine wirkliche, von geeigneten Kräften geleitete Kinoschule ein dringendes Bedürfnis ist. Wir geben Herrn Koehnich das Wort:

Ein recht eigenartiges Unternehmen, welches sich Kino-Schule und Norddeutsche Filmwerke nennt, hat kürzlich in Hamburg seine Pforten resp. Hintertüren geöffnet. Diese Gründung ist eine Rekordleistung an Unverfrorenheit, die nachstehend durch einige Streiflichter beleuchtet werden soll.

Ein Herr Abter, früher Berichterstatter einer Tageszeitung, der weder Mittel noch Lokalität, am allerletzten aber die geringste Kenntnis von der Kinematographie hatte, ließ frech und froh folgende Annonzen in den Zeitungen los:

Filmschule

Ausbildung als Filmdarsteller

durch erste Lehrkräfte. Kursus 6 Monate. Honorar 250 M. Mitwirkung schon während der Ausbildung, bei Filmaufnahmen gegen Vergütung. Interessenten belieben sich zu melden unter **Z. 6384,** an die Geschäftsstelle **Heinr. Eisler, Hamburg 3.**

Er spekulierte schlauer Weise auf die zur Zeit in Hamburg grassierende Kinofreudigkeit der jungen Leute und der Erfolg gab ihm recht. Es meldeten sich gleich 61 Schüler, die gegen ein Honorar von 250 Mark für sechs Monate das Geheimnis: „Wie werde ich eine Kinogröße" ergründen wollten. Für Abter war die Anzahlung, welche diese zukünftigen Kinosterne zu leisten hatten, zunächst die Hauptsache. Jetzt mietete er ein Atelier, welches vormals photographischen Zwecken gedient hatte, für den jährlichen Mietpreis von 11 000 Mark. Die frühere Besitzerin überließ ihm eine Anzahl gebrauchter Bogenlampen und etliche alte Dekorationsstücke gegen mäßige Zahlungsbedingungen.

Seine erste hochwichtige Aktion als Direktor bestand darin, daß er an Haus- und Ateliertür den vielversprechenden Namen: „Norddeutsche Filmwerke" malen ließ, an der Tür eines Nebenraumes prangt stolz ein Schild: „Zur Direktion". Dieses Heiligtum ist für alle Schüler hermetisch geschlossen und nur Eingeweihte wissen, daß sich darin kein einziger, auch nicht der bescheidenste Einrichtungsgegenstand verbirgt.

Waren die Annonzen zuerst anonym erschienen, so wurden sie von da an mit dem tönenden Namen gezeichnet.

Filmschule

Ausbildung als Filmdarsteller

durch erste Lehrkräfte. Kursus 6 Monate. Honorar mäßig. Mitwirkung schon während der Ausbildung, bei Filmaufnahmen gegen Vergütung. Prüfung kostenlos. Interessenten belieben sich zu melden im Atelier der

Norddeutschen Filmwerke

Eppendorferlandstr. 104

Sprechzeit: Sonntag vorm. v. 10½—12½ Uhr

L·B·B

Egede Nissen-Serie 1917/18

8 Films

Photo Binder

verkaufte ich im Mo
Groß-Berlin und
an die

Henry Gamsa

BERLIN SW. 48
Telephon: Amt Lü'zow 1336

Die bisher getätigten Leihverträ
genannte Firma mit alle

Fer

5 Monopol

Maria Bottis Schicksal . .
Die Sünde seiner Jugend .
Die Rache der Thora West
Kadra Safa . . . . . .
Reich aber doch arm . . .

Bobbi-Lustspiel-Serie 1918/19

6-8 Films

Monopol-Inhaber für Ost- und Westpreußen, Posen,

Danziger Film-Zen

Bank-Konto: Danziger Privat-Aktien-Bank Danzig, Do

Ada van Ehlers-Serie 1918/19

6-8 Films

nopol für den Bezirk

Brandenburg

Firma

Monopol-Films

Friedrichstr. 250

Tel.-Adr.: Gamsafilm, Berlin

ge auf diese Films hat die vor-
n Rechten übernommen

Photo Binder

ner:

-Schlager

Filmschauspiel in vier Akten

Filmdrama in vier Akten

Filmschauspiel in 1 Vorspiel u. 4 Akten

Orientalisches Drama in vier Akten

Volksstück in drei Akten

Manny Ziener-
Lustspiel-Serie

ca. 7 Films

Pommern und das besetzte Ostgebiet nach wie vor:

trale Georg Anders

minikswall 9 Fernspr.: Nr. 2396 Telegr.-Adr.: Filmzentrale

Die Frage der Lehrkräfte war leicht gelöst. Der Herr Direktor brauchte Leute, die auf seine Tricks eingehen, oder harmlose Idealisten sein mußten und da er auch von seinem einzuhiemsenden Gewinn nicht viel abgeben wollte, nahm er die Herren A. X. und Dr. P. als Lehrer an.

A., der in einem Vorstadt-Theater in ganz kleinen Rollen verwendet wird, besitzt Charaktereigenschaften, die es zulassen, das zu tun, was Abter von ihm verlangt, er ist also ein vorzügliches Werkzeug.

Dr. P., ein ideal veranlagter Schauspieler ohne Vermögen, mit sehr bescheidener Gage, wurde von Abter als Schminklehrer engagiert. Nun besitzt Dr. P. wohl Kenntnisse im Bühnenschminken, hat aber keine Ahnung vom Filmschminken. Ich sprach ihn kürzlich, da sagte er mir, er könne das deprimierende Gefühl, das ihn nach jeder Unterrichtsstunde befalle, nicht wieder los werden, er mache den Schwindel, wie er die Sache selber sehr richtig bezeichnete, nur mit, weil ihn seine scheußliche pekuniäre Lage dazu zwinge.

Alles war jetzt also gut besorgt und die feierliche Eröffnung konnte stattfinden. Die große Festbegrüßung und sonstige Reden hielt Herr A., voll Begeisterung für den ruhmbedeckten Gründer, der noch ungeahnt Großes leisten will. Danach schritt der Herr Abter, mit der Gattin am Arm, die Front seiner Schüler ab, hier ein gnädiges Kopfnicken dort ein paar huldvolle Worte, oder wohl gar einen Händedruck austeilend, ja, ja, der Herr Direktor braucht Pose, sonst versinkt er ins Bodenlose seiner persönlichen Nichtigkeit.

Den dramatischen Unterricht erteilt der Herr Abter selbst. Er erzählt seinen Schülern, daß er bei dem Hofschauspieler Kainz studiert habe, aber der große Kainz, den schon so lange der grüne Rasen deckt, hat niemals Schüler unterrichtet, also wieder einmal ein Mätzchen, verehrter Herr Direktor, vielleicht haben Sie ja recht, wenn Sie Ihre völlige Unfähigkeit durch Dreistigkeit ausgleichen.

Zur Illustrierung der Zustände in der sogenannten Kinoschule diene folgende kleine, aber wahre Geschichte:

Dr. P. hatte für eine Szene weiß schminken lassen, darüber war der Lehrer A. empört und behauptete, gelb müsse geschminkt werden, gelb nur gelb könne in Frage kommen, also wurde gelb geschminkt. Als der Herr Direktor die gelbgeschminkten Gesichter sah, packte ihn heiliger Zorn, er schrie: „Gelb ist Unsinn, rosig muß geschminkt werden, rosig, ganz allein rosig ist richtig."

Bezeichnend für die Geschäftsführung ist auch die Gewissenlosigkeit mit der Abter seine Schüler nicht allein pekuniär, sondern auch an ihrer Gesundheit schädigt. Am zweiten Unterrichtsabend ließ er, jedenfalls in der Absicht, seine Kinoschule im helltsen Licht zu zeigen, alle verfügbaren elektrischen Bogenlampen drei Stunden lang brennen, sämtliche Lampen hatten keine Schutzkuppeln. Die Folge dieses Unfugs war, daß sich der Herr Direktor geblendet nach Hause führen lassen mußte, er, wie alle seine Schüler hatten eine schwere Bindehautentzündung davongetragen, so daß ärztliche Behandlung notwendig war.

Um sein Ansehen zu heben und seinen Schülern das Schauspiel einer wirklichen Kinoaufnahme zu schaffen, wurde zunächst eine Szene zu einem Familienfilm, in dem Abter nebst Frau und Schwiegermutter die Hauptrollen mimten, geprobt und aufgenommen. Abter selbst spielte mit Hingabe den Liebhaber, seine Gattin den Backfisch (man ist ja bekanntlich nur so alt wie man sich fühlt) und seine Schwiegermutter, im bürgerlichen Leben eine harmlose Kochfrau, wurde ausersehen, im Film ihre Tochter mit dem Aufgebot ihrer ganzen Lungenkraft gegen den zudringlichen Liebhaber zu verteidigen. Da Herr Abter stets um seine Popularität Sorge hat, wurde auch dieses überwältigende Schauspiel zu Reklamezwecken benutzt und ca. 100 Zuschauer eingeladen. Wenn man bedenkt, daß das Tätigkeits- oder besser Schlachtfeld, genannt Atelier der Norddeutschen Filmwerke, insgesamt einen Flächenraum von vier Metern Breite und 15 Metern Länge aufweist, so muß man die Leistung entschieden bewundern.

Die Zahl seiner Schüler ist inzwischen bereits auf 151 gestiegen. Verlockend für diese ist die in Aussicht gestellte, baldige, bezahlte Mitwirkung im Film und die für weniger Bemittelte bewilligte Ratenzahlung von monatlich 45 M. im Voraus, auf diese Weise findet der Abter viele junge Leute in bescheidenen Stellungen, die ihm ihr schwer verdientes Geld zutragen. Seine Gewinnsucht geht so weit, daß er sogar bedauernswerten verwachsenen Menschen vorschwätzt, sie könnten Filmschauspieler werden, es ist ein trauriger Anblick, wenn solch Aermster geschminkt, voll Begeisterung für die Sache, die Uebungen mitmacht.

Geradezu unglaublich sind die Garderobenzustände. Damen- und Herrengarderobe ist Luxes, in einem einzigen Raum, der mit einem wackligen Tisch und einigen Stühlen ausgestattet ist, müssen sich die Schüler beiderlei Geschlechts an- und um-

Der Film des Tages!

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Noch nie dagewesener

Erfolg!

Phänomenale Ausstattung! Sensationelle Handlung!

Indische Paläste wechseln
mit japanischen Landschaften und
abenteuerlichen Wolkenkratzern.

Große Massenszenen entfalten sich in

50 prachtvollen Dekorationen!

Wilhelm Feindt
Film-Verleih
Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246
FERNSPR: LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR: KINOFEINDT · BERLIN

Der 5aktige indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

von Woche zu Woche prolongiert

in den U. T.-Lichtspielen
Berlin, Leipzig, Breslau, Dresden

MONOPOL
für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Schlesien:

Wilhelm Feindt
Film-Verleih
Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246
FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Es ist uns gelungen,

mit der Firma Meinert-Film ein Abkommen dahingehend zu treffen, daß die Regie der

Ellen Richter-Serie 1918/19

von der bewährten Kraft des Herrn

Rudolf Meinert

ausgeführt wird

Frankfurter Film-Co.
(Abt. Fabrikation)
Frankfurt a. Main
Kaiserstraße 6

Telefon:
Hansa 6858-59

Telegr.-Adr.:
Films, Frankfurtmain

Wenn Frauen lieben und hassen

Ein
Liebes-Roman
in 4 Akten

In den
Hauptrollen:
Werner Krauss
Mia Pankau
Martha Orlanda

Monopol:
für
Rheinland
Westfalen
soeben verkauft
an
L. Leibholz & Co.
Düsseldorf

Der
erste Akt
spielt in Indien,
die letzten
drei Akte
in Europa

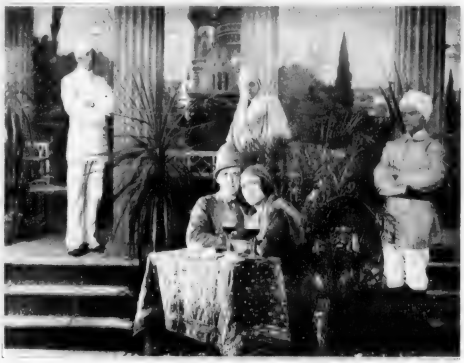
Kolossal ist
die
Nachfrage

Monopol:
für
Rheinland
Westfalen
soeben verkauft
an
L. Leibholz & Co.
Düsseldorf

Werner Krauss **Mia Pankau**

Monopol für Norddeutschland:

Carl W. Borse
Monopolfilm-Verleih
Braunschweig
Fernsprecher 4188 Drahtaufschrift „Filmborse"



Wenn Fra und h

Regie: Jaap Speyer

Gewaltig und ergreifend in Spiel und Handlung!

Ein Liebesroman in 4 Akten (Länge 1500 Meter)

Werner Krauß,

Der erste Akt spielt in Indien,

Presse-Vorführung in **Hamburg** Donnerstag den **14. März** a. cr. Parkhof-Theater am Hauptbahnhof vorm. 11½ Uhr

Nur Worte des Staunens

über diese gewaltige, eigenartig schöne Filmschöpfung kräftige Titel gefiel allgemein. — Es wird andauernd Kanonen-

Monopol für Rheinland und Westfalen soeben

Monopol für Norddeutschland

Carl W. Bonse
Monopolfilm-Verleih
Braunschweig
Fernsprecher 4188 Drahtaufschrift „Filmbonse"

Jede Minute dünkt eine Ewigkeit ....

dem Zuschauer, ob der unvergleichlichen Spannung, die während der Pause ausgelöst wird, bei der Vorführung eines Films der Joe Jenkin-Serie —

Das Weitere sagen Ihnen die nächsten Inserate vom

BERLIN SW 68
Telefon: Zentrum 9519

Zimmerstr. 79/80
Telefon: Zentrum 9519

kleiden, um dann in Höschen im Atelier herumzulaufen.

Daß der Herr Direktor die Konjunktur auszunützen versteht, geht daraus hervor, daß er jetzt schon größere Operationen wagt. Das mußte zu ihrem Leidwesen die Schauspielerin Fräulein L. erfahren. Dieser Dame nahm er 2000 M. für die Ueberlassung der Hauptrolle in einem herzustellenden Film ab. Er versprach dafür für Fräulein L. als Hauptdarstellerin große Reklame zu machen, außerdem versprach er Fräulein L. sage und schreibe ganze 2 Prozent vom Reingewinn aus dem Film. Ein Spielhonorar sollte Fräulein L. nicht erhalten; sollte es sich indessen zeigen, daß Fräulein L. ungeeignet für die Rolle sei, so würde er ihr Geld, nach Abzug von 500 M. für seine Bemüheng, also 1500 Mark, zurückerstatten. Nun hat er gleichzeitig mit einer zweiten Dame, Fräulein A., dieselbe Vereinbarung für die gleiche Rolle getroffen; jedenfalls hat Fräulein A. einen noch höheren Preis bezahlt, denn sie bekam die Hauptrolle. Als Fräulein A. den Schwindel gewahrte, schrieb sie dem Herrn Direktor einen geharnischten Brief und forderte ihr Geld zurück, darauf erhielt Fräulein L. die verblüffende Antwort, daß sie für die Hauptrolle ungeeignet sei, er habe diese deshalb anderweitig besetzen müssen. Von ihrem gesamten Gelde hat Fräulein L. natürlich bis heute noch nichts zurückerhalten. Der Rechtsanwalt des Fräulein L. hat bereits bei der Staatsanwaltschaft gegen Abter Anzeige wegen Betrugs erstattet.

Alle Leute, die sich mit Forderungen und Mahnungen an die Frau Abter wenden, bekommen alle die gleichlautende Antwort: „Ich bekümmere mich nicht um die geschäftlichen Angelegenheiten meines Mannes, will auch nichts wissen." Man braucht aber nur die Finger der Frau Direktor, die so voll Brillantringe stecken, daß kein Plätzchen mehr frei ist, anzusehen, so weiß man, wo das Geld teilweise bleibt.

Der Beginn eines neuen Kursus ist bereits für den März angekündigt worden, da ist es höchste Zeit, daß sich die Behörde und Oeffentlichkeit einmal mit dem Treiben dieses Herrn Abter beschäftigen, zumal schon etliche Strafanzeigen gegen ihn vorliegen und er erst kürzlich zur Ableistung des Offenbarungseides vorgeladen ist. Für Honorar ausgestellte Wechsel löst er einfach nicht ein. Es liegt der begründete Verdacht nahe, daß Abter, der am 1. April aus seiner Stellung an der Zeitung ausscheiden muß, eines Tages, wenn ihm der Boden zu heiß wird, unter Zurücklassung unzähliger Leidtragender spurlos verschwinden wird. Vielleicht, um in einer anderen Großstadt dieses für ihn einträgliche Geschäft wieder neu zu eröffnen.

Mögen diese Zeilen zur Warnung dienen.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Die Rose von Dschiandur.

Marmorhaus-Lichtspiele. Nach dem gewaltigen Erfolg der „Lieblingsfrau des Maharadscha" sind schnell viele „indische" Films herausgebracht worden — gute und schlechte. Alle haben aber großen Erfolg gehabt. Auch das vieraktige Filmspiel „Die Rose von Dschiandur", nach einem Motiv des Schriftstellers Konrad Wieder bearbeitet von H. Fredall, wird seinen Siegeszug über die Leinwand antreten. Das Marmorhaus brachte am Donnerstag diesen neuen Film zur Uraufführung. Zur Abwechslung spielt die Handlung nicht in Indien, sondern in Europa. Der Sultan von Dschiandur besucht das Abendland, um dessen kulturelle Errungenschaften kennen zu lernen. Im Hause des Grubenbesitzers Verbrügge lernt er dessen Tochter Ina kennen, die er als Freundin und Beschützerin seines zukünftigen Weibes Saidjah, der Rose von Dschiandur, gewinnen möchte. Der Grubenbesitzer gerät durch eine Explosion in finanzielle Schwierigkeiten, aus denen ihm der Sultan hilft. Auch Saidjah kommt nach Europa und in das Haus des Bergwerksbesitzers. Sie lernt den jungen Verbrügge kennen und eine Liebe auf den ersten Blick zieht beide zu einander. Während eines großen Festes finden sich ihre Lippen zum seligen Kuß. Die spähenden Diener des Sultans melden ihrem Herrn den Vorgang und es kommt zu lebhaften Auftritten. Er rächt sich an Verbrügge, indem er sein Kapital aus dem Unternehmen zurückzieht und hält Saidjah das traurige Los vor Augen, das ihrer an der Seite eines verarmten Weißen harrt. Ein Bankdirektor Straaten (Erich Kaiser-Titz), der sich seit langem um Ina bewirbt, springt ein und verhindert den Zu-

Imperator Kriminal-Serie

Hauptdarsteller: Mogens Enger

Serie 17=18

5 Films

bereits erschienen.

Serie 18=19

6 Films

6 Films

Marineleutnant von Brinken

Henri Müller, Monopolfilms G. m. b. H.

Telephon: Lützow 7060 Berlin SW.48, Friedrichstr. 236 Telegr.-Adr.: Hamuler

sammenbruch. Sultan Adinda gibt den Kampf verloren und begeht Selbstmord. Die Regie hatte keine Mittel unversucht gelassen, um die phantastischen Prunkräume eines indischen Nabobs zu zeigen. Die Aufmachung war äußerst wirkungsvoll, das Spiel ausgezeichnet. Friedrich Zelnik und Karl Beckersachs, Lya Mara und Thea Sandten in den Hauptrollen fanden lebhaften Beifall. Für den Humor sorgte ein lustiges Spiel, „Schwiegermütter", von Dr. Frey, dessen Titel eine Inhaltsangabe überflüssig erscheinen läßt; nur so viel sei gesagt, daß es wahre Lachstürme entfesselte.

* * *

Prinz Waldemar und Waldemar Prinz.

Die Geschichte eines Schusters, Waldemar Prinz, der gern einmal der Prinz Waldemar sein wollte, hat der Regisseur Emil Albes zu einem recht lustigen und unterhaltenden Film verwandt. In flotter Weise spielt sich hier eine Handlung ab, die das Publikum nicht aus dem Lachen herausbringt. Und dazu tragen nicht zuletzt die Mtiwirkenden ihren Teil bei, vor denen besonders Max Gülstorff als Schuster Prinz und verwandelter Prinz Waldemar den Hauptanteil trägt. Neben ihm tritt besonders Carola Toelle als seine Braut hervor. Der Film ist ein Zugstück für jedes Theater.

* * *

Der Antiquar von Straßburg.

Hans Brennert und Rochus Gliese haben in der Zusammenarbeit mit Dr. Viktor Mendel von der Nationalfilm einen Film, „Der Antiquar von Straßburg", geschaffen, der am gestrigen Premièrentage im Tauentzienpalast zur Uraufführung kam. In klaren Zügen wird hier zum ersten Male im Film dargetan, wie der Elsässer früher ständig dem französischen Druck zum Trotz seine gut deutsche Gesinnung in Sprache und Sitte betont hatte und daß auch heute die innere Zugehörigkeit der Reichslande zu Deutschland nicht in Zweifel gezogen werden darf. Die einzelnen Bilder, von denen Aufnahmen von Straßburg, von Sitten und Gebräuchen der Elsässer besonders wirkungsvoll sind, sind durch eine Handlung, der eine Liebschaft zwischen einem deutschen Hauptmann und einer Elsässerin zu Grunde liegt, geschickt verwoben. Der Film fand beim Publikum gute Aufnahme.

I. Theatermeister

versierter Tischler, guter Maler
und Beleuchter
gesucht

Meinert-Film, Berlin SW68, Friedrichstr. 43

In der Hauptrolle

Lya Mara

Monopolbesitzer zu erfragen durch die

Berliner Film-Manufaktur, Berlin SW 68, Friedrichstraße 207

von Otto Erich Hart-
leben, das Tagebuch einer
berühmten Operetten-
diva, dargestellt durch
die große Künstlerin

welche durch die Sensi-
bilität ihrer Nerven und

In der Hauptrolle

Lya Mara

Monopolbesitzer zu erfragen durch die

Berliner Film-Manufaktur, Berlin SW 68, Friedrichstraße 207

Halkas Gelöbnis

ein zweiter Sensationsfilm mit der Lya Mara in 4 Akten

H. Fredall

in der Hauptrolle: **Lya Mara**

Die gefilmten Tanzeinlagen der Lya Mara in diesem Film können durch persönliches Auftreten der Lya Mara als Tanzkünstlerin ersetzt werden.

Wegen Engagements gibt die Verkaufsabteilung Auskunft.

Monopolbesitzer zu erfragen durch die

Berliner Film-Manufaktur, Berlin SW 68

Friedrichstraße 207 ..... *Friedrichstraße 207*

Sherlock Holmes

Detektiv-Serie 1918-19

Regie: **Carl Heinz Wolff**

Monopol-Inhaber:

für Rheinland, Westfalen und Saargebiet:

Unger & Neubeck, Bochum

für Süddeutschland, Bayern:

Erster pfälz. Filmvertrieb, Pirmasens

für Norddeutschland, Hansastädte:

James Henschel, Hamburg

Noch frei:

Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen,
Ost- nnd Westpreußen, Sachsen, Schlesien

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243 II

Telephon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Lya Ley-Lustspiel

Serie 1918-19

Regie: **Carl Heinz Wolff**

Monopol-Inhaber:

für Berlin-Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen, Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Anhalt, Thüringen, Norddeutschland, Hansastädte:

Meteor-Monopol-Film-Vertrieb und Verleih, G. m. b. H., Berlin

für Rheinland und Westfalen:

Rheinische Filmges. m. b. H., Cöln a. Rh.

für Süddeutschland und Bayern:

Erster pfälz. Film-Vertrieb, Pirmasens

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II

Telefon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Kowo 2-Akter

Lustspiel-Serie 1918-19

mit

Senta Söneland

Regie: Carl Heinz Wolff

Monopol-Inhaber:

für Rheinland, Westfalen und Saargebiet:

Unger & Neubeck, Bochum

für Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Anhalt und Thüringen:

Carl Altwein, Dresden

für Süddeutschland und Bayern:

Süddeutsches Filmhaus Emil Fieg, Frankfurt a. M.

für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen·

Marius Christensen, Berlin

für Norddeutschland und Hansastädte:

Martin Dentler, Braunschweig

für Oesterreich-Ungarn:

Hungaria, Akt.-Ges., Budapest

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II

Telephon: Lützow 8898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Allerlei.

Der Kultusminister über die Kinos.

In der Montagssitzung des Haushaltsausschusses des Abgeordnetenhauses machte der neue Kultusminister Dr. Schmidt über Volksbildung und Volksunterhaltung bemerkenswerte Ausführungen, in denen er auch die Kinos kurz erwähnte. Er sagte u. a.:

„In bezug auf die Volksunterhaltung werde ich einen Versuch machen zur Einigung zwischen den einzelnen in Frage kommenden Ressorts, so daß das Kultusministerium als maßgebende Stelle in Frage kommen soll. Theater und **Kinos** als wesentliche bildende Volksunterhaltungen dürfen sich wohl in Zukunft **staatlicher Unterstützung** zu erfreuen haben. Auch für mich ist bei alledem das Erzieherische maßgebend. Mit reinen Verboent der Kinos werden leicht Schäden angerichtet; unser Militär hat sich an allen Fronten die Kinos sehr zu Diensten gemacht. Ich werde **alle Versuche unterstützen, das Kinowesen reformieren zu helfen.** Schon sind in Privatkreisen gute Vorbilder, die Hoffnungsvolles versprechen, nach dieser Richtung hin durchaus anzuerkennen."

Es ist erfreulich, daß von Regierungsseite die volksbildenden Eigenschaften der Kinos durchaus gewürdigt werden; auch das Versprechen, daß sie in Zukunft staatliche Unterstützung finden werden, läßt eine Besserung der nicht immer weitsichtigen Einschätzung des Films durch die Staatsbehörde erkennen. Hoffentlich entsprechen dem Reden die Taten.

Die Fixigkeit der Berliner Post.

Einen hübschen Beleg für die Findig- und Geschwindigkeit der Berliner Post bildet die Tatsache, daß ein Brief, den die „L. B. B." am 2. Oktober an die Offiziers-Vortrags-Gesellschaft absandte, erst jetzt, also nach 4½ Monaten, in deren Hände gelangt ist. Es handelt sich um unsere vor längerer Zeit veröffentlichte Umfrage über „Film und Vortragswesen". Die mit solcher Verspätung eingelaufene Aeußerung geben wir anschließend wieder, möchten aber hinzufügen, daß wir die Verbindung von Politik und Film, wie schon einmal dargelegt, für nicht zulässig halten; eine von uns veröffentlichte Zuschrift hatte diesen Vorwurf besonders gegen die Offiziers-Vortragsgesellschaft gerichtet. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

„Wir kommen zurück auf Ihr sehr geschätztes Schreiben vom 2. Oktober 1917, welches wie es scheint weite Wege gemacht hat, denn es ist vor zwei Tagen erst hier eingetroffen. Sie fragen darin an, welche Möglichkeiten der Film für das Vortragswesen erschließt und teilen wir Ihnen daraufhin ergebenst mit, daß wir mit verschiedenen Films, hauptsächlich aber mit dem Film „Ostpreußen und sein Hindenburg" in Deutschland etwa 100 „Vaterländische Festabende" veranstaltet haben, in welchen Herr Bergwerks-Generaldirektor G. Horst Sieber, Präsident des „Deutschen Kriegs- und Handels-Unterseeboots-Verbandes" überall die Festreden gehalten hat und an welchen die hervorragendsten Sänger und Sängerinnen vaterländische Lieder zum Besten gegeben haben. Wir halten die Vorführung des Films mit Arrangierung von Festabenden für eine äußerst glückliche, denn die Festabende haben überall große Begeisterung ausgelöst und dem Festredner, unserem Herrn Generaldirektor Sieber, ist überall zugejubelt worden. Wir halten es überhaupt für außerordentlich dankbar, wenn der Film mit irgendwelchen Festreden verbunden wird. Wir haben Besprechungen aus über 100 Zeitungen, die außerordentlich günstige Kritiken über unsere Tätigkeit brachten, die überall zum Besten der Ostpreußenhilfe oder zum Besten der Kriegswohlfahrtspflege z. B. des Heimatdankes, Fürsorge für Kriegsinvaliden und Hinterbliebenen, oder für Kriegskinderhorte, oder für das Rote Kreuz, oder für Kriegspatenfürsorgen verschiedener Städte abgehalten worden sind."

Verbot der Gesangsvorträge zum Film.

Die Kgl. Polizeidirektion München gibt folgendes bekannt: Nach eingelaufenen Meldungen finden in einzelnen hiesigen Lichtspieltheatern neben der Vorführung von Films auch Gesangsvorträge statt. Die Erlaubnis zum Betrieb eines Lichtspieltheaters berechtigt weder zu gesanglichen, noch zu deklamatorischen Vorträgen. Zuwiderhandelnde machen sich daher strafbar. — Unseres Wissens ist diese Frage vom Oberverwaltungsgericht schon einmal entschieden worden und zwar im völligen Gegensatz zu der obigen Anordnung. Es wird Sache der Interessenten sein, unter Bezugnahme auf diese Entscheidung die Verordnung anzufechten.

Geschäftliches.

Film und Gesang.

Von Hermann Katz (Meteorfilm, Berlin).

In vielen Films konnte ich beobachten, daß diejenige Szene, in der der Freier seiner Liebsten ein Ständchen darbrachte, an lauschiger Stelle unter Lautenbegleitung ein Liedchen sang, die anmutigste des ganzen Films war. Man hätte das Bild gern festhalten mögen, das Auge hätte gern länger darauf geruht. Instinktiv möchte man die Szene verlängern, jedoch muß damit gerechnet werden, daß ein Teil des Publikums einer um das Zwei- oder Dreifache verlängerten Liebesszene doch verständnislos gegenüberstehen würde. — Was liegt näher, als hier eine Gesangseinlage zu machen?! Das Liebeslied von einem guten Sänger oder einer Sängerin unter Lauten-, Klavier- oder Orchesterbegleitung singen zu lassen?! — Das Publikum wird einen dankbaren Zuhörer bilden und der Veranstaltung, die somit einen höheren Kunstgenuß darstellt, sicher lebhaften Beifall spenden. Die geringe Ausgabe für die Noten und den Sänger (in fast jedem Ort gibt es eine bekannte „singende Größe") macht sich durch erhöhten Zulauf gut bezahlt. Besonders vorteilhaft ist es, wenn ein Film wie der von mir herausgebrachte „Günstling" zwei für Gesangseinlagen geeignete Stellen aufweist. Einmal ist es, wie oben geschildert, eine Liebesszene,

Unsere Produktion 1918/19

KW FILM

KOWO-Gesellschaft

für Filmfabrikation m. b. H.

Tel.: Amt Lützow 3898 Berlin SW48, Friedrichstr. 243 II Telegr.-Adr.: Kowofilm

Sherlock Holmes

Hugo Flink

Atelier Memelsdorf

Atelier Meme Soon

Carl Heinz Wolff

Regisseur der

KOWO-SERIEN

Weitere Darsteller der

Sherlock Holmes-

Detektiv

1918

-Serie

1919

Curt Brenkendorf

Else Roscher

Reiner-Steiner

Ernst Ludwig

Victor Janson

KOWO-Gesellschaft

für Filmfabrikation m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243II

Lya Ley-Lustspiel-Serie

Regie: **Carl Heinz Wolff** Regie: **Carl Heinz Wolff**

1918-19

Lya Ley

Atelier Memelsdorf

KOWO-Gesellschaft

für Filmfabrikation m. b. H.

Tel.: Amt Lützow 3898 Berlin SW 48, Friedrichstr. 243 II Telegr.-Adr.: Kowofilm

Kowo-2-Akter-Lustspiel-Serie 1918-19

mit

Senta Söneland

Regie: **Carl Heinz Wolff** Regie: **Carl Heinz Wolff**

Senta Söneland

KOWO-Gesellschaft

für Filmfabrikation m. b. H.

Tel.: Amt Lützow 3899 Berlin SW 48, Friedrichstr. 243 II Telegr.-Adr.: Kowofilm

ist jeder Theaterbesitzer, der nicht die

MIA MAY-SERIE 1918-19

spielt

Gert Sylvia-Serie

1918 1919

Gert Sylvia

Gert Sylvia-Film, Berlin

Pariserstraße 18a

Telefon: Uhland 5923 Telefon: Uhland 5923

Schlummernde Werte.

Ein aufklärender Film in 4 Teilen ca. 1200 Meter Länge über die kriegs- und volkswirtschaftliche Bedeutung der

Kaninzucht

Verfaßt und inszeniert von **Conrad Friedrich Zinn, Leipzig.**

Vom Kriegsministerium Berlin, Kriegsamt Leipzig und Großen Hauptquartier bestens begutachtet und schnelle Verbreitung dieses Films befohlen. Weitgehendste Unterstützung der Behörden und Vereine an allen Plätzen.

Der Film wurde für den „Gemeinnützigen Verein zur Förderung der deutschen Kaninchenzucht (E. V.) Sitz Leipzig" hergestellt. — Er weist auf die **ungeheueren Werte** hin, die in einer rationellen **Kaninzucht schlummern,** veranschaulicht den staunenerregenden Umfang der Zucht im Ausland und beweist ihre große Bedeutung für die **Heeresverwaltung und Volkswirtschaft,** denn sie verschafft uns **Fleisch, Felle, Leder, Wolle und Filz!** — Er läßt uns teilweise den gewaltigen Betrieb der dem Kriegsministerium unterstehenden Kriegsfell-Aktien-Gesellschaft kennen lernen, zeigt den Werdegang der **Kaninfellverarbeitung** in einer großen Rauchwaren-Zurichterei, gibt **nutzbringende** bildliche Darstellungen und Hinweise über rationelle Rassen, über Zucht, Pflege, Fütterung, Stallanlagen und die so außerordentlich **wichtige Fellbehandlung,** die seither in Deutschland zum Schaden des Nationalvermögens leider stark vernachlässigt wurde. (Die deutsche Industrie war deshalb gezwungen, den größten Teil der Felle vom Ausland zu beziehen, das der Fellbehandlung von jeher große Sorgfalt entgegenbrachte.)

Er führt uns in abwechslungsreichen Bildern die vielseitige Verwendung des Kaninfelles, Kaninleders und Kaninhaares sowohl in **Friedenszeiten** (auch Modedamen erscheinen auf der weißen Wand) als auch **während des Krieges** vor Augen, denn **alle diese Produkte finden jetzt ausschließlich für die Heeresverwaltung Verwendung.** —

Der Film, welcher nicht allein **aufklärend** und **lehrreich, sondern für jeden Deutschen anregend** und infolge seiner Vielseitigkeit unterhaltend ist, gibt den Beweis, daß die Förderung der Kaninchenzucht im vaterländischen Interesse liegt und uns das **Durchhalten** während des Krieges und auch in der Friedenszeit, in der man zweifellos einen öffentlichen oder versteckten Wirtschaftskrieg gegen uns führen wird, fühlbar erleichtert und manche **Hoffnung unserer Feinde zu Schanden machen kann und muß.**

Der Film wurde mit **weitestgehender Unterstützung der Militärbehörden** fertiggestellt, in deren Interesse es in erster Linie liegt, daß er schnellstens dem Volke vorgeführt wird.

Alleinvertrieb

für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien:

Filmhaus „Hohenzollern", Berlin SW. 48

Wilhelm-Straße 1a

Fernspr.: Lützow 6391 Telegr.-Adr.: Hohenzollerfilm

das andere mal singt der Held des Stückes vor der Kaiserin. — Für den Filmfabrikanten bzw. Filmverleiher handelt es sich nun darum: „Was für ein Lied lasse ich singen!" Es sind dabei zwei Möglichkeiten zu beachten. Einmal könnte man ein bekanntes Lied verwenden, hat hier jedoch vielerlei zu beachten. Man muß sich mit dem Verleger zwecks Beschaffung der Noten in Verbindung setzen und muß dem Tonsetzerverband für die Aufführungsgenehmigung in allen Kinotheatern einen immerhin nicht unerheblichen Tribut entrichten. Dazu kommt noch die Mühe des Aussuchens eines geeigneten Liedes, und man wird in den seltensten Fällen etwas finden, was dem Film individuell angepaßt wäre. — Die Individualität der Gesangseinlagen zum Film ist aber eine Notwendigkeit, wenn die Veranstaltungen bzw. Vorführungen Hand und Fuß haben sollen und Anspruch auf Kunst — nicht Kitsch — haben wollen. Daher ist der praktischste und auch verhältnismäßig billigste Weg folgender: Man läßt von einem Schriftsteller einen dem Film angepaßten Text schreiben und beauftragt einen Komponisten mit der Vertonung unter Sicherung des Aufführungsrechts für alle Kinos oder für seine Bezirke. Die Noten läßt man drucken und zwar eine Gesangsstimme und eine Ausgabe für Pariser Besetzung, deren Stimmen man, je nach der entsprechend kleineren Besetzung auch einzeln oder in kleineren Gruppen (z. B. Violine und Klavier) verwenden kann. Außerdem läßt man eine Stimme (Gesang und Klavier) für das Publikum drucken, die man dem Theaterbesitzer in einer gewissen Anzahl zum Vertriebe anhand gibt. Beim Publikum, besonders bei den „klavierspielenden bzw. singenden Töchtern" besteht vielfach der Wunsch, das Lied zu erwerben. Dem kann der Theaterbesitzer alsdann promptest nachkommen und macht dabei noch ein gutes Nebengeschäft.

August Haslwanter, Hamburg.

Die Firma hat den großen Film der Deutschen Kolonialfilm-Gesellschaft „Farmer Borchardt" erworben, der am 6. März im Barkhof-Theater in Hamburg der Presse mit großem Erfolg vorgeführt wurde. Auch der Kriminalfilm „Der letzte Augenblick" fand ungeteilten Beifall. Anwesend waren die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe Hamburg der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Münchener Kunstfilm, München.

Die Atelieraufnahmen des vierten Films der Ludwig-Beck-Serie „Die im Herzen Liebe tragen" wurden eben bei der Firma Münchener Kunstfilm P. Ostermayr fertiggestellt. Ein groß angelegtes Werk mit tragischen Konflikten zweier Väter bietet dem gewandten Regisseur reiche Gelegenheit künstlerischen Entfaltens. Außer dem Verfasser sind noch Fritz Sachs und Elli Sven in den Hauptrollen beschäftigt.

Handelsgerichtliches

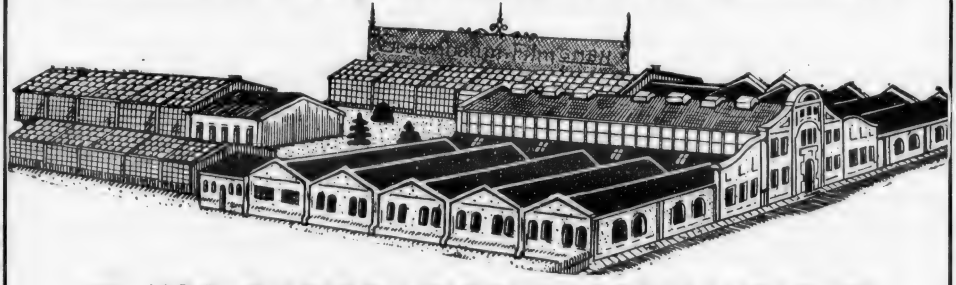
Berlin. „Patriafilm" G. m. b. H., Bayerischer Platz 11. Direktor Benjamin Kulik-Cellin, ebenda.

Berlin. Lichtspiel-Palast Schönhauser Allee G. m. b. H., Schönhauser Allee 148.

Mannheim. Wie verlautet, ist der große Saal des Bernhardushofes an eine Kinemato-

Maria Fein Serie

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT
WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 Kopier-Anstalt WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT
TÄGLICH
25000 Meter 25000
Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Filmhaus „BAVARIA“ München

Bayerstraße 25 (Hauptbahnhofplatz)

Fernsprecher 54652 **Telegr.-Adr.: Bavariafilmhaus München**

Wir empfehlen für die Monopolbezirke **Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen** und **Luxemburg** nachstehende **Serien und Einzelschlager:**

Rosa Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette	Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka	Drama	4 Akte
Die Landpomeranze	Lustspiel	4 Akte
Die nicht lieben dürfen	Drama	4 Akte
Fräulein Julchen	Lustspiel	4 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden	Drama	4 Akte
Die Augen der Schwester	Drama	4 Akte
Eine Unglückliche	Drama	4 Akte

Joe Jenkins-Serie 1917-18

Die Harvard-Prämie oder **Unheimliche Briefe**	Detektivdrama	4 Akte
Löffel Nr. 17	Detektivdrama	4 Akte
Der Mann mit den vier Füßen	Detektivdrama	4 Akte
Die schwarze Kugel	Detektivdrama	4 Akte
Der Star der großen Oper	Detektivdrama	4 Akte
Das Shakespeare-Monument	Detektivdrama	4 Akte

Nic Carter-Serie 1917-18

Der weiße Schwan von Kevenhill	Detektivdrama	3 Akte
Der Klub der Einäugigen	Detektivdrama	3 Akte
Das Haus im Moor	Detektivdrama	3 Akte
Jory der Schlangenkönig	Detektivdrama	3 Akte
Wenn der Wolf kommt	Detektivdrama	3 Akte

? ? ?

Pola Negri-Schlager

I. **Das Geheimnis des Hotel X** . . 5 Akte
II. **Wanda Barska** . . . . . 5 Akte

Der Giftbecher
Wildwest-Sensation in 4 Akten
Die Dame mit dem Monokel
Spionagedrama in 4 Akten
Die wandernde Perle
Bioscopfilm in 4 Akten
Das Todesbassin
Variété-Sensation in 4 Akten

Die goldene Kugel
Detektivschlager in 4 Akten
Die nächtliche Begegnung
Detektivfilm in 4 Akten
Der Todesreiter
Wildwestschlager in 3 Akten
Sein zweites Gesicht
Lunafilm in 3 Akten

Ausserdem noch eine große Auswahl an zugkräftigen Programmfilms und Lustspielen.

Verlangen Sie bitte sofort Offerte oder Musteraufstellung.

graphen-Gesellschaft vermietet worden, die darin ein vornehmes Lichtspieltheater einrichten wird. Die übrigen Räumlichkeiten des Berhardushofes werden nach wie vor als Versammlungslokal für die katholischen Vereine zur Verfügung stehen und auch der Wirtschaftsbetrieb geht in seitheriger Weise weiter.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 567. — Krümelchens erste Liebe. — 1 Akt. 292 m. — Hanna Henning.

41 565. — Eiko-Woche Nr. 183. — 1 Akt. — 168 m. — Eiko-Film.

41 588. — Pioniere beim gewaltsamen Flußübergang. — 1 Akt. — 302 m. — Bild- und Filmamt.

41 587. — Garmisch-Partenkirchen. — 1 Akt. 163 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 589. — Deutscher Vollbahnbau. — 1 Akt. 182 m. — Bild- und Filmamt.

41 591. — Meßter-Woche 1918, Nr. 10. 1 Akt. — 186 m. — Meßter-Film.

41 593. — Grüblers Fahrt ins Mohrenland. — 1 Akt. — 188 m. — Melitta-Film.

Für Kinder verbotene Films.

41 570. — Schwiegermütter. — 3 Akte. — 832 m. — Max-Mack-Film-Ges.

41 577. — Der Goldfisch aus dem Hinterhaus. 2 Akte. — 557 m. — Kowo-Film.

41 585. — Der geprellte Don Juan. — 3 Akte. 795 m. — Max-Mack-Film-Ges.

41 519. — Pinselputzi stiftet Unheil und eine Ehe. — 1 Akt. — 410 m. — Projektions-A.-G. Union.

41 556. — Die Schuld des Dr. Adrian Dorczy. 4 Akte. — 1574 m. — Eichberg-Film.

41 558. — Die Schuld des Vaters. — 3 Akte. 943 m. — Greenbaum-Film.

41 559. — Das Spitzentuch der Fürstin Wolkonska. — 4 Akte. — 1370 m. — Deutsche Bioscop-Ges.

41 564. — Onkel Kokl als Eheftifter. — 2 Akte. — 564 m. — Rideg.

41 584. — Die Ehe der Charlotte van Brakel. 5 Akte. — 1616 m. — Lotte-Neumann-Film-Ges.

41 580. — Der Lebende hat Recht. — 1 Akt. 541 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 545. — Der Fluchbeladene (die Memoiren des Satan, III. Teil) — 4 Akte. — 1250 m. Luna-Film-Ges.

41 393. — Aus Angst. — 5 Akte. — 1538 m. Nationalfilm-Ges.

41 566. — Wer heiratet Therese? — 2 Akte. 579 m. — Grosser-Film.

41 590. — . . . der Uebel größtes ist die Schuld. — 3 Akte. — 994 m. — Eiko-Film.

41 569. — Othello oder das Verhängnis eines Fürstenhauses. — 4 Akte. — 1562 m. — Max-Mack-Film-Ges.

41 568. — Der Schönheitspreis. — 3 Akte. — 881 m. — Greenbaum-Film.

41 538. — Schatten der Nacht (Der Fall Duif). — 3 Akte. — 1290 m. — William-Kahn-Film.

41 530. — Der Schockschwerenöter. — 1 Akt. — 275 m. — Oliver-Film.

41 592. — Der König der Nacht. — 4 Akte. 1279 m. — Imperator-Film-Ges.

41 595. — Rotterdam-Amsterdam. — 4 Akte. 1198 m. — Meßter-Film.

41 597. — Sie gewinnt sich ihren Mann. — 3 Akte. — 998 m. — Oliver-Film-Ges.

Berichtigte Films.

41 566. — Wer heiratet Therese? — 2 Akte. — 479 m. — Grosser-Film. — Früher: 40 209. — Nachts um 1 Uhr. — 2 Akte. — 793 m. — Reinhold Flügel.

Maria Fein Serie

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern
in jedem Format u.
bester Ausführung
liefert in kürzester Frist

„PHOTHOTEK"
BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82
Fernsprecher: Amt Lützow 1587

5

Grosses Verleih-Institut
in Berlin,

alte, renommierte, hochseriöse und rentable Firma mit vorliegenden Aufträgen von
ca. 1 Million Mark
ist anderweitiger Unternehmungen wegen
zu verkaufen.
Erforderliches Kapital mindestens 600000 Mark.
Offerten unter **K. W. 2035** an die Geschäftsstelle der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 20.

Film-Zensur-Übernahme für Bayern.

P. P.

Mache die verehrlichen Film-Fabrikanten und -Verleiher Deutschlands auf mein in München etabliertes

Filmzensur-Besorgungs-Büro

aufmerksam. Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung bin ich mit den Einrichtungen und Anforderungen der Münchner Zensurbehörden aufs beste vertraut. Bezüglich meiner Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit gestatte ich mir nachstehende Referenzen anzugeben.:

Frankfurter Film-Comp., Frankfurt,
Philantropische Lichtbilder-Ges. m. b. H., Frankfurt,
Danmark-Film-Ges., Stambulki & Comp., Berlin,
Mitteldeutsche Monopol-Film-Ges. Frankfurt,
National-Film-Ges., Frankfurt,
Imperat.-Film-Ges. m. b. H., Berlin,
Eiko-Film-Ges. m b. H., Berlin,
Film-Manufaktur, G. m. b. H., Berlin.

E. Ott, vorm. E. Prikril,
München, Kaufingerstraße 14 II, Aufg. II,
Telefon: 21595.

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Film- und Zelluloidabfälle, Perforierspäne, Glühstrumpfasche, Quecksilber, sowie edelmetallhaltigen Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.

CÖLN, Glockengasse 20 I.

offeriert

sugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**

Verlangen Sie unsern großen Katalog

Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande
kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 • Charlottenstrasse 7–8.

W. Holsboer, Brüssel
118-120 Bolevard du Nord
sucht für Belgien
Monopole und Verbindungen
für Film-Import
Verleihungen

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Planke . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär', Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224, Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Die unsichtbare Hände . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: Film-Verleih.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebe!"
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Camelliendame
Bohème
Jimmy Valentine
Damon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophil erstes Mißgeschick
Familie Müllmann
Lorle Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind. Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron. II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji. hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Greha (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte; Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly)
Das Gewissen des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: Wilhelm Günther
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H. Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Mephisto-Serie (Memoiren des Satans):

1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(7 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau) . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte
Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte

Eichberg-Serie 1917-18
(8 Films), davon sind erschienen:

Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
. . . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Das Bacchanal des Todes, Schausp. 4 Akte
Der Meineidbauer, Volksstück . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustsp. 3 Akte
Freuden einer Reserveübung, Mil.-H. 2 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Ein Frauenherz, Lebensbild . . . 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . . 3 Akte
Brutal, Gegenwartsbild aus d. Russ. 3 Akte
Der Franktireurkrieg, Kriegsepisode 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab, Leb.-B. 3 Akte
Aus Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte nicht kommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . ,

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Vena frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer. Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenproiekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser. Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48 Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Oruka-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmane, spannendes Filmschauspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte

Asta-Nielsen-Films

Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207,
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Filme:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaltersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr.	4 Akte
Papas Schutzengel, Drama	4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin	4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama	3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel	3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama	2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama	3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr.	3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama	3 Akte
Waina, die junge Lappländerin, Dr.	3 Akte
Der Tod als Passagier, Aviatikerdr.	3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv	4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama	3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr.	3 Akte
Launen des Schicksals, Drama	3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel	3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama	3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr.	2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama	3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama	2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama	2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel	1 Akt
Champagner-Else, Drama	2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama	3 Akte
Der Ehevertrag	
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager	4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild	3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp.	3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama	3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel	3 Akte
Der Erbförster, Drama	4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim.	5 Akte
Richtet nicht, Drama	3 Akte
Ingeborg Holm, Drama	5 Akte
Der Pastor, Drama	5 Akte
Vereinte Herzen, Drama	3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild	3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen	3 Akte

Für Süddeutschland
(*** mit Bayern ** außer Bayern).

**Der Pastor, Drama	5 Akte
**Richtet nicht, Drama	3 Akte
**Der Schuß, Drama	3 Akte
**Eine von den Vielen, Drama	3 Akte
***Ingeborg Holm, Drama	5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch.	5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest	5 Akte
Ingeborg Holm, Drama	5 Akte
Der Pastor, Drama	5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama	3 Akte

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas	4 Akte
2. Ramara	4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen	4 Akte
4. Das Nachtgespräch	4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv	4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv	4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal	5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal	4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal	4 Akte
4. Der Fall Clemenceau	4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama	4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv	4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det.	4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie	4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation	4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht	4 Akte
Das Gewissen	4 Akte
Die Stimme des Toten	4 Akte
Dynamit	4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle)	4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins)	4 Akte
Schlemiel, komisches Drama	4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama	4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama	4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk	5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk	4 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler	4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück	4 Akte
3. Film: Die Jugend	4 Akte
4. Film: Die Richterin	4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor	4 Akte
2. Film: Die Kassette	4 Akte
3. Film: Der Schlangenring	4 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann	5 Akte
Dr. Lauffen	4 Akte
Frühling und Tod	4 Akte
Der Handabdruck	4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:

Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie	4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie	4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie	3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. Wie ich Detektiv wurde	4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat	4 Akte
3. Die leere Wasserflasche	4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club	4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab	4 Akte
2. Arme Eva Maria	5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels	4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond	4 Akte
5. Die Ehre	4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. Seine kokette Frau	4 Akte
2. Das Wunder der Nacht	4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe	4 Akte
4. Haß im Glück	4 Akte
5. Opfer der Vera Woog	4 Akte
6. Susannes Tugend	4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau	4 Akte
8. Die fremde Frau	4 Akte
9. Hedda im Bade	4 Akte
10. Die roten Schuhe	4 Akte

Das unheimliche Haus, Detektiv	**4 Akte**
Freitag, der 13.	4 Akte
Der chinesische Götze	4 Akte
Die Rache der Toten	**4 Akte**
Das Geschwisterkind, Lustspiel	2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel	2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp.	2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel	3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel	2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel	3 Akte
Die süße Nelly	**3 Akte**
Rechtsanwalt Dr. James Burns	**3 Akte**
Die Fahrt der Vergeltung	4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland	**4 Akte**
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp.	4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp.	**3 Akte**
Die geheimnisvolle Zirkusamazone	5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag.	3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel	**3 Akte**
Im Feuer der Schiffskanonen	4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Bültenweg 28 a. Fernsprecher 4188. Drahtanschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama	4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp.	4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama	4 Akte
Ich habe getötet, Drama	4 Akte
Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm	4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde	5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm	4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel	4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm	5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm	4 Akte
Das Geheimnis des Villa Dox, Detektivfilm	4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:

1. Des Lebens ungemischte Freude	5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen	5 Akte

Olga-Desmond-Serie:

1. Die Grille	3 Akte
2. Die Verräterin	4 Akte

Harry-Higgs-Serie:

1. Das Gesicht am Fenster	4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode	4 Akte
3. Der Saratogakoffer	5 Akte
4. Sterbende Perlen	4 Akte
5. Der Wüstentraum	4 Akte

Maria-Widal-Serie:

1. Vergangenheit rächt sich	4 Akte
2. Die neue Dalila	4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs	4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert	4 Akte

MONOPOL-FILMS

Serien 1918/1919:

1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:

Der stumme Zeuge (Harry Piel) . . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:

Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar
Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187. — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13 . . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .

Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).

1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .

Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:

ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager, b
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) Serie 1917-18
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen),
Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:

Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem
Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-
Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell,
Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen,
Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr.,
Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété - Drama,
Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr.,
Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild
n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-
Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:

Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs - A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,
L. Gottschalk, Düsseldorf,

Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m
Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der
Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir haben geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinen-
bauer, Drama . . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

MONOPOL-FILMS

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Unergreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohème . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . . 4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama 4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . . 4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama 4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . . 4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel 3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp. 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp. 3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel . 3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . . 5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel . . . . 4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel . . . . 4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel . . . . 3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama . . . . . 5 Akte
Die Fiebersonate, Drama . . . . 5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama 5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama . . . . . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,

Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 8729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte

MONOPOL-FILMS

3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Rasputin, der Wundermönch, Schsp. 6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama . 5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen, Drama . . . . . 4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . . 4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . . 4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . . . 5 Akte
Glaubensketten, Drama . . . . . 6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama . . . . . 5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr. 4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama 4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. . 3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp. 3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama . 3 Akte
Die ewige Braut, Drama . . . . 3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama 4 Akte
Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm . . . . . 4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel . 3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp. 2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf. 4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama . 3 Akte
William Voss, Detektivdrama . . 4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . . 3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp. 3 Akte
Zofia, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama . . . . . 4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bettelprinzeß, Drama . . . . . 4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama . 3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . . . 3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr. 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Zu hoch hinaus, Lustspiel . . . . 3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel . 2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama . 4 Akte
Der Wilddieb, Drama . . . . . 2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront . 2 Akte
Auge um Auge, Drama . . . . . 4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr. 6 Akte
Für ewig, Drama . . . . . 5 Akte
Das Gute siegt, Drama . . . . . 2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama . . . . . 4 Akte
Die Statue, Drama . . . . . 4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . . 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Verheiratet, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel . . 2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . . 3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin . . . . . 2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama 5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel 3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster . . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . . 4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte

Maria Widal-Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich . . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . . 4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert 4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . . 3 Akte
Kaiser Tiberius . . . . . 2 Akte
Mutters Sparkassenbuch . . . . . 3 Akte
Wink des Schicksals . . . . . 2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . . . 3 Akte
Ihr Papa . . . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
„Stropp" . . . . . 3 Akte
Wo ist Milly Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher) 3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft 3 Akte
Der verwünschte Alkohol . . . . 3 Akte
Liebe und Bitterwasser . . . . . 3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . . 3 Akte
Zickendrahts Mission . . . . . 2 Akte
Zwischen zwei Feuern . . . . . 2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . . . 3 Akte
Er soll Dein Herr sein . . . . . 2 Akte
Tenor Schmetterzeh . . . . . 2 Akte
Hundesperre und Liebe . . . . . 2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt . . . . . 2 Akte
Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . . 4 Akte
Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz . 4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
Das amerikanische Duell . . . . 5 Akte
Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . . 5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens . . . . . 4 Akte
Der Sonne entgegen . . . . . 4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . . 4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf. 4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

G·B·B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Fiims der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:
Das Liebes-A B C . . 4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind . 3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes . . . . 4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:
Im Lebenswirbel . . . 4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis 4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . . 3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby . . . . 3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:
Der Sumpf . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . . 2 Akte ca. 600 m

MONOPOL-FILMS

Dollartante	2 Akte	ca. 700 m
Mädels ran an die Front	2 Akte	ca. 700 m
In der Nacht	3 Akte	ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt	2 Akte	ca. 700 m
Prinz Waldemar	5 Akte	ca. 1100 m
Narr der Liebe	3 Akte	ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:		
Paprikaliebchen	2 Akte	ca. 600 m
Wie man Männer fesselt	2 Akte	ca. 600 m
Excellenz Lottchen	3 Akte	ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:		
Wie Bubi Detektiv wurde	2 Akte	ca. 700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie	1917-18
Bernd - Aldor - Serie	1917-18
Richard - Eichberg - Serie	1917-18
Kronenklasse - Serie	1917-18
Richard - Oswald - Serie	1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie	1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie	1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie	1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie	1916-17
2. Müller - Linck - Serie	1916-17
3. Phantomas - Serie	1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie	1916-17
5. Joe - Deebs - Serie	1916-17
6. Mia - May - Serie	1916-17
7. Henny - Porten - Serie	1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie	1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie	1916-17
10. Maria - Carmi - Serie	1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie	1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie	1917-18
13. Robert - Reinert - Serie	1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie	1917-18
15. Detektiv - Story - Serie	1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H.,

Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.

Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig)	ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig)	ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig)	ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg 5, Steindamm 22. Fernruf: 8, 304, 3, 1358, 8, 3874.

Kronenklasse 1917-18
Meisterklasse 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanda-Treuann-Serie 1917-18
Marlitt- und Courths-Mahler-Bilder 1917-18
Im Hause des Kommerzienrats
Die wilde Ursula
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Dramen:

Die Königstochter von Travancore
Das Geschlecht der Schelme
Die Hochzeitsnacht
Wenn die Stimme des Blutes spricht
Die Beichte einer Verurteilten
Im Banne der Pflicht
Illona Feledis Schuld
Christine
Schwester Karin
Die Augen der Mutter
In Flammen ertrunken
Dr. Mors
Halkas Gelöbnis

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne
Um das große Erbe
Fünf Fingermale
Fantomas

Lustspiele:

Der kleine Professor
Liebe in allen Ecken
Homunculieschen wird Filmdiva
Die Gänse
Jettes Liebesabenteuer
Die Expreßheirat
Liebe bleibt Trumpf
Maskierte Liebe
Der sechste Sinn

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff
Der rote Faden
Der eiserne Ring
Schloß Tamare
Die Stimme des Blutes
Durch eigene Schuld
Frau Lotte und ihr Mann
Die Dollartante
Der Wilderer von Schliesee
Ringkampf und Muskulatur
Die aus dem Jenseits kam
Die letzten Tage von Pompeji
Die Erkenntnis

Für Groß-Hamburg

(Hamburg, Altona, Wandsbek, Bergedorf und Cuxhafen.)

Die Sündenkette, mit Mely Lagarst und Theodor Loos, Regie: Otto Rippert, dem Regisseur der Meisterfilms, Sittendrama . . . 4 Akte

Die gesamte Produktion der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, darunter:

Robert-Reinert-Serie 1917-18, bestehend aus 8 großen Filmwerken.
Heinz-Heiland-Serie 1917-18, bestehend aus 6 Bildern
Maria-Carmi-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Regina, großes Sensationsdrama	4 Akte
Maria Bottis Schicksal, Schauspiel	4 Akte
Die Dewadasi, das Drama einer indischen Tempeltänzerin	4 Akte

18 der besten Lustspiele, 1—3 Akte.

Ahasver, der ewige Jude, bestehend aus 3 selbständigen Teilen und 12 Akten
Die Ausgestoßenen der Erde, . . . 5 Akte
Der Herr der Welt, in 3 selbst. Teil. 12 Akte

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit

Rasputin

MONOPOL-FILMS

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2. Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau. nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ?! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,
Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982.
Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte
Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,
Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus).
Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248.
Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr. Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädele im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt

MONOPOL-FILMS

O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,
Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100-Millionen-Braut, Sensationsdr 4 Akte
Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:
Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspi. 3 Akte
Fräuleins Leutnant, Lustspiel . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

L·B·B = Das unabhängige Blatt

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,
Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof).
Fernsprecher: 20060.
Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager
sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,
Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1.
Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . . .
5. Gaugräfin Fiffi, Orla . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiel . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte

Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m
In letzter Minute, Drama . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m

MONOPOL-FILMS

Die Masuren, Drama	938 m
Die dicke Berta, Lustspiel	900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp.	541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel	664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel	531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel	623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel	705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel	663 m
Die badende Nymphe, Drama	915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama	1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr.	1400 m
Dorf und Stadt, Drama	750 m
Selbstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama	700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama	925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama	1000 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Du sollst nicht, Drama	1000 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,
Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

von Franz Schubert

Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut	
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln	
Wenn das Herz in Haß erglüht	
Nicht lange täuschte mich das Glück	
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe)	
Nur wer die Sehnsucht kennt	

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin	
Wenn Frauen lieben und hassen	

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien	
Cameliendame	
Bohême	
Alte Sünden	
Im Angesicht des Todes	
Dämon Gold	

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit	
Die Faust des Schicksals	
Das Spiel vom Tode	
Die mysteriöse Glaswand	
Die Kraft des Michael Arfobast	
Genie und Liebe	
Lebendig tot	

Hella - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan	
Die Fremde	
Und wenn ich lieb	
Die Tochter der Gräfin Stachowska	
Eine gute Partie	
Heidegretel	
Inge	

usw.

Serie Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star **Ally Kolberg** die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster	2 Akte
Wo ist denn's Kind	2 Akte
Wetten, daß . . . !	2 Akte
Das Karnickel	3 Akte
Hurra, wir heiraten	2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam	3 Akte
Verhinderte Eheirrung	2 Akte
Flaschengeister	2 Akte
Peter mit der Posaune	2 Akte
Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
Trude's Geheimnis	2 Akte
Die List der Neuvermählten	2 Akte
Aus der Klemme	2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte
Der Kettenhändler	2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen	3 Akte
Ein Freundschaftsdienst	
Ammenmärchen	
Der Ehevertrag	3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama	4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama	4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama	4 Akte
Die Richterin, Drama	4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D.	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama	4 Akte
Die Kassette, Drama	4 Akte
Der Schlangenring, Drama	4 Akte
X. Y. Z., Drama	4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen	2 Akte
Wie man Männer fesselt	2 Akte
Schokoladenbräute	2 Akte
Das Gänschen vom Lande	3 Akte
Lene Fröhlich	2 Akte
Exzellenz Lottchen	3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama	5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel	2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel	2 Akte
Wanda Barska, Drama	5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama	5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp.	1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp.	2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp.	2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel	3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama	4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel	1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sondl, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell Marine-Schausp.	5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	1 Akt

Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändl)
München
Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4	Films der Maria-Carmi-Serie
5	Films der Maria-Orska-Serie
6	Films der Hanny-Weise-Serie
6	Films der Martha-Novelly-Serie
6	Films der Dagny-Servaes-Serie
6	Films der Sybil-Smolowa-Serie
6	Films der Carola-Tölle-Serie
10	Films der Olaf-Fönß-Serie
6	Films der Carl-de-Vogt-Serie
6	Films der William-Kahn-Serie
8	Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m

MONOPOL-FILMS

Das Kind des Anderen . . 4 Akte 1400 m
Menschen, die den Weg verloren . . . . . 4 Akte 1150 m
Wer wars? . . . . . 4 Akte 1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt . . . . . 4 Akte 1200 m
Das verschwundene Los . . 4 Akte 1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet . . 2 Akte 700 m
Flecken auf der Ehre . . . 4 Akte 1200 m
Tiroler Treue . . . . . 4 Akte 1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen . . . . . 5 Akte 1700 m
Der Weg zur Sühne . . . 3 Akte 1200 m
Die badende Nymphe . . . 3 Akte 900 m
Schwer gesühnt . . . . . 3 Akte 600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst . . . . . 3 Akte 1000 m
Pepi als Tugendwächter . . 3 Akte 1000 m
Lillys Entführung . . . . 2 Akte 600 m
Hoheit Radieschen . . . . 4 Akte 1050 m
Pepi im Harem . . . . . 3 Akte 900 m
In der Klemme . . . . . 3 Akte 800 m
Das Testament d. Sonderlings 3 Akte 700 m
Teddy geht zum Theater . . 3 Akte 900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam 3 Akte 900 m
Der unsichtbare Mensch . . 3 Akte 800 m
Das Kartofelpeterchen . . 3 Akte 800 m
Die lebenden Bildsäulen . . 3 Akte 700 m
Madame Flederwisch . . . 3 Akte 800 m
Das Geschwisterkind . . . 2 Akte 700 m
Welche von Dreien . . . . 2 Akte 600 m
Mädels im Arrest . . . . 3 Akte 800 m
Teddys gestörtes Stelldichein 2 Akte 700 m
Eine lustige Dackelgeschichte 2 Akte 600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird . . . . . 2 Akte 500 m
Teddys Badeabenteuer . . 2 Akte 600 m
Der überfahrene Hut . . . 3 Akte 800 m
Der Zwiebelbaum. . . . . 3 Akte 900 m
Drei Tage Mittelarrest . . 3 Akte 900 m
Er soll dein Herr sein . . . 2 Akte 600 m
Die Landkur . . . . . 2 Akte 600 m
Die perfekte Köchin . . . 3 Akte 800 m
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte 450 m
Auf angenehmes Aeußere . 2 Akte 500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli) . . . . . 3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,
Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Rasputin
russisches Sittengemälde . . . 5 Akte

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Schlangenring . . . . . 4 Akte
4. Film: Die indische Spinne . . .

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich 2 Akte
2. Film: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel 3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel . . . 3 Akte

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel 3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama . . 3 Akte
5. Film: Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel . . 3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel . . 3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama 4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg,
Kolossalfilm . . . . . 4 Akte
Glaubensketten, ein reifes Werk . 6 Akte
Brössings sind geadelt, Lustspiel . 3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer . . . 300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak . . . . . 260 m
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Bootkommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Akte

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirolin Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I, Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte
ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippeltitsch, Märchen . . . . . 3 Akte
Das Märchen von der blauen Prinzessin, Märchen . . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel . . 2 Akte
Tirol in Waffen . . . . . 5 Akte
Glaubensketten . . . . . 6 Akte

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,
Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.
Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte
Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betyarenliebe, Sensation . . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal . . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama . 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je . . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama . 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . 4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . . 4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama . . . . . 4 Akte
und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie . 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 5 Akte

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Dreh)Strom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt „Tamos"
klebt schnell brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Pyrodurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kronglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat. Prompteste Lieferung. Billigste Fabrikpreise.

Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

ROLLFILME

Zahle für

Kriegswochenberichte, Rollfilm u. Abfälle

Höchstpreise.

W. Lohoff, Leipzig
Zeitzerstraße 26. Telefon 13940

Schwabe & Co.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Fernsprecher: Moritzplatz, 10070, 71, 72

Spezialität: **Elektr.** Spezialität:

Kohlen für Projektionslampen

Scheinwerfer in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Notbeleuchtungs-Apparate für Kinotheater

KEHROL

das beste und billigste staubbindende und desinfizierende

Fegemittel

für stark benutzte Räume verbreitet einen angen. Tannennadelduft

Fabrik chem. techn. Erzeugnisse

Hermann H. Schoenian

Rigaerstrasse 53 u. 54 BERLIN O 112 Tel.: Alexander 1813

W. Langenbruch

Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Klischees für die gesamte Filmindustrie

Berlin. SW. 68. Kochstr. 9.

„Fernruf" Kurfürst 9879.

Zu kaufen gesucht!

Einige historische Bilder

(Cines-Gaumont-Bilder), **Kriegsdramen,** Kulturbilder, Sensations- und Wild-West-Schlager **(alles nur gut erhalten)** mit Zensur-Karten. Eilofferten mit Preisangabe unt. **J. W. 2042** an die Expedition der Lichtbild-Bühne.

Vertreter für Film-Einkauf gesucht.

(Nebenbeschäftigung!)

Ein großer Posten

Filmversandkisten

ist wieder eingetroffen.

Oscar Lange,

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 243.

Fernsprecher: Lützow 2951.

Von dem in unserem Verlage erscheinenden Buch

Valdemar Psilander

haben wir bisher weit über

10000 Exemplare

abgesetzt. Der beste Beweis, daß der Theaterbesitzer durch den Verkauf dieses Buches einen guten Nebenverdienst hat und das Interesse des Publikums für diese Bücher groß ist.

Preis: Mark 1,50

Schon bei Bezug von nur 10 Exemplaren geben wir 20% Rabatt.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages

Verlag der Lichtbild-Bühne

BERLIN SO 16

Michaelkirchstraße 20

Fernsprecher: Moritzplatz 14984 und 14985

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

· Kleine · Anzeigen ·

Der Inseratenpreis beträgt 15 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. ◆ Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab

30 Mark

Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Umformer

bereits neu, sehr gut erhalten, 440/40 Volt, prima Stromsparer, samt kompl. Schalttafel, Ampère und Voltmesser, Anlasser, Doppelsicherungen etc., gegen bar zu verkaufen. 2

A. STRAUB, Lichtspielhaus, Friedrichshafen a./B.

Kino

verbunden mit **Hotel, Restauration, Kaffee** erstklassiges Objekt in mittl. Stadt Bayerns

zu verkaufen.

Nähere Auskunft, Beschreib. usw. unter **G. F. 2028** durch den Besitzer.

Habe abzugeben:

Große Lampenkästen

mit 2 Kondensatoren,

Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstr, 14.

Wir sind 3

ständige Käufer

für

alte gut erhaltene

Films.

„Fortuna" Film-Vertrieb,

Mannheim,

Seckenheimerstrasse 11.

Fernsprecher 1187.

Reparaturen

w

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker

in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen mit Achsen, Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Braubachstr. 24 ✦ Tel.: Amt Hansa 895.

:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

1200 Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich.**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.

w **Fernsprecher: Alexander 3232.**

Reisekamera,

24×30 cm, für hoch und quer, ohne Stativ, aber Objektiv Deuthiend-Butard, billig zu verkaufen.

Karfiolfilm,
Berlin, Friedrichstr. 204.

Vollständige Kinoeinrichtung

(Pathé), ziemlich neu, mit Motor, auch einzeln, preiswert zu verkaufen.

Rölle,
Berlin,
Georgenkirchstraße 24.

Gutgehendes Kino

mit 300 Plätzen in Garnisonstadt zu kaufen gesucht.

Offerten unter **B. Z. 2047** an die Exped. der „Lichtbild-Bühne".

Großes Filmatelier

sucht

erstklassigen

Innen-Dekorateur und Tapezierer,

2 Beleuchter und 2 Tischler.

Angebote unter **H. L. 2043** an die Expedition der Lichtbild-Bühne.

Gutgehendes Kino

ohne Konkurrenz zu verkaufen.

Lichtspielhaus Dahme (Mark),
Wilhelmstraße 20.
3

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

KINO **gutgehend,** evtl. Klappstühle, Vorführungs-Apparat, Umformer, Widerstände, Projektions-Leinwand, Motore, Zubehör und Filme **zu kaufen gesucht.** Offerten erbeten an
4
Otto Henne / Hamburg
Hamburger Strasse 79

Warnung vor Ankauf!

Gestohlen

wurden in der Nacht zum 2. März im Palast-Theater, Dresden-A., Pragerstr., folgende mir gehörige Filme:
Der Mann mit den 4 Füßen, Det.-Drama, 4 Akte (Hauptrolle Prof. Rains).
Blinder Lärm, Eiko-Lustspiel, 1 Akt, 2 Rollen.
Im Reiche des Islam, Weltfilm, Natur.
Aus dem Lausitzer Gebirge, Weltfilm, Natur.
Entgangenes Glück, Amerik. Drama, 1 Akt.

Bitte bei Angebot Verkäufer festzuhalten und nächster Polizeiwache zu übergeben, Nachricht an mich zu geben.

Carl Altwein,
Monopolfilm-Haus,
DRESDEN-A., Falkenstraße 16.
Tel. 17704 (Nebenstelle).

Film- und Zelluloid-Abfälle
alte Wachswalzen usw. kauft
zu höchsten Tagespreisen
Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Kino-Verkauf

Ein gutgehendes

Kino

mit 2-stöck. Wohnhaus

in einer Industriestadt der Westpfalz mit 18000 Einwohnern in gut. Lage zu verkaufen.

Anfragen unter **H. L. 2033** an die Expedition der L.-B.-B." erbeten.
2

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Film-Kitt „Famos"
kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2,—. Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 5, 877
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A, 2757

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14

Für Fabrikunternehmen

Tagesportier

gesucht.

Angebote unter **Z. D. 2044** an die Expedition der Lichtbild-Bühne.

Kino-Apparate

Zubehör, Schirme, Klappsitze, Plätze etc. werden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter **W. L. 775** an Rudolf Mosse, Danzig. 1

Uebernehme

sofort oder später

rentables Kino

auch in Kleinstadt. Thüringen, Sachsen, Brandenburg bevorzugt.

Offerten unter **H. L. 2045** an die Expedition der Lichtbild-Bühne.

Stellen-Angebote Gesuche

erfolgreich **=nur=** durch die **L·B·B!**

Motor,

1/3 PS, 110 Volt Gleichstrom, Fabrikat A. E. G. mit Anlasser, **Motor,** ca. 1/16 PS, 220 Volt Gleichstrom, beide fast neu und Kupferwicklung, **„Dräger",** Tripplex-Lampe, Modell 1908, **2 Manometer für Sauer- und Wasserstoff** (Dräger) mit Schläuchen zu verkaufen. **Tausche** auch gegen **Pathé-Apparat.**

A. Michalski,
Stettin, Pölitzerstr. 29.

Kino

(300 - 400 Plätze)

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **K. B. 2034** an die Geschäftsstelle der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO. 16, Michaelkirchstraße 20, erbeten.

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

2 Kino-Objektive

Ernemann und Projektions-Anastm., wie neu, geg. Gebot zu verkaufen.

Lagneau,
Beuel a. Rh.

Geprüfter Vorführer

für größeres Lichtspieltheater sofort gesucht.

Lichtspiele Albrechtshof,
Berlin-Steglitz,
Albrechtstraße 1a.

Kino

zu mieten gesucht. Näheres an

A. Heil,
Regensburg (Bayern), Tändlergasse 2.

Gewandter 2 Reisender

der Film-Branche sucht Position in erst. Hause.

Off. unt. **Z. G. 2046** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin.

Achtung!

Auf diesem, dem einfachsten und schnellsten Wege erlaube ich mir, dem gesamten Bekannten- und Kundenkreis meine Adressenveränderung mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

MAX KIESLER
Reise-Disponent

MÜNCHEN,
Nymphenburgerstr. 33¹
Straßenbahnhaltestelle der Linien 1 u. 4
Fernsnsprecher No. 54597
Sprechstunden von 12 bis 1½ Uhr u. von 5 Uhr nachm. ab

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees, Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Dagny Servaes

Serie 1918/19

Regie:

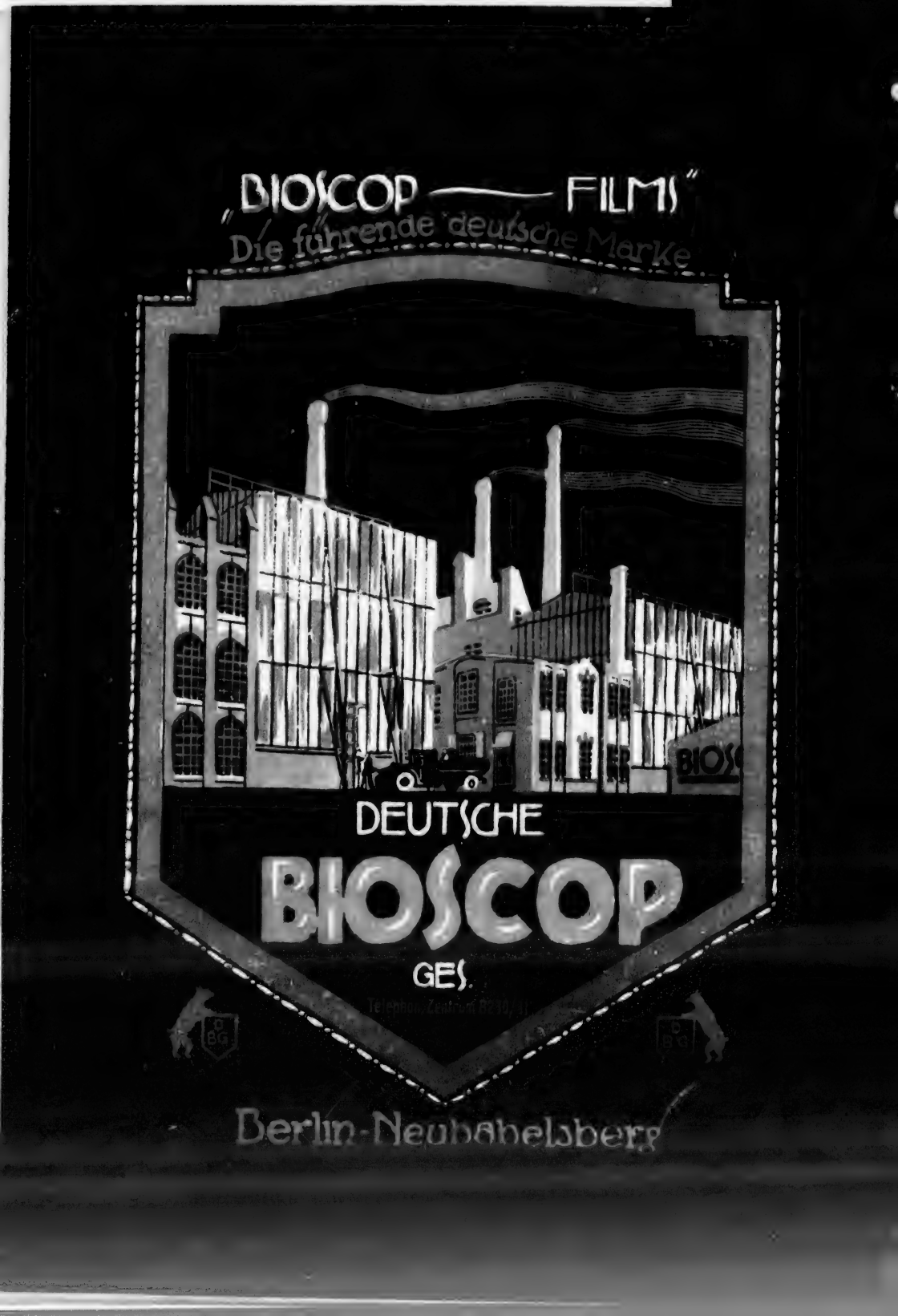
Emerich Hanus

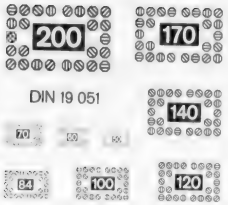
Badner Film-Gesellschaft m.b.H.

Berlin SW 48, Friedrichstraße 5/6

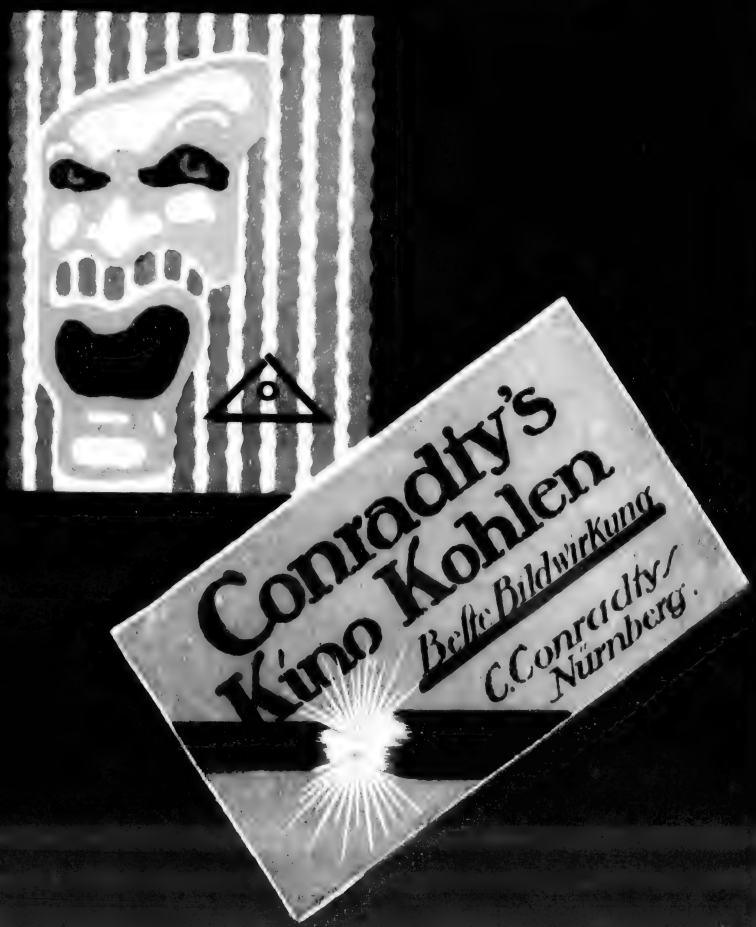
Telegramm-Adresse: Badnerfilm

Telefon: Mpl. 1823 und 1824


„BIOSCOP — FILMS"
Die führende deutsche Marke
DEUTSCHE
BIOSCOP
GES.
Berlin-Neubabelsberg


200
170
DIN 19 051
140
84
100
120

LICHTBILD BÜHNE



Das Blut

Wissenschaftlicher Film

von

Dr. Gg. Victor Mendel

aus dem Laboratorium

der

National-Film G. m. b. H.

BERLIN, Friedrich-Straße

Der

Blut-Film

ist

fertiggestellt!

Alexander Moissi

im Film

Theodor Loos

im Film

Die Serien der grossen Schauspielkunst

Inszenierung: Regisseur Artur Wellin

Dekorative und technische Einrichtung: Ingenieur Rudolf Dworsky
von den Reinhardtbühnen in Berlin

Amboß-Film Dworsky & Co., Berlin SW48

Friedrich-Strasse 237

Der dunkle Punkt

oder die gähnende Leere im Kino verschwindet,
wenn Sie das großartige Filmwerk

Die Rose von Dschiandur

erwerben. Tausende und Tausende werden herbeiströmen, um sich dieses Wunderwerk anzusehen

Darum heißt die Parole 1918

Die Rose von Dschiandur

Erstaufführungen für Nord- und Süddeutschland vergibt die

Hanseatische Film-Vertriebs G.m.b.H.

HAMBURG 5, Steindamm 22

Telegramme: Luykfilm Telephon: 8, 304

Das goldene A B C

für jeden Lichstpielbesitzer ist ein Filmschlager von den hervorragenden Eigenschaften des soeben erschienenen Prachtfilmgemäldes

Die Rose von Dschiandur

Der Kassenerfolg ist so sicher, wie

2 × 2 = 4

Ein derartig prachtliebender Film aus dem Morgenlande ist bisher nicht geboten worden

Erstaufführungen

für Nord- und Süddeutschland vergibt:

Hanseatische Film-Vertriebs G. m. b. H.

HAMBURG 5, Steindamm 22

Telegramme: Luykfilm Telephon: 8, 304

Der größte Kassenschlager für alle Lichtspielbühnen konkurrenzlos !!!

Die Rose von Dschiandur

Großes Filmdrama in 4 Akten — Regie: H. FREDALL

Hauptdarsteller:

Friedrich Zelnik · · · Lya Mara

Erich Kaiser-Titz · Thea Sandten · Karl Beckersachs · Rudolf Hilberg
Leopold v. Ledebour · Ernst Benzinger · Photographie: Ernst Krohn

Das größte Ereignis auf dem Filmmarkt

Das gelungenste Werk der deutschen Film-Industrie seit Jahren

Erstaufführungen für Nord- und Süddeutschland werden vergeben von der

Hanseatische Film-Vertriebs G.m.b.H.

HAMBURG 5, Steindamm 22

Telegramme: Luykfilm Telephon: 8, 304

Extrablatt

Ein großer Sieg!!

ist auf dem Filmmarkte zu verzeichnen, durch die Fertigstellung des Kolossalfilms

„Die Rose von Dschiandur"!

Dieses Filmwerk, das man als das schönste bezeichnen kann, wird sich

Die Welt erobern

und allen Theaterbesitzern Einnahmen bringen, die bisher in Deutschland nicht üblich gewesen sind. Seit Wochen ist man auf die Pressevorführung in Hamburg gespannt. Am 20. März werden die Fachleute Gelegenheit haben, sich von der Wahrheit zu überzeugen. Genau so, wie jetzt das Ereignis in Rußland:

Die Feinde strecken die Waffen

Aufsehen erregt hat, genau so werden alle überrascht sein, die dieses gigantische Werk zum ersten Male im Film sehen werden. Daß auch

Der Friede in Aussicht

ist, und alle Herzen höher schlagen, wird auch der Kinobesuch sich steigern. Wer sich daher ein zugkräftiges Stück sichern will, wende sich an die

Hanseatische Film-Vertriebs G.m.b.H.

HAMBURG 5, Steindamm 22

Telegramme: Luykfilm Telephon: 8, 304

welche für **Nord- und Süddeutschland** Erstaufführungsrechte vergibt

Die Rose von Dschiandur

Großes Film-Drama in 4 Akten

Nach einem Motiv von Konrad Wieder / Entworfen und gestellt von H. Fredall

In den Hauptrollen:

Friedrich Zelnik und **Lya Mara**

Erich Kaiser-Titz / Beckersachs / Thea Sandten

Aus dem Inhalt dieses Prachtfilm-gemäldes:

Adinda, der mächtige Sultan von Dschiandur, ist mit seinem großen Gefolge nach Westeuropa gekommen, um die kulturellen Errungenschaften des Abendlandes kennen zu lernen. Bei einem Besuch der Gruben des Generaldirektors Verbrügge lernt er dessen bildschöne Tochter Ina kennen, die er als Gesellschafterin für Saidja, die lieblichste Blume seiner orientalischen Heimat, die Tochter seines Freundes, die er zu seinem Weibe machen will, anwerben möchte.

Um sie für diesen Plan zu gewinnen, ladet er sie zur Besichtigung seiner Villa ein, die in echtorientalischem Glanze eingerichtet ist, und die ihr eine schwache Vorstellung von ihrem zukünftigen Reiche geben soll.

Als durch eine Grubenkatastrophe die Bergwerke ihres Vaters in finanzielle Nöte geraten, ist der Sultan, in der Hoffnung ihrer zukünftigen Zusammengehörigkeit, bereit, helfend einzuspringen. Schon in der Gewißheit ihrer Zusage, veranstaltet er ein Trachtenfest, das die ganze wunderbare Pracht des Märchenlandes Indien offenbart. — Bei diesem Fest lernt die schöne Saidja zum ersten Male Lukas, den Sohn des Hauses Verbrügge kennen und schnell keimt in ihr, deren Mutter eine Weiße war, die Liebe zu dem weißen Manne empor. Im seligen Kusse vereint, entdeckt der wachsame Diener des Sultans diese Untreue und meldet sofort seinem Herrn seine Entdeckung.

In seinem Heim fleht der Sultan um ihre Liebe, die sie ihm nicht geben kann. Heimlich, in der Nacht, läßt sie sich von Lukas entführen. Adinda will den Räuber seines Glücks dadurch strafen, daß er die finanzielle Unterstützung, die er seinem Vater hat angedeihen lassen, zurückzieht und dadurch das Unternehmen zu vernichten droht. Aber im Augenblick der höchsten Not tritt der Geldmann Straaten ein, der die schöne Ina Verbrügge liebt. Noch glaubt der Sultan dadurch seine ungetreue Saidja zurückerobern zu können, wenn sie sieht, daß die Verbrügge arm geworden sind.

Sie bleibt aber trotzdem an der Seite des einmal Erkorenen und in edler Selbstüberwindung überreicht er ihr das Gold, mit dem er ihre Liebe kaufen zu können glaubte.

Dann eilt er aus dieser Welt des Irrsals seinen Göttern zu. Aber während noch die totbringenden Düfte seine Sinne umfangen, schwebt vor seinem brechenden Auge die süße Gestalt Saidjas, der einzig Geliebten, der Rose von Dschiandur.

Erst-aufführung

für dieses einzig dastehende Prachtfilmgemälde für Nord- und Süddeutschland vergibt:

Hanseatische Film-Vertriebs G. m. b. H.

HAMHURG 5, Steindamm 22

Telegramme: Luykfilm Telephon; 8, 304

Imperator-Kriminal-Serie 1918-19

6 spannende Films mit Mogens Enger

Marineleutnant von Brinken

6 Seeabenteuer - Hauptdarsteller: Mogens Enger

Monopolbezirke:

Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Sachsen u. Schlesien

Imperator-Kriminal-Serie
1917-18

I. Die Spur im Schnee

II. Das Geheimnis der Wetterfahne

III. Ben-Kabara

IV. Der König der Nacht

V. Falsches Geld

Henri Müller, Monopolfilms G. m. b. H.

Telephon: Lützow 7060 **Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236** Telegr.-Adr.: Hamuler

Zirka

70 Millionen Menschen

leben in Deutschland

davon werden

40 Millionen Menschen

bestimmt

ihr

Denken und Fühlen

auf **den Film** einstellen,

welcher die größten

Geschehnisse

dieses und des nächsten

Jahrhunderts

in sich birgt!

Die **Augen** der ganzen **Welt**

werden ſich auf **Deutſchland**

richten, weil es **Deutſche** ſind, die als

erſte

ein ſolches **Filmwerk** der Welt

bieten

In

Ferdinand

(Des Volkstribunen

wird Rudolf

was

Regie

ver

Lassalle

Glück und Ende)

Meinert zeigen,

Kunst

mag

Den

Generalvertrieb

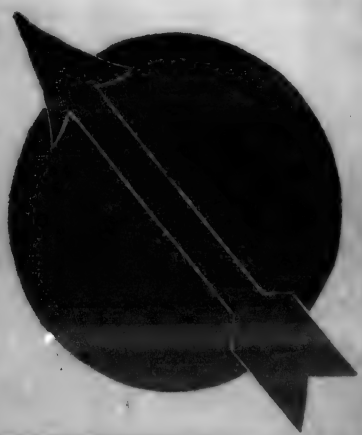
für die

ganze Welt:

Direktor

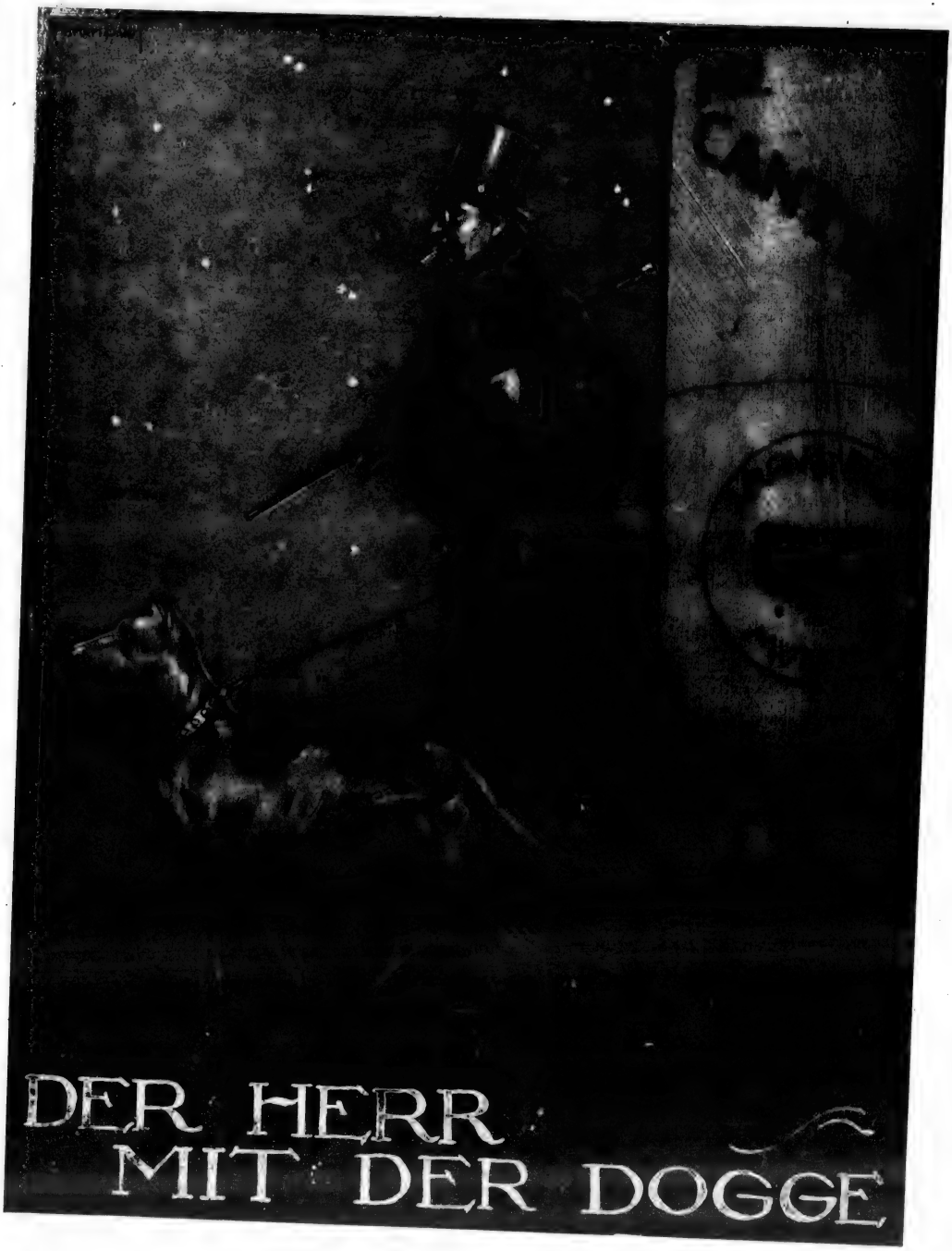
Otto Glücksmann

Berlin



MAX LANDA

Detektiv-Serie 1918-19


DER HERR
MIT DER DOGGE

11. Jahrgang 1918 Heft No. 11

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpostverein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden Sonnabend

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 16. März 1918

Der Anzeigenpreis beträgt: bei 35 Millimeter Spalten-Breite für jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keinerlei Gewähr
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Die Parteien und die Konzession

Im Hauptausschuß des Reichstags wurde am Freitag über die Erlaubnispflicht für Lichtspielunternehmungen verhandelt. Um das Resultat gleich vorwegzunehmen: der Gesetzentwurf wurde einer Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen, die ihn mit einigen, nicht grundlegenden Abänderungen, vermutlich zur Annahme empfehlen wird. Wenn nicht ein Wunder geschieht, wird unsere Industrie in absehbarer Zeit mit der Konzession beglückt sein.

Wenn nicht ein Wunder geschieht! Dabei ist das Wunder nicht einmal so groß. Man müßte sich nur Mühe geben, die Abgeordneten zu informieren. Die Debatte bot einen überaus kläglichen Eindruck. Die meisten Redner waren der Materie gegenüber von einer glücklichen Ahnungslosigkeit. Insbesondere die Mittel- und Rechtsparteien schienen nicht zu wissen, daß **die Konzessionsfrage mit der Zensur dar nichts zu tun hat.** Sie warfen dem Lichtbild immer wieder vor, daß es nach Sensationen und Pikanterien strebe: ohne sich klar darüber zu sein, daß es sich hierbei um Fragen der Zensur und nicht um eine Frage der Gewerbe-Einschränkung handelt. **Die Konzession ist ein rein wirtschaftliches Problem,** und nur in der Rede des Abgegeordneten Dr. Cohn-Nordhausen war eine der Wirklichkeit einigermaßen entsprechende Vorstellung von der Wirkung der Konzessionsfrage zu finden, obschon seine Parteistellung ihm eine unseres Erachtens nach allzu einseitige Stellungnahme aufnötigte.

Die volle Schuld an dem Fiasco trifft den Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen. Anstatt, wie wir dringend rieten, sofort eine große agitatorische Tätigkeit zu entfalten, eine große Aufklärungsarbeit zu unternehmen, vertrieb er sich die Zeit mit vorbereitenden Maßnahmen und Beschlüssen. Die Theaterbesitzer, soweit sie bereit waren, sich mit der Konzession die Zukunft zu verbauen, waren viel eifriger und Herr Koch hatte den Abgeordneten Mumm aufgesucht, um ihn dringlichst von der Notwendigkeit der Konzession zu überzeugen. Und der Verband? Er schlief. Schlief wie immer.

Und es war noch ein Glück zu nennen, daß sich prominente Mitglieder unserer Industrie in den Wandelgängen des Reichstages einfanden, um den Abgeordneten, die ihnen erreichbar waren, wenigstens einige notdürftige Hinweise zu geben. Wir müssen, ungeachtet aller Meinungsverschiedenheiten, wieder die Tätigkeit des Herrn Walter Friedmann hervorheben, der mit bemerkens-

wertem Eifer die Interessen der Industrie bei den Abgeordneten geltend machte. Es war natürlich unmöglich, bei der Kürze der Zeit alle Parteien grundlegend zu informieren. Das ist auch nicht Sache privater Kräfte, sondern die wichtigste, die hervorragendste Aufgabe des Verbandssekretärs. Wenn er es nicht getan hat, so soll man eine Vergrößerung des Verbandsbüros schleunigst herbeiführen, um zur Kommissions- und Plenarsitzung besser gerüstet zu sein. Keinesfalls darf die Kommissionssitzung stattfinden, ohne daß alle Parteien über die Bedeutung und Wirkung der Konzession für die deutsche Filmindustrie und ihre nationale Aufgabe aufgeklärt sind.

* * *

Wir lassen den, allerdings etwas mageren Verhandlungsbericht der Presse unten folgen. Dazu sei bemerkt, daß Herrr Abgeordneter Kuckhoff vom Zentrum die Konzessionsfrage durch die Mitwirkung der Erziehungsbehörden zu komplizieren wünscht und statt der Konzessionsfrage als eine wirtschaftliche die sie ist, zu fassen, wetterte er gegen die sensationellen Inserate der Kinotheater. Dann schlug er ein Thema an, das sich wie ein roter Faden durch die ganze Debatte zog: das Verhältnis der „Bufa" zur „Ufa" einerseits und die Beziehungen zwischen dem Ufakonzern und der Regierung. Er wird in der Kommission Aufklärung verlangen: ein Wunsch, der sich nach links deutlicher zuspitzt und verstärkt.

Die Rede des Sozialdemokraten Schulz-Erfurt bewegt sich zwar merkwürdigerweise auch mehr um das Zensurproblem, für das doch eine Instanz besteht, sucht aber das Wirtschaftliche der Situation zu klären. Die Konzession ist ihm an sich unsympathisch: aber er wird in der Kommission mit sich reden lassen. Energisch mach er Front gegen den Passus des Entwurfes, der Nachweis der Eignung seitens des Bewerbers verlangt. Und schließt wieder mit der Frage nach der Bufa und der Ufa.

Dr. Kerschensteiner, der bekannte bayerische Schulmann, stellt sich ganz auf den Boden der Konzession, die er von polizeilicher Mitwirkung möglichst befreit sehen möchte. Herr Ortmann von der nationalliberalen Partei und Graf von Carmer, konservativ, gewinnen dem Problem kaum neue Seiten ab: ihre Wünsche fäßt mit gesteigerter Beredsamkeit Herr Licentiat Mumm von der Deutschen Fraktion zusammen, dem das Gesetz noch lange nicht scharf genug ist. Er protestiert bei dieser Gelegenheit gegen den Brest-Litowsk-Film der Bufa, der seine Meinung über Staatssekretär von Kühlmann nicht vergrößert hätte. Er will im übrigen das Kino möglichst mit Landschaftsaufnahmen bereichern, wenn es geht: vor allem mit Aufnahmen aus den „urdeutschen baltischen Provinzen".

Der unabhängige Sozialdemokrat Dr. Cohn-Nordhausen erklärt sich bereit, an dem Gesetz mitzuarbeiten und beschäftigt sich hauptsächlich mit der wirtschaftlichen Situation der Filmindustrie, wie sie durch die Konzession gestaltet wird. Er weist auf die drohende Uniformierung des Films hin, wenn es gelingt, einen Konzern mit einer Monopolstellung auszustatten. Die Frage der -Ufa-Bufa-Regierung kommt in seiner Rede nicht zur Ruhe.

* * *

In Summa: alle Parteien erkennen in dem Gesetzentwurf eine verhandlungsfähige Plattform. Niemand hat es prinzipiell zurückgewiesen. Was in der Kommission sich ändern kann, sind jedenfalls nicht die grundlegenden Gedanken: die Bedürfnisfrage und die polizeiliche Kontrolle.

Noch einmal: die Zensur reicht vollkommen aus, alle ungeeigneten Films von der Bildfläche verschwinden zu lassen. Die Konzession kann einen andern Zustand nicht schaffen: man wird immer wieder die Films spielen, die die Zensur erlaubt. Es ist eine vollkommen schiefe Einstellung, wenn man behauptet, die Zahl der Kinos und die Person ihres Besitzers stehen zum Niveau der vorgeführten Films in Beziehung. Denn das Gesetz bietet reichliche Handhaben, gegen ungeeignete Lichtspieltheaterbesitzer und gegen Mißbaruch verbotener Films vorzugehen.

Aber woher sollen die Abgeordneten, die sich mit dem Schicksal von Weltreichen befassen müssen, über die Vorgänge in der Kinematographie bis ins einzelne orientiert sien? Darum fordern wir den Verband auf das ernsteste auf, das Seine zu tun, um die Orientierung zu bewirken. Noch ist es vielleicht nicht zu spät. Aber dann heißt es handeln, handeln und noch einmal handeln. Jedes Wort und jeder Beschluß ist zu viel.

Es ist die letzte Stunde. Jetzt zögern, jetzt besinnen, jetzt überlegen — heißt, sich Ketten anlegen lassen, die in den Jahren nicht leichter sondern immer drückender werden!

Franz Hofer
Serie

Einige Presseurteile

über

„Farmer Borchardt"

„Norddeutsche Allgemeine Zeitung":

. . . Als erste Probe der Tätigkeit führte gestern die Deuko-Film-Ges. ein koloniales Drama „Farmer Borchardt" vor Vertretern der Presse und der kolonialen Kreise auf. Das Stück spielt z. Zt. des Hereroaufstandes in Südwestafrika und wird **sicherlich seine Wirkung nicht verfehlen.** Es ist aus einem kolonialen **Preisausschreiben** mit dem **ersten Preis** gekrönt hervorgegangen.

„Deutsche Tages-Zeitung":

. . . Zu diesem Zweck wurde uns das koloniale Schauspiel „Farmer Borchardt" im Bewegungsbilde vorgeführt, welches erkennen läßt, **daß man hier auch** auf dem **richtigen** Wege ist. Wir werden mitten in jene große Zeit Deutsch-Südwestafrikas versetzt, in der es uns allen erst recht so klar wurde, wie wertvoll uns unser Kolonialbesitz ist. Wir ahnen die Schrecken des Hereroaufstandes, der von unseren Schutztruppen in einer Art bemeistert wurde, daß wir es jetzt verstehen können, wie unsere kleine **Heldenschar in Ostafrika so tapfer Widerstand gegen die englische Weltmacht bietet.** Der neue Deuko-Film zeigt uns **prächtige** Bilder. Dazu kommt, daß den Farmer Borchardt Ferdinand Bonn und seine Frau Friedel Fredy **lebenswahr darstellen.**

„Berliner Börsen-Courier":

. . . Sind auch — aus begreiflichen Gründen — die Aufnahmen nicht an Ort und Stelle gemacht worden, so sind ihre Hintergründe doch so **geschickt gewählt,** daß die **Wirklichkeit** vorgetäuscht wird . . . .

„Hamburger Nachrichten":

. . Sehr geschickt, weil sehr glaubhaft! Aber neu setzt — **eigentümlich wirksam** — der koloniale Gedanke ein und dürfen wir nach dieser Probe sagen, daß diese Deuko-Films eine **wertvolle Erweiterung** des Arbeitsgebietes für die Filmkunst bedeuten.

„Berliner Neueste Nachrichten":

Ein Kolonial-Film. Im Einvernehmen mit dem Kommando der Schutztruppen im Reichskolonialamt und unter Mitwirkung der Deutschen Kolonialgesellschaft ist unter dem Namen **„Farmer Borchardt"** ein Film entstanden, den die neu gegründete Deutsche Kolonial-Film-Gesellschaft Sonntag Mittag einem geladenen Publikum im Marmorhaus zum ersten Male vorführte. Er gibt einen **packenden** Ausschnitt aus jener gefahrvollen Zeit in Deutsch-Südwest, als die Bestände der Bondelzwarte und Hereros unseren tapferen deutschen Farmern das Leben in der neuen Heimat wahrlich nicht leicht machten. Borchardt ist einer jener Helden, der den schwarzen Empörern mit deutschem Heldenmut entgegentritt und, sein junges Weib zur Seite, bis zum letzten Augenblick, da die Rettung durch die deutschen Reiter naht, den Mut nicht sinken läßt, lieber die Waffe auf seines Weibes und sein eigenes Herz richtet, als sich den Meuterern zu überliefern. Frau Borchardt, von der Hand ihres Gatten in höchster Not schwer verwundet, kann nach der Genesung ihren aus geistiger Zerrüttung gesundenen Mann aufs neue in die Arme schließen, um mit ihm nach Südwestafrika zurückzukehren. **An einer gut erfundenen Nebenhandlung, in der die Treue des Weibes auf eine harte Probe gestellt wird, findet das lebenswahre Bild einen geschickt erfundenen wahren Einschlag.** Eine Reihe weiterer Films aus dem deutschen Kolonialleben sollen diesem folgen. In „Farmer Borchardt" tritt **auch die ausgezeichnete Darstellung der Titelrolle** durch Ferdinand **Bonn** hervor.

Fritz Gilies, Filmverleih G. m. b. H., Berlin

Fernspr.: Lützow 1761 / **Kochstraße 6-7** / Telegr.-Adr.: Gilliesfilm

L·B·B

Kämpfende Kräfte

Die Unklarheit, in welcher sich weite Kreise über Absichten und Ziele der Universum-Film-A.-G. befinden, hat sich zu einer nervösen Gereiztheit verdichtet. Statt abzuwarten, und die möglichen Widerstandskräfte zu stählen, begibt man sich in papierene Abenteuer und vermutet Fallstricke und Konspirationen, die bisher keine solidere Existenz haben, als die von Gespenstern in Ammenmärchen. Es ist das alte Lied: die beunruhigte Industrie erschöpft sich in Reden und mangelhaft substanzierten Beschwerden, statt **eine Konferenz herbeizuführen, in der sich Angehörige der freien Industrie mit Vertretern der „Ufa" unterhalten.** Auf alle Fälle hat die phantastisch vergrößernde Unruhe der Industrie die Folge gehabt, die „Ufa" als einen erheblichen Machtfaktor in die Unterhaltung einzuführen.

Die „L. B. B." hat zur „Ufa" eine Stellung gewählt, wie sie ihr von dem Allgemeininteresse geboten schien. Wir verzeichnen die Gründung eines reich finanzierten Unternehmens, die Zusammenfassung bewährter Kräfte zu einheitlichem Wirken mit großer Genugtuung und beglückwünschen unsere Industrie um diese erhebliche Bereicherung ihrer Organe. Andererseits waren wir die ersten, die in einer wohlbegründeten Untersuchung die **Gefahren feststellten, die prinzipiell aus jeder Konzentration der Kräfte hervorgehen.** Es ist charakteristisch für den Mangel an weltwirtschaftlicher Perspektive in unserer Industrie, daß nach einer kurzen Zeit der Hoffnung die „Ufa" als gefräßiger Polyp an die Wand gemalt wird, der alle Betriebe einsaugt oder sie, ausgesogen, verkümmern läßt.

Wenn man sich zum Einzelnen wendet, kommt etwas deutlicher heraus, was man von der „Ufa" fürchtet. **Die Zusammenfassung großer Atelierbetriebe** in einer Hand **kann** in unserer Zeit, die eine Vergrößerung der Aufnahmegelegenheiten nicht zuläßt, **eine bedrohliche Gefahr bedeuten.** Vorausgesetzt natürlich, daß die nun für die freie Industrie gesperrten Ateliers ihr früher zugänglich waren. In diesem Falle würden die Fabrikanten, die sich das Atelier mieten müssen, in eine peinliche Situation gebracht sein, während andererseits die Preise für die noch zur Verfügung stehenden Ateliers ins Ungemessene anschwellen würden. So richtig dieser Gedankengang im Theoretischen ist, so muß doch nach seiner praktischen Bewährung gefragt werden. Welche Ateliers sind durch die „Ufa" dem freien Markt entzogen worden? „Union" und „Meßter" haben prinzipiell nicht vermietet. Duskes war vor der „Ufa" von Meßter übernommen und damit für Mietaufnahmen gesperrt. Oliver und May arbeiten selbst in gemieteten Ateliers. Daß sie nun in den „Ufa"-Ateliers untergebracht werden, bedeutet eher **eine kleine Entlastung des Ateliermarktes.** Von dieser Seite her finden also die Vorwürfe kein Objekt: es sind vielmehr Produkte eines Unwillens über persönliche Unannehmlichkeiten, die durchaus nicht dem Interesse um die Gesamtheit entspringen.

Die Gefahr, durch Vereinigung der führenden Marken die Outsider abzuwürgen, ist überhaupt in der Kinematographie illusionär. Der Käufer fragt, ob der Film gut ist — und es interessiert ihn gar nicht, ob von einem kleinen Fabrikanten oder von einem Millionenkonzern hergestellt ist. Das beweist die Praxis in Fülle.

Daraus ergibt sich die logische Folge, daß die Produktion nicht gefährdet werden kann, so lange der Konsument die Möglichkeit besitzt, frei zu wählen. Es ist charakteristisch, daß dieser ausschlaggebende Punkt eine untergeordnete Rolle in der Diskussion spielt. **Nicht durch die Bedrohung der Fabrikation** könnte der freien Industrie eine Gefahr entstehen, sondern durch die **zwangsweise Beeinflussung des Käufers.**

Das Wohl der Kinematographie hängt nicht zuletzt von einem erwerbsfreudigen, unternehmungslustigen Theaterbesitzerstand ab. Mit der Ausbreitung der Kinos wächst der Bedarf, steigt das Interesse für den Film. In dem persönlichen Geschmack des Theaterbesitzers, in der

Franz Hofer Serie

LORI LEUX

vom Theater des Westens

Monopol erworben für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen

Monopol erworben für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen

LUXUSKLASSE 1918-19

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Eva Speyer Sonder-Klasse

1918/19

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und Norddeutschland

Monopol für Berlin Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen und Norddeutschland

Uraufführung: Union-Theater, Berlin

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Die Magda Madeleine-Serie 1918-19:

Ein Kassenmagnet allerersten Ranges!!!

Warum? ⟶ Fabrikat:

Deutsche Mutoscop- und Biograph-Gesellschaft m. b. H.

eine Garantie für Aufmachung, Regie und Material

Frl. **Magda Madeleine** die gefeierte Schönheit und Diva des Berliner Metropol-Theaters

Weitere Darsteller und Darstellerinen: nur erste deutsche Künstler und Künstlerinnen.

Monopol für Groß-Berlin, Mark Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

RESSEL ORLA

die

TRAGÖDIN

der

DECLA

In der Serie 1918/19

Maria Widal

Saturn-Film A.-G., Berlin SW. 68

Telephon: Zentrum 12306 Friedrich-Straße Nr. 207

In der Serie 1918/19

Maria Widal

Saturn-Film A.-G., Berlin SW. 68

Telephon: Zentrum 12306 Friedrich-Straße Nr. 207

SATURNFILM AKT-GES

Deutsche Bioscop-Gesellschaft

m. b. H. · BERLIN SW

Was die „B. Z. am Mittag" über

Fräulein

Carola Toelle

schreibt:

. . . . Neben dem auch im Film ganz übergenen Max Gülstorff macht sich die blonde Carola Toelle sehr bemerkbar, die auf dem Wege ist, die niedlichste, herzigste Schönheit des Films zu werden, ein bißchen im süßen Beauty-Stil, sehr gut angezogen, aber auch sicher und angenehm in Bewegung und Geste, und, was das beste dran ist, mit einem Funken echtberlinischen Humors.

Die

Deutsche Bioscop-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN / NEUBABELSBERG

Zimmerstr. 88 · Teleph.: Ctr. 8230/31

hat auch für die nächste Saison Fräulein Toelle verpflichtet

Freiheit, zu nehmen, was ihm für sein Publikum das Geeignete scheint, liegt die Gewähr für die stetige Entwicklung unserer Industrie, liegt die Unmöglichkeit, das wirkliche Talent durch das Großkapital zu ersticken.

Wenn also von der „Ufa" überhaupt eine Gefahr droht, so könnte **sie allein durch die Konzentration der Theaterbetriebe herrühren.** Es ist bekannt, daß die „Ufa" über einen mächtigen Theaterbestand verfügt und es läßt sich nicht absehen, ob der Expansionsprozeß beendet ist. **Wir glauben nicht!**

Aber auch diese Expansion findet ihre Grenzen in der Gewerbefreiheit. Wenn jeder Unternehmer sich ein Kino bauen kann, wird er immer Aussicht auf guten Geschäftsgang haben, wenn er die richtigen Films bringt. Und wenn die „Ufa" ihren Theaterbestand noch so vergrößert: der Konkurrent wird die besseren Geschäfte machen, wenn er der geschicktere Theaterleiter ist und sich die geeigneten Films sichert. Es läßt sich auch kein Druck auf die Fabrikanten ausüben, wenn die Zahl der Theaterbesitzer beliebig vermehrt werden kann. Und jeder Theaterbesitzer hat die Möglichkeit, seine Organisaiton zu vergrößern und seine Ware nutzbringender zu verwerten.

Das hat natürlich ein Ende, wenn die **Unmöglichkeit eintritt, die Zahl der Kinos beliebig zu vermehren.** Es ist kaum glaublich, daß ein solcher Zustand von den Theaterbesitzern selbst herbeigewünscht wird. Wir kommen auf dieses Thema an anderer Stelle zurück. **Damit ist natürlich der Weg für den Konzern prinzipiell geebnet.** Wenn der Konzern schneller kauft als Theatergründungen durch das Gesetz möglich sind, ist er prinzipiell in der Lage, **sich eine Monopolstellung in der Industrie zu erringen.**

Herr Direktor Oliver hat in einer Sitzung die Notwendigkeit der Konzessionierung damit begründet, daß nach dem Kriege das feindliche Kapital sich deutscher Kinos bemächtigen kann und daß insbesondere die Einfuhr der großen amerikanischen Films imstande sein wird, die deutschen Filmfabrikanten in ihrer Existenz zu gefährden. Wir können diesen Standpunkt nicht teilen, da uns die Umgehungsgefahr zu groß scheint. Das feindliche Kapital hat nur nötig, einen Strohmann zu suchen: und die Konzession mit ihrem endlosen Gefolge von Einschränkungen usw. ist umgangen. Was die Einfuhr ausländischer Films betrifft, so ist einer eventuellen Gefahr durch ganz andere Maßnahmen zu begegnen, keinesfalls aber durch die Konzesion.

Andererseits wachsen die Bäume nie in den Himmel. Durch die Konzession würden die Theater — im Kriege — eine außerordentliche Wertsteigerung erfahren. Das ist sicher. Wenn die „Ufa" bereit ist, dann die zweifellos sehr hohen Forderungen der Verkäufer zu bewilligen, wird sie immer erst noch bedenken müssen, ob **unter diesen Umständen eine Rentabilität möglich ist.** Kein Mensch kann den Kinobesuch nach dem Kriege beurteilen. Und so kluge Kaufleute, wie in der „Ufa" sitzen, werden sich zweifellos überlegen, ob sie Haussepreise zahlen wollen, für die eine Verzinsung bei nicht erstklassigem Geschäftsgang nicht mehr möglich ist.

Es bleibt zu bedenken: die einzige, wirkliche **Möglichkeit, der „Ufa" eine Machtstellung zuzuschieben, ist die Konzessionierung der Theater.** Wenn die Zahl der Käufer beschränkt ist, wenn eine starke Konsumentenvereinigung in der Lage ist, der Fabrikation und dem Verleih ihre Forderungen aufzuzwingen: dann tritt die Situation ein, die mit ausgewechselten Parteien, das Verhältnis von Trust und Käufer reguliert. Wir glauben nicht, daß die „Ufa" jemals eine Macht ausüben kann, wie der „Fleischtrust" in Amerika oder das „Kalisydnikat" in Deutschland: **weil der Film keine seelenlose Ware, sondern ein Kunstwerk ist.** Aber wenn überhaupt der Konzern eine Machtstellung sich erringen kann, so **vermag es nur auf dem Wege der Kinokonzession zu geschehen,** deren Schicksal zum großen Teil noch in den Händen der deutschen Kino-Industrie liegt. Von diesem Gesichtspunkt allein schon aus müßte die gesamte Filmindustrie — Fabrikanten, Verleiher und die Theaterbesitzer — die Konzession ablehnen und wie ein Mann gegen diese Stellung nehmen.

Franz Hofer Serie

Offener Brief an Herrn Geheimrat Kühn!

Sehr geehrter Herr geheimer
Kommerzienrat!

Mit einiger Verwunderung — mehr über die Kühnheit als über die Tatsache — haben wir in der letzten Nummer des „Film" gelesen, daß Sie eine „Russen"-Nummer des „Film" herauszugeben gedenken. Dieser Gedanke ist zweifellos gut: aber er entstammt der „L. B. B."

Verstehen wir uns recht: er ist nicht juristisch unser Eigentum. Das Gesetz sieht für solche Fälle keinen Schutz vor. Aber es gibt eine gewisse mittlere Linie des Anstandes, die auch auf ungeschriebene, unter Kulturmenschen übliche Gesetze Rücksicht nimmt. Das kann man nicht fordern: das darf man nur erwarten.

Und so sehr es Sie überraschen wird: wir haben es diesmal erwartet! Obschon wir weiß Gott von Ihnen nicht verwöhnt worden sind.

Seit seiner Gründung nährt sich der Film von unserem Fett. Wir bedauern mit Ihnen, daß Ihre Angestellten keine Einfälle haben, aber gibt Ihnen das ein (moralisches) Recht, sich nun mit unseren Einfällen am Leben zu erhalten? Wir richten ein Monopolverzeichnis ein: und als ein getreuer Spiegel finden wir es im „Film" wieder. Wir vertreiben einige kinematographische Lehrbücher: und flugs entdeckt der „Film", daß er über eine Spezialbuchhandlung kinematographischer Literatur verfügt.

Wir geben eine Sammlung von Kino-Biographien heraus: und schon dürfen wir bei Ihnen ein ähnliches Sammelwerk begrüßen.

Unser Kalender bricht sich in der Industrie Bahn: und Sie versuchen, diese geebneten Wege mit Ihrem „Almanach" nachzulaufen. Was zwang Sie, unseren Kalender nachzumachen? Ein dringendes Bedürfnis? Gewiß nicht der Industrie. Mehr Ihrerseits — wenn man so sagen darf.

(Denn Sie wollen doch wohl nicht ernstlich behaupten, daß Ihr „Almanach" auch nur das Geringste enthielte, was eine Erwerbung rechtfertigen könnte. Etwas, das über unseren Kalender hinausgeht. Aber das wollen Sie gewiß nicht sagen.)

Und jetzt kündigen wir eine Russen-Nummer an. Noch ehe sie fertig vorliegt, was geschieht? Sie kommen auf einen Gedanken. Wir nehmen davon Kenntnis. Wir lesen ihren Einfall. Inhalt dieses bemerkenswerten Einfalls ist: eine Russennummer zu machen.

Eine Russen-Nummer zu machen, nachdem die Tatsache, daß eine solche in unserem Verlage erscheint, seit vier Wochen bekannt ist!

Wissen Sie, Herr Geheimrat, wie man diese systematische Wiederholung dieses Vorganges nennt? Nein? Dann fragen Sie Ihren jüngsten Buchhalter.

Aber das Gesetz, gewiß, gewährt keinen Schutz. Wir können Ihnen nicht untersagen, unsere Gedanken nachzudenken. Aber nicht verhehlen wollen wir, wie wir über diese Verlagsmethoden denken.

Um Ihnen aber die fernere Tätigkeit zu erleichtern, teilen wir Ihnen in Kürze unser vorläufiges Arbeitsprogramm mit. Sie können sich ja heraussuchen, was Ihnen gegebenenfalls gefällt.

Im Frühjahr wird unser Jahrbuch der Kinematographie fertiggestellt sein, etwas später das Reichs-Kino-Adreßbuch. Das Reichs-Kino-Kursbuch haben wir ja auch schon inseriert. Unsere Biographiensammlung wird nächstens um Henny Porten bereichert, dann folgt als nächstes Buch Gunnar Tolnaes. Ferner bereiten wir die Herausgabe einer modernen Filmdramaturgie vor: Wie werde ich Filmschriftsteller und haben als Verfasser allerdings eine Persönlichkeit gewonnen, die für Sie nun nicht mehr zugänglich ist. Und dann befindet sich ein Werk in Vorbereitung, das Sie, falls Sie mit uns in Konkurrenz zu treten beabsichtigen, schleunigst in Angriff nehmen müssen: ein Allgemeines Filmrecht.

Genug der Anregungen? Eine kleine Handvoll aus einer Fülle von Dispositionen. Aber Sie werden auch diese Kleinigkeit zu schätzen wissen.

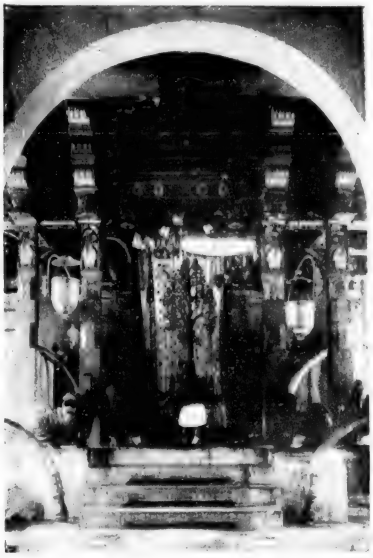
Und um zum Schluß noch einmal ernsthafter zu werden: Halten Sie diese Methode für angängig? Gilt Ihnen als geistiges Eigentum nur, was das Gesetz als solches abstempelt?

Wir müssen sagen: uns scheint dieser Weg nicht restlos gangbar. Und gefährlich obendrein.

Hochachtungsvoll
Verlag und
Redaktion der „Lichtbild-Bühne".

Franz
Hofer
Serie

Heinz Karl
Heiland-Serie
1917-18



Heinz Karl
Heiland-Serie
1917-18

»Um die Liebe des Dompteurs«

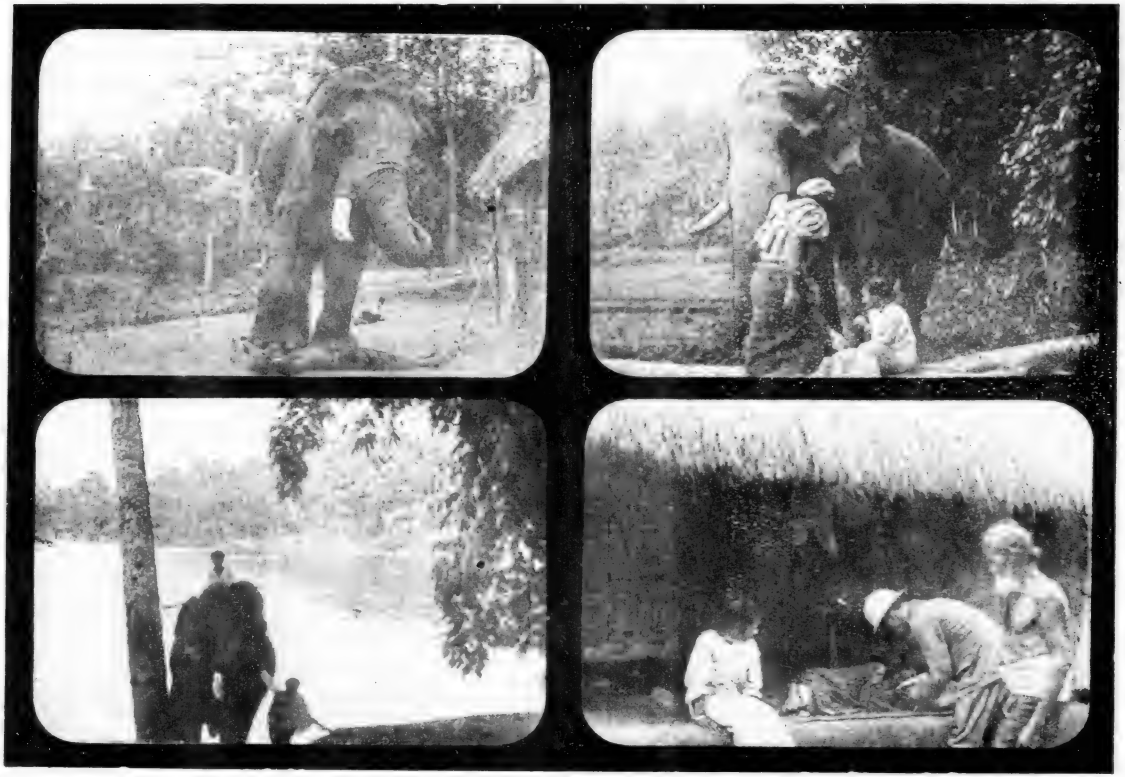
Phantastisches indisch-europäisches Drama aus dem Zirkusleben

Verfasser und Spielleiter: Heinz Karl Heiland

000

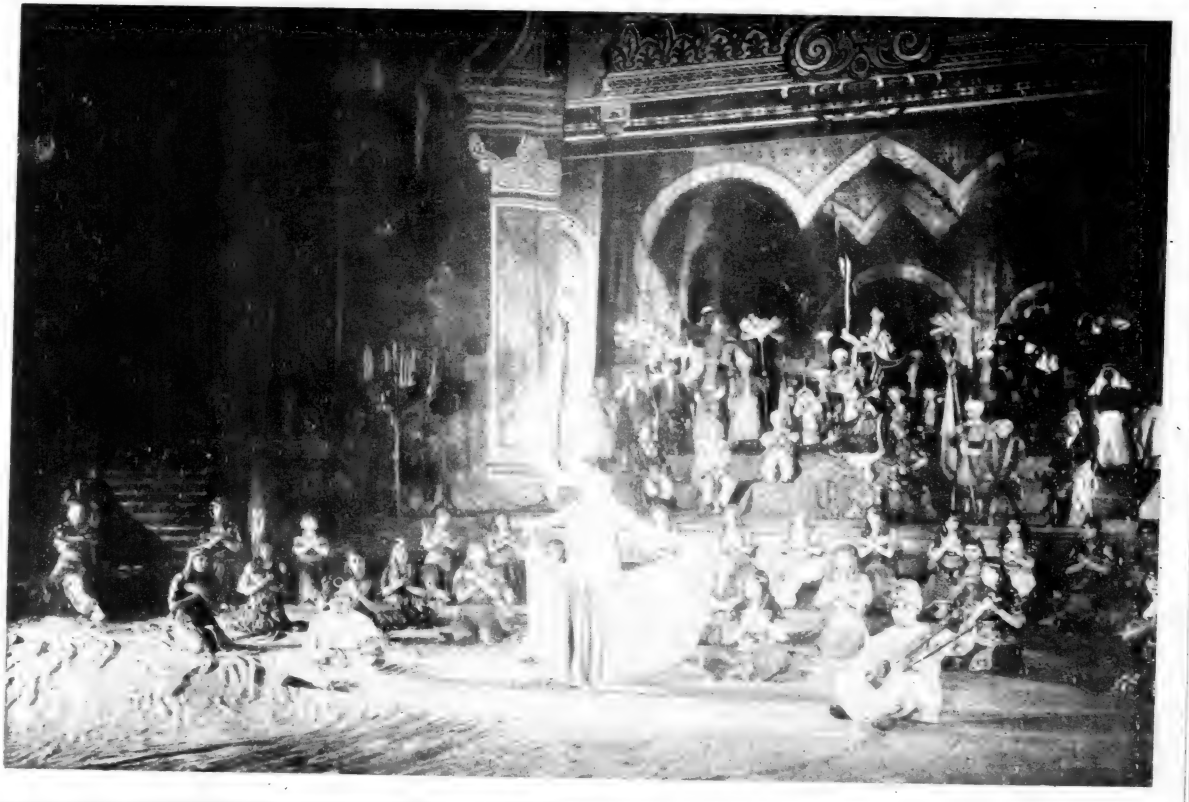
Fortsetzung des Versuchs einer Inhaltsangabe des Films durch unwiderlegliche Photos. (Vergleiche die beiden vorhergehenden Nummern dieser Zeitschrift.)

Heinz Karl Heiland während seiner letzten Indien-Expedition, während der der indische Teil aufgenommen wurde



„Um die Liebe des Dompteurs"

Bilder aus dem indischen Teil, auf Ceylon aufgenommen. Oben links: Wasena tötet den Wucherer

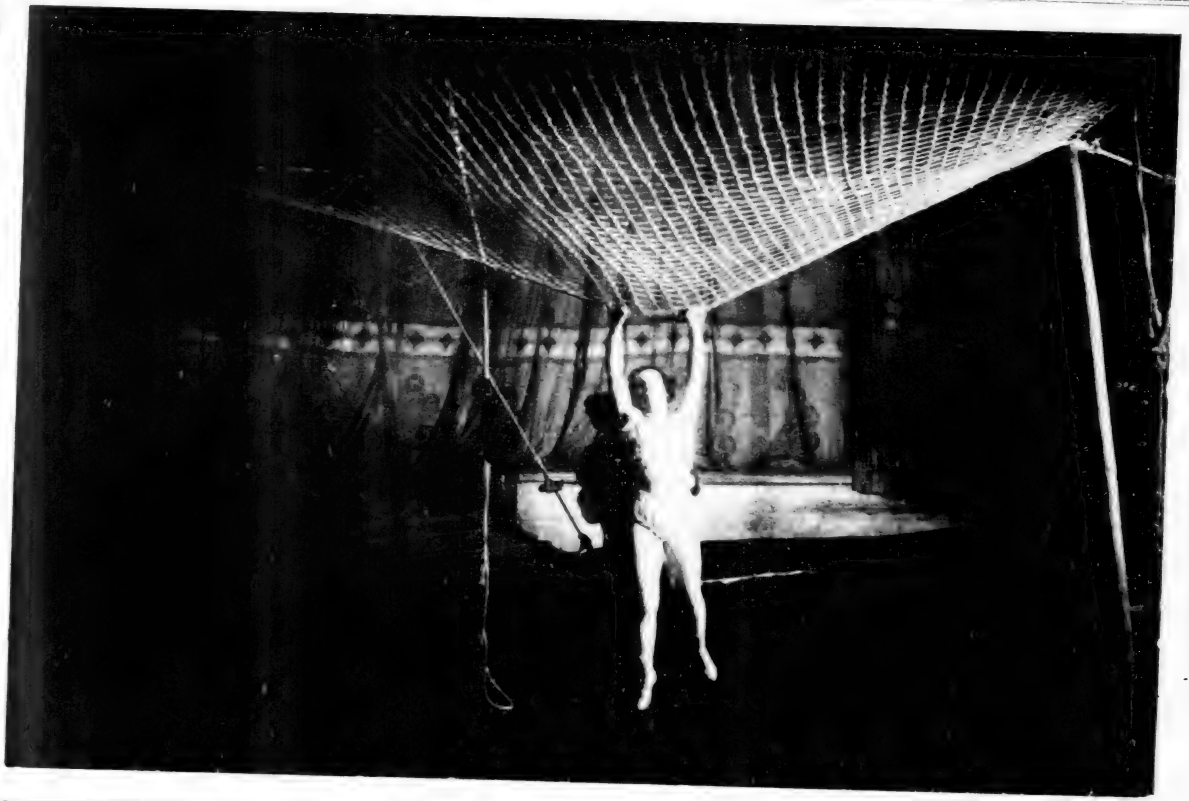


„Um die Liebe des Dompteurs"

Dingiri tanzt im Zirkus

„Um die Liebe des Dompteurs"

Der Teufelstanz um die Genesung Meehamys



„Um die Liebe des Dompteurs"

Wanda Rerella nach dem Absturz

„Um die Liebe des Dompteurs"

Renella flieht vor Janaya in den Tigerkäfig

Es werde Licht

II. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von Richard Oswald und E. A. Dupont

Mit Unterstützung der ärztlichen Gesellschaft für Sexual-Wissenschaft, Berlin, unter Mithilfe von

Dr. Iwan Bloch

Regie: Richard Oswald

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg

Licht-Film / Berlin SW 68

Friedrich-Strasse 204 Ecke Schützenstr.

Fernsprecher: Amt Zentrum 1500

Die **Sensation**

K·A·I·N

Das gewaltige Drama in 20 Akten

(in 4 selbständigen Teilen zu 5 Akten)

verfasst von

Robert Heymann

erscheint September 1918

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Der Bruder der Schwester

Lustspiel in 3 Akten

mit **Jlse Bois** in der Hauptrolle

Witzig!

Drastisch!

Pikant!

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812. TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Was die „L. B. B." erzählt.

Die Berliner Handelskammer hat die Errichtung eines Fachausschusses für die Filmindustrie beschlossen. Der geschäftsführende Ausschuß hat daraufhin für die Zusammensetzung dieses Ausschusses folgende Vorschlagsliste aufgestellt und zwar die Herren: Meßter, Bratz, Dr. Lehöfer, Seckelsohn, Kahn, Böhm, Graf, Feindt, Koch, Hulke, Oliver und Hammerstein. Die Wahl selbst erfolgt von den zur Berliner Filmbranche gehörigen, handelsgerichtlich eingetragenen Firmen in geheimer Wahl auf Einladung der Handelskammer. Ob bei diesen Wahlen aber die vom Verband aufgestellte Vorschlagsliste angenommen wird, bleibt abzuwarten.

* * *

Der bekannte Aufnahmetechniker Herr Adolf Victor Zimmermann wurde von der Decla-Filmgesellschaft durch Jahresvertrag verpflichtet.

* * *

Alwin Neuß hat die Inszenierung zweier neuer Films der Alwin-Neuß-Serie soeben beendet. Die Films heißen: „Lebendig tot" und „Der Dollarprinz". Verfasser beider Films ist Herr Max Jungk.

* * *

Das Sekretariat des Zentralverbandes der Filmverleiher Deutschlands e. V., Sitz Berlin, meldet uns, daß von der Kriminalpolizei ein Film „Wintersport in Oberhof" beschlagnahmt wurde. Der Eigentümer soll sich bei der Geschäftsstelle des Verbandes, Berlin SW. 68, Schützenstr. 13, melden.

* * *

Mit der Prüfung des auf stadtgenossenschaftlicher Grundlage zu behandelnden Lichtspielbühnen-Problems hat nun auch die Stadt Düsseldorf begonnen, wie die Einsetzung eines besonderen Ausschusses in einer der letzten Stadtverordnetensitzung zeigt.

* * *

Die Projektions A.-G. „Union" hat ihre Verträge mit Erna Morena-Herzog und Heinrich Peer im Wege gütlicher Uebereinkunft gelöst.

* * *

Herr Dr. Wagner, der Leiter des Inlands-Dienstes beim Bild- und Filmamt ist mit dem Kriegs-Verdienstkreuz für Kriegshilfe ausgezeichnet werden. Der Großherzog von Oldenburg hat Herrn Dr. Wagner das Friedrich-August-Kreuz verliehen.

* * *

Der „Orient-Export" setzt seine Veröffentlichungen über die Filmindustrie fort. Neben kurzen Nachrichten in seiner jetzt ständigen Rubrik „Aus der Filmwelt" bringt er in der Februar-Nummer einen interessanten Artikel „Filmexport", in dem die Bedeutung des Films für die Exportförderung behandelt wird. — Wie wir der Februar-Nummer des „Orient-Export" entnehmen, wurden in Konstantinopel gespielt:

vom 1. Juli bis 1. September 1917
13 000 m deutsche Films,
vom 1. Septemb. bis 31. Oktob. 1917
45 000 m deutsche Films,
vom 1. Novemb. bis 30. Novemb. 1917
60 000 m deutsche Films,
vom 1. Dezemb. bis 31. Dezemb. 1917
85 000 m deutsche Films.

Diese sprunghafte Steigerung ist auf die Tätigkeit der Deutschen Balkan-Orient-Film-Gesellschaft zurückzuführen und zeigt, daß neben der ideellen auch die materielle Bedeutung der Filmindustrie für den Export nicht zu verachten ist.

* * *

Die Decla-Film-Gesellschaft hat mit Rücksicht auf die ständige Vergrößerung ihres Betriebes neue Räume im Hause Friedrichstr. 24 hinzugemietet. Diese neuen Räumlichkeiten sollen ausschließlich zur Unterbringung der Fabrikationsabteilung dienen.

* * *

Margarete Lindau-Schulz ist die Verfasserin des soeben bei der Greenbaum-Film-Gesellschaft aufgenommenen Phantomas-Films „Die Glocken der Katharinenkirche. — Ferner erwarb die Horos-Film-Gesellschaft für ihre Mia-Pankau-Serie das vieraktige Kriminal-Drama „Die Ehe der Gräfin Wetterberg".

* * *

Die Herren Dr. Seeger und Leutnant Michaelis vom Bild- und Filmamt sind vom Großherzog von Oldenburg durch das Friedrich-August-Kreuz ausgezeichnet worden.

* * *

Am 15. März werden in München alle Einschränkungen des elektrischen Stromverbrauchs für Licht und Kraft im Bereiche der städtischen Elektrizitätswerke bis auf weiteres aufgehoben. Damit entfallen auch die Einschränkungen der Kraftstromverwendung in den Lichtspieltheatern.

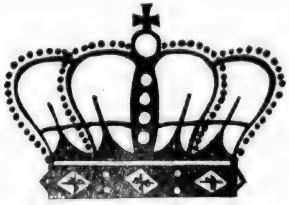
* * *

Die Firma „Amboß-Film, Dworsky & Co. ist mit den nächsten Films für die große Serie Theodor Loos in voller Arbeit begriffen; die Partnerin von Loos wird Frau Eva Speyer sein. Die Inszenierung leitet Artur Lewin; dekorative und technische Einrichtung besorgt Rudolf Dworsky von den Reinhardt-Bühnen. Die Firma hat Herrn Emil Hartmann zum kaufmännischen Direktor bestellt.

* * *

Franz Hofer Serie

Vorführungsbereit!



Die Fürstin von Beranien

Ein Lied von Lieb und Leid

Verfaßt von

Ernst Reicher und **Richard Hutter**

In der Hauptrolle:

STELLA HARF

Regie:

ERNST REICHER

Vorführungsbereit!

ALBA FILM

BERLIN, Kochstr. 6-7

Die Fürstin von Beranien

STELLA HARF

ALBA-FILM

BERLIN, Kochstr. 6-7

Die Fürstin von Beranien

STELLA HARF

ALBA-FILM

BERLIN, Kochstr. 6-7

Die Fürstin von Beranien

STELLA HARF

ALBA-FILM

BERLIN, Kochstr. 6-7

Die Fürstin von Beranien

STELLA HARF

ALBA-FILM

BERLIN, Kochstr. 6-7

Die Fürstin von Beranien

STELLA HARF

ALBA-FILM

BERLIN, Kochstr. 6-7

Die Fürstin von Beranien

STELLA HARF

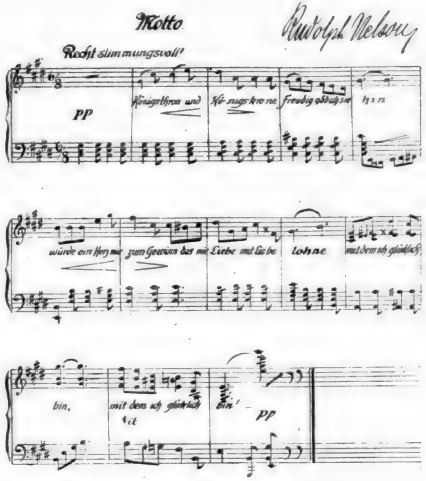
ALBA-FILM

BERLIN, Kochstr. 6-7

Beilage zur „L. B. B." Nr. 11

Vorführungsbereit!

Die Fürstin von Beranien



PERSONEN

Der regierende Fürst Ernst von Beranien		Leopold v. Ledebur
Kronprinzessin Elisabeth, seine Tochter		**Stella Harf**
Der regierende Herzog Rudolf von Wittland		Kurt v. Möllendorf
Prinz Heinrich von Waldstein		Bruno Kastner
Graf Colloden, Premierminister		Andreas v. Horn
Geheimrat von Asch		Hermann Picha
General von Arens		Willy Kaiser
von Martinic, Hauptmann d. Leibgarden		Aruth Wartan
Stefan, Offizier	Brüder	Ertrugrut Mouchsin Bey
Karl, „	Brüder	Kurt Salden
Reichsgräfin Elvira Schleierbach-Eulenkopf		Frieda Richard
Komtesse Kitty, ihre Nichte		Nora Reinhard
Der Leutnant a. D.		Ernst Laskowski

Dekorationen nach Entwürfen von Manfred Noa

Photographie: Hans Bloch

ALBA-FILM BERLIN, Kochstr. 6-7

Verlag der „Lichtbild-Bühne"

Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 14984 u. 14985

In unserem Verlage erscheinen:

Kino-Kalender der L. B. B. Jährlich erscheinendes Taschenbuch mit übersichtlichem juristischen und praktischen Material, ca. 320 Seiten stark in Leinen, gebunden M 2.–

Reichs-Kino-Adreßbuch (In Vorbereitung) Ein genaues Verzeichnis der in Deutschland bestehenden Kinotheater mit näheren Angaben.

Kino-Kursbuch Ein Kursbuch derjenigen Städte, in denen Kinotheater betrieben werden, mit Angabe der Bahnverbindungen und Versandmöglichkeiten.

Jahrbuch der deutschen Kinematographie
Mit statistischem Material.

„Filmsterne" Sammlung von Kinobiographien
Nächster Band: **Henny Porten.**

Wie schreibe ich einen Film? Eine Dramaturgie des Films von Rudolf Kurtz Leiter der dramaturgischen Abteilung der Projektions-A. G. „Union".

Vom gleichen Verlage zu beziehen:

Handbuch der Kinematographie Ein praktisches Lehrbuch der Kinematographie von F. Paul Liesegang. 576 Seiten stark, gebunden . . . . . M 12.–

Leitfaden für Kinooperateure und Kinobesitzer
von Dr. Paul Ritter von Schrott. 260 Seiten stark, gebunden M 4.50

„Filmsterne" Sammlung von Kinobiographien
II. Band: **Valdemar Psilander** Preis M 2.

ALLEN INTERESSENTEN

hierdurch die höfliche Mitteilung, daß am

Sonntag, den 24. März, mittags 12 Uhr präc.

im

UNION-THEATER, Berlin, Friedrichstr. 180

eine Sonder-Vorführung von

Es werde Licht III. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von Richard Oswald und E. A. Dupont

hergestellt mit unserer Unterstützung, unter Mithilfe von Dr. IWAN BLOCH

stattfindet

Einlaßkarten in beschränkter Anzahl erhältlich bei der

Richard Oswald-Film-Ges. m.b.H. Friedrichstr. 14

Aerztliche Gesellschaft für Sexualwissenschaft, Berlin

i. A.: San.-Rat Dr. ***Koerber***

Es werde Licht III. Teil

Kulturfilm in 5 Akten

von Richard Oswald und E. A. Dupont

Mit Unterstützung der ärztlichen Gesellschaft für Sexual - Wissenschaft, Berlin, unter Mithilfe von

Dr. Iwan Bloch

PERSONEN:

Waldemar Gorsky, Gutsbesitzer . .	**Werner Kraus**
Lisa, seine Frau	**Else Heims**
Peter Osten, Gutsbesitzer	**Heinr. Schroth**
Ein alter Diener	**Emil Lind**
Der Landarzt	**Leo Gounard**
Ein Bauernmädchen	**Gertrude Welcker**
Ein Arzt	**Guido Herzfeld**
Vilma	**Cäte Oswald**
Hans	**Theodor Loos**

Anfnahmen: **MAX FASSBENDER**

Dekorative und technische Einrichtungen: **G. RINALDI**

Regie: **RICHARD OSWALD**

Richard Oswald-Film G. m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 14

Telefon: Moritzplatz 2184 Telegramm-Adresse: Oswaldfilm

Ein Konsortium hervorragender Persönlichkeiten hat sich gebildet, welches sich mit der Herstellung nur ganz gewaltiger Filmstoffe beschäftigen wird. Als erster Film wird unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Meinert das Leben Ferdinand Lassalles unter dem Titel „Ferdinand Lassalle, des Volkstribunen Glück und Ende" im kommenden Herbst erscheinen. Zum Geschäftsführer wurde Direktor Otto Glücksmann bestellt. Diese Films werden nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt das größte Interesse hervorrufen und das Ansehen unserer heimischen Industrie auf die höchste Stufe stellen.

* * *

Rudolf Nelson hat die Komposition eines Mottos in Versen für den Stella-Harf-Film „Die Fürstin von Beranien" übernommen.

* * *

Rudolf Baron ist als dramaturgischer Mitarbeiter aus der May-Film-G. m. b. H. ausgeschieden.

* * *

Hilde Wörner, der Star der Oliver-Film-Gesellschaft, hatte in ihrem Film „Baronin Kammerjungfer" in Bremen, wo die junge Künstlerin gleichzeitig als „Tolle Komteß" gastierte, einen Erfolg, wie ihn Bremen seit undenklichen Zeiten nicht erlebt hatte.

* * *

Die Firma Frieds Film-Kassenmagneten eröffneten Hasenheide 52 bis 53 die Hofjäger-Lichtspiele.

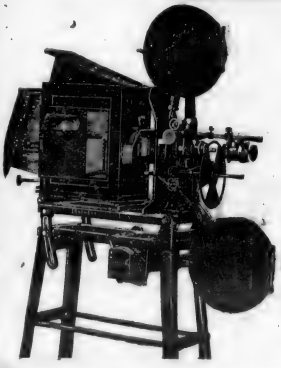
* * *

Karl Heinz Heiland hat die Prese und seine Freunde zu einer Kinoaufführung seines neuesten Films „Um die Liebe des Dompteurs" eingeladen, zu einer Vorführung, die aus dem alltäglichen Rahmen hervortritt. Indische Films und exotische Umgebung! Wenn man ethnographische Studien machen will, sollte man Gast bei Heiland sein. Die seltensten Waffen, Teppiche und sonstgien Erinnerungen an die großen Forschungsreisen Heilands sind hier sorgfältig gesammelt und bieten Kennern zweifellos mancherlei Gelegenheit, Außergewöhnliches kennen zu lernen. In liebenswürdiger Weise machte der Gastgeber die Erläuterung zu diesem oder jenem Stück der Sammlung und als dann schließlich nach der Vorführung des Films die in dem Film mitwirkende Tänzerin Mya de Yongh den Gästen noch ihre Kunst zeigte, da mußte man wirklich konstatieren, daß Heiland neben den sonstigen lukullischen Genüssen wirkilch bemüht war, seinen Gästen einen angenehmen und schönen Kino-Nachmittag zu bieten. Leider war die zur Verfügung stehende Zeit zu beschränkt, um uns noch mit den Erlebnissen auf Reisen vertraut zu machen.

* * *

Der werbende Sachfilm eröffnet sich immer neue Gebiete. Die Kriegs-Flachsanbau-Gesellschaft hat für die Deutsche Faserstoff-Ausstellung durch die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft einen Film vorführen lassen, der den Flachs und seine Verarbeitung von dem rohen Zustand bis zum veredelten Industrie-Erzeugnis darstellt. Die Anregung haben das preußische Kriegs- und und Landwirtschaftsministerium gegeben. — Der Deutsche Verein für Sanitätshunde zeigt den auf seine Veranlassung hergestellten Film „Dem Licht entgegen", der den Wert des Sanitäts-Hundewesens im Felde veranschaulicht, in einer Festvorstellung des Union-Palastes am Sonntag, den 24. März, 12 Uhr. — Am gleichen Tage um 11 Uhr führt der Jüdische Nationalfond zur Förderung des jüdischen Siedlungswesens in Palästina im Marmorhaus Films vor, die das Leben der jüdischen Kolonie in Palästina wiedergeben.

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

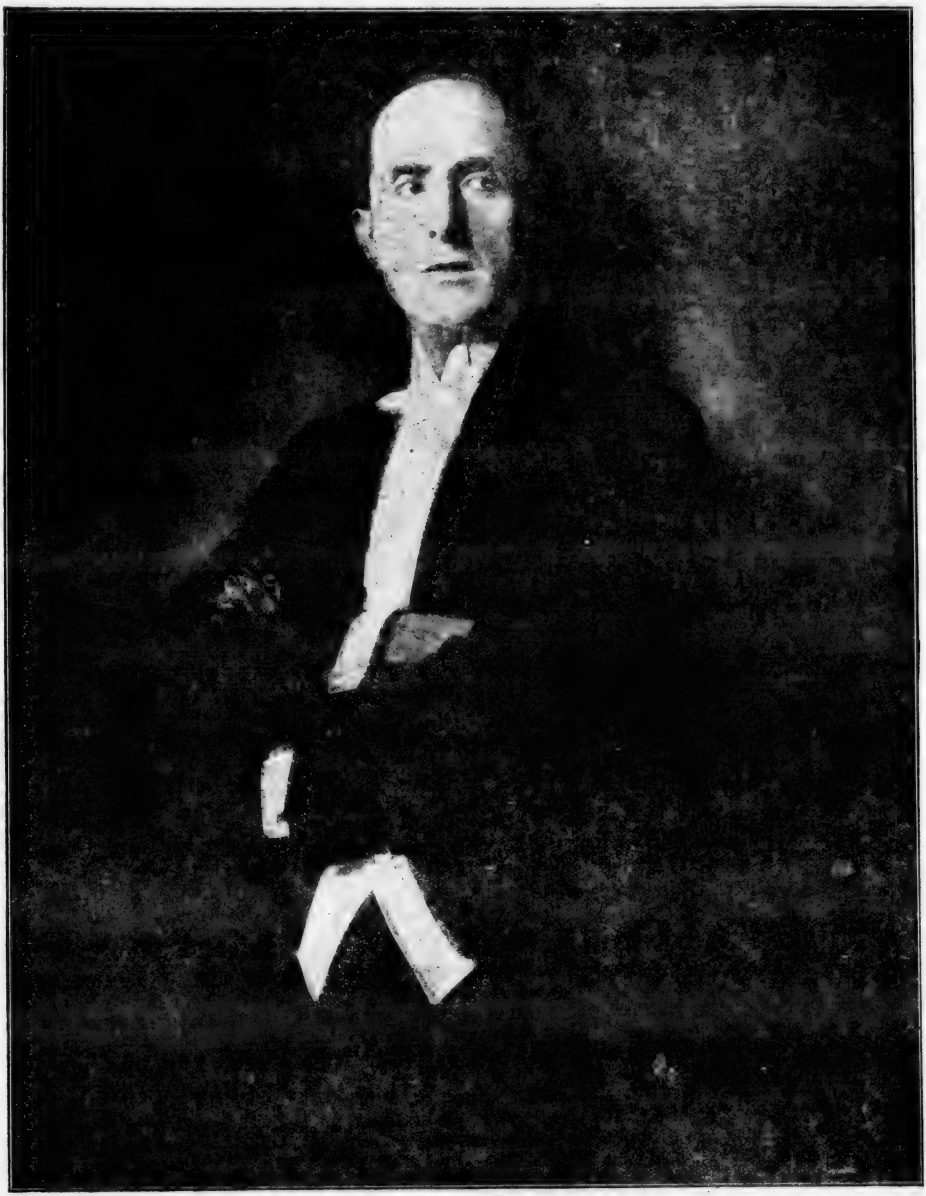
Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

Alles vereinigt in den

Fern Andra Films



CURT BRENKENDORF

der Darsteller des Joe Jenkins

in

Atlantik-Film-Aarhus, Berlin SW 48

Fernspr.: Lützow 1422. Friedrichstr. 221 Telegr.: Aarhusfilm

Atlantic Film Aarhus

der führenden

Detektiv-Marke

JOE JENKINS

Serie 1918/19

Atlantic-Film-Aarhus

Berlin S.W. Friedrichstr. 221

Fernspr: Lz. 1422. Telegr: Aarhusfilm

Der erste Film

der

Joe Jenkins-Serie

1918/19

Die schlafende Maschine

Verfasser: **Paul Rosenhayn**

Regie: **Valy Arnheim**

HAUPTDARSTELLER:

Curt Brenkendorf
vom Residenz-Theater

Eva Speyer

Arthur Schröder vom Lessingtheater

Rudolf Hilberg
vom Friedrich Wilhelmstädtischen Theater

Ernst Ludwig

ist

fertiggestellt!

Atlantic-Film-Aarhus

Berlin S.W. Friedrichstr. 221

Fernspr: Lzs. 1422. Telegr: Aarhusfilm

Wir verleihen

die

führende Detektiv-Marke

Joe Jenkins-Serie

1918/19

für die Monopolbezirke:

Gross-Berlin
Brandenburg
Ost- und Westpreussen
Posen
Pommern
Norddeutschland

BERLIN SW 68
Telefon: Zentrum 9519

Zimmerstr. 79/80
Telefon: Zentrum 9519

Ich verleihe

die

führende Detektiv-Marke

Joe Jenkins-Serie

1918/19

für die Monopolbezirke:

Königreich Sachsen
Provinz Sachsen
Anhalt
Thüringische Staaten
Schlesien

Carl Altwein, Filmhaus „Dresdensia"

DRESDEN A., Falkenstr. 16

Fernsprecher: Nebenstelle 17704 Telegr.-Adr.: Dresdensiafilm

Wir verleihen

die

führende Detektiv-Marke

Joe Jenkins-Serie

1918/19

für die Monopolbezirke:

Rheinland

Westfalen

Althoff & Co., Monopolfilms

DORTMUND ⟨Hansahof⟩

Fernsprecher: 8483 und 3609

Wir verleihen

die

führende Detektiv-Marke

Joe Jenkins-Serie

1918/19

für

Oesterreich-
Ungarn

Oesterr.-Ung. Kinoindustrie G. m. b. H.

WIEN VII., Neubaugasse 64-66 (Neubauhof)

Fernsprecher: 31519 und 35329

Jede bisher gezeichnete Mark Kriegsanleihe hat mitgearbeitet an den bisherigen großen Erfolgen unseres Heeres.

Zeichnet den Enderfolg durch die „achte"!

ELLEN RICHTER

Serie 1918/19

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.

Abteilung: Film-Fabrikation

Ellen Richter-Serie

1918/19

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen, Schlesien, Norddeutschland, Königr. und Provinz Sachsen, Thüringen und Anhaltische Staaten:

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler
Berlin SW 48, Friedrich-Straße 25-26
Telephon: Moritzplatz 14584/85 Telegramm-Adr: Sarofilms Berlin

Monopol für Rheinland und Westfalen:

Unger & Neubeck G. m. b. H., Filmverleih
Bochum, Bongardstraße 14
Telephon: Nummer 3872/3873 Telegramm-Adresse: Ungerfilm

Monopol für Süddeutschland, Bayern und Pfalz:

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.
Verleih-Abteilung – Kaiserstraße 6
Telephon: Hansa 6858/59 Telegr.-Adresse: Films Frankfurtmain

Anfragen für das Ausland an

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M.
Fabrikations-Abteilung –. Kaiserstraße 6

BIOSCOPHAUS

Wir erwarben alle Negative der

Moissi-Serie 1918/19

Wir verleihen in Deutschland selbst durch unsere bekannten Filialen.

Wir vergeben Monopolrechte

für die ganze Welt

Bioscop-Konzern Köln

Bioscophaus

PETAU

Für den Film bearbeitet von H. Fredal

„Graf Michael"

Grosses Filmschauspiel v. Carl Hauptmann.

In der Hauptrolle: **FRIEDRICH ZELNIK**

CARL HAUPTMANN'S
ZWEITES WERK
Der neue KOLOSSAL FILM
MIT
FRIEDRICH ZELNIK
Rose Veldtkirch
Ferdinand Bonn
Hermann Seldeneck
Dr A. Plockross
Lutta Tajo
Anna Feldmann
In den Hauptrollen

Wie die Bienen um den Honig

schwärmt das Publikum für die

Mia May-Serie

1918/19

RAUSCHGOLD ODER „BETÖRT"

DER TRAUM EINER BRAUT"

EIN SITTENSTÜCK a. d. VOLKSLEBEN IN 4 AKTEN

i. D. HAUPTROLLE

Stella Harf

MONOPOLE FÜR GANZ DEUTSCHLAND VERGIBT

MONOPOL-FILM-VERTRIEB **JAMES HENSCHEL**

HAMBURG · DAMTORSTR. 27 · TELEF. 1, 2034

Rauschgold oder „Betört"

Der Traum einer Braut

Sittenstück a. d. Volksleben in 4 Akten

in der Hauptrolle

Stella Harf

Aus dem Inhalt:

1. Akt.

Die Nacht vor der Hochzeit

Lis'l und Nachbars Sepp wollen heiraten. Das Geschenk des Herrn Grafen. Der Verführer. — Dorf oder — Stadt? Betört! — Und als die Sonne aufging . . .

2. Akt.

Die Fessel wird lästig.

Lis'l, die große Dame. — Graf Alexander sucht sich neue Zerstreuung. — Ich interessiere mich für das Mädel, wenn Du willst, nehme ich sie Dir ab. — Also abgemacht, Du spielst mir die Kleine in die Hände. — Im Boudoir der Gnädigen

3. Akt.

Eine schändliche Komödie.

Durch eine List habe ich Lis'l veranlaßt, in Dein Haus zu gehen, Du wirst klug genug sein, sie bei Dir zu behalten. — Lassen Sie mich, der Graf wird Sie züchtigen. — Geld — dafür?!

4. Akt.

Arme Lis'l.

Zur Mörderin geworden. — Von allen verstoßen. — Die wagt es, die soll mich kennen lernen. — Man trug einen Sarg . . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg Dammtorstr. 25 Telef. Gr. 1. 2034

TRAUGOTT

Offener Brief!

Film-Fabrikanten und Regisseure!

Die Zeit der Film-Aufnahmen beginnt und damit unter anderem die Sorge um Beschaffung des Dekorations-Materials. Jeder Fabrikant trachtet darnach, seinen Film möglichst erstklassig auszustatten und bereiten in dieser Hinsicht Films, die an Raumkunst höhere Anforderungen stellen, oft große Schwierigkeiten. Ich habe mich nunmehr entschlossen, eine Sonderabteilung

Verleihung von Film-Dekorationen und Dekorations-Gegenständen

einzurichten. Es sollen in der Hauptsache solche Dekorationen und Gegenstände leihweise erhältlich sein, die in dem Fundus der einzelnen Aufnahme-Ateliers nicht vorhanden und deren einmalige Anschaffung mit zu hohen Kosten verknüpft sind. Es kämen also in Frage: Tempel-Bauten, Hallen, Hotel-Foyers, Kaffees, Paläste und anderes mehr und zwar alles in vollkommen stilgerechter Ausführung. Die Dekorationen werden nach eigenem System gebaut, so daß sie leicht auswechselbar und transportabel und derart verwendbar sind, daß auch Kombinationen möglich werden und eine Sache auch in verschiedener Form verwendet werden kann.

Ich stelle nunmehr an die verehrl. Herren Filmfabrikanten und Regisseure die Bitte, sich schon heute mit mir in Verbindung zu setzen, damit ich an Hand der Manuskripte, Skizzen ausarbeiten resp. mit der Herstellung der Dekorationen beginnen kann, um im Bedarfsfalle allen Anforderungen gerecht zu werden. Sie sparen Zeit, Geld und Aerger, wenn Sie von meinem Angebot Gebrauch machen. Mit Vorschlägen und Skizzen stehe ich jederzeit unverbindlich zur Verfügung.

HANS NEIRATH
Werkstätten für Werbekunst und Kunstgewerbe
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 247.
Fernruf: Lützow 5851.

Souper mit Trotzki

POLA NEGRI, die berühmte Warschauer Darstellerin, ist nach Berlin übergesiedelt. Man soll eigentlich nicht davon sprechen: es ist ein Geheimtyp für die kommende Saison. Aber sie bringt ein erregendes Erlebnis aus Warschau mit.

Man sitzt unter kostbar verschnörkelten Möbeln. Gelbes Licht spielt auf zierlichstem Rokoko. Glitzernde Reflexe im Krystall. Man ißt Fruchtkonfitüren aus Warschau, man trinkt Kaffee russischer Herkunft und nimmt Gebäck aus ukrainischem Mehl mit dicken Rosinen gestopft. Und dazwischen: Papyrossi, kurzleibig mit ellenlangem Mundstück, die fern von Eichenlaub und Rauchkräutern groß geworden sind.

POLA NEGRI

Pola Negri spricht von ihren Erfolgen. Gewiß. Aber sie unterbricht sich schnell.

„Und im Hotel stellte mir ein Freund einen Mann vor, von dem ich Ihnen erzählen will. Es war Leo Trotzki.

Er war in Warschau auf der Durchfahrt. Zwei Freunde begleiteten ihn, ein Adjutant und ein anderer Bolschewik. Auf der Straße aber tauchten immer zwei deutsche Offiziere hinter ihm auf.

Er macht einen klugen und reservierten Eindruck, mittelgroß, mit einem temperamentvollen Kopf, der durch eine große Hornbrille still wirkt. Die gelbliche Gesichtsfarbe tritt durch das glänzend schwarze Haar und die Bartfliege auffallend hervor. Man denkt an Schreibtisch und Bücher.

Trotzki hatte mich irgend wann gesehen und sagt mir ein paar Komplimente. Das Eis war gebrochen, wir verabredeten ein Souper zusammen.

Ich fragte ihn, was er in Warschau mache. Er blickte seine Freunde lächelnd an und zuckte die Achseln.

„Ich mache ein paar Einkäufe."

Das Gespräch sprang schnell auf die Politik über. Ich war nicht sehr eingeweiht und schwieg. Die beiden Begleiter waren nach ein paar Sekunden in einer heftigen Debatte,

in die Trotzki ab und zu ein Wort einwarf, daß die Funken neu aufstieben leiß.

Wir sparchen von der Kunst. Trotzki liebt die Musik. Er sprach mit sichtbarer Verehrung von deutschen Musikern. „Ich kenne Deutschland sehr gut. Ich habe lange dort gelebt. Glauben Sie nicht, daß ich ein Volk unterschätze. Das allgemeine Kulturniveau ist so, daß wir Russen Deutschland lebhaft darum beneiden können. Aber . . ." Er zuckt die Achseln.

Ich fragte ihn, was er zu Deutschland im Kriege sage. Er sah mich lächelnd an, dann sagte er ganz ernst:

„Es gibt kluge Leute in Deutschland, aber was nützt es — sie haben nichts zu essen. Und was wollen Sie bloß in Berlin machen?"

Ich antwortete, daß ich mich darauf freue, in Deutschlands berühmtestem Filminstitut, in der Union spielen zu dürfen.

„Es ist erstaunlich, was aus dem Film geworden ist. Sie machen sich keine Vorstellung, wie besucht die Kinos in Rußland sind. Wenn das so weiter geht . . . ! Aber ich kann mir nicht denken, daß es so bleibt!"

Die Debatte der beiden Bolschewiki brandete zu uns herüber. Trotzki wurde mit in die Unterhaltung hineingerissen. Man sprach von den innerpolitischen Zuständen Rußlads. Mit einem Schlage war der Gelehrte verschwunden. Trotzki war ein rücksichtsloser Agitator, der seine ganze Persönlichkeit für seine Worte einsetzt. Es war, als ob etwas in ihm aufflammte. Ich erinnerte ihn an seine Frau, eine Polin, an sich selbst.

Mit einem Mundwinkelzucken lehnte er ab. „Ach, ich! Wer weiß denn, wie lange ich noch leben werde! Eines Tages . . ." Die Beiden blickten auf, er brach ab.

Und dann sprach er wiederum von der Musik, vom Theater. Er sagte mir tausend geistreiche Liebenswürdigkeiten. „Kann ich Ihnen irgend einen Wunsch erfüllen?"

Ein Mann, dem das Schicksal von 170 Millionen Menschen in die Hand gegeben ist, darf das wohl sagen. Ich bejahte.

„Lassen Sie sich morgen früh mit mir zusammen photographieren." Er willigte lachend ein. Gewiß, es sei ihm eine Ehre.

Aber der Adjutant erinnerte ihn, daß am nächsten Morgen um sechs Uhr der Zug nach Brest-Litowsk bereit stünde. Es war also nichts mit der Photographie.

Das Souper war zu Ende. Trotzki begleitete mich zum Fahrstuhl. Als wir uns verabschiedeten, fragte er mich nach meiner Berliner Adresse Ich gab sie ihm, wohl mit einem etwas überraschten Lächeln. Er wurde sofort ernst und sagte:

„Ich werde — vielleicht — bald nach Berlin kommen. Vielleicht. Wenn alles gut geht . . . Und dann, glaube ich, werde ich dort keine ganz kleine Rolle spielen. Und mein erster Besuch wird Ihnen gelten."

Erst später hörte ich, daß um diese Zeit in Berlin gestreikt wurde. Am nächsten Morgen fuhr Trotzki nach Brest-Litowsk. Und es kam alles anders, als wie er und seine Freunde geglaubt hatten.

Für mich war der Abend unvergeßlich. Man sitzt mit besonderen Gefühlen neben einem Mann, auf den die ganze Welt sieht. Und ein bißchen von dem Glanz fiel auch auf mich, als wir die Weingläser erhoben . . .

Lustspiele!

Unsere Monopol-Inhaber:

a) **Der karierte Regenmantel**
Lustspiel in 3 Akten

b) **Schwiegermutter**
Lustspiel in 3 Akten

c) **Der geprellte Don Juan**
Lustspiel in 3 Akten

d) **Die feindlichen Nachbarn**
Lustspiel in 3 Akten

Max Mack
Lustspiel-Serie
1917-18

ist abzuschließen bei:

Für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen	**Josef Löw & Co., Berlin** Friedrichstraße 211
Für Sachsen (Königreich und Provinz), Thüringen, Schlesien, Anhalt usw.	**Halensia-Film-Verleih W. Langenbein** Halle a. S., Reilstraße 16
Für Rheinland-Westfalen	**Wolff & van Gelder, Düsseldorf** Ludwig-Löwe-Haus
Für Süddeutschland (Nur der karierte Regenmantel)	**Süddeutsches Filmhaus**, Emil Fieg Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 12
Für Norddeutschland usw. (Nur der karierte Regenmantel)	**Max Loeser, Hamburg** Mühren 9
Für Süddeutschland, Lustspiele b) c) d)	**noch zu vergeben**
Für Norddeutschland, Lustspiele b) c) d)	**noch zu vergeben**
Für Oesterreich-Ungarn	**Monopolfilm-Leihanstalt H. Engel** Wien VII., Neubaugasse 28
Für Belgien	**W. Holsboer, Brüssel**

Max Mack-Lustspiel-Serie 1918-19

ist abzuschließen bei:

Für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen Für Sachsen (Königreich und Provinz), Thüringen, Schlesien, Anhalt usw. Für Norddeutschland usw.	**Hanewacker & Scheler** Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25/26
Für Rheinland-Westfalen	**Wolff & van Gelder, Düsseldorf** Ludwig-Löwe-Haus
Für Süddeutschland	**noch zu vergeben**
Für Oesterreich-Ungarn	**Monopolfilm-Leihanstalt H. Engel** Wien VII., Neubaugasse 28
Für Belgien	**W. Holsboer, Brüssel**

Max Mack-Film G. m. b. H., Berlin W 8

Telegramm-Adr.: Filmmack — Leipziger Straße 104 — Fernspr.: Zentrum 1897-1899

Dramen!

Unsere Monopol-Inhaber:

Der Fall Hirn
Othello
Wanderratten

Max Mack Dramen-Serie 1917/19

sind abzuschließen bei:

Für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen	**Der Fall Hirn**	**Hanewacker & Scheler** Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25/26
Für Sachsen, (Königreich u. Provinz) Thüringen, Schlesien, Anhalt etc.		**Max Loeser, Düsseldorf**
Für Rheinland-Westfalen		**Max Loeser, Düsseldorf**
Für Norddeutschland		**Süddeutsches Filmhaus,** Emil Fieg Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 12
Für Süddeutschland		**Monopolfilm-Leihanstalt H. Engel** Wien VII., Neubaugasse 28
Für Oesterreich-Ungarn		
Für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen	**Othello und Wander-ratten**	**Danziger Filmzentrale Georg Anders** Danzig, Dominikswall 9
Für Sachsen, (Königreich u. Provinz) Thüringen, Schlesien, Anhalt etc.		**Halensia-Film-Verleih W. Langenbein** Halle a. S., Reilstraße 16
Für Rheinland-Westfalen		**Wolff & van Gelder, Düsseldorf** Ludwig-Löwe-Haus
Für Süddeutschland		**noch zu vergeben**
Für Norddeutschland		**noch zu vergeben**
Für Oesterreich-Ungarn		**Monopolfilm-Leihanstalt H. Engel** Wien VII., Neubaugasse 28
Für Belgien		**W. Holsboer, Brüssel**

Max Mack-Dramen-Serie 1918-19

Für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen Für Sachsen (Königreich und Provinz), Thüringen, Schlesien, Anhalt usw.	**Hanewacker & Scheler** Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25/26
Für Norddeutschland usw.	**Wolff & van Gelder, Düsseldorf** Ludwig-Löwe-Haus
Für Rheinland-Westfalen	**noch zu vergeben**
Für Süddeutschland	**Monopolfilm-Leihanstalt H. Engel** Wien VII., Neubaugasse 28
Für Oesterreich-Ungarn	**W. Holsboer, Brüssel**
Für Belgien	

Max Mack-Film G. m. b. H., Berlin W 8

Telegramm-Adr.: Filmmack — Leipziger Straße 104 — Fernspr.: Zentrum 1897-1899

MOSCH-SERIE

Liebe und Leben

Vier in sich abgeschlossene fünfaktige
Filmschauspiele mit Gesangseinlagen

von **Fritz Prochnewski,** Sekretär des Deutschen Flotten-Vereins

Regie: **Walter Schmidthässler**

In der Hauptrolle:

Käte Haack, Lessing-Theater, Berlin

Schauspieler **Klein,** Deutsches Theater

u. a.

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 24

Fernsprecher: Moritzplatz 3415

Das Filmwerk

Liebe und Leben

ist **spannend** im **höchsten Grade**
und **einzig in seiner Art**

Höchste Kreise interessieren sich für das Filmwerk

Liebe und Leben

Für jeden Theaterbesitzer ist das Filmwerk

Liebe und Leben

der **größte Kassenschlager,** denn es wird vom

Publikum

verlangt.

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 24

Fernsprecher: Moritzplatz 3415

L·B·B

Höhere Kinosteuer in Wilmersdorf und Steglitz

Obgleich — wie wir hören — nach wie vor mit der Einführung einer einheitlichen Kinosteuer durch das Reich oder die einzelnen Bundesstaaten gerechnet werden muß, haben sich in diesen Tagen die Magistrate zweier großer Berliner Vororte, Wilmersdorf und Steglitz, zu einer Erhöhung der Kinosteuer entschlossen. Begründet wird dieser bedauerliche Schritt mit dem guten Geschäftsgang der Lichtspieltheater. So empfiehlt der Wilmersdorfer Magistrat den Stadtverordneten die Erhöhung mit folgenden Ausführungen:

„Die in Wilmersdorf bestehende Lustbarkeitssteuerordnung genügt nicht mehr den Anforderungen der Jetztzeit, da sie auf einfache Verhältnisse mehr ländlicher Art aus der Entstehungszeit von Wilmersdorf zugeschnitten ist und der inzwischen eingetretenen großstädtischen Entwicklung nicht mehr gerecht wird. Vor allem hat das **Lichtspieltheater einen solchen Aufschwung genommen**, daß wir glauben, es unserer Finanzwirtschaft schuldig zu sein, auch unserer Gemeinde diese Steuerquelle noch mehr nutzbar zu machen und die bisher hier bestehenden Steuersätze zu erhöhen. Die gewählten Steuersätze lehnen sich im wesentlichen an die Tarife der Nachbargemeinden an, um einer etwaigen Abwanderung des hiesigen Publikums in die Vergnügungsstätten der Nachbarorte zu verhindern. Der Tarif für die Steuer der Lichtspieltheater und der ihnen ähnlichen Veranstaltungen entspricht mit einer geringfügigen, aus technischen Gründen eingeführten Aenderung den Schöneberger Sätzen. Die höheren Berliner Sätze haben wir nicht gewählt, da nach unserer Auffassung die hiesigen Lichtspiele ihrer Natur und ihren Besuchern nach mehr den Schöneberger Lichtspielen entsprechen. Die Steuer für die Lichtspiele und Kabaretts sowie für ähnliche Veranstaltungen soll in der Regel in der Form der **Kartensteuer erhoben** werden, so daß der Veranstalter durch die Steuer nicht unmittelbar betroffen wird. Nur in den Ausnahmefällen, in denen er keine Karten ausgibt oder die zur Erhebung der Kartensteuer notwendigen Angaben verweigert, wird eine den Veranstalter unmittelbar belastende Pauschalsteuer eingeführt. Das finanzielle Ergebnis aus der neuen Steuerordnung haben wir im Haushaltsvoranschlag für 1918 auf 65 000 Mark veranschlagt. Dieser Schätzung ist lediglich die Größe und die Besuchsziffer der hiesigen Lichtspiele zugrunde gelegt worden."

Bisher bestand in Wilmersdorf nur die alte Steuerordnung vom April 1906, die eine Pauschalsteuer „je nach dem zu erwartenden Gewinn" von 2 bis 10 Mark vorsah. Nachstehend veröffentlichen wir die neuen Sätze:

Die **Kartensteuer** beträgt bei der Gruppe A bei einem Eintrittspreis

bis einschließlich	50 Pf.		5 Pf.
von mehr als	50 Pf.	bis 75 Pf.	10 Pf.
„ „ „	75 Pf.	„ 100 Pf.	15 Pf.
„ „ „	100 Pf.	„ 150 Pf.	20 Pf.
„ „ „	150 Pf.	„ 200 Pf.	25 Pf.
„ „ „	200 Pf.	„ 250 Pf.	30 Pf.
„ „ „	250 Pf.	„ 300 Pf.	40 Pf.
„ „ „	300 Pf.	„ 350 Pf.	50 Pf.

für jede weitere 1 bis 50 Pf. je 10 Pf. mehr, für jeden Eintrittsnachweis. Maßgebend für die Höhe der Steuer ist der jeweilig geltende Kassenpreis.

Werden von sämtlichen Besuchern oder den Besuchern bestimmter Plätze neben dem Eintrittspreis gesondert der Preis für den Spielzettel oder für die Kleiderablage oder für beide erhoben, so werden für die Berechnung der Steuer diejenigen Beträge, welche als Preis des Spielzettels den Einheitssatz von 20 Pf. oder für beide den Satz von 30 Pf. übersteigt, dem Kassenpreis zugerechnet.

Bei Ausweisen für eine bestimmte Anzahl von Veranstaltungen (Dauerkarten, Blocks, Dutzendkarten usw.) wird eine Steuer von 10 vom Hundert des Gesamtpreises erhoben, wenn der auf die einzelne Vorstellung entfallende anteilige Eintrittspreis nicht mehr als 50 Pf. beträgt. Beträgt der anteilige Eintrittspreis mehr als 50 Pfennige, so erhöht sich die Steuer auf 15 vom Hundert des Gesamtpreises.

Die **Pauschalsteuer** beträgt bei einer Gesamtzahl von Plätzen (Sitz- und Stehplätzen) für jeden Tag der Veranstaltungen:

bis zu	100	Plätzen	7 M.
bei mehr als 100	bis 150	„	10 M.
„ „ „ 150	„ 200	„	15 M.
„ „ „ 200	„ 250	„	20 M.
„ „ „ 250	„ 300	„	25 M.
„ „ „ 300	„ 350	„	30 M.
„ „ „ 350	„ 400	„	40 M.
„ „ „ 400	„ 450	„	50 M.
„ „ „ 450	„ 500	„	60 M.
„ „ „ 500	„ 550	„	70 M.

bei über 550 Plätzen für je 1 bis 50 weitere Plätze mit einem Zuschlag von je 15 Mark. — Sonnabends und am Tage vor gesetzlichen Feiertagen beträgt die Steuer das 1½ fache, Sonntags und an gesetzlichen Festtagen das Doppelte der vorstehenden Sätze.

Der Berichterstatter, Stadtverordneter Robert Schultze, teilte mit, daß die Steuer, die im Jahre 1895 nur auf mehr ländliche Verhältnisse zugeschnitten wurde, im Jahre 1916 nicht mehr als 5278 M. gebracht habe. Dabei bleibe natürlich ganz unberücksichtigt, daß die Kinos inzwischen

Franz Hofer Serie

NORDISCHE·FILM·CO

UM EIN WEIB

Drama in 4 Akten

mit

MAGDA SONJA

Sascha-Meßter-Film

N.F.Co. Berlin SW. Zimmerstr. 10

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Das Todesurteil des Glückes

Drama in 5 Akten

In der Hauptrolle: **Gisela Bathory**

PHÖNIX-FILM

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Erika Glässner

in dem Film

Sie
Gewinnt sich
ihren Mann

Lustspiel in 3 Akten

Oliver-Film

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

DER·RODELKAVALIER

in den Hauptrollen

Ernst Lubitsch * Ossi Oswalda

und

Harry Liedtke

Lustspiel in 3 Akten

UNION-FILM

N.F.Co Berlin S.W. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

Die Firma

„Das Kino“ Wien

erwarb
von uns die

Lya Ley-Serie

1918-19

KOWO-GESELLSCHAFT
für Filmfabrikation m. b. H.
BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243 II

Telephon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Unerreicht

ist die

Kunst

Hanns Mierendorffs

Wieder

wird dieser

Meister

des

Mienenspiels

den

Harry Higgs

1918/19

darstellen

Meinert-Film Inh.: Bürstein & Janak

Berlin SW, Friedrichstr. 43 — Wien, Dorotheergasse 10

Fernsprecher: Amt Zentrum 944 — Fernsprecher: Nummer 1329

Groß sind die

Aufgaben

Harry Higgs

1918/19

Gewaltig sind die

Lösungen!

Meinert-Film Inh.: Bürstein & Janak

Berlin SW, Friedrichstr. 43 — Fernsprecher: Amt Zentrum 944

Wien, Dorotheergasse 10 — Fernsprecher: Nummer 1329

L·B·B

Hanns Mierendorff

der

Meister

der

Maske

als

Harry Higgs

1918/19

Meinert-Film Inh.: Bürstein & Janak
Berlin SW, Friedrichstr. 43 Wien, Dorotheergasse 10
Fernsprecher: Amt Zentrum 944 Fernsprecher Nummer 132⁰

Rudolf Meinert

als

Regisseur

der

Harry Higgs-Serie

1918/19

Meinert-Film Inh.: Bürstein & Janak

Berlin SW, Friedrichstr. 43 Fernsprecher: Amt Zentrum 944

Wien, Dorotheergasse 10 Fernsprecher: Nummer 1329

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW.48

Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

Imperator Kriminal-Serie

1918/19

Sachsen, Schlesien

H. Müller
Monopolfilms G. m. b. H.
Berlin

Bayern, Süddeutschland

Philantropische Lichtbilder
G. m. b. H.
Frankfurt a. M.
Straßburg i. Els.

Rheinland, Westfalen

Althoff & Co.
Dortmund

Norddeutschland

Max Loeser
Hamburg

Berlin und Osten

H. Müller
Monopolfilms G. m. b. H.
Berlin

Imperator-Film-Co. m. b. H. Berlin SW.48

Friedrich-Straße 236

Telefon: Kurfürst 6801 und 6802 Telegramm-Adresse: Imperatus

eine ganz ungeahnte Entwicklung genommen haben. Es sei nichts dagegen einzuwenden, daß sie nun auch zur Steuer mit herangezogen würden, und je größer der Unsinn sei, der darin verzapft werde, desto höher könne die Steuer sein. Vielleicht hätten die Sätze sogar noch etwas höher angesetzt werden können, andererseits müsse man aber auch berücksichtigen, daß die jetzige Stimmung für die Kinotheater doch vielleicht wieder abflauen werde. Wenigstens, erklärte der Redner, wollen wir das im Interesse der Volksbildung und der Volksaufklärung wünschen. Bei der Besteuerung würde besondere Rücksicht auf diejenigen Theater zu nehmen sein, die in Gastwirtschaften liegen, weil das Gasthausgewerbe schon ohnehin sehr überlastet sei.

Stadtverordneter Rosbach, Redakteur des „Gasthaus", meinte, die Lustbarkeitssteuer sei wohl nicht ganz ohne Bedeutung auch in gewerblicher Hinsicht. Sie treffe nur zum geringsten Teil diejenigen, die die Kinotheater besuchen, in der Hauptsache aber diejenigen, die sie veranstalten; die Pauschalgebühr müsse jedenfalls von den Unternehmern selbst getragen werden. Da besonders das Gastwirtsgewerbe betroffen werde, stelle sich diese Steuer als eine Gewerbesteuer für die Gastwirte dar. Zu bemängeln sei auch, daß nicht berücksichtigt sei, ob es sich um ein vornehmes oder ein gewöhnliches Kino handele. Der Redner empfiehlt die Einsetzung eines besonderen Ausschusses zur Prüfung der Frage. Da, abgesehen von den Kinos, Lustbarkeiten jetzt verboten sind, so werde es sonderbar berührt haben, daß der Magistrat gerade jetzt mit einer Erhöhung der Lustbarkeitssteuer hervorgetreten sei. Uebrigens bestehe ja auch ein Schleichhandel in Vergnügungen. In der Untergrundbahn sehe man öfters Leute in Maskenkostümen, daß in allen möglichen Gegenden auch Tanzlustbarkeiten und andere Vergnügungen stattfänden, sei bekannt.

Die Vorlage wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

An der Annahme ist bei der rückschrittlichen und wie die vorstehend wiedergegebene Rede des Stadtverordneten Schulze beweist, ausgesprochen kinofeindlichen Haltung der Wilmersdorfer Stadtverordneten nicht zu zweifeln.

In **Steglitz** ist kurz nach Ausbruch des Krieges die Lustbarkeitssteuer für Kinos mit Rücksicht auf deren schlechten Geschäftsgang auf die Hälfte herabgesetzt worden. Inzwischen hat sich nach Ansicht des Steglitzer Magistrats die geschäftliche Lage der Filmtheater derartig gehoben, daß es ihm angebracht erscheint, diese Vergünstigung wieder aufzuheben. Er beantragte daher die Aufhebung des in dieser Sache gefaßten Gemeindebeschlusses vom 8. Februar 1915. Nach kurzer Begründung durch Schöffe Jochem wurde dem Antrage ohne Erörterung zugestimmt.

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Das Himmelsschiff.

Die große Sensation, auf die wir seit langer Zeit hingewiesen wurden, ist nach guten und zweifellos sehr geschickten Vorbereitungen nunmehr im Union-Palast zur Vorführung gelangt. Der dänische Dichter Sophus Michaelis, dem wir den Film „Die Revolutionshochzeit" zu verdanken haben , und der Generaldirektor Ole Olsen haben das Sujet für den neuen Film „Das Himmelsschiff" verfaßt, ein sehr ungeschickter Regisseur aber hat die an sich und besonders in der jetzigen Zeit sehr aktuellen guten Gedanken weniger gut ins Bildhafte übertragen können. Der Film ist nicht der große Schlager, der uns avisiert wurde, ist nicht die Einleitung einer neuen Epoche, als die man diesen Film hinstellte. Große Gedanken im Bilde festzuhalten, oder gar durch den Film eindrucksvoll zu gestalten, dazu gehört in der Hauptsache ein Regisseur, der seine Phantasie in ein künstlerisches Kleid bringen kann. Im Zeitalter des Flugzeuges ist das „Excelsior"-Himmelsschiff zu ärmlich und primitiv und noch manches andere erinnert zu sehr an die frühere Zeit des Films, als daß man heute daraus die große Sensation machen sollte.

* * *

Farmer Borchardt.

Die Deutsche Kolonial-Filmgesellschaft führte am vorigen Sonntag im Marmorhaus ihren neuesten Film „Farmer Borchardt" einem geladenen Publikum vor. Wenn dieser Film dazu berufen sein soll, Propaganda zu machen, so dürfte dieses Ziel hier ins Gegenteil umgeschlagen sein. Die Kämpfe mit den Eingeborenen sind zu wenig verlockend, als man seine deutsche Heimat aufgeben könnte. Sieht man von diesem propagandistischen Zwecken ab, bleibt eine rührselige Liebesgeschichte übrig, die auch nicht immer besonders interessante Gestaltung gefunden hat.

* * *

Rennfieber.

Dieser Sportroman, von Richard Oswald inszeniert, baut sich auf einem effektsicheren Vorwurf von Dupont auf. Die Phantasie des Autors ist geschickt mit einigen Wirklichkeitsrosinen durchsetzt. Das Publikum sieht Pergoleses Niederlage, Rastenberger, Schmidt und andere Helden vom Turf. In diesem bewährten Milieu wird die Handlung, die Geschichte eines Wetters, durch den sympatischen und wieder außerordentlich gut aussehenden Bernd Aldor getragen. Im Tauentzien-Palast hat er seine besondere Verehrerschaft, wie nur sonst eine Diva. Haskel wirkte durch diskrete Komik und Käthe Oswald ergänzte ihn wirksam durch ihre ruhige Anmut.

* * *

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

WOZU
DIE
AUFREGUNG

Alles schon dagewesen

DUPLIZITÄT
DER EREIGNISSE

Im November brachten die Wiener Fachblätter nachstehende Anzeige der Projektograph A. G., Wien, die wir nur bezüglich der tatsächlichen Angaben auf unseren Fall passend ändern

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

SCHÄDLINGE DER BRANCHE

UND

EIFERSÜCHTIGE KONKURRENTEN

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

treten agitatorisch
gegen unseren Film

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

auf

Wir stellen
dagegen folgendes
fest:

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

Der Film

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

befand sich schon

ANFANG 1914

im Besitz der deutschen Firma Otto Schmidt, Berlin, Friedrich-Strasse 220. Er hat ohne Ausschnitt die

Berliner Zensur passiert

Deutsches Kapital

lag in diesem Film **brach**

SEIT

= 1 9 1 4 =

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

WENIGE
VERSTEHEN
ZUZUGREIFEN

und einige, welche nicht rechtzeitig
den Film gemietet

ODER

denen er verweigert
wurde, entdecken nun ihr

PATRIOTISCHES
HERZ

und treten gegen den Film auf

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DEM WERT DES FILMS ALS KUNSTWERK

und als Geschäftsobjekt entsprechend, mußte die

VERMIETUNG

desselben, sowohl was das

SYSTEM

als auch den

LEIHPREIS

betrifft, auf eine

NEUE BASIS

gestellt werden

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

ist der größte Film aller Zeiten
Er wurde überall mit wirklich

noch nie dagewesenen Erfolgen gespielt,

erzielte in Wien Einnahmen, welche

an Wochentagen

die Einnahmen der ausverkauften Hofoper

an Sonn- und Feiertagen

die Einnahmen der Hofoper bei dem ersten Caruso-Gastspiel gleichkamen

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

Kein Wunder

dass Leute, die nicht die Intelligenz hatten, die Gelegenheit zu ergreifen, uns nun den verdienten Lohn unseres Unternehmungsgeistes nicht gönnen und versuchen, uns den Erfolg durch

feige und

anonyme Denunziation

rauben zu wollen

SCALA FILM-VERLEIH
G M B H
BERLIN SW + CHARLOTTENSTR. 82

Gert Sylvia-Serie

1918/19

Es erscheinen zunächst:

I

Jugendliebe

von Felix Philippi

II

Cornelie Arendt

von Felix Philippi

III

Hotel Gigantic

von Felix Philippi

Gert Sylvia-Film, Berlin

Pariserstraße 18a

Telefon: Uhland 5923 Telefon: Uhland 5923

Genie und Liebe.

In diesem vieraktigen Film, einem Künstlerdrama von Max Jungk, der am Freitag im Marmorhaus zur Uraufführung gebracht wurde, spielt Alwin Neuß die Hauptrolle. Er gestaltet den an seine Liebe fast zugrunde gehenden jungen Musiker überaus lebenswahr. Meisterlich gespielt sind die Wahnsinnsszenen und das vom Gesang der Geliebten hervorgerufene langsame Wiedererwachen aus geistiger Umnachtung. Außer ihm sind noch Betty Clausewitz, Margarete Frieda und Eugen Burg zu nennen. Die zahlreichen, überaus langen Bärte im Stücke hätte sich Neuß als Spielleiter sparen können. Sie wirken immer etwas komisch und können niemals einen echten Bart vortäuschen.

* * *

Um die Liebe des Dompteurs.

Eine der Hauptaufgaben des lebenden Bildes ist es zweifellos, das große Publikum neben einer harmlosen Unterhaltung und Zerstreuung mit fremden Ländern, Sitten und Gebräuchen bekannt zu machen. Der Film ist auf diesem Spezialgebiete ganz besonders hoch zu bewerten. Wenn man nun diese Aufgabe in eine unterhaltende Form kleidet und im Rahmen eines Spielfilms exotische Aufnahmen bietet, so kann man derartige Films nur mit größter Anerkennung entgegen nehmen. Heinz Karl Heiland, der bekannte Forscher, hat auf seinen Weltreisen so manche interessante Filmaufnahme mitgebracht und einen Teil — Aufnahmen aus Ceylon — jetzt in einen dramatischen Film hineingebracht, der ihm alle Ehre macht. Fern, abgeschnitten von der Welt, sehen wir hier im Film Leben und Treiben der Eingeborenen und werden mit Gebräuchen bekannt gemacht, die zweifellos viel Interessantes bieten. Der Film „Um die Liebe des Dompteurs" wird dieser originellen Aufnahmen wegen vom großen Publikum gern gesehen werden. Ferdinand Bonn als Dompteur und Eva Speyer sind in darstellerischer Hinsicht zweifellos Glanzleistungen.

Eingesandt.

Die Grenze.

Auf unseren Artikel in voriger Nummer der „L. B. B." sendet uns die Firma Skala-Film-Verleih folgende Erklärung, die wir aus Gründen der Objektivität unseren Lesern nicht vorenthalten wollen:

„Ohne uns mit Ihnen in eine Diskussion über die Berechtigung Ihres Artikels in der vorigen Nummer „Die Grenze" einzulassen — so unklug sind wir bestimmt nicht — möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf einige tatsächliche Irrtümer lenken, die auf Ihre einseitigen Informationen zurückzuführen sein dürften.

Wenn man herausgerechnet hat, daß der Kaufpreis des ganzen in Rede stehenden Films durch den Verleih in drei bis vier größeren Städten reichlich gedeckt ist, so ist man in einem Irrtum, der, wenn nicht böswillig, so doch mindestens grob fahrlässig ist, befangen. Ohne anerkennen zu können, daß irgend eine Instanz das Recht hat, zwischen unserer Kundschaft und uns über die Höhe und den Inhalt von Verträgen zu befinden, möchten wir hierdurch feststellen, daß wir bis zum heutigen Tage 34 feste Abschlüsse, ohne die Optionen zu rechnen, auf den Film „Der Kampf um die Weltherrschaft" getätigt haben. Unter diesen Abschlüssen befinden sich die von Großstädten z. B. Berlin, Hamburg, Dresden usw. Der gesamte von uns erzielte Kauf- resp. Leihpreis — wir haben den Film in den Großstädten zum Teil verkauft — deckt noch nicht im entferntesten den von uns gezahlten Lizenzpreis, geschweige denn mehr.

Mit der, für einen Fachmann direkt lächerlichen Behauptung, daß durch den Verleih in drei bis vier größeren Städten der Kaufpreis reichlich gedeckt wird, ist es also nichts; leider auch nichts mit dem Gewinn von einer Million, bei einer Anlage von rund 250 000 Mark! Die Schlußfolgerungen mit „der Verstimmung der Industrie" und mit dem „üblen Bild bei Außenstehenden" ergeben sich von selbst.

Wir betonen: Obwohl wir im Prinzip niemanden, außer der Steuerverwaltung, das Recht zuerkennen, in unsere Bücher Einsicht zu nehmen, sind wir bereit, Ihnen für unsere vorstehenden Behauptungen jederzeit den Nachweis zu liefern.

Im übrigen haben wir bis jetzt jedem Kunden, dem Rate eines wirklich klugen Mannes der Branche folgend, freigestellt, und wollen es für die Folge auch weiter tun, den Film „Der Kampf um die Weltherrschaft" auf Teilung mit uns zu spielen. Daß trotzdem der weitaus überwiegende Teil unserer Kunden vorgezogen hat, sich über feste Preise mit uns zu einigen, scheint uns ein Beweis dafür, daß diese im Gegensatz zu der Annahme Ihrer Gewährsleute jedenfalls nicht überzeugt sind."

* * *

Von einer ersten Verleihfirma erhalten wir dagegen nachstehende Aeußerung, die ebenso von Interesse ist, und daher gleichfalls zum Abdruck gelangen soll:

„Respekt und Hut ab vor den Artikel „Die Grenze"! Diese Ausführungen werden allgemein auch von Seiten der seriösen Verleihfirmen wärmstens begrüßt werden. Zeigt er doch zur Genüge, daß die „Lichtbild-Bühne" jedes von ihr erkannte Uebel ohne Rücksicht bei der Wurzel faßt. Unwillkürlich fragt man sich: Ist es denn möglich, daß derartige Uebervorteilungen vorkommen können?

Gewiß hat jeder Geschäftsmann das Recht, für seine Ware Preise zu verlangen, die ihm als gut erscheinen. Niemals aber darf ein Verleiher Preise nehmen, die dazu angetan sind, unter Umständen die Existenz Einzelner, welche glauben, sie müssen einen solchen Film spielen — und solche gibt es leider sehr viele — zu Grunde zu richten.

Es gibt viele Verleiher, welche den Kauf des Films „Cabiria", trotzdem sie genau wußten, daß ein gutes Geschäft damit zu erzielen wäre, aus den von Ihnen treffend angeführten Gründen, ablehnten, und zwar in der Erkenntnis: Dieser Film gehört derzeit nicht in die deutschen Theater

Es ist auch sehr betrübend, daß das Organ für die Gesamt-Interessen der Kinematographie zu dieser die Branche verunglimpfenden Handlungsweise keine Stellung nimmt, sondern im Gegenteil in der letzten Nummer für „Cabiria" Propaganda macht, indem sie schreibt: Der Film wäre mit größtem Erfolg in Wien und Budapest gelaufen.

In Wien wurde der Film umgetauft, statt „Cabiria" nannte man diesen „Der Kampf um die Weltherrschaft". Ebenso wurden sämtliche Untertitel verdeutscht, d. h. alles italienische, Texte und Namen, verschwanden ganz daraus.

Der so hergerichtete Film wurde in einem neuen Gewand zensuriert und wurde nach einigen Wochen die Freigabe des Bildes von den betreffenden Stellen sehr bedauert. •

Charry-Film
Dir. Curt Charry

Telegramm-Adresse:
Charryfilm Berlin-Wilmersdorf

Bankkonto:
Disconto-Gesellschaft
Dep.-K. Berlin-Schöneberg
Bayrischer Platz 9

Berlin-Wilmersdorf, den 16. März *1918*
Jenaer Str. 10 (Bayr. Platz)
Fernspr. Uhland 6876

Allen Interessenten bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß ab Mittwoch, den 20. März das vieraktige Drama aus dem Leben

„Die Liebe höret nimmer auf"

vorgeführt wird.

Spannende Konflikte und lebenswahre Handlung in Verbindung mit hervorragender Darstellung sowie die glänzenden Aufnahmen von Max Faßbender dürften einen durchschlagenden Erfolg sichern.

Hochachtungsvoll

Charry-Film.

P. S.

In Vorbereitung:

„Dämon Spiel"

Ein Drama aus der Gesellschaft in 4 Akten
von Curt Charry

Charry-Film.

Die „Deutsche Tages-Zeitung" in Wien griff die Sache auf und schrieb wörtlich: Man möge dem Theaterbesitzer, der dieses Werk von Gabriel d'Annunzio vorführt, die Fenster einwerfen. Das Publikum machte auch Miene hierzu. Der Film wurde deshalb abgesetzt. Dies war der Wiener Erfolg.

Allerdings wurde auch in Prag der Film ungehindert gezeigt. Wir wundern uns, daß das Organ für die Gesamt-Interessen der Kinematographie nicht auch diesen Erfolg verbuchte.

Aus den Vereinen.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands.

Protokoll

der Versammlung vom 5. März 1918, mittags ½1 Uhr, im Vereinslokal Restaurant Dickmann, Berlin SW., Friedrichstr. 246.

Der erste Vorsitzende, Kollege Schramm, eröffnete die Versammlung um ½1 Uhr und begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, um alsdann zur Tagesordnung überzugehen.

Punkt 1, Verlesung des Protokolls der Versammlung vom 19. Februar 1918; es wird einstimmig angenommen.

Punkt 2, Aufnahme neuer Mitglieder. Es wurden folgende Kollegen aufgenommen: 1. Kollege Halla, 2. Kollege Moritz, 3. Kollege Much, 4. Kollege Barnetzkie.

Punkt 3, Anträge zur Generalversammlung. Die Mitglieder haben sich bereit erklärt, die Anträge bis zum 15. März 1918 schriftlich einzureichen.

Punkt 4, Besprechung über Karfreitag. Es wurde beschlossen, an diesem Tage einen Ausflug mit Familie zu veranstalten, um den Kollegen Gelegenheit zu geben, sich näher kennen zu lernen. Der Bestimmungsort soll in der am 19. März 1918 stattfindenden Versammlung festgelegt werden.

Punkt 5, Antrag auf Anschaffung eines Kino-Adreßbuches. Die Anschaffung wurde einstimmig bewilligt.

Punkt 6, Diskussion. Der als Gast anwesende Kollege Klabunde erörterte in einer längeren Rede die augenblicklichen Lohnverhältnisse des Vorführers. Er hat sich bereit erklärt, am Sonntag, den 10. März 1918, in der von ihm einberufenen Zusammenkunft näheren Aufschluß zu geben. Unter anderem erörterte Kollege Klabunde die Einführung eines Staffeltarifs und beteiligten sich in dieser Sache u. a. die Kollegen Faber, Heinke, Klutze, Hübner, Much und Franzis. Sie pflichteten dem Redner im Sinne der Ansprache vollständig bei und erklärten sämtliche Mitglieder, sich an dieser Sache zu beteiligen. — Der erste Vorsitzende, Kollege Schramm, las den neuen Mitgliedern, um sie zu orientieren, den Brief des Herrn Martin Knoops vom 21. Januar 1918 vor, hielt alsdann noch eine längere Rede und erörterte u. a. die jetzige Lage der Kino-Konjunktur, welche eine blühende sei.

Da weiter nichts vorlag, schloß der Vorsitzende die Versammlung unter Gedenken der im Felde stehenden Kollegen um 2¼ Uhr.

Die nächste Versammlung findet am 19. März 1918, vormittags pünktlich 11 Uhr, im Vereinslokal Restaurant Dickmann, Friedrichstr. 246, statt.

Der Vorstand.

Geschäftliches.

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft E. V. hat von der diesjährigen Leipziger Frühjahrs-Mustermesse eine Reihe interessanter Aufnahmen gemacht, die wirkungsvoll zusammengestellt wurden und als aktueller Film „Die Leipziger Frühjahrs-Mustermesse 1918" im Beiprogramm erscheinen. Der Film ist vorführungsbereit. — Des weiteren wurde bei der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft ein Film vollendet, der in anschaulicher Bilderreihe die Gewinnung des Oeles aus deutschen Oelfrüchten darstellt. Die Aufnahmen zeigen den Gang der Oelgewinnung nach althergebrachtem Verfahren, wie es in Deutschland noch verschiedentlich angewandt wird. Auch dieser Film, unter dem Titel „Die alte Oelmühle", erscheint im Beiprogramm und ist vorführungsbereit.

Das MONOPOL des Films

„Das Tagebuch einer Verlorenen"

haben für Sachsen und Thüringen die

Kammerlichtspiele G. m. b. H.

in HANNOVER

Spielzeit
1918/19

Unsere

sechs Serien

die jeder Theaterbesitzer
haben muß:

Richard Eichberg-Serie

Bernd Aldor-Serie

Sybil Smolowa-Serie

Theodor Loos-Serie

Manny Ziener-Lustspiel-Serie

Lya Ley-Lustspiel-Serie

RHEINFILM

Rheinische Film-Gesellschaft

m. b. H.

CÖLN a. Rhein, Glockengasse 20

Fernsprecher: A 9420/21 Telegr.-Adr.: Rheinfilm

Charry-Film.

„Die Liebe höret nimmer auf". Das vieraktige Drama aus dem Leben von Curt Charry wird den Interessenten ab Mittwoch, den 20. d. M. vorgeführt werden. Die spannenden Konflikte der lebenswahren Handlung werden in Verbindung mit der hervorragenden Darstellung dem Film einen durchschlagenden Erfolg sichern. Anfragen betr. Monopolbezirke sind nur an das Büro des Charry-Film, Inhaber Curt Charry, Berlin-Wilmersdorf, Jenaerstr. 10, Fernsprecher Uhland 6876, zu richten.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 607. — Besuch der dänischen Militärmission an der deutschen Westfront. — 2 Akte. — 737 m. — Bild- und Filmamt.

41 605. — Der deutsche Vormarsch in Livland. — 1 Akt. — 156 m. — Bild- und Filmamt.

41 606. — Im Urwald von Bialowicz. — 2 Akte. — 680 m. — Bild- und Filmamt.

41 603. — S. M. Hilfskreuzer Wolf nach 15monatiger Kreuzfahrt wieder im Heimathafen Kiel. — 1 Akt. — 298 m. — Bild- und Filmamt.

41 608. — Das Himmelsschiff. — 6 Akte. — 2169 m. — Nordische Film Co.

41 609. — Lloyd George in Berlin. — 1 Akt. 339 m. — Bild- und Filmamt.

41 611. — Meßter-Woche 1918, Nr. 11. — 1 Akt. — 175 m. — Meßter-Film.

41 612. — Eiko-Woche Nr. 184. — 1 Akt. — 167 m. — Eiko-Film.

41 610. — Paulchens Millionenkuß. — 1 Akt. 514 m. — Bild- und Filmamt.

41 604. — Unsere Nachrichtentruppen. — 1 Akt. — 306 m. — Bild- und Filmamt.

Für Kinder verbotene Films.

41 596. — Der letzte Vollmond. — 4 Akte. — 1312 m. — Lothar Stark.

41 601. — Die Glocken der Katharinenkirche. 4 Akte. — 1043 m. — Greenbaum-Film.

41 602. — Das verräterische Kreuz. — 4 Akte. 987 m. — Tosca-Film.

41 614. — Das Todesurteil des Glückes. — 5 Akte. — 1690 m. — Phönix-Film.

41 594. — Der Bruder der Schwester. — 3 Akte. — 608 m. — Luna-Film.

41 599. — Der Reisemarschall. — 3 Akte. — 1054 m. — National-Film.

41 613. — Auf Probe gestellt. — 4 Akte. — 1584 m. — Meßter-Film.

41 616. — Paulchen heiratet seine Schwiegermutter. — 3 Akte. — 856 m. — Nordische Film Co.

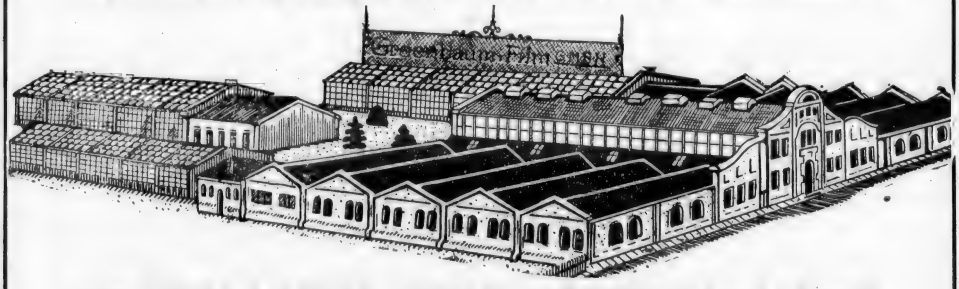
Berichtigte Films.

41 602. — Das verräterische Kreuz. — 4 Akte. — 987 m. — Früher: 39 933. — Eine Lebenslüge. — 3 Akte. — 1001 m. — Tosca-Film.

Franz Hofer Serie

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 Kopier-Anstalt WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter 25000

Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Filmhaus „BAVARIA“ München

Bayerstraße 25 (Hauptbahnhofplatz)

Fernsprecher 54652 **Telegr.-Adr.: Bavariafilmhaus München**

Wir empfehlen für die Monopolbezirke **Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen** und **Luxemburg** nachstehende **Serien und Einzelschlager:**

Rosa Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette	Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka	Drama	4 Akte
Die Landpomeranze	Lustspiel	4 Akte
Die nicht lieben dürfen	Drama	4 Akte
Fräulein Julchen	Lustspiel	4 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden	Drama	4 Akte
Die Augen der Schwester	Drama	4 Akte
Eine Unglückliche	Drama	4 Akte

Joe Jenkins-Serie 1917-18

Die Harvard-Prämie oder **Unheimliche Briefe**	Detektivdrama	4 Akte
Löffel Nr. 17	Detektivdrama	4 Akte
Der Mann mit den vier Füßen	Detektivdrama	4 Akte
Die schwarze Kugel	Detektivdrama	4 Akte
Der Star der großen Oper	Detektivdrama	4 Akte
Das Shakespeare-Monument	Detektivdrama	4 Akte

Nic Carter-Serie 1917-18

Der weiße Schwan von Kevenhill	Detektivdrama	3 Akte
Der Klub der Einäugigen	Detektivdrama	3 Akte
Das Haus im Moor	Detektivdrama	3 Akte
Jory der Schlangenkönig	Detektivdrama	3 Akte
Wenn der Wolf kommt	Detektivdrama	3 Akte

? ? ?

Pola Negri-Schlager

I. **Das Geheimnis des Hotel X** . . 5 Akte
II. **Wanda Barska** . . . . . 5 Akte

Der Giftbecher
Wildwest-Sensation in 4 Akten
Die Dame mit dem Monokel
Spionagedrama in 4 Akten
Die wandernde Perle
Bioscopfilm in 4 Akten
Das Todesbassin
Variété-Sensation in 4 Akten

Die goldene Kugel
Detektivschlager in 4 Akten
Die nächtliche Begegnung
Detektivfilm in 4 Akten
Der Todesreiter
Wildwestschlager in 3 Akten
Sein zweites Gesicht
Lunafilm in 3 Akten

Ausserdem noch eine große Auswahl an zugkräftigen Programmfilms und Lustspielen.

Verlangen Sie bitte sofort Offerte oder Musteraufstellung.

Theater-Leiter

Wir suchen für **Kammerlichtspiele Bromberg**

(erstes und grösstes Unternehmen am Platze) einen

durchaus erfahrenen Herrn als Geschäftsführer

Offerten mit Bild und Angabe bisheriger Tätigkeit,
sowie Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Bayerische Film-Vertriebs-Ges.

München, Paul Heysestrasse 9

Operateur

Bekannter Name, zwei eigene Aufnahmeapparate (Debri und Urban) mit allen Schikanen sucht Beschäftigung. – Auf Wunsch leihweise Gestellung aller Arten von Effektlampen, Scheinwerfern etc. etc. –

Offerten unter **H. B. 2052** an die Expedition der Lichtbild-Bühne, Berlin SO 16, Michaelkirchstrasse 20

GROSSES BÜROZIMMER

sep. Eingang Friedrichstrasse — Filmviertel — Vordergebäude — I. Etg. per sofort an Reflektanten

ZU VERMIETEN!

Offerten unter **L. J. 2053** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne"

Gesucht gebrauchter kompletter

Kino-Vorführungs-Apparat

möglichst mit Motor. — Offerten erbeten an

Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.

Berlin SW 68, Markgrafenstraße 21

L·B·B

Wir machen unsere werte Kundschaft darauf aufmerksam, daß die

Eva Speyer-Serie 1918/19

nicht von uns, sondern von der Firma MARTIN DENTLER, BRAUNSCHWEIG gekauft ist.

Max Loeser, Film-Vermiet-Institut
Hamburg, Lange Mühren 9 · »Südseehaus«
Telegramm-Adresse: Loeserfilms Telefon: Gruppe 6, 1950

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
CÖLN, Glockengasse 20 I.
offeriert
zugkräftigste **Monopole** sowie **Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme**
Verlangen Sie unsern großen Katalog
Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Expedientin
routinierte, möglichst aus der Filmbranche, zum sofortigen Antritt gesucht. — Persönliche Vorstellung mit Handschriftprobe und Zeugnissen bei
Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V.
Berlin SW 68, Markgrafenstraße 21

Lustspiele, Trickfilms
Naturaufnahmen, Komödien
in spielbarem Zustande
kauft zu besten Preisen
Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

W. Holsboer, Brüssel
118-120 Bolevard du Nord
sucht für Belgien
Monopole und Verbindungen
für Film-Import
Verleihungen

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern

in jedem Format u.
bester Ausführung

liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"

BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82

Fernsprecher: Amt Lützow 1587

5

Grösste
Leistungsfähigkeit
im
**Kopieren,
Entwickeln,
Viragieren.**

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „Lichtkopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13099

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär', Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B.-Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B.-Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft

Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . .“
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Cameliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig 528 m
Verheiratet 550 m
Goldfischchen 500 m
Harry lernt radfahren 600 m
Unser Krümelchen 600 m
Komteß Hanne 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baroneß auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Lores Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin.

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig 3 Akte
Das Wunderkind. Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6683. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) 4 Akte
Der Fall Greha (Detektiv) 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unsühnbar, Tarnopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly)
Das Gewissen des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) 4 Akte
Die weiße Göttin 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) 2 Akte
Die gräfliche Range 3 Akte
Die kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) 3 Akte
Maria Niemand 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk 3Akte
Teddy, König der Einbrecher 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt 3 Akte
Die Ahnengalerie 2 Akte
Zu hoch hinaus 4 Akte
Albert als Asta 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiedersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) 4 Akte
Die verschleierte Dame 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern

Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Mephisto-Serie (Memoiren des Satans):

1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(7 Films), davon sind erschienen:

Der Fall Dombronowska
(Fall Clemenceau) . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte

Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte

Eichberg-Serie 1917-18
(8 Films), davon sind erschienen:

Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
. . . , und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Strandgut
oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Das Bacchanal des Todes, Schausp. 4 Akte
Der Meineidbauer, Volksstück . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustsp. 3 Akte
Freuden einer Reserveübung, Mil.-H. 2 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6,
neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Ein Frauenherz, Lebensbild . . . 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . . 3 Akte
Brutal, Gegenwartsbild aus d. Russ. 3 Akte
Der Franktireurkrieg, Kriegsepisode 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab, Leb.-B. 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.

Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben,
Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte nicht kommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen,
psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . .

Neue Kopien.

Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms,
G. m. b. H., Berlin SW. 48,
Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.

Venn frei das Meer für deutsche
Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte
(beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse
des berühmten Kriminalkommissars Ernst.

1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".

1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in
Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder,
Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska,
Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln,
telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . .,
reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, See-Schlachten, Kriegsdrama . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit,
Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen,
Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 48. Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Oraka-Serie.

Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske,
Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.

John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses
Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.

Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.

Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen
Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen
gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.

Sein zweites Gesicht
(Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp.
m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel
m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp.
m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel
m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit
Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von
Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils
Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin
Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana
Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel,
mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann,
spannendes Filmschauspiel . . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen),
Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.

Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines
No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Notrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Wg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . .! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebesstraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akte
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte
Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . .

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland
(*** mit Bayern ** außer Bayern).

**Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
**Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
**Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
**Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
***Ingeborg Holm, Drama . . . . 5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte

Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handabdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:

Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club 4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Haß im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spitzecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann

Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte
Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187. — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13 . . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .

Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .

Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager, b
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) Serie 1917-18
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung, Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété - Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs - A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama	4 Akte	1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama	4 Akte	1300 m
Gretchen Wendland, Drama	3 Akte	1200 m
Gelöste Ketten, Drama	4 Akte	1400 m
Feenbände, Drama	3 Akte	1300 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 3 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespenststunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Unsichtbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.

1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . .	4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . .	4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama	4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama .	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . .	4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama	4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . .	4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . .	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel	3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . .	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp.	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel	4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp.	3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel .	3 Akte
Der Meindeidbauer, Drama . . .	5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel	4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel	4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel	3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama	5 Akte
Die Fiebersonate, Drama	5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . .	4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . .	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,
Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 5729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama	6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama	5 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . .	4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode	4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . .	6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster	4 Akte
2. Film: John Rool	4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . .	4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden	3 Akte
5. Film: Die Fußspur	4 Akte
6. Film: Giovannis Rache	5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp.	6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama .	5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama	4 Akte
Muttersöhnchen, Drama	4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . .	4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . .	4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . .	5 Akte
Glaubensketten, Drama	6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama	5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr.	4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama	4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. .	3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp.	3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama .	3 Akte
Die ewige Braut, Drama	3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama	4 Akte
Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm	4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel .	3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp.	2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf.	4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama .	3 Akte
William Voss, Detektivdrama . .	4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . .	3 Akte
Dröse! als Charleys Tante, Lustsp.	3 Akte
Zofia, Kriegsdrama	4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama	4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel	3 Akte
Bettelprinzeß, Drama	4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama .	3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama	4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel	3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr.	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel	3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel .	2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama .	4 Akte
Der Wilddieb, Drama	2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront .	2 Akte
Auge um Auge, Drama	4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	6 Akte
Für ewig, Drama	3 Akte
Das Gute siegt, Drama	2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama	4 Akte
Die Statue, Drama	4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama .	3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel	2 Akte
Verheiratet, Lustspiel	2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel .	2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel	2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel .	2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . .	2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . .	3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel	2 Akte

---

Zur Beachtung!

Beim **Ausbleiben oder bei verspäteter Lieferung** einer Nummer wollen sich die **Postbezieher stets nur an den Briefträger oder die zuständige Bestell - Postanstalt** wenden. Erst wenn Nachlieferung und Aufklärung nicht in angemessener Frist erfolgen, wende man sich unter Angabe der bereits unternommenen Schritte an unseren Verlag.

Verlag der „Lichtbild-Bühne"
Berlin SO. 16.

Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin	2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama	5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel	3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film - Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude	5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen	5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille	3 Akte
2. Die Verräterin	4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster	4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . .	4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer	5 Akte
4. Sterbende Perlen	4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich	4 Akte
2. Die neue Dalila	4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs	4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert	4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . .	3 Akte
Kaiser Tiberius	2 Akte
Mutters Sparkassenbuch	3 Akte
Wink des Schicksals	2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer	3 Akte
Ihr Papa	3 Akte
Ein delikater Auftrag	3 Akte
„Stropp"	3 Akte
Wo ist Milly Meyer?	3 Akte
Ein kaltes Abenteuer	2 Akte
Die verflixte Liebe	3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher)	3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft	3 Akte
Der verwünschte Alkohol	3 Akte
Liebe und Bitterwasser	3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . .	3 Akte
Zickendrahts Mission	2 Akte
Zwischen zwei Feuern	2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . .	3 Akte
Er soll Dein Herr sein	2 Akte
Tenor Schmetterzeh	2 Akte
Hundesperre und Liebe	2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt	2 Akte
Alles fürs Kind	3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . .	4 Akte
Das Doppelgesicht	4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama	4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz .	4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge	5 Akte
Das amerikanische Duell	5 Akte
Sein Todfeind	5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . .	5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens	4 Akte
Der Sonne entgegen	4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . .	4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf.	4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

MONOPOL-FILMS

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:

Das Liebes-A B C	4 Akte	ca. 1200 m
Das Waisenhauskind	3 Akte	ca. 1300 m
Dora Brandes	4 Akte	ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:

Im Lebenswirbel	4 Akte	ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis	4 Akte	ca. 1300 m
Die Börsenkönigin	3 Akte	ca. 1000 m
Eskimo-Baby	3 Akte	ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:

Der Sumpf	3 Akte	ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske	4 Akte	ca. 1400 m
Die Sektwette	4 Akte	ca. 1300 m
Das letzte Rennen	4 Akte	ca. 1500 m
Die lebende Tote	4 Akte	ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:

Die schwarze Loo	4 Akte	ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:

Am Hochzeitsabend	4 Akte	ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß	4 Akte	ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:

Du sollst keine anderen Götter haben	4 Akte	ca. 1500 m
Herr und Diener	4 Akte	ca. 1400 m
Der eiserne Willen	4 Akte	ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:

Die Geächteten	4 Akte	ca. 1200 m
Erloschene Augen	4 Akte	ca. 1700 m
Tuberosen	4 Akte	ca. 1400 m
Das geborgte Leben	4 Akte	ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle	4 Akte	ca. 1400 m
Das Spiel ist aus	4 Akte	ca. 1150 m
Ihr Schafför	3 Akte	ca. 1000 m
Das tanzende Herz	5 Akte	ca. 1700 m
Das Wiegenlied	4 Akte	ca. 1300 m
Phantom der Oper	4 Akte	ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art	3 Akte	ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe	4 Akte	ca. 900 m
Der Todessprung	5 Akte	ca. 1200 m
Der Handabdruck	4 Akte	ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache	4 Akte	ca. 1100 m
Schein und Sein	4 Akte	ca. 1100 m
Entsprungene Bestien	3 Akte	ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme	3 Akte	ca. 600 m
Salon-Cowboy	3 Akte	ca. 600 m
Sturmgewalten	3 Akte	ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt	5 Akte	ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland	4 Akte	ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein	3 Akte	ca. 850 m
Fritzis toller Einfall	4 Akte	ca. 1600 m
Die verkaufte Braut	2 Akte	ca. 800 m
Dollartante	2 Akte	ca. 700 m
Mädels ran an die Front	2 Akte	ca. 700 m
In der Nacht	3 Akte	ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt	2 Akte	ca. 700 m
Prinz Waldemar	5 Akte	ca. 1100 m
Narr der Liebe	3 Akte	ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:		
Paprikaliebchen	2 Akte	ca. 600 m
Wie man Männer fesselt	2 Akte	ca. 600 m
Excellenz Lottchen	3 Akte	ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:		
Wie Bubi Detektiv wurde	2 Akte	ca. 700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie	1917-18
Bernd - Aldor - Serie	1917-18
Richard - Eichberg - Serie	1917-18
Kronenklasse - Serie	1917-18
Richard - Oswald - Serie	1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie	1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie	1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie	1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie		1916-17
2. Müller - Lincke - Serie		1916-17
3. Phantomas - Serie		1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie		1916-17
5. Joe - Deebs - Serie		1916-17
6. Mia - May - Serie		1916-17
7. Henny - Porten - Serie		1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie		1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie		1916-17
10. Maria - Carmi - Serie		1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie		1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie		1917-18
13. Robert - Reinert - Serie		1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie		1917-18
15. Detektiv - Story - Serie		1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G.-Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H.,
Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.

Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig)	ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig)	ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig)	ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg 5, Steindamm 22.
Fernruf: 8, 304, 3, 1358, 8, 3874.

Kronenklasse 1917-18
Meisterklasse 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 191718
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanda-Treuann-Serie 1917-18
Marlitt- und Courths-Mahler-Bilder 1917-18
Im Hause des Kommerzienrats
Die wilde Ursula
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Dramen:

Die Königstochter von Travancore
Das Geschlecht der Schelme
Die Hochzeitsnacht
Wenn die Stimme des Blutes spricht
Die Beichte einer Verurteilten
Im Banne der Pflicht
Illona Feledis Schuld
Christine
Schwester Karin
Die Augen der Mutter
In Flammen ertrunken
Dr. Mors
Halkas Gelöbnis

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne
Um das große Erbe
Fünf Fingermale
Fantomas

Lustspiele:

Der kleine Professor
Liebe in allen Ecken
Homunculieschen wird Filmdiva
Die Gänse
Jettes Liebesabenteuer
Die Expreßheirat
Liebe bleibt Trumpf
Maskierte Liebe
Der sechste Sinn

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff
Der rote Faden

MONOPOL-FILMS

Der eiserne Ring
Schloß Tamare
Die Stimme des Blutes
Durch eigene Schuld
Frau Lotte und ihr Mann
Die Dollartante
Der Wilderer von Schliessee
Ringkampf und Muskulatur
Die aus dem Jenseits kam
Die letzten Tage von Pompeji
Die Erkenntnis

Für Groß-Hamburg

(Hamburg, Altona, Wandsbek, Bergedorf und Cuxhafen.)

Die Sündenkette, mit Mely Lagarst und Theodor Loos, Regie: Otto Rippert, dem Regisseur der Meisterfilms, Sittendrama . . . 4 Akte

Die gesamte Produktion der Deutschen Bioscop-Gesellschaft, darunter:

Robert-Reinert-Serie 1917-18, bestehend aus 8 großen Filmwerken.
Heinz-Heiland-Serie 1917-18, bestehend aus 6 Bildern
Maria-Carmi-Serie 1917-18, bestehend aus 8 Bildern

Regina, großes Sensationsdrama . . 4 Akte
Maria Bottis Schicksal, Schauspiel 4 Akte
Die Dewadasi, das Drama einer indischen Tempeltänzerin . . . . 4 Akte

18 der besten Lustspiele, 1—3 Akte.

Ahasver, der ewige Jude, bestehend aus 3 selbständigen Teilen und 12 Akten
Die Ausgestoßenen der Erde, . . . 5 Akte
Der Herr der Welt, in 3 selbst. Teil. 12 Akte

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit

Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der steigende Tod
2. Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ? ! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

- zwei zweiaktigen Lustspielen
- zwei einaktigen Lustspielen
- einem humoristischen Trickfilm
- zwei interessanten Naturaufnahmen
- einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
* Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
* Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar. Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
* Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr. Det. 4 Akte
* Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
* Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
* Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
* Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
* Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
* Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
* Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
* Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
* Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
* Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
* Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr. 4 Akte
* In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
* Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
* Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
* Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
* In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
* S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

* Mädels im Arrest, Militär, Lustspiel 3 Akte
* Der springende Hirsch oder Die Diebe von Glasterburg, Lustspiel 3 Akte
* Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
* Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
* Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
* Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr. 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . 2 Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustsp. 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

G-B-B = Das unabhängige Blatt

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof). Fernsprecher: 20060. Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,

Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1. Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Filme).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte

L·B·B

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel (Mech.) Strom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion

Filmkitt „Tamos"
klebt schnell, brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Pyrodurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kunglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grösster Vorrat — Prompteste Lieferung. — Billigste Fabrikpreise

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein — Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A. 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, Quecksilber, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 20
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Schwabe & Co.
Spezialfirma für Handel und Reparatur von Kohlen für Kino- und Projektionslampen
Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116
Spezialität: Elektr. Spezialität:
Kohlen für Projektionslampen
Glühstrümpfe in jeder Größe, eigener Konstruktion, Entlüftungs-Apparate für Kinotheater

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 10 Pfg. pro 1 gespaltene Nonpareille-Zeile. + Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Selbständiger Kaufmann, geborener

MOSKAUER

(Reichsdeutscher) mit dem **KINO-WESEN** in **RUSSLAND** vertraut, reist sofort nach Herstellung der Diplom.-Verhältnisse nach **MOSKAU** zurück, übernimmt **VERTRETUNGEN** leistungsfähiger deutscher **FILM-GESELLSCHAFT.** Angebote erbeten an

W. Bademüller, Breslau

Schmiedebrücke 29 b II

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.
Langjähriger Mechaniker
in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Habe abzugeben;

Große Lampenkästen

mit 2 Kondensatoren,

Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstr, 14.

Kaufmann

20 Jahre, militärfrei, mit höherer Schulbildung und prima Zeugnissen, in der Filmbranche und im Kinobetrieb gut bewandert, **sucht Stellung** in Filmverleih oder Filmfabrik, auch nach auswärts. Angebote mit ungefährer Gehaltsangabe unter **L. D. 2049** an die Exp. d. L. B. B., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20, erb.

Technischer Leiter

(kunstgewerbl. Maler und Innenarchitekt, tüchtig im Entwerfen)

sucht Stellung im Filmatelier. Offerten unter **H. Z. 2050** an die Expedition der Lichtbild-Bühne erbeten.

KINO

auch stilliegendes, auch das heruntergekommendste Geschäft zu kaufen gesucht oder zu pachten von tüchtigen, zahlungsfähigen Fachmann.

Friedrich Wilh. Zimmer, Güstrow i. M.
Kröndenhagen 17

Vorführer

zu sofortigem od. baldigem Antritt für

größeres vornehmes

Lichtbild-Theater

gesucht.

Nur **wirklich erstklassige** Vorführer mit guten Zeugnissen wollen Angebote mit Gehaltsansprüchen richten an

Vereinigte Lichtspieltheater Braunschweig

Wendenstrasse 60/61

Dame

in all. **Kinos Süddeutschlands** gut eingef., wünscht

erstkl. Filmvertretung

zu übernehmen. Ia Ref. zur Verfügung. Off. unt. **S. C. 8313** an **Rud. Mosse Stuttgart.**

Das altbekannte Vergnügungslokal

Volksgarten-Spiegelsäle

GEESTEMÜNDE

mit groß. Garten, Wiese, Saal usw., ist sofort **zu vermieten.** Jahresumsatz im Frieden 450 hl. Bier, D.Lok. würde sich sehr gut

zur Anlage eines Kinos

eignen. — Offerten sind einzureichen an die

Aktienbrauerei KARLSBURG
Bremerhafen.

60% Stromersparnis

erzielen Sie **durch meine gebrauchten**

Proj.-Glasscheiben

Größe 304×227
260×200
190×140
zum Durchprojezieren
245×325

C. STILLER,
Berlin, Köpenickerstr. 30.

L·B·B

Verkaufe

wegen Aufgabe meines Kinos gegen Höchstgebot im ganzen oder geteilt:

1 elektr. Hupfeld-Piano
1 Umformer, 250/65 Volt 35 Amp., mit Anlasser
1 Pathé-Mechanismus mit Objektiv, Auf- und Abwicklungsvorrichtung, oberer Feuerschutztrommel, hölzernem Bock, Lampenhaus mit Condensor, Projektionslampe, 5fach verstellbar, Dia-Einrichtung mit Objektiv
Projektionsleinwand, 2.40×3.10 m
1 Antriebsmotor, 65 Volt mit Anlasser
1 regulierbarer Widerstand für Umformer
1 fester Widerstand, 110 Volt 30 Ampère
2 Plüschportieren
2 Außenlampen, div. Lampenfassungen, Leitungsdraht, Litze usw.

Obige Gegenstände sind sehr gut imstande.

Kaufe oder pachte KINO

in der Umgebung Berlins od. Prov. Brandenburg.

A. Friedrich
Neukölln, Liberda-Straße 121 IV.

6fach verstellbare

Projektionslampe

bis 100 Ampère, für Gleich- und Wechselstrom, für 130 Mark zu verkaufen.

G. KILB, Frankfurt a. M.
Petterweilstr. 34, I. Stock.

Gutgehendes Kino

mit 300 Plätzen in Garnisonstadt zu kaufen gesucht.

Offerten unter **B. Z. 2047** an die Exped. der „Lichtbild-Bühne".

1200 Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
Fernsprecher: Alexander 3232.

Gutgehendes Kino

ohne Konkurrenz zu verkaufen.

Lichtspielhaus Dahme (Mark),
Wilhelmstraße 20.

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

---

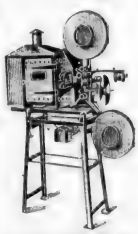
1 Dynamomaschine
Typ G. W. 24/18 Sp. 65 Strom 50 K. W. 3.25 1450 Touren in der Minute

1 Dynamomaschine
53 Amp. 60 Volt, 1440 Umdr. in der Minute

1 Umformer
220/60 Volt 16/5/50 Ampère, 3 K. W. P. S. 2250 Umdrehungen in der Minute

billig abzugeben. **EMIL FALKE, Düsseldorf,** Schwanenmarkt 19.

Vollständige KINO-Einrichtungen



Motore, Anlasser, Bogenlampen, Widerstände, Kohlenstifte, Spulen.

Ernemann

Ersatzteile in grosser Auswahl stets am Lager.

„JUPITER" KINO-SPEZIALHAUS
Frankfurt a.M., Braubachstr. 24/26

Kino-Apparate

Zubehör, Schirme, Klappsitze, Plätze etc. werden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter **W. L. 775** an Rudolf Mosse, Danzig.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Kino-Verkauf

Ein gutgehendes

Kino

mit 2-stöck. Wohnhaus

in einer Industriestadt der Westpfalz mit 18000 Einwohnern in gut. Lage zu verkaufen.

Anfragen unter **H. L. 2033** an die Expedition der „L.-B.-B." erbeten.

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.

Probeflasche M. 2,— Originalflaschen M. 4,— und 6,—
Fabrikant:
F.A.R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 6, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A. 2757

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14

1 Filmzähler

gut erhalten, kauft

RÜDIGER, Berlin W. 15

Sächsische Straße 75

Welcher Verleiher hat eine **gute Copie** von:

Enoch Arden

Preziosa und

Hexenlied

zu verkaufen oder zu verleihen? Offerten unter **H. A. 2048** an die Exped. der Lichtbild-Bühne. 2

Fast ungebrauchter

Ernemannscher „Imperator"-Apparat

mit Objektiv „Jubileums-Modell" und mit allem Zubehör zu verkaufen.

M. HITTENKOFER G.m.b.H., Strelitz i. M.

Film-Verleih kapitalkräftig, mit großem Lager erstklassiger Beiprogramme, wünscht mit einem leistungsfähigen Film-Vertrieb für Süddeutschland, Bayern und die Pfalz wegen **Schlager** in Verbindung zu treten. Gefl. Offerten unter **M. J. 2053** an die Expedition d. Lichtbild-Bühne erbeten. 2

Kaufe größ. gutgehendes Kino in Sachsen, Thüringen, Brandenburg od. Schlesien bei sofortiger Kasse. Ausführl. Offerten unter **H. L. 2051** an die Exped. d. Lichtbild-Bühne erb.

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Kino-Apparate

Projektionslampen, Widerstände, Objektive, Condenserlinsen, Ersatzteile, Filmkitt, Filmspulen, Sitzbänke, Klappstühle, elektrische Pianos, sowie sämtl. Artikel zur Kinematographie

WALLDORF, Gedania-Filmhaus

Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 145.

NB. Gebrauchte Apparate stets am Lager.

Achtung!

Suche **gutes KINO zu kaufen** oder zu pachten evtl. miete auch leeren Saal. Antwort sofort an

KLOHS, Berlin

Crossenerstr. 21

Ein wunderschöner **Kassenraum, 2 Seitenwände, 2 Windfangtüren** nebst Deckenabschluß mit gröb. und kleinen Spiegeleinsätzen u. Beleucht., ferner **2 Marmorschalttafeln,** ca. 100×150 und 100×80, mit oder ohne Zubehör, sofort **zu verkaufen.** Nähere Auskunft darüber bei

Max Heinrich, Lauban i. Schl.

Frauenstraße 4.

Wochen- und Sonntagsprogramme

zu konkurrenzlos billigen Preisen verleiht

WALLDORF, Gedania-Filmhaus

Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 145.

Suche zu kaufen

oder zu pachten erstklass. rentables

KINO

gut eingerichtet u. möglichst konkurrenzlos (oder unbedeut. Konkurrenz) am liebsten Stadt von 10 bis 40000 Einwohner. Bin langjähriger Fachmann, Selbstkäufer kapitalkräftig.

Alfred Roth, Güstrow i. M.

Feldstraße 42 b. II

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,

Berlin,

Friedrichstraße 14.

Kondensor-Linsen

aus bestem Hartglas, reinweiss, 100 bis 153 mm:

Busch-Triplex-Kondensor

größte Stromersparnis und Helligkeit, stets am Lager:

Kohlenstifte

Fabrikate Pianis u. Conradty, in allen Größen vorrätig;

Ernemann-Vorführungsapparate

Ersatzteile für alle Systeme zu Fabrikpreisen.

Reparaturwerkstatt

für alle Apparate.

PROJEKTION, A. Grieseer, Breslau I, Humerei 82/83. und Altbüsserobie 9.

Wir sind

ständige Käufer

für

alte gut erhaltene

Films.

„Fortuna" Film-Vertrieb,

Mannheim,

Seckenheimerstrasse 11.

Fernsprecher 1187.

L·B·B

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

Kino-Schauspielerin

Wer würde sich junger Dame aus den ersten Kreisen zwecks Gründung ihrer Existenz als Kino-Schauspielerin annehmen?

Selb. besitzt ausgesprochenes Talent und hat vor d. Kriege schon verschiedentl. bei „Gaumont-Paris" in Hauptroll. mitgewirkt.

Gefl. Zuschriften unt. **G. Z. 2054** an die Expedition der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Per sofort oder später gesucht

tüchtige Dame

f. Disposition u. Korrespondenz außerdem eine gewandte

Expedentin

Nur gut empfohlene, fleißige Bewerberinnen wollen sich melden.

Filmverleih Deutschland G. m. b. H.
Berlin SW 68, Friedrichstraße 207.
Persönliche Vorstellung zwischen 12 und 1 Uhr.

Wir verkaufen:

Sein Rekordflug, Detektivdrama	3 Akte	Mk. 150.—
Die beiden Spione, Detektivdrama	2 Akte	Mk. 100.—
Wir Barbaren (Egede Nissen) Lustspiel	3 Akte	Mk. 150.—
Die Bettler von Paris, Detektivdr.	3 Akte	Mk. 145.—
Der Schandfleck, Sensationsdrama	3 Akte	Mk. 165.—
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdrama	3 Akte	Mk. 125.—
Gretchens Liebesroman, Drama	3 Akte	Mk. 145.—
Die Zirkus-Rivalen (Olaf Fönss) Drama	3 Akte	Mk. 125.—
Das Märchen vom Glück, Drama	3 Akte	Mk. 175.—
Einnahme von Sarragossa, Kriegsdrama	2 Akte	Mk. 100.—
Im Club ruiniert, Drama		Mk. 80.—
Tödliche Beleidigung, Drama		Mk. 70.—
Irmas Hochzeit, Drama		Mk. 35.—
Die Kirschen, Drama		Mk. 65.—
Freifrau Langais, Drama		Mk. 75.—
Ein nächtliches Drama, Detektiv		Mk. 30.—
Verwendung des Schneeschuhes, Natur		Mk. 35.—
Dressierte Vögel, Varieté		Mk. 20.—
Vom Hanf bis zum Faden, Natur		Mk. 45.—
Der Sieger, Autorennen		Mk. 35.—
Konstruktion eines Fischerbootes		Mk. 65.—

Zu fast allen Bildern sind Zensurkarten und Reklame vorhanden. – Offerten an

Süddeutscher Monopolfilm-Verleih
Biebrich/Rhein.

Wochen-, Sonntags- und Beiprogramme, Kinderbilder
Treffend zusammengestellt.
Nur in Handlung und Titel komplette, vorzüglich instand gehaltene Films.
Billige Leihpreise. Reichhaltige Reklame.
Zuverlässiger Versand.
Böttcher-Films, Berlin N. 20
Wriezenerstrasse Nr. 33, I.
Telephon: Amt Norden 5165.

Gewandter

Reisender

der Film-Branche sucht Position in erst. Hause.

Off. unt. **Z. G. 2046** an die Exped. der Lichtbild-Bühne, Berlin.

3 Mark

vierteljährlich kostet das Abonnement auf die

„L. B. B."

Projektions-Lampe

6 Regulierungen, bis 100 Ampère, verkauft

Schubert, Neukölln
Kaiser Friedrichstr. 1

Größeres

Lichtspiel-Theater

mit guter Frequenz in vorteilhafter Stadtlage von Groß-Berlin **kommt zur Verpachtung!**

Nur Bewerbungen durchaus solventer Reflektanten mit näheren Angaben über bisherige Betätigung als Fachleute können berücksichtigt werden.

Gefl. Offerten unter **J. A. 2980** an die Annoncen-Expedition RUDOLF MOSSE, Berlin SW. 19

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mack. Druck und Verlag: Gebr. Wollfsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Vierstöckiges, neues, massivgebautes

Grundstück

Wilmersdorf-Halensee, direkt am Kurfürstendamm

10120 Qu.-Mtr. groß

in der Hauptsache enthaltend große Restaurationsräume, 4 Kegelbahnen, 8 Wohnungen à 4 Zimmer, 1 Saal mit Logen, speziell als

Kino

geeignet, ca. 700 Personen fassend, 3 **weitere große Säle auch je 6–700 Personen fassend** und allen Nebenräumen sofort **zu verkaufen.**

Das Grundstück eignet sich vorzugsweise für **Kinofabrikation und Kinobetrieb**, da ein großer Saal in der 4. Etage mit Oberlicht versehen werden könnte, geeignet als

Aufnahme-Atelier

Preis M. 750 000, Anzahlung M. 150 000.

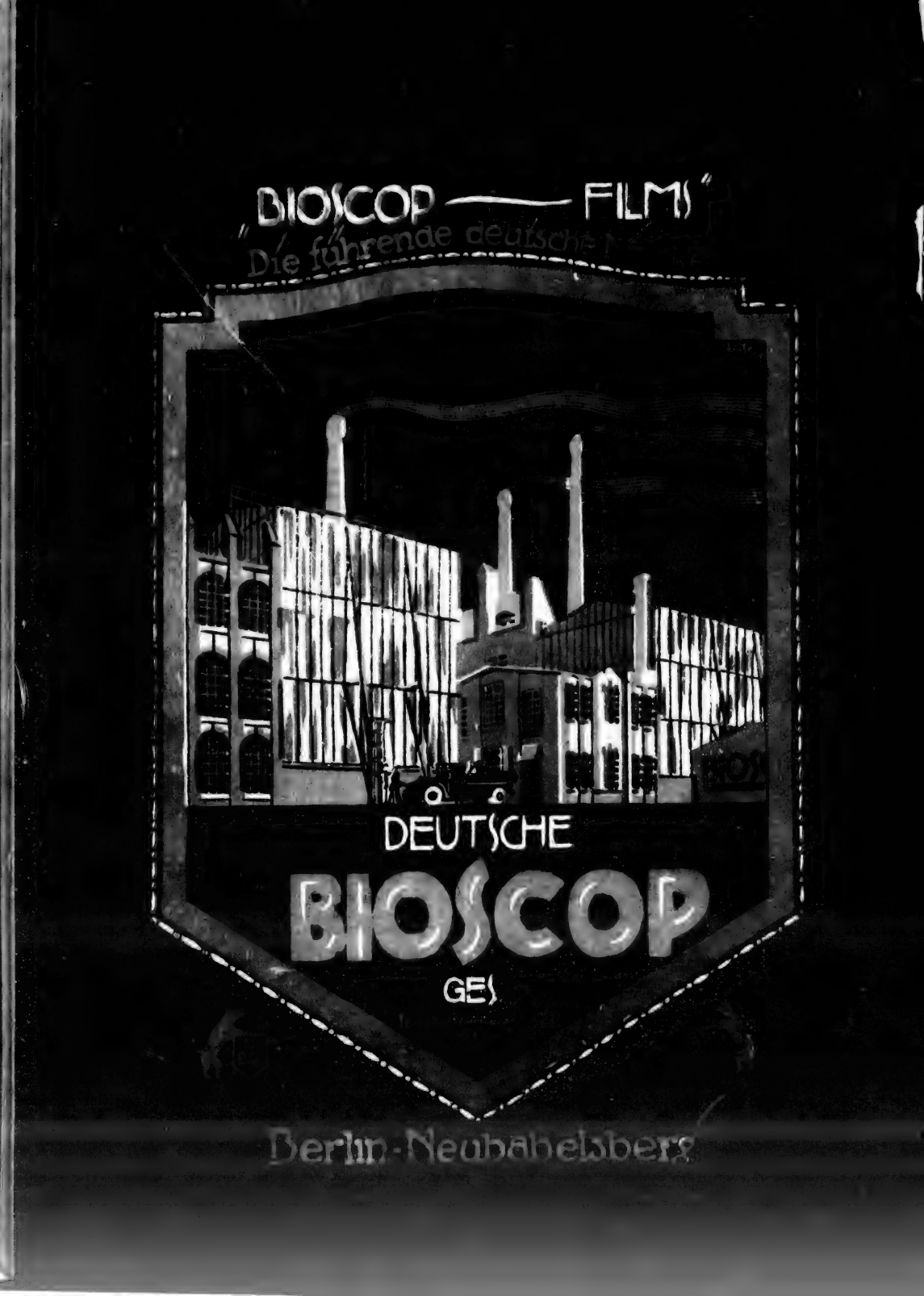
Die Wirtschaftsräume sowie die Säle sind vollständig mit Mobiliar versehen.

Nur mündliche Auskunft erteilt täglich von 1–2 Uhr

Julius Wolf, Berlin W. 35

Steglitzerstr. 28

woselbst auch die Pläne einzusehen sind.


„BIOSCOP — FILMS"
Die führende deutsche
DEUTSCHE
BIOSCOP
GES
Berlin-Neubabelsberg

LICHTBILD BÜHNE

Rezensionen

der großen Berliner Tageszeitungen:

Berliner Tageblatt.

Der Tauentzien-Palast bringt einen **wirkungsvollen** Film aus dem Elsaß.

B.-Z. am Mittag.

Im Tauentzien-Palast wird ein elsässischer Film

Der Antiquar von Straßburg

gezeigt. Unter Mithilfe von Hans Brennert ein **recht gut gemachtes Filmwerk** . . . . Schließlich spricht Straßburg für sich selbst. • Die Darstellung tragen Ludwig Hartau, Edith Méller usw.

8 Uhr-Abendblatt.

. . . . der mit **großem Geschick hergestellte Film** bringt ungemein reizvolle Bilder aus der alten Münsterstadt . . . . In den Hauptrollen zeichneten sich Ludwig Hartau und Edith Méller aus, beide haben **am Erfolg lebhaften** Anteil . . . . .

Welt am Montag.

Der Tauentzien-Palast fesselt seine Gäste mit

Der Antiquar von Straßburg

einem glücklich erdachten, zeitgemäßen Roman, der in der wunderschönen Stadt . . . . .

Aus Angst

(.... Auf daß Ihr nicht gerichtet werdet)

Charakterfilm von **Joseph Richards**

Regie: **Dr. Gg. Viktor Mendel**

Personen-Verzeichnis:

James Patterson, Privatdetektiv	**Ludwig Hartau** vom Theater in der Königgrätzer Straße
Frau Huges	**Vilma v. Mayburg** vom Kgl. Schauspielhaus, Berlin
Mary, ihre Tochter	**Edith Meller**
Prinz Harry	**Sven Holm** vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater
Karl v. Brühl, Forstassessor, Begleiter des Prinzen	**Anton Ernst Rückert**

Erstklassiges Spiel!

Großartige Ausstattung!

Glänzende Inszenierung!

National-Film G. m. b. H., Berlin u. Frankfurt a. M.
Astra-Film Ges. m. b. H., Düsseldorf / Carl Haller, Leipzig / Kammerlichtspiele G. m. b. H., Hannover

In Vorbereitung!

Der Dornenweg

Schauspiel von

Felix Philippi

Hauptdarstellerin
die berühmte Tragödin

Maria Pospischil

Hofburgschauspielerin
vom Burgtheater zu Wien

MONOPOLE

zu vergeben durch die

Rensie-Film G.m.b.H. Berlin SW.

Telegr.-Adresse: Rensiefilm **Hollmannstrasse 17** Fernspr.: Moritzplatz 4254

Die

erfolgreichste Operette

ALS FILM

DAS DREIMÄDERLHAUS

von Dr. A. M. Willner u. Heinz Reichert.

Regie:

RICHARD OSWALD

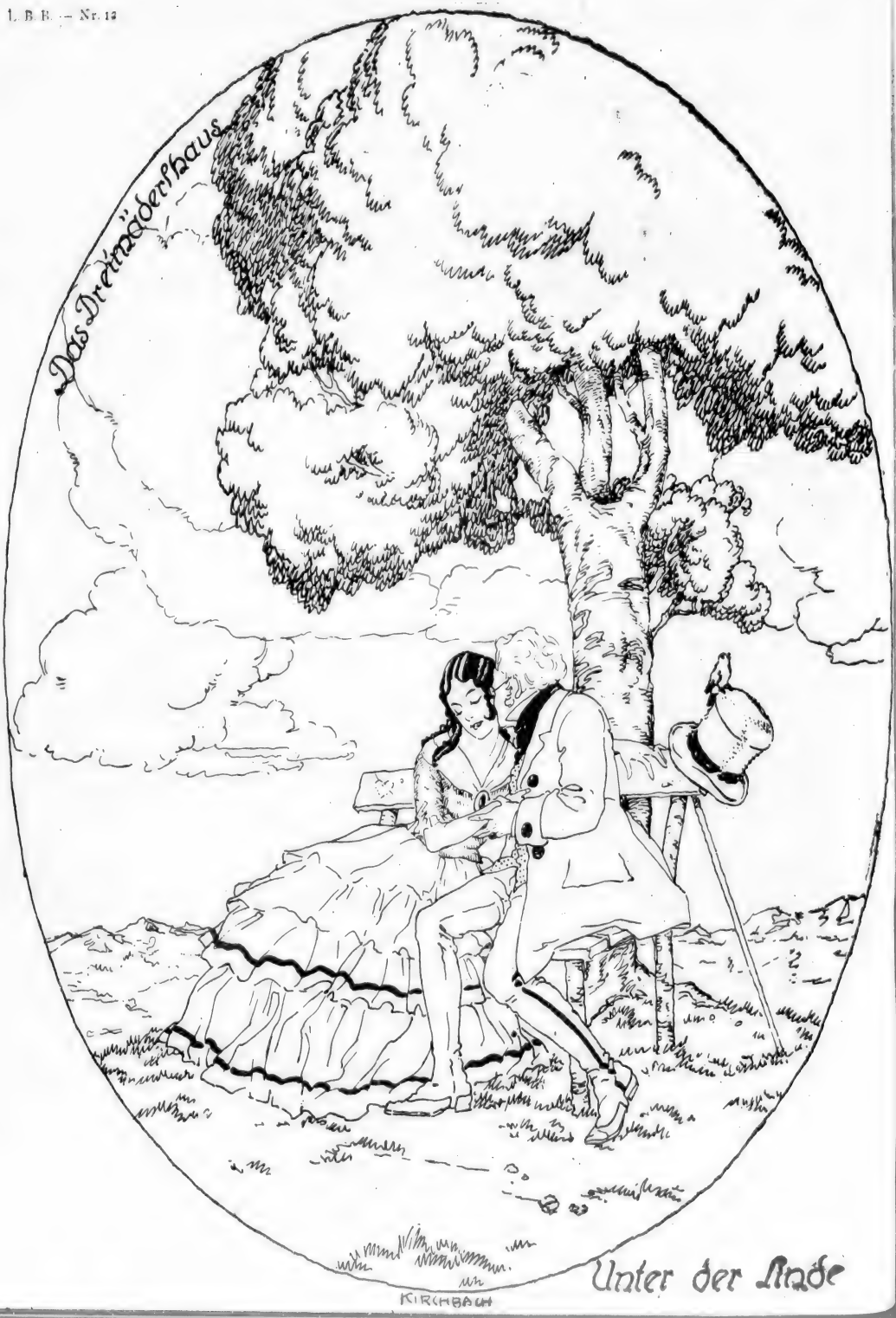
Richard Oswald-Film G.m.b.H.

Berlin — Friedrichstrasse 14

KIRCHBACH

Das Dreimäderlhaus
„Dein ist mein Herz"

Das Dreimäderlhaus
Die 3 Mäderl


Das Drahtradershaus
KIRCHBACH
Unter der Linde

Alexander Moissi / Theodor Loos

im Film

Die Serien der grossen Schauspielkunst

Aus der Reihe der Mitwirkenden:

Johanna Terwin vom Deutschen Theater in Berlin
Herta Russ vom Neuen Theater in Frankfurt a. M.
Eva Speyer
Eduard v. Winterstein vom Deutsch. Theater in Berlin
Otto Gebühr vom Deutschen Theater in Berlin
Emil Rameau vom Deutschen Theater in Berlin
Ernst Pittschau vom Kleinen Theater in Berlin

Moissi in „Pique-Dame" nach Alexander S. Puschkin
Loos in „Die singende Hand" von Hans Land
Moissi in weiteren drei packenden Dramen
Loos in weiteren sieben spannenden Schauspielen

Inszenierung durch Arthur Wellin

Amboß-Film Dworsky & Co., Berlin SW.48

Friedrich-Strasse 237

L·B·B

Filmhaus „BAVARIA“ München

Bayerstraße 25 (Hauptbahnhofplatz)

Fernsprecher 54652 **Telegr.-Adr.: Bavariafilmhaus München**

Wir empfehlen für die Monopolbezirke **Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen** und **Luxemburg** nachstehende **Serien und Einzelschlager:**

Rosa Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette	Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka	Drama	4 Akte
Die Landpomeranze	Lustspiel	4 Akte
Die nicht lieben dürfen	Drama	4 Akte
Fräulein Julchen	Lustspiel	4 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden	Drama	4 Akte
Die Augen der Schwester	Drama	4 Akte
Eine Unglückliche	Drama	4 Akte

Joe Jenkins-Serie 1917-18

Die Harvard-Prämie oder **Unheimliche Briefe**	Detektivdrama	4 Akte
Löffel Nr. 17	Detektivdrama	4 Akte
Der Mann mit den vier Füßen	Detektivdrama	4 Akte
Die schwarze Kugel	Detektivdrama	4 Akte
Der Star der großen Oper	Detektivdrama	4 Akte
Das Shakespeare-Monument	Detektivdrama	4 Akte

Nic Carter-Serie 1917-18

Der weiße Schwan von Kevenhill	Detektivdrama	3 Akte
Der Klub der Einäugigen	Detektivdrama	3 Akte
Das Haus im Moor	Detektivdrama	3 Akte
Jory der Schlangenkönig	Detektivdrama	3 Akte
Wenn der Wolf kommt	Detektivdrama	3 Akte

? ? ?

Pola Negri-Schlager

I. **Das Geheimnis des Hotel X**	5 Akte
II. **Wanda Barska**	5 Akte

Der Giftbecher
Wildwest-Sensation in 4 Akten

Die Dame mit dem Monokel
Spionagedrama in 4 Akten

Die wandernde Perle
Bioscopfilm in 4 Akten

Das Todesbassin
Variété-Sensation in 4 Akten

Die goldene Kugel
Detektivschlager in 4 Akten

Die nächtliche Begegnung
Detektivfilm in 4 Akten

Der Todesreiter
Wildwestschlager in 3 Akten

Sein zweites Gesicht
Lunafilm in 3 Akten

Ausserdem noch eine große Auswahl an zugkräftigen Programmfilms und Lustspielen.

Verlangen Sie bitte sofort Offerte oder Musteraufstellung.

Olaf Fönss

als Zeuge in eigener Sache

Tatsachen beweisen

Kopenhagen, 1. Februar 1918.

F.

An
„Bioscop" Film-Verleih,
Köln-Berlin.

Durch meine neue Firma - Astra Film, Kopenhagen - erfahre ich heute, dass die neue Drei Paus-Filmserie 1918-1919 von „Bioscop" Film-Verleih schon im voraus erworben ist.

Es ist mir eine besondere Freude, dass ich auf diese Weise wieder in Verbindung mit meiner alten Firma und dadurch mit meinem lieben deutschen Publikum kommen kann.

Ich darf schon versprechen, - da ich in

meiner neuen Firma nicht allein als Haupt-Darsteller sondern auch als künstlerischer Leiter tätig worden soll – dass alle meine Bestrebungen darauf hinzielen werden, die Gesamtleistungen meiner Gesellschaft auf die höchste künstlerische Stufe zu bringen, was mir dadurch erleichtert wird, dass mir ein erstklassiger Ensemble sowie eine grosse moderne Aufnahmeanstalt mit 2 grossen Ateliers und Fabrik zur Verfügung stehen.

Mit besten Grüssen

Oscar Fanck

MIA MAY-SERIE 1918/19

Bahnbrechend, leuchtend und
Interesse erregend wirkt die

und hinterläßt einen Schweif
glühender Bewunderer.

RAUSCHGOLD ODER „BETÖRT"

DER TRAUM EINER BRAUT"

EIN SITTENSTÜCK a. d. VOLKSLEBEN IN 4 AKTEN

i. D. HAUPTROLLE

Stella Harf

MONOPOLE FÜR GANZ DEUTSCHLAND VERGIBT

MONOPOL-FILM-VERTRIEB **JAMES HENSCHEL**

HAMBURG · DAMTORSTR. 27 · TELEF. 1, 2034

Rauschgold oder „Betört"

Der Traum einer Braut

Sittenstück a. d. Volksleben in 4 Akten

in der Hauptrolle

Stella Harf

Bereits verkauft:

Königreich und Provinz Sachsen
Schlesien, Thüringen und Anhalt

Sächsischer Kunstfilm-Verleih

Leipzig
Salomon-Straße 25 a

Norddeutschland im Selbstverleih

Für die übrigen Monopol-Bezirke noch zu vergeben

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg Dammtorstr. 25 Telef. Gr. 1. 2034

11. Jahrgang 1918 Heft No. 12

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Oesterreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 23. März 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « « Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Kartellpolitik

Von besonders geschätzter Seite wurden uns folgende Ausführungen zur Verfügung gestellt, die wir, ohne uns mit ihnen allseitig zu identifizieren, zum Abdruck bringen.

Ihr Leitartikel in Nr. 8 der „L. B. B." hat nicht nur bei Fachgenossen Interesse gefunden. Es ist mir ein Vergnügen, Ihnen einige Zeilen schreiben zu können, die ein paar besonders wichtige Momente stärker herausheben.

Die Trust-Angst ist eine Epidemie, die in dem zwangsweisen Staatssozialismus unserer Zeit einen kräftigen Nährboden findet. Und zweifellos liegt in der um sich greifenden Kartellierung großer Industriebetriebe eine Gefahr für den öffentlichen Konsum, die, wie in informierten Kreisen bekannt ist, die Handels- und Industriekorporationen im Frieden erheblich beschäftigen wird. Ich stimme mit dem verehrten Verfasser Ihres Aufsatzes überein, daß diese Stimmung durch eine **unbesonnene** Vergrößerungspolitik der Kartelle leicht zu einem **Schrei nach dem Kartellgesetz** ausarten kann. Während jetzt noch bedeutsame Körperschaften, wie z. B. der Deutsche Juristentag, auf den Standpunkt stehen, daß die vorhandene Straf- und Zivilgesetzgebung zur Kontolle der Kartelle ausreiche.

Meines Erachtens nach macht die Kartellierung von Filmunternehmen **eine Ausnahme.** Der Film ist ein spezifisches **Qualitäts**-Erzeugnis, das nicht in gleicher Art in beliebiger Menge erzeugt werden kann. Es ist vielmehr als ausschlaggebender Faktor **die persönliche Begabung** einzustellen. Damit ist eine Trustgefahr für die Filmindustrie unmöglich. **Der Film ist nicht zu kartellieren, weil die Kunst nicht in einem Syndikat zusammenzufassen ist!**

Was vertrustet werden kann, sind die gewerblichen Betriebe. Aber bei dem relativ unentwickelten Zustand auch dieser Industrieformen hängt hier soviel von der persönlichen Begabung des Gewerbetreibenden ab, daß meines Erachtens von einer Gefahr nicht gesprochen werden kann.

Und die Konsumenten? Wenn die Montanindustrie sich kartelliert, kann sie durch Produktionseinschränkung, Verkaufsverträge usw. dem Konsumenten die Preise diktieren. **Der Film ist aber nur soweit Bedarfsartikel, als er billiger oder zumindest nicht teurer als gleichwertige Lust-**

barkeiten ist. Im übrigen steht es jedem frei, Lichtbildvorführungen zu veranstalten und die Preise nach seinen Bedürfnissen einzurichten.

Ich glaube nicht, daß die Konzentrationsbewegungen in der Filmindustrie sich gegen Gewerbe und Konsum richten. Man will vielmehr durch die Form des Großbetriebes eine größere Wirtschaftlichkeit der Kapitalsanlage erzielen. Unverkennbar ist auch die Richtung auf den Frieden. Es äußert sich in ihr **eine bestimmte nationale Tendenz.** Man will mit den großen ausländischen Organisationen sozusagen auf einer gleichwertigen finanziellen Plattform stehen.

Um so mehr hat die deutsche Filmindustrie von dem geldlichen Zufluß zu erwarten. Eine allgemeine Hebung des Niveaus wird die Folge sein, ebenso ein bedeutender Ansporn zur Verbesserung der Qualität. Man wird die Konzerne nur zu Käufern haben, wenn man hochwertige Ware liefert. Man wird sich ihnen gegenüber nur erhalten können, wenn man ihre Konkurrenz aushält.

Was die bankmäßige Erschließung der Filmindustrie bedeutet, haben Sie ja gesehen. Das Geld steht so reichlich zur Verfügung, daß Sie selbst von einer „neuen Gründerzeit" gesprochen haben. Die Unternehmungslustigen drängen sich zu dieser hoffnungsreichen Industrie, die mit dem vermehrten Kapital natürlich auf ganz andere Existenzbedingungen gestellt wird. Und selbst, wenn ein paar Konkurse die Spur des Goldstroms bezeichnen, ich halte diesen Kapitalszuwachs für eine starke Förderung: denn wo Wachstum sein soll, darf es an Humus nicht fehlen. Und das haben wir alle gelernt, daß es **keinen mächtigeren Wecker der Talente gibt, als das mobile Großkapital!**

Handelskammer und Film

Die Berliner Handelskammer hat sich dankenswerter Weise entschlossen, starken Anregungen aus unserer Industrie folgend, einen Fachausschuß für die Filmindustrie anzugliedern. Dieser Entschluß bedeutet einen weiteren Schritt auf dem Wege zur endgültigen Anerkennung der Filmindustrie in unserem öffentlichen Leben.

Die Handelskammer fordert die Industrie auf, zwölf geeignete Herren zu präsentieren. Sie stellt sich auf den Standpunkt, daß die Nominierten von dem Vertrauen der Gesamtindustrie getragen sein müssen. So schön das klingt, so erklärt sich dieser Wunsch nur aus einer gewissen Unkenntnis der Struktur der deutschen Kinematographie.

Alles, was sich um den Begriff „Film" gruppiert, ist deutlich in vier verschiedene Lager gespalten, wovon sich besonders zwei Parteien mit ihren Interessen schroff gegenüberstehen: Fabrikanten und Theaterbesitzer. Selbstverständlich haben auch die Verleiher wie die Mitglieder verwandter Fachzweige ihre Sonderinteressen, für die sie innerhalb unserer Gesamtorganisation kämpfen.

Diese Sonderinteressen sind von vitaler Bedeutung für die verschiedenen Fachzweige. Sie lassen sich durch irgend eine Burgfriedensparole auch nicht verschleiern. Gerade jetzt sind die Interessengegensätze in der Konzessionsfrage aufs schärfste entbrannt: vom Lager der Fabrikanten und Verleiher führt keine Brücke zu den Theaterbesitzern. Während die ersteren in der Erlaubnispflicht die Knebelung und künstliche Erstickung der deutschen Filmindustrie fürchten, sehnen sie die Theaterbesitzer mit allen Kräften herbei, weil sie hierdurch eine Wertsteigerung ihrer Unternehmungen und ein Sicherheitsventil gegen übergroße Konkurrenzlust erblicken. (Wir machen keinen Hehl daraus, daß uns das Vorgehen der Theaterbesitzer aufs höchste verderblich scheint: weil wir die gewerbliche Freiheit für die Lebensluft aller aufblühenden Geschäftstätigkeit halten.)

Wenn nun die Handelskammer mit der Möglichkeit rechnet, daß die Präsentation der Kandidaten auf Grund einer Wahl der gesamten Industrie erfolgen kann, so muß sie unterrichtet werden, daß gerade eine Wahl seitens der organisierten Gesamtheit die Interessengegensätze verschleiern würde und der Keim zahlloser Proteste wäre, die in dem Fachausschuß keine vollgültige Spiegelung der wirklichen Situation in der Filmindustrie erblicken würden. Denn die Wahl käme in einer Weise zustande, die allen Gruppen gleiches Stimmrecht für jeden der verschiedenen Kandidaten zubilligen müßte. Der in den Fachausschuß gewählte Theaterbesitzer müßte zur größeren Hälfte von Industrie-Angehörigen gewählt werden, die an einer kräftigen Vertretung der Interessen der Theaterbesitzer in dieser Körperschaft nicht nur kein Interesse, sondern eher ein sehr lebhaftes Gegen-Interesse

Abenteuer des Marineleutnants Brinken

Die 6 Films dieser Serie bedeuten einen Erfolg!

Man wird von diesen Films sprechen, denn sie bringen volle Häuser.

Jmperator-Film-Co., Berlin

Jmperator-Kriminal-Serie

6 Films voll aufregender Spannung und Neuheit!

Die Films verfolgen den Zweck zu gefallen und sie werden gefallen.

Jmperator-Film-Co., Berlin

haben. Und das gleiche gilt von den Erwählten der anderen Gruppen.

Eine Wahl also, die ein Spiegelbild der wirklichen Triebkräfte unserer Industrie bieten könnte, darf nur in der Form geschehen, daß die Gruppen ihre Vertreter selbst wählen. Nur so ist die Sicherheit gegeben, daß der Fachausschuß in nuce ein Abbild der wirklichen Kräfte der Filmindustrie ist. Die Fabrikanten werden tatsächlich Vertrauensmänner der Fabrikanten sein und die Theaterbesitzer werden nur solche unmittelbare Fachfreunde hineinwählen, in denen sie entschiedene Vertreter ihrer Interessen erblicken. Nur ein so gewählter Ausschuß wäre vor Angriffen gesichert, die sich auf einen verfehlten Wahlmodus aufbauen könnten.

Der Fachausschuß soll, wie wir erfahren, aus zwölf Mitgliedern bestehen. Es müßten ihm also drei Fabrikanten, drei Verleiher, drei Theaterbesitzer und drei Angehörige verwandter Fachzweige angehören. Für die drei erstgenannten Gruppen bestehen große Organisationen, in deren Schoß die Wahlen vor sich gehen könnten.

Anders und viel ungeklärter ist die Frage der „verwandten Fachzweige". Für sie besteht keine Sonderorganisation: sie sind lediglich als Mitglieder des Verbandes zur Wahrung gemeinsamer Interessen zusammengefaßt. Ihre Wahl könnte also naturgemäß nur innerhalb dieser Vereinigung vor sich gehen.

Als verwandte Berufe kommen die Vertretungen, die maschinentechnischen Unternehmungen und die Fachzeitungen in Frage. Es ist allerdings zu bemerken, daß diese Unternehmungen teilweise in anderen Spezialverbänden in der Handelskammer vertreten sind: ihre Vertretung im Fachausschuß muß aber gefordert werden, weil sie gerade in diesem Zusammenhang von vitaler Bedeutung für die Filmindustrie sind und ein „Fachausschuß" ohne ihre Mitwirkung immer nur Stückwerk bleiben und niemals die in der Kinematographie vorhandenen Kräfte restlos wiederspiegeln wird.

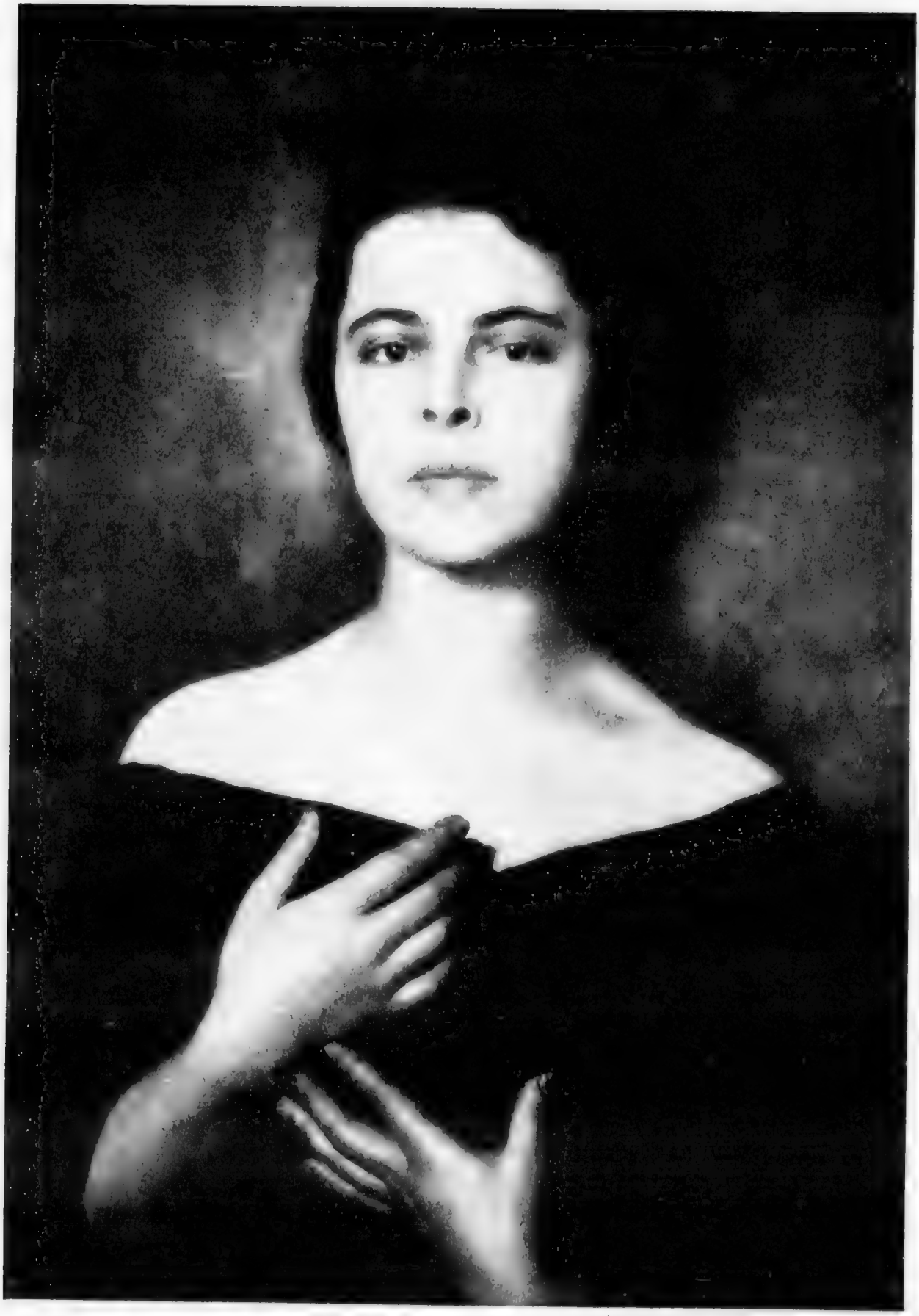
Wir verzichten darauf, eine Kandidatenliste von uns aus zu veröffentlichen. Wir möchten nur darauf hinweisen, daß es uns angemessen erscheint, auch den kleineren Betrieben eine Vertretung zu geben. Und nicht minder wichtig scheint es uns, in dem Fachausschuß die Persönlichkeiten hineinzuwählen, die — Pioniere unserer Industrie — den Grundstein zu ihrer heutigen Größe gelegt haben, denen die Aufforderung der Handelskammer, in dieser ansehnlichen Körperschaft fürderhin vertreten zu sein, überhaupt und erstmals zu danken ist!

Oberstabsarzt Dr. Meißner in der Urania

An dem voll besetzten Theatersaale der Berliner Urania hielt der bisherige Leiter des Bild- und Film-Amtes, Oberstabsarzt Dr. Meißner, einen ungemein fesselnden Vortrag über die „Welt des Films", der erneut bewies, welch ein ausgezeichneter Kenner der Gebiete der Kinematographie wir in ihm haben. Man kann sagen, daß bisher kein anderer Vortrag die Oeffentlichkeit so klar und überlegen in die Grundlagen des Films und seinen Fragen- und Aufgabenkreis eingeführt hat; er ging in dieser Beziehung über das Ziel des hier besprochenen Vortrages Meißners im Verein für deutsches Kunstgewerbe weit hinaus, aus dem er Wiederholungen bemerkenswerter Weise völlig zu vermeiden wußte.

Mit Lichtbildern und Experimenten schilderte der Redner zunächst die geschichtliche Entwicklung des Kinematographen, wobei er Modelle von dessen Vorläufern, dem Lebensrad und der Wundertrommel, vorführte und das Zustandekommen des Bewegungseindrucks durch die Verknüpfung der kurzen Lichteindrücke erläuterte. Weiter sprach er vom Mutoskop, der photographischen Flinte, dem Meßterschen Schnellseher, um schließlich an anderen Erzeugnissen den Bau und die Wirkungsweise des Aufnahme- und Wiedergabe-Kinematographen darzulegen. Auch von dem Malteserkreuzgreifer und Schlägersystem gab er ein klares Bild.

In sehr dankenswerter Weise machte Dr. Meißner dann mit den technischen Grundfragen des neuzeitlichen Films vertraut, verriet ihnen, daß zu einem guten Bildeindruck in der Regel 14 Aufnahmen in der Sekunde erforderlich seien, entschleierte an der Hand von Films die Geheimnisse des Entwickelns, Kopierens und Klebens, die Herstellung der Titel usw. Dabei betonte er besonders, welch eine Kunst die anscheinend so leichte Tätigkeit des Aufnahmeoperateurs ist, der ein großes Maß von Ruhe mit dem gefühlsmäßigen Erfassen des Bildausschnittes zu verbinden hat; schon das gleichmäßige Drehen der Kurbel sei eine höchst schwierige Aufgabe. Mit rühmenden Worten gedachte er der gefahrvollen Tätigkeit der Filmtrupps, deren oft nur durch größte Todesverachtung ermöglichten Auf-



L·B·B

Mosch-Serie

Liebe und Leben

Mosch-Serie

Liebe und Leben

Vier in sich abgeschlossene fünfaktige
Filmschauspiele mit Gesangseinlagen

Verfasser: **Fritz Prochnewski** Regie: **Walter Schmidthässler**

I. Film:

Die Seele des Kindes

In den Hauptrollen:

Käte Haack, Lessing-Theater, Berlin

Kgl. Hofschauspieler **Paul,** Dresden

u. a.

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 24

Fernspr.: Moritzplatz 3415 Telegr.-Adr.: Moschfilm Berlin

Eine Sensation ist das Filmwerk:

Liebe und Leben

2. Film:

Die Tochter des Senators

Inhalt:

Nach dem Ball
Frühlingsnacht
Eine Verlobung
Verlorenes Glück
Schatten
Vater und Sohn
Abschied vom Glück
Auf hoher See
Melitta
Eine schmerzliche Erinnerung
Begegnung
In Sturmesbrausen
Die beiden Gatten
Freundschaft für Liebe
Heimkehr

MOSCH-FILM

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 24

Fernspr.: Moritzplatz 3415 Telegr.-Adr.: Moschfilm Berlin

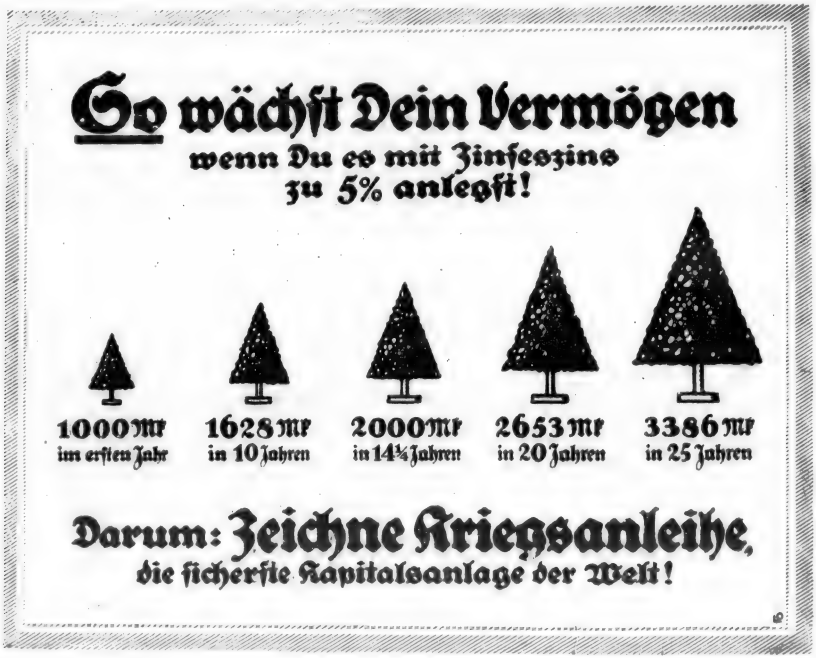
nahmen die Zuschauer mit zu großer Gleichgültigkeit an sich vorüberziehen ließen.

Um die Wichtigkeit der richtigen Bildzahl zu veranschaulichen, zeigte er Films mit mehr und mit weniger als 14 Aufnahmen, in denen die alltägliche Art der Bewegung zu quecksilbriger Hast beschleunigt, wie, zu schlafmütziger Langsamkeit gedämpft worden ist. Welche Wirkungen sich durch eine gesteigerte Anwendung dieses Grundsatzes erzielen lassen, erwies er an der erschütternd komischen Aufnahme eines Feuerwehr-Löschzuges, (300 Aufnahmen in der Sekunde) dessen eilige Fahrt in eine märchenhaft schläfrige Bewegung aufgelöst wird, bei der die galoppierenden Pferde fast sekundenlang in der Luft schweben.

Weitere Teile des Vortrages kamen dem Wunsch des Kinobesuchers entgegen, einmal einen Blick in eine Aufnahmehalle tun zu können. Man sah den riesigen Aufbau eines Weltstadtrestaurants und viele gewannen so zum ersten Male einen Eindruck von den Kunstleistungen die einem mit Selbstverständlichkeit aufgenommenen Filmbilde zugrunde zu liegen pflegen. Auch den Trickfilm und die anderen technischen Stimmungsmittel, die Verwandlung, die Geistererscheinung, die Vision, die doppelte Erscheinung der Hauptdarsteller enträtselte Dr. Meißner an hübschen Beispielen; dabei besprach er die schweren Erfordernisse, die an einen Filmdarsteller herantreten und warnte vor der Filmseuche, die heute so viele Männer und vor allem Damen zur Leinwand locke.

Höchst erfreulich war die warme Anerkennung, die der Redner der deutschen Filmindustrie zollte. Für deren volles Aufblühen sei es jedoch Voraussetzung, daß sich die geistigen Führer nicht länger abseits hielten, sondern die Entwicklung des Films mit ihren Kräften förderten. Der Film sei nicht — wie von seinen Feinden oft behauptet — ein minderwertiges Unterhaltungsmittel, sondern ein Kulturfaktor, der ungeheure Möglichkeiten der Belehrung, Werbung, Beeinflussung, für die Instruktionsstunde des Heeres wie für die Schule, für Archivzwecke wie für wissenschaftliche Arbeiten, für Industrie und Handwerk eröffnen. Wenn es gelänge, dem Film einen gesunden Wiederhall in der Oeffentlichkeit zu schaffen, den gesunden Geschmack der Kinobesitzer wachzurufen, und die Hintertreppenansprüche zu unterdrücken, werde es auch gelingen, den oft überschätzten Auslandsfilm technisch und künstlerisch zu überflügeln; dann müsse aber auch das herabwürdigende Wort „Kientopp", das dem Ansehen und der Entwicklung des Lichtspieltheaters unendlich geschadet hat, verschwinden.

Dr. Meißners überaus anziehende Vortrag, der textlich und in der Bild- und Filmgabe bis zum Schluß fesselte, wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.



Neutral Film

ESTHER CARENA

Serie 1918/19

Neutral Film

ESTHER CARENA

Spielleitung: **Louis Neher**

Neutral Film

ESTHER CARENA

8 Klasse-Films

Neutral Film

ESTHER CARENA

Ab 15. April vorführungsbereit

CORA
FILM

L·B·B

Die Tänzerin

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße
Eingang Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

DIETRICH

Die Tänzerin

Filmschauspiel in 4 Akten von **Rudolf Straus** und **Carl Singer**

Regie: **Louis Neher**

Hauptrolle: **Dora Kaiser**

Monopol für: Berlin - Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Norddeutschland

Inhalt:

I. Akt. Das Leben und Treiben in der Dorfschenke. / Tod eines reichen Bauern. / Entwendung des Geldschatzes.

II. Akt. Nationaltänze im Trocadero. / Liebeswerben des Grafen. / Das Glück im gräflichen Schlosse.

III. Akt. Verstoßen aus dem Glück und Wiederauftreten als Première. / Erpressung des Schmuckes. / Unschuldiger Verdacht.

IV. Akt. Verfolgung des Verbrechers. / Geheimpolizei. / Entdeckung der Unschuld. / Wieder glücklich im Schlosse vereint.

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße Eingang Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Weib gegen Weib

Schauspiel in 4 Akten

Regie: **Louis Neher** ✦ Hauptrollen: **Lu Lynd** **Hugo Flink**

Monopol für: Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische Staaten, Norddeutschland

Stefan Borodin

Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten von **Carl Schneider**

Regie: **Einar Zangenberg**

Monopol für: Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Norddeutschland

Nur ein Modell

Schauspiel in 3 Akten

Hauptrollen: **Maria Fein** **Theodor Becker**

Monopol für: Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Rheinland und Westfalen

Der dunkle Weg

Schauspiel in 3 Akten

Hauptrollen: **Lucie Euler** / **Emil Jannings**

Monopol für ganz Deutschland

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße Eingang Zimmerstr. 81 a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Hanni Weisse-Serie

Bisher erschienen:

Die Nichte des Herzogs

Lustspiel in 3 Akten

Die Schuld des Vaters

Drama in 3 Akten

Monopol für: Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Thüringische Staaten.

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Eingang Zimmerstr. 81a Ecke Zimmerstraße

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

Was die „L. B. B." erzählt:

Die Kommission des Reichstages zur Besprechung des Gesetzes über die Konzessionierung der Lichtspieltheater ist konstituiert. Den Vorsitz führt der Reichstagsabgeordnete Dr. Cohn (U. Soz.).

* * *

Im Filmverleih besteht nach einem Gutachten der Berliner Handelskammer kein Handelsbrauch, wonach der Verleiher durch Auslieferung des neuen Programms auf eine Reklamation bezüglich des am Vormittag zurückgesandten Programms verzichtet.

* * *

Die Meßter-Film-Gesellschaft hat den Berliner Zeichner und Maler Dr. Helwig als künstlerischen Beirat verpflichtet.

* * *

Die Polizeidirektion in Wien hat die Sperrung sämtlicher Schulen, die sich mit dem Filmunterricht befassen, verfügt. Die Behörde steht auf dem Standpunkt, daß die Filmschulen keinen anderen Zweck verfolgen, als unwissenden Personen Geld herauszulocken.

* * *

Bei der Eiko-Film-Gesellschaft wurde unter der Regie von Fred Sauer „Die japanische Maske" — ein Detektivroman in 4 Akten — fertiggestellt. In den Hauptrollen wirken Paul Hartmann, das beliebte Mitglied des Deutschen Theaters, ferner Eva Speyer, Oswald Brückner und Ditta Seydel. In Arbeit ist ferner ein Drama aus der Biedermeierzeit, das sich „Der seltsame Gast" betitelt und in der Hauptrolle von Paul Hartmann dargestellt wird. Die Regie führt ebenfalls Fred Sauer.

* * *

Hedda Vernon stellt die Hauptrolle in einem neuen Filmwerk dar, das unter dem Titel „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg" — verfaßt von Rudolf Wilde und Hubert Moest — erscheinen wird. Die Regie führt Hubert Moest.

* * *

Paul Rosenhayn wurde von der Deutschen Bioscop-Gesellschaft für eine Serie von Detektivfilms als Autor verpflichtet, deren Inszenierung Adolf Gärtner besorgen wird.

* * *

In Leipzig bestanden vor Ausbruch des Krieges insgesamt 48 Lichtbildbühnen. Die Zahl der gegenwärtig vorhandenen Theater ist 24. Es sind sonach während der Kriegszeit genau 24 Kinematographen-Theater eingegangen. Die Hauptursache dieser auffallenden Abnahme dürfte die Einführung der Kartensteuer sein. Diese Maßnahme zog den kleinen Theatern die Besucher weg und brachte sie den großen Theatern zu.

* * *

Der „Filmklub E. V." hält am kommenden Dienstag, den 26. März, abends 8 Uhr, in seinen Räumen die ordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen die Wahlen zum Vorstand und den Kommissionen.

* * *

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Pfeiffer hielt auf Einladung des Interessenverbandes für Hamburg und Umgegend am vergangenen Sonntag, 17. März, im Lessing-Theater in Hamburg einen Vortrag über die politische, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung von Film und Kino. Zu diesem Vortrage waren u. a. Bürgermeister Dr. Melle, Stellvertretender kommand. General von Falk, Stadtkommandant von Kries, General Stadthagen erschienen.

* * *

Die Regierung beabsichtigt, einen Gesetzentwurf über den Erlaubniszwang zur Führung einer Filmlehranstalt vorzubereiten. Wir können ein solches Gesetz nur mit Freude begrüßen.

* * *

Die Kinosteuern in München sollen laut Beschluß des Magistrats ab 1. April erhöht werden. Die Abgabensätze sollen betragen bei einem Eintrittspreise bis einschließlich 50 Pfennig 10 Pf., bis 1 M. 20 Pf., bis 1,50 M. 30 Pf., bis 2 M. 40 Pf.; bei höheren Eintrittspreisen für jede weiteren angefangenen 50 Pf. 15 Pf. mehr. Die Abgabensätze für sonstige Veranstaltungen sollen bei Eintrittspreisen von 2—3 M. auf 20 Pf., von 3—4 M. auf 30 Pf. und bei höheren Eintrittpreisen für jede weitere begonnene Mark um je 20 Pf. (bisher 10 Pf.) erhöht werden.

* * *

Herr Siegfried Segall hat in freundschaftlichem Uebereinkommen seinen Vertrag mit der Nordischen Film Co. gelöst und tritt demnächst von der Leitung der Filiale Leipzig zurück.

* * *

Herr Oberstabsarzt Dr. Meißner, der Leiter des Bild- und Filmamtes, ist aus seiner Stellung ausgeschieden und in die Direktion der Projektions A.-G. Union sowie in den Beirat der „Ufa" eingetreten.

* * *

Ein
unübertroffener
Erfolg
im
Marmorhaus

Diese Worte bedeuten auf dem Spielplan:

Die Rose von Dschiandur

FRIEDRICH ZELNIK
Lya Mara

Embra-Film-Vertrieb
Berlin SW 68

Herr Carl Zahn ist mit dem Eisernen Halbmond ausgezeichnet worden.

* * *

Olaf Fönß nimmt in einer Beilage der heutigen Nummer als Zeuge in eigener Sache das Wort. Wir empfehlen allen Theaterbesitzern, die an der Olaf-Fönß-Serie Interesse haben, das eingehendste Studium dieses interessanten Dokumentes.

* * *

Die ärztliche Gesellschaft für Sexualwissenschaft in Berlin veranstaltet morgen (Sonntag) im Tauentzien-Palast in Berlin eine Sondervorführung des Films „Es werde Licht, III. Teil" (Regie Richard Oswald). Herr Dr. Iwan Bloch hält einen einleitenden Vortrag.

* * *

Die Richard-Oswald-Film-Gesellschaft hat die auf dem internationalen Markt so beliebte und anerkannte Filmdiva Asta Nielsen vertraglich verpflichtet. Bei der Bedeutung, die Asta Nielsen vor dem Kriege zweifellos gehabt hat, und bei der führenden Rolle, die ihre Filmserie auf dem Weltmarkt einnahm, glauben wir, daß unter der Regie Richard Oswalds die neuen Films mit Asta Nielsen bald wieder zu den gesuchtesten gehören werden. Die Branche kann dem erneuten Erscheinen der allseits anerkannten Künstlerin auf der Leinwand nur mit größtem Interesse begegnen.

* * *

Die Ebert-Film erwarb den zweiaktigen komischen Detektivfilm „Schnullerich" aus der Feder von Paul Rosenhayn.

* * *

Der Lichtspiel-Palast, Schönhauser Allee 148, ist gestern, Freitag, eröffnet worden.

* * *

Die Neutral-Film-Gesellschaft hat sich für eine Serie von acht Films Fräulein Esther Carena gesichert, die sich bereits in mehreren Films die Gunst des Publikums erwerben konnte. Die ersten Films sind bereits in Arbeit genommen und werden ein völlig neues Genre bringen. Die Spielleitung liegt in den Händen des bewährten Herrn Louis Neher.

* * *

Charly Mettinger wurde von der Firma Albert Löwenberg für die Elly-Berry-Lustspiel-Serie als Autor und Regisseur verpflichtet.

* * *

Unter der Leitung des Regisseurs Willy Zeyn sind folgende neue Films fertiggestellt: Bei der Projektions A.-G. Union „20 Jahre später", Drama in 3 Akten von Emil Rameau und Hans Kräly, in der Hauptrolle Herr Emil Jannings vom Deutschen Theater. Bei der Berliner Film-Manufaktur „Amalie 45 Mark", Lustspiel in 4 Akten, von Sven Gade, in den Hauptrollen Fräulein Lisa Weise und Herr Karl Beckersachs. Bei der Deutschen Mutoskop- und Biograph-Gesellschaft „Der Prozeß Hauers", Kriminalfall in 4 Akten, von Holz und Kräly, in der Hauptrolle Fräulein Magda Madeleine.

Amerikanische Films in Deutschland

Das amerikanische Propagandabüro veröffentlicht seinen Rechenschaftsbericht. Das Interessanteste daran ist, was als „vertrauliche Information" den Senatoren Amerikas mitgeteilt worden ist. Mr. Creel, der für den Rechenschaftsbericht als verantwortlich zeichnet, ist einer der geschicktesten und unverschämtesten Phantasten, er ist der Erfinder der unbeschreiblichsten Greuelnachrichten, mit denen die neutrale und deutschfeindliche Welt seit vier Jahren versorgt wird. Besonders interessant ist die Stelle der „vertraulichen Information", die auf die Kino-Propagandatätigkeit Amerikas Bezug hat. Während der öffentliche Rechenschaftsbericht einen ziemlich hohen Betrag, annähernd **12 Millionen Mark**, für Propagandafilms und deren Verbreitung angibt, wird in der vertraulichen Information darauf hingewiesen, daß es auch gelungen sei, **einen Filmvorstoß in das Herz des Feindes zu machen.** Mit dieser Phrase ist wenig anzufangen, in beteiligten Kreisen gilt es jedoch als sicher, daß Herr Creel die etwas kühne Behauptung aufgestellt hat, daß **Films amerikanischer Herkunft in die Kinos der Zentralmächte eingeschmuggelt worden sind.** Es ist uns zwar völlig unbekannt, daß solche Films in Deutschland vorgekommen sind: wir können uns nicht denken, daß es irgend einen Weg geben sollte, der ihr Erscheinen in Deutschland möglich machen könnte. Immerhin wollen wir den unverschämten Vorstoß eines amerikanischen Sensations-Journalisten festnageln, daß seine Tätigkeit den festgefügten Wall des Deutschen Reiches durchbrochen hätte.

PIQUE DAME
DER ERSTE FILM DER MOISSI-SERIE

A. SCHÄFER
CÖLN

VERTRIEB
DURCH DIE FILIALEN DES
BIOSCOP-KONZERN:

BIOSCOP FILM·VERLEIH·
G·M·B·H-BERLIN.

DEKAGE FILM·VERTRIEB·
G·M·B·H-CÖLN.

MITTELDEUTSCHE MONOPOL·
FILM·G·M·B·H-FRANKFURT·M.

PAUL WOLFRAM
LEIPZIG-DRESDEN.

SCHLESISCHE FILM·G·M·B·H
BRESLAU.

MÜNCHENER FILM·VERLAG·
G·M·B·H-MÜNCHEN.

UNSERE PRODUKTION 1918-1919

Albert Bassermann

Serie

Für ganz Deutschland u. Oesterreich-Ungarn

VERKAUFT

Luxus-Klasse

mit

LORI LEUX vom Theater des Westens

Für ganz Deutschland u. Oesterreich-Ungarn

VERKAUFT

Phantomas-Serie

mit

ROLF LOER

Für ganz Deutschland u. Oesterreich-Ungarn

VERKAUFT

Blandine Ebinger

Serie

DIE ÜBERRASCHUNG

der

Spielzeit 1918/1919

Greenbaum-Film G.m.b.H., Berlin SW68

Telefon: Zentrum 10751 Friedrich-Straße 209 Telegr.-Adr.: Greenfilm Berlin

Süddeutsches Filmhaus

Emil Fieg

G. m. b. H.

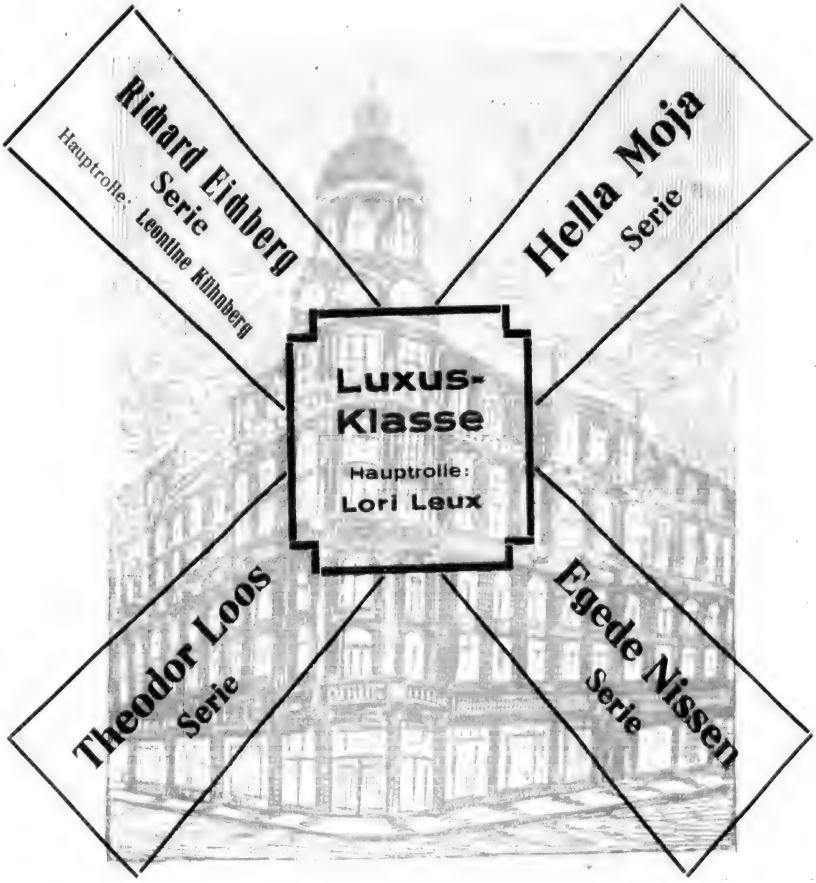
Frankfurt a. Main

Bahnhofplatz 12

Telephon:
Hansa 3781 und 3782
Tel.-Adr.: „Südfilmhaus"

Filiale: Straßburg i. Els.

Mollengasse 2a


Richard Eichberg
Serie
Hauptrolle: Leontine Kühnberg
Hella Moja
Serie
Luxus-
Klasse
Hauptrolle:
Lori Leux
Theodor Loos
Serie
Egede Nissen
Serie

Süddeutsches Filmhaus

Emil Fieg

G. m. b. H.

Frankfurt a. Main

Bahnhofplatz 12

Telephon:
Hansa 3781 und 3782
Tel.-Adr.: „Südfilmhaus"

Filiale: Straßburg i. Els.

Mollengasse 2a

Henny Porten

ca. 10

Viggo Larsen-Serie

1918/19 ◆ ca. 10 Films

Arnold Rieck-Serie

1918/19 ◆ ca. 6 Films

Hansa-Film-Verleih

Fernspr. Mpl. 10213 u. 10214

Serie 1918-19

Films

Paul Heidemann-Serie

1918/19 ◆ ca. 8 Films

Meßter-Sonder-Klasse

1918/19 ◆ ca. 5 Films

G. m. b. H., **Berlin SW 48**

Friedrichstr. 5-6

KW
LYA-LEY
LUSTSPIEL-SERIE
SAISON 1918-19
8
reizende Lustspiele
mit
Lya Ley • Carl Heinz Wolff
inszeniert von
Carl Heinz Wolff

L·B·B

Zur Kino-Konzession

Der Gesamtausschuß des Verbandes zur Wahrung gemeinsamer Interessen hat in der am 20. d. M. stattgehabten Sitzung zu dem derzeit dem Reichstag vorliegenden Gesetzentwurf folgende Entschließung angenommen:

Der am 20. März 1918 versammelte, aus Filmfabrikanten, Filmverleihern und Lichtspieltheaterbesitzern bestehende Gesamtausschuß des Verbandes zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie und verwandter Branchen E. V. zu Berlin nimmt entschieden gegen den Entwurf über die Veranstaltung von Lichtspielen vom 9. März 1918 — Nr. 1376 der Reichstagsdrucksachen — in der Form in der er augenblicklich im Reichstag vorliegt, Stellung, weil er der Ansicht ist, daß der Entwurf die Interessen der deutschen Filmindustrie und des deutschen Filmgewerbes schwer schädigt. Mit großer Entschiedenheit und Einmütigkeit verwahrt sich die gesamte Branche gegen die völlig haltlose und von den Tatsachen längst überholte Begründung des Entwurfs.

Die Gründe für unsere vorstehende Stellungnahme sind aus den Auslassungen ersichtlich, welche die einzelnen selbständigen Organisationen unseres Erwerbszweiges dem Reichstage übermitteln.

Bei der grundlegenden Bedeutung, die die Debatte über das Kinogesetz für die Zukunft unserer Industrie hat, veröffentlichen wir an dieser Stelle den stenographischen Bericht, dessen Lektüre wir unseren Lesern als ein historisches Dokument dringendst empfehlen. Wir werden in der nächsten Nummer ausführlich auf diese Ausführungen zurückkommen.

* * *

Vizepräsident **Dove:** Wir kommen zum fünften Gegenstand der Tagesordnung, zur **ersten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes über die Veranstaltung von Lichtspielen** — (Nr. 1376 der Drucksachen).

Ein Verzeichnis der angemeldeten Kommissare des Bundesrats bitte ich zu verlesen.

Schriftführer Abgeordneter Dr. **Bärwinkel:**

Es sind angemeldet:

der Geheime Ober-Regierungsrat Herr Landmann,
der Geheime Regierungsrat Herr von Jacobi,
der Königlich Preußische Geheime Ober-Regierungsrat Herr Meister,
der Königlich Preußische Major Herr van den Bergh.

Vizepräsident **Dove:** Ich eröffne die erste Beratung.

Das Wort hat der Abgeordnete Kuckhoff (Cöln).

Kuckhoff (Cöln), Abgeordneter: Meine Herren, vor dem Kriege war die communis opinio in unserem Vaterlande die, daß das **Kinowesen** eines der größten Schäden unseres **deutschen Volkstums bedeute**. Und diese communis opinio haben sich auch diejenigen Stellen zu eigen gemacht im deutschen Vaterlande, die berufsmäßig über die geistige und sittliche Gesundheit unseres Volkes zu wachen haben. Sie wissen, daß sich vor dem Kriege sowohl die protestantische wie auch die katholische Geistlichkeit gegen das Kinounwesen mit allem Ernst gewendet haben. Nun wird behauptet, daß es während dieses Krieges mit dem Kinowesen wesentlich besser geworden sei. Das it in gewisser Beziehung richtig; das Kinowesen ist aus den Kinderschuhen herausgekommen, es hat sich konsolidiert, es haben sich finanzielle Kräfte mit dem Kinowesen befaßt, haben es konzentriert und haben auf diese Weise tatsächlich auch die Möglichkeit geschaffen, auf diesem Gebiete durch Unterhaltung und Belehrung des Volkes etwas Ersprießliches zu leisten. Aber, meine Herren, daß damit etwa alle Schäden ausgeräumt worden sind, die das Kinowesen und -unwesen mit sich gebracht haben, das ist durchaus nicht der Fall. Gewiß, die Verfügungen der Generalkommandos, die verschärfte Zensur, auch die Unterbindung der Einfuhr vom Auslande, alle diese Dinge haben dazu geführt, daß wir während des Krieges nicht derartige Klagen über diese Kinoseuche **gehört haben**, wie wir sie vor dem Kriege immer und immer wieder hören mußten. Aber, wenn Sie einmal heute nicht eine Großstadtzeitung — ich nehme auch die meisten Berliner Zeitungen aus —, sondern eine Zeitung aus größeren Mittelstädten, aus Industriebezirken, wo eine größere Arbeiterbevölkerung lebt, in die Hand nehmen und dann die eine Seite aufschlagen mit den **Kinoannoncen**, so werden Sie finden, daß da alle möglichen Dinge als sehenswert angepriesen werden, von denen man nur sagen kann, daß sie die Sensationslust wecken wollen, daß aber auf der anderen Seite von all den Dingen, die uns heute das Kinowesen verspricht, von Belehrung und Unterhaltung des Volkes auch nicht eine Spur zu finden ist.

Meine Herren, ich will Sie nicht damit aufhalten, daß ich Ihnen eine Liste aufmache von den Filmnummern, die ich zum Beispiel heute in einer einzigen Zeitung aus dem Industriegebiet finde; es würde zu lange aufhalten. Sie kennen das ja auch alle selbst. Wenn Sie nun aber die folgende Seite dieser selben Zeitungsnummer aufschlagen, da finden Sie fünf, sechs Todesanzeigen von Helden, die im Kriege ihr Leben für das Vaterland gelassen haben. Da hören Sie, daß ein Vater gestorben ist und so und so viel Kinder hinterläßt, daß der Bruder gefallen ist und die Familie über ihn trauert, daß ein Sohn, daß ein Verlobter auf dem Schlachtfelde gestorben ist. Und wenn Sie dann auf der einen Seite den ganzen Jammer dieses Weltkrieges, dieses tränenreichen Krieges, aufgerollt sehen und auf der anderen Seite schauen müssen, wie mit Sensationslüsternheit Geschäfte gemacht werden, so muß uns das doch in tiefster Seele ergreifen. Und, meine Herren, von dieser Stelle aus möchte ich nachdrücklich öffentlich die **Mahnung an die deutsche Presse richten,** daß sie bei Aufnahme derartiger Anzeigen doch etwas mehr Verantwortlichkeitsgefühl zeigen möge. Es sind nicht die schlechtesten Zeitungen, die diese Anzeigen bringen; aber wenn Sie sehen, wie womöglich auf der ersten Seite über die sittliche Verrohung unseres Volkes gewettert wird, wie darüber geklagt wird, daß im deutschen Vaterlande das Verbrechertum überhand nimmt, auf der anderen Seite aber sehen, was da für Kriminalstücke, Detektivromane und Liebesgeschichten in außerordentlich ekelhaft sensationeller Aufmachung angepriesen werden, dann versteht man nicht mehr, wie die Zeitung ihren redaktionellen Teil mit ihren Inseraten vereinbaren will.

(Sehr richtig!)

Das hat sich im Kriege als besonders beklagenswerte Gefahr für unsere Jugend gezeigt, und wir kommen nicht daran vorbei: es ist Wahrheit, daß ein großer Teil der **wachsenden Kriminalität der Jugendlichen** im Kriege auf das Konto des Kinos zu setzen ist.

(Sehr richtig! im Zentrum.)

Deshalb haben wir der Verantwortung gerecht zu werden und haben gegen dieses Unwesen aufzutreten. Wenn aber erst einmal nach dem Kriege die Fesseln, die heute dem Kinounwesen angelegt sind, gefallen sind, wenn die Verfügungen der Generalkommandos aufgehoben sind, dann weiß ich nicht, ob die Schäden wie wir sie vor dem Kriege gehabt haben, nicht noch schlimmer werden. Daß die Verfügungen der Generalkommandos fallen, ist bei manchen von ihnen — vom pädagogischen Standpunkt — wegen der Art ihrer Fassung nicht bedauerlich; denn wenn sie einen Jugendlichen vor das Jugendgericht fordern, weil er ins Kino gegangen ist, so glaubt doch wohl kein Mensch, daß man dadurch etwa das Kinounwesen wirksam bekämpfen kann. Schon vor dem Kriege hatten wir derartige Uebelstände auf dem Gebiete des Kinounwesens, daß wir uns wohl hüten müssen, nach dem Kriege dieselben Verhältnisse wieder eintreten zu lassen. Der Inhalt der **Spielpläne der meisten Kinos** — ich nehme hier ernste Unternehmungen selbstverständlich aus — war auf sensationelle Erotik, auf Kriminal-

Hedda Vernon-Serie

Theodor Becker-Serie

„EIKO"-

Ostpreußen und sein Hin

Ekke

Hanne Brinkmann-Serie

Paul Hartmann-Serie

Lustspiele

Oldenburg ❖ Bismarck-Film

hard

EIKO-FILM G. m. b. H.
Friedrich-Strasse 224

BERLIN SW. 48
Telephon: Lützow 9635, 6474, 5526
Telegramm-Adresse: Eikofilm

300 Mark Belohnung!

3 neue Kopien von nachstehenden Films

1. Glühende Liebe / Lodernder Hass

3 Akte, 950 Meter. In der Hauptrolle: **Asta Nielsen**

2. Wem gehört das Hemd

Lustspiel, 2 Akte, 500 Meter. In der Hauptrolle: **Nuneck**

3. Tierleben in der Nordsee

1 Akt, 170 Meter

sind auf dem Postwege als Nachnahmesendung an

Olympia-Kinema-Strassburg i. Els.

seit dem 18. 12. 1917 abhanden gekommen.

Alle Ermittelungen seitens der Post sind vergeblich, und wird angenommen, daß die ganze Postsendung **gestohlen** wurde.

Da es sich um neue, ungelaufene Kopien handelt, ist es wahrscheinlich, daß die Films zum Kauf angeboten werden, und sichere ich obige Belohnung demjenigen zu, der mir den Täter namhaft macht und zur Wiedererlangung der obigen Films beiträgt.

Robert Glombeck Deutsche Film-Industrie

BERLIN SW. 68, Friedrich-Straße 37

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 12556 Fernsprecher: Amt Moritzplatz 12556

Lichtspiel-Theater
Grosse Kinder-Extra-Vorführung
I Hauptschlager: Die kleine Cirkusattrakt. 2 Akte
II " " Der Wunderaffe 2 "
III " " Die Arche Noah 1 Akt
IV " " Die Dorfschule 1 "
V " " Deutschland Voran 2 Akte
VI " " Unser täglich Brot 3 "
VII " " Wilhelm Tell 5 "
VIII " " Wallensteins Lager 2 "
Spezial-Haus für Kinderprogramme, Deutsche Film-Industrie Robert Glombeck, Berlin S.W. 68 Friedrich-Strasse 37.

Von nachstehen

Das Perlenhalsband

Drama in 3 Akten

Hauptrollen: Johanna Terwin / Victor Senger

Regie: RICHRAD OSWALD

Der ewige Zweifel

Drama in 3 Akten

Hauptrollen: Johanna Terwin / Leonhard Haskel

Regie: RICHARD OSWALD

Eine billige Pension

Lustspiel in 2 Akten

Hauptrolle: LIA LEY

Der Preisboxer

Lustspiel in 2 Akten

Hauptrolle: Kurt Wolfram-KIESSLICH

haben

Monopol für

der Scala-Film-Ver

DLG

Deutsche Lichtbild-

Film-

BERLIN SW 68, Markgra

Fernspr.: Amt Zentrum 5786-88

den Filmwerken:

Komtess Hanne

Lustspiel in 3 Akten

Hauptdarstellerin: Hanne Brinkmann

Regie: OTTO RIPPERT

Gräfin Auguste

Schwank in 1 Akt

Hauptrolle: LIA LEY

Klatschrosen

Schwank in 1 Akt

Regie: Rudolf del Zopp

wir das

Deutschland

leih G. m. b. H. übertragen

Gesellschaft e. V.

Abteilung

fenstr. 21, Ecke Zimmerstr.

Draht-Adresse: Deuligfilm

DLG

geschichten, auf weinerliches und lächerliches Zeug eingestellt; und der ganze Jammer der Menschheit faßte einen an, wenn man derartige Anzeigen und derartige Spielpläne, wie sie vor dem Kriege galten, sah und sich sagen mußte, daß das die geistige Erholung gewaltiger Massen des Volkes darstellte. Das Publikum wird nach dem Kriege wenn die Schranken gefallen sind, allein die entscheidende Instanz über die Spielpläne des Kinos sein, und von dem Willen des Publikums wird der Unternehmer der Schaustellungen abhängig sein. Die Konkurrenz wird auch die anerkannt guten Unternehmungen zwingen, den Wünschen der großen Masse des Publikums nachzugeben, und so wird der Sensation Tür und Tor geöffnet sein. Die Winkelkinos in den kleinen Städten und Vororten werden wieder hochkommen, und wir werden die beklagenswerten Erscheinungen wieder haben, die eine ernste Gefährdung der Volksgesundheit bedeuten, Gefahren, die auch durch technisch schlecht geleitete Kinotheater hervorgerufen werden. Wir werden wiederum in unseren ästhetischen Empfindungen beleidigt werden, wenn wir durch die Straßen gehen und die scheußliche **Kinoreklame** sehen. Wir werden wieder zu gewärtigen haben, daß uns auf Schritt und Tritt ein Ausrufer belästigt und auffordert, ins Kino zu gehen.

Dem muß unter allen Umständen vorgebeugt werden. Unsere Jugend, nicht allein in den Arbeiterkreisen, sondern in allen unseren Gesellschaftsschichten, die Jugend der Volksschulen, der Fortbildungsschulen, der höheren Schulen, ist in der größten Gefahr durch die Auswüchse des Kinowesens, wenn wir nicht in irgend einer Weise einschreiten. Wir müssen die Gefahrenquellen verstopfen. Ja, wenn es sich bei dem Kinowesen um Verhältnisse handelte, wie wir sie auch bei dem Theater haben, wenn das Kino dem Theater gleich zu setzen wäre, dann brauchten wir uns keine große Sorge zu machen, dann könnten wir vielleicht sagen: die Sachen sind ja nur für wenige bestimmt, und infolgedessen können wir ruhig darüber hinweggehen. Aber das Kino unterscheidet sich von dem Theater ganz gewaltig, unterscheidet sich sogar auch ganz gewaltig von der Literatur dadurch, daß es durch die massenhafte Vorführung und die Art seiner Vorführung in so außerordentlich weitem Umfang wirksam sein kann und auf so außerordentlich viele Gemüter einzuwirken imstande ist.

Wir haben vor dem Kriege ein ganz ungeheuerliches Aufsteigen der Kinounternehmungen zu verzeichnen gehabt. Vor dem Krieg schätzte man das in der **Weltfilmindustrie**, in der Produktion, im Verleih und in den Lichtspieltheatern **investierte Kapital** auf etwa zwei Milliarden Mark. Es ist in diesem Kriege ganz bedeutend gestiegen. Wir besaßen in Deutschland vor dem Kriege etwa 3000 Lichtspieltheater. Es gibt Städte in Deutschland, wo die Zahl der Lichtspieltheater sich auf 100 beläuft, und wir wissen nach einer Statistik, daß in Deutschland die Kinos am Anfang des Krieges eine Besucherzahl von 275 Millionen im Jahre aufzuweisen hatten. Diese Zahl zeigt uns, wie oft in Deutschland ein jeglicher im Durchschnitt in die Kinos gehen muß, damit eine derartige Riesenzahl herauskommt.

Ein Mittel, um gegen diese Mißstände einzuschreiten, ist uns durch die Vorlage gegeben, die die Regierung uns gebracht hat, die — um es nebenbei zu sagen — wir einer Kommission von 21 Mitgliedern zu überweisen beantragen. Wir haben schon häufig dieses Gesetz verlangt. Das, was uns jetzt gegeben ist, ist aber in gewisser Beziehung verschieden von dem, was wir verlangten. Das Kinogesetz ist vollständig von der Gewerbeordnung losgelöst worden; und das ist richtig, weil bei dieser Frage nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ethische Gründe in Frage kommen. Das Kinogewerbe kann und wird sich auch nicht, soweit es ernst genommen wird, darüber beklagen, wenn es geradeso behandelt wird wie alle anderen Gewerbe im deutschen Vaterlande.

Zweierlei wird durch diese Vorlage beabsichtigt, einmal, daß die **Erlaubnis zum Betrieb eines Lichtspieltheaters** von der Person des Unternehmers und von dem Lokal abhängig gemacht werden soll, in dem die Lichtspielvorführung stattfinden soll. An zweiter Stelle wird verlangt, daß eine Einschränkung der Zahl der Lichtspieltheater nach dem Bedürfnis einzutreten habe.

Wenn ich im einzelnen der Vorlage einige Worte widmen darf, so möchte ich vor allem hervorheben, daß wir nicht mit dem Satz einverstanden sein können, in dem es heißt, daß dem betreffenden Unternehmer die Erlaubnis zu versagen ist, wenn er die **erforderliche Zuverlässigkeit** in bezug auf den Gewerbebetrieb nicht nachzuweisen vermag. Meine Herren, nach altem, guten Recht ist es doch immer Sitte gewesen, jemanden als ehrlich anzusehen, solange ihm nicht das Gegenteil bewiesen ist. Also dürfte der Beweis, daß einer zur Ausübung dieses Gewerbes nicht tauglich ist, auch der Verwaltungsbehörde, der Polizeibehörde, zugewiesen sein. Vielleicht wäre es ein Vorteil der Vorlage, wenn das Moment, das im Jahre 1912 in dem Vorentwurf, der zu der Novelle zur Gewerbeordnung der Presse übergeben worden ist, das Moment der **finanziellen Leistungsfähigkeit** des Unternehmers als Vorbedingung für die Erlaubnis wiederum in das Gesetz hineingekommen wäre.

Es wird in dem Entwurf weiter gesagt, daß die Ortspolizei und Gemeindebehörde gutachtlich vor der Erteilung der Erlaubnis zu hören sei. Man hätte hier direkt einen Schritt weiter gehen und hätte anstatt Gemeindebehörde sagen können: im Einvernehmen mit der **Schulbehörde** oder mit den Erziehungsfaktoren; denn, meine Herren, es kommt hier nicht darauf an, daß wir lediglich der Polizei die Erteilung der Erlaubnis in die Hände geben, sondern daß diejenigen Faktoren, die berufsmäßig mit der Erziehung der Jugend zu tun haben, dabei gehört werden.

Im allgemeinen muß man den Eindruck zu vermeiden suchen, als ob sich diese Vorlage etwa gegen das Kinogewerbe als solches richtete. Die finanzkräftigen Unternehmungen haben keinen Grund, etwa darüber zu jammern, und das Gewerbe wird aus einer Unsicherheit herausgehoben, die ihm bisher schädlich war, und es wird ihm eine schlechte Beleumdung, die es heute vielfach draußen im Volke hat, genommen. Das Gesetz ist ja auch von den größten Unternehmern in der Filmindustrie verlangt worden, und erst neulich hat noch einer der größten, der Direktor Oliver, eine derartige Konzessionierung des Gewerbes begrüßt im Sinne einer finanzkräftigen Unternehmerwelt. Jetzt, meine Herren, ist die Zeit, dieses Gesetz zu schaffen. Jetzt ist die Hochkonjunktur des Filmunternehmertums, jetzt können diese Unternehmer sich nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen richten. Dagegen nach dem Kriege wissen sie noch lange nicht, was werden wird, da nach dem Kriege neue Verhältnisse eintreten. Wir haben gewiß Rücksicht zu nehmen auf die wirtschaftlichen Zustände und auf die Bedürfnisse des Unternehmertums, aber auf der anderen Seite stehen viel höhere und größere Aufgaben uns vor Augen, und wo es sich um die sittliche Gesundheit unseres Volkes und vor allem um die sittliche Gesundheit unserer Jugend handelt, da dürfen wirtschaftliche Gründe allein nicht entscheidend sein.

(Sehr richtig! im Zentrum.)

Meine Herren, eigenartig berührt uns die Art und Weise, wie dieser Gesetzentwurf eingebracht worden ist. Ich darf vielleicht auf folgendes aufmerksam machen und darf die Regierung bitten, uns darüber Aufklärung zu geben. Der frühere Herr Staatssekretär des innern hat am 2. Dezember 1916 auf eine Anfrage des Abgeordneten Mumm erklärt, daß der Bundesrat nach Friedensschluß über die Wiedervorlegung des Entwurfs einer **Novelle zur Gewerbeordnung** im Sinne dieser Vorlage an den Reichstag Beschluß fassen werde. Trotzdem ist drei Vierteljahr später, am 3. August 1917, bereits eine Bundesratsverordnung ergangen, durch welche dieses Gesetz, das wir jetzt bekommen haben, vorweg genommen werden sollte. Der Reichstag hat in seiner Resolution vom 7. März 1917 nicht etwa dieses ein Kinogesetz verlangt, sondern eine Wiederholung der alten Vorlage von 1914, welche viel mehr vorsah; denn sie enthielt nicht allein ein Kinogesetz, sondern sah allgemein eine Novelle zu den §§ 32 und 33 der Gewerbeordnung vor. Nun frage ich: steht das etwa in irgendeiner Verbindung mit den finanziellen Operationen, die in der letzten Zeit auf dem Gebiete des Kinowesens vor sich gegangen sind? Seit dem 30. Januar 1917 ist nämlich auch die Militärverwaltung in die Branche des Kinounternehmertums eingetreten, es ist das **Bild- und Filmamt** gegründet worden, und man hat Fragebogen an die einzelnen Kinobesitzer im Lande herumgeschickt und sie gefragt nach dem Namen, nach der Zahl der Sitzplätze, nach der Lage der Kinos, nach der Spielzeit, nach dem Eintrittspreis und dergleichen mehr. Das hat man natürlich zunächst getan, um zu erfahren, in welchem Umfang die Theateraufnahmefähigkeit für die Films des Bild- und Filmamtes besitzen. Dann hat man aber auch weiter gefragt, welche Bezugsquellen die einzelnen Theaterbesitzer hätten, man hat gefragt nach der Dauer der Verträge, die sie binden, man hat erfahren wollen, mit welcher Verleihanstalt und mit welcher Fabrik der Besitzer in Verbindung steht. Und, meine Herren, die Antworten auf diese Fragen sind doch zweifellos für ein geschäftliches Unternehmen von allergrößter Bedeutung.

Nun ist, wie uns die Presse berichtet, in den letzten Tagen in Deutschland ein gewaltiger **Konzern** im Filmwesen zustande gekommen, die **Universum-Film-Aktiengesellschaft**, und man sagt, daß diese Gesellschaft mit dem Bild- und Filmamt in engster Verbindung stehe. Das soll in gar keiner Weise irgendein Vorwurf gegen das Bild- und Filmamt sein. Daß das Bild- und Filmamt mit diesem großen Unternehmerkonzern in Verbindung tritt, ist sein gutes Recht, unter Umständen sogar seine Pflicht, solange eben eine derartige Verbindung rein amtsmäßiger Natur ist. Aber, meine Herren, dagegen möchte ich mich wenden: es darf unter keinen Umständen daraus ein Monopol für eine bestimmte Gesellschaft erwachsen. Das Bild- und Filmamt muß in gleicher Weise auch mit allen anderen Unternehmungen auf dem Gebiete der Filmindustrie in Verbindung treten; denn in der Filmindustrie handelt es sich nicht nur um wirtschaftliche Interessen — dann könnte man ja schließlich nichts dagegen haben —, sondern es handelt sich auch um Interessen, die auf dem Gebiete der

aterkant

er:

Ortrud Wagner

Heinrich Lang

chulz

Der bekannte Weltmeisterschaftsringer **Markussen**

Vorführungsbereit!

h. b. H., **Berlin - Düsseldorf**

geschichten, auf weinerliches und lächerliches Zeug eingestellt; und der ganze Jammer der Menschheit faßte einen an, wenn man derartige Anzeigen und derartige Spielpläne, wie sie vor dem Kriege galten, sah und sich sagen mußte, daß das die geistige Erholung gewaltiger Massen des Volkes darstellte. Das Publikum wird nach dem Kriege wenn die Schranken gefallen sind, allein die entscheidende Instanz über die Spielpläne des Kinos sein, und von dem Willen des Publikums wird der Unternehmer der Schaustellungen abhängig sein. Die Konkurrenz wird auch die anerkannt guten Unternehmungen zwingen, den Wünschen der großen Masse des Publikums nachzugeben, und so wird der Sensation Tür und Tor geöffnet sein. Die Winkelkinos in den kleinen Städten und Vororten werden wieder hochkommen, und wir werden die beklagenswerten Erscheinungen wieder haben, die eine ernste Gefährdung der Volksgesundheit bedeuten, Gefahren, die auch durch technisch schlecht geleitete Kinotheater hervorgerufen werden. Wir werden wiederum in unseren ästhetischen Empfindungen beleidigt werden, wenn wir durch die Straßen gehen und die scheußliche **Kinoreklame** sehen. Wir werden wieder zu gewärtigen haben, daß uns auf Schritt und Tritt ein Ausrufer belästigt und auffordert, ins Kino zu gehen.

Dem muß unter allen Umständen vorgebeugt werden. Unsere Jugend, nicht allein in den Arbeiterkreisen, sondern in allen unseren Gesellschaftsschichten, die Jugend der Volksschulen, der Fortbildungsschulen, der höheren Schulen, ist in der größten Gefahr durch die Auswüchse des Kinowesens, wenn wir nicht in irgend einer Weise einschreiten. Wir müssen die Gefahrenquellen verstopfen. Ja, wenn es sich bei dem Kinowesen um Verhältnisse handelte, wie wir sie auch bei dem Theater haben, wenn das Kino dem Theater gleich zu setzen wäre, dann brauchten wir uns keine große Sorge zu machen, dann könnten wir vielleicht sagen: die Sachen sind ja nur für wenige bestimmt, und infolgedessen können wir ruhig darüber hinweggehen. Aber das Kino unterscheidet sich von dem Theater ganz gewaltig, unterscheidet sich sogar auch ganz gewaltig von der Literatur dadurch, daß es durch die massenhafte Vorführung und die Art seiner Vorführung in so außerordentlich weitem Umfang wirksam sein kann und auf so außerordentlich viele Gemüter einzuwirken imstande ist.

Wir haben vor dem Kriege ein ganz ungeheuerliches Aufsteigen der Kinounternehmungen zu verzeichnen gehabt. Vor dem Krieg schätzte man das in der **Weltfilmindustrie,** in der Produktion, im Verleih und in den Lichtspieltheatern **investierte Kapital** auf etwa zwei Milliarden Mark Es ist in diesem Kriege ganz bedeutend gestiegen. Wir besaßen in Deutschland vor dem Kriege etwa 3000 Lichtspieltheater. Es gibt Städte in Deutschland, wo die Zahl der Lichtspieltheater sich auf 100 beläuft, und wir wissen nach einer Statistik, daß in Deutschland die Kinos am Anfang des Krieges eine Besucherzahl von 275 Millionen im Jahre aufzuweisen hatten. Diese Zahl zeigt uns, wie oft in Deutschland ein jeglicher im Durchschnitt in die Kinos gehen muß, damit eine derartige Riesenzahl herauskommt.

Ein Mittel, um gegen diese Mißstände einzuschreiten, ist uns durch die Vorlage gegeben, die die Regierung uns gebracht hat, die — um es nebenbei zu sagen — wir einer Kommission von 21 Mitgliedern zu überweisen beantragen. Wir haben schon häufig dieses Gesetz verlangt. Das, was uns jetzt gegeben ist, ist aber in gewisser Beziehung verschieden von dem, was wir verlangten. Das Kinogesetz ist vollständig von der Gewerbeordnung losgelöst worden; und das ist richtig, weil bei dieser Frage nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ethische Gründe in Frage kommen. Das Kinogewerbe kann und wird sich auch nicht, soweit es ernst genommen wird, darüber beklagen, wenn es geradeso behandelt wird wie alle anderen Gewerbe im deutschen Vaterlande.

Zweierlei wird durch diese Vorlage beabsichtigt, einmal, daß die **Erlaubnis zum Betrieb eines Lichtspieltheaters** von der Person des Unternehmers und von dem Lokal abhängig gemacht werden soll, in dem die Lichtspielvorführung stattfinden soll. An zweiter Stelle wird verlangt, daß eine Einschränkung der Zahl der Lichtspieltheater nach dem Bedürfnis einzutreten habe.

Wenn ich im einzelnen der Vorlage einige Worte widmen darf, so möchte ich vor allem hervorheben, daß wir nicht mit dem Satz einverstanden sein können, in dem es heißt, daß dem betreffenden Unternehmer die Erlaubnis zu versagen ist, wenn er die **erforderliche Zuverlässigkeit** in bezug auf den Gewerbebetrieb nicht nachzuweisen vermag. Meine Herren, nach altem, guten Recht ist es doch immer Sitte gewesen, jemanden als ehrlich anzusehen, solange ihm nicht das Gegenteil bewiesen ist. Also dürfte der Beweis, daß einer zur Ausübung dieses Gewerbes nicht tauglich ist, auch der Verwaltungsbehörde, der Polizeibehörde, zugewiesen sein. Vielleicht wäre es ein Vorteil der Vorlage, wenn das Moment, das im Jahre 1912 in dem Vorentwurf, der zu der Novelle zur Gewerbeordnung der Presse übergeben worden ist, das Moment der **finanziellen Leistungsfähigkeit** des Unternehmers als Vorbedingung für die Erlaubnis wiederum in das Gesetz hineingekommen wäre.

Es wird in dem Entwurf weiter gesagt, daß die Ortspolizei und Gemeindebehörde gutachtlich vor der Erteilung der Erlaubnis zu hören sei. Man hätte hier direkt einen Schritt weiter gehen und hätte anstatt Gemeindebehörde sagen können: im Einvernehmen mit der **Schulbehörde** oder mit den Erziehungsfaktoren; denn, meine Herren, es kommt hier nicht darauf an, daß wir lediglich der Polizei die Erteilung der Erlaubnis in die Hände geben, sondern daß diejenigen Faktoren, die berufsmäßig mit der Erziehung der Jugend zu tun haben, dabei gehört werden.

Im allgemeinen muß man den Eindruck zu vermeiden suchen, als ob sich diese Vorlage etwa gegen das Kinogewerbe als solches richtete Die finanzkräftigen Unternehmungen haben keinen Grund, etwa darüber zu jammern, und das Gewerbe wird aus einer Unsicherheit herausgehoben, die ihm bisher schädlich war, und es wird ihm eine schlechte Beleumdung, die es heute vielfach draußen im Volke hat, genommen. Das Gesetz ist ja auch von den größten Unternehmern in der Filmindustrie verlangt worden, und erst neulich hat noch einer der größten, der Direktor Oliver, eine derartige Konzessionierung des Gewerbes begrüßt im Sinne einer finanzkräftigen Unternehmerwelt. Jetzt, meine Herren, ist die Zeit, dieses Gesetz zu schaffen. Jetzt ist die Hochkonjunktur des Filmunternehmertums, jetzt können diese Unternehmer sich nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen richten. Dagegen nach dem Kriege wissen sie noch lange nicht, was werden wird, da nach dem Kriege neue Verhältnisse eintreten. Wir haben gewiß Rücksicht zu nehmen auf die wirtschaftlichen Zustände und auf die Bedürfnisse des Unternehmertums, aber auf der anderen Seite stehen viel höhere und größere Aufgaben uns vor Augen, und wo es sich um die sittliche Gesundheit unseres Volkes und vor allem um die sittliche Gesundheit unserer Jugend handelt, da dürfen wirtschaftliche Grunde allein nicht entscheidend sein.

(Sehr richtig! im Zentrum.)

Meine Herren, eigenartig berührt uns die Art und Weise, wie dieser Gesetzentwurf eingebracht worden ist. Ich darf vielleicht auf folgendes aufmerksam machen und darf die Regierung bitten, uns darüber Aufklärung zu geben. Der frühere Herr Staatssekretär des Innern hat am 2. Dezember 1916 auf eine Anfrage des Abgeordneten Mumm erklärt, daß der Bundesrat nach Friedensschluß über die Wiedervorlegung des Entwurfs einer **Novelle zur Gewerbeordnung** im Sinne dieser Vorlage an den Reichstag Beschluß fassen werde. Trotzdem ist drei Vierteljahr später, am 3. August 1917, bereits eine Bundesratsverordnung ergangen, durch welche dieses Gesetz, das wir jetzt bekommen haben, vorweg genommen werden sollte. Der Reichstag hat in seiner Resolution vom 7. März 1917 nicht etwa dieses ein Kinogesetz verlangt, sondern eine Wiederholung der alten Vorlage von 1914, welche viel mehr vorsah; denn sie enthielt nicht allein ein Kinogesetz, sondern sah allgemein eine Novelle zu den §§ 32 und 33 der Gewerbeordnung vor. Nun frage ich: steht das etwa in irgendeiner Verbindung mit den finanziellen Operationen, die in der letzten Zeit auf dem Gebiete des Kinowesens vor sich gegangen sind? Seit dem 30. Januar 1917 ist nämlich auch die Militärverwaltung in die Branche des Kinounternehmertums eingetreten, es ist das **Bild- und Filmamt** gegründet worden, und man hat Fragebogen an die einzelnen Kinobesitzer im Lande herumgeschickt und sie gefragt nach dem Namen, nach der Zahl der Sitzplätze, nach der Lage der Kinos, nach der Spielzeit, nach dem Eintrittspreis und dergleichen mehr. Das hat man natürlich zunächst getan, um zu erfahren, in welchem Umfang die Theateraufnahmefähigkeit für die Films des Bild- und Filmamtes besitzen. Dann hat man aber auch weiter gefragt, welche Bezugsquellen die einzelnen Theaterbesitzer hätten, man hat gefragt nach der Dauer der Verträge, die sie binden, man hat erfahren wollen, mit welcher Verleihanstalt und mit welcher Fabrik der Besitzer in Verbindung steht. Und, meine Herren, die Antworten auf diese Fragen sind doch zweifellos für ein geschäftliches Unternehmen von allergrößter Bedeutung.

Nun ist, wie uns die Presse berichtet, in den letzten Tagen in Deutschland ein gewaltiger **Konzern** im Filmwesen zustande gekommen, die **Universum-Film-Aktiengesellschaft,** und man sagt, daß diese Gesellschaft mit dem Bild- und Filmamt in engster Verbindung stehe. Das soll in gar keiner Weise irgendein Vorwurf gegen das Bild- und Filmamt sein. Daß das Bild- und Filmamt mit diesem großen Unternehmerkonzern in Verbindung tritt, ist sein gutes Recht, unter Umständen sogar seine Pflicht, solange eben eine derartige Verbindung rein amtsmäßiger Natur ist. Aber, meine Herren, dagegen möchte ich mich wenden: es darf unter keinen Umständen daraus ein Monopol für eine bestimmte Gesellschaft erwachsen. Das Bild- und Filmamt muß in gleicher Weise auch mit allen anderen Unternehmungen auf dem Gebiete der Filmindustrie in Verbindung treten; denn in der Filmindustrie handelt es sich nicht nur um wirtschaftliche Interessen — dann könnte man ja schließlich nichts dagegen haben —, sondern es handelt sich auch um Interessen, die auf dem Gebiete der

An de' Wa

Filmdrama in 5 Akten

Die Hauptdarsteller:

Hans Andresen

Erich Ziegel

Hugo Schulz

Olga Dalzell

Vorfü

SCALA-Film-Verleih G. m. b. H. B

höhere und größere Aufgaben uns
und wo es sich um die sittliche
unseres Volkes und vor allem
liche Gesundheit unserer Jugend
dürfen wirtschaftliche Grunde
entscheidend sein.

ehr richtig! im Zentrum.)

Herren, eigenartig berührt uns
Weise, wie dieser Gesetzentwu
worden ist. Ich darf vielleicht
es aufmerksam machen und darf
ng bitten, uns darüber Aufklärung
Der frühere Herr Staatssekretär
hat am 2. Dezember 1916 auf eine
s Abgeordneten Mumm erklärt,
ndesrat nach Friedensschluß über
rvorlegung des Entwurfs einer
Gewerbeordnung im Sinne dieser
den Reichstag Beschluß fassen
tzdem ist drei Vierteljahr später,
st 1917, bereits eine Bundesrats-
ergangen, durch welche dieses
s wir jetzt bekommen haben,
nommen werden sollte. Der
hat in seiner Resolution vom
17 nicht etwa dieses ein Kino-
angt, sondern eine Wiederholung
orlage von 1914, welche viel mehr
nn sie enthielt nicht allein ein
sondern sah allgemein eine No-
n §§ 32 und 33 der Gewerbeord-
Nun frage ich: steht das etwa in
Verbindung mit den finanziellen
n, die in der letzten Zeit auf dem
s Kinowesens vor sich gegangen
dem 30. Januar 1917 ist nämlich
Militärverwaltung in die Branche
ternehmertums eingetreten, es ist
nd Filmamt gegründet worden, und
agebogen an die einzelnen Kino-
Lande herumgeschickt und sie
h dem Namen, nach der Zahl der
nach der Lage der Kinos, nach
it, nach dem Eintrittspreis und
mehr. Das hat man natürlich
tan, um zu erfahren, in welchem
ie Theateraufnahmefähigkeit für
es Bild- und Filmamtes besitzen.
man aber auch weiter gefragt,
ugsquellen die einzelnen Theater-
tten, man hat gefragt nach der
Verträge, die sie binden, man hat
ollen, mit welcher Verleihanstalt
lcher Fabrik der Besitzer in Ver-
eht. Und, meine Herren, die
auf diese Fragen sind doch zwei-
ein geschäftliches Unternehmen
ößter Bedeutung.
, wie uns die Presse berichtet, in
Tagen in Deutschland ein ge-
nzern im Filmwesen zustande ge-
die **Universum-Film-Aktiengesell-**
man sagt, daß diese Gesellschaft
ld- und Filmamt in engster Ver-
he. Das soll in gar keiner Weise
orwurf gegen das Bild- und Film-
Daß das Bild- und Filmamt mit
Ben Unternehmerkonzern in Ver-
t, ist sein gutes Recht, unter Um-
ar seine Pflicht, solange eben eine
erbindung rein amtsmäßiger Natur
meine Herren, dagegen möchte
enden: es darf unter keinen Um-
raus ein Monopol für eine be-
esellschaft erwachsen. Das Bild-
t muß in gleicher Weise auch mit
en Unternehmungen auf dem Ge
ilmindustrie in Verbindung treten;
r Filmindustrie handelt es sich
m wirtschaftliche Interessen —
e man ja schließlich nichts da-
n —, sondern es handelt sich auch
sen, die auf dem Gebiete der

Hans Andresen

An de' W

Filmdrama in 5 Akten

Die Hauptdarstell

Hugo Sc

Erich Ziegel

Olga Dalzell

SCALA-Film-Verleih G. m.

Vaterkant

ler:

Schulz

Ortrud Wagner

Heinrich Lang

Der bekannte Weltmeisterschaftssinger **Markussen**

Vorführungsbereit!

m. b. H., **Berlin - Düsseldorf**

SCALA-Film

G. m. b. H.

Berlin-Düsseldorf

Bitte hier aufklappen!

An de' V

F

Die Sensation auf dem Fil

Der große Schlager!

Waterkant

Filmdrama in 5 Akten

SCALA-Film

G. m. b. H.

Berlin-Düsseldorf

mmarkt!

aterkant

er:

Ortrud Wagner

Heinrich Lang

chulz

Der bekannte Weltmeisterschaftsringer **Markussen**

Vorführungsbereit!

n. b. H., **Berlin - Düsseldorf**

Volksethik, der Kultur und auch der Politik liegen. Der Film, das Kino ist ein gewaltiges Propagandamittel, durch seine Ausbreitung in Zukunft vielleicht mächtiger als die Presse. Und denken Sie einmal daran, welchen Einfluß eine Regierung in irgendeiner Weise auf die Volksstimmung durch ein solches Unternehmen auszuüben imstande ist. Deshalb verlangen wir vollständig paritätische Behandlung. Im übrigen halte ich eine derartige Verbindung der Reichsbehörden mit dem Unternehmertum für außerordentlich segensreich. Denn dadurch wird eine gewisse Vorzensur geübt, man bekommt Einfluß auf die Gestaltung und Ausgabe neuer Films usw. Auf diese Art und Weise kann man unter Umständen recht segensreich wirken,

(Zuruf links.)

— aber auch sehr bedenklich, und deshalb habe ich auch gesagt, daß unter allen Umständen paritätisch verfahren werden muß. Wenn etwa eine **Monopolisierung des Kinowesens** auf diese Art und Weise durch ein staatlich gestütztes Monopolunternehmen beabsichtigt wäre, müßte man dagegen Front machen, indem man einfach die Personalkonzession für das Kino einführte. Und das könnte doch gar nicht im Interesse und im Sinne der zum Teil ganz gut arbeitenden großen Kinounternehmungen liegen. Auf eine Anfrage des Kollegen Müller (Meiningen) hat der Herr Reichskanzler am 28. November 1917 geantwortet, daß eine Verstaatlichung des Kinowesens nicht beabsichtigt sei. Das mag richtig sein. Aber der Effekt ist schließlich derselbe, wenn in dieser Weise mit einem großen Monopolunternehmen einseitig gearbeitet wird.

Wir bilden uns nun nicht ein, daß wir durch dieses Gesetz etwa alle Schäden ausräumen können, was zu heilen ist. Ich glaube aber, daß einmal erreicht wird, daß einem sittlich minderwertigen Menschen die Eröffnung eines Kinos unmöglich gemacht wird, zweitens, daß dadurch das Aufmachen von zu vielen Lichtspielunternehmungen unterbunden wird, drittens, daß durch die Drohung mit der Entziehung der Konzession erreicht wird, daß unter allen Umständen die Aufführung sittlich anstößiger Films unterbleibt Aber es bleibt unter allen Umständen trotzdem noch die Notwendigkeit der Zensur bestehen. Sie wissen, daß in der Kommission des Abgeordnetenhauses über das Kino eine große Debatte stattgefunden hat, wo auf die großen Mängel der Kinozensur aufmerksam gemacht wurde. Heute beruht die **Filmzensur** auf dem Allgemeinen Landrecht und einem alten Polizeigesetz, das etwa 70 Jahre alt ist, und daß das nicht mehr genügt, liegt auf der Hand. Wir haben auch erlebt, daß gegen die Verfügungen der Berliner Filmzensur Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts gefallen sind, die deshalb besonders bedauerlich sind, weil es sich in allen diesen Dingen darum handelt, die Ausführung von Films zu verhindern, die für die Jugend schädlich sind. Deshalb muß eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden. Es wird heute in Deutschland von Rechtsgelehrten sogar bezweifelt, ob überhaupt die Zensur der Films berechtigt und zulässig sei. Wie das gemacht werden soll, können wir vielleicht doch in Verbindung mit diesem Gesetz überlegen. Vielleicht wäre — und daran ist schon mehrfach erinnert worden — an eine **Reichszentrale für Filmzensur** zu denken, die aber nicht von der Polizei ausgeübt würde, sondern wesentlich von Leuten, die als Aerzte, als Pädagogen, als Künstler, als Fachleute im Kinowesen durchaus erfahren sind. Dann müßten wir aber noch weiterhin danach trachten, daß vielleicht in Verbindung mit diesem Entwurf den Landeszentralbehörden nicht allein, wie es in diesem Gesetz bereits vorgesehen ist, die Befugnis erteilt wird, für die Räumlichkeiten, in denen die Lichtspielvorführungen stattfinden, Verfügungen zu erlassen, sondern daß ihnen auch die Befugnis erteilt wird, soweit der Bundesrat solche nicht erläßt, Verfügungen zu erlassen, die die öffentliche Sicherheit, die öffentliche Ordnung und vor allem den Schutz der körperlichen und geistigen Gesundheit der Jugend und die Sicherung der Erziehung gewährleisten. Das, meine Herren, würde segensreich wirken und würde zur Schaffung von Landesgesetzen anspornen, zur Nachahmung solcher Gesetze, wie wir eines z. B. schon in Württemberg haben. Dort haben wir ein **Kinogesetz,** und in ähnlicher Weise könnte dann in allen deutschen Bundesstaaten die rechtliche Grundlage für eine wirkliche **Kinozensur** geschaffen werden. Das wäre eine notwendige Ergänzung dieses Gesetzes. Ein kleiner Anfang ist gemacht worden, aber ein wichtiger, außerordentlich wesentlicher Anfang; denn er bietet die rechtliche Grundlage, um weiter zu bauen, weiter fortzuschreiten.

(Sehr richtig! im Zentrum.)

Meine Herren, wir bedürfen in der Zukunft tüchtiger Frauen und Mütter, wir brauchen arbeitsame und brave junge Männer, und deshalb werden wir alle Schäden, die irgendwie an die Jugend herantreten, von ihr fernhalten müssen. Die Zeiten des alten Deutschtums, von denen Tacitus einstmals sagte, daß bei uns Deutschen gute Sitten mehr gelten als anderswo gute Gesetze, sind vorbei, und wir müssen, weil bei uns die bonae mores nicht vorhanden sind, nach den bonae leges greifen. Unsere deutsche Jugend ist nicht schlechter geworden; es ist nicht wahr, wenn man das behauptet. Unsere deutsche Jugend ist im Kern gut; das haben die Ypernkämpfe bewiesen, die dort draußen in den Gräbern ruhen, auf denen dasselbe geschrieben steht, was einstmals auf die Gräber bei den Thermophylen geschrieben wurde, daß sie gefallen sind, „wie das Gesetz es befahl". Aus ihren Gräbern rufen die Gefallenen uns zu: Nun sorgt auch dafür, daß unsere Brüder und Schwestern vor den Gefahren bewahrt werden, die ihnen von allen Seiten drohen! Und eine solche Gefahr ist das Kinowesen, wenn es zum Unwesen wird! Sorgt dafür, daß sie vor diesen Gefahren bewahrt werden, denn sonst haben wir umsonst geblutet!

(Lebhaftes Bravo im Zentrum.)

Vizepräsident **Dove:** Das Wort hat der Herr Abgeordnete Schulz (Erfurt).

Schulz (Erfurt), Abgeordneter: Meine Herren, meine politischen Freunde stehen dem Gesetzentwurf ohen besondere Sympathie gegenüber. Wir vermögen uns deshalb auch nicht die gefühlvollen Aeußerungen zu eigen zu machen, mit denen mein unmittelbarer Vorredner, besonders zu Anfang den Gesetzentwurf zu begrüßen schien. Wir sehen in dem Gesetz lediglich ein Verlegenheitsgesetz, ein gesetzgeberisches Flickwerk, wie es ja auch in der Begründung zugegeben wird. Wenig erbaut sind wir besonders davon, daß auch in dieser Frage wiederum die Hilfe und die Rettung von der Polizei erwartet wird.

Sehr wahr! bei den Sozialdemokraten.)

Nun kann man zugeben, daß unter Umständen auch Flickarbeit notwendig ist, und gerade im Kriege haben wir uns an das „Flicken" sehr gewöhnen müssen. Es ist auch zuzugeben, daß gerade auf dem Gebiete des Lichtspielwesens sehr schwere Mißstände vorliegen, sodaß an sich ein gesetzgeberisches Eingreifen sehr erwünscht wäre. Nur hätten wir gewünscht, daß statt dieses Stückwerks ganze Arbeit möglich gewesen wäre, bei der in erster Linie kulturpolitische Erwägungen und volkserzieherische Grundsätze das entscheidende Wort gesprochen hätten.

In **Württemberg** hat man bisher den Versuch gemacht, die **Lichtspielfrage** in großem Rahmen zu regeln. Es ist bei den Beratungen des württembergischen Landtages sehr viel interessantes und wertvolles Material zutage gefördert worden. Meine Freunde in Württemberg haben lebhaft an der Gestaltung der Vorlage mitgewirkt, sich aber schließlich bei der Endabstimmung doch nicht für sie entscheiden können, weil das Gesetz mancherlei Bestimmungen brachte, für die sie die Verantwortung nicht übernehmen konnten.

Ich gebe zu, daß ein so umfasendes gesetzgeberisches Werk, wie es in Württemberg vor dem Kriege unternommen worden ist, jetzt im Reichstag nicht möglich ist. Wir sind deshalb auch zur Mitarbeit an diesem Gesetzentwurf bereit, wobei wir unser Hauptaugenmerk darauf richten werden, die Mängel der Vorlage zu beseitigen. Wir stimmen daher der Ausschußberatung der Vorlage zu.

Selten wohl ist eine technische Erfindung so schnell Gemeingut breitester Volksschichten und zugleich Tummelplatz des Kapitals geworden wie das Kinowesen. In wenigen Jahren hat es die ganze Welt erobert und in allen Ländern alle Kreise der Bevölkerung vom Analphabeten bis zum Mann der Wissenschaft. Daß das möglich gewesen ist, läßt sich nur darauf zurückführen, daß im lebenden Bild außerordentliche Werte und Kräfte wirksam sind, die sowohl dem schlichtesten, einfachsten, unverbildetsten Volksempfinden und dem wenig entwickelten Unterscheidungsvermögen etwas zu bieten wissen als auch dem geschulten Gefühl und dem entwickelten Verstande, dem entwickelten künstlerischen und wissenschaftlichen Sinn. Diese starke Wirkung des lebenden Bildes hat man schon vor dem Kriege zu erforschen angefangen. Man hat die psychologischen Ursachen für diese eigentümliche starke **Wirkung des Kinos** zu erforschen versucht. Leider ist diese Arbeit durch den Krieg unterbrochen worden. Wertvolle Anfänge, dem Wesen des Kinos und seiner psychologischen Wirkung näherzukommen, sind so ziemlich in allen Lagern gemacht worden. Die liberale Volksbildungsarbeit hat sich des Kinos in lebhafter Weise bedient, besonders wertvolle Arbeiten sind von katholischer Seite gemacht worden. Die Filmzeitschrift des Zentrums habe ich stets mit Vergnügen gelesen. Auch wir Sozialdemokraten waren bei Kriegsbeginn gerade dabei, das Kino für unsere kulturellen Bestrebungen „auszuwerten", wie der technische Ausdruck heutzutage lautet.

Daß das Kinowesen sich nicht ruhig entwickelt hat, sondern im Gegenteil außerordentlich stürmisch und sprunghaft, wurde dadurch verursacht, daß das Kapital sich Anfang an mit Leidenschaft auf dieses neue Gebiet warf. Vor dem Kriege waren im Kinowesen schon zwei Milliarden Mark an Werten angelegt. Das **Kinowesen** war damals und ist auch heute im Kriege noch eine außerordentlich fruchtbare, treibhausartige Anlage für kapitalistische Interessen. Gerade dadurch aber sind auch so zahlreiche Mißstände im Kinowesen entstanden. Der Kapi-

Der erste Film

der

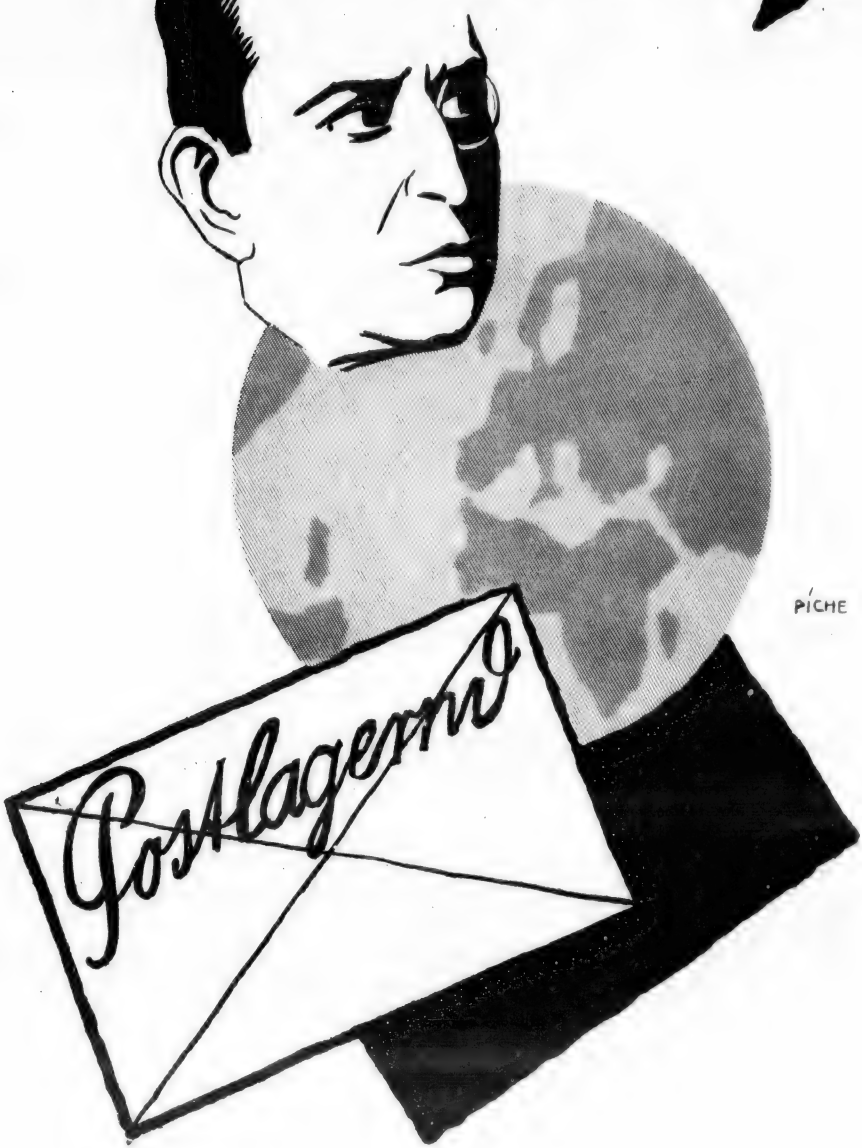
MAX LANDA

Detektiv-Serie 1918-19

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstrasse 94

L·B·B

Europa



Die Fürstin

Ein Lied von

Verfaßt

Ernst Reicher und

In der Hauptrolle:

STELLA HARF

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen:

Stern-Film-Ges. m. b. H.

Berlin SW 68, Zimmerstraße 94

Telefon: Zentrum 8751

Stern-Film-Ges

BERLIN SW 68,

Telefon: Zentrum 8751

von Beranien

Lieb und Leid

von

Richard Hutter

Regie:

ERNST REICHER

Monopol für Norddeutschland, Rheinland und Westfalen, Sachsen und Schlesien, Süddeutschland und Bayern:

Sächsischer Kunstfilm

Leipzig, Pfaffendorferstr. 13

---

ellschaft m. b. H.

Zimmerstr. 94

Telefon: Zentrum 8751

Die große Ueberraschung der

Dora

Filmserie

Für Oesterreich-Ungarn

Monopolverkauf für sämtliche

Wien VII
Siebenstern-
Gasse 42 - 44

A.-Zet-Film-Ver

kommenden Saison 1918/19

Kaiser

1918/19

bereits ausverkauft!

Länder zu erwerben durch

trieb G. m. b. H. Berlin SW 48
Friedrichstraße 238
Tel.: Nollendorf 3650

Herold-Film-Verleih bringt bekanntlich

Für viele Kinobesitzer Gelegenheit, stets

Volle Häuser und dito Kassen zu erreichen

Beachten Sie unsere Inserate

Hochinteressant

Fesselnd und packend

Von Akt zu Akt steigernd

wirkt **jeder** Film der Joe Jenkins-Serie

Monopol-Inhaber der Joe Jenkins-Serie

Herold-Film-Verleih

Berlin S.W. 68. Zimmerstr. 79/80. Amt Zentrum 9519

Entwurf BAR

NORDISCHE·FILM·CO

Die höchste Instanz

Drama in 3 Akten

mit

Charles Wilken

NORDISCHE·FILM·CO

Der Rodelkavalier

Lustspiel in 3 Akten

mit

Ossi Oswalda · Ernst Lubitsch

Harry Liedtke

NORDISCHE·FILM·CO

Paulchen heiratet seine Schwiegermutter

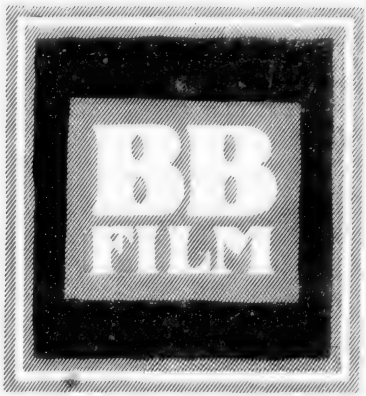
Lustspiel in 3 Akten

mit

Paul Heidemann

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

NORDISCHE·FILM·CO



Keine Hose ohne Dornen

Lustspiel in 2 Akten

mit

Melita Petri · Leo Peukert

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Sascha Messter

Um ein Weib

Drama in 4 Akten

mit

Magda Sonja

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

Das Todesurteil des Glücks

Drama in 5 Akten

mit

Gisela Bathory

KIRCHBACH

talist will verdienen, das ist ihm die Hauptsache, und dazu sind ihm alle Mittel recht, auch die — Volksbildung, wenn es nicht anders geht. Hauptsächlich aber benutzt er alle Mittel, die das Publikum anzulocken und anzureizen geeignet sind. In dieser Beziehung haben wir über höchst üble Erscheinungen im Kinowesen zu klagen. Herr Abgeordneter Kuckhoff hat schon auf die fürchterliche Reklame im Kinowesen aufmerksam gemacht. Ich weise auf den Mißbrauch des lebenden Bildes zur Darstellung minderwertiger, die niedrigste Sinneslust erregender Stoffe hin. Ich weise ferner darauf hin, daß das Kinowesen ganz rücksichtslos Kulturinteressen schädigt, wo sie ihm in den Weg zu treten scheinen. So ist das Kinowesen mit dem Theater in schroffster Weise zusammengeraten. Es ist ein besonderes Kapitel des gesamten Problems: die **Beziehungen des Kinos zum Theater**, ganz abgesehen von dem künstlerischen Wert oder Unwerte der Filmdramen. Ich denke dabei besonders an die Darstellung von Filmdramen durch hervorragende Bühnenkräfte. Es ist in dieser Beziehung so weit gekommen, daß sehr vielen hervorragenden, zum Teil den tüchtigsten künstlerischen Kräften ihre Gagen an dem Theater, an dem sie angestellt sind, nur noch eine Nebensache, eine Art Trinkgeld sind, im Verhältnis zu den riesenhaften Honoraren, die sie für iher Mitwirkung bei Filmdramen erhalten. Diese Schauspieler dürfen sich nun aber nicht etwa der Filmdarstellung ausschließlich zur Verfügung stellen, da sie sonst ihren Wert für die Filmzwecke verlieren; sie müssen nach wie vor Angestellte eines achtbaren, hochstehenden und künstlerischen Theaters bleiben. Erst dadurch gewinnen sie ihren eigentlichen Wert für die Filmfabrikanten, so daß man sagen kann, daß die künstlerisch hochstehenden Theater in gewissem Sinne ein Vorspann für die Kinodarstellungen sind.

Die **Filmfabrikation** geht auch nicht einem Zusammenstoß mit der **Volksbildung** aus dem Wege. Die Volksbildung hat ein großes Interesse am lebenden Bild. Durch dieses werden Vorgänge dargestellt, die auf keine andere Weise für das Auge darstellbar gemacht werden können. Aber im heutigen Kino kommt es nicht in erster Linie auf das Wertvolle an, sondern auf das, was lockt und anzieht. Ebenso steht es mit der Volksbildung. Der Film ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Popularisirung fast aller Wissensgebiete, und zwar arbeiten hier am besten lebendes und stehendes Bild zusammen. Aber die Kapitalinteressen haben auch die Volksbildungsinteressen beiseite geschoben, sodaß die Voksbidung nur gewissermaßen im Schatten dahinleben kann. Ich will alle diese Schäden und besonderen Seiten heute nur andeuten.

Dazu kommen die Uebelstände, die auch die Begründung der Vorlage schon erwähnt. Sie sind übrigens nur zum Teil Wirkungen des Krieges, so zum Teil die schlechten, ausgeleierten Films, die mit Brandgefahr verbunden sind, dann die mangelhaften elektrischen Apparate, der Kohlenmangel, das ungeschickte Personal. Zum Teil sind die Mängel auch schon im Frieden vorhanden gewesen, auch da wurden die Films bis zur Unbrauchbarkeit und Unkenntlichkeit abgespielt. Auch im Frieden gingen Männer ohne volkserzieherische Qualitäten an die Fabrikation von Films heran.

Gegen diese verschiedenen Mißstände bietet der Gesetzentwurf nur unzureichende Sicherungen. Eine wertvolle Sicherung wäre zu erreichen durch ein zusammenfassendes **Reichskinogesetz**, das wiederum nur im Zusammenhang mit einem **Reichstheatergesetz** zu denken wäre. Ich möchte bei dieser Gelegenheit aussprechen, daß es eine der wichtigsten gesetzgeberischen Aufgaben des Reichstages sein wird, ein Reichstheatergesetz zu schaffen, sobald der Friede dem Reichtage für derartige Kulturaufgaben erst wieder einmal freimacht.

Was im einzelnen zum Entwurf zu sagen ist, wird am besten im Ausschuß erörtert werden. Ich möchte mich jetzt nur auf einige allgemeine Bemerkungen beschränken. In erster Linie kommt da der **Konzessionszwang** in Frage. Wir haben dagegen Bedenken im allgemeinen, da mit dem Konzessionszwang schwerer Mißbrauch getrieben werden kann und keine Gewähr dafür gegeben ist, daß lediglich sachliche Beweggründe maßgebend sein werden. Im besonderen haben wir Bedenken gegen den Konzessionszwang während des Krieges im Hinblick auf die besondere Entwicklung des Filmmarktes während des Krieges.

Herr Kollege Kuckhoff hat schon auf die Konzernbildung hingewiesen, von der wir nicht wissen, inwieweit die Regierung dabei direkt oder indirekt beteiligt ist. Auch wir befürchten die schwere und große Gefahr einer ungesunden **Monopolisierung**, die Gefahr einer ungerechten Unterdrückung der kleinen Filmfabrikanten und Kinobesitzer. Diese Gefahren müssen in der Kommission recht ernsthaft und vorsichtig geprüft werden.

Es ist ferner der entscheidende § 1 Nr. 1 Abs. 2 zu prüfen. Die Erlaubnis soll nur dann zu versagen sein, „wenn gegen den Nachsuchenden Tasachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, daß die beabsichtigten Veranstaltungen den Gesetzen oder den guten Sitten zuwiderlaufen werden, oder wenn der Nachsuchende die erforderliche Zuverlässigkeit auf den Gewerbebetrieb nicht nachzuweisen vermag". Dagegen haben wir erhebliche Bedenken. Was den **„guten Sitten"** zuwiderläuft, meine Herren, das steht nicht eindeutig fest. Wir müssen Kautelen dagegen haben, daß damit nicht irgendwelche Sittlichkeitsschnüffelei betrieben werden soll. Ich habe gerade auch nach den Bemerkungen meines Herrn Vorredners Bedenken, daß auch bei ihm und seinen Freunden dem Begriffe der guten Sitten eine Auslegung gegeben werden könnte, die wir nicht unterstützen können.

Auch die erforderliche **Zuverlässigkeit des Nachsuchenden** erweckt bei uns lebhafte Bedenken. Ich unterstütze die Bemerkung des Herrn Kollegen Kuckhoff, daß die Beweislast für die Unzuverlässigkeit der Behörde aufzuerlgeen ist, daß wir hier nicht eine Ausnahme machen können und in diesem Falle den Kinounternehmer beweisen lassen sollen, daß er ein anständiger und zuverlässiger Mensch sei. Die Behörde möge sich bemühen, das Gegenteil zu beweisen.

Ferner sind wir Sozialdemokraen durch jahrzehntelange, bittere Erfahrungen darüber belehrt, daß mit Ausdrücken wie der „erforderlichen Zuverlässigkeit" schwerer politischer Mißbrauch getrieben werden kann. Auch dagegen müssen Sicherheiten geschaffen werden.

Im nächsten Absatz ist von den Räumlichkeiten die Rede. Die Landeszentralbehörden sollen Bestimmungen über die Anforderungen erlassen, die für die Räumlichkeiten in Betracht kommen. Auch dagegen sind Bedenken zu erheben. Insofern es sich lediglich um **baupolizeiliche Sicherheitsgründe** handelt, könnte man sich damit abfinden. Aber wir sind gewöhnt, daß mit solchen kautschukartigen Bestimmungen gegen Arbeiter und Arbeiterunternehmungen Mißbrauch getrieben wird. Vor dem Kriege hat man schon hier und da in Volks- und Gewerkschaftshäusern ein Kino einzurichten versucht. Wir wissen leider, daß gegen solche Pläne oft genug von den überwachenden Polizeibehörden baupolizeiliche Bedenken erhoben worden sind, die außer der Polizei niemand gehabt hat, und von denen wir durchaus überzeugt waren, daß es eben nicht sachliche baupolizeiliche Bedenken waren, sondern daß man durch diese Bedenken das Volks- oder Gewerkschaftshaus als solches treffen wollte, daß man ihm den Anreiz, den es sich durch die Errichtung des Kinos verschaffen wollte, nicht gönnte.

Nach dem dritten Absatz soll ferner nur dann die Erlaubnis versagt werden können, wenn eine den Verhältnissen des Bezirks entsprechende Anzahl von Lichtspielbetrieben bereits besteht. Auch hier hegen wir ähnliche Bedenken. Wir fürchten, daß auch hier politische Maßregelungen möglich sind.

Ich möchte schon jetzt eine Ergänzung des Entwurfs nach der Richtung anregen — ich glaube mich hierbei im gewissen Sinne mit dem Herrn Kollegen Kuckhoff zu begegnen —, daß die der Volksbildung dienenden Veranstaltungen von der Erlaubnispflicht befreit werden müssen. Man wird nun sagen, daß die Volksbildungsorgane keine Gewerbebetriebe seien. Aber gerade derartige Unternehmungen wie lebende Bilder, sehende Bilder, Vertrieb von Projektions-Apparaten und anderen Dingen sind mit geschäftlichen Manipulationen verbunden, es werden Kosten verursacht, es werden Gebühren erhoben, und damit besteht die Gefahr, daß auch derartigen rein **volkserzieherischen Unternehmungen** der Charakter eines Gewerbes auferlegt werden könnte, und daß sie damit der Konzessionspflicht unterstellt werden. Dagegen möchten wir Sicherheiten haben. Wir wünschen eine Bestimmung im Gesetz, die die Organe der Volksbildungsarbeit der Erlaubnispflicht enthebt.

Es ist ferner zu erwägen, ob bei Erteilung der Erlaubnispflicht neben der Polizei, aber natürlich vollkommen unabhängig von ihr, auch **Organe** oder Persönlichkeiten **der Volkserziehung** gehört werden sollen, vielleicht als Beschwerdeinstanz bei der Ablehnung von Konzessionsgesuchen durch die Polizei. Es ist eine Möglichkeit vorhanden, derartige gutachtliche Aeußerungen von Volkserziehungsorganen einzuholen, weil seit zwei Jahren in dem Ausschuß deutscher Volksbildungsvereinigungen eine Organisationsform geschaffen worden ist, die als sachkundige Vertretung angesprochen werden kann, eien Organisation, die sämtliche Parteirichtungen und Weltanschauungen umfaßt und die lediglich durch das gemeinsame technische Interesse an der Volksbildung zusammengehalten wird. Diese Organisation würde wohl auch die geeignete Instanz für derartige Beschwerden sein.

Ich gebe noch eine Erwägung zu bedenken. Sollte es nicht vielleicht auch zweckmäßig sein, den Gemeinden das Recht zu geben, durch **Ortsstatut** andere Bestimmungen festzusetzen? Ich will nur andeutungsweise aussprechen, daß die **Erlaubnispflicht**, besonders aber die Entziehung der schon vorhandenen Erlaubnis z. B. auf dem Wohnungsmarkt sehr starke Einwirkungen ausüben kann. Die Entziehung der Konzession, die vielleicht schon Jahre oder, wenn sich die Dinge weiter entwickeln, Jahrzehnte hindurch auf einem Gebäude geruht hat, kann dieses Gebäude derart entwerten, daß auch kommunale Interessen dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden. Es muß also erwogen werden, ob hier nicht gewisse Sicherungen notwendig sind.

Unsere Volltreffer für 1918/19

erreichen bestimmt ihr Ziel u. schlagen sicher ein

Sämtliche Serien werden wie folgt verliehen:

Für Norddeutschland und nordische Fürstentümer:
Martin Dentler Film-Centrale, Braunschweig
Fernruf 1143-44 Inh. Martin Dentler Telegr.-Adr.: Centraltheater

Für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:
Marius Christensen G. m. b. H., Berlin SW. 48
Fernamt Lützow 2496-97 Inh. Martin Dentler Telegr.-Adr.: Filmchrist

Für Bayern und Pfalz:
Martin Dentler Film-Centrale, München
Fernruf 25625-26-27 Inh. Martin Dentler Telegr.-Adr.: Filmdentler

Für Hessen, Hessen-Nassau, Baden, Württemberg, Elsaß-Lothringen:
Deutsche Film-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M.
Fernruf Hansa 5700 u. Römer 4405 Inh. Martin Dentler Telegramm-Adresse: Filmdentler

Wir haben

ASTA NIELSEN

die bedeutendste Filmdiva der Welt – für die Saison 1918/19 verpflichtet

Wir bringen keine Serie, sondern sechs grosse Einzelfilme unter der Regie von

Richard Oswald

Generalvertrieb für die ganze Welt

Julius Haimann

Berlin – Hotel Pfälzer Hof – Friedrichstr. 209

Richard-Oswald-Film G. m. b. H.

Der grösste Regisseur der Welt

RICHARD OSWALD

Die bedeutendste Filmdiva der Welt

ASTA NIELSEN

ergeben

6 GROSSE MEISTERWERKE

die durch

Darstellung
Ausstattung
Regie

der Filmkunst neue Wege weisen werden.

Generalvertrieb für die ganze Welt

Julius Haimann

Berlin – Hotel Pfälzer Hof – Friedrichstr. 209

Richard-Oswald-Film G.m.b.H.

Dann weise ich noch auf die Bemerkung in der Begründung hin, die sich auf das **Bild- und Filmamt** bezieht, das seine Mitwirkung bei der Begutachtung von Konzessionen angeboten habe. Bevor wir dazu Stellung nehmen können, müssen wir Näheres über dieses Bild- und Filmamt erfahren. Ich schließe mich in der Beziehung durchaus den Bemerkungen an, die Herr Kollege Kuckhoff hierüber gemacht hat. Die finanziellen und organisatorischen Grundlagen dieses Bild- und Filmamtes und der aus ihm hervorgegangenen Ufa, des Universum, die Arbeitsmethoden dieser beiden großen Unternehmungen, müssen uns in der Kommission klargelegt werden, ehe wir dazu Stellung nehmen können. Wir wissen jetzt nicht, ob das Bild- und Filmamt eine berufene Instanz ist, ob es objektiv und frei von kapitalistischen Interessen seine Aufgaben ausübt; wir wissen nicht, ob die Gefahr einer sehr bedenklichen Monopolisierung durch diese Unternehmungen gegeben ist; wir wissen vor allen Dingen nicht — ich schließe mich auch hier den Bedenken des Herrn Kollegen Kuckhoff an —, ob nicht mit der Ufa und Bufa eine starke politische Beeinflussung beabsichtigt ist.

(Zuruf.)

— Vielleicht können Sie bestimmte Angaben machen, ich behalte mir jedenfalls vor, darüber in der Kommission von der Regierung die nötigen Auskünfte einzuziehen, damit man über diese Dinge klar sehen kann.

Zum Schluß mache ich noch eine Bemerkung, die sich zum Teil gegen Herrn Kuckhoff wendet. Die beste Gegenwirkung gegen die **Mißstände im Kinowesen** ist im Gesetz nicht enthalten, und sie ist auch in einem Gesetz wie diesem nicht gut möglich. Es wird zwar auf die Gefährdung der Jugend hingewiesen, und gerade Herr Kollege Kuckhoff hat ja mit besonderer Lebhaftigkeit die Jugendfrage mit diesem Gesetz verknüpft, als ob es eigentlich nur wegen der Gefährdung der Jugend eingebracht worden sei. Die beste Gegenwirkung gegen die Mißstände im Kinowesen, die nicht nur für die Jugendlichen, sondern für die Erwachsenen nachteilig sind, besteht in der **Erziehung des Volkes** zum kritischen Vermögen, auf die Erziehung zur nötigen Unterscheidung des Volks zwischen Gut und Böse in künstlerischen und unterhaltenden Dingen. Dazu ist die allgemeine Hebung des Schul- und Erziehungswesens und die freie Volksbildungsarbeit notwendig. So möchte ich sagen, daß sich von dieser Seite aus wieder zeigt, wie eng die Interessen des Reichs mit den kulturpolitischen Aufgaben des Reichs verknüpft sind, die heute im wesentlichen Sache der Einzelstaaten sind, wie wünschenswert also, von wo aus immer wir an die kulturpolitischen Aufgaben im Reichstag herantreten, ein Organ unserer Reichsverfassung wäre, ein Reichsamt für Volkserziehung, das sich, ohne in die Rechte der einzelnen Bundesstaaten einzugreifen, doch alle kulturellen Aufgaben des Reichs angelegen sein läßt und in eine gewissenhafte Pflege dieser kulturellen Aufgaben des Reichs eintritt.

(Bravo! bei den Sozialdemokraten.)

Vizepräsident **Dove:** Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Kerschensteiner.

Dr. **Kerschensteiner,** Abgeordneter: Meine Herren, ich möchte nur ein paar kurze Bemerkungen machen, mich aber nicht weiter einlassen auf die Materie der Gesetzesvorlage selbst, zumal ja das Plenum des Hauses nicht allzu zahlreich versammelt ist. Ich gehe also nicht ein auf die Nachteile, welche zwar nicht das Kino selbst, nicht die Lichtspiele selbst, wohl aber die Entwicklung, die diese Lichtspiele genommen haben, mit sich bringt, auf die Nachteile, welche für die Volksbildung daraus entwachsen.

Ein bekannter Schriftsteller, der in einer höchst angesehenen Zeitschrift einmal über das Kinowesen geschrieben hat, in den „Süddeutschen Monatsheften", hat die **Entwicklung des Lichtspieltheaters** dahin aufgefaßt, daß sie uns eine neue **„Schundliteratur** für die Analphabeten der Bildung" gebracht hat.

(Sehr gut! rechts.)

Ich habe diese Bezeichnung für ziemlich zutreffend gefunden. Ich will aber heute dieses Kapitel der Klage nicht weiter berühren. Wir werden in der Kommission Gelegenheit genug haben, alle Schattenseiten zu besprechen und eventuell Abhilfe dafür zu schaffen, soweit das durch Gesetz möglich ist. Ich will auch nicht eingehen auf die Einzelheiten des Entwurfs selbst. Nur eine Erklärung möchte ich abgeben. So, wie das Kino sich entwickelt hat, sind nicht bloß ich, sondern eine ganze Reihe meiner Freunde und vielleicht die große Mehrzahl des Hauses zu der Anschauung gekommen, daß diese Entwicklung, nicht das Kino an sich, eine Gefahr für die Volkskultur ist. Es müßte nicht so sein, und damit es nicht so wird und damit wir vielleicht aus dem Kino etwas Besseres machen können, deshalb begrüße ich das Gesetz auf das wärmste.

Ich bin auch nicht der Anschauung, daß das **Kino** ein wirksames **Bildungsmittel** werden kann für wahrhafte Bildung, wenn man nicht Neugier mit Wissenstrieb verwechselt.

(Sehr gut! rechts.)

und wenn man nicht Vorstellungszuwachs, Anschauungsbereicherung mit wirklicher Bildung verwechselt. Das sind aber ganz verschiedene Dinge. Der Vorstellungszuwachs

wenn ich gerade eine Bemerkung des Herrn Kollegen Landsberg auffangen will, der da meint, daß sie eine Grundlage der Bildung werden kann — wird nur dann eine solche Grundlage, wenn die Vorstellungen erarbeitet werden können durch eigene geistige Tätigkeit. Aber ich bemerke: wenn ich auch nun diese Eigenschaften, die dem Kino beigelegt werden, ihm im wesentlichen absprechе, so bin ich doch der Ueberzeugung, daß aus dem Lichtspieltheater ein gutes, für unser Volk wertvolles **Unterhaltungsmittel** entwickelt werden kann, nicht durch die sogenannten Dramen der Kinos, sondern durch den Genuß, den die Erweiterung der Anschauung, die Vergrößerung des Vorstellungskreises jedem bereitet, namentlich auf geographischem, naturwissenschaftlichem und technologischem Gebiete. Nur nenne ich diese passive Erweiterung nicht Bildung. Denn es gibt Ungebildete genug mit reichem Vorstellungswissen, und Gebildete, wahrhaft Gebildete mit relativ kleinem Wissen und ergbegrenztem Anschauungskreise. Daß das Kino nach dieser Richtung sich entwickelt, dazu, meine verehrten Herren, ist das Gesetz nützlich. Dazu aber ist es notwendig, daß wir in diesem Gesetz **Konzessionszwang** festlegen.

(Zuruf bei den Sozialdemokraten.)

Ich hoffe, daß wir trotzdem die Polizei mit der Sache nicht allzusehr befassen werden

(Zuruf bei den Sozialdemokraten.)

Das werden wir dann schon sehen. Aber den Konzessionszwang betrachte ich an sich als eine wichtige Forderung. Denn die **Ueberhandnahme der Kinos** in den großen Städten — Kollege Kuckhoff hat ja vorhin erzählt, wie rapid die Zahl der Kinos gewachsen ist, da ist der, wenn er auch nicht die geringste Bildung hat, wenn er nirgends mehr ein Unterkommen findet, mit einer finanziellen Hilfe dieses sogenannte Volksbildungsmittel als Erwerbsunternehmen ausbeuten kann — diese Ueberhandnahme der Kinos ist die Quelle, oder doch eine Hauptquelle der beklagenswerten Entwicklung, die die Kinos genommen haben. Dadurch sind die einzelnen vornehmeren unter den Unternehmern, die wirklich ihr Kino als ein gutes Unterhaltungs-, ich will auch einmal zugeben, als Bildungsmittel, behandelt haben, genötigt gewesen, gleichfalls sensationell zu werden wie die minderwertigen Konkurrenten, sowohl in Plakaten als in Inseraten, als besonders auch in den Aufführungen. Sobald wir diesen Ueberreichtum an Unternehmungen zurückdämmen, also die Bedürfnisfrage aufwerfen, sind wir in der Lage, diejenigen zu schützen, welche aus dem Kinotheater eine wirklich anständige Bildungs- oder Unterhaltungsanstalt machen wollen.

Ich begrüße daher das Gesetz mit Freuden, enthalte mich aber aller weiteren Wünsche, die ich hoffentlich in der Kommission zum Ausdruck bringen kann. Ich spreche nur den einen Wunsch aus, daß die segensreichen Verbote, welche die Generalkommandos gegen den Besuch von Jugendlichen in den Kinos erlassen haben, aus der Kriegszeit mit in die Friedenszeit hinübergerettet werden.

(Bravo! rechts.)

(Schluß des Protokolls in nächster Nummer.)

Inserate in der „L. B. B." haben den größten Erfolg

Rauschgold oder Betört

Der Traum einer Braut

Ein Sittenstück aus dem Volksleben in 4 Akten

Hauptrolle: **Stella Harf** Regie: **Ernst Reicher**

Es werde Licht, I. Teil

Mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

Hauptrolle: **Bernd Aldor** Regie: **Richard Oswald**

Es werde Licht, II. Teil

Mit Unterstützung der Ärtzlichen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

Hauptrolle: **Bernd Aldor** Regie: **Richard Oswald**

Der Verräter oder Der englische Spion

4 Akte

Ferner:

Richard Eichberg-Serie 1918/19

mit **Leontine Kühnberg** in der Hauptrolle

6 Dramen

Monopol für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Sächsischer Kunstfilm-Verleih

LEIPZIG, Pfaffendorferstr. 1

ab 1. April: Salomon-Straße 25a, 1 Minute von Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adr. Kunstfilm

Die
Fürstin von Beranien

5 große Akte 2000 Meter

In der Hauptrolle:

STELLA HARF

Regie:

Ernst Reicher

❖

Monopol für Norddeutschland, Rheinland, Westfalen, Süddeutschland, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und Schlesien.

Sächsischer Kunstfilm-Verleih

LEIPZIG, Pfaffendorferstr. 1

ab 1. April: Salomon-Straße 25a, 1 Minute von Karlshof

Fernsprecher: 8495 Telegr.-Adresse Kunstfilm

Bemerkenswerte Film-Neuheiten.

Schlummernde Werte in der Kaninchenzucht.

Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Kaninchenzucht zeigte kürzlich in den Kammerlichtspielen einen vom Bild- und Filmamt hergestellten Film über den Wert der Kaninchenzucht für die Rohstoffgewinnung und Spinnstoffvermehrung. Der von Karl Friedrich Zinn zusammengestellte Film führt zunächst in die Fabriken, wo die Felle gereinigt und in verschiedenen Maschinen verarbeitet werden, bis sie teils in ihrer Naturfarbe, teils gefärbt oder als Leder zur Herstellung von Bekleidungsstücken reif sind. Der zweite Teil zeigt unsere Soldaten mit Kleidungsstücken aus Kaninchenleder und führt in ein großes Pelzhaus, in dem die Felle zu Luxuszwecken, als Herren- und Damenmäntel bewundert werden. Der letzte Teil zeigt die Kaninchenrassen, deren Zucht wegen ihres Fleisches und Felles besonders zu empfehlen sind und ihre Behandlung von der Geburt bis zum Abschlachten, das mit Rücksicht auf die Verwertbarkeit des Felles besonders geschickt gehandhabt werden soll. Eingefügte Statistiken erläutern die Vermögenswerte, die unserm Vaterlande durch einheimische Zucht der Kaninchen und Ersparung der Einfuhr gewonnen werden können. Der allerdings reichlich lange Film lehrt eindrücklich: züchtet Kaninchen, denn sie bringen uns Felle, Wolle, Filz, Leder und Fleisch.

* * *

Das amerikanische Duell.

Von einem Pielfilm erwartet man Sensationen und starke Effekte. „Das amerikanische Duell", ein Detektivabenteuer, bringt davon allerlei: Sprünge von Eisenbahnzügen und Dächern (sogar überfahren läßt sich Detektiv Brown), Aufnahmen vom Flugzeug, Rennreitermilieu und Stallmachenschaften. Aber auch ohne Extravaganzen würde die gut gebaute und immer spannende Handlung, in die eine Fülle unterhaltender Intermezzi eingewoben ist, das Interesse nie erlahmen lassen. Ein wirklich geschmackvoll und sehr geschickt gemachter Film! Endlich einmal wieder einer, der nicht, weil ihm zu anderem der Stoff fehlt, den Heldendetektiv von vorn, hinten und von der Seite bespiegelt (obwohl Aruth Wartau es vertrüge). D. M.

Allerlei.

Kleine Anfrage wegen des Films „Der Antiquar von Straßburg".

Im Reichstage haben die beiden elsässischen Abgeordneten Hauß und Dr. Schatz folgende kleine Anfrage eingebracht:

Im Auftrage der Heeresverwaltung wurde in jüngster Zeit unter der Regie von Dr. Mendel (Berlin) ein Kinofilm hergestellt, betitelt „Der Antiquar von Straßburg". Der Film ist bestimmt, in Altdeutschland elsaß-lothringische Verhältnisse einer breiteren Oeffentlichkeit bekanntzugeben. Dieser Film schildert in Form der herkömmlichen Liebesgeschichte die Verhältnisse in Elsaß-Lothringen wahrheitswidrig in der Art, als seien die Gesinnungen der Straßburger durchweg antideutsch und der Elsaß-Lothringer, im besonderen die Arbeiterschaft, der Spionage gegenüber Deutschland fähig.

An den Herrn Reichskanzler richte ich die Fragen:

1. Sind ihm Herkunft und Existenz dieses Films bekannt?

2. Ist ihm bekannt, daß er in den nächsten Wochen in allen größeren Städten Deutschlands aufgeführt werden soll?

3. Will er zugeben, daß die Elsaß-Lothringer in dieser Weise verlästert und verhöhnt werden?

4. Was gedenkt er zu tun, um diese, der Agitation des feindlichen Auslandes dienenden Darstellungen zu verhindern?

Königlicher Kammersänger Professor Leon Rains,

vormals erster Bassist der Dresdener Hofoper, muß auf Veranlassung der Regierung zu Washington, die ihm mit der Konfiskation seines amerikanischen Vermögens bedroht, von Dresden, seinem jetzigen Wohnsitz, nach Amerika zurückkehren. Prof. Leon Rains, ein naturalisierter Amerikaner, der in den letzten Jahren zu den gesuchtesten Darstellern des Detektivfilms gehörte, und namentlich in der Rolle des Joe Jenkins bekannt wurde, hat in den ersten Kriegsjahren offiziell bei der amerikanischen Regierung energisch gegen die Waffenlieferungen an die Entente protestiert und damit ganz sicherlich den direkten Anlaß für die jetzt gegen ihn erwirkten Repressalien gegeben.

Die Kinematographentheater als Steuerzahler.

Von den in Leipzig bestehenden 24 Lichtbildbühnen wurden in den letzten neun Monaten des vergangenen Jahres, seit der Einführung der Kartensteuer, insgesamt 190 000 M. für Kartensteuer entrichtet. Die Stadtverwaltung hatte das Erträgnis auf 100 000 M. veranschlagt. Im

Wir erwarben im Monopol für Rheinland
und Westfalen für die Saison 1918-19 die

Ellen Richter-Serie

Regie: **Rudolf Meinert**

Sichern Sie sich diese hervorragende Serie bei

Unger & Neubeck G. m. b. H.

BOCHUM Spitzberg 5

Telegramm-Adr.: Ungerfilm Fernsprecher: 3872 u. 3873

Wir erwarben im Monopol für Rheinland
und Westfalen für die Saison 1918-19 die

Sherlock Holmes-Serie

Regie: **Carl Heinz Wolfi**

Sichern Sie sich diese hervorragende Serie bei

Unger & Neubeck G. m. b. H.

BOCHUM Spitzberg 5

Telegramm-Adr.: Ungerfilm Fernsprecher: 3872 u. 3873

Wir erwarben im Monopol für Rheinland
und Westfalen für die Saison 1918-19 die

Lotte Neumann-Serie

Regie: **v. Woringen**

Sichern Sie sich diese hervorragende Serie bei

Unger & Neubeck G. m. b. H.

BOCHUM Spitzberg 5

Telegramm-Adr.: Ungerfilm Fernsprecher: 3872 u. 3872

Wir erwarben im Monopol für Rheinland
und Westfalen für die Saison 1918/19 die

Kowo-2-Akter-Lustspiel-Serie

mit **Senta Söneland**

Regie: **Carl Heins Wolff**

Sichern Sie sich diese hervorragende Serie bei

Unger & Neubeck G. m. b. H.

BOCHUM Spitzberg 5

Telegramm-Adr.: Ungerfilm Fernsprecher: 3872 u. 3873

90%

der Literaturfreunde

aller Kulturvölker

haben mit Begeisterung

die Meisterwerke

Felix Philippis

Jugendliebe

Cornelie Arendt

Hotel Gigantic

gelesen!

Unter der Regie

Hubert Moest's

und der Mitwirkung

des Autors

sowie einer stattlichen

Reihe namhafter

Künstler und Künstlerinnen haben wir

die Verfilmung dieser Kolossal-Werke

in Angriff genommen

und

bereits für

Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Skandinavien, Holland, Schweiz, Polen und Belgien

an die Firma

Internationaler Film-Vertrieb

Berlin SW 48 S. Deitz **Friedrichstr. 20**

verkauft!

Gerd Sylvia-Film-Gesellschaft

Fernsprecher: Uhland 5923 **Berlin W, Pariser Str. 18a** Fernsprecher: Uhland 5923

Die Luxus-Klasse der Autoren-Films

Serie 1918/19

haben wir von der Gerd Sylvia-Gesellschaft, Berlin W, für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Skandinavien, Schweiz, Holland, Polen u. Belgien

erworben!

Es erscheinen demnächst:

Jugendliebe

Cornelie Arendt

Hotel Gigantic

von **Felix Philippi.**

In Vorbereitung für die Serie:

zwei Monumental-Werke des bekanntesten deutschen Autors.

Internationaler Film-Vertrieb

Berlin SW 48 S. Deitz Friedrichstr. 20

Fernsprecher: Moritzplatz 3253 Telegr.-Adr: Filmdeitz, Berlin

laufenden Jahre — also 1918 — rechnet man mit einem Erträgnis von etwa 300 000 M. aus der Kartensteuer. Es mag bemerkt sein, daß die 24 Kinos mit den vorjährig aufgebrachten 190 000 M. den ganzen Stadtrat — 3 Bürgermeister, 1 Polizeidirektor und 11 besoldete Stadträte — aus eigener Tasche hätten bezahlen können. Denn diese 15 Herren bezogen ein Jahresgehalt von „nur" 187 000 M. Das Oberbürgermeistergehalt in Höhe von 30 000 M. hätte man allein aus der Kartensteuer die das Lichtspielhaus „Astoria" in den angeführten neun Monaten abführte decken können. Das zweitgrößte Leipziger Theater, die Vaterland-Lichtspiele, entrichteten in derselben Zeit 27 000 M. aus der Kartensteuer an die Stadt. Die Sätze der Platzsteuer sind in Leipzig ziemlich hoch: auf einen Kassenpreis bis zu 50 Pf. sind 5 Pf. Kartensteuer, auf jede weiteren 50 Pf. weitere 5 Pf. Steuer zu entrichten, sodaß beispielsweise der 1,50-Mark-Platz 15 Pf. Steuer kostet.

Koch- und Haushaltunterricht durch den Film

In Schweden hat man neuerdings den Film in den Dienst des Koch- und Haushaltungsunterrichts gestellt ein Fräulein Bergström ist es, das diesen Gedanken gefaßt und in die Tat umgesetzt hat, wobei ihr eine Reihe erfahrener Hausfrauen zur Seite stehen. Aus den vorliegenden schwedischen Berichten ist nicht ganz klar zu ersehen, ob die Koch- und Haushaltfilmaufnahmen in einer eigenen Koch- und Haushaltschule allein vorgeführt oder ob sie auch in anderen Lichtspielhäusern gezeigt werden, was das Wahrscheinlichere ist. Was die Filmaufnahmen darstellen, erfährt man aber: einmal werden die Geheimnisse, die sonst nur dem Kochbuche zu entnehmen oder in wirklichem Unterrichte in der Küche zu erlernen sind, hier auf der Leinwand vorgeführt, selbstverständlich von Texten unterbrochen; ferner aber wird alles gezeigt, was sonst im Haushalte vonnöten ist, und besonders wertvoll dürften die Teile des Haushaltunterrichts sein, die der Kriegsnot angepaßt sind. Da wird z. B. vorgeführt, wie man zerrissene Strümpfe heilt, wenn es an Stoffgarn fehlt. Als besonders lehrreich wird ein Film angeführt, der den Titel führt: „Wozu eine alte Schlafmütze gut ist".

Die Ueberwachungs-Vorschriften der Berliner Kinosteuer,

nach denen die Lichtbildbühnenbesitzer dem Magistrat über jede Veranstaltung einen Nachweis der abgegebenen Eintrittsnachweise liefern müssen, unterlagen der Nachprüfung durch das Oberverwaltungsgericht. Der Bezirksausschuß Berlin hatte in der Klage eines Berliner Kinobesitzers gegen den Magistrat die Bestimmung der Berliner Kinosteuerordnung vom 8. März 1913 für rechtsungültig erklärt, wonach die Steuer für den Fall, daß sich aus dem Verzeichnis die Zahl und Art der ausgegebenen Eintrittsnachweise nicht feststellen lasse, unter Zugrundelegung aller vorhandenen Plätze berechnet wird. Der Bezirksausschuß war der Ansicht, daß diese Bestimmung rechtsungültig sei, weil sie ohne gesetzliche Grundlage Kontrollvorschriften erlasse. Das Oberverwaltungsgericht hat sich dem nicht angeschlossen, sondern in Uebereinstimmung mit einer früheren Entscheidung daran festgehalten, daß in einer solchen Steuerordnung auch Ueberwachungsvorschriften angeordnet werden können, insbesondere kann dem Steuerschuldner die Pflicht zur

Demnächst erscheint die von uns bereits angekündigte
SONDERAUSGABE DER L. B. B.

Rußland und Deutschland im Filmverkehr

SONDERNUMMER DER LICHT-BILD-BÜHNE

Wir hoffen mit dieser Publikation die Beziehungen zwischen der deutschen und russischen Industrie aufs neue zu erstarken.

Die Sondernummer erscheint in deutscher und russischer Sprache

Auskunftserteilung auferlegt werden. Insofern hatte die Revision des Berliner Magistrats Erfolg.

Ein Millionen-Kinounternehmen in Dresden.

Das am Altmarkt, in bester Verkehrsgegend befindliche, auf 3½ Millionen bewertete Grundstück des in Konkurs geratenen Warenhauses H. Herzfeld wird, den kurz vor Kriegsausbruch beendeten Neubau ausgenommen, zu einem Kinotheater größten Stils umgebaut werden. Paul Pfotenhauer, der Leiter der Kammer-Lichtspiele G. m. b. H., hat die Vorbereitung des Unternehmens, das vorläufig bei den Behörden noch wenig Gegenliebe findet, übernommen.

Strompreiserhöhung in Schöneberg und Wilmersdorf.

Das Schöneberg und Wilmersdorf mit Elektrizität versorgende Elektrizitätswerk Südwest ist an die Magistrate herangetreten mit dem Antrag, ihm zur Abgeltung der Kohlensteuer und zugleich auch der sonstigen erheblich gestiegenen Erzeugungskosten zu gestatten, einen Zuschlag von 25 v. H. auf den Endbetrag sämtlicher Rechnungen vom 1. Januar 1918 ab zu erheben. Da sich diese Erhöhung im Rahmen der Tariferhöhung hält, die nicht nur die Nachbargemeinden in Groß-Berlin, sondern vor allem auch Berlin und Charlottenburg bereits im vorigen Jahre vorgenommen haben, sind die Magistrate Schöneberg und Wilmersdorf bereit, dem Antrage zuzustimmen. Der Zuschlag von 25 v .H. kommt in Fortfall, sobald der von Berlin oder Charlottenburg im Jahre 1917 beschlossene Zuschlag bei den dortigen Elektrizitätswerken fortfällt, oder der Kohlenpreis einschl. Kohlensteuer auf 22 M. für die Tonne wieder gesunken ist.

Aufruf!

Während im Osten die Morgenröte des Friedens heraufdämmert, wollen unsere verblendeten westlichen Gegner die Hand zum Frieden noch nicht reichen. Sie wähnen noch immer, uns mit Waffengewalt zu Boden ringen zu können. Sie werden erkennen müssen, daß das deutsche Schwert die alte Schärfe besitzt, daß unser braves Heer unwiderstehlich im Angriff, unerschütterlich in der Verteidigung, niemals geschlagen werden kann. Von neuem ruft das Vaterland und fordert die Mittel von uns, die Schlagfertigkeit des Heeres auf der bisherigen stolzen Höhe zu halten. Wenn alle helfen, Stadt und Land, reich und arm, groß und klein, dann wird auch die 8. Kriegsanleihe sich würdig den bisherigen Geldsiegen anreihen, dann wird sie wiederum werden zu einer rechten deutschen Volksanleihe.

Geschäftliches

Zur wiederkehrenden Pflicht.

Er war gestorben. Sie ordneten seinen Nachlaß und suchten, suchten. Noch nicht lange war es her, da kam er zu ihnen heim in Urlaub. Und bevor er sie wieder verließ, ihnen zum letzten Male die Hand drückte, da hatte er ihnen gesagt, sie würden, wenn er nicht mehr zurückkehre, in seinem Nachlasse eine letzte Verfügung finden, die möchten sie gar getreulich ausführen. Wohin hatte er sie gelegt? Man hatte die Abschiedsstunde nicht geeignet für weitere Fragen gehalten. Da — ein Blatt Papier, wie er es so oft mit zuversichtlichen Zeilen aus dem Felde sandte, — „Mein letzter Wille". Sie lesen: „Für den Fall Gott will, daß ich mein Leben für das Vaterland lasse, laßt mich neben meinen Kameraden ruhen und tut Ihr, in der besten Erinnerung an mich, Eure Pflicht. Zeichnet aus dem, was ich Euch hinterlasse, soweit ihr könnt, Kriegsanleihe, damit der Vielen Tod nicht doch noch vergebens gewesen." Wo — fragt ihr — ward ein solches Testament geschrieben? Gibt es so große Seelen, die über den Tod hinaus nicht nur an sich und die nächsten Ihrigen, sondern auch so treuherzig an ihr Vaterland denken? Ja — es gibt sie, gibt ihrer, Gott sei Dank, noch viele. Verbürgt ist das letzte Wort eines in Westfalen verstorbenen Augenarztes angesichts des Todes für seine Gattin: „Aber Krieganleihe zeichnen!" Erkennt ihr fremden Willen nur, wenn er schwarz auf weiß erscheint, nicht auch den unausgesprochenen eurer Krieger? Er tönt viel lauter als das geschriebene Wort, er ist nicht bloß mit Tinte, er ist mit Blut geschrieben. Versteht ihr die Blutzeichen nicht? Gewaltig ruft's von sonst stillen Gräbern deutscher Helden aus allen Ländern: „Uns war das Vaterland kein billiges Wort, wir starben für es, wollt ihr es nur im Munde führen, aber schon eure Hände zurückziehen, wenn es nicht einmal zu geben, sondern nur gesichert zu leihen gilt?" Guter Wille kann den Ruf nicht überhören, die Mahnung, die wiederkehrende Pflicht zu erfüllen, die 8. Kriegsanleihe zu zeichnen.

Felix Joseph Klein.

Bioscop-Konzern, Köln.

Als erstes Bild der Corvyn-Serie erscheint ein ausgezeichnetes Lustspiel unter dem Titel „Harryson und Barrison". Die lebendige Handlung und vor allen Dingen die außerordentlich wirksamen Titel werden das Bild und damit die ganze Corvyn-Produktion vorteilhaft einführen. — Als ersten dramatischen Film bringt die führende ungarische Fabrik einen phantastischen Sensationsfilm unter dem Titel „Der letzte Vollmond" heraus. Wir werden auf beide Bilder die Deutschland durch die Filialen des Bioscop-Konzerns vertrieben werden, bei der nächsten stattfindenden Berliner Uraufführung noch eingehend zurückkommen.

D. L. G. - Beiprogramm.

Die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft wird demnächst in ihren Beiprogrammen zwei reizende Lustspiele, verfaßt und inszeniert von Siegfried Philippi, herausbringen und zwar den Einakter „Cilly soll heiraten" sowie das zweiaktige durchschlagend komische Stück „Fürstin Kiki". Die Hauptrolle der beiden lustigen Filmspiele kommt durch Sacy von Blondel außerordentlich wirkungsvoll zur Geltung Auch die übrigen führenden Personen der Filmhandlung sind ausgezeichnet dargestellt. Die Inszenierung hat durchweg eine glänzende Bilderreihe geschaffen, die auch photographisch vorzüglich wiedergegeben ist. Im bunten Lustspielallerlei des Filmmarktes dürften die genannten Filmwerke zu den besten Neuerscheinungen gehören. Die beiden Lustspiele — Fabrikate der Badener Film-G. m. b. H. — sind vorführungsbereit.

Filmag, Wien.

Die österreichische Filmfabriksgesellschaft „Filmag", das gegen Ende vorigen Jahres von großen Kapitalisten neugegründete Filmfabriksunternehmen, dessen Direktion an die Herren Maur. Mondet und Josef Reményi übertragen ist, hat sich mit dem ersten Film „Konrad Hartls Lebensschicksal". Regie Maur. Mondet, mit Maria Mayen und Walter Huber vom k. k. Hofburgtheater in den Hauptrollen, glänzend eingeführt. Dieses Bild wurde um einen sehr hohen Preis an die Wiener Firma Pathé frères & Co. zum Verleih für Oesterreich überlassen und wird sicherlich auch in Deutschland seinen Weg machen. Als zweiter Film wurde mit Hofschauspieler Otto Treßler in der führenden

L·B·B

Dringendes Telegramm

vom Freitag, den 22. März 1918, nachts

Blatt No. .....
Telegramm Nr. .....
Aufg. Freit. d. 22.3. 1918
um 11 Uhr 40 Min. nachts
von .....
durch .....

manufakturfilm berlin

Telegraphie des Deutschen Reiches

Amt Berlin Leitung Nr. .....

Befördert den .....
um ..... vorm. nachm.
in Ltg an .....
durch .....

Teleg. aus 832 - düsseldorf 57/56 nctrds den 22./3. um 10 Uhr 45 Min. nachts.

gastspiel zelnik-lya mara (rose von dschiandur) im residenztheater gestaltete sich zu einem gesellschaftlichen ereignis – beide künstler zeigten ihr hohes können – lya mara tanzte mit charme und grazie – das ausverkaufte haus überhäufte die künstler mit blumen und beifall und begleiteten sie mit nie dagewesenem jubel zum wagen – wir beglückwünschen sie - - westdeutsche

Rolle ein ungemein sensationell wirkendes Gesellschaftsdrama unter der Spielleitung von Rudolf Staßny soeben fertiggestellt. Auch wurde in den letzten Tagen eine überaus humorvolle Komödie mit den bestbekannten Wiener Bühnenkünstlern, Glawatsch, Morenga, Ettlinger, in den Hauptrollen, unter der Spielleitung von Erwin Baron beendet und wird sicher auch dieser Film überall Beifall erwecken. Soeben wird noch an einem ausgezeichneten Filmdrama, betitelt „Das Spitzentaschentuch", mit Erika von Wagner und Hans Homma vom Deutschen Volkstheater in den Hauptrollen, unter Spielleitung des Herrn Direktor Maur. Mondet, gearbeitet und demnächst ein sensationelles Filmstück mit einem der größten österreichischen Künstlern in hervorragender Rolle in Angriff genommen. Alles in allem gewiß ein überaus reiches Arbeitspensum einer österreichischen Filmfabrik, welche sich bis heute von allen Hemmnissen nicht zurückschrecken ließ, Vorgenommenes durchzusetzen.

Unger & Neubeck, Bochum.

Das bekannte Verleihinstitut hat für den Bezirk Rheinland und Westfalen verschiedene erstklassige Serien für die Saison 1918-19 erworben und zwar die Ellen-Richter-Serie, unter der Regie von Rudolf Meinert, die Sherlock-Holmes-Serie, die Lotte-Neumann-Serie und die Kowo-Lustspiel-Serie. Die Zugkraft dieser Serien ist seit langem erwiesen und anerkannt. Jeder praktische Theaterleiter sollte daher nicht verabsäumen, sich die Filmserien zu sichern.

Fritz Gilies Filmverleih G. m. b. H.

Die Firma hat mit „Farmer Borchardt", dem ersten Film der Deuko-Serie, wie uns mitgeteilt wird, sehr gut eingesetzt und ist es dankenswert zu begrüßen, daß von den Herren Theaterbesitzern der hiermit verfolgte Zweck vollauf gewürdigt wird.

Handelsgerichtliches

Berlin. Ideal-Film G. m. b. H., Friedrichstraße 11. Kaufmann Simon Urbach, Schöneberg.

Berlin. Mosch-Film, Richard Mosch, Friedrichstr. 24.

Laubegast b. Dresden. Handelsgerichtlich eingetragen wurde die Firma Creutz-Film-Gesellschaft W. Creutz & Co. Gesellschafter sind die Herren Fabrikbesitzer Gustav Karl Max Besch und Kaufmann Walter Julius Creutz, beide in Dresden. Die Gesellschaft hat am 21. Februar 1918 begonnen. Die Gesellschafter sind nur gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

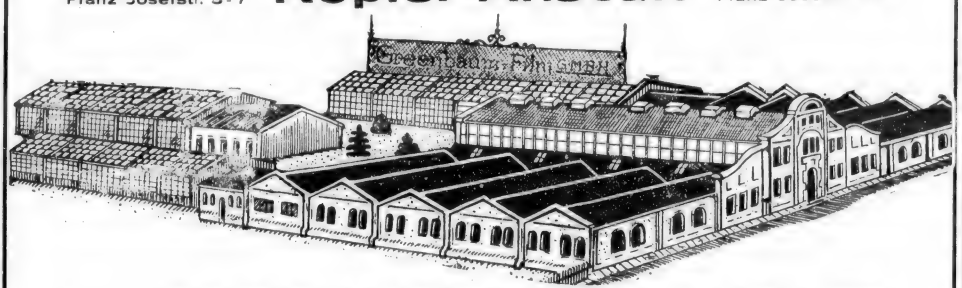
Magdeburg. Handelsgerichtlich eingetragen wurde die Firma Magdeburger Lichtspiele G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 1. März 1918. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Lichtspielen in Magdeburg oder an anderen Orten oder die Begründung von auf solchen Betrieb gerichteten Unternehmungen und die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Zum Geschäftsführer ist Herr Kaufmann Martin Dentler, Magdeburg, bestellt worden. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20 000 Mark.

München. In dem bekannten oberbayerischen Kurort Miesbach, der auch von Norddeutschen viel besucht wird, beabsichtigt der Besitzer des Gasthofes „Miesbacher Hof", Herr Fritz Holnburger, ein neuzeitliches Lichtspieltheater zu erbauen, das von dem bekannten Kinofachmanen Beham in Betrieb genommen wird. Die Eröffnung des neuen Theaters soll bereits zu Pfingsten dieses Jahres erfolgen. Die Bauausführung hat Baumeister Boldi von Miesbach, von dem auch die Pläne für das Theater stammen.

Weiden. Das Lichtspielhaus des Herrn Hans Kraußmann ist in den Besitz des Brauereibesitzers Herrn Heidemann übergegangen.

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 Kopier-Anstalt WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter 25000

Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Weitere Presseurteile

über

„Farmer Borchardt"

„Deutsche Zeitung":

. . . und fand **reichen Beifall.** Er gibt **spannende** Darstellung der Schicksale eines deutschen Farmerehepaares in Deutsch-Südwestafrika zur Zeit der Hereroaufstände und schildert in **anschaulicher Weise** die Sonderheiten des Koloniallebens. Ferdinand Bonn und Fridel Fredy geben in den Hauptrollen eine gute schauspielerische Leistung.

„Generalanzeiger Hamburg-Altona":

. . . Der Film bietet so **viel schätzenswertes Material,** daß er bei seiner demnächstigen Aufführung allerseits **das größte Interesse** erwecken wird.

„Der Kinematograph":

. . . Die Handlung ist stark mit **hochdramatischen Momenten** und spielt zwischen den Kolonien und dem Heimatland. Es soll ein Werbefilm sein für den kolonialen Gedanken. Das Werben ist aber sehr diskret gemacht. Man merkt die Absicht nicht. Das Unaufdringliche erfreut.

„Der Film":

. . . Der Film, dessen stoffliche **Wirkungen** eine **geschickte Regie** aufs beste unterstützt, fand ein sehr **beifallfreudiges** Publikum.

„Freisinnige Zeitung":

. . . **Die Handlung selbst ist spannend und reich an dramatischen Szenen.**

Uraufführung im Marmorhaus

am 28. März

Monopol für Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen:

Fritz Gilies, Film-Verleih G.m.b.H.

BERLIN, Kochstr. 6-7

Telefon: Lützow 1761 Telegr.-Adresse: Giliesfilm

Wir suchen mit Jahresengagement

erstklassige

Bühnenmeister, Operateure und Elektrotechniker (Theaterbeleuchter)

welche erfolgreich in großen Ateliers gearbeitet haben.

Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften an

Deutsche Bioscop-Gesellschaft, Neubabelsberg

3 M. kostet das Abonnement auf die L. B. B. pro Quartal

GELEGENHEITSKAUF!

Besonderer Umstände halber ist das

Negativ eines Lustspiels

incl. einer fast neuen und einer älteren Copie sofort spottbillig zu verkaufen. Länge des Positivs zirka 650 Meter — 2 Akte — kinderfrei zensiert. In Deutschland als Monopol für Berlin, Brandenburg, Norddeutschland und Pommern noch frei, ebenso für das gesamte Ausland. Ferner das

Negativ eines Dramas

erstklassig in jeder Beziehung, hervorragende Aufnahmen, bekannter Regisseur. Länge zirka 1000 Meter — 3 Akte. Aeltere Muster-Copie vorhanden.

Gefl. Anfragen erbeten unter **L. B. 2062** an die Expedition der Lichtbild-Bühne.

WIR SUCHEN SOFORT EINEN
IN OSTDEUTSCHLAND
GUT EINGEFÜHRTEN
VERTRETER
FRITZ GILIES FILMVERLEIH
G. M. B. H.
BERLIN, KOCHSTRASSE 6-7

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
CÖLN, Glockengasse 201.
offeriert
zugkräftigste Monopole sowie Wochen-, Sonntags- und Kinderprogramme
Verlangen Sie unsern großen Katalog
Prompteste Lieferung
Billigste Preise

Filmkarten
die beste Kontrolle für den Ein- und Ausgang der Filme, für
Film-Verleiher
unentbehrlich empfiehlt
Verlag der Licht-Bild-Bühne
Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Für Süddeutschland
zuverlässiger
KOPIERER
gesucht
der eingearbeitet ist auf DEBRIE und ERNEMANN
Offerten mit Gehaltsforderung an
PIPPING, Lichtbild-Bühne.
Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Maria Fein-Serie 1918/19
Hans K. Gottschalk
Film-Aufnahme-Operateur
BERLIN S 61 Tempelherren-Str. 10
Fernspr.: Moritzplatz 5241

W. Holsboer, Brüssel
118-120 Bolevard du Nord
sucht für Belgien
Monopole und Verbindungen
für Film-Import
Verleihungen

Rentables
KINO
zu pachten evtl.
kaufen gesucht
Preisoff., Angabe der Sitzplätze usw. unter
Z. B. 2058 an die „L. B. B.", Berlin SO 16

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 628. — Einsatz einer Gebirgsmaschinengewehrabteilung. — 1 Akt. — 237 m. — Bild- und Filmamt.

41 629. — Der Feind hört mit. — 1 Akt. 402 m. — Bild- und Filmamt.

41 624. — Der Flachs und seine Veredelung. 3 Akte. — 850 m. — Dt. Lichtbildges.

41 636. — Eiko-Woche 185. — 1 Akt. — 152 m. — Eiko-Film-Ges.

41 640. — Die Leipziger Frühjahrsmesse 1918. 1 Akt. — 174 m. — Dt. Lichtbildges.

41 642. — Meßter-Woche Nr. 12, 1918. 1 Akt. — 182 m. — Meßter-Film.

Für Kinder verbotene Films

41 600. — Wenn Frauen lieben und hassen. 4 Akte. — 1332 m. — Horos-Film-Ges.

41 615. — Wogen des Schicksals. — 4 Akte. 1542 m. — May-Film G. m. b. H.

41 619. — Die Serenyi. — 4 Akte. — 1311 m. Berliner Film-Manufaktur.

41 620. — Der Hüttenbesizer. — 5 Akte. — 1589 m. — Dr. Janowicz.

41 586. — Der polnische Jude. — 3 Akte. — 911 m. — Star-Film-Ges.

41 621. — Keine Hose ohne Dornen. — 2 Akte. — 471 m. — B. B.-Film.

41 622. — Beethoven. — 5 Akte. — 1981 m. Deutsche Bioscop-Ges

41 631. — Ein unheimlicher Nachtbesuch. 3 Akte. — 985 m. — B. B.-Film.

40 504. — In die Wolken verfolgt. — 5 Akte. 1838 m. — Frankfurter Film Co.

41 598. — An de' Waterkant. — 5 Akte. — 1334 m. — Deutsche Lichtbild-Gesellschaft.

41 617. — Mouchy. — 4 Akte. — 1282 m. — Eiko-Film.

41 623. — Die Augen der Schwester. — 4 Akte. — 1343 m. — Treumann-Larsen.

41 625. — Das Patschuli-Mäuschen. — 3 Akte. 1051 m. — Bayerische Film-Vertr.

41 626. — Die letzte Nacht. — 6 Akte. — 1737 m. — Dr. Janowicz-Film.

41 627. — Nur eine Schauspielerin. — 3 Akte. 1332 m. — Dr. Janowicz-Film.

41 632. — Es werde Licht III. Teil. — 5 Akte. 1915 m. — R. Oswald-Film.

41 633. — Die Tänzerin. — 4 Akte. 1416 m. — A.-Zet-Film.

41 638. — Die Küchen-Juno. — 2 Akte. — 986 m. — Deutsche Bioscop-Ges.

41 639. — Erwachte Liebe. — 4 Akte. 1116 m. — Erka-Film.

41 641. — Der Sturz der Menschheit. — Die Memoiren des Satans 4. Teil. — 4 Akte. — 1276 m. — Luna-Film.

41 644. — Nur um tausend Dollar. — 4 Akte. 1471 m. — Meinert-Film.

41 645. — Wenn die Liebe nicht wär'. — 3 Akte. — 791 m. — Herold-Film-Verleih.

Berichtigung.

40 504. — In die Wolken verfolgt. — 5 Akte. 1838 m. — Früher: 40 504. — Der Spion. 5 Akte. — 1903 m. — Frankfurter Film Co.

Patentschau.

Mitgeteilt vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin NO. 18, Große Frankfurter Straße 59. — Abschriften billigst, Auskünfte kostenlos.

Angemeldete Patente.

Kl. 57 a. B. 84 746: Aufwickelrolle für Films. Th. Busam, Lautenbach-Renchtal. Angemeldet am 24. 10. 1917.

Kl. 57 a. K. 63 976: Schablone zum Einstellen der Achse des Objektivs kinematographischer Vorführungsapparate gegenüber dem Bildfenster. F. E. Klein, Cöln a. Rh. Angemeldet am 10. 4. 1917.

Kl. 57 a. R. 44 585: Feuerschutzvorrichtung für Kinematographen. P. W. R. Roth, Hamburg. Angemeldet am 4. 6. 1917.

Erteiltes Patent.

Kl. 57 a. 305 213: Verfahren und Vorrichtung zur Erzeugung von Reihenbildern. M. Hopkins, New-York. Angemeldet am 7. 11. 1912.

Gebrauchsmuster.

Kl. 42 h. 676 730: Verstellbares Doppellager für die Malteserachse an Projektions-Apparaten. J. Kellner, Düsseldorf. Angemeldet am 28. 12. 1917.

Für unsere Färbe- und Trockenanlage suchen wir einen

zuverlässigen

Filmspanner

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an die

SÜDDEUTSCHEN FILMKOPIERWERKE
G. M. B. H.
MÜNCHEN
Schellingstrasse 39 III

Geschäftsführer

für vornehmes Kinotheater Residenzstadt Süddeutschl.

gesucht!

Nur tüchtige zuverlässige Persönlichkeiten mit tadelloser Vergangenheit, energisch u. zielbewußt, kommen in Frage. Branchekenntnisse nicht unbedingt erforderlich. — Gefl. Angebote mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit und mit Lichtbild erbeten unter **L. Z. 2055** an die Expedition der L. B. B., Berlin SO 16.

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern

in jedem Format u. bester Ausführung

liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"

BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82

Fernsprecher: Amt Lützow 1587

L·B·B

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel- (Drehstrom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt „Famos"
klebt schnell brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Pyroxylit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kunglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat Prompteste Lieferung. Billigste Fabrikpreise

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung.
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 9420 u. A 9421.

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Heller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
wie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.

Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, Quecksilber, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Schwabe & Co.

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

Spezialität: Elektr. Spezialität:

Kohlen für Projektionslampen

Kohlenstifte in jeder Größe, eigener Konstruktion,
Reflektorlampen-Apparate für Kinotheater

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Möller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahâra, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kulturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär', Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Marja's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell . Vorsp. und 4 Akte

B. B.-Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Syad) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszéns . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B.-Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Decla Film-Gesellschaft
Berlin SW. 48, Abt.: **Film-Verleih.**
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 4352, 1556.
Telegramm-Adresse: Declafilm Berlin.

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Das Licht im Dunkeln
Der Thug
Das Geheimnis des Sees
Das Lied des Lebens
Die Spinne
Der Mann im Havelock

Hella-Moja-Serie 1916-17.

Streichhölzer, kauft Streichhölzer
Der Weg der Tränen
Komteß Hella
Der Tod des Erasmus
Der Schwur der Renate Rabenau
Wer küßt mich?
Wenn die Lawinen stürzen

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Der Jubiläumspreis
Genie und Liebe

usw.

Hella-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von nebenan
Die Fremde
„— — Und wenn ich liebl . . ."
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Die gute Partie
Das Heidegretel

usw.

Serie Meisterwerke.

Das Buch des Lasters,
Regie: Otto Rippert
Dr. Lauffen
Regie: Carl Wilhelm

Große Films:

Die Königstochter von Travankore
Regie: Otto Rippert

Propaganda-Films:

Zwei blaue Jungens, Regie: Alwin Neuß

Kronenklasse.

Sibirien
Die Camelliendame
Bohême
Jimmy Valentine
Dämon Geld
Im Angesicht des Todes

Zweiaktige Lustspiele.

Dummi sucht seinen Verstand
Papa soll nicht heiraten
Kinokönig — 528 m
Verheiratet — 550 m
Goldfischchen — 500 m
Harry lernt radfahren — 600 m
Unser Krümelchen — 600 m
Komteß Hanne — 800 m
Harry will energisch werden
Harry als Badeengel
Baron auf Strafurlaub
Baroneß Piccolo
Baroneß und Vetter Fritz
Harry und Familie
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick
Familie Möllmann
Loces Geheimnis

Diamand, Bernhard, Film-Verleih,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 238. Fernspr.: Nollendorf 2555. Telegramm-Adr.: Exportdiamand Berlin

Monopole für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Richard-Oswald-Films:

Der chinesische Götze, Krim.-Trag. 4 Akte
Die Rache der Toten, Krim.-Trag. 4 Akte

Bernd-Aldor-Films:

Des Goldes Fluch, Sensat.-Drama . 5 Akte

Richard-Oswald-Serie 1917-18:

1. Film: Königliche Bettler, Drama und weitere 5 Schlager. 5 Akte
2. Film: Schatten der Vergangenheit, Drama . . . . . 4 Akte
3. Film: Die zweite Frau, Gesellsch.-spiel nach dem bekannten Roman von E. Marlitt . . 4 Akte
4. Film: Das Kainszeichen, Hauptr. Eva Speyer, Schauspiel . . 5 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie 1917-18:

1. Film: Eine verzwickte Geschichte
2. Film: Rechtsanwalt Anna, mit Anna Müller-Lincke . .
3. Film: Familie Habelmann, mit Emil Sondermann . .
4. Film: Goldfisch aus dem Hinterhaus
5. Film: Proppen und Pröppchen . .

Pola-Negri-Films:

Studentenliebe, Drama . . . . . 5 Akte

Ferner:

Die Stricknadeln (Kaiser-Titz und Käte Haack), Drama . . . . 4 Akte
Das letzte Spiel (Theodor Loos), Dr. 3 Akte
Lebenswogen (Wiener Kunstfilm), Dr. 5 Akte
Der Freund des Fürsten, Lustspiel mit Albert Paulig . . . . . 3 Akte
Das Wunderkind, Lsp. m. Lene Voß 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustsp. 2 Akte

Feindt, Wilhelm, Film-Verleih,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 246. — Fernsprecher: Lützow 6753 und 6603. — Telegramm-Adresse: Kinofeindt Berlin.

Albert-Bassermann-Serie 1917-18
Hanni-Weiße-Serie 1917-18
Urban-Gad-Maria-Widal-Serie 1916-17, 17-18
Phantomas-Serie 1916-17 u. 1917-18
Maria-Orska-Serie 1916-17
Und wer kein Kreuz und Leiden hat 5 Akte
Titanenkampf . . . . . 4 Akte
Ein unbeschriebenes Blatt (Detektiv) 4 Akte
Der tolle Demmingen . . . . . 4 Akte
Das Gesetz der Mine (Joe Deebs) 4 Akte
Sein schwierigster Fall (Joe Deebs) 4 Akte
Der Geheimsekretär (Joe Deebs) . 4 Akte
Der Erbförster, Schauspiel . . . 4 Akte
Die letzt. Tage v. Pompeji, hist. Schsp. 6 Akte
Ein Schrei in der Nacht (Alwin Neuß) 4 Akte
Das Gewissen (Alwin Neuß) . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten (Alwin Neuß) 4 Akte
Dynamit (Alwin Neuß) . . . . . 4 Akte
Der Fall Greha (Detektiv) . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop (Detektiv) . . . . 4 Akte
Schlemiel (Jüd. Lustspiel) . . . . 4 Akte
Die Tat von damals (Kriminaldrama) 3 Akte
Die blaue Maus (Lustspiel) . . . 5 Akte
Es war einst ein Prinzeßchen (Lstsp.) 4 Akte

Kleine Lustspiele:

Sondis Kleine . . . . . 4 Akte
Wie ein Märchen, Amandus Brautfahrt, Liebe und Mode, Die zerbrochene Puppe, Durch dick und dünn, je 2 Akte;
Zarte Geheimnisse, Ein guter Rat, Gewagt — Gewonnen, je 1 Akt.

Ferner sämtliche militärisch-amtlichen Films wie: Der Müller von Flandern, Unaufhaltsam, Taranopol usw.

Film-Haus Günther & Co., G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204.
Fernsprecher: Ztr. 2930 u. Ztr. 4509.

Die Sühne (Martha Novelly) . . .
Das Gewissen des Anderen (Martha Novelly u. Bruno Decarli . . . .
Liebe und Leidenschaft (Pola Negri) 5 Akte
Ein Circusmädel (Lisa Weise) . . 4 Akte
Die weiße Göttin . . . . . 3 Akte
Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 3 Akte
Frl. Wildfang (Lisa Weise) . . . . 4 Akte
Spiel im Spiel (Zelnik) . . . . . 4 Akte
Leutnantsstreiche (Weixler) . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Das kinderlose Witwe (Müller-Linke) 3 Akte
Zofenstreiche (Hedda Vernon) . . 3 Akte
Maria Niemand . . . . . 3 Akte
Teddy und der Rosenkavalier . . 3 Akte
Teddy züchtet Notkartoffeln . . . 2 Akte
Teddys Geburtstagsgeschenk . . . 3Akte
Teddy, König der Einbrecher . . 3 Akte
Teddys Frühlingsfahrt . . . . . 3 Akte
Die Ahnengalerie . . . . . 2 Akte
Zu hoch hinaus . . . . . 4 Akte
Albert als Asta . . . . . 2 Akte

Dramen.

Das goldene Friedelchen (Lotte Neumann) . . . . . 4 Akte
Doktor Käthe (Lotte Neumann) . . 4 Akte
Jenseits der Hürde (Lotte Neumann) 4 Akte
Die Fiebersonate (Zelnik-Neumann) 5 Akte
Der Einsiedler v. St. Georg (Zelnik) 4 Akte
Ein Gruß aus der Tiefe (Zelnik) . . 4 Akte
Die verschleierte Dame . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola . . . 3 Akte
Der Stern (Fern Andra) . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis von D. 14 (Harry Piel) . . . . . 4 Akte
Lepain I & II, Detektiv . . . . . 6 Akte

Filmhaus Hohenzollern
Inhaber: **Wilhelm Günther**
BERLIN SW. 48, Wilhelmstraße 1 a
Telephon: Lützow 6391

Rasputin

Der Dämon Rußlands, der Liebling der Frauen

Ein Filmwerk von nie gezeigter Größe

Monopol für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen.

MONOPOL-FILMS

Monopolfilm-Vertriebs-Ges. m. b. H.
Hanewacker & Scheler,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 25-26. Fernsprecher: Moritzplatz 14584 und 14585. Telegramm-Adresse: Saxofilms, Berlin.

Mephisto-Serie (Memoiren des Satans):
1. Teil: Dr. Mors . . . . . 5 Akte
2. Teil: Fanatiker des Lebens . . . 5 Akte
3. Teil: Der Fluchbeladene . . . . 5 Akte
4. Teil: Der Sturz der Menschheit . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18
(7 Films), davon sind erschienen:
Der Fall Dombronowska (Fall Clemenceau) . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Fall Melvil) . 4 Akte

Die getupfte Krawatte (Fall Clifford) 4 Akte

Eichberg-Serie 1917-18
(8 Films), davon sind erschienen:
Katharina Karaschkin, Lebenstrag. 4 Akte
Die im Schatten leben, Kulturfilm . 5 Akte
Für die Ehre des Vaters, Schauspiel 4 Akte
. . . . und führe uns nicht in Versuchung, Schauspiel . . . . . 4 Akte
Strandgut oder Die Rache des Meeres, Dr. 4 Akte
Das Bacchanal des Todes, Schausp. 4 Akte
Der Meineidbauer, Volksstück . . 4 Akte
Auf der Höhe, Schauspiel . . . . 4 Akte
Die Landstreicher, Lustspiel . . . 4 Akte
Alles umsonst, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel 3 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, L. 3 Akte
Hampels Abenteuer, Lustspiel . . 4 Akte
Nette Pflanzen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Mama hat es gewollt, Lustspiel . . 3 Akte
Die Unschuld vom Lande, Komödie 3 Akte
Wenn Liebe sich einmengt, Lustsp. 3 Akte
Freuden einer Reserveübung, Mil.-H. 2 Akte
Der Peitschenhieb, Gesellschaftsbild 3 Akte
Die Goldquelle, Gesellschaftsdrama 4 Akte
Die Schaffnerin der Linie 6, neuzeitliches Lebensbild . . . . 3 Akte
Des Lasters Fluch, realist. Lebensb. 3 Akte
Ein Frauenherz, Lebensbild . . . 3 Akte
Strohfeuer, Gesellschaftsbild . . . 3 Akte
Der fremde Vogel, Drama . . . . 3 Akte
Die Czernowska, dramat. Studie . . 3 Akte
Brutal, Gegenwartsbild aus d. Russ. 3 Akte
Der Franktireurkrieg, Kriegsepisode 3 Akte
Lorbeerbaum und Bettelstab, Leb.-B. 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, patr. Zeitb. 3 Akte
Das deutsche Volkslied, Lebensbild 2 Akte

Merkur-Film-Verleih

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Telegr.-Adresse: Filmheim. Teleph.: Lützow 6505.
Dichtung und Wahrheit, Drama . . 4 Akte
Zirkuskönigin, Sensationsdrama . . 3 Akte
Tragik des Schicksals, Kriminaldr. 4 Akte
Sondi hat Pech, Burleske . . . . 2 Akte
Der Krieg versöhnt, Drama . . . . 3 Akte
Der Geizhals, Detektivdrama . . 3 Akte
Die Rache der Voodoos, Indianerdr. 3 Akte
Auf einsamer Insel, dram. Lebensbild 3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der rote Turm, Sensation . . . 3 Akte
Vom Ehrgeiz geblendet, Künstlerdr. 2 Akte
Rory, der Erbe . . . . . 3 Akte
Unheilbar, große Filmtragödie . . 4 Akte
Die Firma lacht, Lustspiel . . . 3 Akte
Die die Sonne nicht kennen, Drama 3 Akte
Das durfte kicht nommen, Lustspiel 3 Akte
Im Banne des Uebersinnlichen, psychologisches Drama . . . . 4 Akte
Der Conkneipant, Lustspiel . . . 3 Akte
Skandal, großes Drama . . . . . 4 Akte
Kismet, Sensationsdrama . . . . 4 Akte
Die Flucht des Arno Jessen, Sens.-Dr. 4 Akte
Zur Strecke gebracht, Detektiv . . 5 Akte
Die goldene Brücke . . . . . 5 Akte

Neue Kopien.
Die letzten Tage von Pompeji . . . 5 Akte
Der Student von Prag, nogot. Drama 5 Akte
Die geheimnisvolle Villa, Detektivdr. 4 Akte
Engelein, mit Asta Nielsen, Lustsp. 4 Akte
Rosa Pantöffelchen, Lustsp. . . . 3 Akte
Der Graf von Flimmersdorf, Lustsp. 5 Akte

Müller, Henri, Monopolfilms, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 236. Fernspr.: Lützow 7060. Telegr.: Hamuler.
Venn frei das Meer für deutsche Fahrt, großartiges Marineschausp. 5 Akte
Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann, gewaltiges Schauspiel . . 5 Akte (beide kinderfrei.)

6 Erlebnisse des berühmten Kriminalkommissars Ernst.
1. Film: Die Spur im Schnee . . .
2. Film: Ben Kabara . . . . . .
3. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne . . . . . .

Lustspiel-Serie „Angenehme Zeitgenossen".
1. Film: Der Kettenhändler . . .
2. Film: Wacht am Stammtisch . .
3. Film: Hamsterfahrt mit Hindernissen

Der Waldbrand, Spionen-Drama . . 4 Akte
Die Jungfrau von Orleans in Schlotterdeike, Lustspiel . . . . 3 Akte
Todesschauer, Ein Frauenschicksal 4 Akte
Das Geheimnis der Diamantenfelder, Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der Olga Orginska, Kriminal-Filmspiel . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Fesseln, telepatisches Sensations-Drama . 4 Akte
Im Liebesfalle, da sind sie alle . . ., reizendes Lustspiel . . . . . 3 Akte
Um 500 000 Mark, Detektiv-Film . 4 Akte
Im Banne fremden Willens . . . . 5 Akte
Die süße Nelly, Lustspiel . . . . 3 Akte
Das Riesenprojekt. Der Schienenweg unterm Ozean, Sensation . 5 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen, Seeschlachten, Kriegsdrama . . . . 4 Akte
Hausdame aus bester Familie gesucht, feines Lustspiel . . . . 2 Akte
Der 12jährige Kriegsheld, Kriegsdr. 3 Akte
Goldene Herzen in eiserner Zeit, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Thea, das Modell, Künstlerdrama . 3 Akte
Wie 2 Tropfen Wasser, Detektivdr. 3 Akte
Die Stadt der Verschwundenen, Detektivdrama . . . . . 3 Akte

„Meteor" Monopol-Filmverleih und Vertrieb Ges. m. b. H., Berlin SW. 48 Friedrichstr. 10. Teleph.: Moritzpl. 3225. Telegr.-Adr.: Meteorfilm.

Maria-Orska-Serie.
Der Sumpf, Drama . . . . . 4 Akte
Das Geständnis der grünen Maske, Drama . . . . . 4 Akte
Adamands letztes Rennen, Drama . 4 Akte
Die Sektwette, Lustspiel . . . . . 4 Akte
Der lebende Tote, Drama . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Detektiv-Serie.
John Rool, Drama . . . . . 4 Akte
Der gelbe Ulster, Drama . . . . 4 Akte
Mein ist die Rache, Drama . . . . 4 Akte
Das Mysterium des Schlosses Clauden, Drama . . . . . 4 Akte
Die Fußspur, Drama . . . . . 4 Akte
Giovannis Rache, Drama . . . . 5 Akte

Else-Eckersberg-Serie.
Komtesse Else, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Elses letzter Hauslehrer, Lustspiel . 3 Akte
Else als Detektiv, Lustspiel . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, Lustspiel . . 3 Akte

Einzelne Monopol-Schlager.
Alles aus Gefälligkeit, Lustspiel . . 3 Akte
Der Regisseur, Drama mit lustigen Unterbrechungen . . . . . 4 Akte
Die Glücksmäuse, Drama . . . . 3 Akte
Das Gold im Westen, Wildwest-Dr. 3 Akte
Es lebe der Kaiser od. Dem Mutigen gehört die Welt, vaterl. Schausp. 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Schausp. 3 Akte

Rose-Monopol-Film, Inh.: Emil Rosenfeldt, Berlin SW. 48, Friedrichstraße 247. Tel.: Amt Lützow 267. Telegr.-Adresse: Rosefilm-Berlin.
Sein zweites Gesicht (Grete Weixler), Drama . . . . 3 Akte
Ein verzweifeltes Mittel, Drama . 3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel geht einkaufen, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzel und die neue Mode, Lsp. m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Schnurzels Wette, Lustspiel m. Gerhard Dammann u. Hansi Dege 3 Akte
Der Mutter Ebenbild, Drama . . . 3 Akte
Dienstmann Wuppke, Lustspiel mit Rudolf Bruner . . . . . 3 Akte
Alles aus Gefälligkeit, Lustsp. von Eugen Burg und Louis Taufstein . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama 4 Akte
Das Phantom der Oper, Filmschauspiel mit Egede Nissen und Nils Chrysander . . . . . 4 Akte
So'n Rackerchen, mit Erna Alberty 3 Akte
Ein Schrei in der Nacht, von Alwin Neuß, Detektivfilm . . . . . 4 Akte
Amarant, Schauspiel, mit Tatjana Irrah und Nils Chrysander . . . 4 Akte
Seine schwache Seite, Lustspiel, mit Heinrich Peer . . . . . 3 Akte
Schachmatt, Detektivfilm . . . . 3 Akte
Der Fluch der Diamanten, Drama . 3 Akte
Der Schatz des Abdar Rahmann, spannendes Filmschauspiel . . 3 Akte
Fürstliches Blut (Egede Nissen), Schlager . . . . . 4 Akte

Scala, Film-Verleih,
Berlin SW. 68, Charlottenstr. 82. — Fernsprecher: Zentrum 12599.
Cartoons, Karikaturen . . . . . 1 Akt
Trilby, Drama . . . . . 5 Akte
Satans Opfer, Drama . . . . . 5 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 2 Akte
Labyrinth, Drama . . . . . 5 Akte
Der Falkner von Falkenhof, Drama . 4 Akte
Das tote Land Drama . . . . . 3 Akte
Das Geheimnis des Kilometersteines No. 13, Drama . . . . . 3 Akte
Sein süßes Mädel, Lustspiel . . . 3 Akte
Diebe und Liebe, Lustspiel . . . . 3 Akte
Conkneipant, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 4 Akte
Passionel's Tagebuch, Kriegsdrama . 5 Akte
Asta-Nielsen-Films
Siri, Drama . . . . . 3 Akte
Friedrich Werders Sendung, Schausp. 5 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte

Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Hofer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte

Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karfiol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaitersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer frevelnd eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr.	4 Akte
Papas Schutzengel, Drama	4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin	4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama	3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel	3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama	2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama	3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr.	3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama	3 Akte
Waina, die junge Lappländerin, Dr.	3 Akte
Der Tod als Passagier, Aviatikerdr.	3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv	4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama	3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr.	3 Akte
Launen des Schicksals, Drama	3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel	3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama	3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr.	2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama	3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama	2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama	2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel	1 Akt
Champagner-Else, Drama	2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama	3 Akte
Der Ehevertrag	

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Haadelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas	4 Akte
2. Ramara	4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen	4 Akte
4. Das Nachtgespräch	4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv	4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv	4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal	5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal	4 Akte
3. Der Fall Routt, Kriminal	4 Akte
4. Der Fall Clemenceau	4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama	4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv	4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det.	4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie	4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation	4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht	4 Akte
Das Gewissen	4 Akte
Die Stimme des Toten	4 Akte
Dynamit	4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle)	4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins)	4 Akte
Schlemiel, komisches Drama	4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama	4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama	4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk	5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk	4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager	4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild	3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp.	3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama	3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel	3 Akte
Der Erbförster, Drama	4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim.	5 Akte
Richtet nicht, Drama	3 Akte
Ingeborg Holm, Drama	5 Akte
Der Pastor, Drama	5 Akte
Vereinte Herzen, Drama	3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild	3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen	3 Akte

Für Süddeutschland
(*** mit Bayern ** außer Bayern).

**Der Pastor, Drama	5 Akte
**Richtet nicht, Drama	3 Akte
**Der Schuß, Drama	3 Akte
**Eine von den Vielen, Drama	3 Akte
***Ingeborg Holm, Drama	5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch.	5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest	5 Akte
Ingeborg Holm, Drama	5 Akte
Der Pastor, Drama	5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama	3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,
Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler	4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück	4 Akte
3. Film: Die Jugend	4 Akte
4. Film: Die Richterin	4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel	
7. Film: Die Buchhalterin	

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor	4 Akte
2. Film: Die Kassette	4 Akte
3. Film: Der Schlangenring	4 Akte
4. Film: X. Y. Z.	
5. Film: Brockhaus Band 13	
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann	5 Akte
Dr. Lauffen	4 Akte
Frühling und Tod	4 Akte
Der Handabdruck	4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:

Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie	4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie	4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie	3 Akte

Joe Deebs-Serie 1916/17.

1. Wie ich Detektiv wurde	4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat	4 Akte
3. Die leere Wasserflasche	4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club	4 Akte

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab	4 Akte
2. Arme Eva Maria	5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels	4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond	4 Akte
5. Die Ehre	4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. Seine kokette Frau	4 Akte
2. Das Wunder der Nacht	4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe	4 Akte
4. Haus im Glück	4 Akte
5. Opfer der Vera Woog	4 Akte
6. Susannes Tugend	4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau	4 Akte
8. Die fremde Frau	4 Akte
9. Hedda im Bade	4 Akte
10. Die roten Schuhe	4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel	2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv	4 Akte
Freitag, der 13.	4 Akte
Der chinesische Götze	4 Akte
Die Rache der Toten	4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel	2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel	2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp.	2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel	3 Akte
Mein Name ist Spitzecke, Lustspiel	2 Akte
Fräulein Fledermaus, Lustspiel	3 Akte
Die süße Nelly	3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns	3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung	4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland	4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp.	4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp.	3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone	5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag.	3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel	3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen	4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann

Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda	4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa	4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa	4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende	4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry	4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende	4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel	2 Akte
Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel	3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama	4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp.	4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama	4 Akte
Ich habe getötet, Drama	4 Akte

Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga-Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Komteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Nudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Zickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187. — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut. . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13 . . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeicher . . . . . .

Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und er lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .

Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . . 4 Akte
Nur ein Modell, Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager, b
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe - Jenkin - (Prof. L. Rains) Serie 1917-18
8 Films

Egede - Nissen - Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo - Lustspiel - Zweiakter - Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung. Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Rafles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630, 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.
Das wandernde Licht, Drama 4 Akte 1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama 4 Akte 1300 m
Gretchen Wendland, Drama 3 Akte 1200 m
Gelöste Ketten, Drama . . 4 Akte 1400 m
Feenhände, Drama . . . . 3 Akte 1300 m

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, D.r 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706. Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Öle Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von nebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.
1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . .	4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . .	4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama	4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama .	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . .	4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama	4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . .	4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . .	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel	3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . .	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp.	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel	4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp.	3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel .	3 Akte
Der Meineidbauer, Drama . . .	5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel	4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel	4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel	3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama	5 Akte
Die Fiebersonate, Drama	5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . .	4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . .	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.
1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,
Ludwig-Löwe-Haus. Tel.: Nr. 8729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:
1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama . . . . . 6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama . . . . 5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:
1. Film: Das Gesicht am Fenster . . 4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode 4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . . 6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen . . . . 4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . . 4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar . . . . 4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:
1. Film: Der gelbe Ulster . . . . 4 Akte
2. Film: John Rool . . . . . 4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . . 4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden . . . . . 3 Akte
5. Film: Die Fußspur . . . . . 4 Akte
6. Film: Giovannis Rache . . . . 5 Akte

Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr.	5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp.	6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama .	5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . .	4 Akte
Muttersöhnchen, Drama	4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. .	4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . .	4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . .	5 Akte
Glaubensketten, Drama	6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama	5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr.	4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama	4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr.	3 Akte
Herr und Frau Schlieplake, Lustsp.	3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama	3 Akte
Die ewige Braut, Drama	3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama	4 Akte
Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm	4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel .	3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp.	2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf.	4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama .	3 Akte
William Voss, Detektivdrama . .	4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . .	3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp.	3 Akte
Zofia, Kriegsdrama	4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama	4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel	3 Akte
Bettelprinzeß, Drama	4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama .	3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama	4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . .	3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr.	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel . . .	3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel .	2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama .	4 Akte
Der Wilddieb, Drama	2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront .	2 Akte
Auge um Auge, Drama	4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	6 Akte
Für ewig, Drama	3 Akte
Das Gute siegt, Drama	2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama	4 Akte
Die Statue, Drama	4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama . .	3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel	2 Akte
Verheiratet, Lustspiel	2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel .	2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel	2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel .	2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . .	2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . .	3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel	2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin	2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama	5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel	3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film - Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude	5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen	5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille	3 Akte
2. Die Verräterin	4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster . . .	4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . .	4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer	5 Akte
4. Sterbende Perlen	4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich . . .	4 Akte
2. Die neue Dalila	4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . .	4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert	4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . .	3 Akte
Kaiser Tiberius	2 Akte
Mutters Sparkassenbuch	3 Akte
Wink des Schicksals	2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . .	3 Akte
Ihr Papa	3 Akte
Ein delikater Auftrag	3 Akte
„Stropp"	3 Akte
Wo ist Milly Meyer?	3 Akte
Ein kaltes Abenteuer	2 Akte
Die verflixte Liebe	3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher)	3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft	3 Akte
Der verwünschte Alkohol	3 Akte
Liebe und Bitterwasser	3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . .	3 Akte
Zickendrahts Mission	2 Akte
Zwischen zwei Feuern	2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . .	3 Akte
Er soll Dein Herr sein	2 Akte
Tenor Schmetterzeh	2 Akte
Hundesperre und Liebe	2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt	2 Akte
Alles fürs Kind	3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . .	4 Akte
Das Doppelgesicht	4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama	4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz .	4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge	5 Akte
Das amerikanische Duell	5 Akte
Sein Todfeind	5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . .	5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens	4 Akte
Der Sonne entgegen	4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . .	4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf.	4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie	
5 Films der Maria-Orska-Serie	
6 Films der Hanny-Weise-Serie	
6 Films der Martha-Novelly-Serie	
6 Films der Dagny-Servaes-Serie	
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie	
6 Films der Carola-Tölle-Serie	
10 Films der Olaf-Fönß-Serie	
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie	
6 Films der William-Kahn-Serie	
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest	

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:

Das Liebes - A B C . .	4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind .	3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes	4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:

Im Lebenswirbel . . .	4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis	4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . .	3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby	3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:

Der Sumpf	3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . .	4 Akte ca. 1400 m

MONOPOL-FILMS

Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schaffför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:
Verschönerungsverein . . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m
Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m
Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.
Hella - Moja - Serie 1917-18
Bernd - Aldor - Serie 1917-18
Richard - Eichberg - Serie 1917-18
Kronenklasse - Serie 1917-18
Richard - Oswald - Serie 1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie 1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie 1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie 1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:
1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Lincke - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H.,
Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.
Filiale: **Berlin SW. 68,** Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie 1918-19
Magda-Madeleine-Serie 1918-19
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie 1918-19
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18

Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschlandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 Akte

Nordische Dramen:
Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:
Lumpengnete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner Lustspiele für 1918-19:
Der neugeborene Vater . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . . 2 Akte

Dramen:
Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:
Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:
Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:
Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .
Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . . .
Frauen gebt acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit
Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2. Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Stricknadeln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ? ! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Andern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für
Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
*Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
*Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar, Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
*Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr. Det. 4 Akte
*Das Geheimschloß, Detektivdrama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
*Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
*Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
*Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
*Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
*Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
*Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
*Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
*Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
*Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
*Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr. 4 Akte
*In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
*Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
*Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
*Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
*In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
*S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

*Mädels im Arrest, Militär. Lustspiel 3 Akte
*Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
*Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
*Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
*Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
*Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Emil Schilling, Deutsches Filmhaus,

Köln a. Rh., Glockengasse 9, Fernsprecher: B 2575 und 2576. Telegr.-Adr.: Monopolfilm Köln.

Nr. 1 bis Nr. 150
siehe frühere Liste dieser Zeitung.

151. Moderne Circe, Drama . . . 3 Akte
152. Todesschauer, Drama . . . . 2 Akte
153. Kein Leid soll ihr erspart bleiben 3 Akte
154. Die Stimme der Liebe, Weihnachtsbild . . . . . 2 Akte
155. Tragik des Schicksals, Drama 4 Akte
156. Die Zirkuskönigin, Zirkusdr. 3 Akte
157. Robert als Lohengrin, Lustspiel 3 Akte
158. Erblich belastet, sozial. Roman 4 Akte
159. Lodernde Flammen, Drama . . 3 Akte
160. Narr des Glücks, Drama . . . 4 Akte
162. Im Wechselspiel des Lebens, Dr. 3 Akte
163. Nur eine Rose Drama . . . 2 Akte
164. Serum, Detektiv . . . . . 4 Akte
166. Der Sünde Sold, Sensat. . . . 6 Akte
167. Argus Auge, Detektiv . . . . 3 Akte
168. Auf der Schwelle des Glücks, Drama . . . . . 3 Akte
169. Der Todesbrunnen, Sens.-Dr. . 4 Akte
171. Der letzte seines Geschlechts, Drama . . . . . 3 Akte
172. Kadra Safa, Drama . . . . . 4 Akte
173. Schicksalswende (Tha Sandten) Drama . . . . . 2 Akte
174. Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten), Drama . . . 3 Akte
175. Lehmann hat eine geschwollene Leber, Lustspiel . . . . . 2 Akte
176. Leo Sapperloter, Lustspiel . . 3 Akte
177. Der Wink des Schicksals, Lsp. 3 Akte
178. Kaiser Tiberius, Lustspiel . . 2 Akte
180. Heinrich ist nicht eifersüchtig, Lustspiel . . . . . 2 Akte
181. Alte Schuld (Thea Sandten), Dr. 3 Akte
184. Das Sparkassenbuch, Lustspiel 3 Akte
185. Das Auge der Toten, Detektiv 3 Akte
186. Brüderherzen, Drama . . . . 3 Akte
187. Tillas Vormund, Lustspiel . . 3 Akte
188. Strempels Mieze, Lustspiel . . 3 Akte
189. Das tanzende Herz, Det.-Dr. . 4 Akte
208. Die Erbschaft aus Amerika, Lustspiel . . . . . 3 Akte
209. Der Einsiedler von St. Georg, Drama . . . . . 4 Akte
210. Die weiße Göttin, Drama . . 3 Akte
211. Flammen des Mars . . . . . 3 Akte
212. Quälende Träume, Detektiv . 3 Akte
213. Die sieben Frechdachse, Lsp. 3 Akte
214. Die drei Hüte, Lustspiel . . . 2 Akte
215. Zerstörte Ideale (Thea Sandten) Drama . . . . . 3 Akte
216. Für den Ruhm des Geliebten (Carmi) D. 4 Akte
217. Der Pfad der Sünde „ „ 4 Akte
218. Der Letzte ein. alt. Geschl. „ „ 4 Akte
219. Aphrodite „ „ 4 Akte
220. Das Haus d. Leidenschaft. „ „ 4 Akte
221. Die Richterin von Solvingsholm (Carmi) D. 4 Akte
222. Fluch der Sonne „ „ 4 Akte
223. Der Weg des Todes „ „ 4 Akte
224—229 Homunkulus-Serie 6 Teile, je 4 Akte
230. Das letzte Spiel (Autor.-F.) D. 4 Akte
231. Mutter und Kind „ „ 4 Akte
233. Was ein Weib vermag „ „ 4 Akte

236—247. Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

236. Die verwunschene Dorfprinzessin 3 Akte
237. Anna auf Freiersfüßen . . . 3 Akte
238. Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
239. Zwei glückliche Tage . . . . 3 Akte
240. Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
241. Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
242. Eine verfolgte Unschuld . . . 3 Akte
243. Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
244. Traue nie dem bloßen Schein 3 Akte
245. Anna, wo wohnst Du? . . . . 3 Akte
246. Vom Regen in die Traufe . . 3 Akte
247. Das Loch in der Pfanne . . . 2 Akte

248. Maja, Drama . . . . . 4 Akte
249. Regina, Drama . . . . . 4 Akte
250. Amarant, Drama . . . . . 4 Akte
251. Verschlungene Pfade, Drama . 4 Akte
252. Ungleiche Waffen, Drama . . 3 Akte
253. Der Lausbub, Lustspiel . . . 3 Akte
254. Der Tag der Vergeltung, Dr. 3 Akte
255. Die wandernde Perle, Detektiv 4 Akte
256. Der 10. Pavillon der Zitadelle, Spionage-Drama . . . . . 4 Akte
260. Die Sünde seiner Jugend (Thea Sandten), Drama . . . . . 4 Akte
261. Störe nicht d. Flitterwochen, Lsp. 4 Akte
262. Das Opfer der Aerztin, Drama 4 Akte
263. Maria Botti's Schicksal, Drama 4 Akte
278. Eva contra Adam, Lustspiel . . 2 Akte
279. Dolly's Bekehrung, Lustspiel . 2 Akte
280. Teddy's gestörtes Stelldichein, L. 2 Akte
281. Der letzte Herr v. Knackwurst, L. 2 Akte
282. Der Gesindeball, Lustspiel . . 3 Akte
283. Der Fang der Detektivin, Lsp. 2 Akte
284. $2 \times 2 = 3$, Lustspiel . . . . 2 Akte
286. Die Nebenbuhlerin, Lustspiel . 2 Akte
287. Das kommt vom Bummeln, Lsp. 2 Akte
288. In der Nacht, in der Nacht! L. 3 Akte
289. Paul auf d. Vergnügungsreise, L. 2 Akte
290. Der geheimnisvolle Meier, Lsp. 3 Akte
292. Die Dollartante, Lustspiel . . 3 Akte
293. Der Freund des Fürsten, Lsp. 3 Akte
294. Das Wunderkind, Lustspiel . . 3 Akte
295. Sie wird ihn nicht los, Lustsp. 3 Akte
296. Ein kaltes Abenteuer, Lustspiel 2 Akte
297. Benjamin's Abenteuer, Lustsp. 2 Akte
298. Dora Brandes (A. Nielsen), Dr. 4 Akte
299. Das Liebes-A.B.C. (A. Nielsen), L. 3 Akte
300. Das Waisenhauskind „ D. 3 Akte
306. Wenn Friedensglocken läuten, Weihnachtsfilm . . . . . 2 Akte
307. Die Marokkodeutschen in der Gewalt d. Franzosen, Aufkl.-F. 5 Akte
308. Der Knute entflohen, Aufkl.-F. 5 Akte

309—338. B. B. - Lustspiele 1917-18.

309. Ihr Papa, Lustspiel . . . . . 3 Akte
310. Ein delikater Auftrag, Lustspiel 3 Akte
311. Haben Sie 50 000 Mark? Lsp. 3 Akte
312. Stropp, Lustspiel . . . . . 3 Akte
313. Milli Meier wo bist Du? Lustsp. 3 Akte
314. Das kommt von der Liebe, Lsp. 3 Akte
315. 15 Mark Geldstrafe, Lustspiel 3 Akte
316. Der verwünschte Alkohol, Lsp. 3 Akte
317. Liebe und Bitterwasser, Lustsp. 3 Akte
318. Eine möblierte Villa zu verkaufen 3 Akte
319. Das schwarze Huhn, Lustspiel 3 Akte
320. Prof. Rehbein's Verlobung, Lsp. 3 Akte

usw. Titel vorbehalten.

MONOPOL-FILMS

339—358. **Lustspiele 1917-18.**

339. Der große Wohltäter, Lustspiel 2 Akte
340. Er soll Dein Herr sein, Lustsp. 2 Akte
341. Geheimrats Guste, Lustspiel . 2 Akte
342. Der gestreifte Albert, Lustspiel 2 Akte
343. Der keusche Josef, Lustspiel . 2 Akte
344. Käthe, Lustspiel . . . . . 2 Akte
345. Albert läßt sich scheiden, Lsp. 2 Akte
346. Die Audienz, Lustspiel . . . 2 Akte

usw. Titel vorbehalten.

359—366. **Maria-Carmi-Serie 1917-18.**

367. Ahasver 1. Teil . . . . . 4 Akte
368. Ahasver 2. Teil . . . . . 4 Akte
369. Ahasver 3. Teil . . . . . 4 Akte

370—372. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

373. Der Herr d. Welt 1. Teil (R. Reinert) 1917-18
374. Der Herr d. Welt 2. Teil (R. Reinert) 1917-18
375. Robert-Reinert-Film 1917-18
376. Der Herr d. Welt 3. Teil (R. Reinert) 1917-18

377—382. **Robert-Reinert-Serie 1917-18.**

383—390. Fern-Andra-Serie 1917-18.
391—394. Alfred-Abel-Serie 1917-18.
395—399. Olga-Desmond-Serie 1917-18.

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100-Millionen-Braut, Sensationsdr. 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . 2 Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof). Fernsprecher: 20060. Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,

Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1. Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte
Wer ist Sieger . . . . . 3 Akte
In Feindeshand . . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht . . . . . 3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt . . . 5 Akte
Der Hund von Baskerville . . . . 3 Akte
Der Lumpenbaron . . . . . 3 Akte
Das Panzergewölbe . . . . . 3 Akte
Ein Drama auf der Mühle . . . . 3 Akte
Im Schnellfeuer . . . . . 4 Akte
Der Bauernfänger . . . . . 2 Akte
Geopfert fürs Vaterland . . . . . 3 Akte
Im Schatten der Schuld . . . . . 4 Akte
Auge um Auge . . . . . 4 Akte
Feind ans Leder . . . . . 3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß . . . . 3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher 3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley . . . . 2 Akte
4. Sein Pralinéschen . . . . . .
5. Gaugräfin Fiffi, Orla . . . . . 3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen . . . . 3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner . . . . 3 Akte
8. Schlemiel . . . . . 4 Akte
9. Der Schusterprinz . . . . . 3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen . . . 3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß . . . . 3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt . . . . 2 Akte
13. Wer wird Vater . . . . . 2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr. 2 Akte
15. Sodatenleibe . . . . . 2 Akte
16. Fräulein Feldgrau . . . . . 3 Akte
17. Gütertrennung . . . . . 2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra . 4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies . . 4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje . . . . . 4 Akte

Dorian Dare (Zelnik-Film) . . . . 5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film) 5 Akte
Die Fiedersonate (Zelnik-Film) . . 5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie . 4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie . . . . . 4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S. 4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel 1200 m
Die verkaterte Mumie (Klära Waldow) 1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . 876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel . 600 m
Ein guter Rat, Lustspiel . . . . 350 m
Kuchenfritze, Lustspiel . . . . . 400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel . . . 350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel . . 350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel . . 350 m
Fremde Federn, Lustspiel . . . . 350 m
Ein schweres Examen . . . . . 360 m
Der verkaufte Schnurrbart . . . . 360 m
Der Millionenschuster . . . . . 800 m
Kellner, zahlen . . . . . 530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie 1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie 1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie 1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie . . . . . 1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie 1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film) . . . . . 1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film) . . . . . 1950 m
In letzter Minute, Drama . . . . 1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama 800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr. 1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr. 1250 m

MONOPOL-FILMS

Die Masuren, Drama	938 m
Die dicke Berta, Lustspiel	900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp.	541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel	664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel	531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel	623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel	705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel	663 m
Die badende Nymphe, Drama	915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama	1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr.	1400 m
Dorf und Stadt, Drama	750 m
Selbstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama	700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama	925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama	1000 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Du sollst nicht, Drama	1000 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

von Franz Schubert

Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut	
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln	
Wenn das Herz in Haß erglüht	
Nicht lange täuschte mich das Glück	
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe)	
Nur wer die Sehnsucht kennt	

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin

Wenn Frauen lieben und hassen

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien	
Camelliendame	
Bohême	
Alte Sünden	
Im Angesicht des Todes	
Dämon Gold	

Alwin - Neuß - Serie 1917-18.

Das Defizit	
Die Faust des Schicksals	
Das Spiel vom Tode	
Die mysteriöse Glaswand	
Die Kraft des Michael Arjobast	
Genie und Liebe	
Lebendig tot	

Heila - Moja - Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan	
Die Fremde	
Und wenn ich lieb	
Die Tochter der Gräfin Stachowska	
Eine gute Partie	
Heidegretel	
Inge	

usw.

Serie Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star Ally Kolberg die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster	2 Akte
Wo ist denn's Kind	2 Akte
Wetten, daß . . . !	2 Akte
Das Karnickel	3 Akte
Hurra, wir heiraten	2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam	3 Akte
Verhinderte Eheirrung	2 Akte
Flaschengeister	2 Akte
Peter mit der Posaune	2 Akte
Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
Trude's Geheimnis	2 Akte
Die List der Neuvermählten	2 Akte
Aus der Klemme	2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte
Der Kettenhändler	2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen	3 Akte
Ein Freundschaftsdienst	
Ammenmärchen	
Der Ehevertrag	3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama	4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama	4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama	4 Akte
Die Richterin, Drama	4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D.	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama	4 Akte
Die Kassette, Drama	4 Akte
Der Schlangenring, Drama	4 Akte
X. Y. Z., Drama	4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen	2 Akte
Wie man Männer fesselt	2 Akte
Schokoladenbräute	2 Akte
Das Gänschen vom Lande	3 Akte
Lene Fröhlich	2 Akte
Exzellenz Lottchen	3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama	5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel	2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel	2 Akte
Wanda Barska, Drama	5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama	5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp.	1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp.	2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp.	2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel	3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama	4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel	1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen 5/11 und 11, Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sendi, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt von Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	8 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	1 Akt
Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte
Der Schienenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte
Todesrauschen, Drama	3 Akte
Dunkle Wege, Drama	3 Akte
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.

(vormals Fritz Praunsmändl)

München

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Lulu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m

MONOPOL-FILMS

Das Kind des Anderen . .	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los . .	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet . .	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre . . .	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne . . .	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe . . .	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter . .	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater . .	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch . .	3 Akte	800 m
Das Kartoffelpeterchen . .	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen . .	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch . . .	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind . . .	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer . .	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut . . .	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest . .	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein . . .	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin . . .	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere .	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte
Bel- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,
Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.
Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Rasputin
russisches Sittengemälde . . . 5 Akte

Wenn Frauen lieben und hassen,
großer Liebesroman m. Mia Pankau 4 Akte

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Schlangenring . . . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . 4 Akte

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich 2 Akte
2. Film: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte
3. Film: Das vertauschte Nachthemd 2 Akte

Die Glücksmäuse, Detektiv-Lustspiel 3 Akte

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel 3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel . . . 3 Akte

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel 3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama . . 3 Akte
5. Film: Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel . . 3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel . . 3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama 4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg,
Kolossalfilm . . . . . 4 Akte

Glaubensketten, ein reifes Werk . 6 Akte
Brössings sind geadelt, Lustspiel . 3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer . . . . 300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak . . . . . 260 m
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Bootkommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Atke

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirol in Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I., Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte
ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippeltitsch, Märchen . . . . . 3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen . . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel . . 2 Akte
Tirol in Waffen . . . . . 5 Akte
Glaubensketten . . . . . 6 Akte

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,
Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.
Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.
Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betyarenliebe, Sensation . . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal . . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama . 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je . . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama . 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . . 4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . . 4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama . . . . . 4 Akte
und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie . 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 6 Akte

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande
kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

VERKAUFE

besonderer Umstände halber gegen Höchstgebot:

1 vollständige Projektions-Einrichtung, Pathé-Apparat Modell 3 mit Feuerschutztrommeln, Lampenkasten, verstellbarem eisernen Tisch, Objektiv usw.
1 sechsfach verstellbare Projektionslampe
1 Umformer (gekuppelt) 250-65 Volt 40 Amp., mit Anlasser
1 Antriebsmotor mit Anlasser
1 Regulierwiderstand für Umformer
1 festen Widerstand
1 Marmorschalttafel mit Volt- und Ampèremesser
1 Dia-Positiveinrichtung
etwa 450 Klappsitze, elektrische Platzanweiser

Sämtl. Gegenstände befinden sich in tadellosem Zustande.

SUCHE TEILHABER, am liebsten Saalbesitzer zur Eröffnung neuen Kinos, Gegend oder Ort gleich. Bin selbst langjähriger Kinofachmann und geprüfter Vorführer und würde gegebenenfalls vorgenannte Einrichtung dem neu zu gründenden Geschäft zur Verfügung stellen. Angebote erbeten

Max Gutschow, DUISBURG, Pulverweg 86.

W. Langenbruch

Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Berlin. SW. 68. Kochstr. 9.

„Fernruf" Kurfürst 9879.

Film-Kopier-Maschinen

fabriziert:

Schoetensack & Nusch

Berlin W. 35

Lützowstrasse 96 Telephon: Lützow 6130

zur Zeit
kurzfristig lieferbar.

KINO

flottgehend, konkurrenzlos

sofort zu verkaufen

Angebote unter **H. J. 2059**
an die „L. B. B." Berlin SO 16

Zur Polizeiverordnung!

Wir liefern die vorgeschriebenen:

Programm-Verzeichnisse

in Blocks zum Durchschreiben 50 Blatt
im Quartformat pro Block Mk. 2.- + +

Verlag der Lichtbild-Bühne,
Berlin SO. 16.

MONOPOL-FILMS

Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartoffelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopole für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (In diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 6 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Pirmasens

Erster pfälz. Film-Vertrieb,
Landauerstr. 1. Telegr.-Adr.: „Centralkino. Telephon 957.

Monopole für ganz Süddeutschland mit Bayern und Luxemburg.

Rasputin
russisches Sittengemälde . . . 5 Akte

Wenn Frauen lieben und hassen,
großer Liebesroman m. Mia Pankau 4 Akte

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Schlangenring . . . . . 4 Akte
4. Film: X. Y. Z. . . . . 4 Akte

Levo-Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Film: Durchlaucht amüsiert sich 2 Akte
2. Film: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte
3. Film: Das vertauschte Nachthemd 2 Akte

Die Glücksmäuse, Detektiv-Lustspiel 3 Akte

Rosa-Porten-Serie.

1. Film: Die Wäscher-Resl, Lustspiel 3 Akte
2. Film: Die Bacchantin, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Der neueste Stern vom Variété, Lustspiel . . . 3 Akte

Franz-Hofer-Serie.

1. Film: Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Film: Dressur zur Ehe, Lustspiel . 3 Akte
3. Film: Gepumpte Papa, Lustspiel 3 Akte
4. Film: Heidenröschen, Drama . . 3 Akte
5. Film: Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte
6. Film: Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte
7. Film: Riesenbaby, Lustspiel . . 3 Akte
8. Film: Zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Film: Nottrauung, Lustspiel . . 3 Akte
10. Film: Seltsame Menschen, Drama 4 Akte

Der Letzte derer von Falkenburg,
Kolossalfilm . . . . . 4 Akte

Glaubensketten, ein reifes Werk . 6 Akte
Brössings sind gradelt, Lustspiel . 3 Akte
S. M. „Pommern" im Feuer . . . . 300 m
S. M. „Pommern" Besatzung, zur Erinnerung an die Seeschlacht beim Skagerrak . . . . . 260 m
Der schwarze Husar, Kriegsdrama . 3 Akte
Totenkopfuhr, Kriminaldrama . . . 3 Akte
Erbe von Miramare, Schmugglerfilm 3 Akte
Ein Held des U-Bootes ((U-Bootkommandant) . . . . . 3 Akte
Löwenbraut (Emmy Destinn) . . . 4 Akte
Narr des Schicksals (Schildkrautfilm) 3 Akte
Jack Hiltons Fahrten und Abenteuer 4 Akte
Banditen der Prärie (Wildwest) . . 3 Akte
In Feindeshand (patriotisch) . . . 3 Akte
Zwei Brüder, Drama . . . . . 3 Atke

Monopol für ganz Süddeutschland mit Bayern ohne die beiden Hessen.

Aussage verweigert, großes Kriminalschauspiel . . . 4 Akte

Monopole für Süddeutschland ohne Bayern.

Todesjockey, Kolossalfilm . . 4 Akte
Tirol in Waffen (Andreas Hofer) 5 Akte
Gefangenen vom Duklapaß . . . 3 Akte
Mit der Camera i. d. Hindenburgfront 2 Akte

Weitere Films im freien Verkehr.

Protea I., Detektivfilm . . . . . 5 Akte
Wiedersehn in Feindesland . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Ich kenne keine Parteien mehr . . 2 Akte
Alt Heidelberg, du feine . . . . . 3 Akte
Fürst von Floranien . . . . . 3 Akte
ca. 50 ältere gut erhaltene Schlager.

Zu Kinderprogrammen erlaubt.

Hippelitsch, Märchen . . . . . 3 Akte
Das Märchen von der blinden Prinzessin, Märchen . . . . . 3 Akte
Lockender Lorbeer, Schauspiel . . 2 Akte
Tirol in Waffen . . . . . 5 Akte
Glaubensketten . . . . . 6 Akte

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.

Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama . . . 4 Akte
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel . 3 Akte
Die Drei auf der Platte, Drama . . 4 Akte
Der geigende Tod, Drama . . . . 4 Akte

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Briefmarke . . 4 Akte
Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv . . . . 4 Akte
Der Fall Routt, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektiv . . . . . 4 Akte
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv . . . . . 4 Akte
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv . . . . . 4 Akte

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Kriminal . . . 4 Akte
Betyarenliebe, Sensation . . . . . 4 Akte
Im Labyrinth des Lebens, Sensation 4 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminal . . . 5 Akte
Tresorfach 21, Kriminal . . . . . 4 Akte
Seltsame Köpfe, Sensation . . . . 4 Akte
Der Waldbrand, Sensation . . . . 4 Akte
Im Banne des Schweigens, Drama . 4 Akte
Homunculus-Serie (6 Films) je . . 4 Akte
Jimmy Valentine, Detektiv . . . . 4 Akte
Schmetterlingsschicksal, Sensation . 4 Akte
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Drama . 4 Akte
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer, Drama . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, Drama . . 4 Akte
Lotte, du süße Maus, Lustspiel . . 4 Akte
Die gräfliche Range, Lustspiel . . . 4 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 4 Akte
Seine letzte Maske, Drama . . . . 4 Akte
Das unheimliche Haus, Drama . . . 4 Akte
Die Rache der Toten, Kriminal . . 4 Akte
Freitag, der 13., Detektiv . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze, Detektiv . . 4 Akte
Abenteuer des Detektivs Bob Ellisor, Detektiv . . . . . 3 Akte
Josef in Aegypten, Historisches Drama . . . . . 4 Akte
und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama 5 Akte
Zirkusblut, Zirkusdrama . . . . . 5 Akte
Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama . . 4 Akte
Josef in Aegypten, historisches Dr. 3 Akte
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie . 3 Akte
Die Landstraße, Krim.-Dr., neue Kop. 5 Akte

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande
kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

VERKAUFE

besonderer Umstände halber gegen Höchstgebot:

1 vollständige Projektions-Einrichtung, Pathé-Apparat Modell 3 mit Feuerschutztrommeln, Lampenkasten, verstellbarem eisernen Tisch, Objektiv usw.
1 sechsfach verstellbare Projektionslampe
1 Umformer (gekuppelt) 250/65 Volt 40 Amp., mit Anlasser
1 Antriebsmotor mit Anlasser
1 Regulierwiderstand für Umformer
1 festen Widerstand
1 Marmorschalttafel mit Volt- und Ampèremesser
1 Dia-Positiveinrichtung
etwa 450 Klappsitze, elektrische Platzanweiser

Sämtl. Gegenstände befinden sich in tadellosem Zustande.

SUCHE TEILHABER, am liebsten Saalbesitzer

zur Eröffnung neuen Kinos, Gegend oder Ort gleich. Bin selbst langjähriger Kinofachmann und geprüfter Vorführer und würde gegebenenfalls vorgenannte Einrichtung dem neu zu gründenden Geschäft zur Verfügung stellen. Angebote erbeten

Max Gutschow, DUISBURG, Pulverweg 86.

W. Langenbruch

Graph. Kunstanstalt G·m·b·H

Klischees für die gesamte Filmindustrie

Berlin SW. 68, Kochstr. 9.

„Fernruf" Kurfürst 9879.

Film-Kopier-Maschinen

fabriziert:

Schoetensack & Nusch

Berlin W. 35

Lützowstrasse 96 Telephon: Lützow 6130

zur Zeit

kurzfristig lieferbar.

KINO

flottgehend, konkurrenzlos

sofort zu verkaufen

Angebote unter **H. J. 2059**
an die „L. B. B." Berlin SO 16

Zur Polizeiverordnung!

Wir liefern die vorgeschriebenen:

Programm-Verzeichnisse

in Blocks zum Durchschreiben 50 Blatt im Quartformat pro Block Mk. 2.- + +

Verlag der Lichtbild-Bühne,
Berlin SO. 16.

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur aufgenommen, sofern der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 35 Pfg. pro 4 gespaltene Nonpareille-Zeile. • Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 20 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus A. F. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

Ein wunderschöner **Kassenraum, 2 Seitenwände, 2 Windfangtüren** nebst Deckenabschluß mit gröb. und kleinen Spiegeleinsätzen u. Beleucht., ferner **2 Marmorschalttafeln,** ca. 100×150 und 100×80, mit oder ohne Zubehör, sofort **zu verkaufen.** Nähere Auskunft darüber bei

Max Heinrich, Lauban i. Schl.
Frauenstraße 4.

1200 Klappstühle

aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos **billig verkäuflich**

M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
w **Fernsprecher: Alexander 3232.**

Gutgehendes Kino

ohne Konkurrenz zu verkaufen.

Lichtspielhaus Dahme (Mark),
Wilhelmstraße 20.
2

Filmspulen

Ernemann-Pathé

für 400 m Film, fest und zerlegbar, stets am Lager.

„Jupiter" Ges. m. b. H., Frankfurt a. M.
Braubachstr. 24 • Tel.: Amt Hansa 895.
:: Spezialfirma unter fachmännischer Leitung. ::

Reparaturen w

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Zu kaufen gesucht

Erstklassige Kino-Einrichtung

ohne Sitzplätze
auch Apparat und Lampe allein

F. Kraft, Aumetz (Lothr.)

Wochen- und Sonntagsprogramme

zu konkurrenzlos billigen Preisen verleiht

WALLDORF, Gedania-Filmhaus
Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 145.

Habe abzugeben:

Große Lampenkästen
mit 2 Kondensatoren,

Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstr, 14.

Wir sind
ständige Käufer
für
alte gut erhaltene

Films.

„Fortuna" Film-Vertrieb,
Mannheim,
Seckenheimerstrasse 11.
Fernsprecher 1187.

60% Stromersparnis
erzielen Sie
durch meine gebraucht.
Proj. Glasscheiben
Größe 304×227
260×200
190×140
zum Durchprojezieren
245×325
2 **C. STILLER,**
Berlin, Köpenickerstr. 30a

K·I·N·O
Kassabücher

prakt. u. übersichtlich angeordnet, empfiehlt

Verlag der
Licht-Bild-Bühne
Berlin SO16, Michaelkirchstr. 20

Tausche

600 m Film

gegen Projektionslampe, Widerstand 110 V., event. zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten
Frontschak, Halle a. S., Leipzigerstr. 55.

Kino-Projektionslampe

bis 110 Amp. Wechselstrom
Bauer, Ica, Eruemann
gebraucht aber tadellos erhalten, umgehend zu kaufen **gesucht.**

Offerten unter **X. Y. Z. 2063,** an die Exped. der L.B.B., Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20
2

Kino

mit ca. 800-1000 **Sitzplätzen**, gut rentabel, in Königreich Sachsen, Thüringen oder Provinz Brandenburg zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. unt. **L. G. 2060** an die Exp. ds. Bl.

Film- und Zelluloid-Abfälle

alte Wachswalzen usw. kauft zu höchsten Tagespreisen

Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Rentables

K·I·N·O

500—800 Plätze, am liebsten in Berlin, event. auch außerhalb, zu pachten oder zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. unt. **D. L. 2050** an die Exped. d. „L.-B.-B.", Berlin SO., Michaelkirchstr. 20.

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere **verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,** Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr. 345, Nebst. 4

Erstklassiger Vorführer

Elektriker, 10 Jahre im Fach, vom 1. 4. 18 frei. Reflektiere auf Stellung in möglichst großem Theater, event. auch außerhalb. Referenzen von nur ersten Firmen stehen zur Verfügung. Werte Angebote erbittet **Willi Haberkorn, Bln.-Weißensee,** Sedanstr. 26.

Umständehalber muß ich mein flottes

Kino mit Café

belegen in einer kleinen Stadt bei Hamburg **per 1. April d. J.** verkaufen oder verpachten.
Offerten an
C. Ammen, Nowawes b. Potsdam
Lindenstrasse 35

Kompletter
Aufnahme-Apparat

zu kaufen gesucht.
Gottschalk
BERLIN S 16
Tempelherren-Straße 10
Fernspr.: Moritzpl. 5241.

Blechdosen

für Filme, ca. 300 Stck., runde Form verschied. Größ., billig verkäuflich

Peter, BERLIN SW 48
Friedrichstraße 9.

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res.-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Film-Kitt „Famos"

kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2.—, Originalflaschen M. 4.— und 6.—
Fabrikant:
F. A. R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Allianceatr. 18 a
Fernsprecher: Gruppe 5, 377
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 9
Telefon: A. 2757

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig

Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in **körperlicher** Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich.

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.

Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Süddeutschland

Mit den Verhältnissen bestens vertrauter, bei der Kundschaft gut eingeführter und bekannter Herr übernimmt die provisionsweise Vertretung erstklassiger Monopole. Gefl. Offerten unter **H. O. 2061,** an die Exped. der L.B.B., Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Umformer

Wechselstrom 220 oder 110 Volt, auf Gleichstrom 65 Volt, 30–40 Amp., zu kaufen gesucht.

Umgehende Offerten an **Lichtspieltheater Weltspiegel, Osterwieck,** Harz.

Theaterbesitzer!

Wenn Sie einen Pfilander-Film spielen, bringen Sie die in unserem Verlage erscheinenden Bücher

Valdemar Pfilander

Preis Mark 1.50 zum Verkauf.
Schon bei Bezug von nur
10 Exempl. geben wir 20% Rabatt

Verlag der „Lichtbild-Bühne"

Berlin SO. 16
Michaelkirch-Straße 20

Lieferung nur gegen Voreinsendung des Betrages

Fast ungebrauchter
Ernemannscher „Imperator"-Apparat
mit Objektiv „Jubileums-Modell" und mit allem Zubehör zu verkaufen.
M. HITTENKOFER G.m.b.H., Strelitz i. M.

Vorrätig zu Pathé Mod. 3

Ia Ware

Maltheserrollen, Maltheserkreuze, Exenterscheiben usw.,

Pathé stark

Zuführungsrollen mit Achsen, Abführungsrollen mit Achsen, Maltheserrollen Maltheserkreuze usw.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Kino-Verkauf

gutgehendes, modern eingerichtetes, 220 Plätze, in Großst. Süddeutschlands gegen Barzahlung zu verkaufen. Anfragen unter **L. Z. 2057** an die Exped. der Lichtbild-Bühne erb.

Projektions-Lampe

6 Regulierungen, bis 100 Ampère, verkauft

Schubert, Neukölln
Kaiser Friedrichstr. 1

Wir suchen für mehrere Interessenten

Kinos zu kaufen

und erbitten umgehende Angebote:

SCHAEFER & JEGEL

Abteilung Kino-An- und Verkauf

Berlin NW7, Unter den Linden 56 :: Telefon: Zentrum 10965

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

Imperator
Kriminal-Serie
1917/18

5 Films bereits erschienen

Imperator
Kriminal-Serie
1918/19

Monopolbezirke:

Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern,
Ost- und Westpreußen,
Sachsen und Schlesien

Angenehme
Zeitgenossen
6
reizende Lustspiele

Marineleutnant
von Brinken
6
Seeabenteuer

Henri Müller, Monopolfilms G. m. b. H.

Telephon: Lützow 7060 **Berlin SW.48, Friedrichstr. 236** Telegr.-Adr.: Hamuler

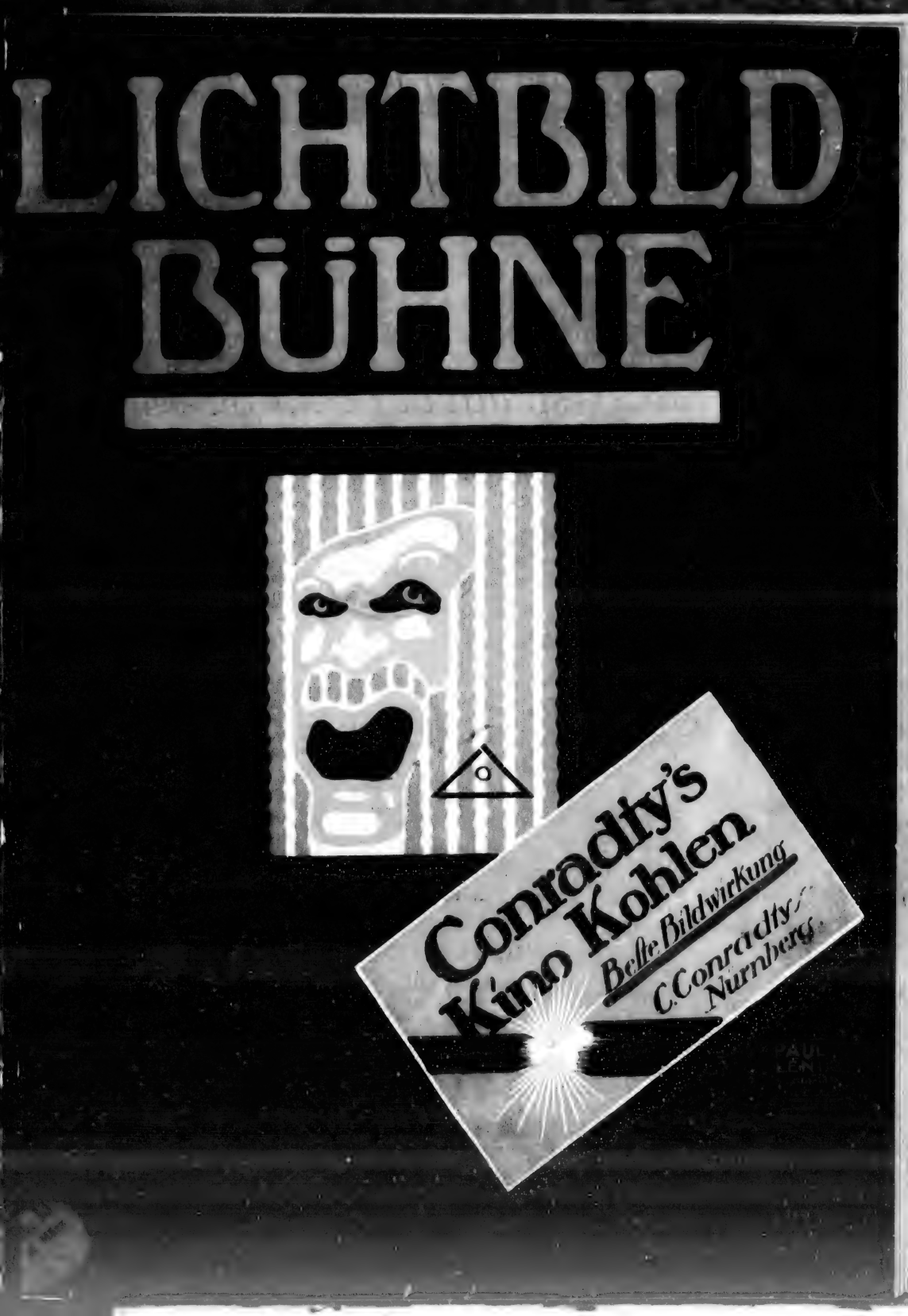
„BIOSCOP — FILMS"

DEUTSCHE

BIOSCOP

GES.

LICHTBILD BÜHNE



Volle Häuser, volle Kassen
Stadtgespräch auf allen Gassen:
„Glückliches Zufriedensein
Bringt Dir »National-Film« ein“

NATIONAL-FILM

G. M. B. H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICHSTR. 235

TELEFON: LÜTZOW 160 u. 4775

VERLEIH-ABTEILUNG

TELEFON: LÜTZOW 92

Die größten Kinosensationen:

Unsere **4** Serien:

EDITH MELLER
Roman-Serie 1918/19

GERD NISSEN
Meister-Zyklus 1918/19

GERHARD DAMMANN
Lustspiel-Serie 1918/19

Wiener-Kunstfilm

NATIONAL-FILM G. m. b. H.

BERLIN — FRANKFURT a. M.

Carl Haller, Leipzig · Astra-Film G.m.b.H., Düsseldorf

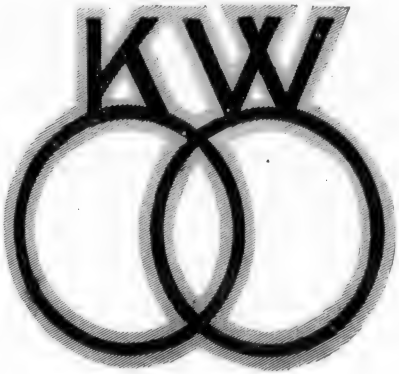
KARFIOL-FILM

Die führende Lustspielmarke

Monopol-Inhaber der Lustspiel-Serie 1918-19

Berlin, Brandenburg, Ost- u. Westpreußen, Pommern, Posen, Norddeutschland, Süddeutschland, Bayern, Pfalz und Luxemburg . .	**MARTIN DENTLER** BRAUNSCHWEIG
Rheinland und Westfalen .	**EMIL SCHILLING** KÖLN a. Rh.
Königr. und Prov. Sachsen, Anhalt, Thüringen und Schlesien	**JOHANN PAUL WOLFRAM** DRESDEN
Oesterreich-Ungarn, Balkan	**H. ENGEL, WIEN**

BERLIN SW 68, FRIEDRICHSTR. 204



Carl Heinz Wolff

Hugo Flink / Else Roscher

Lya Ley

Senta Söneland

der Hauptdarsteller der

Sherlock Holmes-Serie 18/19

Kowo - Gesellschaft für Filmfabrikation m. b. H.

Direktion: Carl Heinz Wolff

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243 II

Telephon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

KW FILM

Carl Heinz Wolff

der Regisseur der Kowo-Serien

Kowo-Gesellschaft für Filmfabrikation m. b. H.

Direktion: Carl Heinz Wolff

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243 II

Telephon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Lya Ley-Lustspiel-Serie

1918/19

Lya Ley

KW

KOWO-GESELLSCHAFT

für Filmfabrikation m. b. H.

Direktion: Carl Heinz Wolff

BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 243 II.

Telefon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Kowo 2 Akter-Lustspiel

Serie 18/19

mit

Senta Söneland

KOWO-GESELLSCHAFT
für Filmfabrikation m. b. H.
Direktion: Carl Heinz Wolff
BERLIN SW 48, Friedrichstr. 243 II
Telephon: Lützow 3898 Tel.-Adr.: Kowofilm

Filmhaus „BAVARIA“ München

Bayerstraße 25 (Hauptbahnhofplatz)
Fernsprecher 54652 Telegr.-Adr.: Bavariafilmhaus München

Wir empfehlen für die Monopolbezirke **Bayern, Rheinpfalz, Württemberg, Baden, Hessen Hessen-Nassau, Elsaß-Lothringen** und **Luxemburg** nachstehende **Serien und Einzelschlager:**

Rosa Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette	Lustspiel	3 Akte
Gräfin Maruschka	Drama	4 Akte
Die Landpomeranze	Lustspiel	4 Akte
Die nicht lieben dürfen	Drama	4 Akte
Fräulein Julchen	Lustspiel	4 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden	Drama	4 Akte
Die Augen der Schwester	Drama	4 Akte
Eine Unglückliche	Drama	4 Akte

Joe Jenkins-Serie 1917-18

Die Harvard-Prämie oder **Unheimliche Briefe**	Detektivdrama	4 Akte
Löffel Nr. 17	Detektivdrama	4 Akte
Der Mann mit den vier Füßen	Detektivdrama	4 Akte
Die schwarze Kugel	Detektivdrama	4 Akte
Der Star der großen Oper	Detektivdrama	4 Akte
Das Shakespeare-Monument	Detektivdrama	4 Akte

Nic Carter-Serie 1917-18

Der weiße Schwan von Kevenhill	Detektivdrama	3 Akte
Der Klub der Einäugigen	Detektivdrama	3 Akte
Das Haus im Moor	Detektivdrama	3 Akte
Jory der Schlangenkönig	Detektivdrama	3 Akte
Wenn der Wolf kommt	Detektivdrama	3 Akte
Der gelbe Brief	Detektivdrama	3 Akte

Pola Negri-Schlager

I. **Das Geheimnis des Hotel X** . . 5 Akte
II. **Wanda Barska** . . . . . 5 Akte

Der Giftbecher
Wildwest-Sensation in 4 Akten
Die Dame mit dem Monokel
Spionagedrama in 4 Akten
Die wandernde Perle
Bioscopfilm in 4 Akten
Das Todesbassin
Variété-Sensation in 4 Akten

Die goldene Kugel
Detektivschlager in 4 Akten
Die nächtliche Begegnung
Detektivfilm in 4 Akten
Der Todesreiter
Wildwestschlager in 3 Akten
Sein zweites Gesicht
Lunafilm in 3 Akten

Ausserdem noch eine große Auswahl an zugkräftigen Programmfilms und Lustspielen.

Verlangen Sie bitte sofort Offerte oder Musteraufstellung.

Vorgänge von histor. Bedeutung

Glänzende Jnszenierung

Hochkünstlerische Darstellung

Spannende Handlung

Monumentale Großartigkeit

sind die
Vorzüge
des Films:

An de' Waterkant

Szenen aus dem

„AN DE' WA

der sich die Gunst des Kinopu

Sichern Sie sich die

Scala-Film-Verleih G. m. b.

großen Film

TERKANT“

ublikums im Sturm erobert!

esen Meisterfilm!!!

H. ★ Berlin und Düsseldorf

Hier aufklappen!

An de' Waterkant

Der Meisterfilm

11. Jahrgang 1918 Heft No. 13

LICHTBILD BÜHNE

Das Fachorgan für das Interessengebiet der Kinematographen Theaterpraxis.

Der Abonnementsbetrag beträgt für Deutschland bei freier Zustellung durch das Postzeitungsamt vierteljährlich Mk. 3,— bei Streifbandbezug und für Österreich-Ungarn Mk. 8,— im Weltpost-Verein jährlich Mk. 40,—
Die Lichtbild-Bühne erscheint jeden » » » » Sonnabend « « « «

Verlag: Lichtbild-Bühne, Berlin SO. 16
Michaelkirchstrasse 20
Telegramm-Adresse: Lichtbildbühne, Berlin
Telephon: Moritzplatz Nr. 14984 und 14985
Chefredakteur: Arthur Mellini.

BERLIN, den 30. März 1918

Der Anzeigenpreis beträgt bei 35 Millimeter Spalten-Breite für » » jeden Millimeter Höhe 10 Pfg. « « Bei Wiederholungen laut besonderer Vereinbarung
Für unverlangt eingesandte Manuskripte » » übernehmen wir keinerlei Gewähr « «
Erfüllungsort: Berlin-Mitte

Ostern 1918

In ernster Stunde feiern wir das Osterfest. Auf den blutgedüngten Feldern Frankreichs sichern unsere feldgrauen Brüder Deutschlands Entwicklungsfreiheit, durchbrechen sie den eisernen Ring, den feindliche Völker um Mitteleuropa zu legen gedachten. In ernster Stunde läuten die Osterglocken. Vom heiligen Gedanken an das Vaterland getragen, durchbrechen unsere Truppen mit stürmender Hand die Reihen der Feinde . . . .

Klein und bedeutungslos erscheint uns dagegen das Treiben in unserem Berufskreise. Aber was rinnt im Gedanken an diese heroischen Tage der Weltgeschichte nicht zu bedeutungslosen Alltäglichkeiten zusammen. Uns erhebt der Gedanke, daß wir an unserem Teil unsere Pflicht tun, an unserem Teil die gewaltigen Räder des Wirtschaftslebens in Schwung erhalten.

Und schon strahlt von den Taten unserer Truppen neues Morgenrot aus. Der Osten ist für den deutschen Handel freigelegt: wie lange wird es noch dauern, und wir tauschen mit neu errungenen, wiedergewonnenen Freunden auch unsere Waren aus. Rußland, die Randstaaten, die Ukraine waren immer willige Freunde der deutschen Filmkunst und bald werden auch diese geistigen Brücken wieder gespannt sein.

Trüber als der Blick nach außen ist die Betrachtung der inneren Zustände. Ebenfalls in diesen Tagen rüstet sich der Reichstag zu einer Sitzung, in der über Wachstum und Gedeihen unserer Industrie ein entscheidendes Wort gesprochen werden soll. Wir wollen an dieser Stelle nicht polemisieren. Aber kommt das Konzessionsgesetz: so soll es wenigstens klar, soll so exakt formuliert sein, daß keine Interpretationskünste es verdunkeln können.

Und wieder richtet sich der Blick zu den kämpfenden Truppen, deren Taten immer erneute Bewunderung, immer innigere Dankbarkeit erringen. Denn das Werk des Kampfes dient einem Zwecke, daß diesem stillen Osterfeste angemessen ist: es dient der Wahrung des heimischen Feuers, dem Schutze der Heimat, dem Frieden Deutschlands, dem ersehnten, dem großen Völkerfrieden!

L·B·B

Der Aufmarsch der Parteien

Das „sittliche" Mäntelchen. — Abschied der Zensoren. — Das Mißtrauensvotum. — Der zensurierte Theaterbesitzer. — Erziehung durch die Bürokratie. — Ein Wort Laskers. Geschäft und Sittlichkeit. — Ein Ausnahmegesetz.

Gutem Vernehmen nach wird Mitte April die Kommission zur Beratung des sogenannten Kinogesetzes zusammentreten. Wir fürchten, daß neue Gesichtspunkte in der Debatte nicht auftauchen werden. Man wird das ethische Mäntelchen, daß die Mehrzahl der Redner für Kinozwecke immer bereit hat, etwas ablegen und vielleicht das wirtschaftliche Moment stärker betonen. Auch hiervon ist keine besondere Aenderung zu erwarten: denn dieses, die ökonomische Struktur einer aufblühenden Industrie aufs entscheidendste beeinflussende Gesetz wird nun einmal im Namen der Volkssittlichkeit erlassen.

Wir weisen jeden Vorwurf des Cynismus mit Nachdruck zurück. Wir glauben an unserer Seite dem deutschen Volke zu nutzen, indem wir uns **seinem Recht auf Unterhaltung** zur Verfügung stellen. Wenn der Reichstag glaubt, daß unsere Arbeit unter Kontrolle gestellt werden muß, so können wir darauf hinweisen, daß **diese Kontrolle von berufener Seite bereits ausgeübt wird.** Und zwar in einer Form, die sehr häufig nicht nur beteiligten Kreisen, sondern sachlich-neutralen Gerichtsbehörden als allzu scharf erscheint.

Es ist ein Mißtrauensvotum gegen die deutschen Zensurbehörden, wenn jetzt der Reichstag erklärt, sie seien nicht in der Lage, die ihnen anvertrauten Interessen in der geeigneten Weise wahrzunehmen. Es bleibt den Herren Polizeiräten eigentlich nur übrig, um ihren Abschied zu bitten.

Das ist um so grotesker, als der neue Gesetzentwurf sich auf den Standpunkt stellt, **nicht die zu spielenden Films, sondern die Besitzer der Theater müssen zensuriert werden.** Man kann es kaum fassen. Kein Redner hat gegen diesen Standpunkt Stellung genommen. Man glaubt das Niveau der Filmkunst zu heben, indem man die Zensur über die Theaterbesitzer einführt.

Man glaubt das Niveau zu heben, indem man außerdem die Vermehrung der Kinos einschränkt. Die Redner behaupteten, daß infolge der Konkurrenz die Theaterbesitzer gezwungen wären, zu immer sensationelleren und sittenloseren Films zu greifen. Wir stellen erstmals fest: daß die Zensur überhaupt **Films dieser Art zur Vorführung nicht zuläßt.** Wir stellen ferner fest, daß nach Urteil unbedingt sachverständiger Kenner **eine Senkung des allgemeinen Niveaus der Films** überhaupt nicht eingetreten ist. Wir stellen ferner fest, daß das deutsche Volk, das sich in dieser Stunde heldenmütig für das Vaterland schlägt, **ein Mißtrauensvotum** erhält, dergestalt, daß es sich nur die sittlich und kulturell tiefstehendsten Films aussucht, um sie zu sehen. Unterstellen wir für diese schimpfliche Hypothese einen Augenblick die Wahrheit: so hat allein Herr Schulz (Erfurt) von den Mehrheitssozialisten das Wort, der über das Kinogesetz hinaus verlangt, daß mit der Erziehung beim Volke begonnen werden soll, in allgemeinster Form und nicht bei einem speziellen Stande, **der nur das überhaupt zum Konsum bringen darf, was ihm die Polizei gestattet.**

Wenn wir die Reden der Ausschußsitzung in dem hier veröffentlichten Wortlaut überblicken, so drängt sich unabweislich ein Gedanke auf: **keiner der Redner kennt die Materie,** über die er sich zu äußern verpflichtet ist. Auf flüchtige, untiefe Orientierung hin schicken sich die Volksboten an, Maßnahmen zuzustimmen, die eine wichtige und tragfähige Industrie zu ersticken drohen.

Vor allem: die meisten Redner haben nicht einmal begriffen, daß der Entwurf von vornherein darauf angelegt ist, **eine rein wirtschaftliche Maßnahme mit der Kultur zu verquicken.** In der Wissenschaft spricht man von **einer Hypostasierung.** Das ist hier genau der Fall. Statt rund heraus zu sagen: aus dem und dem Grunde wollen wir das Kino in stärkere Abhängigkeit von uns bringen, wollen wir uns einen Einfluß wirtschaftlicher Natur sichern, wird mit pathetischer Gebärde verkündet: das

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

10 vorzügliche Lustspiele

Die lebenden Bildsäulen – III Akter
frei für Norddeutschland

Das Karnickel – III Akter
frei für Groß-Berlin und Osten

Das fingierte Duell – II Akter
frei für Groß-Berlin und Osten

Wo ist denn's Kind – II Akter
frei für Groß-Berlin und Osten

Eine Treppe zu hoch – III Akter
frei für Groß-Berlin, Osten, Norddeutschland und Süddeutschland

Balletcomtesschen – III Akter
frei für Groß-Berlin, Osten, Norddeutschland und Süddeutschland

Papa's Knoten – III Akter
frei für Groß-Berlin, Osten, Sachsen, Schlesien, Norddeutschland, Süddeutschland

Wie Nauke zu einer Frau kam – II Akter
frei für ganz Deutschland

Herta's schönster Abend – II Akter
frei für ganz Deutschland

Nauke auf Freiersfüssen – II Akter
frei für ganz Deutschland

Interessenten wollen sich wenden an:

Albert Loewenberg ❖ Berlin SW 68

Zimmerstrasse 21

Telegr.-Adr.: Raleibert

Telefon: Centrum 7295

Volkswohl verlangt, daß künftighin die Theaterbesitzer konzessioniert sein müssen. Obwohl, das ist wiederum auf das energischste zu betonen, **die Theaterbesitzer nur behördlich gestempelte Waren in die Hand bekommen, ihrem freien Ermessen überhaupt keine Wahl gelassen ist, die über die zensurpolizeilichen Schranken hinausgreift.** (Ueber die feuerpolizeilichen Vorschriften und dergleichen brauchen wir in einer Fachzeitschrift wohl nichts zu sagen.)

Das Kinogesetz ist eine wirtschaftliche Maßnahme der Regierung. Nichts anderes. Die bestehenden Instanzen und Gesetze reichen in jeder Beziehung aus, um auf den Inhalt und Ausführung der in Deutschland gespielten Films **jeden beliebigen Einfluß zu nehmen.**

Was aber haben die Parteien zu sagen gehabt? Allgemeinheiten, die seit Jahren durch den deutschen Blätterwald spazieren, Behauptungen, die man in Fachkreisen belächelt, Angriffe, die nicht durchgreifen, weil sie nicht fest genug in der Materie verankert sind.

Herr **Kuckhoff** vom Zentrum operierte mit Zeitungsannoncen, die ihm nicht gefielen, weil auf der andern Seite Todesnachrichten unserer Krieger standen. Wollen wir das Urteil über das Kino nicht den Feldgrauen, für deren Leben und Sterben schließlich HerrKuckhoff seine Lanze bricht, wollen wir es nicht den Feldgrauen überlassen, was sie vom Kino halten? **Wenn Herr Kuckhoff auch nur einmal die Freude miterlebt hätte, die unsere Soldaten über die Feldkinos äußern, wäre er mit seinen Angriffen vorsichtiger gewesen.** Gewiß, es s erben viele und die Kinobesitzer vergreifen sich im Wort. Das ist zuzugeben und man soll von uns aus die Inserate der Zeitungen kontrollieren: aber dann bitte — **alle** Inserate! Wir müssen aber diese Taktik als Demogogie bezeichnen, wie wir beim besten Willen zwischen dem zur Frage stehenden Gesetz und irgendwelchen Inseratenauswüchsen keinen Zusammenhang sehen können. Das wahre Gesicht des Herrn Kuckhoff kam auch hinter all diesen Phrasen schnell heraus, als er schreckerfüllt feststellte, daß nach dem Kriege, nach dem Erlöschen der militärischen Verordnungen **„das Publikum allein die entscheidende Instanz sein wird". Das wird ruhigen Mundes zur selben Zeit im Reichstag gesagt, als die Heeresberichte von unvergeßlichen Heldentaten unseres Volkes berichten.**

Auch Herr **Schulz** kam über Allgemeinheiten nicht heraus. Von einem Sozialdemokraten war eigentlich zu erwarten, daß er jede Polizeikontrolle über Kunstwerke ablehnen würde: man wurde schwer enttäuscht. Statt die schon bestehende Zensur als ausreichend anzuerkennen, äußerte er im Prinzip eitel Freude über das Gesetz. Nicht er, sondern sein unabhängiger Kollege, **Dr. Cohn-Nordhausen** — der zweifellos best unterrichtete Redner des Tages — rückte dem wirtschaftlichen Kern des Entwurfes zu Leibe. Aber auch er wurzelt zu wenig in den Tatsachen, um klar heraus zu sagen: **alle sittlichen Forderungen werden bereits durch eine ausreichende Instanz vertreten — das neue Gesetz richtet sich gegen die Menschen, nicht gegen die Films.** Auch er sagte namens seiner Partei Mitarbeit an dem Gesetz zu, ohne erkennen zu lassen, in welcher Weise es geschehen würde.

Die Reden der anderen Abgeordneten waren von einer mehr oder weniger höflich maskierten Kinofeindschaft getragen. Am weitesten trieb es **Graf von Carmer,** der die Kinos im Winter am liebsten schließen möchte. Der nationalliberale Dr. **Ortmann** gab wenigstens den Kulturwert des Kinos zu. Herr **Mumm** schwärmte von Landschaftsbildern. Das tun alle Theoretiker. Wir möchten den Herren raten, selbst ein Theater zu eröffnen und das Publikum mit Aufnahmen dieser Art zwei Stunden lang zu unterhalten. **Sie würden aus ihren gähnend-leeren Häusern um einige Erfahrung reicher in den Reichstag zurückkehren.**

Bedauerlich kurz war die Rede des Dr. **Kerschensteiner,** dessen historische Verdienste um die Reform des deutschen Schulwesens wir gern und dankbar anerkennen. So interessant seine zweifellos richtige Begriffsbestimmung der Leistung des Kinos in lehr-psychologischer Hinsicht war, um so peinlicher war seine freudige Zustimmung zu den Verschärfungen, die in dem Gesetz liegen. Gerade ein so gründlicher Kenner der Bürokratie, der manchen Strauß in dieser Beziehung durchgefochten hat, sollte sich doch sagen, daß **polizeiliche und bürokratische Einschränkungen niemals zur kulturellen Entwicklung eines — sagen wir nur einmal — Unterhaltungsbetriebes beitragen.**

In summa: von rechts bis links herrscht Einigkeit darüber — **es wird**

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

Der erste Film der

Sybil Smolowa-Serie 1918/19

Nora Ilsens Geschichte

Ein Frauenschicksal in vier Akten

Nach einer Idee von B. URBACH für den Film bearbeitet von

Sam Urbach

IDEAL FILM G. M. B. H.

BERLIN SW 48, Friedrichsr. 11

Telephon: Moritzplatz 2474 Telegr.-Adresse: Physograph

Das Pu

schwärmt

Imperator Kriminal-Serie 1918/19

Imperator Krimi

I. Film: Die Spur im Schnee

II. Film: Ben Kabara

III. Film: Das Geheimnis der Wetterfahne

HENRI MÜLLER

Telegramm-Aresse: HAMULER

BERLIN SW 48

blikum

für die

Abenteuer des Marineleutnants von Brinken

nal-Serie 1917/18

IV. Film: Der König der Nacht

V. Film: Falsches Geld

VI. Film; Film in Vorbereitung

Monopolfilms G.m. b. H.

Friedrichstr. 236

Telefon: Lützow 7060

L·B·B

konzessioniert.. Es handelt sich nur noch um Fragen zweiter Ordnung, die in der Kommissionsberatung zweifellos auch im liberalen Sinne gelöst werden. Unsere Leser tun gut, sich mit dem Gedanken abzufinden, daß die Konzession kommt.

Den Mitgliedern der Kommission möchten wir aber ans Herz legen, sich das gefährliche Instrument genau anzusehen, daß sie in die Hände der Bürokratie legen. Wird der Erlaubniszwang Gesetz, dann muß in dem Gesetze genau bestimmt werden, **unter welchen Bedingungen** er gewährt und versagt werden kann. Wir rufen den Herren warnend ein Wort eines Mannes zu, der gewiß nicht im Verdacht revolutionärer Gesinnung steht, ein Wort des alten Lasker: „Durch die Gewerbeordnung ist der Gewerbebetrieb bis auf wenige Ausnahmen freigegeben. **Die wenigen Konzessionspflichtigen sind an sicher bemerkbar erkennbare Merkmale geknüpft** und unter den Schutz eines dem Rechtsweg nachgebildeten öffentlichen Verfahrens gestellt." Das war 1870. Und was vor fünfzig Jahren nationalliberal war, wird in unserer demokratischen Epoche nicht plötzlich revolutionär geworden sein!

Die Parteien müssen sich entschließen, den volkspädagogischen Gesichtspunkt bei dieser Gesetzberatung **fallen zu lassen. Die Volkserziehung hat mit diesem Entwurf nichts zu tun — nicht das Geringste.** Wer das, trotz unserer obigen Ausführungen, behauptet, kennt die Materie nicht. Wenn man der Volkserziehung einen größeren Einfluß auf die Entwicklung der Filmkunst verschaffen will, so muß man nach anderen Mitteln suchen als ein Gesetz, das lediglich wirtschaftlichen Zwekken dient. Die Aufgaben der Zensur sind nicht identisch mit dem Konzessionsgesetz. Oder prüft man einen Buchhändler auf seine sittliche Befähigung? Fürchtet man, daß die Zahl der Bilderhändler die „unsittliche" Kunst vermehren könnte?

Unter der Maske des Volksschutzes soll **ein Ausnahmegesetz gegen das Kino geschaffen werden.** Wir rufen den Abgeordneten noch einmal zu, ob sie ernsthaft die kulturelle Entwicklung durch die Prüfung der Verkäufer zu fördern gedenken statt durch die Kontrolle des Dargebotenen. Und wenn die Meinungen hierüber unbelehrbar sind, so wolle man nicht vergessen, daß die Parteien dem Volke verantwortlich sind, seine höchsten Güter zu wahren, **deren kleinstes die Freiheit der wirtschaftlichen Entwicklung gewiß nicht ist!**

* * *

Nachstehend drucken wir den Schluß des stenographischen Protokolls der Reichstagsverhandlungen ab, die für die Branche von großem Interesse sind.

Vizepräsident **Dove:** Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Ortmann.

Dr. **Ortmann,** Abgeordneter: Der Abgeordnete Kuckhoff hat schon darauf hingewiesen, daß die Vorgeschichte dieses Gesetzentwurfs in einer gewissen Zickzacklinie verläuft. Denn ursprünglich war vom Reichstag und auch von der Regierung beabsichtigt, die Lichtspiele einfach der Gewerbeordnung zu unterstellen. Bekanntlich ist ein dahingehender Versuch der verbündeten Regierungen im Jahre 1914 nicht zur Erledigung gekommen. Im Verlauf des Krieges ist dann versucht worden, diese Frage auf Grund des Ermächtigungsgesetzes vom Jahre 1914 zu erledigen, und auch dieser Versuch ist ja aufgegeben worden, nachdem der Hauptausschuß und späterhin der Reichstag sich auf den Standpunkt gestellt haben, daß das Ermächtigungsgesetz nicht die Ermächtigung dazu gäbe.

Nun wird hier der Versuch mit einem eigenen Gesetze gemacht, das nur das Lichtspiel in sich begreift, und wir begrüßen dieses Gesetz mit großer Freude. Es ist wohl allgemein anerkannt, daß gewisse **Schäden auf dem Gebiete des Lichtspielwesens** sich allmählich eingebürgert haben. Ich habe nicht die Absicht, darauf einzugehen, denn weil sie auch Allgemeingut der Ueberzeugung hier im Reichstage sind. Zweifellos ist ja die Tatsache, daß die Lichtspiele im Gegensatz zu gleichartigen Veranstaltungen wie Singspielen und Theateraufführungen nicht der Gewerbeordnung unterstehen, eine Bevorzugung der Lichtspiele, die durch nichts gerechtfertigt ist und andererseits auch bedenklich ist gegenüber den Gefahren, die ein ausgeartetes Lichtspielwesen mit sich bringt. Ich will nicht eingehen weder auf die enthusiastischen Ausführungen, die Herr Kollege Kuckhoff gemacht hat, noch auf den Versuch des Herrn Kollegen Schulz, das Lichtspielwesen philosophisch zu ergründen im Zusammenhang mit der Naturgeschichte des Kapitals,

(Heiterkeit)

sondern ich will mich nur auf eins beschränken. Der Herr Kollege Kuckhoff hat sich darüber gewundert, daß trotz der Antwort, die die Regierung im Jahre 1916 gegeben hat, daß das Lichtspielgesetz erst nach dem Kriege kommen würde, es nun doch schon während des Krieges gekommen ist. Er hat daran die Befürchtung geknüpft, daß vielleicht die Entstehung des Bild- und Filmamtes dabei mitbewegend gewesen sei. Herr Kollege Schulz hat auch diese Befürchtung durchblicken lassen. Ich will diese Befürchtung nicht teilen, obgleich es mir auch auffällig ist. Ich glaube: daß die Regierung von ihrem damaligen Plane, diese Regelung erst nach dem Kriege zu bringen, abgegangen ist, liegt wohl mehr in der Entwicklung, die das Lichtspielwesen gerade im Kriege genommen hat; denn zweifellos sind die Bedenken, die beim Lichtspielwesen vorliegen, gerade durch die Vermehrung während des Krieges gesteigert worden.

Die Bedenken während des Krieges haben sich in erster Linie auf wirtschaftlichem Gebiet geäußert. Das war ja auch Veranlassung für die Bundesratsverordnung vom vorigen Jahre, die nicht aufrecht erhalten werden konnte. Das Material ist vielfach so mangelhaft geworden, daß die nötige Sicherheit auch in bezug auf die **Feuersgefahr** wohl kaum gewährleistet werden kann. Auch die **Räume,** die benutzt wurden, entsprachen durchaus nicht immer einer Sicherheit, wie sie wohl im Frieden noch durchzuführen gewesen wäre.

Wichtiger aber ist, daß gerade im Kriege sich der **Besuch der Kinos** so ungeheuer vermehrt hat. Das ist eine Tatsache, die jedenfalls nicht nur in Berlin festzustellen ist, sondern namentlich auch in den Provinzstädten. Das liegt mir näher, weil ich das aus eigener Anschauung kenne. Man sieht in Städten, wo eine große Garnison ist, wo viele beurlaubte oder genesende Soldaten sind, sie Tag für Tag ins Kino hineinströmen. Sie haben ganz offenbar das Erholungsbedürfnis, sei es, daß sie auf Urlaub oder in der Genesung begriffen sind, das wir ihnen ganz bestimmt nicht aberkennen wollen. Wenn

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

Fröhliche
Ostern!
DECLA

Die

unerreichten Erfolge

des

Meisters der Maske

und

des Spiels

ALWIN NEUSS

werden noch gesteigert

durch die

gewaltigen Gesellschafts- und Spieldramen

der

SERIE 1918-19

PICHO
DECCA
Meinen lieben Bekannten ein
fröhliches Osterfest
Alwin Neuß

RESSEL ORLA

die

wahre Tragödin

und

Charakterdarstellerin

verkörpert

die vollendete Kunst im Film

PICHÉ

DECCA

Ressel Orla

wünscht allen ihren Freunden und Gönnern

ein frohes Fest!

Fröhliche Ostern!

HANNE BRINKMANN

HARRY LAMBERTS-PAULSEN

in ihren

DECLA LUSTSPIELEN

DECLA

Harmonie-Film-Gesellschaft

m. b. H.

Aufnahme-Abteilung: BERLIN SW 68 (Merkurhaus), KOCH-STRASSE 6-7
Verleih-Abteilung: LEIPZIG, Karlshof

Das erste Programm ist vorführungsbereit!

I. TEIL

Elfenszene aus
Ein Sommernachtstraum Shakespeare – Mendelssohn
(Das gesamte Ballet des Deutschen Opernhauses)

Die Meisterin, Polka-Mazurka Czibulka
Mary Zimmermann und Frl. Kati Bitter vom Deutschen Opernhaus

II. ung. Rapsodie Franz Liszt
(Handlung und Inszenierung von **William Kahn**)
(Das gesamte Ballet des Deutschen Opernhauses)

II. TEIL

„Beethoven und die Frauen"

Filmroman in fünf Abteilungen von **Emil Kolberg**
Inszenierung: **Emil Justitz**
Musik nach Beethovenscher Musik

Erstaufführungen: 26. April 1918

Anfragen sind an die **Harmonie-Film-Ges. m.b.H. Verleih-Abteilung, Leipzig, Karlshof** zu richten

Die Tosca-Serie 1918-19

In der Hauptrolle die beliebte Darstellerin

Tosca am Ende

Photographie: H. Schadock

Regie: **Hanna Henning**

I. „Unter der Peitsche des Geschicks"

II. „Wenn die rote Heide blüht"

erscheint in 6 hervorragenden
Gesellschafts-Dramen von
Carl Schneider

Albert Loewenberg, Berlin SW 68
Zimmerstrasse 21

Telegr.-Adr.: Raleibert

Telefon: Centrum 7295

NEU! **NEU!**

Der neckischste Kobold! Die graziöseste Filmkünstlerin!

ELLI BERRY

erscheint binnen Kurzem in einer aus 6 Bildern bestehenden **Lustspiel-Serie**

Verfasser und Regisseur: **Charly Mettinger**

Photographie: Ernst Plhak

Albert Loewenberg, Berlin SW 68

Zimmerstrasse 21

Telegr.-Adr.: Raleibert Telefon: Centrum 7295

Berliner Film-Manufaktur / BERLIN SW 68

Die Lya, Lisa und die Mady
Eine jede — eine Lady
Durch Paul und Friedrich sagen läßt
Ein freudig, frohes Osterfest

Henry Bender-Lustspiel-Serie

Der erste Film:

Meier's lassen sich scheiden

Regie: **Valy Arnheim**

erscheint demnächst!

Naturfilm Friedrich Müller

BERLIN C 2, Brüderstraße 2

Fernsprecher: Zentrum 5252

Fröhliches Osterfest!

Ernst Lubitsch

Pola Negri

Ossi Oswalda

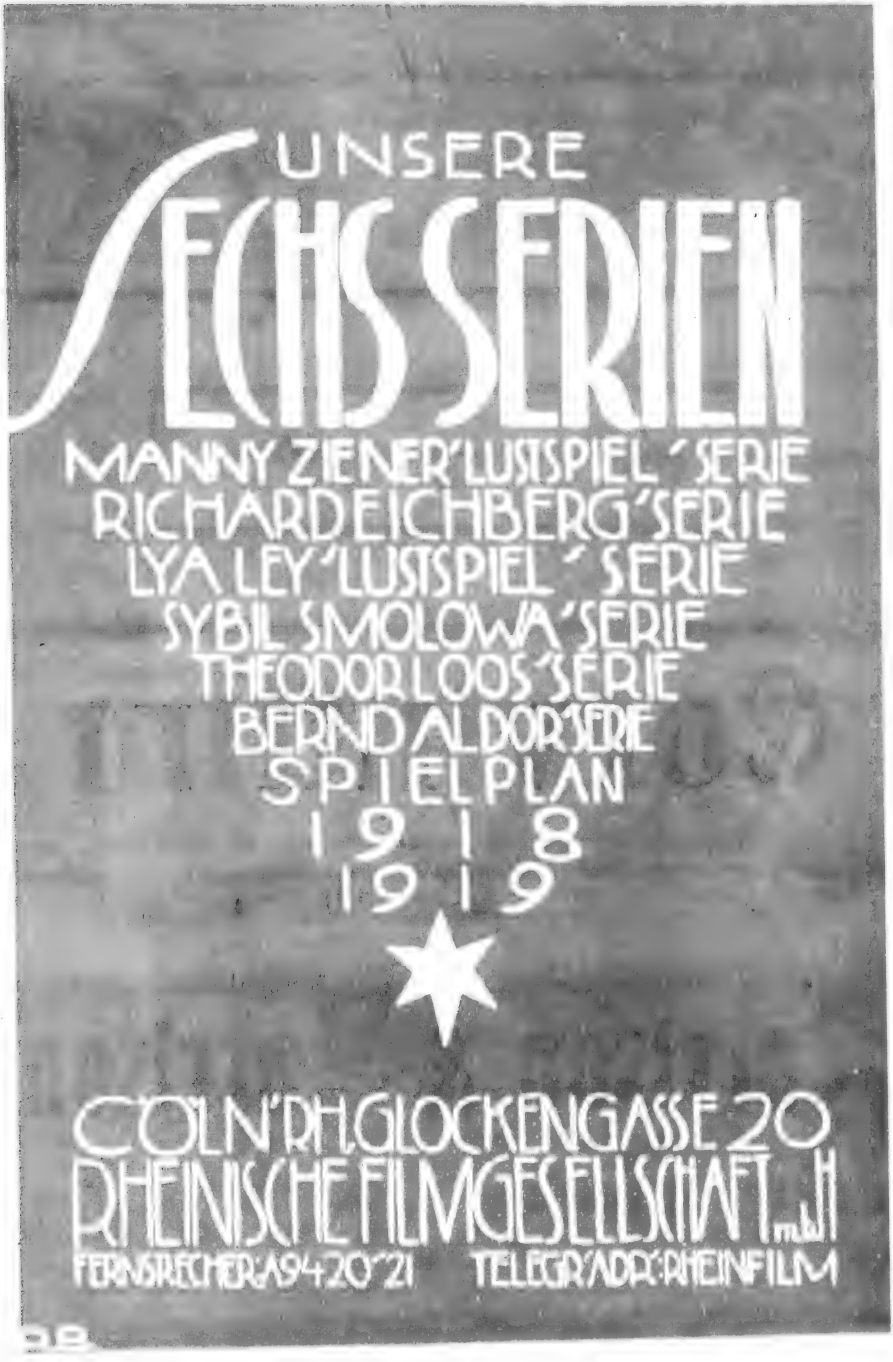
Union

E. Jannings

A. Ang. Lubitsch

Ferdinand Bacer

Giva Langer


UNSERE
SECHS SERIEN
MANNY ZIENER'LUSTSPIEL'SERIE
RICHARD EICHBERG'SERIE
LYA LEY'LUSTSPIEL'SERIE
SYBIL SMOLOWA'SERIE
THEODOR LOOS'SERIE
BERND ALDOR'SERIE
SPIELPLAN
1918
1919
CÖLN'RH.GLOCKENGASSE 20
RHEINISCHE FILMGESELLSCHAFT m.b.H
FERNSPRECHER:A9420'21 TELEGR'ADR:RHEINFILM

Er ist da!

der erste

Corvinfilm

Harrison & Barrison

die grösste Sensation des Jahres!

LYA MARA

Serie 1918-19

Erster Film:

Die Serenyi

nach der berühmten Novelle von **Otto Erich Hartleben**

Mitwirkende:

Erich Kaiser-Titz
Lupu Pick und
von Ledebur

Zweiter Film:

Halkas Gelöbnis

Mitwirkende:

Erich Kaiser-Titz
Rudolf Lettinger
und **Hans Albers**

Lya Mara in den Hauptrollen

Uraufführung Tauentzien-Palast

Monopole für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern

Allgemeine Biograph-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 20

FRÖHLICHE OSTERN

NORDISCHE FILM COMP.
KIRCHBACH
OSTERN
1918
FROHE OSTERN!
UNION
OLIVER
NORDISK FILMS

FRÖHLICHE OSTERN

NORDISCHE FILM COMP.
KIRCHBACH
OSTERN
1918
FROHE OSTERN!
UNION
OLIVER FILM

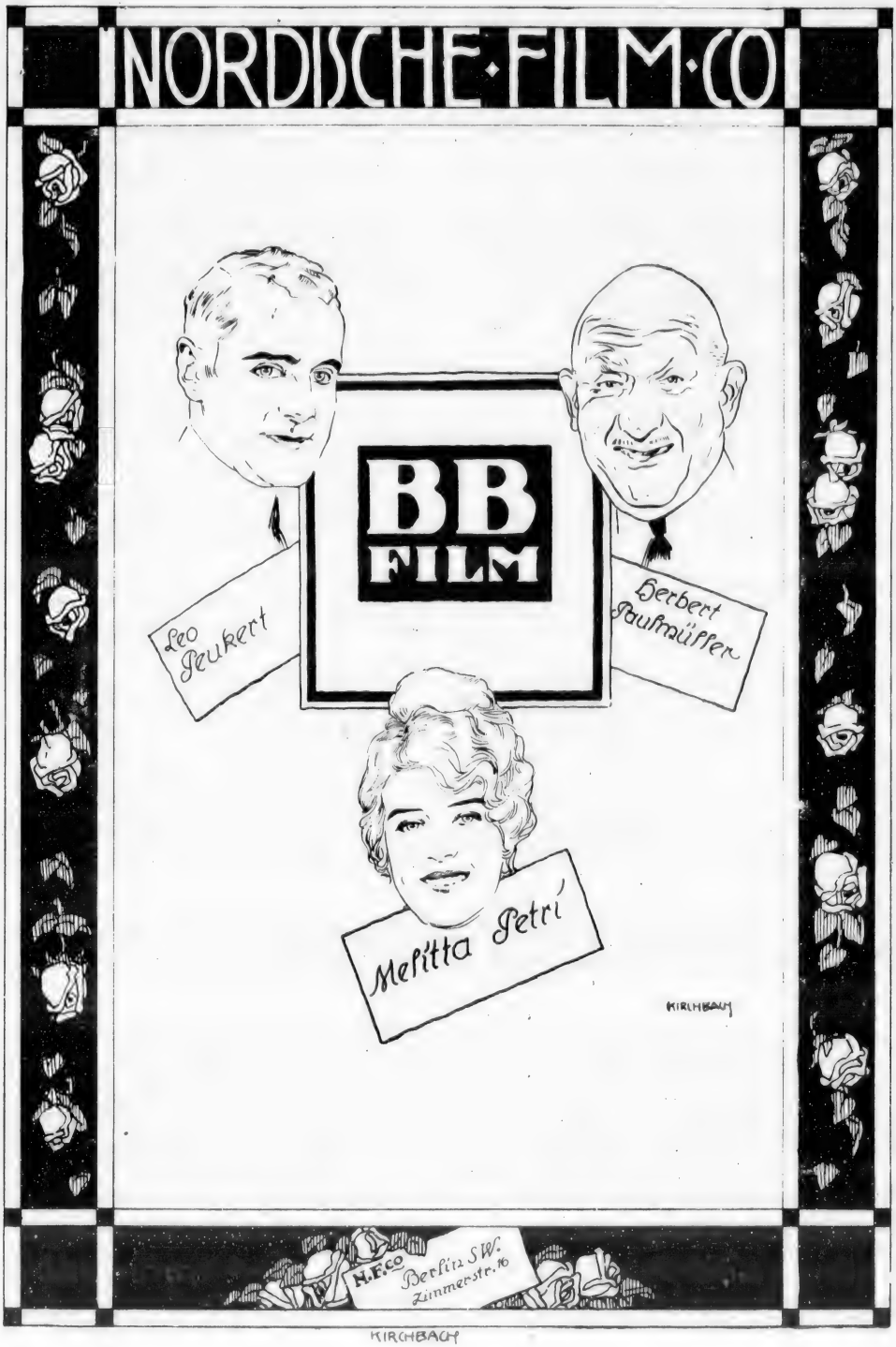
NORDISCHE·FILM·CO
Elly Jacobson
Waldemar Psilander
Gunnar Tolnæs
COPENHAGEN
NORDISK FILMS KOMPAGNI A/S
KIRCHBACH
N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16
KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO
UNION
Ernst Rubitsch
Paul Wegener
Barry Liedtke
Emil Jannings
Ossi Oswalda
Pola Negri
Gilda Langer
KIRCHBACH
H.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16
KIRCHBACH

NORDISCHE·FILM·CO

N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 16

KIRCHBACH


NORDISCHE·FILM·CO
BB FILM
Leo Peukert
Herbert Paulmüller
Melitta Petri
KIRCHBACH
N.F.Co Berlin SW. Zimmerstr. 10
KIRCHBACH

L·B·B

meinem Besuch an der Westfront gesehen habe, so kann man ihnen dieses berechtigte Erholungsbedürfnis nicht absprechen. Auch die schulentlassene Jugend strömt jetzt mehr in die Kinos als früher. Das liegt wohl daran, daß sie mehr Geld hat, wie überhaupt im Volke im allgemeinen mehr Geld als vor dem Kriege vorhanden ist.

Auf eins möchte ich noch hinweisen. Die Tatsache, daß das Volk viel mehr in die Lichtspiele hineinströmt, ist besonders auf dem Lande anzuerkennen und zu begrüßen, soweit in ländlichen Bezirken bereits Lichtspieltheater bestehen oder die Gelegenheit ist, in nicht zu weiter Entfernung solche zu besuchen. Gerade die Landarbeiter gehen mit Vorliebe Sonntags in diese Theater hinein, und das ist mit ein ganz wesentliches Moment, um die Landflucht der Landarbeiter zu beschränken. Ich möchte gerade diesen Punkt hier hervorheben.

Aber auch bei der Zivilbevölkerung in den Städten, bei der sogenannten besseren Bevölkerung, sind im Laufe der Jahre die an der Front dafür sorgt, daß die Truppen, die sich in Ruhestellung befinden, Kinos besuchen können, wie ich das selbst habe man sieht, daß auch die Heeresverwaltung Lichtspielvorführungen immer beliebter geworden. Man kann das schon daraus sehen, daß man im Anfang nur von Kinos sprach und daß sie als etwas minderwertiges galten, was gewissermaßen nur für die Volkskreise geschaffen war, die sich den Luxus eines Theaterbesuchs nicht leisten konnten. Dann kamen sehr bald Lichtspieltheater auf, und jetzt gibt es offiziell fast keine Kinos mehr, alles sind Lichtspieltheater, die Lichtspieltheater sind gewissermaßen hoffähig geworden, wenn ich mich so ausdrücken darf.

Auch der **Spielplan der Lichtspieltheater** hat dahin gewirkt. Die ursprünglich nur vertretenen Räubergeschichten und Romane sind zum Teil von ganz anderen Plänen zurückgedrängt worden. Es ist zweifellos, daß das Kino so, wie es jetzt ausgebildet ist, als Ersatz des Theaters anzusprechen ist. Jetzt, wo wir im Zeitalter der Ersatzmittel leben, ist es auch kein Wunder, daß sich dieser Ersatz einer steigenden Beliebtheit erfreut. Es ist ohne Zweifel: die Lichtspiele sind im Begriff, ein Kulturfaktor zu werden, und zwar ein berechtigter. Ich unterscheide mich da von dem Herrn Kollegen Kerschensteiner, der meiner Ansicht nach einen übertriebenen Maßstab in der Kritik an das Lichtspielwesen gelegt hat. Er hat zu hohe Anforderungen gestellt, und ich kann mich ihm daher nicht ganz anschließen. Ich halte das Kino für einen wohlberechtigten, allerdings etwas minderwertigen **Ersatz für das Theater,** wie ja jedes Ersatzmittel minderwertig ist; aber es gibt doch sehr viele Leute in unserem Volke, die sich eben den Besuch des Theaters nicht leisten können, entweder weil die Theater, wenigstens wie jetzt in Berlin, immer überfüllt sind — das werden sie in den letzten Monaten auch kennen gelernt haben — oder weil sie auch für viele Kreise zu teuer sind. Man greift daher zum Ersatzmittel. Es ist ja auch der Spielplan der Lichtspieltheater ungleich umfassender als der der eigentlichen Theater. Ich erinnere nur an die dramatisierten Romane und dann auch an die Darstellungen mancher Begebenheiten, die so phantastisch sind, daß sie nicht im Theater dargestellt werden können, sondern eben nur auf Grund der Täuschungen, die beim Film möglich sind. Jedenfalls möchte ich feststellen, daß das Lichtspielwesen ein wohlberechtigter Kulturfaktor neben dem Theater und ein Ersatz dafür ist, der das Interesse des Gesetzgebers ganz bestimmt herausfordert.

Freilich befinden wir uns bei diesem Lichtspielwesen noch im Beginn einer Entwicklung. Es ist wie beim Theater. Dieses ganze Kulturmoment muß noch eine Reihe von Kinderkrankheiten durchmachen, wie sie das Theater hat durchmachen müssen. Wenn noch vor hundert Jahren Schiller es für notwendig hielt, einen großen Aufsatz „Ueber die Schaubühne als moralische Anstalt" zu schreiben, so sehen wir daraus, daß auch damals die Meinungen über die Bedeutung des Theaters nicht so einheitlich waren, wie sie es jetzt sind. Dasselbe gilt auch jetzt für die Lichtspiele, und die Rede des Herrn Kerschensteiner war ja ein Pendant zu diesem Aufsatz Schillers „Ueber die Schaubühne als moralische Anstalt".

Das Gesetz, das uns vorliegt, soll nun dazu helfen, die Entwicklung, in der das Lichtspielwesen sich befindet, zu fördern. Es sollen Unarten und drohende Entgleisungen, die einmal vom Jugendalter schwer fern zu halten sind, verhindert. Deshalb begrüßen wir das Gesetz. Es soll nicht das Lichtspielwesen unterdrücken oder ihm unerträgliche Fesseln auferlegen, sondern es fördern, vor allen Dingen veredeln und reifer machen. Es wird damit zugleich wohl zweifellos auch die Interessen der Filmfabriken fördern, die denn der Auslandskonkurrenz gegenüber unabhängig und leistungsfähiger werden.

Von Wert für diese erzieherische Bedeutung des Gesetzes ist gerade die Tatsache, daß wir dieses Gesetz nicht in die Gewerbeordnung hineinarbeiten, sondern ein **Sondergesetz für das Lichtspielwesen** schaffen. Es wird damit vermieden, daß andere Vorführungen, insbesondere Theater und ähnliche, von den verschärften Bestimmungen dieses Gesetzes gegenüber der Gewerbeordnung ebenfalls mitbetroffen werden, was ja ganz besonders Unruhe in den beteiligten Kreisen erregt hat. Es ist auch deswegen von Wert, weil, wie der Kollege Schulz auch gesagt hat, anzunehmen ist, daß wir über kurz oder lang zu einem Theatergesetz für das Reich kommen werden.

Wir sind also grundsätzlich mit dem Gesetz einverstanden. Wir halten es entschieden für einen Fortschritt, um die Entwicklung des Lichtspielwesens zu fördern und zu veredeln. Es sind allerdings im Gesetz Einzelbestimmungen, die in der Kommission noch einer besonderen Prüfung bedürfen. Ich möchte mich auf zwei Punkte beschränken, und ich möchte dabei gleich sagen im Gegensatz zum Kollegen Schulz: ich möchte nicht die Bestimmungen der Gewerbeordnung kultiviert, die ja zum Teil in dieses Lichtspielgesetz übernommen sind, sondern mich nur darauf beschränken, was dieses Lichtspielgesetz Neues gegenüber der Gewerbeordnung bringt. Da möchte ich, wie gesagt, zwei Punkte hervorheben. Der erste ist eine Verschärfung gegenüber der Gewerbeordnung, nämlich die Forderung des Nachweises des Unternehmers über seine **persönliche Zuverlässigkeit.** Es ist von allen Vorrednern ja schon erwähnt worden, daß das ein sehr schwieriges Kapitel ist. Es muß jedenfalls dafür gesorgt werden, daß Gefahren, die hier vorhanden sind, nur eben, soweit sie in der Person eines minderwertigen Unternehmers liegen, verhindert werden, aber nicht die ganzen Unternehmen der Allmacht und Willkür untergeordneter Polizeiorgane unterstellt werden.

Ob dabei als gutachtende Behörden gerade die Schulbehörden genommen werden sollen an Stelle der Polizeibehörden, wie der Herr Kollege Kuckhoff zu fordern schien, lasse ich dahingestellt; man kann aber darüber sprechen.

Ein anderer Weg ist der von dem Herrn Abgeordneten Schulz erwähnte, daß die Bewilligung wohl richtiger den Behörden zugeschoben wird und nicht den Nachsuchenden. In Wirklichkeit wird es sich ja von selbst so gestalten. Denn wieso soll jemand seine sittliche, artistische oder finanzielle Zuverlässigkeit positiv von sich aus beweisen? — Das ist der springende Punkt, der in der Kommission noch näher zu besprechen wäre.

Der andere ist der, daß die **Prüfung der Bedürfnisfrage** nicht dazu führen darf, Neugestaltungen auf diesem Gebiete unmöglich zu machen. Ich meine damit folgendes. Es bilden sich ja jetzt größere Gesellschaften die die Veranstaltung von Lichtspielen in größeren Kreisen unternehmen wollen. Ich denke da nicht nur an die Bufa und die Ufa, es gibt auch noch andere derartige Gesellschaften. Ich will auch keineswegs diesen Gesellschaften eine Art Monopol zuweisen. Aber die Möglichkeit liegt vor, daß gerade dann, wenn die Bedürfnisfrage in einem Fall verneint ist, und nun einige Wochen oder Tage darauf ein derartiger Betrieb kommt und Vorführungen machen will, es nun auf Grund des kurz vorher erfolgten ablehnenden Bescheids wegen mangelnden Bedürfnisses auch diesen größeren Gesellschaften unmöglich gemacht wird, mit ihren Vorführungen zu kommen. Dazu kommt, daß in vielen Städten die Absicht besteht und vielleicht auch schon in die Wege geleitet ist, das Kinowesen in städtische Hand zu nehmen. So, wie es in kleineren Städten ein von der Stadt selbst subventioniertes Stadttheater gibt, so wollen viele Städte auch ein **städtisches Lichtspieltheater** gründen. Das ist eine Entwicklung, die wir durchaus begrüßen, und da dürfen durch das Aufwerfen der Bedürfnisfrage keine Schwierigkeiten gemacht werden; in der Kommission müssen wir das durch eine geeignete Fassung verhindern. Gerade diese städtischen Lichtspieltheater, die doch auch der Volksbildung dienen, von der der Herr Kollege Schulz gesprochen hat, sollten von dieser strengen Prüfung befreit bleiben. Es wird nicht allzu schwierig sein, uns in der Kommission darüber zu einigen und diese Kautelen in das Gesetz hineinzubringen. Jedenfalls hoffen und wünschen wir, daß das Gesetz, das übrigens von vielen Kinobesitzern selbst gefordert wird, möglichst bald zur Verabschiedung gelangt, damit es seine erzieherische Wirkung jetzt noch während des Krieges ausüben kann zum Heile der beteiligten Industrien und Gewerbe.

(Bravo! bei den Nationalliberalen.)

Vizepräsident Dr. **Paasche:** das Wort hat der Herr Abgeordnete Graf v. Carmer.

Graf **v. Carmer,** Abgeordneter: Meine Herren, der vorliegende Gesetzentwurf entspricht einem schon lange gehegten Wunsch des Reichstags; denn schon im Jahre 1912 war angeregt worden, dieses Lichtspielwesen zu regeln. Im Jahre 1914 ist uns ein diesbezüglicher Gesetzentwurf vorgelegt worden, der allerdings außer an dem § 33a der Gewerbeordnung, in welchen die Materie über Lichtspiele eingefügt werden sollte, auch noch andere Aenderungen der Gewerbeordnung vornahm. Infolge des Krieges ist der Gesetzentwurf nicht erledigt worden. Im März des vergangenen Jahres hat dann der Reichstag eine Resolution angenommen, worin die Erledigung dieser Materie erneut verlangt wird. Nachdem der Bundesrat zunächst versucht hatte, im Wege der Verordnung diese Materie zu regeln, und der Reichstag dagegen mit Recht Protest erhoben hatte, weil das nicht zu den Kompe-

Curt **Brenkendorf**, Darsteller des Joe Jenkins

in der

Joe Jenkins Detektiv-Serie 1918-19

der

Atlantic-Film-Aarhus, Berlin SW 48

Friedrich-Straße 221

Fernsprecher: Amt Lutzow 1422 Telegramm-Adresse: Aarfilm

L·B·B

tenzen des Bundesrats gehört, ist uns nun dieser **Gesetzentwurf** vorgelegt worden, der allein die **Veranstaltung von Lichtspielen** regelt und von dem übrigen Inhalt des Entwurfs von 1914 bezüglich weiterer Aenderungen der Gewerbeordnung absieht. Ganz zweifellos hat sich in den letzten Jahren das ganze Lichtspiel- und Filmwesen so außerordentlich vervollkommnet, und hat auch beim Publikum einen derartig zunehmenden Beifall gefunden, daß es meines Erachtens unerläßlich ist, daß der Staat dafür Sorge trägt, daß diese Lichtspiele nun auch wirklich das sind, was sie ganz ohne Zweifel sein können im Interesse der **Bildung und Belehrung des Volkes.** Ich kann mich hierin dem anschließen, was einer meiner Vorredner, Herr Kerschensteiner, über diesen Punkt gesagt hat.

Sehr richtig! rechts.)

Es ist ganz klar, daß durch die Vorführung von geschichtlichen Ereignissen, Ansichten fremder Länder, Reisen, Expeditionen, wissenschaftlichen Forschungen nicht nur die Jugend, sondern auch unser ganzes Volk wirklich belehrt und gebildet werden kann. Und aus diesem Grunde ist die Ausbildung und die außerordentliche technische Vervollkommnung, die diese Films, diese Kinos gefunden haben, nur zu begrüßen. Das **Kino** ist gewissermaßen das **Theater des kleinen Mannes** geworden. Weil es erheblich billiger ist als die Theater und Schauspiele, wird es von der minderbegüterten Bevölkerung außerordentlich stark frequentiert, und gerade darum, meine Herren, weil es so außerordentlichen Anklang beim Volke gefunden hat, müßte man auch die allergrößte Sorgfalt darauf verwenden, daß dem Volke wirklich etwas geboten wird, was seinen Gesichtskreis vergrößert, nicht aber Darstellungen, die nur seine niedrigen Instinkte anregen, die Sinnlichkeit und die Sensationslust, wodurch besonders bei der Jugend ganz außerordentlich geschadet wird. Was in diesem Punkte aber geleistet und gesündigt worden ist, ist bedauerlich und, man kann sagen, recht beschämend. Wie oft sind die Gegenstände dieser Kinoaufführungen Szenen aus dem Detektiv- und Verbrecherleben und aus Sittenromanen, Szenen, von denen man beim besten Willen kaum noch sagen kann, daß sie nur zweideutig sind. Alle diese Dinge müssen natürlich auf unsere Jugend einen ganz außerordentlich schädigenden Einfluß ausüben, der oft gar nicht wieder gut zu machen ist. Solche Versuchungen werden aber auch auf die weiten Kreise der Bevölkerung, die diese Films in der Hauptsache besuchen, ebenso ungünstig einwirken, weil ihnen dort zum großen Teil die geistige Bildung fehlt, die diese Einflüsse wieder paralysieren und ausgleichen kann.

Sehr richtig! rechts.)

Wir haben, meine Herren, das wissen wir alle, schon wiederholt und jahrelang immer die Schmutz- und Schundliteratur auf das energischste bekämpft. Ich bin der Ansicht, daß bei der jetzigen Vervollkommnung der Films in den Kinos es unendlich viel schlimmer und gefährlicher für unser Volk und unsere Jugend ist, wenn ihnen in diesen außerordentlich vervollkommneten Vorstellungen Dinge vorgeführt werden, die sich mit dieser Schmutz- und Schundliteratur auf ein Niveau stellen. Aus diesem Grunde begrüße ich es, daß die **Konzessionierung** in diesem Gesetz vorgeschlagen wird. Es ist von großem Wert, daß durch diese Konzessionierung die Möglichkeit gegeben wird, die Person desjenigen, welcher ein solches Kino ins Leben ruft und betreibt, genau zu kontrollieren. Man muß die Gewähr haben, daß man in monalischer Beziehung keine Entgleisung zu befürchten hat, und daß durch diese Entgleisung das Volk und die Jugend nicht geschädigt werden. Das ist von außerordentlicher Wichtigkeit, und ich kann aus diesem Grunde dieses Gesetz nur außerordentlich dankbar begrüßen.

Die **Zuverlässigkeit des Unternehmers** wird noch auf einem andern Gebiete nachgewiesen werden müssen, nämlich auf technischem Gebiete. Meine Herren, gerade jetzt im Kriege hat man vielfach gehört, daß durch die Benutzung der zum Teil recht schlechten elektrischen Maschinen, durch die Benutzung der schon sehr verbrauchten Films die Feuersgefahr nicht unwesentlich erhöht worden ist. Ich meine, auch hierin wird die Zuverlässigkeit mit geprüft werden müssen.

Ich möchte noch auf eins kommen. Es wird nämlich in diesem Gesetz in § 1 Nr. 1 bei der Prüfung der Person des Antragstellers gesagt:

> oder wenn der Nachsuchende die erforderliche Zuverlässigkeit in bezug auf den Gewerbebetrieb nicht nachzuweisen vermag.

Meine Herren, das heißt doch nichts anderes, als daß im Gegensatz zu der sonstigen Gepflogenheit der Antragsteller seinerseits seine Zuverlässigkeit beweisen soll, daß nicht umgekehrt ihm nachgewiesen werden soll, daß er unzuverlässig ist. Der Beweis wird für den Betreffenden, wenn er nicht etwa schon vorher ein Kino gehabt hat, außerordentlich schwer zu erbringen sein, und ich muß gestehen, daß ich doch von seiten der Regierung erfahren möchte, — dazu wird ja in der Kommission Gelegenheit gegeben werden — wie sie sich diesen Beweis denkt. Nach meiner Meinung wird er sich wohl darauf beschränken müssen, daß, wenn tatsächlich nichts Nachteiliges über den Antragsteller bekannt ist und ihm nichts Nachteilges nachgewiesen werden kann, dann dieser Beweis als erbracht anzusehen sein wird. Aber wie gesagt, auch darüber werden wir uns in der Kommission noch unterhalten können.

Jetzt, während des Krieges, ist ja durch die verschärften militärischen Verordnungen der Bedarf an Maßregeln für die **Sicherheit der Kinos** ziemlich gedeckt. Aber der Krieg wird ja doch schließlich auch einmal ein Ende haben, und ich meine, dann ist es unbedingt notwendig, daß wir sichere und schon geordnete Verhältnisse für die Friedenszeit haben. Denn es wird ganz zweifellos damit zu rechnen sein, daß die Kinos, deren Zahl augenblicklich doch nicht unwesentlich zurückgegangen ist, nach beendetem Kriege ganz außerordentliche Verbreitung und Neuaufnahme finden werden. Aus diesem Grunde halte ich es für durchaus geboten, daß wir schon jetzt ein Gesetz schaffen, welches für die Zeit nach dem Kriege ganz bestimmte Ordnung schafft.

Es ist dann noch ein Punkt neu im Gesetz, nämlich die **Einführung der Bedürfnisfrage.** Meine Herren, wir werden ja in der Kommission Gelegenheit haben, uns auch hierüber noch näher auseinanderzusetzen. Ich für meine Person bin der Ansicht, daß diese Bedürfnisfrage ebenso wohl im Interesse der Kinobesitzer als der Allgemeinheit eingeführt werden sollte. Wenn die Kinos so außerordentlich zunehmen, wie das in der letzten Zeit der Fall gewesen ist, so entsteht einmal ein derartiges Ueberangebot, daß schließlich keiner von den einzelnen Kinobesitzern in der Lage ist, wirklich etwas zu verdienen, und infolgedessen geschädigt wird. Was ist aber dann die Folge? — daß er ohne weiteres versuchen wird, der Konkurrenz dadurch den Rang abzulaufen, daß er besonders pikante, besonders gepfefferte Films produziert, um dadurch das Publikum anzuziehen. Gerade davor wollen wir aber im Interesse der erzieherischen und bildenden Wirkung des Kinos unser Volk bewahren, und ich meine, auch in diesem Punkte wird die Bedürfnisfrage ganz außerordentlich erzieherisch wirken

Im übrigen möchte ich darauf aufmerksam machen, daß es hierfür bereits einen Vorgang gibt. Während des Krieges ist, ohne daß seitens des Reichstags Widerspruch erhoben worden ist, auch für die schauspielerischen Veranstaltungen die Bedürfnisfrage eingeführt worden. Unüberwindliche Schwierigkeiten wird also diese Prüfung der Bedürfnisfrage auch hier nicht ergeben. Es wird ja immer möglich sein, daß die Behörde, der die Prüfung übertragen wird, einen sachverständigen Beirat zu Hilfe nimmt, der ihr hierbei mit Rat und Tat zur Seite steht.

Dann möchte ich einen Punkt hier noch kurz erwähnen, nämlich die **Kohlenfrage.** Diese Frage wird gerade während des Krieges bei der Prüfung der Bedürfnisfrage nicht unwesentlich mitsprechen, da außerordentlich viel Kohlen von den Kinobetrieben verbraucht werden. Ich habe das gar nicht so geglaubt und erst selber jetzt im besetzten Gebiet erfahren, wo ich in meiner Eigenschaft als Stadtkommandant und Kreischef mehrfach gezwungen war, die Kinobetriebe auf einige Tage in der Woche zu beschränken, weil die elektrischen Werke der Stadt, an die diese Kinos angeschlossen waren, zu sehr dadurch belastet waren. Es machte sich das im Kohlenverbrauch wie auch in der mangelhaften Lichtabgabe an die übrigen Betriebe sehr bemerkbar.

Wegen dieser verschiedenen Punkte, die noch nicht klargestellt sind, bin ich gleichfalls dafür, daß dieses Gesetz, dessen Vorlegung ich im übrigen außerordentlich dankbar begrüße, an eine Kommission verwiesen wird.

(Bravo! rechst.)

Vizepräsident Dr. **Paasche:** das Wort hat der Herr Abgeordnete D. Mumm.

D. **Mumm,** Abgeordneter: Meine Herren, steter Tropfen höhlt den Stein. Nach stetem Drängen erhalten wir jetzt wenigstens einen Auszug aus jenem Gesetzentwurf, der uns unter der Nr. 1431 am 25. Februar 1914 vorgelegt worden war. Leider nun fehlen in der neuen Vorlage, die uns heute beschäftigt, eine Reihe wichtiger Bestimmungen — sie gelten den verbündeten Regierungen demnach als minder dringend: Bestimmungen über die Regelung der Konzessionspflicht der **Schankwirtschaften,** über die Abgrenzung des Kleinhandels mit Branntwein und Spiritus vom Großhandel, die Verschärfung der Anforderungen, die an die Erlaubnis zum Schankgewerbebetriebe nachsuchenden Personen zu stellen sind, die reichsgesetzliche Festlegung des Bedürfnisnachweises für den Betrieb der Gastwirtschaft und des Ausschanks von geistigen Getränken, die Neuordnung der Bestimmungen für diejenigen, die gewerbsmäßig **Singspiele,** Gesangs- und deklamatorische Vorträge veranstalten, Vorführung von Personen oder Tieren in **theatralischen Vorstellungen,** ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet. Alles dies fehlt, und ich halte mich, zudem die Regierung im Beginn der Begründung auf jenen Gesetzentwurf zurückverweist, für verpflichtet, es auszusprechen, daß doch weite Kreise auch jene anderen Dinge für hochnötig erachten und wünschen, daß auf diesem Gebiete in nicht

Hella Moja

wünscht allen fröhliche Ostern

HELLA MOJA-SERIE

1918/19

bestehend aus 8–10 Films

Nur noch folgende Länder frei:

Polen, Skandinavien, Schweden,

Holland, Bulgarien

Anfragen an

Hella Moja-Film-Gesellschaft

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 11

Telefon: Moritzplatz 456 Telegr.-Adresse: Mojafilm

Hella Moja

in ihrem ersten Film der Serie 1918/19

„ . . . wie die Rose im Morgentau"

Hella Moja

die liebreizendste und jüngste Filmkünstlerin

Ferdinand Lassalle

(Des Volkstribunen Glück und Ende)

ALLY K

Drama-Se

Regie: Hanna Henning

MONOPOL-

für Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen und Pommern:

für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische und Anhaltische Staaten, Schlesien:

für Norddeutschland, Oldenburg, Hansastädte:

für Rheinland, Westfalen, Saargebiet:

für Süddeutschland, Bayern:

CARL LEDER

G. m.

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 10

OLBERG

rie 1918/19

übertrifft selbst die höchsten Erwartungen

INHABER

Danziger Filmzentrale Georg Anders, Danzig, Dominikswall 8/9
Fernsprecher: 2396

Johannes Nitzsche, Leipzig, Karlshof
Fernsprecher: 4125 und 19319

Albert Hansen, Hamburg, Ernst Merckstr. 12/14
Fernsprecher: Gruppe VIII, 981/82

Emil Schilling, Cöln a. Rhein, Glockengasse 9
Fernsprecher: 2575/76

Franz Krisack, München, Luisenstr. 51
Fernsprecher: 55793

MANN & Co.

b. H.

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3251

ANNA MUELLER-LINKE

Serie 1918/19

Regie: **Charly Mettinger**

hat alle Lacher auf ihrer Seite

MONOPOL-INHABER:

für Berlin, Brandenburg, Ost- und West-preußen, Posen, Pommern:	**Wilhelm Feindt, Berlin SW 48** Friedrich-Straße 246 Fernsprecher: Lützow 6753, 6603
für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt. Staaten, Schlesien:	
für Norddeutschland, Oldenburg, Hansa-städte:	
für Rheinland-Westfalen, Saargebiet:	**Josef Rideg, Düsseldorf,** Graf Adolfstr. 8 Fernsprecher: 2079, 4246
für Süddeutschland, Bayern:	**Alfred Flügel, Freiburg i. Br.** Friedrichsbau
für Österreich-Ungarn:	**Ernst Friese & Co., Wien VII** Neubaugasse 25 Fernsprecher: 31225

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 10 Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3251

ILSE BOIS=

Serie 1918/19

Regie: Charly Mettinger

voll köstlichen Humors

MONOPOL=INHABER:

für Berlin, Brandenburg, Ost= und West=preußen, Posen, Pommern:	Monopolfilm=Vertriebs=Gesellschaft Hanewacker & Scheler G. m. b. H. Berlin SW 48. Friedrichstrasse 25/26 Fernsprecher: Moritzplatz 14584/85
für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen und Anhaltische Staaten, Schlesien:	Johannes Nitzsche, Leipzig Karlshof Fernsprecher: 4125 u. 19319
für Süddeutschland, Bayern:	Frankfurter Film=Compagnie G. m. b. H. Frankfurt a. Main, Kaiserstr. 6 Fernsprecher: Hansa 6858/9
für Nordbezirk, Rheinland=Westfalen:	Noch frei!

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 10 Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3251

Eva Speier=

Serie 1918/19

die hervorragendste Dramen=Serie!

MONOPOL=INHABER:

für Berlin, Brandenburg, Ost= und West=preußen, Posen und Pommern:	**Martin Dentler,** Filmverleih=Zentrale **Braunschweig,** Autorstr. 3 Fernsprecher: 1143/44
für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt. Staaten, Schlesien:	**Marsfilm G. m. b. H., Leipzig** Karlstr. 1 Fernsprecher: 13713, 1394
für Norddeutschland, Oldenburg, Hansa=städte:	**Martin Dentler,** Filmverleih=Zentrale **Braunschweig,** Autorstr. 3 Fernsprecher: 1143/44
für Rheinland, Westfalen, Saargebiet:	**Josef Rideg, Düsseldorf** Graf Adolfstr. 18 Fernsprecher: 2079, 4246
für Süddeutschland, Bayern:	**Martin Dentler,** Filmverleih=Zentrale **Braunschweig,** Autorstr. 3 Fernsprecher: 1143/44

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN SW48 **Telephon: Amt Moritzplatz 3251** **Friedrich-Straße 10**

BUBI-

Serie 1918/19

Regie: Hanna Henning

Der Gipfelpunkt hochfeiner Komik!

MONOPOL-INHABER:

für Berlin, Brandenburg, Ost- und West-preußen, Posen, Pommern:	**Danziger Filmzentrale Georg Anders** **Danzig,** Dominikswall 8/9 Fernsprecher: 2396
für Königreich und Provinz Sachsen, Thüringische und Anhaltische Staaten, Schlesien:	**Carl Altwein, Filmhaus, Dresden** Palkenstr. 16 Fernsprecher: 17704
für Norddeutschland, Oldenburg, Hansa-städte;	**Albert Hansen, Hamburg** Ernst Merkstr. 12/14 Fernsprecher: Gr. VIII. 981/2
für Süddeutschland, Bayern:	**Süddeutsches Filmhaus** Emil Fieg G.m.b.H. **Frankfurt a. Main,** Bahnhofplatz 12 Fernsprecher: Hansa 3781/82
für Rheinland, Westfalen, Saargebiet:	**Noch frei**

Carl Ledermann & Co.

G. m. b. H.

BERLIN SW 48, Telephon: Amt Moritzplatz 3251 Friedrich-Straße 10

L·B·B

zu langer Zeit uns die Vorlage in jenem Ausmaß, in dem es im Frühjahr 1914 geschah, vorgelegt werden möchte.

Besonders bedauere ich, daß die Bestimmungen gegen die berüchtigten **Animierkneipen** fehlen. Ich werde versuchen, im Rahmen des Gesetzentwurfs zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten unter Nr. 1287 der Drucksachen dies zu erreichen und würde mich sehr freuen — ich sehe ja verschiedene Kollegen aus dem Bevölkerungsausschuß hier vor mir —, wenn wir — und das sprengt wahrhaftig den Rahmen des Gesetzes nicht — uns dahin einigen könnten, daß wir diese Bestimmungen jetzt zur Durchführung bringen. Durch manche Maßnahmen der Generalkommandos sind die Animierkneipen, ich sage nicht, beseitigt, aber erheblich eingedämmt. Wir sollen es verhüten, daß starke Ausbreitung der Animierkneipen nach dem Kriege eintrete, und damit große Kapitalien festgelegt werden, die wahrhaftig anderweitig nutzbringend angelegt werden können.

Heute haben wir nur diesen engen Rahmen des **Lichtspielgesetzes.** Das wesentliche ist doch wohl dieses: wir merken mehr und mehr, daß auf solchen Gebieten nicht der **schrankenlose freie Wettbewerb** Geltung haben kann. Stärker als die kapitalistischen Interessen muß das kulturelle, das religiös-sittliche Gewissen unseres Volkes sein.

Es war mir sehr interessant, daß auch der Vertreter derjenigen Partei, für die namentlich Herr Kollege Rießer das hohe Lied des freien Wettbewerbs gesungen hat, doch heute sich den einschränkenden Bestimmungen der Vorlage gegenüber durchaus günstig ausspracb. Wir haben immer sorgsam zu wägen zwischen Ordnung und Freiheit. Zügellose Freiheit darf auf einem so wichtigen Kulturgebiet nicht fortbestehen.

Schwere **Mängel der Lichtbilder** in den ersten Jahren sind allerseits zugestanden. In jenen wilden Zeiten der unzensierten „Kientöppe", wie der Berliner zu sagen pflegt, sind viele sittliche Werte zerstört worden, — und es ist leichter, solche Werte zu zerstören, als sie aufzubauen. Inzwischen nun haben die Lichtbühnen sich stark erweitert und vertieft. Es gibt Aufführungen, deren man sich nur freuen kann, es gibt wissenschaftliche Vorführungen, die direkt wertvoll zu nennen sind; nur muß man sagen, daß man sie in Lichtspielen herzlich selten sieht.

Das Bild kann in den **Dienst des nationalen Gedankens** gestellt werden. Wenn zum Beispiel demnächst das älteste deutsche Kolonisationsland, jenes **deutsche Baltenland,** von dem unser Kaiser gestern sagte, daß deutsche Treue, deutscher Mut und deutsche Ausdauer dem Lande das Gepräge gegeben haben, uns im Lichtbilde reichlich vorgeführt wird, so wird man sich solcher Vorführungen nur freuen können, und vielleicht wird an solchen Städtebildern, wie dem deutschen Riga, dem deutschen Mitau, dem deutschen Reval die von der Presse der Linken verbildete Masse einmal merken, daß es sich dort um Länder alter deutscher Kultur handelt. Besonders, da wir in dieser Stunde die Vertreter dieses deutschen Kulturlandes zum erstenmal in unserem Hause begrüßen dürfen, habe ich die Empfindung, daß wir zum Ausdruck bringen: möchte uns sehr viel aus jenem Lande geboten werden, daß es nicht mehr als ein vergessenes Land zu gelten braucht, sondern mit uns zusammenwächst, wie es notwendig ist. Da kann das Lichtbild sehr gute Werke tun, wenn es eintritt für eine großzügige Propaganda des Kriegsheimstättengedankens, für den ein Hindenburg, ein Ludendorff ihr Herz erwärmt haben; da könnten einmal bauende Kräfte auch vom Film ausgehen. Wenn man ferne Lande schaut, die alte deutsche Kulturgrenze des Peipussees, — wenn solche Gegenden im Bilde vorgeführt werden, daß sie in breite Schichten des Volkes hineinwirken, so wird das nationalpolitisch durchaus günstig sein.

Die vielen Möglichkeiten, die im Film liegen, verkennt keiner. Ich habe schon zu Anfang dieses Jahrhunderts darauf hinzuwirken versucht, daß ein großes evangelisches Unternehmen praktisch auf diesem Gebiete vorgehen möchte. Das hat sich nicht realisieren lassen. Es ist dann von München-Gladbach manches geschehen, um jene **kulturelle Höhenlage,** für die der **Film** zugänglich ist, für denselben zu erreichen. Es gibt freilich Seelenwerte, die mit dieser Technik nicht herauszuholen sind, möge sie sich noch so weit vervollkommnen. Herr Kollege Kerschensteiner hat in seiner feinen Weise die Grenzen, die das Kino hat und haben muß, hier klar umrissen. Aber sicher wird auf weiteste Volkskreise eine stark fördernde oder eine stark hemmende Wirkung von jenen 3000 Lichtspielen, die jetzt großenteils Großunternehmungen sind, ausgehen.

Es ist auf polizeilichem Wege einiges zur Besserung geschehen. Es ist zum Beispiel einiges geschehen zur Einschränkung der schreienden Reklame. Aber in sehr vielen Fällen hat man das Empfinden: die Farben sind weg; geblieben sind aber in der Schwarzweißkunst dieselben Bilder wie vorher.

Ich verstehe es durchaus, wenn manche aus allen Bildungsschichten hin und wieder in das Lichtspiel hineingehen. Ich muß nur gestehen, daß derjenige, der mehrfach in der Woche im „Kientopp" sein muß, kaum zu den wertvolleren Schichten unseres Volkes gehört. Ausnahmen zugegeben. Aber ich halte es für eine Pflicht des Erbarmens gegenüber den breiten Schichten unseres Volkes, daß man sich ihrer annimmt, und halte es wahrlich für gerechtfertigt, daß sich die Führer des Volkes mehr mit der Frage beschäftigen, was durch die Lichtspiele in den Seelen zerstört oder aufgebaut wird.

Nun einigen sich die Sachverständigen immer mehr auf die **Forderung der Konzessionierung.** Für sie sprechen die stärksten Gründe des sittlichen Volkslebens. Wir können nicht durch einen schrankenlosen Kapitalismus die Volksseele verwüsten lassen. Hier ist ein von einem gemeinnützigen Verein eingerichtetes Kino. Ich kenne solche — wie Professor Lizentiat Sellmann —; die mit Einsetzung eigener persönlicher Kräfte und Geld auf diesem Gebiete gewirkt haben. Nebenan ist ein anderes. Jenes gemeinnützige Kino führt schöne Naturbilder, lebensvolle Bilder aus fernen Landen, bringt geschichtliche Bilder, auch einen Trickfilm, Gutes und Erfreuliches. Daneben aber bietet die andere Bühne den üblichen Schund. Wohin geht das Publikum?

Was wird heute noch alles immer unter dem Gesamttitel der komischen Films geboten! Ich habe volles Verständnis für heitere Kunst. Einen Fritz Reuter rechne ich zu den teuren Freunden unseres deutschen Volkes und gönne niemand mehr ein fröhliches Lachen als unseren Feldgrauen, die das Schwerste durchzumachen haben. Aber was unter dem Einfluß gewisser kapitalistischer Kreise hier und da an Paprika, an Entkleidungsszenen, immer wieder an Verhöhnung der Ehe und des gesamten Familienlebens geboten wird, das ist nicht deutscher Humor, sondern das ist undeutscher Aftenwitz, und wenn da die **Zensur** mit noch ganz anderer Schärfe eingreift und durchgreift, dann wird sie ohne Zweifel die Zustimmung aller Gesundfühlenden in unserem deutschen Volke finden.

Aber alle polizeilichen Mittel haben nur enge Kraft. Unsere Begründung sagt mit vollem Recht auf Seite 5 unten:

> Durch polizeiliche Verbote gewisser Films und Vorführungen läßt sich allein Abhilfe nicht schaffen.

Wir müssen es immer wieder sehen, wie der Wettbewerb herunterreißt. Es war — ich will im übrigen von Beispielen absehen — ein Oswaldfilm, der, abgesehen von dem arg reklamehaften, kinomäßigen Titel „Es werde Licht", nicht übel war, sondern mit wirklichem Ernst von den Gefahren der Geschlechtskrankheiten handelte. Nun wird ein zweiter Teil, nicht mehr mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, mit allerlei unerfreulicher Würze dargeboten, hauptsächlich zur Propaganda der Afterweisheit, Geschlechtskrankheiten seien nur ein Unglück und nicht eine Schande. Gewiß verlangt man in solchen Fällen kein polizeiliches Eingreifen. Aber es ist doch wieder ein Beweis, wieviel herabziehende Kräfte im Kino an der Arbeit sind, selbst wenn zunächst ein guter sittlicher Wille zu beobachten ist. Wir bedürfen als Gegenwirkung der Konzessionierung, die den Wettbewerb einschränkt, die die Schmutzkonkurrenz möglichst ausschaltet.

Wir bedürfen aber solcher Konzessionierung auch im national-wirtschaftlichem Interesse. Ich fürchte für die Zeit nach dem Kriege eine starke Ueberschwemmung des deutschen Marktes mit dem **ausländischen Film,** und ich sehe in irgendwelchen Zollbestimmungen keine genügende Schutzwehr, selbst dann nicht, wenn man Zölle in der Höhe von 1 Mark oder 1,50 Mark auf den laufenden Meter Film erhöbe. Man muß doch bedenken, wie auf solchen Gebieten das Ausland den deutschen Markt noch „halt mitnimmt" und dann den Meter mit 50 Pfennig liefert, also uns mit Films zu überschwemmen droht, die wahrhaftig nicht erfreulich genannt werden können. Natürlich gibt es auch auswärtige Films, gegen die ein Bedenken nicht vorliegt. Ohne den Quo-vadis-Film für hohe Kunst zu halten, habe ich ihn mit Interesse gesehen. Aber möchten die Zuständigen scharf auf der Wacht sein gegen die Ueberflutung, die uns durch auswärtige Films, vielleicht aus solchen Ländern, die uns heute feindselig sind, droht! Die Macht, die vor dem Kriege die Firma Pathé Frères in deutschen Landen gewonnen hatte, gehört nicht zu den Ruhmestiteln der deutschen einschlägigen Industrie und des deutschen Gewerbes.

(Sehr richtig! rechts.)

Wenn erst die Konzessionierung eingeführt ist, dann werden auch **gemeinnützige Gesellschaften,** dann werden auch die erziehenden Kräfte unseres Volkes, dann werden auch die Städte Freudigkeit haben, sich der Lichtspielgründung und -Unterhaltung anzunehmen, weil sie sich schädlichen, unnützen, herabziehenden Wettbewerb vom Halse halten können, und meines Erachtens legen wir jetzt diesen **Gesellschaften, Städten, Kreisen,** indem wir ihnen die Möglichkeit eröffnen, praktisch vorzugehen, auch eine große sittliche Verantwortung auf, daß sie auch von der ihnen gegebenen Möglichkeit Gebrauch machen; denn nur auf dem Wege, daß man das Gute darbietet, verdrängt man schließlich wirksam das Schlechte.

Freilich wird ja diese Konzessionierung erheblich eingeschränkt und erschwert durch die §§ 2 und 3. Man wird sich im Ausschuß darüber zu unterhalten haben. Be-

„In die Wolken verfolgt“

Heinz Karl Heiland-Serie 1917/18 Verfasst und [illegible] Heinz Karl Heiland

Frankfurter Film-Co., Frankfurt a. M. Kaiserstraße 6

Szene aus „In die Wolken verfolgt"

Else Bohl (Leontine Kühnberg) bekennt ihr Vergehen

sonders habe ich Bedenken, daß nach dem Wortlaut dieser Bestimmung gegenwärtig eine **ewige Konzessionierung von Gesellschaften** vorliegen kann; und in immer weiterem Umfange sind es doch Gesellschaften, in deren Händen die Kinos liegen. Die Lichtspiele werden immer straffer zentralisiert. Da bedürfte es wohl einer Bestimmung ähnlich der, wie sie die verbündeten Regierungen in der Vorlage vom 25. Februar 1914 als Aenderung von § 40 der Gewerbeordnung vorgeschlagen haben:

> Wird ein Unternehmen, das nach den §§ 33 und 33a der Erlaubnis bedarf, von einer anderen als einer natürlichen Person betrieben, so erlischt die ihr erteilte Erlaubnis mit dem Ablauf von 25 Jahren nach der Erteilung. Für Unternehmen, die am Tage des Inkrafttretens des Gesetzes bestehen, erlischt die Befugnis zum Betrieb, auch wenn bisher eine Erlaubnis nicht erforderlich war, mit dem Ablauf von 25 Jahren nach diesem Tage.

Man könnte auch in der Form vorgehen, daß, wenn der Geschäftsleiter abtritt, der folgende Geschäftsleiter der Neukonzessionierung bedürftig ist. Jedenfalls muß hier gegen ewige Konzessionen, wie sie uns sonst drohen, etwas getan werden. Hier muß ein Riegel vorgeschoben werden.

Ich sage noch einmal: das Gesetz und auch die Polizei kann nicht alles machen. Vieles ist Sache des Taktes, und ich will und kann mein persönliches Empfinden niemand aufdrängen. Bei den öffentlich vorgeführten **Bildern aus dem Kriegerleben** fand ich diesen Takt durchweg geübt, und es mag unseren großstädtischen Massen durchaus heilsam sein, solche Bilder vom Ernst der Schlacht zu sehen. Nur eines störte mich oft empfindlich: die Umrahmung, in der solche Schlachtbilder vorgeführt wurden, niedere Bilder, von wieherndem Gelächter begleitet, vorher und nachher. Während die Aufnahme von Kriegsbildern und Etappenbildern grundsätzlich verständlich und gerechtfertigt ist, muß ich gestehen, daß die bewegte **Kurbel im Saale von Brest-Litowsk,** als der Friede mit der Ukraine geschlossen wurde, vielfach peinlich empfunden worden ist,

(Sehr richtig! rechts.)

und der Umstand, daß man auf dem bewegten Bilde sehen kann, wie Herr v. Kühlmann die Feder zur Unterschrift ergreift, hat meine Hochschätzung von der geschichtlichen Größe des Herrn Staatssekretärs des Auswärtigen Amts nicht erhöht. Fürst v. Bismarck dachte anders von dem ewigen Photographiertwerden.

So sehr es im Interesse der politischen Volksaufklärung gelegen wäre, wenn eine gewisse Szene, die hier im Saale zwischen den Herren Haase und Hoch stattgefunden hate, durch das Lichtbild mit dokumentarischer Kraft im Volke verbreitet worden wäre, so hoffe ich doch, wird der Tag nimmer erscheinen, da einer unserer Präsidenten die **kinematographische Aufnahme einer Reichstagssitzung** gestattet. Daß die Spielleitung der Oberammergauer Passionsspiele trotz hoher Anerbietungen der kinematographischen Aufnahme der dortigen Passionsspiele sich nicht zugänglich gezeigt hat, hat mich mit Anerkennung für die Festigkeit und den Weitblick jener Spielleitung erfüllt. Es ist schon genug Kapitalismus, der an jene Stätten heranbrandet. Gibt man solcher Macht nach, hat bald die letzte Stunde der **Passionsspiele** geschlagen, die nur haltbar sind, wenn sie vor allen den Charakter hoher Weihe tragen, höherer Weihe, als sie nun einmal den Lichtspielen beschieden sein kann.

Es kommt bei dem Gesetz alles auf die Ausführung des Gesetzes an. Möchte das Gesetz ein Mittel zur Förderung christlicher und deutscher Volkskultur werden.

(Bravo! rechts.)

Vizepräsident Dr. **Paasche:** Das Wort hat der Herr Abgeordnete Dr. Cohn (Nordhausen).

Dr. **Cohn** (Nordhausen), Abgeordneter: Der Gesetzentwurf, der uns vorliegt, führt den Titel: Entwurf eines **Gesetzes über die Veranstaltung von Lichtspielen,** und ist im wesentlichen ja schon früher eingebracht worden, zu einer Zeit, wo von den jetzigen neuen, großen Unternehmungen auf dem Gebiete des Lichtspiels noch nicht die Rede war. Man könnte sich jetzt versucht fühlen, dieses Geletz **lex Ufa** zu nennen. Der Name dieser Lichtspielgesellschaft ist heute schon genannt worden, und aus dem weiteren Zusammenhange meiner Ausführungen wird von selbst klar werden, wie ich den Namen meine.

Die Entwicklung, die das **Lichtspielwesen** genommen hat, war in ganz kurzer Zeit die von dem kleinen Unternehmen in das mittlere bis zum großkapitalistisch organisierten, mit allen Mitteln arbeitenden **Großunternehmen.** Im Kriege ist auf amtliche Veranlassung das Bild- und Filmamt geschaffen worden. Die außerordentlichen politischen Wirkungsmöglichkeiten, die in dem Film liegen, sind vom Bild- und Filmamt erkannt und im Sinne der deutschen Kriegsführung gehandhabt worden. Daneben hatte sich von seiten der Schwerindustrie unter Leitung von Herrn Geheimrat Hugenberg, dem Direktor des Kruppschen Direktoriums, ein Unternehmen mit dem bescheidenen Namen: Kruppscher Bildungsverein, Deutsche Lichtbildgesellschaft E. V., entwickelt. Diese Deutsche Lichtbildgesellschaft stellt Films her, läßt sie von anderen herstellen, verleiht Films, eigene und fremde, und namentlich übernimmt sie, jetzt während des Krieges, die Ausfuhr von Films in das neutrale Ausland, selbstverständlich auch mit politischen Zwecken im Sinne der deutschen politischen Kriegführung.

Nun hat sich, wie wir wissen, in letzter Zeit, ebenfalls unter Mitwirkung von Regierungsstellen und unter finanzieller Mithilfe der Regierung und der ersten deutschen Banken, die vorher erwähnte Ufa (Universum-Film-Aktiengesellschaft) gebildet, eine Gesellschaft, die mit einem Kapital von 25 Millionen Mark arbeitet. Sie und die D. L. G. beherrschen mehr oder weniger das ganze deutsche Lichtspielwesen, sowohl in der Fabrikation wie in der Verleihung von Films, wie vor allem in der Gründung eigener Theater, kleiner, mittlerer und der größten Unternehmungen. Die Wirkung des Gesetzes, wenn es nach dem Entwurf gemacht wird, wird ganz ohne Zweifel die sein, daß die größte herrschende Macht auf dem Filmmarkt zur einzig herrschenden wird, und insofern glaubte ich allerdings berechtigt zu sein, von einer lex Ufa zu sprechen.

Es ist daher auch eigentlich eine Ungerechtigkeit, wenn man dieses Gesetz erlassen wird gegen die Veranstalter der Lichtspielaufführungen, gegen die Inhaber der kleinen, mittleren und großen Kinos. Diese Veranstalter sind eigentlich nicht die Schuldigen, wenn unzweckmäßige, erziehungswidrige, verrohende **Films** dargestellt werden, der Schuldige ist doch eben der **Produzent.** Die Ufa, die D. L. G. und andere große Produzenten haben auch eigene Kinos, in denen diese ihre eigenen Films vorführen lassen; aber die Inhaber der übrigen Theater sind lediglich Mieter der Films, die ihnen von den großen Gesellschaften angeboten werden. Wenn man also etwas tun will für die Gesundung des Filmwesens, für die Hebung, für die geschmackvollere äußere und kultiviertere innere Ausgestaltung, dann muß man, wie bei der Erfassung der Nahrungsmittel, beim Produzenten anfangen und nicht beim Konsumenten oder Zwischenhändler, der die Films mietet und sie nur in den seltensten Fällen einmal kauft.

Meine Herren, von diesem Gesichtspunkte aus ist die ganze Regelung, die hier vorgeschlagen ist, nicht zweckmäßig und erreicht nicht, was die Urheber des Gesetzes und was sie alle, die im Kultur- und Erziehungsinteresse ihre Stimme erhebenden Pädagogen und Vereine aller Art, erreichen wollen. Sie erzwingen es nicht, daß der aus kapitalistischen Gesichtspunkten heraus, um des Profites willen produzierende Fabrikant, d. h. also schließlich der große Filmtrust vor dem Urteil des Pädagogen und Bildungs- und Kulturfreundes bestehe. Er wird die Films in Umlauf setzen, die ihm eine Verzinsung und eine möglichst hohe Verzinsung seines Kapitals versprechen.

Meine Herren, hier ist der Kern der Frage, hier muß man anfangen. Das aber will der Entwurf der verbündeten Regierungen nicht, im Gegenteil, ich habe mir vorhin zu bemerken gestattet, daß der große Filmtrust, der jetzt im Werden ist, namentlich die große deutsche Filmgesellschaft, **die Ufa,** die schon gegründet ist, unter Mitwirkung von Regierungsstellen entstanden ist. In dieser Beziehung ist es auch nicht ganz ohne Interesse, daß der bisherige Chef der Pressestelle im Kriegsminiserium, Herr Major Grau, der neulich als so krank gemeldet worden ist, daß er diesen Posten nicht mehr versehen könne, nach gutem Vernehmen in die Direktion der Ufa eintreten wird,

(Hört! hört!

bei den Unabhängigen Sozialdemokraten.)

sobald er die Anstandspause eines zwei- oder dreimonatigen Krankenurlaubs überwunden hat.

(Hört! hört!

bei den Unabhängigen Sozialdemokraten.)

Meine Herren, indem ich sage, daß mit dieser Vorlage und mit der Entwicklung, die die **Filmindustrie** genommen hat, der **Weg zum Monopol** führt, so darf ich hierfür auch auf den bedeutungsvollen Umstand hinweisen, daß man einem zweiten Konzern, der sich in Rheinland-Westfalen gebildet hat, unter Teilnahme des Barmer Bankvereins und vielleicht noch andererBankhäuser, Hindernisse von Regierungsstellen her in den Weg gelegt hat, weil man eben die Ufa in Verbindung mit der D. L. G., mit dem sozusagen Kruppschen Unternehmen, bevorzugen und diesen beiden die Konkurrenz offenbar vom Halse schaffen will.

(Hört! hört!

bei den Unabhängigen Sozialdemokraten.)

Es handelt sich hierbei um eine Gründung des Bioscopkonzerns, wie er in Fachkreisen heißt; es war bisher, glaube ich, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die sich mit dem Vertriebe von Films und dem Betriebe von Kinos beschäftigte, die unter Mitwirkung des Barmer Bankvereins zu einer Aktiengesellschaft umgegründet werden sollte. Sie hat aber die nach einer Bundesratsverordnung von 1917 dazu erforderliche Genehmigung nicht erhalten, im selben Augenblick, wo man die Ufa mit 25 Millionen Kapital in Berlin gründen ließ.

10 Erstklassige Serie

Dramen

Richard Eichberg
Serie 18–19
Hauptrolle: **Leontine Kühnberg**

Hella Moja
Serie 18–19

Egede Nissen
Serie 18–19

Monpol für ganz Süddeutschland

Theodor Loos
Serie 18–19

Luxusklasse
Serie 18–19
Hauptrolle:
Lori Leux

Süddeutsch

Telephon: Hansa 3781/82 Emil Fieg,

FRANKFURT a. M.

n – Saison 1918-19 10

Lustspiele

Käthe Dorsch
Lustspiel-Serie 18 – 19
Regie: **W. Karfiol**

Kowo-Lustspiel
Serie 18 – 19
Hauptrolle:
Senta Söneland

Lamberts Paulsen
Serie 18 – 19
Declafilm

Monopol für ganz Süddeutschland

Hanne Brinkmann
Lustspiel-Serie 18 – 19
Declafilm

Schnurzel
Lustspiel-
Serie 18 – 19

es Filmhaus

G. m. b. H. Telegr.-Adr.: Südfilmhaus

Bahnhofsplatz 12

L·B·B

Man hat im Kriege erkannt, daß sich mit dem **Film politische Wirkungen** erzielen, wenigstens anstreben lassen. Ich glaube, die deutschen Amtsstellen, die den Film monopolisieren wollen, tun es jetzt nur unter dem Gesichtspunkte der politischen Kriegsführung, ohne daran zu denken, daß für die Friedenszeit, wo wir gänzlich andere politische und wirtschaftliche Verhältnisse haben, diese Monopolisierung ihre großen Gefahren haben kann. Man folgt hier offenbar dem Beispiel, das von seiten der Entente in Rumänien und Italien gegeben worden ist. Landes- und Sachkenner behaupten, daß die Entschließung in Rumänien und Italien, in den Krieg einzutreten, zum guten Teil durch die außerordentlich geschickte und wirksame Bearbeitung der öffentlichen Meinung mittels der von der Entente zur Verfügung gestellten Films herbeigeführt worden ist. Das ist sehr denkbar. Aber dabei ist eins übersehen. Gewiß haben sich die Ententeregierungen für die Filmpropaganda interessiert, aber sie überließen die Initiative auf diesem Gebiete, die Herstellung und den Vertrieb der geeigneten Films denjenigen Leuten, die den Geschmack des Publikums kannten, sie ließen der Privatinitiative jeden möglichen Spielraum. Umgekehrt bei uns! Hier soll nicht nur monopolisiert, sondern auch uniformiert werden. Wie wir bisher schon fast nur Films von großen Filmunternehmungen bekommen, die von der Regierung genehmigt, konzessioniert und zensuriert sind, und sie nur insoweit zu sehen bekommen, als sie eben die Kriegsstimmung beleben könnten, so ist auch dieser Gesetzentwurf ein weiteres Mittel der polizeilichen Uniformierung des gesamten Filmbetriebes. Es wird aus rein politischen Motiven heraus, aber dann eben auch mit den ungeschickten Mitteln, die man in Deutschland für die Bearbeitung der öffentlichen Meinung anwendet — es muß immer mit polizeilichen Mitteln dabei gearbeitet werden, anders geht es offenbar in das Vorstellungsvermögen dieser Politiker nicht hinein — der ganze Gewerbezweig eingezwängt und, wenn er sich nicht biegen lassen will, totschlagen. Man sperrt die ganze Filmindustrie in die Kaserne ein, man konzessioniert und man läßt unter keinen Umständen der Initiative Raum. Niemand anders als der behördlich Konzessionierte darf die behördlich konzessionierten Films spielen. Das ist das Gegenteil des Systems, mit dem andere Länder wirkliche politische Erfolge errungen haben, die ich von dem System der Kasernierung bisher noch nicht gesehen habe.

Die Gefahr des politischen Mißbrauchs ist neben der Gefahr der Monopolisierung ein außerordentlich wichtiges Bedenken, das gegen diesen Gesetzentwurf zu erheben ist. Gewiß sind die **Auswüchse des** jetzigen sozusagen freien, aber in Wahrheit doch nicht freien, sondern kapitalistisch vom Profit bestimmten **Filmbetriebs** sehr zu beklagen, und ich billige es durchaus, wenn auf Seite 8 der Vorlage Nr. 1376 aus der Begründung zu der alten Gewerbeordnungsnovelle folgender Satz wiedergegeben wird:

> Vor allem aber wirken diese Lichtspielbühnen vielfach auf das sittliche Empfinden dadurch schädigend ein, daß sie unpassende und grauenvolle Szenen vorführen, welche die Sinne erregen und die Phantasie ungünstig beeinflussen und deren Anblick daher auf das empfindliche Gemüt der Jugend ebenso vergiftend einwirkt, wie die Schmutz- und Schundliteratur.

Ja, meine Herren, gilt denn diese Begründung nicht wortwörtlich von einer ganzen Anzahl Films, die wir vom **Bild- und Filmamt** gesehen haben?

(Sehr richtig!

bei den Unabhängigen Sozialdemokraten.)

Gilt sie nicht zum Beispiel von den grauenvollen Darstellungen eines vom Unterseeboot torpedierten Dampfers, der mit Mann und Maus, mit Hunderten von unschuldigen Menschen untergeht? Das wird auf den Filmbühnen dargestellt. Das wird noch — „die Wahrheit ins Ausland" heißt es — ins Ausland gebracht! Meine Herren, versprechen Sie sich von diesen Films eine andere Wirkung, als sie die Begründung wiedergibt mit Worten so treffend und klar, wie ich sie wahrhaftig kaum finden könnte?

Meine Herren, von den sonstigen Bedenken, die gegen die jetzige Vorlage sprechen, will ich nur das eine unterstreichen, das auch die übrigen Redner schon hervorgehoben haben. Es stützt sich auf die Worte in § 1 Nr. 1, worin dem die **Konzession** zum Lichtspielunternehmen Nachsuchenden zugemutet wird, seine **Zuverlässigkeit in bezug auf den Gewerbebetrieb** nachzuweisen. Das ist das Gegenteil von dem, was bisher in der Gewerbeordnung und überhaupt in unseren Gesetzen gilt. Wir müssen doch davon ausgehen: noch gilt die Gewerbeordnung mit ihrem § 1, der das Prinzip der allgemeinen Gewerbefreiheit als einen Teil unseres Verfassungs- und Volkslebens feststellt und diese Gewerbefreiheit nur insoweit beschränkt, als es eben durch positive Gesetze geschieht. Von diesem Gesichtspunkt aus ist es schon ein Kunstfehler, aber überhaupt unerträglich, wenn man nunmehr auf dem Gebiete der Filmvorführung nicht die Freiheit des Gewerbebetriebs das Maßgebende und das Primäre sein lassen will, sondern den Zwang und die Unerlaubtheit als das Prinzip feststellt. Von dem Standpunkt des § 1 der Gewerbeordnung aus muß selbstverständlich gefordert werden, daß die Behörde, die auf einem bestimmten Gebiet die verfassungsmäßige, gesetzlich festgelegte Freiheit beschränken will, auch ihrerseits die Grenzen und die Bedingungen der Beschränkung angibt und nicht dem auf seiner Freiheit bestehenden Bürger es überläßt, nachzuweisen, daß er gewissen behördlichen Forderungen genügt. Aber ein solcher Nachweis ist ja auch technisch unmöglich zu erbringen. In dieser Fassung hat es ja jede konzessionierende Behörde in der Hand, wenn der Bewerbende einen Inbegriff von Tatsachen geliefert hat, die seine Zuverlässigkeit nachweisen sollen, dem Bewerbenden zu sagen: das reicht uns nicht aus, du mußt mehr Beweise bringen —, ohne sogar verpflichtet zu sein, ihm anzugeben, nach welcher Richtung er seine Anführungen und seine Nachweise ergänzen soll.

(Sehr richtig!

bei den Unabhängigen Sozialdemokraten.)

Wie gefährlich der neue Grundsatz in § 1 Nr. 1 des Entwurfs ist, ergibt auch ein Blick auf § 32 der Gewerbeordnung. § 32 spricht von der Versagung der Erlaubnis für Schauspielunternehmungen in dem Fall, daß der die Erlaubnis Nachsuchende die zu diesem Gewerbetrieb erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt. Es müssen nämlich in solchem Falle auch die Behörden auf Grund der von ihnen zu sammelnden Tatsachen die Ueberzeugung gewinnen. Da hat die Rechtsprechung immer angenommen, der Begriff solcher Tatsachen sei im weitesten Sinne zu nehmen. Umgekehrt könnte die Behörde nach § 1 Nr. 1 des Entwurfs sagen, wenn die Beweislast auf den Anspruch Erhebenden übergeht: ja, du mußt eigentlich ein Universum von Tatsachen nachweisen, sonst zweifeln wir immer noch an deiner Zuverlässigkeit. In der Praxis läuft das eben auf die Willkür hinaus, und wir werden einer Bestimmung nicht zustimmen können, die der Polizeibehörde die Möglichkeit einer aus politischen und anderen Gründen zu übenden Willkür gewährt.

Dieses Bedenken wird auch dadurch nicht beseitigt, daß, wie der Herr Abgeordnete Schulz vorhin angeregt hat, die **Konzessionserteilung** etwa auf die **Gemeinde** übergeht. Da will ich schon lieber die Polizeibehörde als Konzessionsbehörde haben, deren obersten Vorgesetzten, den Minister, ich für die Grundsätze seiner nachgeordneten Behörden im Parlament öffentlich anfassen kann. Die Gemeinde ist in der Oeffentlichkeit dafür nicht heranzuziehen. Also das, was der Abgeordnete Schulz vorgeschlagen hat, räumt die Bedenken nicht aus dem Wege, sondern schafft im Gegenteil nur noch neue Bedenken.

Ich kann mich selbstverständlich auch nicht einverstanden erklären, mit dem Standpunkt des Kollegen Kerschensteiner, der sich für die **Konzessionspflicht** ausgesprochen hat, und ich hoffe, daß der Kollege Kerschensteiner die erforderliche Opposition in den Reihen seiner Freunde finden wird, so daß wir ihn deshalb nicht erst zu bekämpfen brauchen.

Meine Herren, wenn man nun fragt, wie denn eine Besserung auf dem Gebiete des Filmwesens kommen soll, wenn wir dieses Gesetz nicht haben, so meine ich, daß die Verfasser und die Verteidiger dieses Gesetzes sich von seinen Wirkungen viel zu viel Günstiges versprechen. Die Besserung auf dem Gebiete des Filmwesens wird nur kommen von einer Hebung des allgemeinen Erziehungs- und Kulturstandes, von einer **Verbesserung des Bildungsstandes des Volkes,** das heißt also vor allem von einer Verbesserung seiner sozialen Verhältnisse. Und wenn man im Besonderen etwas bessern will, so muß man eben versuchen, **Einfluß auf die Produktion** zu gewinnen. Der Staat muß es mit seinen Mitteln erreichen, daß die großen Filmfabriken — und wir haben nur noch große Filmfabriken, wenn dieses Gesetz in Kraft tritt; auf dem Wege dieser Entwicklung befinden wir uns schon — nicht nur Profitbilder, sondern wirkliche Kulturbilder herstellen, für die die Gewerkschaften, die gemeinnützigen Vereine und die Filmtheater gern eine angemessene Miete zahlen werden. Schließlich kann man auch daran denken, die Errichtung der Lichtspieltheater nicht nur nicht zu erschweren, sondern sie im Gegenteil den Gemeinden, den gemeinnützigen Vereinen, den Gewerkschaften usw. zu erleichtern, namentlich dadurch, daß man die **Aufbewahrungs- und Bauvorschriften** gerade für diese Zwecke nicht so scharf faßt, wie es bisher zur Unterdrückung der kleinen Unternehmer geschehen ist. Wenn man diese Bedingungen erleichtert, und wenn man auf der anderen Seite die Produktion zwingt, sich wenigstens zum Teil in vernünftigen Bahnen zu bewegen, dann ist allerdings ohne dieses neue Polizeigesetz eine Besserung auf dem Filmgebiet sehr wohl zu erwarten.

Wir werden an dem Gesetz in der Kommission mitarbeiten, werden uns bemühen, diese und andere Fehler zu beseitigen, und werden uns die Beschlußfassung über unsere Zustimmung noch vorbehalten.

(Bravo!

bei den Unabhängigen Sozialdemokraten.)

CORA
FILM

Die Tänzerin

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße
Eingang Zimmerstr. 81a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

W. DIETRICH

Die Tänzerin

Filmschauspiel in 4 Akten von **Rudolf Straus** und **Carl Singer**

Regie: **Louis Neher**

Hauptrolle: **Dora Kaiser**

Monopol für: Berlin - Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Königreich und Provinz Sachsen, Schlesien, Norddeutschland

Inhalt:

I. Akt. Das Leben und Treiben in der Dorfschenke. / Tod eines reichen Bauern. / Entwendung des Geldschatzes.

II. Akt. Nationaltänze im Trocadero. / Liebeswerben des Grafen. / Das Glück im gräflichen Schlosse.

III. Akt. Verstoßen aus dem Glück und Wiederauftreten als Première. / Erpressung des Schmuckes. / Unschuldiger Verdacht.

IV. Akt. Verfolgung des Verbrechers. / Geheimpolizei. / Entdeckung der Unschuld. / Wieder glücklich im Schlosse vereint.

CORA Film-Verleih und Vertrieb

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 47 Ecke Zimmerstraße Eingang Zimmerstr. 81 a

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249 Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Filiale: Hamburg, Ernst Merckstr. 12-14

Fernsprecher: Gruppe 5, 2629 Telegramm-Adresse: Siepcoma

1918

NIVELLI

Regie und Hauptdarsteller:

Nivelli-Fabrikation

Friedrich-Strasse 47 Ecke Zim

Fernsprecher: Amt Zentrum 9249

∞ 1919 ∞

-SERIE

I.

Lebensbahnen

(Ein Sängerleben)

In Vorbereitung!

Berlin SW 68

merstraße, Eingang Zimmerstr. 81 a

Telegr.-Adresse: „Erreicht", Berlin

Henny Porten

ca. 10

Viggo Larsen-Serie

1918/19 ◆ ca. 10 Films

Arnold Rieck-Serie

1918/19 ◆ ca. 6 Films

Hansa-Film-Verleih

Fernspr. Mpl. 10213 u. 10214

Serie 1918-19

Films

Paul Heidemann-Serie

1918/19 ◆ ca. 8 Films

Meßter-Sonder-Klasse

1918/19 ◆ ca. 5 Films

G. m. b. H., **Berlin SW 48**

Friedrichstr. 5-6

UNSERE PRODUKTION 1918/19

GREENBAUM FILM GMBH

Albert Bassermann-Serie

Luxus-Klasse
mit
Lori Leux
vom Theater des Westens

Phantomas-Serie
mit
Rolf Loos

Blandine Ebinger-Serie

die Ueberraschung
der Spielzeit 1918/19

Greenbaum-Film G.m.b.H., Berlin SW 68

Telefon: Zentrum 10751 Friedrich-Straße 209 Telegr.-Adr.: Greenfilm Berlin

Das große Filmwerk

KAIN

4 Teile zu je 5 Akten, verfaßt

von

Robert Heymann

wird das

Tagesgespräch

der Erfolg

die Sensation

der Saison 1918-19 sein

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M. B. H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Jeder Theaterbesitzer, der sich diese

Kain-Filmserie

sichert, sichert sich eine Reihe

voller Häuser

garantiert sich

volle Kassen

Denn dieser Film ist, was der Theaterbesitzer braucht, was das Publikum sucht:

gepackt und erschüttert zu werden, mitzufühlen und mitzuleiden mit dem Helden des Dramas der – ein genialer Stürmer – durch des Schicksals Tücke aus dem Geleise gerissen, des Brudermordes angeklagt und verurteilt, ankämpft gegen das allbezwingende Schicksal, Rache sinnet einer Welt und – fast schon am Ziel – erliegt!

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

Kein Film ist spannender als — — **KAIN**

Kein Film wird in Inszenierung und Ausstattung trefflicher sein als — — **KAIN**

Kein Film wird besseres Spiel, glänzendere Photographie zeigen als — — **KAIN**

denn

„KAIN"

wird und soll den guten Ruf der Luna-Erzeugnisse neu begründen, neu festigen

Ohne Sensation, einzig durch die Kraft seiner grandiösen Handlung, eine **Sensation!**

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LÜTZOW 4812. TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

3 Akte

voll Witz und Humor

bilden das Lustspiel

Der Bruder der Schwester

mit

ILSE BOIS

in der Hauptrolle

Neu! **Neu!**

LUNA FILM

LUNA-FILM-GES. M.B.H.

BERLIN SW 48, FRIEDRICH-STRASSE 224

TELEFON: LUTZOW 4812 TELEGR.-ADRESSE: LUNAFILM

LUNA FILM

Theaterbesitzer!

Nicht in der Kapitalisierung liegt die Zukunft der Kinematographie, sondern in der

Individualität

der Herstellungsart

Meine für 1918/19 neu erworbenen Films sind eine Auslese erstklassiger Werke, die **Hauptdarstellerinnen** sind Frauen von **seltener Schönheit** und bezauberndem **Liebreiz**

Beachten Sie die nächsten Seiten

Wilhelm Feindt
Film-Verleih
Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246
FERNSPR. LÜTZOW 6753. 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Luxus-Klasse 18-19

LORI-LEUX

LORI-LEUX

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

Die Magda Madeleine-Serie 1918-19:

Ein Kassenmagnet allerersten Ranges!!!

Warum? – – Fabrikat:

Deutsche Mutoscop- und Biograph-Gesellschaft m. b. H.

eine Garantie für Aufmachung, Regie und Material

Frl.
Magda Madeleine
die
gefeierte
Schönheit
und Diva
des Berliner
Metropol-
Theaters

Darsteller
und
Darstellerinnen
Berliner
Bühnen-
Künstler
erster deutscher
Bühnen

Monopol für Groß-Berlin, Mark Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt

Wilhelm Feindt

Film-Verleih

Berlin SW. 48 · Friedrichstr. 246

FERNSPR. LÜTZOW 6753 · 6603 · TELEGRAMM-ADR. KINOFEINDT · BERLIN

MARTHA NOVELLY

Das muß ich vorweg schicken: unwahrscheinlich friedensmäßig - kulinarische Genüsse haben diesmal keine Rolle gespielt. Martha Novelly natürlich im Kostüm. Das Manuskript ihres neuesten Films in den schlanken Händen. Das Gesicht war ernst und sinnend. Sie durchdachte die Szene nochmals, an deren Aufbau man arbeitete. Man müßte nicht Frau und Journalistin sein, einen solchen Augenblick ungenützt zu lassen, endlich einmal zu erfahren: wie, warum und weshalb. Denn es ist nicht ohne weiteres erkennbar, warum eine junge, sehr schöne und begabte Schauspielerin der Bühne, dem unmittelbar spürbaren Erfolge entsagte, um nur noch Kinokünstlerin zu sein, deren Erfolge so ganz im Relativen liegen.

Martha Novelly ist kein Theaterkind. Aber ihre Neigung zur Bühne war seit je so stark, daß sie bereits mit 15 Jahren beim Theater war. Kaum ein halbes Jahr hatte sie Unterricht gehabt. Und mit dem Elternhause kostete es schwere Kämpfe, bis man ihr den Weg zur Kunst freigab. Doch man spürte es, wie ernst es dem jungen Kinde mit seinen Zielen war und so söhnte man sich mit dem „Komödienpielen" aus. Daß Martha Novelly den rechten Weg gewählt hat, beweisen schon die Kritiken aus ihren ersten Engagements: Frankfurt a. O., Hoftheater zu Oldenburg, Stadttheater in Chemnitz. Sie spielte Rolle um Rolle des allerjüngsten Faches und begeisterte Zuschauer und Presse gleich stark mit ihrer Kunst. In Nürnberg war sie trotz ihrer Jugend eine Künstlerin, die seelisch und geistig den größten Aufgaben gerecht wurde. Damals gastierte sie zum ersten Male am Berliner Lustspielhause als Prinzessin Elisabeth in „Majolika". Der Erfolg war das einstimmige Urteil der Presse, man dürfe diese charmante, elegante, liebreizende, junge Schauspielerin nicht wieder aus Berlin fortlassen. Zwei Jahre gehörte sie dem Lustspielhause an.

In diese Zeit fallen ihre ersten Filmversuche. Und diese Zeit ist auch der Schlüssel zu dem Rätsel, warum Martha Novelly der Bühne entsagte. Künstlerische Befriedigung bot das Engagement im Lustspielhause nämlich keineswegs. Wer es gewohnt ist, sich im Laufe einer Saison in zehn, fünfzehn, zwanzig Rollen psychologisch zu vertiefen, wird sich schwerlich künstlerisch befriedigt dem Berliner Zwange der Serien-Aufführungen mit den 100, 150, ja 400 Jubiläen beugen. Das Filmen, das an jedem Tag vor neue Aufgaben stellt, ist die natürliche Reaktion bei den meisten Berliner Bühnenkünstlern.

Auch Martha Novelly filmte. Ueberall. Bald im Lustspiel, bald im Drama, bald im Kolossalfilm, wie etwa Harry Piels: „Unter heißer Zone". Als schöne Wildwestmaid unternahm sie die tollkühnsten Dinge. Ihre sportliche Gewandheit ist erstaunlich: bald jagt sie als mutigste Wildwestreiterin den Löwen nach, die ihr so nahe kamen, denen sie so tollkühn gegenübertritt, daß dem Zuschauer das Herz förmlich aussetzt. Dann wieder lenkt sie ruhig und sicher ihr Auto, ihren Doggart, oder spielt mit ihren schönen Hunden.

Für die ernsthafte Auffassung ihres Berufes ist es bezeichnend, daß sie sich entschloß, das dauernde Theater-Engagement aufzugeben, weil man nichts Ganzes leisten kann, wenn man einer Sache nur halb gehört.

Nun kam eine Uebergangszeit, die bald ein Gastspiel (Schauburg-Hannover, Stuttgart, Berliner Lessing-Theater), bald dem Film gehörte. Und dann kam der entscheidende Schritt:

„Unheilbar". Hier trat Martha Novelly zum ersten Male in einer großen, tragischen Rolle auf. Publikum und Fachkreise waren gleichermaßen überrascht. Der Erfolg war ein absoluter. Mit „Unheilbar" hat Martha Novelly ihre Prädestination als Filmtragödin bewiesen. Sie besitzt die große Geste, das starke Gefühl und das psychologische Erfassungsvermögen, die Grundbedingungen der tragischen Filmkünstlerin. Daß sie sehr schön und jung ist, unterstützt ihr küntslerisches Können naturgemäß.

Der Astra-Film baute sich auf dem Erfolge von „Unheilbar" auf. Martha Novelly wurde seine große Tragödin. Der erste Erfolg log nicht: „Die Sühne", „Das Gewissen des Andern", „E, der scharlachrote Buchstabe", „Der Ring des Hauses Stillfried", „Der letzte Liebesdienst" fanden in allen Städten begeisterte Aufnahme. In Hamburg, Bielefeld, Elberfeld usw. verlangte man Martha Novelly's persönliches Erscheinen. Der Jubel, als sie kam, und das Publikum begrüßte, war grenzenlos.

In letzter Zeit hat sie in neuen Dramen („Die Liebe der Maria Bonde", „Es kam der Tag . . .") packende Frauengestalten geschaffen, weitere Dramen gehen ihrer Vollendung entgegen („Die Geige des Tommaso" usw.). Wir sprechen davon. Ich sehe Martha Novelly's lächelndes Gesicht an und sehe, wie schön sie ist. Ich resumiere:

„Erfolg, der gefühlt und empfunden wird, ist wie eine lockende, süße, rauschspendende Frucht . . . Sind Sie wirklich künstlerisch befriedigter beim Film? Vermissen Sie weder Beifallklatschen noch hingerissenen Zuschauerjubel?"

Martha Novelly lächelt:

„Nein. Ich vermisse nichts dergleichen. Denn nun kann ich, wie ich es einst träumte, meine Rollen ganz aus innerem Gefühl gestalten. Kann mich in die unterschiedlichsten Charaktere vollkommen einleben, ihnen Geste und Gestalt geben, wie ich sie künstlerisch in mir schaute. Ich kann Gestalterin sein, im wahrsten Sinne des Wortes Schauspielerin. Und darauf kommt es einzig an im Leben, das zu sein, was man aus eingeborenem Zwange sein muß. Ich aber bin Schauspielerin. Dixi."

Friedel Köhne.

Astra-Film-Gesellschaft

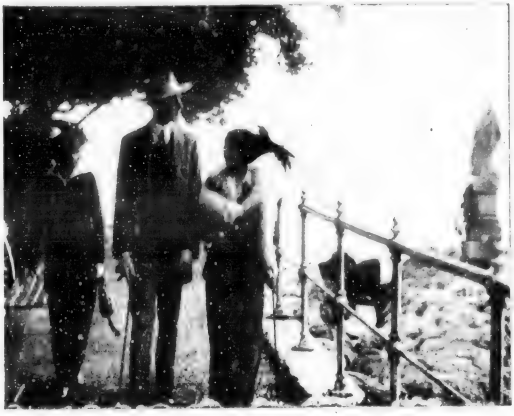
Berlin SW 48

Friedrichstr. 5-6

Fernspr: Moritzplatz 3117

Der größte
der Sai
Sportliches Drama
von **C.**
In der
GRETE

Unter Palmen



Die Handlung
Abbazia

Monopolverkauf für

Zu erwer

A-Zet-Film-Vertriebs-
BERLIN SW. 48

Schlager

son:

in 3 Akten

Hintner

Hauptrolle:

HUTH

und ewigem Eis

spielt in Egypten
und Tirol

sämtliche Länder

ben durch

Gesellschaft m. b. H.

Friedrichstraße 238

Die große Ueberraschung der kommenden
Saison 1918-19

Dora Kaiser

Filmserie 1918-19

Für Oesterreich-Ungarn bereits ausverkauft!

Monopolverkauf für sämtliche Länder zu erwerben durch

Wien VII
Siebenstern-Gasse
42/44

A-Zet-Film-Vertrieb
G. m. b. H.

Berlin SW. 48
Friedrichstraße 238

Spielt

die

Max Mack

Dramen

und

Lustspiele!

Max Mack-Film-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W 8, Leipzigerstrasse 104

Telefon: Zentr. 1897/98 Telegr.-Adr.: Filmmack

22. – 28. Februar 1918
Verworrene Wege

Zweifeln Sie noch

daran, daß **wir** in der Auswahl **unserer** Darbietungen das Richtige treffen

wenn wir in **5** Wochen **5** Uraufführungen zu verzeichnen hatten

22. – 28. Februar 1918
3 Tage Urlaub

8. – 14. März 1918
Der Dorflump

?

15. – 21. März 1918
Die schwarze Kugel

22. – 28. März 1918
Schicksals-Wirrnisse

Der Erfolg

dieser Uraufführungen ist unsere **beste** Reklame

Berlin SW 68
Telefon: Zentrum 9519

Zimmerstr. 79/80
Telefon: Zentrum 9519

Monopol-Inhaber der Joe Jenkins-Serie

Hochinteressant
Fesselnd und packend
Von Akt zu Akt steigernd
wirkt jeder Film der Joe Jenkins-Serie
Herold-Film-Verleih
Monopol-Inhaber der Joe Jenkins-Serie
Berlin S.W. 68. Zimmerstr. 79/86. Amt Zentrum 9519.
Entwurf BAR

EIKO

Hedda Vernon Serie

Paul Hartmann

Theodor-Becker

Ostpreussen und sein Hindenburg

FILM

Eiko
Lustspiele

Hanne
Brinkmann
Serie

Bismarck

Ekkehard.

ESTHER

Serie 1918-19

In Ausstattung,
Spiel und
Photographie
erstklassig

Neutral Film

Der erste Film
Das Gift der

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 250
Fernruf: Lützow 4176

CARENA

8 FILMS

Spannende Sujets
Massen-Szenen
Hervorragende
Aussen-Aufnahmen

Adawara
ab 15. April vorführungbereit

Neutral Film

BERLIN SW 48, Friedrichstr. 250
Fernruf: Lützow 4776

Es werde Licht

Die ärztliche Gesellschaft für Sexual - Wissenschaft zu Berlin, die eifrig bemüht ist, auf dem Gebiete der Geschlechtskrankheiten Aufklärung zu verbreiten, hat in dem Film das beste und wirkungsvollste Propagandamittel gefunden. Unter der Regie Richard Oswalds sind unter dem Titel „Es werde Licht" hintereinander große, überragende Filmwerke entstanden, deren drittes Werk am vergangenen Sonntag im Union-Theater, Friedrichstraße, einem geladenen Kreis vorgeführt wurde.

Dr. Iwan Bloch, der die Aufnahmen dieser Films mit seinen medizinischen Erfahrungen förderte, hielt zu Beginn der Sonderaufführung einen einleitenden Vortrag, in dem er auf die sexuellen Gefahren für das gesamte Volk hinwies und hervorhob, welche bedeutsame Aufklärung hier gerade der Film schaffen könne. Der dritte Teil des Filmwerkes insbesondere bringe darüber Klarheit, daß die Folgen der gefährlichen Krankheit zwar furchtbare seien, daß aber andererseits nicht unbedingt eine erbliche Uebertragung als feststehend anzunehmen sei.

Der Film selbst zeigt uns zunächst in erschütternder Weise die furchtbare Wirkung dieser Krankheit und Werner Krauß als der Darsteller des erkrankten Vaters verstand es, die tragischen Momente mit einer Realistik wiederzugeben, die von packender Wirkung ist. Die unglückliche, vom Schicksal so hart getroffene Gattin wird von Else Heims mit bewundernswerter Kraft dargestellt und auch Theodor Loos als Sohn des Paralytikers und Käte Oswald als Tochter Vilma des Herrn von Osten tragen zur Abrundung der Gesamtwirkung bei.

Die Regie Richard Oswalds hat hier zweifellos wieder ein gutes Filmwerk von packender Wirkung geschaffen. In sehr dezenter Form hat er die schwierige Materie im Bilde zu behandeln und doch packend zu gestalten verstanden, so daß nicht allein der Aufklärung gedient ist, sondern gleichzeitig diese Aufklärungsarbeit in dem richtigen Rahmen dargeboten werden konnte. Wundervolle Innenaufnahmen, herrlich gewählte Außenbilder vervollständigen das Gesamtbild.

Und so konnte der durchschlagende Beifall des übervollen Hauses nicht ausbleiben.

Allen voran

in

Süddeutschland und Bayern

Sichern Sie sich die Erstaufführungen

unserer neuesten

Kolossal-Filmwerke

Frankfurter Film-Co. Frankfurt a. M.

Telegramm-Adresse: Films **Kaiserstraße 6** **Telefon: Hansa 6858, 6859**

Bitte wenden!

Soeben fertiggestellt

Es werd

III.

Regie: Rich

Der hochdramatische Film des

Monopol Süddeutsch

Frankfurter Film-Co.

Kaiser-

Telefon: Hansa 6858, 6859

und glänzend gelungen

e Licht!

Teil

ard Oswald

gewaltigen Aufklärungswerkes

land und Bayern

Frankfurt a. Main

Straße 6

Telegramm-Adresse: Films

Das von Millionen

Das Tagebuch

von einer

Herausgegeben von

Regie: Rich

Ein Filmwerk von nie da

MONOPOL: Süddeut

Frankfurter Film-Co.

Kaiser-

Telegramm-Adresse: Films

gelesene Buch:

einer Verlorenen

Toten

Margarete Böhme

ard Oswald

gewesener Bedeutung!

schland und Bayern

Frankfurt a. Main

Straße 6

Telefon: Hansa 6858, 6859

Das Rätsel von Bangalor

Der Film von dem man spricht!

Der Film der die Kassen füllt!

Der Film der dem Publikum gefällt!

Sichern Sie sich die Erstaufführung!

Monopol: **Süddeutschland und Bayern**

Frankfurter Film-Co. Frankfurt a. M.

Telegramm-Adresse: Films Kaiserstraße 6 Telefon: Hansa 6858, 6859

Unsere führenden Serien

für die Spielzeit 1918-19

Ellen Richter

Hedda Vernon

Resel Orla

Alwin Neuss

Bernd Aldor

Hanni Weisse

Phantomas

Bestellen Sie sofort!

Frankfurter Film-Co. Frankfurt a. M.

Telegramm-Adresse: Films Kaiserstraße 6 Telefon: Hansa 6858, 6859

Unseren

Freunden und Bekannten

wünschen wir

fröhliche Ostern!

Frankfurter Film-Co. Frankfurt a. M.

Telegramm-Adresse: Films Kaiserstraße 6 Telefon: Hansa 6858, 6859

Freundlichen

Ostergruß

Standard-Film-Ges. m.b.H., Berlin SW 68

Friedrich-Straße 204

L·B·B

1918

Theodor L

9 Bilder

Harry Pi

6—7

Käthe Do

6—8 3-Akter-

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg,

Standard-Film-Ges.

Friedrich-

1919

oos-Serie

el-Serie

Bilder

rsch-Serie

Lustspiele

Pommern, Posen, Ost- u. Westpreußen

m. b. H., Berlin SW 68

Straße 204.

Sie werde

über den Enthusiasmus

wenn FELIX PHI

in den Spielplänen angezeigt

„Jugendliebe"

Cornelie

Regie:

Hubert Moest

General-Vertrieb

Internationaler Film-Ver

Gerd Sylvia-Film-Ges., Berlin W
Tel.: Uhland 5923 Pariser Straße 18a Tel.: Uhland 5923

Die Elite
der Autorenfilme

n staunen

des Kinopublikums

LIPPIS Meisterwerke

der Lichtspiel-Theater
werden!

Arendt

Hotel Gigantic

Literarische
Leitung:

Dr. Felix Philippi

für die ganze Welt:

trieb, S. Deitz, **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 20
Fernspr.: Moritzplatz 3253 ✦ Telegr.-Adresse: Filmdeitz

-Klasse

Serie 1918/1919

Gerd Sylvia-Film-Ges., Berlin W
Tel.: Uhland 5923 Pariser Straße 18a Tel.: Uhland 5923

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt: Augusttorwall 3 (Nähe Hauptbahnh.)

Meine Neu-Einkäufe

(für Norddeutschland)

Ludwig Trautmann-Serie 1918-19

Das verräterische Kreuz Drama in 4 Akten – Hauptrollen: **Hans Mierendorff, Tosca am Ende**

Fata morgana Der Roman eines armen Mädchens (Sittendrama in 4 Akten) — Hauptrolle: **Sybil Smolowa**

Beate Georgi Ein Frauenschicksal in 4 Akten Hauptrolle: **Tosca am Ende**

Kino-Besitzer Norddeutschland's sichert Euch diese ertstklassigen Sachen!! Filmbonse hat immer das Beste!

Carl W. Bonse
Monopolfilm-Verleih
Braunschweig
Fernsprecher 4188 Drahtaufschrift „Filmbonse"

L·B·B

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt: Augusttorwall 3 (Meine Hauptnummer)

Meine Neu-Einkäufe

(für Norddeutschland)

Wenn Frauen lieben und hassen

Kolossal-Film — Hauptrollen: **Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orland**

Fiaker 101

Der beste Kriminal-Film, welcher [illegible]

Hauptrolle: **Sybil Smolowa**

Gesühnte Schuld

Erstklassiges Gesellschafts-Drama in 4 Akten

In den Hauptrollen: **Werner Krauß, Julia Serty**

Flaps gewinnt das große Los

Prachtvolles Lustspiel in 2 Akten

Kleinstadtschreck

oder **Die Barfußtänzerin**

Famoses Lustspiel in 3 Akten

Alles wirkliche Kassen-Magneten,
groß in Spiel, Aufnahmen und Handlung!

Carl M. Bonse

Monopolfilm-Verleih

Braunschweig

Fernsprecher 4188 Drahtaufschrift „Filmbonse"

L·B·B

Die Kandidatenliste

In unserer letzten Nummer nahmen wir Stellung gegen die Aufstellung einer Kandidatenliste für die Handelskammer durch den Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen. Dieser Protest hat in den Kreisen der Industrie starkes Echo gefunden und sich zu einem „Aufruf" verdichtet, der, von den Herren Meinert und Jacobi unterzeichnet, eine neue Kandidatenliste im Sinne unseres Aufsatzes d. h. Wahl durch die Fachorganisationen verlangt.

So begrüßenswert uns diese tatkräftige Förderung eines notwendigen Gedankens durch die Industrie selbst scheint, so wenig können wir uns mit der dort gegebenen **Begründung** des Protestes abfinden. Wir finden den Grund für die unseres Erachtens nach unhaltbare Kandidatenliste in der unglücklichen Politik des Verbandes überhaupt, der dringend einer Energie-Auffüllung bedarf. Es ist eine Verkleinerung des Gesichtsfeldes, wenn plötzlich die „Ufa" als Sündenbock herangeholt werden muß. Der Verband hat **sicherlich nicht** die Interessen der „Ufa" vertreten wollen, als er zu einer verfehlten Nominierung schritt: sondern bei der unzulänglichen Organisation der Geschäftsführung war ein solches Resultat **von vornherein** zu erwarten. Wir möchten davor warnen, alle Fehlgriffe, die von kino-offiziösen Stellen geschehen, gleich als Emanationen der „Ufa" zu bezeichnen: es scheint uns unpolitisch, mit dem Schreckbild eines ungeheuren Korruptionsbeckens in der Oeffentlichkeit zu arbeiten, ohne den leisesten Beweis zur Verfügung zu haben.

Um so mehr, als Gründe und Absichten ganz klar vor Augen liegen. Die jetzige Organisation des Verbandes spiegelt in keiner Weise die wirklichen Kräfte der Filmindustrie: das schreiben wir seit mehr als einem Jahr in jeder Nummer der „L. B. B." **Solange der geschäftsführende Ausschuß,** die eigentliche Exekutivstelle der deutschen Filmindustrie, soweit sie im Verbande zusammengeschlossen ist, **nicht nach einem gerechten Prinzip gebildet ist, werden immer Beschlüsse erzielt werden, die weitesten Kreisen der Industrie vor den Kopf stoßen müssen.** Und darum begrüßen wir diese Protestbewegung aufs lebhafteste, weil sie das ihre dazu beitragen wird, die baufällige Organisation des Verbandes abzutragen und Raum für eine neue Verfassung zu schaffen.

Dieser Kern darf aber nicht verdunkelt werden durch romantische Gespinste. Es ist nicht so, daß der Verband nun ein Instrument der „Ufa" ist. Wenn er in seiner Wirkung so erscheint, so trifft die Schuld hierfür nicht die „Ufa", sondern **die gesamte Industrie,** die dem Verbande seine Verfassung gegeben hat. Hier ist der Hebel anzusetzen, aber nicht an einer noch so mächtigen Privatgesellschaft.

Im übrigen hebt der Aufruf selbst hervor, daß die Unterzeichner die Bedeutung des Großkapitals nicht verkennen. Das ist wichtig und muß festgehalten werden. Denn das — wir sagen ausdrücklich „unsubstanzierte" — Geschrei über die „Ufa" scheint uns nachgerade lächerlich. Weil sich ein großer Kapitalsblock in unsere Industrie gesenkt hat, hat man noch keine Berechtigung, den Standpunkt eines Neu-Guinea-Wilden zu wählen, der eine gänzlich unbekannte Himmelserscheinung erstarrt betrachtet. Wir leben im Zeitalter der Konzentrationen und des Großkapitals: und die Filmindustrie mußte sie jeden Tag erwarten. Nun es geschehen ist, soll man sich kräftig gegen alle Uebergriffe des Großkapitals wehren — man soll aber nicht den umgekehrten Fehler machen, für alle Erscheinungen, die zur Kritik herausfordern, nun das Großkapital verantwortlich zu machen.

Um so weniger noch, als wenigstens in diesem Falle nicht die „Ufa" die Schuld trägt, sondern vielmehr die Industrie, auch die jetzigen „Protestanten". Nun, wo sie am eigenen Leibe spüren, greifen sie nicht an **ihre** Brust — sondern machen dafür einen beliebten Popanz verantwortlich: das Großkapital. Damit erringt man keine politischen Erfolge, sondern bringt sich in die Gefahr, von der Oeffentlichkeit als romantischer Hinterwäldler abgetan zu werden.

Trotz alledem gebührt den Herren Meinert und Jacobi der Dank der Industrie. Eine bedeutsame Frage ist durch sie weiter in Fluß gekommen. Und wenn wir auch in der Begründung abweichen: so wollen wir doch damit nicht sagen, daß die „Ufa" eine ganz harmlose Erscheinung ist. Doch darüber ist in dieser Zeitung genug gesagt worden und wir werden immer zur Stelle sein!

Im übrigen: Rüstet Euch zu Taten, schließt Euch zusammen, handelt — die Zeit fordert, daß die Industrie zu starken, begründeten Protesten bereit und fähig ist!

* * *

Zu dem Aufruf der Herren Meinert und Jacobi wird uns aus Kreisen der Universum-Film-Aktiengesellschaft geschrieben:

Der Aufruf der Herren Meinert und Jacobi entbehrt jeder sachlichen Grundlage. Die Benennung von Persönlichkeiten für einen Fachausschuß der Filmbranche erfolgt doch lediglich den Zweck, daß fachverständige Persönlichkeiten im Ausschuß vertreten sind, die ihrerseits Betriebe

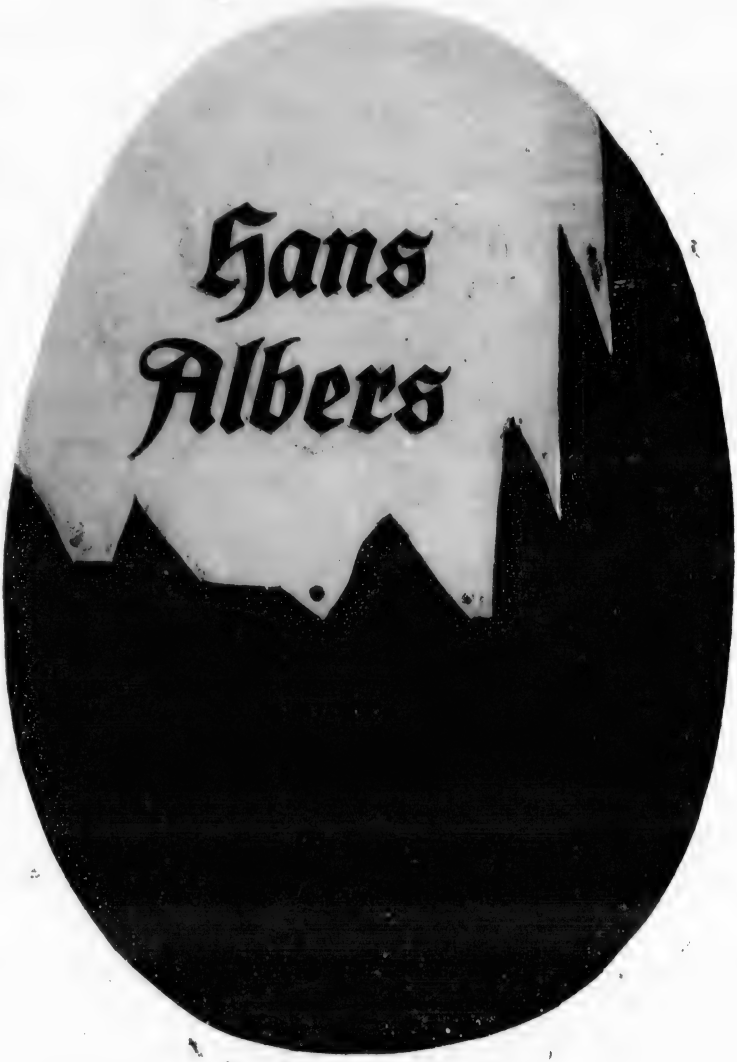
Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Berlin-Neubabelsberg

Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Berlin-Neubabelsberg

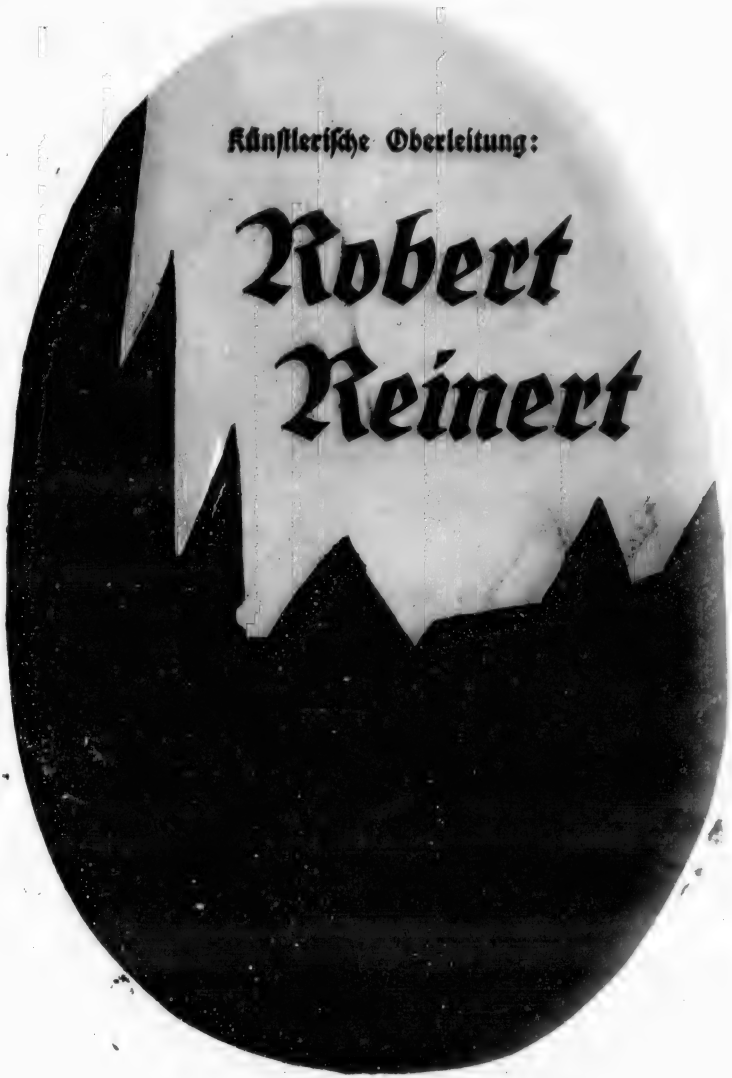
Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Berlin-Neubabelsberg

Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Berlin-Neubabelsberg

Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Berlin-Neubabelsberg



Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Berlin-Neubabelsberg



Deutsche Bioscop-Gesellschaft
Berlin-Neubabelsberg

..... Diejenigen,

welche

am wenigsten

einer

marktschreierischen

Reklame

bedürfen ....!

.....

Also zum Beispiel.....

William Kahn.

William Kahn-Rekord-Zyklus 1918-19

Monopol-Inhaber für Deutschland:

Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.
Berlin SW. 48

Dekage Film-Vertrieb G. m. b. H.
Cöln

Mitteldeutsche Monopol-Film G. m. b. H.
Frankfurt a. M.

Schlesische Film-Ges. m. b. H.
Breslau

Monopol-Inhaber für Oesterreich-Ungarn:

„Ifuk" Filmverleih- und Kinematographen-Ges. m. b. H.
Wien VI

William Kahn Film G. m. b. H.

BERLIN SW. 48, Friedrich-Straße 238
Fernsprecher: Lützow 389
Telegramm-Adresse: Kahnfilm, Berlin

KIRCHBACH
DAGNY SERVAES

Die

Dagny Servaes-Serie 1918-19

bringt sechs hochwertige große Dramen

❁

Emerich Hanus

führt in bewährter Weise die Regie

❁

— Wir vergeben Monopole für die ganze Welt —

❁

In Deutschland verleihen wir selbst durch unsere Filialen:

Bioscop BERLIN	Dekage KÖLN
Bioscop MÜNCHEN	Mitteldeutsche FRANKFURT
Wolfram DRESDEN	Wolfram LEIPZIG
Schlesische BRESLAU	

Generaldirektion des Bioscop-Konzerns Köln, Bioscophaus

vertreten, die auf dem in Frage kommenden Arbeitsgebiet Bedeutung haben. Niemand wird bestreiten, daß Herr Meßter, als Vertreter der altangesehenen Filmfirma Meßter, Herr Oliver für die Nordische Film Co., Herr Hammerstein für die U.-T.-Theatergruppe mit voller Berechtigung in einem solchen Fachausschuß vertreten sein müssen. Daß die bekannten einzelnen Gruppen zurzeit dem Konzern der Universum-Film-Aktiengesellschaft angehören, hat mit den Fragen des Fachausschusses der Filmbranche gar nichts zu tun. Der in dem Aufruf der Herren Jacobi und Meinert benannte Herr Koch gehört dem Ufa-Konzern überhaupt nicht an. Wenn schließlich der Verband zur Wahrung gemeinsamer Interessen der Kinematographie auch einen Vertreter der Ufa selbst benannt hat, so sollte da jedenfalls der Gedanke zum Ausdruck kommen, daß ein so starker Konzern, abgesehen von den obigen Gruppen, vielleicht auch noch andere Betriebe der Branche in Zukunft zu vertreten hat und daß ihm daher ein Sitz im Fachausschuß zusteht. Danach würde von den 12 aufgestellten Namen, von denen der Aufruf spricht, nur vier Namen in Verbindung mit der Ufa stehen und das würde in sachlicher Weise der Tatsache entsprechen, daß alle Gruppen nach ihrer Bedeutung Anspruch auf Vertretung im Fachausschuß besitzen. Wen die Handelskammer zum Vorstande des Ausschusses bestimmen wird, bleibt der Entscheidung dieser Behörde vorbehalten. Gegen eine Beprechung der Korporation innerhalb der Industrie über die vorliegende Frage, hat der Ufa-Konzern nicht das geringste einzuwenden. Er wird vielmehr im Gegensatz zu dem genannten Aufruf für eine sachliche Behandlung der Fachausschuß-Frage eintreten.

Frankfurter Film-Co. – Nordische

Seit Jahren hat noch jede Saison in der Branche ein besonderes Signum getragen. Um so mehr konnte auch der Krieg nicht ohne Einfluß auf die Gesamtentwicklung der Filmindustrie sein und wenn in anderen Industrien dauernd die Konzentrationsbestrebungen um sich greifen, konnten diese an der Filmindustrie nicht spurlos vorübergehen.

Diese Bestrebungen, die in der Investierung des Großkapitals in der Filmindustrie ihren Ursprung haben und in der Gründung der „Ufa" und des Bioscop-Konzerns klarer in die Erscheinung traten, haben bisher keinen Abschluß gefunden. Weitere Konzerne sind in der Bildung begriffen, weitere Großfirmen erweitern ihre Kapitalskraft, um den Konkurrenzkampf aufnehmen zu können und andere suchen und finden Anschluß an den jetzt bestehenden Konzernen, um so einerseits ihre Positionen zu stärken, andererseits ihre Lebensarbeit einmal zu realisieren.

Die neueste Erscheinung auf diesem Gebiete ist die Tatsache, daß die „Ufa" das bekannte Verleihgeschäft der Frankfurter Film Co. in Frankfurt a. M. aufgekauft hat und der Verleihorganisation der Nordischen Film Co. als Filiale angliedern wird. Die von anderer Seite gebrachte Information entspricht daher nicht den Tatsachen.

Wir sehen in dieser Angliederung eines in Süddeutschland führenden Verleihgeschäftes nicht nur keine Gefahr für die Gesamtheit, vielmehr eine Entlastung zu Gunsten der bestehenden Verleihgeschäfte in Süddeutschland. Denn hätte die Nordische Film Co. ihre ursprüngliche Absicht realisiert und in Frankfurt eine neue Filiale eröffnet, hätte sich das Gesamtbild für die Verleiher in diesem Bezirk zweifellos verschlechtert.

Herr Direktor Jakob von der Frankfurter Film Co. tritt als leitender Direktor der Verleihorganisation der Nordischen ein und wird hier ein bedeutend größeres Arbeitsfeld vorfinden, das seinen allgemein anerkannten Fähigkeiten entspricht. Wir hatten schon zu wiederholten Malen Gelegenheit, darauf hinzuweisen, wie Herr Jakob es verstanden hat, aus dem kleinen Verleihinstitut ein führendes Unternehmen in Süddeutschland zu schaffen, das sich besonders durch seine praktische und glänzende Organisation auszeichnet.

Wir können der Nordischen zu dem neuen Mann in ihrem so groß angelegten Unternehmen nur beglückwünschen und freuen uns, Herrn Jakob recht bald jetzt für dauernd in der Filmmetropole in einer Stellung begrüßen zu können, die seiner Tatkraft und seinem Fleiß ein großzügiges Arbeitsgebiet schafft.

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

L·B·B

Briefkasten.

Diskretes — Indiskretes. — Anfragen zur Besprechung erbeten.

Wenn man Zeit hat. Als Antwort auf unseren „Offenen Brief" hat Herr Geheimrat Kühn . . . die Buchstaben der „L. B. B." gezählt. Das übertrifft alle unsere Erwartungen.

Ein Verleger, dem einiges Unfreundliche über den Inhalt seiner Zeitung gesagt wird, zählt die Buchstaben aus. Als ob es zwischen Buchstabenzahl und dem, was sie ausdrücken, auch nur den Schatten einer Beziehung gäbe!

Dann wäre das bedeutendste und geistreichste Werk der Weltliteratur das Konversationslexikon.

Noch seltsamer äußert sich Herr Geheimrat Kühn über unsere Beobachtung, daß die Verlagsideen des „Film" sich immer erst bemerkbar machen, wenn sie vorher in der „L. B. B." veröffentlicht waren.

Die Tatsache läßt sich nicht bestreiten. Wohl aber tritt er den Beweis an, daß der „Film" die Gedanken bereits früher gehabt hat.

Dann ist Herr Kühn der bedauerlichste Pechvogel unter allen Verlegern Deutschlands.

Er hat die ausgezeichnetsten Einfälle. Er verhandelt, korrespondiert, erwägt, wartet — bis ein Konkurrenzverlag mit denselben Einfällen ans Tageslicht tritt. Und dann stürzt er sich mit einem Hechtsprung in die Oeffentlichkeit. Klappt unmittelbar nach.

Beschwert man sich über die allzu fixe Nachahmung, kommt er mit Belegen, Zeugen, Beweisen. Welch ein ausgesuchter Pechvogel!

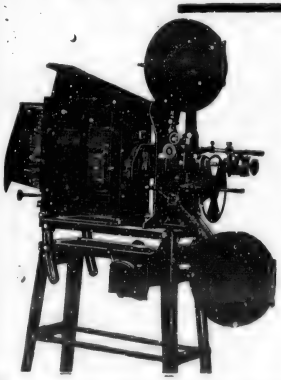
Wenn diese Materie patentfähig wäre, würde Herr Kühn verarmen und seine Autoren ruinieren. Es kommt nämlich nicht nur darauf an, gute Gedanken zu haben: man muß sie auch ausführen!

Aber die ausgezeichnetsten Verlagsideen erhalten, sie auf Eis legen, warten, bis die unmittelbare Konkurrenz ahnungslos diese Gedanken als ihr Eigentum veröffentlicht, und dann unbesorgt mit den gleichen Sachen nachklappen: das galt bisher nicht als . . . . üblich. Auch nicht, wenn man die Einfälle nachweisbar vorher gehabt hat. Dann ist man ein Pechvogel und soll sich das nächste Mal klüger benehmen.

Denn Projekte von aktuellen Bucherscheinungen, Organisationsmethoden für eine Zeitung sind keine Antiquitäten, die durch Ablagerung im Wert steigen. Man verschließt sie nicht luftdicht im Panzerschrank.

. . . Nein, das ist eine schlechte Gemütsverfassung für einen Kaufmann!

Der deutsche Vorführungsapparat



ERNEMANN

Stahlprojektor „Imperator"

ist unübertroffen. In diesem Apparat hat wie auf so vielen Gebieten deutscher Erfindergeist und deutsche Maschinentechnik über alle ausländischen Erzeugnisse glänzend gesiegt. Es ist eine berechtigte nationale Forderung, nur deutsche Vorführungsmaschinen in deutschen Lichtspielhäusern zu verwenden. — Verlangen Sie vor Anschaffung einer neuen Theatermaschine unsere Kino-Hauptliste.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 195

Wir bitten

die Herren Theaterbesitzer, denen eine **Bestätigung** ihrer **Abschlüsse** auf die im **Einvernehmen** mit dem **Reichskolonialamt** erscheinende

„Deuko-Serie"

noch **nicht** zugegangen ist, sich noch einige Tage zu gedulden, da wir zugleich mit dieser **Kolonial-Serie,** deren **erster** Film

„Farmer Borchardt"

zur **Zeit** unter **sehr großem Zuspruch im Marmorhaus** die **Uraufführnng** hat, eine ganz **besondere Überraschung vorbereiten.**

Fritz Gilies, Film-Verleih G.m.b.H.

BERLIN, Kochstr. 6-7

Telefon: Lützow 1761 Telegr.-Adr.: Giliesfilm

Monopol: Gross-Berlin, Brandenburg, Pommern, Posen, Ost- u. Westpreußen:

L·B·B

Was die „L. B. B." erzählt.

Wir haben vor längerer Zeit von Verhandlungen zwischen der Universum-Film-A.-G. und der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft berichten können, die auf Gründung einer Interessengemeinschaft hinzielen. Die Verhandlungen haben inzwischen ihren Fortgang genommen. Die Interessengemeinschaft bezweckte eine gemeinschaftliche Arbeit im In- und Ausland, eventuell unter Beteiligung weiterer Fabrikationsfirmen. Nach dem Vertrage wird die „Ufa" innerhalb des vereinbarten Arbeitsgebietes teressengemeinschaft bezweckte eine haben, während die D. L. G. sich ihren Satzungen entsprechend vorwiegend Propagandaaufgaben widmen wird. Der Vertrag ist bereits vom Verwaltungsrat der D. L. G. ratifiziert worden, so daß derselbe wohl in nächster Zeit perfekt werden dürfte.

* * *

Für die vier Gruppen (Fabrikanten, Verleiher, Theaterbesitzer und verwandte Berufe) laden Rudolf Meinert, Karl Graf, Leo Bartuchek und Karl Geyer zu einer Besprechung in Sachen des Fachausschusses der Filmindustrie bei der Handelskammer zu Berlin auf Mittwoch, den 3. April, nachmittags 3 Uhr, im Admiralspalast Friedrichstraße, ein. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des Herrn Jacobi von der Firma Beckfilm Kdt.-Ges. über „Die Filmindustrie und die Bedeutung ihres Fachausschusses bei der Handelskammer. Zutritt zu der Versammlung haben alle handelsgerichtlich eingetragenen Firmen.

* * *

Am Dienstag fand im Hotel Kaiserhof eine außerordentliche Generalversammlung der Projektions A.-G. „Union" statt. In Berücksichtigung der von der Universum-Film-A.-G. erworbenen Majorität der Aktien traten von der früheren Majorität einige Herren vom Aufsichtsrat zurück. An deren Stelle wurden einstimmig in den Aufsichtsrat die Herren Direktor Kiehl (Deutsche Bank), Direktor Carl Bratz (Ufa), Direktor Strauß (Ufa), Bankier Goldschmidt und Rittmeister Hohenemser, Mannheim, gewählt. Außerdem gehören noch dem Aufsichtsrat an die Herren Rechtsanwalt Jesselsohn, Mannheim, Bergassessor Hilby, Düsseldorf, Direktor Albert Schöndorf, Düsseldorf, und Julius Kahn, Mannheim. Zum Aufsichtsratvorsitzenden wurde Herr Direktor Bratz, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Rechtsanwalt Jesselsohn, Mannheim, gewählt. — Außerdem wurde beschlossen, den Vorstand zu erweitern und zwar dürften demnächst, wie von uns gemeldet, die Verhandlungen mit Herrn Oberstabsarzt Dr. Meißner zum Abschluß gelangen.

* * *

Hagen & Sander, die bekannte Bremer Lichtspiel - Theater - Gesellschaft, sieht am 1. April auf ein zehnjähriges Bestehen zurück. Die Firma hat sich durch ihre Rührigkeit, ihren guten Geschmack, ihr verständnisvolles Eingehen auf die Wünsche des Publikums ein großes Ansehen erworben. Durch die bekannte geschäftliche Transaktion der letzten Zeit ist Hagen & Sander auf eine noch breitere finanzielle Basis gestellt worden, die zweifellos den Wirkungskreis der Firma noch erheblich erweitern wird.

* * *

Die Stadt Neukölln hat beschlossen, ein städtisches Kino einzurichten, das Jugendprogramme und von den in Frage kommenden Bildungsinstituten Bilder bringt. Die Leitung ist der „Ufa" übertragen.

* * *

Am 27. März d. J. fand in Dresden eine Versammlung statt, die vom Dresdener Verband einberufen war. Die Mehrzahl der dort anwesenden Delegierten sprachen sich für die Annahme des Konzessionszwanges für Lichtspieltheater aus. Die Früchte dieser kurzsichtigen Politik werden sich in absehbarer Zeit ja zeigen.

* * *

In der am Dienstag, den 26. d. M. stattgehabten Generalversammlung des Filmklubs wurde der Vorstand wie folgt konstituiert: Erster Vorsitzender Herr Direktor Coböken, zweiter Vorsitzender Herr Direktor Graf, 1. Kassierer Herr Wachtel, 2. Kassierer Herr Treumann, 1. Schriftführer Herr Urgiß, 2. Schriftführer Herr Redakteur Liebmann. Zu Beisitzern wurden die Herren Meinert, Löwenthal, Kahn, Wauer, Mendel und Effing gewählt.

* * *

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

L·B·B

Meinert-Film

Harry Higgs

Serie 1918/19

Marke

Meinert-Film

Hanns Mierendorff

der

größte Mimiker

spielt den

Harry Higgs

Rudolf Meinert

führt die

Regie

der

Harry Higgs-Serie 1918/1919

Meinert-Film

1918/19

MAX LANDA

Detektiv-Serie

6 Films

I.

„Europa-Postlagernd“

von E. A. Dupont

II.

„Mitternacht“

von E. A. Dupont

Aufnahmen: **Max Faßbender**

Monopole für die Welt vergeben

Stern-Film-Gesellschaft

m. b. H.

BERLIN SW 68

Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstrasse 94

Die Fürstin

Ein Lied von

Verfaßt

Ernst Reicher und

In der Hauptrolle:

STELLA HARF

Monopol für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern,

für das übrige Deutschland:

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Ges

BERLIN SW 68,

Telefon: Zentrum 8751

von Beranien

Lieb und Leid

von

Richard Hutter

Regie

ERNST REICHER

Ost- und Westpreußen

Stern-Film-Ges. m. b. H.
Berlin SW 68, Zimmerstraße 94
Telefon: Zentrum 8751

Sächsischer Kunstfilm, Leipzig
Pfaffendorferstr. 13

---

ellschaft m.b.H.

Zimmerstr. 94

Telefon: Zentrum 8751

STERN-FILM BERLIN

Es werde Licht

III. Teil

Regie:

Richard Oswald

Monopole:

Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen.

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstrasse 94

Das Tagebuch einer Verlorenen

von

Margarete Böhm

Regie:

Richard Oswald

Monopole:

Groß-Berlin, Brandenburg, Schlesien, Pommern, Posen, Ost- und Westpreußen.

STERN-FILM BERLIN

Stern-Film-Gesellschaft
m. b. H.
BERLIN SW 68
Fernsprecher: Amt Zentrum 8751 Zimmerstrasse 94

In der Serie 1918/19

Maria Widal

Saturn-Film A.-G., Berlin SW. 68

Telephon: Zentrum 12306 Friedrich-Straße Nr. 207

In der Serie 1918/19

Maria Widal

Saturn-Film A.-G., Berlin SW. 68

Telephon: Zentrum 12306

Friedrich-Straße Nr. 207

SATURNFILM AKT-GES

Verlag der „Lichtbild-Bühne"

Berlin SO 16, Michaelkirchstr. 20

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 14984 u. 14985

In unserem Verlage erscheinen:

Kino-Kalender der L. B. B. Jährlich erscheinendes Taschenbuch mit übersichtlichem juristischen und praktischen Material, ca. 320 Seiten stark in Leinen, gebunden M 2.—

Reichs-Kino-Adreßbuch (In Vorbereitung) Ein genaues Verzeichnis der in Deutschland bestehenden Kinotheater mit näheren Angaben.

Kino-Kursbuch Ein Kursbuch derjenigen Städte, in denen Kinotheater betrieben werden, mit Angabe der Bahnverbindungen und Versandmöglichkeiten.

Jahrbuch der deutschen Kinematographie
Mit statistischem Material.

„Filmsterne" Sammlung von Kinobiographien
Nächster Band: **Henny Porten.**

Wie schreibe ich einen Film? Eine Dramaturgie des Films von Rudolf Kurtz
Leiter der dramaturgischen Abteilung der Projektions-A. G. „Union".

Vom gleichen Verlage zu beziehen:

Handbuch der Kinematographie Ein praktisches Lehrbuch der Kinematographie von
F. Paul Liesegang. 576 Seiten stark, gebunden . . . . . M 12.—

Leitfaden für Kinooperateure und Kinobesitzer
von Dr. Paul Ritter von Schrott. 260 Seiten stark, gebunden M 4.50

„Filmsterne" Sammlung von Kinobiographien
II. Band: **Valdemar Psilander** Preis M 2.—

Wie wir hören, hat die „Ufa" ihre Tätigkeit in Ukraine aufgenommen.

* * *

Herr Direktor Julius Becker hat die Leitung der Residenz-Lichtspiele und der Apollo-Lichtspiele in Schwerin i. Mecklbg. niedergelegt. Herr Dürkopp leitet fortan das Residenztheater und Herr Steinecker das Apollotheater. Anläßlich seines Scheidens widmet die Schweriner Tagespresse Herrn Becker sehr anerkennende Worte über die Führung der Kinotheater.

* * *

Der Magistrat in München beschloß die Erhöhung der Kinosteuer. Die Abgaben sollen betragen: bei einem Eintrittspreise bis einschließlich 50 Pf. 10 Pf., bis 1 M. 20 Pf., bis 1,50 M. 30 Pf., bis 2 M. 40 Pf.; bei höheren Eintrittspreisen für jede weiteren angefangenen 50 Pf. je 15 Pf. mehr. — Die Abgabensätze für sonstige Veranstaltungen sollen bei Eintrittspreisen von 2—3 M. auf 20 Pf., von 3—4 M. auf 30 Pf. und bei höheren Eintrittspreisen für jede weitere begonnene Mark um je 20 Pf. (bisher 10 Pf.) erhöht werden.

* * *

In Wolfenbüttel beabsichtigt der Magistrat im Stadttheater an zwei Tagen Lichtspiele zu veranstalten, um damit die Rentabilität des Theaters sicher zu stellen.

* * *

Die Firma Karfiol-Film hat für ihre Serie 1918-19 erste Schauspieler-Kräfte verpflichtet und zwar u. a.: Elfriede Heißler (Kgl. Schauspielhaus), Ria Alldorf, Grete Hoffmann, Lissi Bonin, Richard Senius (Theater am Nollendorfplatz), Emil Sondermann (Thalia-Theater), Kurt Vespermann (Kgl. Schauspielhaus), Rolf Brunner (Metropol-Theater).

* * *

Die Richard-Oswald-Film-Gesellschaft hat von der Universum-Film-A.-G. den Mietvertrag der von der „Ufa" erworbenen May-Film-Gesellschaft für das Atelier der Stuart-Webbs-Film-Co. übernommen. Wir konstatieren diese Tatsache um so lieber, als von anderer Seite aus der Konzentration der Ateliers eine besondere Gefahr für die Filmfabrikationsfirmen hergeleitet worden ist.

* * *

Die Ernemann-Werke A.-G. in Dresden versenden ihren Geschäftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr und laden ihre Aktionäre zu der am 5. April in Dresden stattfindenden Generalversammlung ein. Die Verwaltung schlägt 20 Prozent Dividende vor. Dem Geschäftsbericht ist eine sehr interessante graphische Darstellung der Umsätze nach Jahren von 1889—1917 unter besonderer Berücksichtigung der Einwirkungen des Krieges beigegeben.

* * *

Die Stern-Film-Gesellschaft hat die Marmorhaus-Lichtspiele am Kurfürstendamm 236 käuflich erworben. Die Uebernahme erfolgt im Jahre 1920, mit Ablauf des jetzt noch bestehenden Mietvertrages mit Direktor Goldschmidt.

* * *

In den Concordia Festsälen in Berlin, Andreasstraße 64, wird unter der Firma „Concordia-Lichtspiel-Palast" am 1. Osterfeiertag ein Lichtspieltheater eröffnet. Das Theater hat einen Fassungsraum von 1600 Plätzen.

* * *

Die William-Kahn-Film-G. m. b. H. hat die Aufnahmen zu dem neuesten Film der William - Kahn - Film - Serie 1917-18 „Der tote Gast" (Der Fall Röder), 9. Abenteuer des berühmten Rat Anheim, fertiggestellt. In den Hauptrollen Carl Auen, Ernst Groß und Wolfram Kießlich. — Für die Kurt-Wolfram-Kießlich-Serie bereitet die Firma ein von William Kahn verfaßtes Lustspiel „Sein Freund . . . Herr Lebel" vor. In der Hauptrolle Kurt Wolfram Kießlich.

* * *

Als erster Film der Harry-Higgs-Serie mit Hans Mierendorff erscheint „Der Gast aus der vierten Dimension", verfaßt von Bert Oehlmann. Inzwischen erwarb die Meinert-Film-Gesellschaft von demselben Autor ein neues Manuskript „Das Haus gegenüber". Die Regie führt, wie immer, Rudolf Meinert.

* * *

Der von der Harmonie-Film-Gesellschaft m. b. H. herausgebrachte Film „Beethoven und die Frauen" findet am 26. April seine Erstaufführung im Tauentzien-Palast. Zu dem gleichen Datum werden weitere Aufführungen in verschiedenen Großstädten Deutschlands vorbereitet.

* * *

Die Firma Naturfilm Friedrich Müller hat soeben die Aufnahmen zu dem Lustspiel „Meiers lassen sich scheiden" unter der Regie von Valy Arnheim beendet. Die männliche Hauptrolle spielt Henry Bender. Ferner wirken mit Claire Hayn, Heinz Thornegg, Adolf Wenter.

* * *

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

In München wurde eine neue Firma unter dem Namen „Gesellschaft Münchener Lichtspielkunst" gegründet, die in großzügiger Weise an der Veredelung des Films mitwirken will. Sie hat für ihre Zwecke die P. Ostermayrische Filmfabrik in München aufgekauft; für Vertriebszwecke stehen ihr zwei Millionen Mark zur Verfügung. Die Vorstandsschaft setzt sich wie folgt zusammen: Beckh, Kgl. Polizeipräsident, Ehrenvorsitzender; Eugen Zentz, Kommerzienart, 1. Vorsitzender; Dr. Wilh. Rosenthal, Rechtsanwalt, 2. Vorsitzender; Franz Schönhuber, Lehrer, 1. Schriftführer; Dipl.-Ing. Ernst Eppner, Direktor der Bayer. Geschützwerke, 2. Schriftführer; Heinrich Mayer, Kgl. Polizei-Obersekretär, Kassenwart. Dem künstlerischen Beirat gehören an: Geheimrat Professor Dr. Crusius, Präsident der Akademie der Wissenschaften; Benno Becker, Kgl. Professor; Exzellenz Dr. Ad. v. Hildebrand, Kgl. Professor; Dr. Theodor Fischer, Kgl. Professor der Techn. Hochschule; Dr. Hans Götz, Kgl. Regierungsassessor und Gewerberat des Kgl. Staatsministeriums des Aeußern; Georg Römer, Kgl. Professor. Wir werden in nächster Nummer darauf zurückkommen.

* * *

Die Wilmersdorfer Stadtverordneten stimmten in der vergangenen Woche der Erhöhung der Kinosteuer einmütig zu. In der vorherigen Aussprache kam erneut eine starke Gegnerschaft gegen die Kinos zum Ausdruck, die in besonderem Gegensatz stehen zu den fortschrittlichen Maßnahmen der Stadt Neukölln, über die wir an anderer Stelle berichten. Wir kommen in der nächsten Nummer auf die Angelegenheit zurück.

* * *

Die Uraufführung des neuen Films der Firma Cora-Film, „Die Tänzerin", findet am 4. April im Marmorhaus statt.

Allerlei.

Filme zuhause.

Wir lesen in der „B. Z.": „Eine junge Dame schlägt in der dänischen Zeischrift „Vore Damer" vor, es möge zum Brauch werden, daß jeder Mensch wenigstens einmal in seinem Dasein filmt. Nicht etwa zum Bühnengebrauch, sondern um sich selbst kennen zu lernen und sein ureigenstes Ich, wie es geht und steht, nüchtern zu betrachten. Eine Art künstlichen Hervorrufens des anderen Ego, das Anlaß zur Selbstkritik und Besserung geben soll. Wäre es nicht passend, mit dem Abgang von der Schule einen solchen Läuterungsfilm durchzumachen? Oder: vor der Verheiratung und — einige Jahre später . . . Die filmlustige Dame versichert, es würde ein Glück für jedes Land sein und die Erziehung zur Schönheit bedeuten. Schiefe Absätze und Haltung, ein blödes Lachen, zu kurze Röcke und zu hohe Hacken, dies alles würde verschwinden; die Damen mit Embonpoint, die dasitzen mit einem Meter Abstand zwischen den Knien, junge Mädchen, die die Angewohnheit haben, ihre Beine regenwurmartig um Stuhlbeine zu schlingen, all diese merkwürdigen Unarten und Angewohnheiten würden verschwinden. Und die Selbsterkenntnis und Schönheit würden das erfilmte Erbteil künftiger Generationen werden." — Wir behalten uns vor, auf die Frage besonders zurückzukommen. Zweifellos harrt der Filmverwendung noch eine erhebliche Ausbreitung: neben der Filmindustrie wird später ähnlich dem photographischen oder in Zusammenhang mit ihm ein Filmaufnahme-Gewerbe ins Leben treten — natürlich erst in friedlichen Zeiten, in denen der Rohfilm-Mangel beseitigt sein wird

Militär-Kino in Aachen.

Wie in vielen anderen Garnisonstädten, so wurde auch in Aachen in den Kaiser-Wilhelms-Hallen auf Anregung des stellvertretenden Generalkommandos des 8. Armeekorps durch umsichtiges und großes eingesetztes Interesse des Hauptmanns Krüll des 1. Eratz-Bataillons Inf. Rgt. Nr. 25 ein Militärkino errichtet. Die feierliche Eröffnungsfeier fand kürzlich statt, Zu dieser Eröffnungsfeier waren erschienen der Garnisonskommandant Generalmajor von Strantz und viele andere Offiziere. Hauptmann Krüll eröffnete die Vorstellung durch eine feierliche Ansprache an die etwa 600 anwesenden Soldaten und erklärte unter anderem, daß das Garnisonkommando bestrebt sei, den Soldaten eine der Zeit entsprechende Vergnügungsstätte einzurichten. Dies sei auch in Aachen dadurch rasch ermöglicht worden, daß Kamerad Thea Grieskopf seinen mit besonderen

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

Universal-Film-Company

BERLIN, Friedrich-Straße 250

Fernspr.: Lützow 8942 Bank-Konto: Commerz- und Disconto-Bank Depositen-Kasse O.

Abteilung: **Film-Verleih**

Wir erwarben die Monopolrechte für Groß-Berlin, Brandenburg, Posen, Pommern, Ost- und Westpreußen

Die Dame mit dem Diadem

Drama in 4 Akten von **Paul Rosenhayn**

Hauptdarstellerin: **Edda Lindberg,** ferner **Frieda Richard** v. Th. i. d. Königgrätzerstr.

Uraufführung: Freitag, den 5. April, Passage-Theater, Unter den Linden

Die Perlen des Maharadschas

Schauspiel in 4 Akten

Hauptdarsteller: **Hugo Flink** vom Lustspielhaus; ferner **Meta Lagarst**, Trianon-Theater, **Käthe Haak,** Lessing-Theater, und **Victor Janson.**

Abgekoppelt

Ein außergewöhnlich originelles Lustspiel, verfaßt von Rechtsanwalt **W. Bahn**

Hauptdarsteller: die bekannten Lustspielkanonen **Paul Westermeyer** und **Helene Voß**

Wir bitten, Erstaufführungsrechte für die Einzelbezirke bald gefl. zu bestellen, da starke Nachfrage

---

Universal-Film-Company

BERLIN, Friedrich-Straße 250

Fernspr.: Lützow 8942 Bank-Konto: Commerz- und Disconto-Bank Depositen-Kasse O.

Kosten zu diesem Zweck entsprechend vorgerichteten Saal unentgeltlich für die Dauer des Krieges zur Verfügung stellte. Herr Leopold Lehr, Besitzer der Modernen Lichtspiele, welcher wiederholte Male für die Soldaten Gratisvorstellungen in seinen beiden Theatern veranstaltet hat, hat auch hier die Leitung des Betriebes übernommen und die ganze technische Einrichtung zu unentgeltlicher Benutzung zur Verfügung gestellt. Hauptmann Krüll sprach weiter von dem erzieherischen Wert des Kinos. Herr Lehr, einer der ältesten Fachleute der Kinobranche, bürge mit seinen sicheren Fachkenntnissen dafür, die Stätte durch stete Auswahl sinngemäßer Bilder in diesem Sinne weiter zu leiten.

Der Ueberfall im Kaufmannsgericht?

Durch verschiedene Tageszeitungen ging in diesen Tagen ein Bericht über einen von Herrn Carl Hedinger angeblich verübtem Ueberfall auf eine frühere Angestellte im Gebäude des Kaufmannsgerichts. Von dem Anwalt des Herrn Hedinger erhalten wir zu dem Fall folgende Darstellung, der wir im Interesse des Beschuldigten selbstverständlich gern Raum geben. In der Zuschrift heißt es: „Der Bericht ist in allen Punkten unrichtig. 1. Die Entlassung der Klägerin erfolgte, weil dieselbe sich im Dienste hatte Pflichtwidrigkeiten zuschulden kommen lassen und den Beklagten in einem Briefe beleidigt hatte. Gegen das Urteil des Kaufmannsgerichts wird der Beklagte Berfuung einlegen. 2. Der Beklagte hat der Klägerin nicht hinter einem Pfeiler aufgelauert, sie weder überfallen, noch mißhandelt. Der Vorfall, der zu der falschen Berichterstattung geführt hat, war vielmehr folgender: Die Klägerin hatte eine andere Angestellte des Beklagten in völlig unbegründeter Weise verdächtigt, daß sie mit dem Beklagten in intimem Verkehr stehe. Diese Angestellte hat in ihrer Erregung über diese Verdächtigung der Klägerin im Hofe des Gebäudes eine Ohrfeige versetzt. Der Beklagte ist lediglich dazwischen getreten, um die Streitenden zu trennen. Er hat die Klägerin überhaupt nicht angerührt.

Ein Flug gegen den Feind.

Unter diesem Titel bringt das Bild- und Filmamt einen Werbefilm für die 8. Kriegsanleihe heraus, der wohltuend von allen bisher gebrachten absticht. Der Film ist im Auftrage des kommandierenden Generals der Luftstreitkräfte durch die Inspektion des Lichtbildwesens aufgenommen worden. Er zeigt den Start eines deutschen Flugzeuges an der Westfront, hervorragende Flugaufnahmen über dem besetzten Gebiete und völlig neue, einzigartige Bilder eines Fluges über dem tobenden Trommelfeuer einer Schlacht. Technisch geschickt ist auch ein Luftkampf aufgenommen, der mit dem Abschuß des feindlichen Flugzeuges endet. Das deutsche Flugzeug landet nach erfolgreichem Fluge im eigenen Hafen. In dem schweren Luftkampf hat es einige Beschädigungen erlitten, die in der Heimatswerft instandgesetzt werden müssen. Den interessanten Aufnahmen aus den Flugzeugwerkstätten folgen die Bilder eines Fluges über Berlin. Man sieht den Beobachter große Buchstaben über Bod werfen, die sich auf den Straßen der deutschen Hauptstadt durch Trickaufnahmen zu den Worten formen:

Zeichnet Kriegsanleihe!

Aus den Vereinen

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands.

Protokoll

der Versammlung vom 19. März 1918, vorm. 12 Uhr, im Restaurant Dickmann, Friedrichstraße 426.

In Abwesenheit des 1. Vorsitzenden eröffnete der 2. Vorsizende, Kollege Faber, die Versammlung um 12 Uhr und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Punkt 1. Auf der Tagesordnung stand zunächst Verlesung des Protokolls vom 5. März 1918, welches einstimmig angenommen wurde.

Punkt 2, Aufnahme neuer Mitglieder. Es wurden folgende Kollegen aufgenommen: W. Ortlepp, O. Kast, G. Pannagiotis, Th. Appelt, E. Klabunde, C. Kurth, B. Gaffke, H. Mederer, W. Iwanowicz, R. Engel, sämtlich in Berlin, K. Brinkmann, Neukölln, F. Willuhn, Lichtenberg, W. Schiller, Potsdam, und W. Haberkorn, Weißensee, welche im Besitze des polizeilichen Prüfungszeugnisses sind.

Punkt 3. Mittlerweile war der 1. Vorsitzende erschienen und übernahm den Vorsitz. Auf Wunsch der neuen Mitglieder wurde der Schriftführer ersucht, den Brief des Herrn Martin Knoops vom 21. 1. 1918 vorzulesen und wurde daraufhin eine Kommission gewählt, welche mit Herrn Knoops betreffs der Vereinsangelegenheiten versuchen soll, Klarheit zu schaffen. Die gewählte Kommission stellt sich aus folgenden Kollegen zusammen: 1. Kollege Faber, 2. Kollege Heinke, 3. Kollege Fisch.

Punkt 4. Auf Antrag des 1. Vorsitzenden wurde beschlossen, die Generalversammlung vom 10. April 1918 auf Sonntag, den 7. April 1918, vormittags 10 Uhr, zu verlegen. Das Versammlungslokal soll den Mitgliedern schriftlich mitgeteilt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 5. Festlegung des Ausflugsortes am Karfreitag. Es wurde beschlossen, einen Ausflug nach Müggelschloß zu unternehmen. Treffpunkt pünktlich 9 Uhr vormittags, Alexanderplatz an der Berolina. Für Nachzügler Grünau, Wendenschloß, bis mittags 12 Uhr.

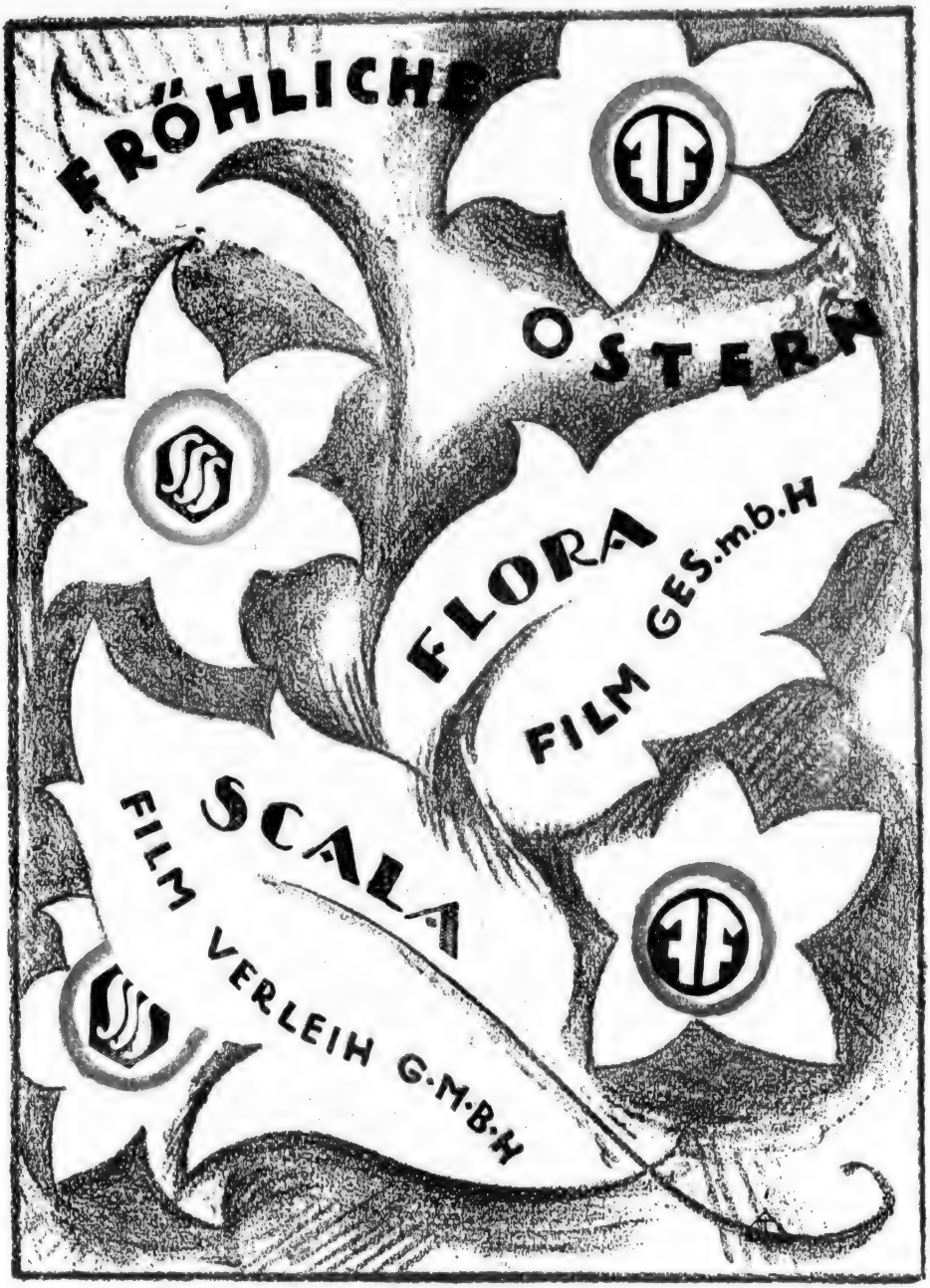
Punkt 6. Antrag auf Verlegung des Vereinslokals. Es wurde beschlosens, über denselben am Karfreitag zu diskutieren.

Punkt 7. Dikussion. Unter anderen wurde von Kollegen Wulfert die Ausbildung der Lehrlinge der Vorführerschule erörtert. An dieser Sache beteiligten sich u. a. die Kollegen Klabunde und Much. Sämtliche Mitglieder waren sich in der Verurteilung der Lehrlingsausbildung der Vorführerschule einig. Der Vorsitzende machte die Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, diesbezügliche Anträge zur Generalversammlung einzureichen.

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN“


FRÖHLICHE
OSTERN
FLORA
FILM GES.m.b.H
SCALA
FILM VERLEIH G.M.B.H

Beilage zum „Film" Nr. 13/1918

BERND ALDOR

S E R I E

6 MEISTERFILMS

DAS RÜCKGRAT

IHRES UND UNSERES

PROGRAMMS

STAR-SERIE

8 PRACHTFILMS

EINZELSCHLAGER

ALS SONDERATTRAKTION FÜR IHR PROGRAMM

★

SULAMITH
EIN TÜRKISCHER PRACHTFILM

AN DE WATERKANT
EIN AKTUELLER SPIONAGE- UND STREIKFILM

★ ★

ES GIBT NUR EINES AUF DER WELT
DAS EWIG IST — DIE LIEBE
LEONTINE KÜHNBERG IN EINEM BOHÊMEFILM

★

HANS TRUTZ IM SCHLARAFFENLAND
MIT
PAUL WEGENER, LYDIA SALMONOVA, ERNST LUBITSCH

★

MAZEPPA · DER HETMAN DER KOSAKEN
DER FILM DER FREIEN UKRAINE

DAZU:

DIE ENTZÜCKENDEN **1**-AKTER, **2**-AKTER, **3**AKTER IN REICHER AUSWAHL

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

NIE DAGEWESENER ERFOLG

ZEICHNET KRIEGSANLEIHE UND SPIELET UNSERE FILMS

SCALA-

FILM-VERLEIH
G · M · B · H

BERLIN SW 68, CHARLOTTENSTR. 82

L·B·B

Die nächste Versammlung findet am Dienstag, den 2. April 1918, pünktlich vorm. 11 Uhr im Vereinslokal Dickmann, Friedrichstraße 246 statt.

Da weiter nichts vorlag, schloß der Vorsitzende die Versammlung unter Gedenken der jetzt im blutigen Ringen im Felde stehenden Kollegen um 2¼ Uhr.

Der Vorsatnd.

Geschäftliches.

„Rauschgold" oder „Betört".

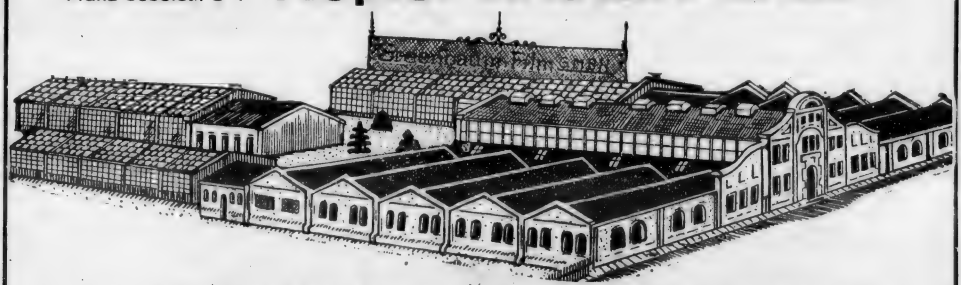
Der neue Film der Firma James Henschel in Hamburg hat folgendes Motiv zur Grundlage: Lisl und Nachbars Sepp wollen heiraten. Doch am Tage vor der Hochzeit macht sie die Bekanntschaft des Herrn Grafen Alexander. In schrankenloser Bewunderung für dieses taufrische Naturkind verehrt er ihr ein kostbares Angebinde. Das paßt jedoch dem künftigen Eheherrn, Sepp, nicht, und traurigen Herzens muß Lisl das Geschenk zurückbringen. Bei dieser Gelgeenheit merkt Graf Aleander, daß er Eindruck auf Lisl gemacht hat, und nutzt dieses nun aus. Es gelingt ihm, sie in die Stadt zu locken, wo die beiden einige Wochen in Saus und Braus leben. Doch bald wird dem Grafen das neue Spielzeug — denn war ihm Lisl nichts — zu langweilig, und durch eine schändliche Komödie gelingt es ihm, Lisl in das Haus eines Anderen zu locken, um sie auf diese Weise wieder los zu werden. Bald merkte Lisl, welchen Streich man ihr gespielt hatte, und außer sich vor Empörung fordert sie vom Grafen Rechenschaft. Als sie dabei neue Demütigungen erfahren muß, ergreift sie die Waffe und erschießt in ihrer sinnlosen Verzweiflung den Mann, der ihr alles genommen. Doch bald erkennt sie, was sie getan. Sie will zurück, ins Elternhaus, zu Sepp, Die Polizei ist ihr aber schon auf den Fersen. So weiß sie sich keinen Rat weiter, um dem Gefängnis zu entfliehen, als ihrem Leben ein freiwillig Ende zu machen. . . Im Dorf läuten die Glocken und geben der Lisl das letzte Geleit. — — — — Hell und freundlich scheint die Sonne in Lisl's Mädchenstübchen und sieht erstaunt, daß diejenige, deren Hochzeitstag soeben angebrochen ist, ganz verwirrt sich die Augen reibt. — Wo war sie nur? Ein glückstrahlendes Lächeln huscht über ihr Gesicht, — — — sie hat ja nur alles geträumt!

Handelsgerichtliches.

Berlin. In das Handelsregister wurde unter Nr. 15 247 eingetragen: Ideal-Film-G. m. b. H. Sitz Berlin. Gegenstand des Unternehmens: die Fabrikation und der Vertrieb von Films und das Bedrucken von Rohfilms. Stammkapital: 300 000 Mark. Geschäftsführer: Kaufmann Simon Urbach in Berlin-Schöneberg. Die Gesellschaft ist eine G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Januar 1918 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht vom Gesellschafter Samuel Urbach folgende Gegenstände: Vorhandene Negative: 1 Negativ „Das Geheimnis von Moskau", 1 do. „Der Intrigant", 1 do. „Seine schwache Seite", 1 do. „Durch Nacht zum Licht", 1 do. „Die nicht sterben sollen", 1 do. „Die Affäre Goulden", 1 do. „Todesschauer", 1 do. „Die Bronzeschale", 1 do. „Eine Perle auf dunklem Grunde", 1 do. „Träume des Lebens", 1 do. „Der Sonne entgegen", mit den dazu gehörigen Negativphotoplatten. Vorhandene Positive: 1 Kopie „Das Weib". Vorhandenes Reklamematerial: „Der Intrigant": 10 Satz Photos, 800 Plakate; „Seine schwache Seite": 2 Satz Photos, 600 Beschreibungen, 800 Plakate; „Die nicht sterben sollen": 300 Beschreibungen, 200 Plakate; „Todesschauer": 60 Plakate; „Die Bronzeschale": 800 Beschreibungen, 200 Plakate; „Eine Perle auf dunklem Grunde": 10 Beschreibungen, 214 Plakate; „Träume des Lebens": 110 Beschreibungen, 179 Plakate; „Der Sonne entgegen": 204 Beschreibungen, 216 Plakate. Außerdem diverse Plakate usw. zu verschiedenen älteren Films. Diverse Klischees und Zensurkarten zu allen Films

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter 25000

Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

ZEICHNET KRIEGSANLEIHE
UND
SPIELET UNSERE FILMS

SCALA-
FILM-VERLEIH
G · M · B · H

BERLIN SW 68, CHARLOTTENSTR. 82

DER KAMPF UM DIE WELTHERRSCHAFT

NIE DAGEWESENER ERFOLG

Die nächste Versammlung findet am Dienstag, den 2. April 1918, pünktlich vorm. 11 Uhr im Vereinslokal Dickmann, Friedrichstraße 246 statt.

Da weiter nichts vorlag, schloß der Vorsitzende die Versammlung unter Gedenken der jetzt im blutigen Ringen im Felde stehenden Kollegen um 2¼ Uhr.

Der Vorsatnd.

Geschäftliches.

„Rauschgold" oder „Betört".

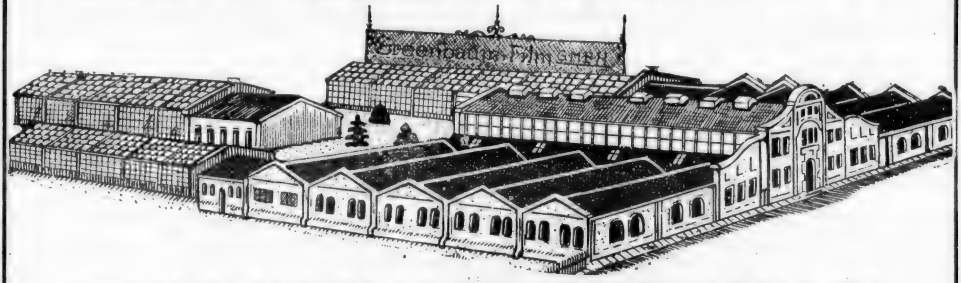
Der neue Film der Firma James Henschel in Hamburg hat folgendes Motiv zur Grundlage: Lisl und Nachbars Sepp wollen heiraten. Doch am Tage vor der Hochzeit macht sie die Bekanntschaft des Herrn Grafen Alexander. In schrankenloser Bewunderung für dieses taufrische Naturkind verehrt er ihr ein kostbares Angebinde. Das paßt jedoch dem künftigen Eheherrn, Sepp, nicht, und traurigen Herzens muß Lisl das Geschenk zurückbringen. Bei dieser Gelgeenheit merkt Graf Aleander, daß er Eindruck auf Lisl gemacht hat, und nutzt dieses nun aus. Es gelingt ihm, sie in die Stadt zu locken, wo die beiden einige Wochen in Saus und Braus leben. Doch bald wird dem Grafen das neue Spielzeug — denn war ihm Lisl nichts — zu langweilig, und durch eine schändliche Komödie gelingt es ihm, Lisl in das Haus eines Anderen zu locken, um sie auf diese Weise wieder los zu werden. Bald merkte Lisl, welchen Streich man ihr gespielt hatte, und außer sich vor Empörung fordert sie vom Grafen Rechenschaft. Als sie dabei neue Demütigungen erfahren muß, ergreift sie die Waffe und erschießt in ihrer sinnlosen Verzweiflung den Mann, der ihr alles genommen. Doch bald erkennt sie, was sie getan. Sie will zurück, ins Elternhaus, zu Sepp, Die Polizei ist ihr aber schon auf den Fersen. So weiß sie sich keinen Rat weiter, um dem Gefängnis zu entfliehen, als ihrem Leben ein freiwillig Ende zu machen. . . Im Dorf läuten die Glocken und geben der Lisl das letzte Geleit. — — — — Hell und freundlich scheint die Sonne in Lisl's Mädchenstübchen und sieht erstaunt, daß diejenige, deren Hochzeitstag soeben angebrochen ist, ganz verwirrt sich die Augen reibt. — Wo war sie nur? Ein glückstrahlendes Lächeln huscht über ihr Gesicht, — — — sie hat ja nur alles geträumt!

Handelsgerichtliches.

Berlin. In das Handelsregister wurde unter Nr. 15 247 eingetragen: Ideal-Film-G. m. b. H. Sitz Berlin. Gegenstand des Unternehmens: die Fabrikation und der Vertrieb von Films und das Bedrucken von Rohfilms. Stammkapital: 300 000 Mark. Geschäftsführer: Kaufmann Simon Urbach in Berlin-Schöneberg. Die Gesellschaft ist eine G. m. b. H. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Januar 1918 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht vom Gesellschafter Samuel Urbach folgende Gegenstände: Vorhandene Negative: 1 Negativ „Das Geheimnis von Moskau", 1 do. „Der Intrigant", 1 do. „Seine schwache Seite", 1 do. „Durch Nacht zum Licht", 1 do. „Die nicht sterben sollen", 1 do. „Die Affäre Goulden", 1 do. „Todesschauer", 1 do. „Die Bronzeschale", 1 do. „Eine Perle auf dunklem Grunde", 1 do, „Träume des Lebens", 1 do. „Der Sonne entgegen", mit den dazu gehörigen Negativphotoplatten. Vorhandene Positive: 1 Kopie „Das Weib". Vorhandenes Reklamematerial: „Der Intrigant": 10 Satz Photos, 800 Plakate; „Seine schwache Seite": 2 Satz Photos, 600 Beschreibungen, 800 Plakate; „Die nicht sterben sollen": 300 Beschreibungen, 200 Plakate; „Todesschauer": 60 Plakate; „Die Bronzeschale": 800 Beschreibungen, 200 Plakate; „Eine Perle auf dunklem Grunde": 10 Beschreibungen, 214 Plakate; „Träume des Lebens": 110 Beschreibungen, 179 Plakate; „Der Sonne entgegen": 204 Beschreibungen, 216 Plakate. Außerdem diverse Plakate usw. zu verschiedenen älteren Films. Diverse Klischees und Zensurkarten zu allen Films

GREENBAUM-FILM-GESELLSCHAFT

WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7 **Kopier-Anstalt** WEISSENSEE Franz Josefstr. 5-7



VORLÄUFIGE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

TÄGLICH

25000 Meter **25000**

Aufträge nur an das Zentralbüro, Friedrichstrasse 209

Mogens Enger

in der Hauptrolle

1918/19

Imperator-Kriminal-Serie

6 Detektiv-Films

Imperator Film-Co.
Berlin

L·B·B

Mogens Enger

in der Hauptrolle

1918/19

Die Abenteuer des Marineleutnants Brinken

Imperator Film-Co.
Berlin

sowie Klischees Sybil Smolowa. Außerdem 204 Köpfplakate Sybil Smolowa und 545 Postkarten Sybil Smolowa. Mobiliar usw.: 1 Schreibmaschine mit Tisch, 2 Schreibtische und 2 Stühle, 1 Aktenschrank, 1 Regal, 1 Filmbuch sowie diverse Bücher, diverse Schreibzeuge und Schreibutensilien, 1 Barriere, diverse Kleiderhaken, 2 Lampen, 1 Teppich, diverse Kontorutensilien, 1 Schreibtisch mit Sessel, 2 Klubsessel, 1 Klubsofa, 1 Geldschrank, 1 Tisch mit 4 Stühlen, 1 Tischlampe, 1 Krone, 12 Bilder, 1 Teppich, 1 Ampel, 3 Korbtische, 8 Korbsessel, 1 Korbbank, 1 Projektionsleinwand mit Rahmen, 1 Filmroll- und Meßmaschine, diverse Gardinen und Portieren, diverse Rauchutensilien, 1 Regal, 12 Versandkisten, 1 Regal, diverse Packutensilien, 1 Packtisch, 1 kompletten Projektionsapparat mit Bock und Motor, 1 Umformer, 1 Widerstand, 1 Tisch mit Stufe, 1 Tisch, 5 Spulen, 5 Lampen, diverse Aufnahmegegenstände, wie: 1 Handeffektenlampe, 1 Handeffektenleuchter, Holzleisten, Kohlen, 3 Leuchter, diverse Gegenstände (kleine). Der Wert hierfür ist auf 100 000 M. festgesetzt und wird in dieser Höhe auf dessen Stammeinlage angerechnet. Die andere Gesellschafterin, Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H., bringt ihre Forderung an Herrn Samuel Urbach aus Darlehen im Betrage von 76 000 M. ein. Diese Forderung kommt in der genannten Höhe auf deren Stammeinlage in Anrechnung.

Berlin. In das Handelsregister ist eingetragen worden: Nr. 47 069. Firma: Mosch-Film Richard Mosch in Berlin. Inhaber: Richard Mosch, Direktor, Berlin-Schöneberg.

Braunschweig. In das Handelsregister Band IV B, Seite 404 ist unter Nr. 161 die Firma Magdeburger Lichtspiele G. m. b. H. mit dem Sitze in Braunschweig eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 1. März 1918. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Lichtspielen in Magdeburg oder an anderen Orten oder die Begründung von auf solchen Betrieb gerichteten Unternehmungen und die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Martin Dentler, Braunschweig, bestellt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 20 000 M.

Charlottenburg. Ueber das Vermögen der „Deutsche Heimat" Gesellschaft für künstlerische Lichtspiele, eingetragene Genossenschaft m. b. H. zu Berlin-Dahlem, Werderstr. 14, ist am 9. März 1918, nachmittags 12½ Uhr, von dem Kgl. Amtsgericht Charlottenburg das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Konkursverwalter B. Aschheim, Charlottenburg, Waitzstr. 21. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 2. April 1918. Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 13. April 1918, vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Suarezstr. 13, 1 Treppe, Zimmer 47.

Düsseldorf. Bei der Nr. 1349 des Handelsregisters B eingetragenen Firma Film-Export G. m. b. H., Düsseldorf, wurde am 11. März 1918 nachgetragen, daß durch Gesellschaftsbeschluß vom 4. Juli 1917 der Gesellschaftsvertrag abgeändert worden ist.

Gottesberg, Schles. Das dem Kinobesitzer Wolff gehörige Zentralkino im Hotel „Glückauf" ging in den Besitz des Kaufmann Louis Böhm aus Gottesberg über.

Harburg a. E. Das Kino „Passage-Lichtspiele" ist an den bisherigen Pächter W. Ruschmeyer übergegangen.

Leipzig. In Leipzig wurde in dem großen Saal zum Felsenkeller unter dem Namen „Felsenkeller-Lichtspiele" ein neues Lichtspiel-Theater eröffnet.

Rastenberg, S.-W. Das Rastenberger Gasthaus „Zum Barbarossa" mit Kinotheater ist durch Kauf an den Gastwirt Paul Walther für den Preis von 88 000 M. übergegangen.

Tilsit. In das Handelsregister Abteilung B ist bei der unter Nr. 40 eingetragenen Firma „Lichtspielhaus G. m. b. H." in Tilsit eingetragen, daß die Firma erloschen ist.

Wien VII., Neubaugasse 25. „Polo" Film-Vertriebs-G. m. b. H. Hauptniederlassung mit der in Budapest bestehenden Zweigniederlassung. Prokura ist erteilt dem Kaufmann Max Wirtschafter in Wien.

Berliner Zensur-Entscheidungen

Genehmigte Films.

41 656. — Ueberlistet. — 2 Akte. — 683 m. Eiko-Film.

41 661. — Sammelt Knochen. — 1 Akt. — 394 m. — Bild- und Filmamt.

41 659. — Der Namedy-Sprudel auf der Rheininsel bei Andernach a. Rh., der mächtigste Geiser. — 1 Akt. — 69 m. — Bild- und Filmamt.

41 658. — Wintersport in der Schweiz. — 1 Akt. — 58 m. — Bild- und Filmamt.

41 660. — Taubenfilm. — 1 Akt. — 46 m. Bild- und Filmamt.

41 662. — Besuch des flämischen Nationaldichters René de Clercq im Kriegsgefangenenlager Göttingen. — 1 Akt. — 122 m. Bild- und Filmamt.

41 657. — Von Rosenlauf, Schweiz, Berner Oberland, nach dem Dossenhorn. — 1 Akt. 90 m. — Bild- und Filmamt.

41 654. — Eiko-Woche Nr. 186. — 1 Akt. — 185 m. — Eiko-Film.

41 673. — Minsk, eine der neubesetzten Städte im Osten. — 1 Akt. — 136 m. — Bild- und Filmamt.

41 682. — Die alte Oelmühle in Breslau bei Linderode (Kreis Sorau). — 1 Akt. — 164 m. — Deutsche Lichtbildges.

41 676. — Deutsche Erzgewinnung in Frankreich. — 1 Akt. — 198 m. — Bild- und Filmamt.

41 674. — Meßter-Woche 1918, Nr. 13. — 1 Akt. — 163 m. — Meßter-Film.

41 675. — Die alte Universitätsstadt Dorpat in Livland. — 1 Akt. — 129 m. — Bild- und Filmamt.

Verbotene Films.

41 352. — Er rächt seine Schwiegermutter. 2 Akte. — 578 m. — Sascha-Meßter-Film

Für Kinder verbotene Films.

41 618. — Um ein Weib. — 4 Akte. — 1382 m. — Sascha-Meßter-Film.

41 643. — Die Königin einer Nacht. — 3 Akte. 1017 m. — Oliver-Film.

41 646. — Die schwarze Gefahr. — 2 Akte. 645 m. — Herold-Film-Verleih.

41 635. — Es war einmal ein Zarentraum. 5 Akte. — 1536 m. — Sphinx-Film.

41 650. — Die Tastamentsklausel. — 2 Akte. 709 m. — Eiko-Film.

41 647. — Fata Morgana. — 4 Akte. 1295 m. — Ideal-Film.

41 663. — Zu Dir gehöre ich. — 4 Akte. 1192 m. — Treumann-Laren-Film.

41 651. — Schicksalswirrnisse. — 4 Akte. 1137 m. — Herold-Film.

41 672. — Wanderratten. — 4 Akte. 1221 m. — Max-Mack-Film.

41 652. — Das Geheimnis des Ingenieurs Branting. — 3 Akte. — 1065 m. — Meßter-Film-Ges.

41 648. — Die geheimnisvolle Bernsteinkette (Wenn das Herz spricht). — 5 Akte. 1734 m. — Paulsen-Film.

41 665. — Die Erlösung des Reimundus. 4 Akte. — 1701 m. — Lastmann-Beyer-Film.

41 664. — Der lebende Leichnam. — 4 Akte. 1433 m. — Richard-Oswald-Film.

41 666. — Am Scheidewege. — 4 Akte. 1634 m. — Berliner Film-Manufaktur.

41 669. — Das wandernde Glück. — 2 Akte. 566 m. — Eiko-Film.

41 670. — Der Prozeß Hauers. — 4 Akte. 1504 m. — Deutsche Mutoskop- und Biograph-Ges.

41 671. — Pique Dame. — 4 Akte. — 1521 m Amboß-Film.

41 649. — Bauernlist. — 1 Akt. — 224 m. Komet-Film.

Berichtigung.

41 649. — Bauernlist. — 1 Akt. — 224 m. Früher: Der überlistete Bauer. — Zens.-Nr. 27 166. — 1 Akt. — 227 m. — Komet-Film.

Theaterbesitzer!

Halten Sie sich Daten frei
für den großen
Luna-Film

„KAIN"

Grösste Leistungsfähigkeit

Kopieren,
Entwickeln,
Viragieren.

Internat. Lichtbild-Kopier-Gesellschaft m. b. H.

BERLIN S. 61
Bergmann-Strasse 68.

Telegramm-Adresse: „LichtKopie" Berlin

Fernsprecher: Moritzplatz, 13009

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR ANILIN-FABRIKATION, BERLIN S.O. 36

„Agfa"-Farben für Kinefilms.

Hauptvorzüge:

1. In Wasser leicht löslich.
2. Die Lösungen bleiben selbst bei längerem Stehen klar und gebrauchsfähig.
3. Die Farbstoffe zeichnen sich durch große Farbkraft aus.
4. Die Farbstoffe lassen sich in jedem Verhältnis untereinander mischen.
5. Die Farbstoffe genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.
6. Die Farbstoffe lassen sich — falls es gewünscht wird — durch einfaches Wässern in ½–1 Stunde wieder vollkommen aus der Gelatine entfernen.

NEU! **„Agfa"-Tonungs-Farbstoffe** NEU!

(D. R. P. 187 289 u. 188 164, Oesterr. P. 32 913/6, Großbritann. P. 10 258/07)

Blaugrün für Virage — Gelb für Virage
Grün für Virage — Rot für Virage

Hauptvorzüge:

1. Die Lösungen sind haltbar.
2. Sie geben immer gleichmäßige Tonungen im Gegensatz zu den bisher bekannten Tonungen mit Kupfer- oder Uransalzen.
3. Die Tonungen können durch Nachentwicklung verstärkt werden.
4. Die Tonungen genügen in Lichtechtheit den weitgehendsten Anforderungen.

Probefärbungen nebst Anleitung zur Erzielung von 16 Farbtönen aus 10 Grundfarben gratis zur Verfügung.

Alleinvertreter für Deutschland und Skandinavien:

Tel.: Amt Zentrum 12431. WALTER STREHLE, BERLIN SW. 48, Wilhelmstr. 106. Tel.: Amt Zentrum 12431.

VERGRÖSSERUNGEN
und
VERVIELFÄLTIGUNGEN

von Photos und Filmbildern

in jedem Format u.
bester Ausführung

liefert in kürzester Frist

„PHOTOTHEK"

BERLIN SW, Bellealliance-Straße 82

Fernsprecher: Amt Lützow 1587

2

Film-Kopier-Maschinen

fabriziert:

Schoetensack & Nusch
Berlin W.35

Lützowstrasse 96 Telephon: Lützow 6130

zur Zeit kurzfristig lieferbar.

Lustspiele, Trickfilms

Naturaufnahmen, Komödien

in spielbarem Zustande
kauft zu besten Preisen

Paul Colemann, Berlin SW 68

Fernspr.: Moritzplatz 599 · Charlottenstrasse 7–8.

Polizei-Verordnung

Preis M 2.—

empfiehlt

Verlag der Licht-Bild-Bühne

Berlin SO 16, Michaelkirchstraße 20

MONOPOL-FILMS

Berlin

Bioscop Film-Verleih G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Fernsprecher: Lützow 8170, 8171.
Telegramm-Adresse: Berfrafilm.

Monopol für Berlin, Brandenburg, Schlesien, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte, Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen.

Maria-Carmi-Serie 1917-18.

1. Film: Wenn Tote sprechen, Dr. 4 Akte
2. Film: Die Kunstreiterin, Drama . 4 Akte
3. Film: Die Erleuchtung der Gräfin Aldobran, Drama . . . 4 Akte
4. Film: Stiefkinder des Glücks, Dr. 4 Akte
5. Film: Die Die Memoiren der Tragödin Thamar, Drama 4 Akte
6. Film: Rächende Liebe, Drama . . 4 Akte
7. Film: Wenn die Sonne sinkt, Dr. 4 Akte

Robert-Reinert-Serie 1917-18.

1. Film: Ahasver I. Teil, Dr. . . . 4 Akte
2. Film: Ahasver II. Teil, Dr. . . . 4 Akte
3. Film: Ahasver III. Teil, Dr. . . . 4 Akte
4. Film: Der Herr der Welt I. Teil, D. 4 Akte
5. Film: Der Herr der Welt II. Teil, D. 4 Akte

Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

1. Film: Flüssiges Eisen, Drama . . 4 Akte
2. Film: Im Reiche der Flammen, D. 4 Akte
3. Film: Das Rätsel der Kasetten, D. 4 Akte

Bioscop-Sonderklasse 1917-18.

1. Film: Tuberosen, Drama . . . . 4 Akte
2. Film: Das geborgte Leben, Drama 4 Akte
3. Film: Erloschene Augen, Drama . 4 Akte
4. Film: Die Geächteten, Drama . . 4 Akte
5. Film: Liebe zur Scholle, Drama . 4 Akte

Marokko-Deutsche in der Gewalt der Franzosen, Kulturfilm . . . . . 5 Akte
Der Knute entflohen, Kulturfilm . . 5 Akte
Die Dewadasi, indisches Drama . . 4 Akte

Bioscop-Lustspiele.

1. Film: Geheimrats Guste . . . . 2 Akte
2. Film: Der keusche Josef . . . . 2 Akte
3. Film: Der große Wohltäter . . . 2 Akte
4. Film: Käthe . . . . . 2 Akte
5. Film: Die schöne Spanierin . . . 2 Akte
6. Film: Leberechts Vertretung . . 2 Akte
7. Film: Der weiße Othello . . . . 2 Akte
8. Film: Prinz Waldemar — Waldemar Prinz . . . . 2 Akte
9. Film: Gefoppte Miterben . . . . 2 Akte

6 Albert-Paulig-Lustspiele.

1. Film: Der gestreifte Albert . . . 1 Akt
2. Film: Audienz . . . . . 1 Akt
3 Film: Hilfsdienstpflicht . . . . 1 Akt
4. Film: Albert läßt sich scheiden . 1 Akt
5. Film: Albert kriegt sie doch . . 1 Akt
6. Film: Juggesellensteuer . . . . 1 Akt

Monopole für Berlin-Brandenburg:

Regina, Drama . . . . . 4 Akte
Der Tag der Vergeltung, Drama . . 3 Akte
Richterin von Solvingsholm, Drama 4 Akte
Geheimnisvolle Strahlen, Drama . . 4 Akte
Eva contra Adam, Lustspiel . . . 3 Akte

Anna-Müller-Linke-Lustspiele.

Anna, wo wohnst Du? . . . . . 3 Akte
Anna, die Perle . . . . . 3 Akte
Vom Regen in die Traufe . . . . 3 Akte
Zwei glückliche Tage . . . . . 3 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte
Traue nie dem bloßen Schein . . . 3 Akte
Eine verfolgte Unschuld . . . . . 3 Akte
Leute vom Stand . . . . . 3 Akte
Die Nottrauung . . . . . 3 Akte
Das Loch in der Pfanne . . . . . 2 Akte

Sybill-Smolowa-Serie 1917-18.

1. Film: Eine Perle auf dunklem Grunde, Drama . . . . 2 Akte
2. Film: Träume des Lebens, Drama 4 Akte
3. Film: Der Sonne entgegen, Drama 4 Akte

Wanda-Treumann-Serie 1917-18.

1. Film: Teufelchen, Lustspiel . . . 4 Akte

Lustspiel-Serie 1917-18.

ca. 5 Films, Lustspiele je 2 und 3 Akte
1. Film: Familie Streusand, Lustspiel 3 Akte
2. Film: In der Patsche, Lustspiel . 2 Akte

Homunculus-Serie 1917-18.

6 Films, Dramen, je 4 Akte

Sanom-Serie 1917-18.

1. Film: Ein Herz von Gold, Drama 3 Akte
2. Film: Wie aus der Ferne längst verklungner Zeiten . . . 3 Akte
3. Film: Der leitende Stern, Drama . 3 Akte

Das Geschenk der Norne, Drama . . 4 Akte
Der Riesenbrand der großen Oper, D. 5 Akte
Jimmy Valentine, Krim. Det.-Drama 5 Akte
Der Salon-Cowboy, Wildwestdrama 3 Akte
Nahira, die gelbe Flamme, Wildw.-D. 3 Akte
Ein Tag aus den Kämpfen der siegreichen ungarisch. Honveds, Kr.-F. 3 Akte
Es werde Licht, Kuluturfilm . . . 5 Akte
Glaube und Liebe, Drama . . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär', Lustsp. 4 Akte
ca. 50 Einakter, Dramen, Humoresken.

Christensen, G. m. b. H., Marius,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 224. Fernspr.: Lützow 2496 und 2497. — Tel.-Adresse.: Filmchrist.

Fern-Andra-Films:

Eine Motte flog zum Licht, Drama 4 Akte
Der Seele Saiten schwingen nicht . 5 Akte
Ein Blatt im Sturm . . . . . 5 Akte

Maria-Carmi-Serie:

Für den Ruhm des Geliebten, Dr. 4 Akte
Der Pfad der Sünde, Drama . . . 4 Akte
Der Letzte eines alten Geschlechts, D. 5 Akte
Aphrodite, Drama . . . . . 4 Akte
Das Haus der Leidenschaften, Dr. 4 Akte
Der Weg des Todes . . . . . 4 Akte
Der Fluch der Sonne . . . . . 4 Akte

Olga-Desmond-Films:

Maria's Sonntagsgewand, Drama . . 4 Akte
Das Postkartenmodell Vorsp. und 4 Akte

B. B. - Lustspiele 1916-17:

Mutter's Sparkassenbuch, H. . . . 3 Akte
Der Lausbub, H. . . . . 3 Akte
Heinrich ist nicht eifersüchtig, H. . 3 Akte
Der Wink des Schicksals, H. . . . 2 Akte
Störe nicht die Flitterwochen, H. . 4 Akte
Der geheimnisvolle Meyer, H. . . . 3 Akte
Ein delikater Auftrag . . . . . 3 Akte
Haben Sie 50 000 Mark? . . . . . 3 Akte
15 Mark Geldstrafe . . . . . 3 Akte
Wo ist Milli Meyer? . . . . . 3 Akte
Ein kaltes Abenteuer . . . . . 2 Akte
Die verflixte Liebe . . . . . 3 Akte

Kriminal-Dramen:

Das Serum . . . . . 4 Akte
Der Ring des Schicksals, mit Ellen Richter und Hans Mierendorff . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Trautmann-Film . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe, Trautmann-Film . . 4 Akte

Dramen:

Maja, der Lebensweg eines armen Mädchens . . . . . 4 Akte
Des Nächsten Weib (Lu Synd) . . 4 Akte
Aus dem Buche des Lebens (Thea Sandten) . . . . . 3 Akte
Gebrochene Schwingen (Thea Sandten) 3 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel . 4 Akte
Leidvolle Liebe . . . . . 3 Akte
Försterloni . . . . . 4 Akte
Sein letzter Bericht . . . . . 4 Akte
Gärtnerpoldi . . . . . 4 Akte
Das Glück der schönen Creszens . 4 Akte

Lustspiele:

Kartoffelpeterchen . . . . . 3 Akte
Lotte's erste Liebe . . . . . 2 Akte
Homunculieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Der kleine Detektiv . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna . . . . . 2 Akte
Das schwarze Huhn . . . . . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Träume sind Schäume . . . . . 2 Akte
Komtesse Stallmagd . . . . . 2 Akte
Moritz sucht eine Frau . . . . . 2 Akte
Der Mann mit dem Karnickel . . 2 Akte
Der Schweizführer . . . . . 2 Akte
Der Hauptmann-Stellvertreter . . 2 Akte
Das Geschwisterkind . . . . . 2 Akte

Fern-Andra-Serie 1917-18.

1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte
3. Dunkle Wolken am Firmament 5 Akte

Olga-Desmond-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1917-18 (6 Films).

1. Der Fall Dombronowska . . . 4 Akte
2. Unsichtbare Hände . . . . . 4 Akte
3. Die getupfte Kravatte . . . . 4 Akte
4. Schatten der Nacht . . . . . 4 Akte

Pola-Negri-Serie 1917-18 (4 Films).

1. Nicht lange täuschte mich das Glück 5 Akte
2. Küsse, die man stiehlt im Dunkeln 5 Akte
3. Zügelloses Blut . . . . . 5 Akte
4. Wenn das Herz in Haß erglüht . 5 Akte

Zelnik-Films 1917-18.

1. Sturmflut . . . . . 5 Akte
2. Das Geschlecht der Schelme . . 5 Akte
3. Das Doppelgesicht . . . . . 4 Akte

Harry-Piel-Films 1917-18.

1. Der stumme Zeuge . . . . . 5 Akte
2. Das amerikanische Duell . . . 5 Akte
3. Sein Todfeind . . . . . 5 Akte

Leontine-Kühnberg-Films 1917-18.

1. Lumpengretel . . . . . 5 Akte
2. Die Welt nur eine Stimmung . . 4 Akte
3. Maria Magdalena (Die Büßerin) 5 Akte
4. Das Verhängnis einer Nacht . . 5 Akte

B. B. - Lustspiele 1917-18 (ca. 20 Films).

1. Der verwünschte Alkohol . . . 3 Akte
2. Liebe und Bitterwasser . . . . 3 Akte
3. Eine möblierte Villa zu vermieten 3 Akte
4. Er soll Dein Herr sein . . . . 2 Akte
5. Sie wird ihn nicht los . . . . 2 Akte
6. Ihr Papa . . . . . 3 Akte
7. Professor Rehbeins Verlobung . 3 Akte
8. Zickendrahts Mission . . . . 2 Akte
9. Zwischen zwei Feuern . . . . 2 Akte
10. Tenor Schmetterzeh . . . . 2 Akte
11. Hundesperre und Liebe . . . 2 Akte
12. Nudelmeiers Leibarzt . . . . 2 Akte
13. Alles fürs Kind . . . . . 3 Akte
14. Wer niemals einen Rausch gehabt 3 Akte

Schnurzel-Serie 1917-18.

1. Wie Schnurzel zu einer Frau kam 3 Akte
2. Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte
3. Schnurzel im falschen Verdacht . 3 Akte
4. Schnurzel unter der Fuchtel . . 3 Akte
5. Hurra wir heiraten . . . . . 3 Akte
6. Schnurzels Versöhnung . . . . 3 Akte

Max und Moritz von heutzutage.

1. Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
2. Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
3. Abenteuer im Warenhaus . . . 3 Akte
4. Ehestiftung mit Hindernissen . . 3 Akte

Stuart-Webbs-Films.

1. Der Mann im Keller . . . . . 4 Akte
2. Der Spuk im Hause des Professors 3 Akte
3. Die geheimnisvolle Villa . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Das Liebes-A B C, Lustspiel (Asta Nielsen-Film) . . . . . 3 Akte
Dora Brandes, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 4 Akte
Das Waisenhauskind, Drama (Asta Nielsen-Film) . . . . . 5 Akte
Professor Nissens seltsamer Tod, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Der Mann im Steinbruch, Det.-Schl. 4 Akte
Monna Vanna, gr. hist. Schauspiel 4 Akte
Das Legat, Detektiv-Komödie . . . 4 Akte
Das Rätsel der Stahlkammer, Detektiv-Schlager . . . . . 4 Akte
Das Abenteuer einer Sängerin, Detektiv-Schlager . . . . . 3 Akte
Das Meisterstück des Detektivs Bob Ellison . . . . . 3 Akte
Sollen Frauen studieren, Lustspiel . 3 Akte
Unsere Helden an der Somme, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 3 Akte
Mackensens Siegeszug durch die Dobrudscha, Amtl. Kriegs-Aufn. 3 Akte
Mackensens Donau-Uebergang, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . . 1 Akt
Deutsche Minensucher-Flotille, Amtliche Kriegs-Aufnahme . . 1 Akt
Fräulein Schwindelmeier, Lustspiel
Sie weiß, was sie will, Lustspiel . .
Auch sie war ein Jüngling, Lustspiel
Bubi als Detektiv . . . . . 2 Akte
Bubi und das Wunderschwein . . . 1 Akt
Für sie tut Bubi alles . . . . . 1 Akt
Des Prokurators Tochter, Schausp. 5 Akte
Die Bettlerin von St. Marien (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 4 Akte
Die Hochzeit der Cassilda Mediadores (Lotte-Neumann-Film), Dr. 4 Akte
Die Rache des Avenarius (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . 5 Akte
Lori & Co. (Lotte-Neumann-F.), Lsp. 4 Akte
Der schwarze Pierrot (Lotte-Neumann-Film), Drama . . . . . 4 Akte
Ein Kampftag in der Champagne .
Deutsche U-Boote gegen England
Der Fesselballon als Auge der Artillerie
Die Vogesenwacht . . . . . .
Zehn-Tage-Schlacht bei Monastir .
Vorwärts gen Braila und Galatz . .
Aus der Riesenschlacht im Westen

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstraße 207.
Tel.: Berlin Amt Zentrum 4784.
Leipzig, Tauchaerstr. 2. — Tel: 12372

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama . . . . 4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama . . . 4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama 4 Akte
Die Richterin, Drama . . . . . 4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama 4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D. 4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama . . . . 4 Akte
Die Kassette, Drama . . . . . 4 Akte
Der Schlangenring, Drama . . . . 4 Akte
X. Y. Z., Drama . . . . . 4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen . . . . . 2 Akte
Wie man Männer fesselt . . . . 2 Akte
Schokoladenbräute . . . . . 2 Akte
Das Gänschen vom Lande . . . . 3 Akte
Lene Fröhlich . . . . . 2 Akte
Exzellenz Lottchen . . . . . 3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama . . 5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel . . 2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wanda Barska, Drama . . . . . 5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama 5 Akte
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp. 2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp. 2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel . . . 3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel 3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama 4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel . 1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Sensations-Drama . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosel vom Tegernsee, - Wilderer-Drama . . . . . 3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Sensations-Schauspiel . . . . . 4 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel . . 2 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel 2 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama . . . 4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp. 3 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama . . 4 Akte
Sondi, Amor & Co., Lustspiel . . . 3 Akte
Im Banne des Bösen, Drama . . . 4 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp. 2 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 4 Akte
Christofs Brautfahrt, Lustspiel . . 2 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell. Marine-Schausp. 1 Akt
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell. Marine-Schausp. 5 Akte
Menschen, die den Weg verloren, Trag. 4 Akte
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama . . . . . 4 Akte
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp. 2 Akte
Teddys gestörtes Stelldichein, Hum. 2 Akte
Teddys Badeabenteuer, Humoreske 2 Akte
Himmel, meine Alte, Humoreske . . 1 Akt
Und keiner weiß, woher sie kam, Soziales Drama . . . . . 4 Akte
Aus dem Leben gestrichen, Drama . 5 Akte

Standard Film Ges. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 204 III (Ecke Schützenstraße). Fernspr.: Zentrum 1500. Telegr.-Adr.: Standardfilm, Berlin.

Monopol für Berlin-Brandenburg.

Mia-May-Serie:

1. Die Sünde der Helga Arndt, Schicksalstragödie . . . . . 4 Akte
2. Nebel und Sonne, Schauspiel . . 5 Akte

Joe-Deebs-Serie:

4. Die Gespenster-Uhr, Detektivdr. (Blaue Wasser) . . . . . 4 Akte
5. Ein Blatt Papier, Detektivdrama 4 Akte

Monopol für Nord- und Ostdeutschland.

Franz-Holer-Serie 1916-17:

1. Der Posaunenengel, Lustspiel . 3 Akte
2. Dressur zur Ehe, Lustspiel . . 3 Akte
3. Wir haben's geschafft, Lustspiel 3 Akte
4. Heidenröschen, Drama . . . . 3 Akte
5. Der gepumpte Papa, Lustspiel . 3 Akte
6. Tote Gedanken, Drama . . . . 3 Akte
7. Das Riesenbaby, Lustspiel . . . 3 Akte
8. Das zweite Ich, Drama . . . . 4 Akte
9. Die Nottrauung, Lustspiel . . . 3 Akte
10. Seltsame Menschen, Drama . . 4 Akte

Seine häßliche Frau, mit Manny Ziener und Rolf Brunner, Lustspiel 3 Akte
Frauen, die sich opfern, Kriminal-Schauspiel mit Ellen Richter . . 4 Akte
Und die Gerechtigkeit fand den Weg . . . Kriminalroman . . . 4 Akte
Im Bewußtsein der Schuld, Kr.-Rom. 4 Akte
Das geheimnisvolle Telefon, Detektivfilm von Harry Piel . . 5 Akte

Monopol für Berlin-Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen.

Richard-Oswald-Films:

Zirkusblut, Drama mit Bernd Aldor 5 Akte
Seine letzte Maske, Schauspiel mit Bernd Aldor . . . . . 4 Akte

---

Der Mutter Ebenbild, Drama mit Grete Weixler . . . . . 3 Akte

Bernd-Aldor-Serie 1917-18:

1. Das Bildnis des Dorian Gray, Dr. 5 Akte
2. Der Schloßherr von Hohenstein, D. 4 Akte
3. Der Weg ins Freie, Drama . . . 5 Akte

Mady-Christians-Serie 1917-18:

1. Die Krone von Kerkyra, Schausp. 4 Akte
2. Das verlorene Paradies, v. L. Fuda 4 Akte
3. Das Edelfräulein . . . . . 4 Akte

Karliol-Serie 1917-18:

1. Die Eheschule . . . ! Lustspiel . 3 Akte
2. Ein nasses Abenteuer, Lustspiel . 3 Akte
3. Im Tugendbund, Lustspiel . . . 3 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie 1917-18:

1. Durchlaucht amüsiert sich . . . 2 Akte
2. Wetten, daß . . . . . 2 Akte

Nur für Norddeutschland:

Das rosa Pantöffelchen II. Teil, mit Grete Weixler, kinderfrei, Lustsp. 3 Akte
Ferner div. Ein- und Zweiakter, Naturaufnahmen sowie Programmschlager.

Stella-Film-Verleih, G. m. b. H.,

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235. Telefon: Amt Lützow 6034. — Telegr.: Stella-Film.

Geheimnisse des Nachtschnellzuges, Detektivschlager . . . . . 4 Akte
Tragödie auf Schloß Rottersheim, Sensationsdrama . . . . . 4 Akte
Räuber von Kaltersberg, Drama aus dem Böhmerwald . . . . . 4 Akte
Magd Maria Burg, Drama . . . . 4 Akte
Die Marmorbüste, Kriminaldrama . 3 Akte
Maria Lukani oder „Wer freveln eine Lieb zerstört, Drama . . . 4 Akte
Gaugräfin Fiffi, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Ach Amalia, Lustspiel mit Resel Orla . . . . . 3 Akte
Amors tolle Streiche, Lustspiel, in der Titelrolle Tilly Gerner . . . 3 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Die vertauschte Braut, Lustspiel, in der Hauptrolle Lu Synd . . . . 3 Akte
Mit Gott für Kaiser und Reich . . 4 Akte
Affaire Goulden, Kriminalistische Enthüllungen . . . . . 4 Akte
Der Trödler von Prag . . . . . 4 Akte
Wer ist der Schuldige . . . . . 3 Akte
Bob Cray . . . . . 3 Akte
Grüne Phiole, mit Schmidhäßler . . 4 Akte
Geheimnisvolle Passagiere . . . . 4 Akte
Der Journalist . . . . . 3 Akte
sow. div. Programme, Ein- und Zweiakter in großer Auswahl und stets erstkl. Neuheiten.
Opfer der Leidenschaft, Sensat.-Dr. 4 Akte
Deutsches Blut, Schicksal eines Findlings, Spionag.-Geschichte, Dr. 4 Akte
Jettchens Liebestraum, Lustspiel . . 3 Akte
Die Gänse, Lustspiel . . . . . 2 Akte

MONOPOL-FILMS

Biebrich a. Rh.

Süddeutscher Monopol-Film-Verleih,

Biebrich a. Rhein, Gaustr. 15-17. Fernsprecher 300. Telegr.-Adr.: Monopolfilms.

Monopole für Süddeutschland:

Durch eigene Schuld, Sensationsdr. 4 Akte
Papas Schutzengel, Drama . . . . 4 Akte
Dein Name ist Weib oder Das Todesbassin . . . . . 4 Akte
Sein Rekordflug, Detektivdrama . . 3 Akte
Wir Barbaren, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Die beiden Taucher, Detektivdrama 2 Akte
Das Märchen vom Glück, Drama . 3 Akte
Die Bettler von Paris, Detektivdr. 3 Akte
Um 10 000 Mark, Sensationsdrama 3 Akte
Waina, die junge Lappländerin, Dr. 3 Akte
Der Tod als Passagier, Aviatikerdr. 3 Akte
Lepain, der König der Unschuldigen, Detektiv . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis des Sees, Drama . . 3 Akte
Ans Vaterland, ans teure, Kriegsdr. 3 Akte
Launen des Schicksals, Drama . . . 3 Akte
Der Schandfleck, Schauspiel . . . 3 Akte
Zirkus-Rivalen (Olaf Fönß), Drama 3 Akte
Der Liebe Dornenweg, Künstlerdr. 2 Akte
Gretchens Liebesroman, Drama . . 3 Akte
Der Giftbecher, Kriminaldrama . . 2 Akte
Die Einnahme von Saragossa, Drama 2 Akte
Bildhauer Möpsel zieht in den Krieg, Lustspiel . . . . . 1 Akt
Champagner-Else, Drama . . . . 2 Akte
Salon-Piraten, Detektivdrama . . . 3 Akte
Der Ehevertrag . . . . . 3 Akte

Bochum i. W.

Schlesinger, E., Monopolfilms

Bochum i. W., Im Handelshof. Fernruf 3839.

Phantomas-Detektiv-Serie 1916-17
(von Paul Rosenhayn)

Für Rheinland und Westfalen.

1. Das Schloß Phantomas . . . . 4 Akte
2. Ramara . . . . . 4 Akte
3 Der Erbe von Het Steen . . . 4 Akte
4. Das Nachtgespräch . . . . . 4 Akte
5. Zimmer N. 7, Detektiv . . . . 4 Akte
6. Ein Tropfen Gift, Detektiv . . 4 Akte

William-Kahn-Serie 1916-17.

1. Der Fall Grehn, Kriminal . . . 5 Akte
2. Der Fall Hoop, Kriminal . . . 4 Akte
3. Der Fall Roult, Kriminal . . . 4 Akte
4. Der Fall Clemenceau . . . . . 4 Akte

Egede-Nissen-Serie 1916-17.

1. Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama . . . . . 5 Akte

Maria-Orska-Films 1916-17.

1. Der Sumpf, ergreifendes Drama . 4 Akte
2. Der grüne Dämon, Detektiv . . 4 Akte
3. Das schwarze Kreuz, Sens.-Det. . 4 Akte
4. Die Sektwette, Komödie . . . . 4 Akte
5. Das letzte Rennen, Sensation . . 4 Akte

Alwin-Neuß-Serie.

Ein Schrei in der Nacht . . . . . 4 Akte
Das Gewissen . . . . . 4 Akte
Die Stimme des Toten . . . . . 4 Akte
Dynamit . . . . . 4 Akte
Das Leid (mit Hermine Körner in der Hauptrolle) . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Mumie (das erste Abenteuer des Joe Jenkins) . . 4 Akte
Schlemiel, komisches Drama . . . 4 Akte
Der Fakir im Frack, Sens.-Drama . 4 Akte
Das Wiegenlied, ergreifendes Drama 4 Akte
Phantom der Oper, Riesensensationswerk . . . . . 5 Akte
Die große Wette, Harry Piels Meisterwerk . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest-Schlager . . . . . 4 Akte
Die drei Glocken von St. Martino, Kriegsbild . . . . . 3 Akte
Das Abenteuer des van Dola, Filmsp. 3 Akte
Flecken auf der Ehre, Ges.-Drama 3 Akte
Sein Seitensprung, Lustspiel . . . 3 Akte
Der Erbförster, Drama . . . . . 4 Akte
Die verräterische Schildkröte, Krim. 5 Akte
Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Vereinte Herzen, Drama . . . . . 3 Akte
Pflicht und Liebe, Kriegsbild . . . 3 Akte
Schein und Sein, Marine-Drama von Otto Weddingen . . . . . 3 Akte

Für Süddeutschland
(** mit Bayern ** außer Bayern).

**Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
**Richtet nicht, Drama . . . . . 3 Akte
**Der Schuß, Drama . . . . . 3 Akte
**Eine von den Vielen, Drama . . 3 Akte
***Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte

Für Norddeutschland.

Glaubensketten, Trag. eines Mensch. 5 Akte
Das Geheimnis der Prärie, Wildwest 5 Akte
Ingeborg Holm, Drama . . . . . 5 Akte
Der Pastor, Drama . . . . . 5 Akte
Die drei Glocken von San Martino, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte

Unger & Neubeck, G. m. b. H.,

Bochum, (früher Tonhallen-Theater-Gesellschaft). Fernsprecher 3872 und 3873. Telegrammadresse: Ungerfilm.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

1. Film: Der Geigenspieler . . . . 4 Akte
2. Film: Der Mut zum Glück . . . 4 Akte
3. Film: Die Jugend . . . . . 4 Akte
4. Film: Die Richterin . . . . . 4 Akte
5. Film: Hinter verschlossenen Türen, Drama . . . . . 4 Akte
6. Film: Die Ehe der Charlotte von Brakel . . . . . 4 Akte
7. Film: Die Buchhalterin . . . . .

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

1. Film: Der Erdstrommotor . . . 4 Akte
2. Film: Die Kassette . . . . . 4 Akte
3. Film: Der Schlangenring . . . 4 Akte
4. Film: X, Y, Z. . . . . .
5. Film: Brockhaus Band 13 . . .
Hoch klingt das Lied vom U-Boot Mann . . . . . 5 Akte
Dr. Lauffen . . . . . 4 Akte
Frühling und Tod . . . . . 4 Akte
Der Handsdruck . . . . . 4 Akte

Stuart-Webbs-Serie:

Die geheimnisvolle Villa, neue Kopie 4 Akte
Der Mann im Keller, neue Kopie . 4 Akte
Der Spuk im Hause des Professors, neue Kopie . . . . . 3 Akte

Joe Deebe-Serie 1916/17.

1. Wie ich Detektiv wurde . . . . 4 Akte
2. Das rätselhafte Inserat . . . . 4 Akte
3. Die leere Wasserflasche . . . . 4 Akte
4. Die Hochzeit im Excentric-Club

Mia May-Serie 1916/17.

1. Ein einsam Grab . . . . . 4 Akte
2. Arme Eva Maria . . . . . 5 Akte
3. Die Silhouette des Teufels . . . 4 Akte
4. Die Liebe der Hetty Raimond . 4 Akte
5. Die Ehre . . . . . 4 Akte

Hedda Vernon-Serie 1916/17.

1. Seine kokette Frau . . . . . 4 Akte
2. Das Wunder der Nacht . . . . 4 Akte
3. Maskenspiel der Liebe . . . . 4 Akte
4. Haus im Glück . . . . . 4 Akte
5. Opfer der Vera Woog . . . . 4 Akte
6. Susannes Tugend . . . . . 4 Akte
7. Das Bild der Ahnfrau . . . . 4 Akte
8. Die fremde Frau . . . . . 4 Akte
9. Hedda im Bade . . . . . 4 Akte
10. Die roten Schuhe . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Das unheimliche Haus, Detektiv . . 4 Akte
Freitag, der 13. . . . . 4 Akte
Der chinesische Götze . . . . . 4 Akte
Die Rache der Toten . . . . . 4 Akte
Das Geschwisterkind, Lustspiel . . 2 Akte
Der Dorftrottel, Lustspiel . . . . 2 Akte
Wenn man Verwandte hat, Lustsp. 2 Akte
Verlobt für eine Nacht, Lustspiel . 3 Akte
Mein Name ist Spiesecke, Lustspiel 2 Akte
Fräulein Flederwisch, Lustspiel . . 3 Akte
Die süße Nelly . . . . . 3 Akte
Rechtsanwalt Dr. James Burns . . 3 Akte
Die Fahrt der Vergeltung . . . . 4 Akte
Seine Sühne für das Vaterland . . 4 Akte
Die Schicksalsstunde auf Schloß Svaneskjöld, Krimin. Schausp. . . 4 Akte
Wie werde ich Amanda los? Lustsp. 3 Akte
Die geheimnisvolle Zirkusamazone . 5 Akte
Das Leuchtfeuer von Lubaczow, Trag. 3 Akte
Der dritte Leutnant, meine Frau, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Im Feuer der Schiffskanonen . . . 4 Akte

sowie eine größere Anzahl Dramen und Lustspiele.

Braunschweig

Carl W. Bonse, Monopolfilmverleih,

Braunschweig, Augusttorwall 3 (direkt am Hauptbahnhof). — Fernsprecher: 4188. Drahtaufschrift: Filmbonse.

Monopol für Norddeutschland inkl. Hansastädte.

Ludwig-Trautmann-Serie 1918-19
6—8 Dramen.
Hauptrolle: Ludwig Trautmann

Wenn Frauen lieben und hassen, Kolossaldrama, Hauptroll.: Werner Krauß, Mia Pankau, Martha Orlanda 4 Akte
Fiaker 101, Kriminaldrama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . 4 Akte
Fata Morgana, Drama, Hauptrolle: Sybil Smolowa . . . . . 4 Akte
Das verräterische Kreuz, Kriminaldrama, Hauptrollen: Hans Mierendorff und Tosca am Ende . . . 4 Akte
Gesühnte Schuld, Gesellschaftsdrama Hauptrolle: Julya Terry . . . . 4 Akte
Beate Georgi, Drama, Hauptrolle: Tosca am Ende . . . . . 4 Akte
Kleinstadtschreck (oder Die Barfußtänzerin), brillantes Lustspiel . . 2 Akte
Wie Flaps das große gewann, famoses Lustspiel . . . . . 3 Akte
Träume des Lebens, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Drama 4 Akte
Das Stärkste ist die Liebe, Hauptrolle: Sybil Smolowa, Schsp. 4 Akte
Wenn junge Herzen brechen, Hauptrolle: Esther Carena, Drama 4 Akte
Ich habe getötet, Drama . . . . 4 Akte

MONOPOL-FILMS

Ben Kabara, der japanische Messerwerfer, Hauptrolle: Mogens Enger, Sensationsfilm . . . . . 4 Akte
Die Sündenkette, Kolossalgemälde . 5 Akte
Die Spur im Schnee, Detektivfilm . 4 Akte
Das Geheimnis des Nachtexpreß, Kriminalschauspiel . . . . . 4 Akte
Haß und Liebe oder Das verräterische Armband (Trautmann), Kriminalfilm . . . . . 5 Akte
Im Banne des Schweigens, Klassefilm . . . . . 4 Akte
Das Geheimnis der Villa Dox, Detektivfilm, Hauptrolle: L. Trautmann 4 Akte

Dentler, Martin,

Braunschweig, Autorstr. 3. Fernspr.: 1143 und 1144.
Telegramm-Adresse: Centraltheater.

Serien-Films 1917/1918.

Fern-Andra-Serie:
1. Des Lebens ungemischte Freude 5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen 5 Akte

Olga Desmond-Serie:
1. Die Grille . . . . . 3 Akte
2. Die Verräterin . . . . . 4 Akte

Harry-Higgs-Serie:
1. Das Gesicht am Fenster . . . 4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . . 4 Akte
3. Der Saratogakoffer . . . . . 5 Akte
4. Sterbende Perlen . . . . . 4 Akte
5. Der Wüstentraum . . . . . 4 Akte

Maria-Widal-Serie:
1. Vergangenheit rächt sich . . . 4 Akte
2. Die neue Dalila . . . . . 4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . . 4 Akte
4. Rosen die der Sturm entblättert 4 Akte

Serien 1918/1919:
1. Fern-Andra-Serie
2. Zelnik-Serie
3. Harry-Higgs-Serie
4. Maria-Widal-Serie
5. Eva-Speyer-Serie
6. Karfiol-Lustspiel-Serie
7. Kowo-Lustspiel-Serie

Dramen:
Der stumme Zeuge (Harry Piel) . .
Das amerikanische Duell (Harry Piel)
Sein Todfeind (Harry Piel) . . . .
Die Welt nur eine Stimmung . . .
Sein letzter Bericht . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .
Gärtnerpoldi . . . . . .
Leidvolle Liebe . . . . . .
Försterloni . . . . . .
Das Doppelgesicht . . . . . .
Tragödie auf Schloß Rottersheim . .
Lebenswogen . . . . . .
Wege die ins Dunkle führen . . .
Die Gespensterstunde . . . . . .
Giovannis Rache . . . . . .
Mysterium des Schlosses Clauden .
Die Fußspur . . . . . .

Lustspiele:
Wer niemals einen Rausch gehabt (B. B.)
Alles fürs Kind (B. B.) . . . . .
Hundesperre und Liebe (B. B.) . . .
Tenor Schmetterzeh (B. B.) . . . .
Träume sind Schäume . . . . . .
Lomteß Stallmagd . . . . . .
Zwischen zwei Feuern (B. B.) . . .
Pudelmeyers Leibarzt (B. B.) . . .
Tickendrahts Mission (B. B.) . . .
Professor Rehbeins Verlobung (B. B.)
Möblierte Villa zu verkaufen (B. B.)
Sowie 150 weitere Dramen und Lustspiele.

Zimmermann, Oscar

Monopol-Film-Verleih

Braunschweig, Salzdahlumerstr. 11.
Fernspr.: 187 — Telegr.-Adr.: Monopolfilm.

Richard-Oswald-Films:
Zirkusblut . . . . . .
Seine letzte Maske . . . . . .
Die Rache der Toten . . . . . .
Das unheimliche Haus . . . . . .
Freitag, der 13. . . . . .
Der chinesische Götze . . . . . .
Königliche Bettler . . . . . .
Schatten der Vergangenheit . . . .
Die zweite Frau . . . . . .
Das Kainszeichen . . . . . .

Bestie . . . . . .
Eine Perle auf dunklem Grunde . .

Wanda-Treumann-Serie 1917-18 (8 Films).
1. Film: Und es lebt doch . . . .
2. Film: Lache Bajazzo . . . .
3. Film: Teufelchen . . . . . .
4. Film: Das Opfer der Yella Rogesius
5. Film: Der Dieb . . . . . .

Bronzeschale . . . . . .
Stefan Borodin, Drama . . . . . 4 Akte
Nur ein Model. Schauspiel . . . . 3 Akte

Für Beiprogramme:
ca. 30 Hauptschlager,
ca. 40 Nebenschlager, b
ca. 60 Komödien und Humoresken,
ca. 30 Naturaufnahmen.

Dresden

Altwein, Carl, Monopolfilmhaus „Dresdensia",

Dresden-A., Falkenstr. 16 I.
Fernsprecher: Nebenstelle 17 704.
Telegramm-Adresse: „Dresdensiafilm".

Monopol-Bezirke Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt, Thüring. Staaten.

Joe-Jenkin- (Prof. L. Rains) **Serie 1917-18**
8 Films

Egede-Nissen-Serie 1917-18
8 Films

Das Gold im Westen, Wildwestdr. 3 Akte
Unter Indiens Schrecken, Wildw.-Dr. 3 Akte
Die Glücksmäuse, Detekt.-Kom. . . 3 Akte
Ein Narr der Liebe, Lustspiel . . . 3 Akte

Kowo-Lustspiel-Zweiakter-Serie
6 Films

Aussage verweigert, Kriminaldrama 4 Akte
auch für beide Hessen
Ihr liebster Feind, Lustspiel . . . 3 Akte
auch für beide Hessen ohne Schlesien
Die wilde Blume (Egede Nissen), Wildwestdrama . . . . . 4 Akte
Der Freund des Dunklen, Krim.-Dr. 4 Akte
Brüderherzen, Drama . . . . . 3 Akte
ohne Schlesien
usw.

Düsseldorf

Astra-Film-Ges. m. b. H., Filmverleih
Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 44.
Fernsprecher: 2413.

Dramen:
Die Frau im Spiegel, Drama . . . 4 Akte
Vaterland, Sensationsdrama . . . 3 Akte
Zwischen den Jahrhunderten, Ges.-D. 3 Akte
Schatz derer von Louzat, Sens.-Dr. 3 Akte
Das verschwundene Los, Det.-Dr. 4 Akte
Das Wrack i. d. Nordsee, Sens.-Dr. 4 Akte
Die aus dem Jenseits kam, Krim.-D. 4 Akte
Und so starb das Glück dahin, Ges.-D. 4 Akte
Die Nacht von Cory Lane, Det.-Dr. 4 Akte
Das Geheimnis der Loge, Krim-Dr. 3 Akte
Um das große Erbe, Det.-Dr. . . . 4 Akte
Der Todessprung. Detektivdrama . 4 Akte
Das ewige Leben, Schauspiel . . . 5 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr. 5 Akte
Die Bettlerin v. Pont des Arts, Ges.-D. 4 Akte
Die fünf Fingermale, Detektiv . . 4 Akte
Die wilde Ursula, Ges.-Dr. n. einem Roman von H. Courths-Maler . . 4 Akte
Im Hause des Kommerzienrats, Ges.-Dr. n. einem Roman v. G. Marlitt 5 Akte
Das Geheimnis der alten Mamsell, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 4 Akte
Die Frau mit den Karfunkelsteinen, Ges.-Dr. n. ein. Rom. v. G. Marlitt 5 Akte
Vergangenheit rächt sich, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 5 Akte
Die neue Dalila, Variété-Drama, Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Der Schmuck des Rajahs, Ges.-Dr., Maria-Widal-Serie . . . . . 4 Akte
Treue hier, Verrat dort, Kriegsdr. 3 Akte
Spurlos verschwunden, Detekt.-Dr. 3 Akte
Im Banne der Pflicht, Lebensbild n. einem Roman von Anzengruber 4 Akte
Beate Georgy, Drama . . . . . 4 Akte
Der Verräter, Krim.-Drama . . . 4 Akte
Der tolle Demmingen, Ges.-Drama 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Drama 5 Akte
Wenn die Stimme d. Blutes spricht, D. 4 Akte
Schwert und Herd, Kriegsfürsorge-Film, Gesellschafts-Drama . . . 6 Akte

Lustspiele:
Ein guter Fang . . . . . 2 Akte
Die gräfliche Range . . . . . 3 Akte
Raffles, 2000 M. Belohn., Krim.-Kom. 4 Akte
Teddys Badeabenteuer . . . . . 2 Akte
Teddy hat einen Nervenanfall . . 2 Akte
Teddy ist herzkrank . . . . . 2 Akte
Teddys Traumfahrt . . . . . 3 Akte
Teddy im Schilderhaus . . . . . 3 Akte
Der Glücksschneider . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen. 1. Teil . . . . 3 Akte
Homunkulieschen, 2. Teil . . . . 4 Akte
Die kahle Anna . . . . . 2 Akte
Das fingierte Duell . . . . . 2 Akte
Das Karnickel . . . . . 3 Akte
Wo ist denn's Kind . . . . . 2 Akte
Pepie als Frau des Maharadscha . 3 Akte
Das Fragezeichen . . . . . 2 Akte
Amandus . . . . . 2 Akte
Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Bierleitung . . . . . 2 Akte
Die Zaubertropfen . . . . . 4 Akte
Die Sturmglocke . . . . . 2 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher . . 4 Akte
Das Bildnis des Florian Klee . . 3 Akte
Detektiv wider Willen . . . . . 3 Akte
Das Kriegs-A B C . . . . . 2 Akte

Düsseldorfer Film-Manufaktur,

L. Gottschalk, Düsseldorf,
Centralhof, Fürstenplatz. Fernsprecher: 8630 8631.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Henny-Porten-Serie 1916-17.

Das wandernde Licht, Drama	4 Akte	1450 m
Der Ruf der Liebe, Drama	4 Akte	1300 m
Gretchen Wendland, Drama	3 Akte	1200 m
Gelöste Ketten, Drama . .	4 Akte	1400 m
Feenhände, Drama	3 Akte	1300 m

MONOPOL-FILMS

Die Ehe der Luise Rohrbach, D. 4 Akte 1450 m
Christa Hartungen, Drama . 4 Akte 1400 m
Die Räuberbraut, Lustspiel . 4 Akte 1400 m
Der Liebesbrief der Königin, L. 4 Akte 1350 m
Die Prinzessin v. Neutralien, L. 4 Akte 1350 m

Alwin-Neuß-Serie 1916-17.

Der Mann im Havelock, Det. 4 Akte 1400 m
Der Club der Neun, Detekt. 4 Akte 1400 m
Die Spinne, Detektiv . . 4 Akte 1400 m
Das Lied des Lebens, Ges.-Dr. 5 Akte 1700 m
Das Geheimnis des Sees, Det. 4 Akte 1300 m
Der Thug (Im Dienste der Todesgöttin), Detekti . . 4 Akte 1350 m
Das Licht im Dunkeln, Det. 4 Akte 1450 m

Franz-Hofer-Serie 1916-17.

Tote Gedanken, Drama . . 3 Akte 1000 m
Das Heidenröslein, Drama . 3 Akte 1000 m
Der gepumpte Papa, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Wir habens geschafft, Lsp. 3 Akte 1000 m
Dressur zu Ehe, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Der Posaunenengel, Lustsp. 3 Akte 1000 m
Das Riesenbaby, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Nottrauung, Lustspiel . 3 Akte 1000 m

Meßter-Serie 1916-17.

Das Leid der Liebe, Ges.-D. 3 Akte 1200 m
Das Leben ein Traum, Ges.-Dr. 3 Akte 1200 m
Werner Kraft der Maschinenbauer, Drama . . . . 4 Akte 1350 m
Der Mann im Spiegel, Det. 4 Akte 1450 m
Das tolle Mädel, Lustspiel . 3 Akte 1200 m
Dick Carter, Det.-Komödie 3 Akte 1200 m

Treumann-Larsen-Serie 1916-17.

Die keine Fürstin, Drama . 3 Akte 1200 m
Paul Banners Schicksal, Dr. 3 Akte 1200 m
Irrende Liebe, Drama . . . 3 Akte 1200 m
Die Petroleumquelle, Drama 3 Akte 1150 m
Versiegelte Lippen, Drama . 3 Akte 1200 m
Ehemanns Urlaub, Lustspiel 3 Akte 1100 m
Halt, nicht küssen, Lustspiel 3 Akte 1200 m
Los vom Mann, Lustspiel . 3 Akte 1000 m
Die Geschiedenen, Lustspiel 4 Akte 1300 m

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit, Det.-Komödie . 4 Akte 1300 m
Die Faust des Schicksals, Det. 4 Akte 1600 m
Das Spiel vom Tode . . . 4 Akte 1500 m
Die Kraft des Michael Argobast

Mady-Christians-Serie 1917-18.

Die Krone von Kerkyra, Dr. 4 Akte 1420 m
Die fremde Frau . . . . .

Diverse-Serie 1917-18.

Seltsame Menschen, Drama 4 Akte 1250 m
Die Dewadasi, Drama . . . 4 Akte 1350 m
Illona Feledis Schuld, Draam 4 Akte 1300 m
Der Pußtakavalier, Lustspiel 3 Akte 900 m
Weiße Nächte, Drama . . . 4 Akte 1250 m
Das heilige Schweigen, Dr. 4 Akte 1250 m

Karl-Heinz-Heiland-Serie 1917-18.

Flüssiges Eisen, Drama aus der Welt der Hochöfen . 4 Akte 1350 m

Vertrieb der militärisch-amtlichen Films des Bild- und Filmamtes für den Bereich des VII. Armeekorps.

Leibholz & Co., L., Film-Verleih,

Düsseldorf, Remscheider Straße 1. Fernsprecher 4134. Telegr.: Leibholz.

Das Rätsel von Bangalor, Sens.-Film 5 Akte
Die Königstochter von Travankore, indisches Liebesdrama . . . . 5 Akte
Graf Dohna und seine Möwe, ein Filmdokument . . . . . 4 Akte
Es werde Licht, Sensations-Schausp. 5 Akte
Die verschlossene Tür, Detekt.-Dr. 5 Akte
Der rote Streifen, Sensations-Drama 5 Akte
Der breite Weg, Drama . . . . . 4 Akte
Die Gespensterstunde, Detektivdr. 5 Akte
Lebewelt und Börse, Sensationsdr. 5 Akte
Das Labyrinth, Sensationsdrama . . 5 Akte
Entsprungene Bestien, Zirkus-Sensations-Drama . . . . . 3 Akte
Das Kriegspatenkind, Dramatische Lebensgeschichte . . 4 Akte
Maxens Kriegsberichte III., Lustsp. 2 Akte
Tanz-Rivalen, Lustspiel . . . . 2 Akte
Guten Morgen, Herr Fischer, Lsp. 2 Akte
Ich sag's meinem großen Bruder . . 1 Akt
Problematische Naturen, nach dem Roman von Friedrich Spielhagen (Meßter-Film) . . . . . 5 Akte
Die Waldschänke (Meßter - Film), großes Drama . . . . . 3 Akte
Im Banne der Vergangenheit, Sensations-Kriminaldrama . . . 4 Akte
Der Trick (Luna-Film), Detekt.-Kom. 2 Akte
Die zerbrochene Puppe (Meßter-Film), Lustspiel . . . . . 2 Akte
Manya, die Türkin (Luna-Film), Kriminaldrama . . . . . 4 Akte
Carl und Carla (Lisa Weise), Lustsp. 3 Akte
Frau Anna's Pilgerfahrt, Lustspiel . 3 Akte
Deutsche Frauen — deutsche Treue, Kriegsdrama . . . . . 3 Akte
Die kleine Heldin, Kriegsdrama . . 3 Akte
Ihr Unteroffizier, Militär-Lustspiel . 2 Akte
Ein Unteroffizier, 2 Mann, Militär-Lustspiel . . . . . 2 Akte
Durch Pulverdampf und Kugelregen, Kriegsdrama . . . . . 4 Akte
Ein Edelmarder, Kriminaldrama . . 3 Akte
Der Lumpenbaron, Lustspiel . . . 3 Akte
Leichtsinn, Mädchenhändler-Drama 3 Akte

Lichtbild - Gesellschaft Düsseldorf Straßburger & Co.,

Düsseldorf, Worringerstr. 112. Tel.: 7706.
Telegr.-Adr.: Straßburger, Worringerstr. 112.

Titanenkampf, Krim.-Schausp. (Ilse Bois, Kaiser-Titz, Kühne) . . . . 4 Akte
Der Ungreifbare, Sens.-Schauspiel . 4 Akte
Das Geheimnis der Venus, amerik. Gesellschaftsroman (Eva Speyer) 4 Akte
Die Tochter des Waldsees, Drama . 3 Akte
Wenn zwei Hochzeit machen, Paulig-Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der Ring des Schicksals, Kriminaldr. (Ellen Richter, Hans Mierendorf) 4 Akte
Das Geheimschloß, Detektivdrama (Ellen Jensen-Eck) . . . . . 3 Akte
Die Puppenjule, Drama . . . . . 3 Akte
Der rote Hahn, Sens.-Drama . . . 3 Akte
Auf angenehmes Aeußere wird kein Wert gelegt, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Der überfahrene Hut, Lustspiel . . 3 Akte
Der Prälat von Cadore, Kriegsfilm . 3 Akte
Erlkönigs Tochter, Gesellschaftsdr. (Grete Wiesenthal) . . . . . 3 Akte
Der Desperado von Panamo, W. W.-Schlager . . . . . 3 Akte
Der Verführte, sozial. Drama (Paul Wegener) . . . . . 3 Akte
Die Augen des Ole Brandis, Gesellschaftsdrama (Alexander Moissi) . 4 Akte
Die Fürstin von MonteCabello, Gesellschaftsdrama . . . . . 4 Akte
Die Hand, Detektiv-Drama . . . . 4 Akte
Die Zerstörung Carthagos, großer historisch. Kriegsfilm, ein Vorsp. u. 4 Akte
Der zerstreute Dichter, Lustspiel mit Manni Ziener . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe (Reg. Conr. Wieder) Schauspiel . . . . . 4 Akte
Herberts Sünde, Schauspiel . . . 3 Akte
Aus des Deutschen Reiches Waffenschmiede (die Arbeit der deutschen Heimarmee) in zwei Teilen . . .

Rosa-Porten-Lustspiel-Serie 1917.

Die Wäscher-Resl, Lustspiel . . . 3 Akte
Bacchantin, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Der neueste Stern vom Variété, Lsp. 3 Akte

Rosa-Porten-Serie 1917-18

Die Erzkokette, Lustspiel . . . . 3 Akte
Gräfin Maruschka, Drama . . . . 3 Akte
Die Landpomeranze, Lustspiel . . 3 Akte
Die nicht lieben dürfen, Drama . . 4 Akte
Fräulein Julchen, Lustspiel . . . . 3 Akte
Ihr laßt den Armen schuldig werden, Drama . . . . . 3 Akte
Die Augen der Schweter, Drama . 4 Akte
Eine Unglückliche, Drama . . . . 4 Akte

Rideg, Josef, Filmvertrieb,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18, I. — Fernsprecher: 2379 und 4246

Monopole für ganz Deutschland:

Sulamith, türkischer Ges.-Roman . 5 Akte
Sein letzter Bericht, Sens.-Krim.-Dr. 5 Akte
Der Dorflump, ungar. Liebesroman 4 Akte
Es gibt nur eines auf der Welt, was ewig ist — die Liebe, Ges.-Drama 5 Akte
Bekehrung, ein Liebes- und Abenteuer-Roman . . . . . 4 Akte
Schwedische Kavallerie, Naturaufn. 1 Akt
Der neugeborene Vater, Groteske . 3 Akte
Im goldnen Fasan, Lustspiel . . . 3 Akte
Der gestörte Liebhaber, Lustspiel . 2 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Die Welt nur eine Stimmung, Illusion der Liebe, Drama . . . . . 5 Akte
Qualen der Eifersucht, Drama . . . 6 Akte
5 Minuten vor Mitternacht, Ges.-Dr. 5 Akte
Verworrene Wege, Kriminaldrama . 5 Akte
Luxusweib, Angst vor dem Leben, D. 4 Akte
Der Doppelgänger, Roman . . . . 4 Akte
Entlarvt, Drama . . . . . 4 Akte
Narr der Liebe, Komödie . . . . 3 Akte
Wie die Alten sungen, Komödie . . 3 Akte
Rache Margits, Drama . . . . . 3 Akte
Der kleine Detektiv, Drama . . . 3 Akte
Kindesopfer, Drama . . . . . 3 Akte

Rita-Clermont-Serie 1917-18:

Gänschen vom Lande, Lustspiel . . 3 Akte
Exzellenz Lotte, Lustspiel . . . . 3 Akte
Wie man Männer fesselt, Lustspiel . 3 Akte
Schokoladenbräute, Lustspiel . . . 3 Akte
Lene Fröhlich, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Paprikaliebchen, Lustspiel . . . . 3 Akte

Westdeutsche Film-Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 18. Fernspr.: 2822 u. 7904. Telegr.-Adr.: Saxofilm.

Monopole für Rheinland-Westfalen:

Hella-Moja-Serie 1917-18.

1. Film: Die Fremde . . . . . .
2. Film: Das Mädel von ebenan . .
3. Film: Und wenn ich lieb . . . .
4. Film: Die Tochter der Gräfin Stachowska
5. Film: Die gute Partie . . . . .

Kronen-Klasse.

1. Film: Sibirien . . . . . .
2. Film: Bohême . . . . . .
3. Film: Alte Sünden . . . . . .
4. Film: Die Kameliendame . . . .
5. Film: Dämon Geld . . . . . .
6. Film: Im Angesicht des Todes . .

MONOPOL-FILMS

Ada - v. - Ehlers - Detektiv - Serie.
1. Film: Das Geheimnis d. Briefmarke
2. Film: Der Kampf um den Sturmvogel
3. Film: Ein Detektivduell . . . .
4. Film: Der Halsschmuck . . . .

ferner:

Die Rose von Dschindur, Drama . .	4 Akte
Das Doppelgesicht, Drama . . .	4 Akte
Halkas Gelöbnis, Drama	4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte
Das Gewissen des Andern, Drama .	5 Akte
Die Spur im Schnee, Kriminaldrama	4 Akte
Ben-Kabara, Kriminaldrama . . .	4 Akte
Die Fischerrosl v. Tegernsee, Drama	4 Akte
Der Freund des Dunkeln, Drama . .	4 Akte
Das unruhige Hotel, Lustspiel . .	3 Akte
Abenteuer im Warenhaus, Lustspiel	3 Akte
Der Haupttreffer, Lustspiel . . .	3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen, Lustsp.	3 Akte
Ist die Katze nicht zu Haus, Lustspiel	4 Akte
Der verhängnisvolle Ueberzieher, Lsp.	3 Akte
Alles umsonst, Lustspiel	3 Akte
Pepi als Tugendwächter, Lustspiel .	3 Akte
Der Meineidbauer, Drama . . .	5 Akte
Spiel im Spiel, Lustspiel	4 Akte
Frl. Wildfang, Lustspiel	4 Akte
Die tolle Ada, Lustspiel	3 Akte

Monopole für Rheinland-Westfalen und Süddeutschland.

Auf der Höhe, Drama	5 Akte
Die Fiebersonate, Drama	5 Akte
Das Geschlecht der Schelme, Drama	5 Akte

Lotte-Neumann-Serie 1916-17:

Dr. Käthe, Drama	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Drama . .	4 Akte
Jenseits der Hürde, Drama . . .	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.
1. Film: Klein Doortje, Drama . . .
2. Film: Edelweiß, Drama . . . .
3. Film: Durchlaucht Hypochonder, Lsp.

Wolff & van Gelder, Düsseldorf,
Ludwig-Löwe-Haus Tel.: Nr 8729.

Martha-Novelly-Serie 1917-18:

1. Film: E, der scharlachrote Buchstabe, Drama	6 Akte
2. Film: Die Sühne, Drama	5 Akte
3. Film: Der Ring des Hauses Stillfried	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie 1917-18:

1. Film: Das Gesicht am Fenster . .	4 Akte
2. Film: Das Geheimnis der Pagode	4 Akte
3. Film: Der Saratoga-Koffer . . .	6 Akte
4. Film: Sterbende Perlen	4 Akte
5. Film: Der Wüstendiamant . . .	4 Akte
6. Film: Um tausend Dollar	4 Akte

Meinert-Detektiv-Serie:

1. Film: Der gelbe Ulster	4 Akte
2. Film: John Rool	4 Akte
3. Film: Mein ist die Rache . . .	4 Akte
4. Film: Das Mysterium des Schlosses Clauden	3 Akte
5. Film: Die Fußspur	4 Akte
6. Film: Giovannis Rache	5 Akte

Opfer der großen Liebe, Sens.-Dr.	5 Akte
Rasputin, der Wundermönch, Schsp.	6 Akte
Lebenswogen, Sensations-Drama .	5 Akte
Wildwasser, Sensat.-Drama . . .	4 Akte
Muttersöhnchen, Drama	4 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminalf. . .	4 Akte
Aussage verweigert, Kriminal . . .	4 Akte
Schweigepflicht, Kriminalf. . . .	5 Akte
Glaubensketten, Drama	6 Akte
Seelen, die sich nachts begegnen, Drama	5 Akte
Unter zweierlei Maske, Krim.-Dr.	4 Akte
Ein zerstörter Traum, Sensat.-Drama	4 Akte
Frauenleidenschaft, Gesellsch.-Dr. .	3 Akte
Herr und Frau Schliephake, Lustsp.	3 Akte
Sklaven von heute, Sensat.-Drama .	3 Akte
Die ewige Braut, Drama	3 Akte
Das teuflische Weib, Sens.-Drama	4 Akte
Bob Ellison, Detektiv	3 Akte
Die Beichte einer Verurteilten, Dr. Kriminalfilm	4 Akte
Sondi's dunkler Punkt, Lustspiel .	3 Akte
Sondi's Glück im Unglück, Lustsp.	2 Akte
Der Fall Klerk, Krim.-u. Detektivf.	4 Akte
Der weiße Pfeil, Wildwestdrama .	3 Akte
William Voss, Detektivdrama . .	4 Akte
Liebe in allen Ecken, Lustspiel . .	3 Akte
Drösel als Charleys Tante, Lustsp.	3 Akte
Zofia, Kriegsdrama	4 Akte
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	4 Akte
Maria Niemand und ihre 12 Väter, Drama	4 Akte
Zofenstreiche, Lustspiel	3 Akte
Bettelprinzeß, Drama	4 Akte
Der Weg zum Reichtum, Drama .	3 Akte
Das Geheimnis des Schiffers, Sensationsdrama	4 Akte
O, diese Männer, Lustspiel . . .	3 Akte
Der Fund im Neubau, Detektivdr.	3 Akte
Bubi will keinen Erzieher haben, Lustspiel	3 Akte
zu hoch hinaus, Lustspiel . . .	3 Akte
Maxens Kriegsberichte, Lustspiel .	2 Akte
Die Rache des Gerechten, Drama .	4 Akte
Der Wilddieb, Drama	2 Akte
Mit der Kamera an der Ostfront .	2 Akte
Auge um Auge, Drama	4 Akte
Die Kinder des Kapitän Grant, Dr.	6 Akte
Für ewig, Drama	3 Akte
Das Gute siegt, Drama	2 Akte
Und durch der Liebe Wechselspiel, Drama	4 Akte
Die Statue, Drama	4 Akte
Das amerikanische Duell, Drama .	3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel	2 Akte
Verheiratet, Lustspiel	2 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel .	2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel	2 Akte
Harry lernt radfahren, Lustspiel .	2 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . .	2 Akte
Familie Möllmann, Lustspiel . . .	3 Akte
Des Herrn Theophils erstes Mißgeschick, Lustspiel	2 Akte
Die Deutsche Modenschau auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung zu Bern, mit Lucie Kieselhausen als Modekönigin	2 Akte
Ihr großes Liebesleid, Ges.-Drama	5 Akte
Der karrierte Regenmantel, Lustspiel	3 Akte

Frankfurt a. M.

Deutsche Film - Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64. Fernspr.: Hansa 5700. Telegr.-Adr.: Filmdentler.

Serien-Films 1917-18:

Fern Andra:

1. Des Lebens ungemischte Freude	5 Akte
2. Die nach Glück und Liebe suchen	5 Akte

Olga Desmond:

1. Die Grille	3 Akte
2. Die Verräterin	4 Akte

Harry Higgs:

1. Das Gesicht am Fenster . . .	4 Akte
2. Das Geheimnis der Pagode . .	4 Akte
3. Der Saratoga-Koffer	5 Akte
4. Sterbende Perlen	4 Akte

Maria Widal - Urban Gad:

1. Vergangenheit rächt sich . . .	4 Akte
2. Die neue Dalila	4 Akte
3. Der Schmuck des Rajahs . . .	4 Akte
4. Rosen, die der Sturm entblättert	4 Akte

B.-B.-Lustspiele:

Störe nicht die Flitterwochen . .	3 Akte
Kaiser Tiberius	2 Akte
Mutters Sparkassenbuch	3 Akte
Wink des Schicksals	2 Akte
Der geheimnisvolle Meyer . . .	3 Akte
Ihr Papa	3 Akte
Ein delikater Auftrag	3 Akte
„Stropp"	3 Akte
Wo ist Milly Meyer?	3 Akte
Ein kaltes Abenteuer	2 Akte
Die verflixte Liebe	3 Akte
Das schwarze Huhn (Konrad Dreher)	3 Akte
15 Mark Geldstrafe — 3 Tage Haft	3 Akte
Der verwünschte Alkohol	3 Akte
Liebe und Bitterwasser	3 Akte
Professor Rehbeins Verlobung . .	3 Akte
Zickendrahts Mission	2 Akte
Zwischen zwei Feuern	2 Akte
Möblierte Villa zu verkaufen . .	3 Akte
Er soll Dein Herr sein	2 Akte
Tenor Schmetterzeh	2 Akte
Hundesperre und Liebe	2 Akte
Nudelmeyers Leibarzt	2 Akte
Alles fürs Kind	3 Akte

Friedrich Zelnik:

Sturmflut (Ihr Sohn), Drama . . .	4 Akte
Das Doppelgesicht	4 Akte

Poldi Müller:

Die Gärtnerpoldi, Drama	4 Akte
Das Glück der schönen Crescenz .	4 Akte

Harry Piel: Sensation

Der stumme Zeuge	5 Akte
Das amerikanische Duell	5 Akte
Sein Todfeind	5 Akte

Leontine Kühnberg:

Die Welt nur eine Stimmung . . .	5 Akte

Sibyl Smolowa:

Träume des Lebens	4 Akte
Der Sonne entgegen	4 Akte
Eine Perle auf dunklem Grunde . .	4 Akte
Die Geißel der Menschheit, Kulturf.	4 Akte

sowie hervorragende Einzelwerke.

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt

Tochtergesellschaft der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Serie 16/17 — Asta Nielsen:

Das Liebes - A B C . .	4 Akte ca. 1200 m
Das Waisenhauskind .	3 Akte ca. 1300 m
Dora Brandes	4 Akte ca. 1000 m

Serie 17/18 — Asta Nielsen:

Im Lebenswirbel . . .	4 Akte ca. 1500 m
Die Rose der Wildnis	4 Akte ca. 1300 m
Die Börsenkönigin . .	3 Akte ca. 1000 m
Eskimo-Baby	3 Akte ca. 1000 m

Serie 16/17 — Maria Orska:

Der Sumpf	3 Akte ca. 1000 m
Das Geständnis der grünen Maske . .	4 Akte ca. 1400 m

MONOPOL-FILMS

Die Sektwette . . . 4 Akte ca. 1300 m
Das letzte Rennen . . 4 Akte ca. 1500 m
Die lebende Tote . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Maria Orska:
Die schwarze Loo . . 4 Akte ca. 1300 m

Serie 17/18 — Phantomas:
Am Hochzeitsabend . . 4 Akte ca. 1100 m
Ein scharfer Schuß . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bassermann:
Du sollst keine anderen Götter haben . . 4 Akte ca. 1500 m
Herr und Diener . . . 4 Akte ca. 1400 m
Der eiserne Willen . . 4 Akte ca. 1500 m

Serie 17/18 — Bioscop-Sonderklasse:
Die Geächteten . . . 4 Akte ca. 1200 m
Erloschene Augen . . 4 Akte ca. 1700 m
Tuberosen . . . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das geborgte Leben . . 4 Akte ca. 1400 m
Die Liebe zur Scholle . 4 Akte ca. 1400 m

Das Spiel ist aus . . . 4 Akte ca. 1150 m
Ihr Schafför . . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Das tanzende Herz . . . 5 Akte ca. 1700 m
Das Wiegenlied . . . . 4 Akte ca. 1300 m
Phantom der Oper . . . 4 Akte ca. 1300 m
Art läßt nicht von Art . 3 Akte ca. 900 m
Das Stärkste ist die Liebe 4 Akte ca. 900 m
Der Todessprung . . . 5 Akte ca. 1200 m
Der Handabdruck . . . 4 Akte ca. 1400 m
Das eig. Opfer ihrer Rache 4 Akte ca. 1100 m
Schein und Sein . . . . 4 Akte ca. 1100 m
Entsprungene Bestien . . 3 Akte ca. 600 m
Nahira, die gelbe Flamme 3 Akte ca. 600 m
Salon-Cowboy . . . . 3 Akte ca. 600 m
Sturmgewalten . . . . 3 Akte ca. 1000 m
Ichh abe ihn zu sehr geliebt 5 Akte ca. 1600 m
Hans Trutz im Schlaraffenland . . . . . 4 Akte ca. 1400 m

III. Lustspiele:

Verschönerungsverein . 3 Akte ca. 850 m
Fritzis toller Einfall . . 4 Akte ca. 1600 m
Die verkaufte Braut . . 2 Akte ca. 600 m
Dollartante . . . . . 2 Akte ca. 700 m
Mädels ran an die Front 2 Akte ca. 700 m
In der Nacht . . . . . 3 Akte ca. 850 m
Vom Theaterfimmel geheilt 2 Akte ca. 700 m
Prinz Waldemar . . . . 5 Akte ca. 1100 m
Narr der Liebe . . . . 3 Akte ca. 900 m

Serie 17/18 — Rita Clermont:
Paprikaliebchen . . . 2 Akte ca. 600 m
Wie man Männer fesselt 2 Akte ca. 600 m
Excellenz Lottchen . . 3 Akte ca. 850 m

Serie 17/18 — Bubi:
Wie Bubi Detektiv wurde 2 Akte ca. 700 m

Süddeutsches Filmhaus

E. Fieg G. m. b. H.,

Frankfurt a. M. Telephon: Hansa 3781 u. 3782. Telegramm-Adresse: Südfilmhaus. Filiale Straßburg i. E.

Monopole für Süddeutschland mit Bayern.

Hella - Moja - Serie 1917-18
Bernd - Aldor - Serie 1917-18
Richard - Eichberg - Serie 1917-18
Kronenklasse - Serie 1917-18
Richard - Oswald - Serie 1917-18
Karfiol - Lustspiel - Serie 1917-18
Kowo - Lustspiel - Serie 1917-18
Schnurzel-Lustspiel-Serie 1917-18

ferner eine große Anzahl hervorragender Einzelschlager und Lustspiele sowie einige hundert ältere Dramen und Lustspiele.

Frankfurter Film-Comp. G. m. b. H.,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6. — Fernsprecher: Amt Hansa Nr. 6858 und 6859. Telegramm-Adresse: Films, Frankfurtmain.

Monopol für Süddeutschland und Bayern:

1. Maria - Carmi - Serie 1916-17
2. Müller - Linck. - Serie 1916-17
3. Phantomas - Serie 1916-17
4. Alwin - Neuß - Serie 1916-17
5. Joe - Deebs - Serie 1916-17
6. Mia - May - Serie 1916-17
7. Henny - Porten - Serie 1916-17
8. Treumann-Larsen-Serie 1916-17
9. Hedda - Vernon - Serie 1916-17
10. Maria - Carmi - Serie 1917-18
11. Heinz-Carl-Heiland-Serie 1917-18
12. Alwin - Neuß - Serie 1917-18
13. Robert - Reinert - Serie 1917-18
14. Hedda - Vernon - Serie 1917-18
15. Detektiv - Story - Serie 1917-18

sowie mehrere 100 einzelne Dramen und Lustspiele und die allwöchentlichen Neuerscheinungen der D. L. G. - Programme.

Freiburg i. Br.

Expreß-Films Co., G. m. b. H.,
Film-Fabrikation und -Verleih,

Freiburg i. Br., Schusterstr. 5. — Fernsprecher: 2170. — Telegr.-Adr.: Expreß-Films Freiburgbreisgau.
Filiale: **Berlin SW. 68**, Friedrichstr. 207. — Fernsprecher: Zentrum 10765.

Die Durchbruchsschlachten in Galizien (7-teilig) . . . . . ca. 1845 m
Afrika, der schwarze Kontinent (3-teilig) . . . . . ca. 1030 m
Im Kampf gegen wilde Tiere (2-teilig) . . . . . ca. 790 m

Sämtliche auch für Kinder frei!

Hamburg

Hanseatische Film - Vertriebsgesellschaft m. b. H.,

Hamburg, Steindamm 22

Telegramm-Adresse: Luykfilm.
Fernsprecher: Gr. 8, 304, von 9—7
Gr. 8, 3874, v. 7—10 abends.

Lotte-Neumann-Serie 1918-19
Magda-Madeleine-Serie 1918-19
Albert-Paulig-Lustspiel-Serie 1918-19
Kronenklasse 1917-18
Meisterwerke 1917-18
Mady-Christians-Serie 1917-18
Lisa-Weise-Serie 1917-18
Martha-Novelly-Serie 1917-18
William-Kahn-Serie 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1917-18
Wanga-Trumann-Serie 1917-18
Ludwig-Trautmann-Serie 1917-18
Die wilde Ursula, nach Courths-Mahler
Im Hause des Kommerzienrats, von H. Marlitt . . . . . 4 Akte
Das Geschlecht der Schelme, nach Zobeltitz . . . . . 5 Akte
Die Königstochter von Travankore . . . . . 5 Akte
Sulamit (türkischer Film) . . . . 5 Akte
Die Rose von Dschiandur, mit Erich Kaiser-Titz, Lya Mara, Zelnik, Becker-Sachs, Thea Sandten . . 4 Akte

Nordische Dramen:

Kristine . . . . . 4 Akte
Schwester Karin . . . . . 4 Akte
Die Augen der Mutter . . . . 4 Akte
In Flammen ertrunken . . . . 4 Akte
Dr. Mors (nicht aus der Mephisto-S.) 4 Akte
Der Sonne entgegen oder Der Hüttenbesitzer . . . . . 4 Akte

Leontine-Kühnberg-Serie:

Lumpengrete usw. . . . . 4—5 Akte

Zweiakter-Lustspiel-Serie, ferner **Lustspiele für 1918-19:**

Der neugeborene Vater . . . . 3 Akte
Im Goldfasan . . . . . 2 Akte
Das gestörte Stelldichein . . . 2 Akte
Ehe in Berlin W. . . . . 3 Akte
Die Expreßheirat . . . . . 2 Akte
Liebe bleibt Trumpf . . . . . 3 Akte
Maskierte Liebe, mit Carl Alstup, Nord. . . . 3 Akte
Der sechste Sinn, mit Carl Alstup, Nord. . . . 3 Akte
Die beiden Zimmerherren . . . . 2 Akte
Wenn die Frau nicht kochen kann 3 Akte
Die Reise ins Eheglück . . . . 2 Akte

Dramen:

Die Hochzeitsnacht . . . . . 3 Akte
Wenn die Stimme des Blutes spricht 4 Akte
Die Beichte einer Verurteilten . . 3 Akte
Im Banne der Pflicht oder Hand und Herz, Trauerspiel nach Anzengruber . . . . 4 Akte
Ilona Feledis Schuld . . . . . 4 Akte
Halkas Gelöbnis (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte
Die Serenyi (Lya Mara, Kaiser-Titz) . . . . . 4 Akte

Detektiv-Dramen:

Das Geheimnis der Wetterfahne . . 4 Akte
Um das große Erbe . . . . . 3 Akte
Fünf Fingermale . . . . . 4 Akte
Fantomas . . . . . 6 Akte

Neue Kopien älterer Schlager:

Arthur Imhoff, mit Lotte Neumann . 6 Akte
Der rote Faden, mit Lotte Neumann 5 Akte
Der eiserne Ring, m. Lotte Neumann 4 Akte
Schloß Tamare, mit Lotte Neumann 3 Akte
Die Stimme des Blutes, m. L. Neum. 3 Akte
Durch eigene Schuld, m. L. Neumann 3 Akte
Frau Lotte und ihr Mann, Lustspiel, mit Lotte Neumann . . . . . 3 Akte
Die aus dem Jenseits kam . . . . 4 Akte
Die letzten Tage von Pompeji . . . 6 Akte
Die Erkenntnis . . . . . 3 Akte

Mehraktige Lustspiele:

Liebe in allen Ecken . . . . . 3 Akte
Der kleine Professor . . . . . 2 Akte
Liebet die Männer . . . . . 2 Akte
Die Dollartante . . . . . 3 Akte
Homunkulieschen wird Filmdiva . . 4 Akte
Die Gänse . . . . . 2 Akte
Jettes Liebestraum . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wuttke in Schwulitäten . . . . . 2 Akte
Wuttke als Millionär . . . . . 2 Akte
Die gepfändete Braut . . . . . 2 Akte

Einakter-Lustspiele:

Die wilde Komteß . . . . . .
Hoch zu Roß (Trickfilm) . . . . .
Wie du mir, so ich dir . . . . . .
Fräulein Doktor . . . . . .
Knetmüller . . . . . .
Bobys Höhenrekord . . . . . .
Katertraum eines Filmschauspielers
Boby hat ihn eingeseift . . . . .
Auch Faulheit kann von Nutzen sein
Dr. Eisenbart . . . . . .
Liebe macht taub . . . . . .
Axels Schwiegermutter . . . . .
Wie Axel ein Kostüm bekam . . .
Axel holt einen Sekretär ab . . .
Der Mantel kehrt wieder . . . .
Frau Blechnudel will Kinoschauspielerin werden . . . . . .
Das Grab auf der Heide, Drama . .
Ringkampf und Muskulatur . . . .
Meyers Abenteuer in der Faschingszeit
Freunde, auf die man sich verlassen kann
Der Jugend Glück, des Alters Frieden
Der enttäuschte Ordensjäger . . .
Wie Hänschen Kinokomiker wurde
Papa Schwerenöter . . . . . .
Hänschens Alibi . . . . . .
Alwin auf der Hochzeitsreise (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Seine erste Liebe (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Wie Alwin zu seiner Braut kam (Neuß, Dorrit Weixler) . . . . .
Frauen gebt acht, so wirds gemacht
Rat für Ehemänner . . . . . .
Das Duell des Erbonkels . . . . .
Des Nächsten Gut, Drama . . . . .
Der Wilderer von Schliersee . . .

Monopol-Film-Vertrieb James Henschel

Hamburg 36, Dammthorstr. 27. Fernspr.: Gruppe I, 2034 und 2098.

Monopolgebiet:

Hansestädte, Schleswig-Holstein, Oldenburg, Braunschweig, beide Mecklenburg, Hannover, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe.

Vertriebsstelle der Bufa-Films für das 9. A.-K.

Das Rätsel von Bangalore

Die Serie der Kultur und Aufklärungsfilms:

Es werde Licht, I. Teil
Es werde Licht, II. Teil
Es werde Licht, III. Teil
Die Geißel der Menschheit
Rasputin

Sherlock-Holmes-Detektiv-Serie

1. Film: Der Erdstrommotor
2. Film: Die Kassette
3. Film: Der Schlangenring

Egede-Nissen-Serie.

1. Film: Der geigende Tod
2 Film: Das Verhängnis der schönen Susi
3. Film: Drei auf der Platte
4. Film: Der Roman der Herzogin von Corvy

Bernd-Aldor-Serie.

1. Film: Des Goldes Fluch
2. Film: Der Schloßherr von Hohenstein
2. Film: Das Bildnis des Dorian Gray
4. Film: Der Weg ins Freie

Die Dame mit dem Diadem, Ges.-Dr. 4 Akte
Verworrene Wege, Gesellsch.-Dr. . 4 Akte
Die Gräfin Heyers, Kriminaldrama 4 Akte
Die Strickna deln, in den Hauptrollen Erich Kaiser-Titz u. Käte Haack, Drama . . . . . 1 Vorspiel und 4 Akte
Der Fall Routt, Kriminaldrama . . 4 Akte
Der Fall Grehn, Detektivdrama . . 5 Akte
Der Tod des Baumeisters Ohlsen, in d. Hauptr. Hugo Flink, Det.-Dr. 5 Akte
In den Krallen der Ochrana, Enthüll. a. d. Akt. der russ. pol. Poliz. 5 Akte
Verkauft, in der Hauptrolle Ludw. Trautmann, Sensationsdrama . . 4 Akte
Der Handabdruck, Detektivdrama . 4 Akte
Zwischen ½11 und 11 Uhr, in der Hauptr. Nils Chrisander, Zirkusdr. 4 Akte
Der verkaufte Schlaf, von Walter Schmidthäßler, deutsch. Kunstfilm 4 Akte
Der Fall Clemenceau nach d. Roman v. Alexand. Dumas, Paris. Sittendr. 4 Akte
Die Gräfin von Navarra, von Paul Rosenhayn, in den Hauptr. Erich Kaiser-Titz u. Maria Fein, Sittendr. 4 Akte
Das große Los, in d. Hauptrolle Lisa Weise, Detektivkomödie . . . . 4 Akte
Tresorfach Nr. 21, Aus d. Akt. eines Kriminalkommissars, in d. Hauptrolle Nils Chrisander . . . . 4 Akte
Der Fall Hoop, Detektivschauspiel 4 Akte
Im Banne der Totenmaske, Ges.-Dr. 4 Akte
Nur ein Modell, in der Hauptrolle Maria Fein, Sittendrama . . . . 3 Akte
Maria Lukani, In d. Hauptroll. Resel Orla und Hugo Flink, Drama . . 3 Akte
Und die Liebe siegt, in der Hauptrolle Egede Nissen, Lebensbild . 4 Akte
Der Schuldbeweis, Gesellsch.-Drama 4 Akte
Unsühnbar, v. Hans Brennert, in der Hauptr. Adele Sandrock, dr. Film 3 Akte
Der Müller von Flandern (Jan Vermeulen), dramatisches Gemälde . 3 Akte
Der Katzensteg, n. d. gleichn. Rom. v. Herm. Sudermann, i. d. Hauptr. Leontine Kühnberg und Ludwig Trautmann, Drama . . . . . 5 Akte
Der Tunnel, nach dem gleichn. Rom. von Bernhard Kellermann, Drama 6 Akte
Salambo, Drama . . . . . 5 Akte
Das tanzende Herz, in d. Hptr. Maria Orska u. Rudolf Schildkraut, Dr. 5 Akte
Fritzis toller Einfall, in den Hauptr. Magde Lessing und Hans Junkermann, Lustspiel . . . . . 5 Akte
Der Brand der großen Oper, Sens.-D. 4 Akte
Jimmy Valentine (Das Rätsel der Kriminalistik), Kriminaldrama . . 4 Akte
Der rote Streifen, i. d. Hauptr. Maria Widal, Kriminaldrama . . . . 4 Akte
Der grüne Mann von Amsterdam, in d. Hauptr. Erich Kaiser-Titz und Leontine Kühnberg, dtsch. Kunstf. 5 Akte
Treue hier — Verrat dort, Drama . 3 Akte
Der Golem, in der Hauptrolle Paul Wegener, Drama . . . . . 4 Akte
Das Wiegenlied, in d. Hauptr. Egede Nissen u. Rudolf Schildkraut, Dr. 4 Akte
Die wandernde Perle, Detektivdr. 4 Akte
Elses letzter Hauslehrer, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Komtesse Else, m. Else Eckersberg, L. 3 Akte
Else als Detektiv, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Else und ihr Vetter, mit Else Eckersberg, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Goldene Fünfzehn oder Tollköpfchens erster Liebesbrief, Lustspiel 3 Akte
Schnurzels Versöhnung, Lustspiel . 2 Akte
Schnurzels Ehevertrag, Lustspiel . 3 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam, L. 3 Akte
Der Kinokönig, Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel in falschem Verdacht, Lsp. 3 Akte
Lores Geburtstag, Lustspiel . . . 2 Akte
Verheiratet? ? ! Lustspiel . . . . 2 Akte
Schnurzel unter der Fuchtel, Lustsp. 3 Akte
Hurra, wir heiraten, Lustspiel . . 3 Akte
Das Hochzeitsgeschenk, Lustspiel . 2 Akte
Goldfischchen, Lustspiel . . . . . 2 Akte
Die linkische Anna, in d. Hauptrolle Anna Müller-Lincke, Lustspiel . . 2 Akte
Der Schweizführer, Lustspiel . . 2 Akte
Der unsichtbare Mensch, Det.-Kom. 3 Akte
Kartoffelpeterchen, zeitgem. Filmsp. 3 Akte
Der letzte Liebesdienst, in d. Hauptrolle Martha Novelly, Drama . . 3 Akte
Die deutsche Modenschau auf der Werkbundausstellung zu Bern . .

Sämtliche Films sind resp. werden in unseren erstklassigen 8 Hamburger Lichtspielhäusern gezeigt. Wir bieten also unseren Kunden durch unsere eigenen Theater die beste Gewähr für vorzügliche zugkräftige Schlager und Programme.

Unser wöchentlicher Einkauf für Beiprogramme besteht aus ca. 2500 m und setzt sich zusammen aus:

zwei zweiaktigen Lustspielen
zwei einaktigen Lustspielen
einem humoristischen Trickfilm
zwei interessanten Naturaufnahmen
einer Industrieaufnahme.

Kinderfreie Films für Jugendprogramme in großer Auswahl vorhanden.

Hansen, Albert, Monopolvertrieb,

Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12-14 (Merckhof). Fernsprecher: Gr. 8, 981 u. 982. Telegramm-Adresse: Filmhansen.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18
Hella-Moja-Serie 1916-17, 1917-18
Alwin-Neuß-Serie 1915-16, 1916-17, 1917-18
Rosa-Porten-Serie 1916-17
Maria-Orska-Serie 1916-17
Treumann-Larsen-Serie 1916-17
Henny-Porten-Serie 1913-14, 1915-16, 1916-17
Lu-L'Arronge-Serie 1917-18

Dramen:

Das Leid der Liebe . . . . . 3 Akte
Unverstanden . . . . . 3 Akte
Betyarenliebe . . . . . 4 Akte
Das Kind des Ändern . . . . . 4 Akte
Das Siegel . . . . . 4 Akte
Das Fischerrosl vom Tegernsee . . 3 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Das Skelett . . . . . 4 Akte
Das Bacchanal des Todes . . . . 4 Akte
Werner Krafft . . . . . 4 Akte
Muttersöhnchen . . . . . 3 Akte

Lustspiele:

Im stillen Ocean . . . . . 3 Akte
Familie Streusand . . . . . 3 Akte
Bummelstudenten . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Dick Carter . . . . . 3 Akte
Lehmanns Brautfahrt . . . . . 4 Akte
Der standhafte Benjamin . . . . . 4 Akte
Ein dolles Mädel . . . . . 3 Akte

Max - und - Moritz - Lustspiele:

Der Haupttreffer . . . . . 3 Akte
Das unruhige Hotel . . . . . 3 Akte
Abenteuer im Warenhaus . . . . 3 Akte
Ehestiftung mit Hindernissen . . . 3 Akte

Das kommt vom Bummeln . . . . 2 Akte
Eine verzwickte Geschichte . . . 2 Akte
Lottes erste Liebe . . . . . 2 Akte
Lotte besucht die Kinoschule . . . 2 Akte
Liebe und List . . . . . 2 Akte

usw. usw.

Haslwanter, August, Film-Verleih,

Hamburg, Mönckebergstr. 7 (Levantehaus). Telef.: Gr. 8, 851, nach Kontorschluß: 3248. Telegr.-Adr.: Haslwanter, Levantehaus.

Monopole für Hansastädte, Schleswig - Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, beide Mecklenburg.

Die mit einem * versehenen Films auch für ganz Süddeutschland, ohne Bayern und Pfalz.

Dramen:

Ostpreußen und sein Hindenburg . 6 Akte
Bei Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier . . . . . 1 Akt
Seine drei Frauen . . . . . 3 Akte
Die Goldprinzessin . . . . . 3 Akte
Der weiße Schwan von Kevinhill . 3 Akte
Das große Erlebnis, Krim.-Schausp. 3 Akte
Nächte des Grauens, Filmdrama . . 4 Akte
*Des Nächsten Weib, Drama . . . 4 Akte
*Der Goldtransport durch Feindesland, Sensationsdrama . . . . . 3 Akte
Seltsame Köpfe, sonderbar. Erlebn. a. d. Geheimchr. d. Prof. Patrik Braß 4 Akte
Kindertränen, Drama . . . . . 3 Akte
*Die Frau mit den 2 Seelen, Drama . 4 Akte
Der Tod auf Zeche Sylva, Trag. e. Arzt. 5 Akte
Das Wunder der Nacht, Film-Schausp. 4 Akte
Die Königin der Nacht, satyr Det. 4 Akte
*Das Geheimschloß, Detektivd.-ama 3 Akte
Glaube und Liebe, Holl. Kunstfilm . 4 Akte
*Die badende Nymphe, Ges.-Drama 3 Akte
*Liebe und Leichtsinn, Dr. a. d. Leben einer Künstlerin 3 Akte
*Peter Lump, Drama . . . . . 3 Akte
*Wildfeuer, Sensations-Schlager . . 4 Akte
*Eine bange Nacht, Detektivdrama . 3 Akte
*Der Sohn des Ministers, Krim.-Dr. 3 Akte
*Das Stelldichein, Gesellschaftsdr. 2 Akte
Der Tod als Erlöser, Sittendrama . 3 Akte
*Die Macht des Blickes, Rom. a. d. Leb. 3 Akte
Der schwarze Husar, Kriegsschlager 3 Akte
*Cameo von Yellowstone, Wildwest 2 Akte
*Das Geheimnis der Venus, Sens.-Dr. 4 Akte
*In letzter Minute, Kolon.-Kriegs-Dr. 4 Akte
Die Fahrt der Vergeltung, Tragödie aus dem Leben . . . . 4 Akte
*Evas Seelengröße, Drama . . . 3 Akte
*Vaterliebe, Familiendrama . . . 2 Akte
Im Banne des Bösen, Kriminaldrama 4 Akte
Schwert und Herd, gr. patr. Filmw. 6 Akte
*Die Frauenrechtlerin, Schauspiel (neue Kopie) . . . . . 5 Akte
*In dem großen Augenblick, Drama 3 Akte
*S. I., Sensationsdrama (neue Kopie) 3 Akte
Der kleine Held, Drama . . . . . 2 Akte

Lustspiele:

*Mädels im Arrest, Militär, Lustspiel 3 Akte
*Der springende Hirsch oder Die Diebe von Ginsterburg, Lustspiel 5 Akte
*Um einen Punkt, Lustspiel . . . 1 Akt
O, daß sie ewig grünen bliebe, Lsp. 3 Akte
Der Lumpenbaron II. Teil, Lustspiel 3 Akte
Die Bierleitung, Film-Posse . . . 2 Akte
Zaubertropfen, Trick-Lustspiel . . 4 Akte
Ein unfreiwilliger Verbrecher, Tragikomödie . . . . . 4 Akte
Detektiv wider Willen, Lustspiel . 3 Akte
*Die Austernperle, Lustspiel . . . 3 Akte
*Das goldene Lachen, Lustspiel . . 2 Akte
*Der Austauschbräutigam, Lustspiel 3 Akte
Die Verschmähten, Lustspiel . . . 2 Akte
Die Sturmglocke, Schwank . . . . 2 Akte
Das Bildnis des Florian Klee, Lustsp. 3 Akte
Ein teurer Kuß, Filmschwank . . . 2 Akte

Köln

Film-Verleih-Centrale Chr. Endres,

Köln am Rhein, Hohe Pforte 14. Fernsprecher: A. 1425. Telegr.-Adr.: Endresfilm.

Egede-Nissen-Serie 1917-18.

1. Bild: Der geigende Tod, m. Th. Loos 4 Akte
2. Bild: Die Drei auf der Platte . . 4 Akte
3. Bild: Das Verhängnis der schönen Susi . . . . . 4 Akte
4. Bild: Der Roman der Herzogin von Corvy . . . . . fünf weitere Bilder folgen.

Kowo-Lustspiel-Serie 1917-18.

1. Bild: Durchlaucht amüsiert sich, mit Anna Müller-Linke . 3 Akte
2. Bild: Das Verlobungsgasthaus . . 2 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Der Todesreiter, Wildwest . . . . 3 Akte
Des Liedes Macht, Drama . . . . 3 Akte
Das Abenteuer eines Journalisten, Detektivdrama . . . . . 3 Akte
Die Explosion, Sensation . . . . 3 Akte
Im Labyrinth der Liebe, Drama . 3 Akte
Durch Nacht zum Licht, Kriminaldr. 4 Akte
Geheimnis von D. 14, Sensationsdr. 5 Akte
100 - Millionen - Braut, Sensationsdr 4 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Spürhund von Stradfort, Det.-Drama 4 Akte
Wandern sollst Du, Kriminaldrama . 4 Akte
Opfer einer Frau, Drama . . . . . 4 Akte

Für Rheinland Westfalen, Luxemburg, Hessen und Hessen-Nassau:

Wenn die Liebe stirbt, Drama . . . 3 Akte
Lulu, die Löwentänzerin, Kriminaldr. 4 Akte
Aristokratenblut (Lydia Borelli), Dr. 5 Akte

Für Deutschland:

Tresa, die Sizilianerin, Liebesdrama 3 Akte
Die Tochter des Präsidenten, Revolutionsgeschichte . . . . . 3 Akte
Master Bob, der Sieger, Sens.-Dr. 4 Akte

Für Rheinland und Westfalen:

Die dicke Berta, Lustspiel . . . . 3 Akte
Hasenbraten, Lustspiel . . . . . 3 Akte
Bubi ist eifersüchtig, Lustspiel . . Akte
Bubi als Heiratsvermittler, Lustspiel 3 Akte
Fräulein Leutnant, Lustspiel . . . 3 Akte
Mädels im Arrest, Lustspiel . . . 3 Akte
Eine lustige Dackelgeschichte, Lsp. 3 Akte

G-B-B = Vierteljahrsbezug 3 M.

Leipzig

Allgemeine Deutsche Film-Ges.,

Leipzig, Marienstraße 2 (Karlshof). Fernsprecher: 20060. Telegramm-Adresse: Filmmonopol, Leipzig.

Monopol-Schlager sowie geschlossene Programme für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen und Schlesien.

Olaf-Fönß-Serie 1918 (7 Bilder).

Ada-van-Ehlers-Serie 1917-18 (6—8 Bilder):

1. Ein Detektivduell . . . . . .
2. Der Kampf mit dem Sturmvogel
3. Das Geheimnis der Briefmarke .

12 Admiral-Monopol-Programme 1918:

Progr. 1. Die Wachsmaske (Drama) Modellhaus Täublein (Lustspiel)
Progr. 2. Der Rubin des Maharadscha (Dr.) Bertram in Nöten (Lustspiel)
Progr. 3. Der Geier von Sankt Veit (Drama) In Freiheit dressiert (Lustspiel)
Progr. 4. Die Vision der Gräfin Caroly (Dr.) Bertram im gefährlichen Alter (Lsp.)

Poldi-Müller-Serie 1918 (2 Bilder):

Die Gärtner-Poldi . . . . . .
Das Glück der schönen Crescenz .

Ferner eine große Anzahl einzelner Schlager, Lustspiele usw.

Mars-Film-Comp. G. m. b. H.,

Leipzig, Karlshof, Karlstraße 1. Tel. 13940/13713. — Telegr.-Adr.: Marsfilm.

Eva-Speyer-Serie.

1. Das Lied der Liebe . . . . . 4 Akte
2. Der Fremde . . . . . 4 Akte
3. Der Erbprinz . . . . . 4 Akte
4. Der verhängnisvolle Funke . . . 4 Akte

Mars-Elite-Klasse (6 Films).

1. Die schwarze Gasse . . . . . 5 Akte
2. Suchomlinow . . . . . 5 Akte
3. Die Befreiung aus dem Dunkeln 6 Akte

Monopol für Königreich und Prov. Sachsen, Thüringen, Anhalt, Schlesien.

Dramen.

Der Gürtel der Dollarfürstin . . . 4 Akte
Der Fluch der Schönheit, Carmi . . 5 Akte
Eine rätselhafte Frau, Carmi . . . 5 Akte
Die geheimnisvollen Strahlen, Carmi 4 Akte
Küsse, die Töten, Carmi . . . . . 4 Akte
Der Hermelinmantel, Carmi . . . 3 Akte
Spinolas letztes Gesicht, Carmi . . 5 Akte
Im großen Augenblick, Nielsen . . 4 Akte
Die Sünden der Väter, Nielsen . . 3 Akte
Die Film-Primadonna, Nielsen . . . 4 Akte
Die Frauenrechtlerin, Nielsen . . . 5 Akte
S. I., Nielsen . . . . . 4 Akte
Arme Jenny, Nielsen . . . . . 2 Akte
Passionels Tagebuch . . . . . 5 Akte
Aus Mangel an Beweisen, L. Trautmann . . . . . 4 Akte
Welker Lorbeer oder Ein Wiedersehen n. v. Jahren . . . . . 4 Akte
Eine Großstadtschönheit . . . . 3 Akte
Friedensglocken . . . . . 2 Akte
Gretchens Traum . . . . . 2 Akte
Lockender Lorbeer . . . . . 2 Akte
Harakiri . . . . . 3 Akte
Heimgekehrt . . . . . 3 Akte

MONOPOL-FILMS

Wer ist Sieger	3 Akte
In Feindeshand	3 Akte
Des Liedes Macht	3 Akte
Ich habe ihn zu sehr geliebt	5 Akte
Der Hund von Baskerville	3 Akte
Der Lumpenbaron	3 Akte
Das Panzergewölbe	3 Akte
Ein Drama auf der Mühle	3 Akte
Im Schnellfeuer	4 Akte
Der Bauernfänger	2 Akte
Geopfert fürs Vaterland	3 Akte
Im Schatten der Schuld	4 Akte
Auge um Auge	4 Akte
Feind ans Leder	3 Akte

Lustspiele.

1. Die Ersatzjungfrau, Voß	3 Akte
2. Die Nichte aus Amerika, Bötticher	3 Akte
3. Familie Gänseklein, Ley	2 Akte
4. Sein Pralinéschen	
5. Gaugräfin Fiffi, Orla	3 Akte
6. Lumpenliesel, Niessen	3 Akte
7. Die Dollartante, oder Eifersüchtige Ehemänner	3 Akte
8. Schlemiel	4 Akte
9. Der Schusterprinz	3 Akte
10. Sie kann nicht nein sagen	3 Akte
11. Der Lumpenbaron, Voß	3 Akte
12. Nur kein Rechtsanwalt	2 Akte
13. Wer wird Vater	2 Akte
14. Der feldgraue Groschen, kdfr.	2 Akte
15. Sodatenleibe	2 Akte
16. Fräulein Feldgrau	3 Akte
17. Gütertrennung	2 Akte

„Globus", Film-Verleih-Institut,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig, Tauchaerstr. 9. Tel. 7184. Tel.-Adresse: Globusfilm.

Mady-Christians-Serie 1917-18.

1. Film: Die Krone von Kerkyra	4 Akte
2. Film: Das verlorene Paradies	4 Akte

Lisa-Weise-Serie 1917-18.

1. Film: Klein-Doortje	4 Akte
Dorian Dare (Zelnik-Film)	5 Akte
Am Amboß des Glücks (Zelnik-Film)	5 Akte
Die Fiedersonate (Zelnik-Film)	5 Akte
Dr. Käthe, Lotte-Neumann-Serie	4 Akte
Das goldene Friedelchen, Lotte-Neumann-Serie	4 Akte
Jenseits der Hürde, Lotte-Neum.-S.	4 Akte
Pimpelmeiers Brautfahrt, Lustspiel	1200 m
Die verkaterte Mumie (Kläre Waldow)	1060 m
Liebe in allen Ecken, Lustspiel	876 m
Papa soll nicht heiraten, Lustspiel	600 m
Ein guter Rat, Lustspiel	350 m
Kuchenfritze, Lustspiel	400 m
Zarte Geheimnisse, Lustspiel	350 m
Ende gut, alles gut, Lustspiel	350 m
Gewagt — gewonnen, Lustspiel	350 m
Fremde Federn, Lustspiel	350 m
Ein schweres Examen	360 m
Der verkaufte Schnurrbart	360 m
Der Millionenschuster	800 m
Kellner, zahlen	530 m
Ein Blatt Papier, Joe-Deebs-Serie	1550 m
Die Gespensteruhr, Joe-Deebs-Serie	1323 m
Der Geheimsekretär, Joe-Deebs-Serie	1300 m
Sein schwierigster Fall, Joe-Deebs-Serie	1300 m
Das Gesetz d. Mine, Joe-Deebs-Serie	1280 m
Die Sünde der Helga Arndt, Drama (1. Mia-May-Film)	1400 m
Nebel und Sonne, Drama (2. Mia-May-Film)	1950 m
In letzter Minute, Drama	1120 m
Das unheilvolle Vermächtnis, Drama	800 m
Doch die Liebe fand den Weg, Dr.	1200 m
Maria Niemand u. ihre 12 Väter, Dr.	1250 m
Die Masuren, Drama	938 m
Die dicke Berta, Lustspiel	900 m
Scharmützel in der Küche, Lustspiel	800 m
Schön ist die Soldatenliebe, Lustsp.	541 m
Die liebe Gulaschkanone, Lustspiel	664 m
Ihr Geburtstag, Lustspiel	531 m
Er soll dein Herr sein, Lustspiel	623 m
Von Sieben die Häßlichste, Lustspiel	705 m
Schipp, schipp, Hurra, Lustspiel	663 m
Die badende Nymphe, Drama	915 m
Die Flucht vor dem Tode, Drama	1300 m
Die Fürstin v. Monte Cabello, Dr.	1400 m
Dorf und Stadt, Drama	750 m
Seibstgerichtet, Drama	1000 m
Deutsche Frauen, Kriegsdrama	700 m
Deutsche Helden, Kriegsdrama	925 m
Die Helden von Tirol, Kriegsdrama	1000 m
Die Wette um eine Million, Drama	1150 m
Der Schwur, Drama	1776 m
Du sollst nicht, Drama	1000 m
Für ewig, Drama	920 m

Johannes Nitzsche, Kinematographen und Films,

Leipzig, „Karlshof", Schützenstr. 12, Eingang Karlstraße. Fernsprecher: 4125, 19319. Telegr.-Adr.: Bionitzsche.

Die erfolgreichste Operette als Film:

Das Dreimäderlhaus

von Franz Schubert

Regie von Richard Oswald

Serie Liebesromane 1918:

Zügelloses Blut
Küsse, die man stiehlt im Dunkeln
Wenn das Herz in Haß erglüht
Nicht lange täuschte mich das Glück
Die Welt nur eine Stimmung (Illusion der Liebe)
Nur wer die Sehnsucht kennt

Kulturfilm:

Die Geißel der Menschheit

Sensationsfilms:

Die Abenteuer des Kapitän Hansen oder Die Liebe der schönen Spanierin
Wenn Frauen lieben und hassen

Kronenklasse 1917-18.

Sibirien
Cameliendame
Bohème
Alte Sünden
Im Angesicht des Todes
Dämon Gold

Alwin-Neuß-Serie 1917-18.

Das Defizit
Die Faust des Schicksals
Das Spiel vom Tode
Die mysteriöse Glaswand
Die Kraft des Michael Argobast
Genie und Liebe
Lebendig tot

Holla-Moja-Serie 1917-18.

Das Mädel von Nebenan
Die Fremde
Und wenn ich lieb
Die Tochter der Gräfin Stachowska
Eine gute Partie
Heidegretel
Inge

usw.

Serie Liebesromane 1918-19

bestehend aus ca. 6 bis 8 Bildern, in welchen der jugendliche Star Ally Kolberg die Hauptrolle spielt. — Erscheint ab August 1918.

Lustspiele.

Der Goldhamster	2 Akte
Wo ist denn's Kind	2 Akte
Wetten, daß . . . !	2 Akte
Das Karnickel	3 Akte
Hurra, wir heiraten	2 Akte
Wie Schnurzel zu einer Frau kam	3 Akte
Verhinderte Eheirrung	2 Akte
Flaschengeister	2 Akte
Peter mit der Posaune	2 Akte
Die Wacht am Stammtisch	2 Akte
Trude's Geheimnis	2 Akte
Die List der Neuvermählten	2 Akte
Aus der Klemme	2 Akte
Schweinefleisch ohne Marken	2 Akte
Der Kettenhändler	2 Akte
Hamsterfahrt mit Hindernissen	3 Akte
Ein Freundschaftsdienst	
Ammenmärchen	
Der Ehevertrag	3 Akte

Scherff & Co., G. m. b. H.,

Leipzig, Tauchaerstr. 2. Fernspr. 12372.

Monopolfilms für Groß-Berlin, Brandenburg, Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Schlesien, Anhalt, Königreich und Provinz Sachsen und Thüringische Staaten.

Lotte-Neumann-Serie 1917-18.

Der Geigenspieler, Drama	4 Akte
Der Mut zum Glück, Drama	4 Akte
Die Furcht vor der Wahrheit, Drama	4 Akte
Die Richterin, Drama	4 Akte
Hinter verschlossenen Türen, Drama	4 Akte
Die Ehe der Charlotte van Brakel, D.	4 Akte

Sherlock-Holmes-Serie 1917-18.

Der Erdstrommotor, Drama	4 Akte
Die Kassette, Drama	4 Akte
Der Schlangenring, Drama	4 Akte
X. Y. Z., Drama	4 Akte

Rita-Clermont-Lustspiel-Serie 1917-18.

Das Paprikaliebchen	2 Akte
Wie man Männer fesselt	2 Akte
Schokoladenbräute	2 Akte
Das Gänschen vom Lande	3 Akte
Lene Fröhlich	2 Akte
Exzellenz Lottchen	3 Akte

Die entschleierte Maja, Drama	5 Akte
Die Kochlöffelgräfin, Lustspiel	2 Akte
Die kahle Anna, Lustspiel	2 Akte
Wanda Barska, Drama	5 Akte
Das Geheimnis des Hotel X, Drama	5 Akte
Millionär Nebbichs Rekordflug, Lsp.	1 Akt
Sein kleiner Kammerdiener, Lustsp.	2 Akte
Tante Rös'chen will heiraten, Lsp.	2 Akte
Hoheit Radieschen, Lustspiel	3 Akte
Teddy geht zum Theater, Lustspiel	3 Akte
Das Opfer der Wera Woog, Drama	4 Akte
Die Tante aus Amerika, Lustspiel	1 Akt
Wege, die ins Dunkel führen, Drama	4 Akte
Fischerrosl vom Tegernsee, Wilderer-Drama	3 Akte
Der X. Pavillon der Zitadelle, Drama	4 Akte
Zwischen ½11 und 11, Drama	4 Akte
Wie Teddy zu einer Frau kam, Lsp.	3 Akte
Die Töchter des Eichmeisters, Dr.	4 Akte
Im Banne des Bösen, Krim.-Drama	4 Akte
Im Angesicht des Toten, Drama	4 Akte
Sandi, Amor & Co., Lustspiel	3 Akte
Das kommt vom Bummeln, Lustspiel	2 Akte
Benjamins Abenteuer, Lustspiel	2 Akte
Seine häßliche Frau, mit Paul Heidemann, Lustspiel	3 Akte
Wenn die Liebe nicht wär, Lustsp.	2 Akte
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot kinderfr., aktuell Marine-Schausp.	5 Akte
Wie der deutsche Flottenverein für unsere blauen Jungens sorgt, kinderfr., aktuell, Marine-Schausp.	1 Akt

MONOPOL-FILMS

Menschen, die den Weg verloren, Dr.	4 Akte	
Fall Grehn, Detektiv-Schauspiel	4 Akte	
Der Mann, den das Schicksal sandte, Drama	4 Akte	
Die Nacht von Cory Lane, Drama	4 Akte	
Die Ehe des Herrn Mac Allen, Lsp.	2 Akte	
Teddys gestörtes Stelldichein (Heidemann), Lustspiel	2 Akte	
Teddys Badeabenteuer, (Heidemann), Lustspiel	2 Akte	
Himmel, meine Alte, Lustspiel	1 Akt	
Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte	
Und keiner weiß, woher sie kam, Drama	4 Akte	
Zirli, die Försterstochter, Drama	3 Akte	
Im Banne fremden Willens, Drama	5 Akte	
Um 500 000 Mark, Drama	4 Akte	
Glaube und Liebe, Drama	4 Akte	
Der lauernde Tod, Drama	3 Akte	
Die Verlobung im Felde, Lustspiel	2 Akte	
Der feindliche Flieger, Drama	3 Akte	
Ein Wiener in Berlin, Lustspiel	3 Akte	
Die Einödpfarre, Drama	4 Akte	
Der Schiexenweg unterm Ozean, Dr.	5 Akte	
Todesrauschen, Drama	3 Akte	
Dunkle Wege, Drama	3 Akte	
Der Sturmvogel, Drama	3 Akte	
Fräulein Leutnant, Lustspiel	3 Akte	

München

Mitteldeutsche Monopolfilm-Gesellschaft m. b. H.
(vormals Fritz Praunsmändl)

München
Tochtergesellschaft
der Bioscop-Film-Verleih G. m. b. H.

per 1918-19

4 Films der Maria-Carmi-Serie
5 Films der Maria-Orska-Serie
6 Films der Hanny-Weise-Serie
6 Films der Martha-Novelly-Serie
6 Films der Dagny-Servaes-Serie
6 Films der Sybil-Smolowa-Serie
6 Films der Carola-Tölle-Serie
10 Films der Olaf-Fönß-Serie
6 Films der Carl-de-Vogt-Serie
6 Films der William-Kahn-Serie
8 Films der Cowyn-Produktion-Budapest

II. Dramen:

Das verlorene Paradies	4 Akte	1400 m
Die Krone von Kerkyra	4 Akte	1400 m
Der Schatz im Berge	4 Akte	1200 m
Parkstraße 22	4 Akte	1400 m
Weiße Nächte	4 Akte	1400 m
Das heilige Schweigen	4 Akte	1200 m
Die Mutterliebe fand den rechten Weg	4 Akte	1400 m
Die Kinder des Ghetto	3 Akte	800 m
Dschihad	4 Akte	1400 m
Die Retterin	4 Akte	1400 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	700 m
Der Racheschwur	3 Akte	1000 m
Treue hier, Verrat dort	3 Akte	800 m
Im Bewußtsein der Schuld	4 Akte	1400 m
Im Joche des Schicksals	4 Akte	1400 m
Sünde	4 Akte	1200 m
Der Mann, den das Schicksal sandte	4 Akte	1300 m
Im Banne der Totenmaske	4 Akte	1200 m
Vendetta	5 Akte	1600 m
Die armen Reichen	5 Akte	1600 m
Ladu, die Löwentänzerin	4 Akte	1200 m
Der 10. Pavillon der Zitadelle	4 Akte	1200 m
In letzter Sekunde	3 Akte	1000 m
Ihr letzter Gedanke	4 Akte	1200 m
Späte Rache	3 Akte	900 m
Und sie fanden sich wieder	3 Akte	900 m
Der Mann mit der Narbe	4 Akte	1300 m
Die Zirkuskönigin	3 Akte	800 m
Das Kind des Anderen	4 Akte	1400 m
Menschen, die den Weg verloren	4 Akte	1150 m
Wer wars?	4 Akte	1200 m
Raffles, das Rätsel der Großstadt	4 Akte	1200 m
Das verschwundene Los	4 Akte	1300 m
Vom Ehrgeiz geblendet	2 Akte	700 m
Flecken auf der Ehre	4 Akte	1200 m
Tiroler Treue	4 Akte	1200 m
In diesem Zeichen wirst du siegen	5 Akte	1700 m
Der Weg zur Sühne	3 Akte	1200 m
Die badende Nymphe	3 Akte	900 m
Schwer gesühnt	3 Akte	600 m

III. Lustspiele:

Alles umsonst	3 Akte	1000 m
Pepi als Tugendwächter	3 Akte	1000 m
Lillys Entführung	2 Akte	600 m
Hoheit Radieschen	4 Akte	1050 m
Pepi im Harem	3 Akte	900 m
In der Klemme	3 Akte	800 m
Das Testament d. Sonderlings	3 Akte	700 m
Teddy geht zum Theater	3 Akte	900 m
Wie Teddy zu einer Frau kam	3 Akte	900 m
Der unsichtbare Mensch	3 Akte	800 m
Das Kartoffelpeterchen	3 Akte	800 m
Die lebenden Bildsäulen	3 Akte	700 m
Madame Flederwisch	3 Akte	800 m
Das Geschwisterkind	2 Akte	700 m
Welche von Dreien	2 Akte	600 m
Mädels im Arrest	3 Akte	800 m
Teddys gestörtes Stelldichein	2 Akte	700 m
Eine lustige Dackelgeschichte	2 Akte	600 m
Wenn man über Nacht berühmt wird	2 Akte	500 m
Teddys Badeabenteuer	2 Akte	600 m
Der überfahrene Hut	3 Akte	800 m
Der Zwiebelbaum	3 Akte	900 m
Drei Tage Mittelarrest	3 Akte	900 m
Er soll dein Herr sein	2 Akte	600 m
Die Landkur	2 Akte	600 m
Die perfekte Köchin	3 Akte	800 m
Ein guter Fang	2 Akte	450 m
Auf angenehmes Aeußere	2 Akte	500 m

M.-Gladbach

Lichtbilderei G. m. b. H.,
Waldhausenerstr. 100. Telephon 2095.

Monopol für ganz Deutschland, außer dem Osten und Schlesien.

Julius Cäsar, größtes Kriegs- und Schlachtendrama der Welt . . . 6 Akte

Ferner für ganz Deutschland.

Der Sanitätshund im Kriegsdienst, einzige Aufnahme aus d. jetzigen Kriege, wozu das Militär Soldaten zur Verfügung gestellt hat 2 Akte
In hoc signo vinces (in diesem Zeichen wirst du siegen) Konstantin-Kriegsfilm . . . . . 5 Akte
Die Jungfrau von Orleans, histor. Schlachtengemälde . . . 4 Akte
Quo vadis, neue Kopie . . . . . 6 Akte

Für Rheinland, Westfalen und Luxemburg.

Tirol in Waffen (Andreas Hofer), Kriegsdrama vom Heldenkampf der Tiroler . . . . . 6 Akte

Rheinland und Westfalen und besetzte westliche Gebiete.

Narr des Schicksals, bester Rudolf Schildkraut-Film . . . . . 3 Akte
Drohende Schatten (mit Amleto Novelli . . . . . 3 Akte

Bei- und Sonntagsprogramme tadellos gepflegt, mit reiner Reklame.

Lockender Lorbeer, Schauspiel	2 Akte	
Tirol in Waffen	5 Akte	
Glaubensketten	6 Akte	

Straßburg i. Els.

Philantropische Lichtbilder - Gesellschaft m. b. H.,

Straßburg i. Els. Telegramm-Adr.: Philantropie. Telephon: 472.
Frankfurt a. M. Telegramm-Adr.: Homunculus. Telephon: Hansa 110.

Monopole für ganz Süddeutschland und Luxemburg.

Egede Nissen-Serie 1917-18.

Und die Liebe siegt, Drama	4 Akte	
Ich heirate meine Puppe, Lustspiel	3 Akte	
Die Drei auf der Platte, Drama	4 Akte	
Der geigende Tod, Drama	4 Akte	

Weitere 6 Filme in Vorbereitung.

Ada van Ehlers Detektiv-Serie 1917-18.

Ein Detektivduell	4 Akte	
Das Geheimnis der Briefmarke	4 Akte	

Weitere 6 Films in Vorbereitung.

William Kahn-Films.

Der Fall Grehn, Detektiv	4 Akte	
Der Fall Routt, Detektiv	4 Akte	
Der Fall Hoop, Detektiv	4 Akte	
Der Fall Dombronowska-Clemenceau, Detektiv	4 Akte	
Unsichtbare Hände (Der Fall Melvil), Detektiv	4 Akte	

Weitere Films in Vorbereitung.

Der Teppich von Bagdad, Drama	4 Akte	
Der Schuldbeweis, Kriminal	4 Akte	
Betyarenliebe, Sensation	4 Akte	
Im Labyrinth des Lebens, Sensation	4 Akte	
Die Spur im Schnee, Kriminal	5 Akte	
Tresorfach 21, Kriminal	4 Akte	
Seltsame Köpfe, Sensation	4 Akte	
Der Waldbrand, Sensation	4 Akte	
Im Banne des Schweigens, Drama	4 Akte	
Homunculus-Serie (6 Films) je	4 Akte	
Jimmy Valentine, Detektiv	4 Akte	
Schmetterlingsschicksal, Sensation	4 Akte	
Ein verhängnisvoller Griff, Lustspiel	4 Akte	
Die aus dem Jenseits kam, Drama	4 Akte	
Die Frau im Spiegel, Drama	4 Akte	
Und wer kein Kreuz und Leiden hat, Drama	4 Akte	
Welker Lorbeer, Drama	4 Akte	
Der Ring des Schicksals, Drama	4 Akte	
Lotte, du süße Maus, Lustspiel	4 Akte	
Die gräfliche Range, Lustspiel	4 Akte	
Zirkusblut, Zirkusdrama	4 Akte	
Seine letzte Maske, Drama	4 Akte	
Das unheimliche Haus, Drama	4 Akte	
Die Rache der Toten, Kriminal	4 Akte	
Freitag, der 13., Detektiv	4 Akte	
Der chinesische Götze, Detektiv	4 Akte	
Abenteuer des Detektivs Bob Ellison, Detektiv	3 Akte	
Josef in Aegypten, Historisches Drama	4 Akte	

und noch ca. 50 weitere neue Schlager.

Monopole für Rheinland und Westfalen.

Aus dem Leben gestrichen, Drama	5 Akte	
Zirkusblut, Zirkusdrama	5 Akte	
Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte	

Monopole für ganz Deutschland.

Hoffmanns Erzählungen, Drama	4 Akte	
Josef in Aegypten, historisches Dr.	2 Akte	
Die 4 Teufel, Zirkusdr., neue Kopie	3 Akte	
Die Lazdstraße, Krim.-Dr., neue Kop.	5 Akte	

L·B·B

Siemens „SA" Kohlen
Beliebteste und beste Kino-Kohlen.

Siemens „A" Kohlen
Vorzügliche und billige Kinokohlen.

Spezial-Wechselstrom-Kohlen
Nach eigenen Erfahrungen u. fachm. Urteilen absolut beste Kohlen für Wechsel-(Drehstrom.

Filmspulen
dauerhaftester u. praktischster Konstruktion.

Filmkitt „Tamos"
klebt schnell, brenn- und unbrennbare Films.

Busch-Triple-Kondensoren
erhöhen die Helligkeit der Projektionen sparen Strom und Kohlen.

Busch-Tyrodurit-Linsen
für Stromstärken bis zu 150 Ampères.

Busch-Kronglas-Linsen
für Stromstärken bis zu 40 Ampères.

Kristallhelle u. Hartglas-Linsen
in allen Grössen.

Stets grosser Vorrat Prompteste Lieferung Billigste Fabrikpreise

Rheinische Film-Gesellschaft m.b.H.
Technische Abteilung
Cöln am Rhein Glockengasse 20
Fernspr. Anschl. A. 8420 u. A. 8421

Werners Filmverleih
BERLIN SW. + Kochstr. 6/7

Empfehle meine wirklich vorzüglichen

Tages- und Wochenprogramme

Man verlange Offerte und Filmliste.

Verkaufen Sie keine alten

Filmrollen, Filmabfälle, Kriegswochen, spielbare Filme

bevor Sie mir dieselben angeboten und meine Preise eingefordert haben.

Paul Colemann, Berlin SW 68
Fernspr.: Moritzplatz 599 — Charlottenstrasse 7-8

Cölner Photo- & Kino-Centrale Inh. W. Keller Cöln a. Rh., Gertrudenstr. 9

Kino-Reparaturen an Apparaten aller Systeme werden in meiner Spezial-Werkstätte sauber ausgeführt

Neue Apparate von Ica, Ernemann etc.
sowie Lampen, Kohlen, Kondensatoren, Filmkitt etc. stets auf Lager

Wirklich gute

Wochen-Programme

erhalten Sie bei

ROLAND-FILM-VERTRIEB
Berlin SW. 68, Zimmerstr. 70. — Fernspr.: Moritzplatz 43.
Verlangen Sie Filmliste und Bedingungen

Photographische Rückstände

photographische Papiere, Glühstrumpfasche, Quecksilber, sowie edelmetallhaltige Abfälle, deren Rückstände und Gekrätze kauft

Edelmetallschmelze mit chem. Laboratorium von Broh
Berlin, Köpenicker Straße 29
Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3476

Schwabe & Co.

Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 116

Spezialität: **Elektr. Kohlen für Projektionslampen** Spezialität:

Kohlenstifte in jeder Größe, eigener Konstruktion, Abblendungs-Apparate für Kinotheater

Zahle für

größere Schlager

höchste Preise!

Offerten erbeten

Filmhaus „HOHENZOLLERN"

BERLIN, Wilhelm-Straße 1a.

IM OSTEN GUT EINGEFÜHRTER

VERTRETER

SOFORT GESUCHT

FRITZ GILIES FILMVERLEIH

G. M. B. H.

BERLIN SW. 68, KOCH-STASSE 6-7

Wir bitten, sich bei Anfragen oder Bestellungen stets auf unsere „Lichtbild-Bühne" gütigst beziehen zu wollen.

Konzert-Flügel

Fabrikat Bechstein

für besseres Lichtspielhaus vorzüglich geeignet, kann preiswert abgeben

Oscar Lange, Fabrikation u. Vertrieb

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 243.

Fernsprecher: Lützow 3008.

Größeres

KINO

gesucht.

Frau IDA GÜNTHER

BERLIN, Wilhelm-Straße 1a

L·B·B

Kleine Anzeigen werden nur entgegenommen, wenn der Betrag vorher entrichtet wird.

Kleine Anzeigen.

Der Insertionspreis beträgt 30 Pfg. pro 6 gespaltene Nonpareille-Zeile. Für Stellen-Anzeigen wird die Zeile mit 10 Pfg. berechnet.

Döring Film-Lieder

per Woche ab **30 Mark**

Kino-Haus A. E. Döring, Hamburg-Gr. Borstel

Wir haben noch Lager in compl. Kino-Einrichtungen und sämtl. Zubehör, Objektive, Kondensator, Widerstände, Transformator, Lampen, Diapositive, Silberwände, Projektions-Apparate u.s.w. u.s.w.

In wunderschöner **Kassenraum, 2 Seitenwände, Windfangtüren** nebst Deckenabschluß mit größ. und kleinen Spiegeleinsätzen u. Beleucht., ferner **Marmorschalttafeln**, ca. 100×150 und 100×80, mit oder ohne Zubehör, sofort **zu verkaufen.** Nähere Auskunft darüber bei

Max Heinrich, Lauban i. Schl.
Frauenstraße 4.

Passionsspiele

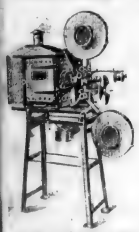
zu kaufen gesucht.
Gefl. Offerten an

„WELT-KINEMA"
STRASSBURG i. Els., Kleberplatz.

AUTO vermietet

Filmhaus „Hohenzollern"
BERLIN SW 48, Wilhelm-Straße 1a
Fernsprecher: Lützow 6391

Vollständige KINO-Einrichtungen



Motore, Anlasser, Bogenlampen, Widerstände, Kohlenstifte, Spulen.

Ernemann

Ersatzteile in grosser Auswahl stets am Lager.

„JUPITER" KINO-SPEZIALHAUS
Frankfurt a. M., Braubachstr. 24/26

Reparaturen

an Kinematographen-Apparaten sämtlicher Systeme werden fachmännisch, billig und sauber ausgeführt. Eilige Reparaturen in einigen Stunden. Lieferung von Ersatzteilen für Apparate sämtlicher Systeme zu billigsten Preisen. Ferner Lieferung von sämtlichen Pathé-Ersatzteilen zu Katalog-Preisen.

Spezial-Werkstätte für Kino-Apparate-Reparaturen, Paul Dierichs, Cöln a. Rh.,

Ehrenstraße 1—3, Eingang Apostelnstraße.

Langjähriger Mechaniker in der Reparatur-Werkstätte der Firma Pathé Frères.

Vorführer(in)

militärfrei, geprüft, für ein größeres Theater von sofort gesucht. Stellung selbständig, angenehm (Besitzer im Felde) bei gutem Lohn. Meldung **Kaiser-Bio,** Königsberg i. Pr. 2

Suche einen alten

Kino-Apparat

für Familienzwecke; derselbe kann auch reparaturbedürftig sein. Angebote mit Preis sofort erbeten.

Friedrich Hechler
HEDERSLEBEN b. Halberstadt, Jordan-Straße 67

Kino-Reklameschriften

werden zu jeder Zeit angefertigt.
Angebote an
Friedrich Hechler
Hedersleben b. Halberstadt, Jordan-Str. 67

Habe abzugeben;

Große Lampenkästen
mit 2 Kondensatoren,
Feuerschutztrommeln.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstr, 14.

Kondensor-Linsen

aus bestem Hartglas, reinweiss, 100 bis 153 mm:

Busch-Triplex-Kondensor

größte Stromersparnis und Helligkeit, stets am Lager:

Kohlenstifte

Fabrikate Plania u. Conradty, in allen Größen vorrätig;

Ernemann-Vorführungsapparate

Ersatzteile für alle Systeme zu Fabrikpreisen.

Reparaturwerkstatt

für alle Apparate,

PROJEKTION, A. Griesser,
Breslau I, Humerei 52, 53.
und Altbüsserohle 9.

60% Stromersparnis

erzielen Sie
durch meine gebraucht.
Proj. Glasscheiben
Größe 304×227
260×200
190×140
zum Durchprojezieren
245×325

C. STILLER,
Berlin, Köpenickerstr. 30a

K · I · N · O
Kassabücher

prakt. u. übersichtlich angeordnet, empfiehlt

Verlag der
Licht-Bild-Bühne
Berlin SO16, Michaelkirchstr. 20

Freie Vereinigung der Kino-Operateure Deutschlands

Vereinslokal und Arbeitsnachweis:
Berlin, Friedrichstr. 246 (Fernspr.: Lützow 5374)

Versammlungen:
Jeden **Dienstag** nach dem 1. und 15. jeden Monats, vormittags 11 Uhr

Der Arbeitsnachweis ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Vorrätig
zu Pathé Mod.
Ia Ware
Maltheserrollen,
Maltheserkreuze,
Exenterscheiben usw.
Pathé stark
Zuführungsrollen mit Achse
Abführungsrollen mit Achse
Maltheserrollen
Maltheserkreuze usw.
Georg Kleink
Berlin,
Friedrichstraße 14.

Klappstühle
aus erstklassigen Lichtspieltheatern, mit und ohne Plüsch- oder Lederpolsterung, Perl-, Silber- und Leinenwände, Pathé- und Ernemann-Apparate, Schalttafeln und Widerstände, Umformer und Motoren aller Art, Firmenschilder, Harmoniums und elektrische Pianos billig verkäuflich
M. Kessler, Berlin O, Littauer Str. 3.
w Fernsprecher: Alexander 3232.

Rentables
K·I·N·O
500–800 Plätze, am liebsten in Berlin, event. auch außerhalb, zu pachten oder zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. unt. D. L. 2050 an die Exped. d. „L.-B.-B.", Berlin SO., Michaelkirchstr 20.

Film-Kitt „Famos"
kittet und klebt alle Filmsorten, sowohl brennbaren wie auch unverbrennbaren Film. Die Klebestelle bleibt elastisch u. ist in 10 bis 20 Sek. trocken.
Probeflasche M. 2.–, Originalflaschen M. 4.– und 8.–
Fabrikant:
F.A.R. Herrmann
Hamburg 19
Belle-Alliancestr. 18
Fernsprecher: Gruppe 5, 37
Niederlage für Cöln und Umgegend:
Cölner Photo- u. Kino-Centrale
Inh. Willy Helfer
Cöln a. Rhein, Gertrudenstr. 1
Telefon: A. 2757
Niederlage für Schlesien
Projektion A. Grieser
Breslau I, Hummerei 82/83

Kino-Klappsitze, Vorführungsapparate von Pathé, Rien u. Beckmann, Herzberg, Nitzsche, Meßter, komplette Reise-Apparate, Widerstände, Transformatoren, Motore aller Art, Kalklichtlampen, Projektionslampen, Objektive, darunter ein Orbi-Anastigmat 120 m/m Brennweite, Marmorschalttafeln, Filmschränke, Spulen, Harmoniums, Klaviere
verkauft billig OTTO HENNE, Hamburg 22,
Hamburgerstr. 79 Tel.: Gruppe 8, Nr 345, Nebst. 4

RIESENFELD
Hüte
Letzte Neuheiten
flottesten Stiles
Berlin W 50
Rankestraße 29 ptr.
a. d. Kaiser-Wilhelm-
// Gedächtniskirche //
Fernsprecher:
Steinplatz 1425

3.– Mark kostet das L.B.B. Abonnement

Mehrere gut
KINOS
möglichst in
Rheinland u. Westfal
sofort zu kaufen gesucht
Angebote an
Fritz Gilie
Filmverleih
Berlin, Kochstr. 6

Film- und Zelluloid-Abfälle
alte Wachswalzen usw. kauft
zu höchsten Tagespreisen
Matthäus, Berlin
Alte Leipziger Straße 21

Wochen-, Sonntags- und Beiprogramme, Kinderbilder
Treffend zusammengestellt.
Nur in Handlung und Titel komplette, vorzüglich, instand gehaltene Films.
Billige Leihpreise. Reichhaltige Reklame.
Zuverlässiger Versand.
Böttcher-Films, Berlin N. 20
Wriezenerstrasse Nr. 33, I.
Telephon: Amt Norden, 5145.

Filmkleberin

gesucht.

Filmhaus „Hohenzollern"
BERLIN, Wilhelm-Straße 1a.

Umständehalber muß ich mein flottes

Kino mit Café

belegen in einer kleinen Stadt bei Hamburg per 1. April d. J. verkaufen oder verpachten. Offerten an
C. Ammen, Nowawes b. Potsdam
Lindenstrasse 35

r Errichtung eines Lichtspielhauses geeignetes

ebautes Grundstück

in Halberstadt
bester Geschäftslage am Breiteweg, 25 m Front m Tiefe, an kapitalkräftige Interessenten z u erkaufen. Zuschriften unter J O. 15095 an die nnoncen-Expedition Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Kino-Projektionslampe

bis 110 Amp. Wechselstrom
Bauer, Ica, Eruemann
gebraucht aber tadellos erhalten, umgehend zu kaufen gesucht.
Offerten unter X. Y. Z. 2063, an die Exped. der L.B.B., Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 20

assionsspiele

von Pathé Frerès, coloriert, ca. 600 m, sehr gut erhalten, wegen Aufgabe d Geschäfts sof. preiswert zu verkaufen.
ax Heinrich, Lauban i. Schl., Frauenstr. 4

Theaterbesitzer!

Wenn Sie einen Pfilander-Film spielen, bringen Sie die in unserem Verlage erscheinenden Bücher

Valdemar Pfilander

Preis Mark 2.– zum Verkauf.
Schon bei Bezug von nur 10 Exempl. geben wir 20% Rabatt

Verlag der „Lichtbild-Bühne"

Berlin SO. 16
Michaelkirch-Straße 20

Lieferung nur gegen Voreinsendung des Betrages

Berlin — Zentrale der

Kaiser-Panoramen

Das Sehenswerteste der Erde in körperlicher Treue, im Dienste der Schule, Volksbildung, des Fremdenverkehrs und der Kriegsbeschädigten-Fürsorge. Filialen verkäuflich

Lichtbild-Zentrale, Verleihanstalt

erlesener Serien mit Vorträgen für Schulen — Vereine — Soldatenheime — Kinos.
Zentrale Kaiser-Panorama Berlin W. Passage

Tausche

Starkton-Grammophon mit Motor, 220 Volt, und 1 Res-Schalldose gegen einen gebr., kompletten

Pathé-Apparat

oder Imperator-Mechanismus oder auch Films.

Georg Kleinke,
Berlin,
Friedrichstraße 14.

2 gutgehende

Kinos

in Sachsen
geschlossen z. verkaufen.
Angebote unter Chiffre H. J. 2064 an die Exped. der „Lichtbild-Bühne", Berlin SO16, Michaelkirchstr. 17, erbeten.

Gleichstrom-Umformer

220/65 Volt 40–60 mit ohne Zubehör sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe an
M. Heinrich
Lauban i. Schl.
Frauenstraße 4

Reparaturen

Apparate sämtlicher Fabrikate, sachgemäß, schnell und billig
Georg Kleinke, Berlin,
Friedrichstr. 14

Kino Projektions-Transformatoren

arbeiten bei gleicher Lichtstärke um 35% billiger als Umformer und 150% billiger als Verschaltwiderstände. Dieselben sind nur für Wechsel- oder Drehstromnetze benutzbar; werden für alle Spannungen und Stromstärken von 20 bis 150 Ampère und nach jahrelanger Erfahrung konstruktiv in bester Ausführung gebaut.

Ernst Bürklen, Chemnitz, Spezialfabrik für Transformatoren

Für die Redaktion verantwortlich: i. V. Max Mees. Druck und Verlag: Gebr. Wolffsohn G. m. b. H., sämtlich in Berlin.

KIRCHBACH
SYBIL
SMOLOWA

Die

Sybil Smolowa-Serie

1918-19

bringt

sechs ausgewählte
zugkräftige Schlager

Wir vergeben Monopole für die ganze Welt

In Deutschland verleihen wir selbst
durch unsere Filialen

Bioscop · **Berlin** — Dekage · **Köln**
Bioscop · München — **Mitteldeutsche** · Frankfurt a. M.
Wolfram · **Dresden** — **Wolfram** · Leipzig
Schlesische · **Breslau**

General-Direktion des Bioscop-Konzerns, Köln, Bioscophaus

Ich verleihe auch 1918/19

die

Ludwig Trautmann-Serie

Wanda Treumann-Serie

Rosa Porten-Serie

für Groß-Berlin, Brandenburg, Pommern,
Posen, Ost- und Westpreußen

Fried's Film-Kassenmagneten

Berlin SW 48, Friedrichstr. 19

Fernsprecher: Moritzplatz 1767 Telegramm-Adresse: Filmfried

"BIOSCOP — FILMS"

Die führende deutsche Marke

Berlin-Neubabelsberg

Scanned from the collection of the Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse, in collaboration with Michael Cowan and the Department of Film Studies, University of St Andrews

Post-production coordinated by

MEDIA HISTORY DIGITAL LIBRARY

www.mediahistoryproject.org

Sponsored by the ACLS Digital Extension Grant, "Globalizing and Enhancing the Media History Digital Library" (2020-2021).

Co-sponsored by the Moving Image Research Laboratory (Montreal) and the University of Wisconsin-Madison Office of the Vice Chancellor for Research and Graduate Education.